Deutsche Harmonie,

oder

Mehrstimmige Gesänge

für

Deutsche Singeschulen und Kirchen.

Von

J. G. Schmauk,

ehemaliger Organist, Singelehrer und Lehrer an der Academie der deutsch lutherischen St. Matthäus und Johannes Gemeinde in Philadelphia.

Isaac

Deutsche Harmonie,

oder

Mehrstimmige Gesänge

für

Deutsche Singeschulen und Kirchen.

Enthaltend:

Eine kurze Anleitung zum Gesangunterricht und Selbstbelehrung,

über hundert der beliebtesten Choral- oder Kirchenmelodien der protestantischen Kirche, vierstimmig ausgesetzt; drei und vierstimmig ausgesetzte Chorgesänge mit deutschem Text, und vierstimmig ausgesetzte Chorgesänge mit deutsch und englischem Text,

von

J. G. Schmauk,

ehmaler Organist, Gesanglehrer und Lehrer an der Frankischen Akademie der deutsch-lutherischen St. Michaelis und Zions Gemeinde in Philadelphia.

Philadelphia:

Herausgegeben van Wm. G. Mentz, Buchhändler,

Nro. 53, Nord Dritte Straße.

ENTERED, according to the act of Congress, in the year 1847, by MENTZ & ROVOUDT, in the Clerk's office of the eastern district of the State of Pennsylvania.

STEREOTYPED BY J. FAGAN.
PRINTED BY I. ASHMEAD.

Vorrede zu der zweiten Auflage.

Von der deutschen Harmonie für deutsche Singschulen und Kirchen, wird vom Verfasser desselben Buches die zweite durchaus umgearbeitete, verbesserte und vermehrte und von den Herren Mentz und Rovoudt in Philadelphia stereotipirte Auflage, den Freunden des religiösen Gesanges dargeboten. Er hat keine Mühe noch Kosten gespart, um dem Buche eine so zweckdienliche Einrichtung, und einen so reichhaltigen Inhalt von guter Musik zu geben, als es möglich war. Auf die Correktheit hat er jede mögliche Sorgfalt verwendet; an jedem menschlichen Machwerk werden Mängel zu entdecken und zu verbessern bleiben.

Das Buch hat wieder neben der Anleitung zum Gesangunterricht drei Abtheilungen. Den Gesangunterricht zu schmälern, hielt der Verfasser nicht für rathsam. Nur einige Berichtigungen hat er für nöthig befunden, sonst blieb alles wie in der ersten Auflage. Nur Musikzeichen mit ihren Namen vor das Auge des Lernenden zu bringen, ohne etwas darüber zu sagen was diese bedeuten, ist ungereimt und nutzlos. Praktische Singelehrer werden, wie es gerade zu ihrem Zwecke paßt, weglassen oder zufügen; andere minder geübte werden nach dieser Anleitung, bei treuem Fleiß und gutem Willen ihrer Schüler, im Stande sein, einen möglichst gründlichen Unterricht im Singen ertheilen zu können. Die erste Abtheilung enthält über hundert Choral- oder Kirchenmelodien, vierzig weitere sind zu den vorigen hinzugekommen, und zwar auch solche, die eines älteren Ursprungs und brauchbar sind. Diese Sammlung vierstimmig ausgesetzter Choralmelodien, dürfte vielleicht jetzt die zahlreichste in diesem Lande sein. Der Choralgesang der deutsch-protestantischen Kirche ist der rechte, wahre Kirchengesang, und kein anderer, sagte der allgemein hoch geschätzte, sehr ehrwürdige und vor mehreren Jahren verewigte Bischof White. Auch englische Texte deutschen Chorälen unterzulegen, hielt der Verfasser für ganz zwecklos; weitere deutsche Liederverse beizusetzen, hätte geschehen mögen, mit Einschränkung des musikalischen Inhalts des Buches, welches aber dem Zwecke desselben entgegen war. Bei den drei und vierstimmigen Chorgesängen in der zweiten Abtheilung, hat der Verfasser mehr auf gefällige Melodie bei denselben, als auf alles Andere gesehen. Nur einige größere Festgesänge nahm er in diese Abtheilung auf. Für ein solches Buch, das zuförderst für Anfänger im Singen bestimmt sein soll, taugt solche Musik nicht. Geübtere Singer werden in der dritten Abtheilung ihre angemessenen Aufgaben finden. Hier hat der Verfasser gefällige Melodie, und kunstgemäße zweckdienliche Uebung in Verbindung zu bringen sich bestrebt. Er hofft, daß es ihm gelungen ist, bei seiner Wahl und Bearbeitung der Gesänge überall beides, Wort und Geist, Musik und Text, in einen schönen Einklang und liebliche Harmonie zu bringen, und der Singer wird, wenn sein Singen rechter Art ist, dieses ausfinden; denn der schöne Text hängt am süßen, reinen Ton, wie der Thautropfen am Grashalm, beides muß in des Singers Herz und Mund zusammenfließen, zu Lobe Deß, dem alles Lob und Ehre gebührt. Möge auch diese schwache Arbeit das Ihre dazu beitragen, ist der Wunsch des

Verfassers.

Verzeichniß der Choralmelodien.

Nro.		Seite.
78	Ach Gott und Herr	83
46	Ach, was soll ich Sünder machen	66
63	Ach wie nichtig, ach wie flüchtig	75
44	Allein Gott in der Höh sei Ehr	65
62	Alles ist an deinem Seegen	75
40	Alle Menschen müssen sterben	62
15	Aufersteh'n, ja aufersteh'n	48
104	Aus meines Herzens Grunde	98
1 / 41	Befiehl du deine Wege	39 / 63
58 / 91	Bin ich, wenn ich sterben werde	72 / 90
101	Christe, du Lamm Gottes	96
86	Christus, der ist mein Leben	87
55	Der Tag ist hin und weg die Nacht	71
93	Dir, dir Jehovah will ich singen	92
8	Dort auf jenem Todtenhügel	44
107 / 96	Du kanntest schon und liebtest mich	100 / 93
29	Ein feste Burg ist unser Gott	56
87	Eins ist noth, ach Herr dieß Eine	88
7	Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld	43
45	Erhalt uns Herr, bei deinem Wort	66
81	Erleucht mich Herr mein Licht	84
32	Ermuntre dich mein schwacher Geist	58
28	Es glänzet der Christen inwendiges Leben	55
102	Es ist vollbracht	97
24	Es kostet viel ein Christ zu sein	52
25 / 59	Es ist gewißlich an der Zeit	53 / 73
59	Es ist das Heil uns kommen her	73
58 / 91	Freu dich sehr, o meine Seele	72 / 90
50	Freude, Freude, alle wir sind unsterblich	68
42	Friede, ach göttlicher Friede	64
16	Geh zum Schlummer	48
64	Gelobet seist du Jesu Christ	76
27	Gott des Himmels und der Erden	54
60	Gott ist getreu	74
77	Gott ist mein Lied	82
2	Gott sei Dank in aller Welt	39
20	Gott will's machen, daß die Sachen	50
66 / 14	Guter Hirte willst du nicht	77 / 47
98	Herr, dir ist niemand zu vergleichen	94
31	Herr, der du mir das Leben	57
54	Herr, ich habe mißgehandelt	70
75 / 5	Herr Jesu Christ dich zu uns wend	81 / 42
38	Herr Jesu Gnadensonne	61
18	Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen	49
19	Himmel, Erde, Luft und Meer	50
69	Ich komme vor dein Angesicht	78
41 / 1	Ich will dir Abschied geben	63 / 39
61	Ich will streben nach dem Leben	74
100	Jehovah dein Regieren macht	96
14 / 66	Jesus meine Zuversicht	47 / 77
99 / 13	Jesu meine Freude	95 / 47
48	Jesu, Jesu, komm zu mir	67
56	In dich hab ich gehoffet Herr	71
37 / 71	Komm betend oft und mit Vergnügen	61 / 79
36	Komm, o komm, du Geist des Lebens	60
90	Komm mein Herz in Jesu Leiden	90
23	Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn	52
74	Liebster Jesu, wir sind hier	81
30	Lobe den Herren, o meine Seele	56
34	Lobe den Herren, den mächtigen König	59
6 / 107	Lobt Gott, ihr Christen allzugleich	42 / 100
83	Mache dich mein Geist bereit	86
70 / 89	Mein erst' Gefühl sei Preis und Dank	79 / 89
57	Mein Glaub ist meines Lebens Ruh	72
96	Mein Gott, das Herz ich bringe dir	93
76	Mir nach, spricht Christus unser Held	82
97	Nun danket alle Gott	94
12	Nun lasset uns den Leib begraben	46
31	Nun ruhen alle Wälder	57
4	Nun sich der Tag geendet hat	41
22	O du Geist der Herrlichkeit	51
106 / 91	O Durchbrecher aller Bande	100 / 90
105	O Ewigkeit du Donnerwort	99
92	O Gott du frommer Gott	91
72	O Gott du höchster Gnadenhort	80
21	O heil'ger Geist kehr bei uns ein	51
5	O Jesu Christ, dich zu uns wend (Old Hundred)	42
75	O Jesu Christe wahres Licht	81
88	O Lamm Gottes unschuldig	88
47	O wie selig seid ihr doch ihr Frommen	67
68	Prächtig kommt der Herr, mein König	78
103	Preis dem Todesüberwinder	98
94	Ruhet wohl ihr Todtenbeine	92
90	Schmücke dich o liebe Seele	90
95	Schwing dich auf zu deinem Gott	93
84	Seelenbräutigam	86
59 / 25 / 51	Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut	73 / 53 / 69
73	Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig	80
33	Sollt ich meinem Gott nicht singen	58
82	Sollt es gleich bisweilen scheinen	85
3	Stärk uns, Mittler, dein sind wir	40
52	Stilles Lamm und Friedefürst	69
11	Unser Herrscher, unser König	46
53	Urquell aller Seligkeiten	70
43	Vater unser im Himmelreich	64
69	Vom Himmel hoch da komm ich her	78
26	Von Gott will ich nicht lassen	54
65	Wach auf mein Herz und singe	76
10	Wachet auf ruft uns die Stimme	45
49	Wann mein Stündlein vorhanden ist	68
35	Warum sollt ich mich dann grämen	60
85	Was Gott thut, das ist wohl gethan	87
39	Was mein Gott will gescheh allzeit	62
9	Wenn meine Sünd' mich kränken	44
91	Werde munter mein Gemüthe	90
71 / 37	Wer nur den lieben Gott läßt walten	79 / 61
79	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	83
80	Wie groß ist des Allmächtigen Güte	84
21	Wie schön leucht't uns der Morgenstern	51
1 / 41	Wie soll ich dich empfangen	39 / 63
51 / 25 / 59	Wir Menschen sind zu dem o Gott	69 / 53 / 73
17	Womit soll ich dich wohl loben	49
67	Zieh mich, zieh mich mit den Armen	77

Verzeichniß der Chorgesänge.

Nro.		Seite.
123	Ach theurer Jesus. Abendmahl	Silcher. 109
122	Alles was dich preisen kann. Loblied	Erk. 108
217	Alles was Odem hat. Psalm 150. Lobgesang.	Silcher. 222
115	Andachtsvoll komm ich zu dir. Abendmahl	S. 104
199	Auferstehʼn, ja auferstehʼn. Auferstehungslied.	Graun. 196
125	Auf Gott und nicht auf meinen Rath. Vertrauen	S. 111
124	Auserwählter, Mittler, Freund. Abendmahl.	Silcher. 110
210	Allmächtiger, dich preisen wir. Lobgesang	Schulz. 210
250	Amen! Lob und Ehre	G. Miller. 264
118	Befiehl du deine Wege. Vertrauen	S. 106
159	Beglücktes Volk der Christenheit. Weihnachtslied.	S. 139
152	Bereite dich, o Seele. Adventslied	Bek. 133
165	Danket dem Herrn. Ps. 118. Festgesang	Haydn. 146
137	Der am Kreuz ist meine L. Am Charfreitag	Nägeli. 121
154	Der beste Freund ist in dem Himmel	134
155	Der Himmel ist mein Vaterland. Die Heimath	S. 135
164	Der Mittler rief. Abendmahl	S. 145
169	Der du dein Volk regierest. Missionslied	B. C. 150
120	Dich soll mein Lied erheben. Loblied	Adam. 107
144	Die dunkeln Schatten fliehen. Morgengesang.	Frech. 126
194	Die Himmel erzählen. Ps. 19. Lobgesang	Haydn. 186
184	Du Haupt der Kirche. Reformationsfest	M. Horn. 170
219	Dein Wort ist wahr. Wort Gottes	Erk. 226
231	Dir Vater der Natur. Frühlingslied	Hientzsch. 240
205	Dieß ist der Tag. Weihnachtslied	Frech. 203
190	Ehre sei Gott in der Höhe. Auf Weihnacht	Silcher. 180
135	Ehre, Ehre und Dank. Lobgesang	Thompson. 146
168	Eine Hand voll Erde. Grablied	Erk. 150
170	Entschwinge dich. Blick auf Gott	Bek. 151
197	Erhebt dem Herrn. Lobgesang	Lorenzi. 193
156	Erwacht dem Herrn. Ps. 150. Lobgesang	Schulz. 136
209	Es danken dir Gott. Ps. 67. Lobgesang	Schulz. 208
136	Es ist ein Gott. Gott	Erk. 120
166	Es ist ein Gott. Allmacht Gottes	S. 147
200	Es lebt ein Gott. Dasein Gottes	Bek. 197
141	Geist der Wahrheit. Glaubensmuth	Nägeli. 124
132	Gelobet, gelobet. Lobgesang	S. 116
216	Gieb, o Herr, uns deinen Segen. Segenswunsch.	Cole. 220
160	Gloria sei dir gesungen. Auf Weihnacht	Schade. 140
248	Glücklich ist das Land. Lobgesang	Hasting. 260
245	Gnadʼ, welch ein süßes Wort	Th. Clark. 257
246	Gott, Himmel, Erd und Meer. Lobgesang	B. C. 258
117	Gott ist gegenwärtig. Abendmahl	105
161	Gott ist mein Lied. Allmacht Gottes	143
114	Gott sei mein Lied. Lobgesang	104
183	Gott unserm Herrn. Psalm 108	Naumann. 167
232	Gott Jehovah sei hoch gepreißt. Lobgesang	Schulz. 241
226	Gott ist die Liebe. Preisgesang	Adam. 233
208	Gott ist die Liebe. Liebe Gottes	Nägeli. 206
211	Gott ist der Herr. Psalm 97. Lobgesang	D. Chapple. 212
110	Groß ist der Herr. Loblied	Adam. 102
214	Groß ist der Herr. Psalm 93	D. Chapple. 217
244	Groß ist der Herr. Güte Gottes	Adam. 256
247	Groß ist der Herr. Lobgesang	Rink. 259
203	Habe deine Lust, o Jugend. Jugendlied	Bek. 199
185	Halleluja. Festgesang	Haydn. 172
127	Heil mir, mein Heiland lebt. Osterlied	R. Miller. 112
195	Heil, wir sind unsterblich. Unsterblichkeit	Mozart. 189
237	Heilig, heilig, Gott. Lobgesang	B. C. 248
234	Heilig, heilig, Gott. Lobgesang	Graun. 244
131	Heilig. (Solo und Chorus.) Lobgesang	Kocher. 116
133	Heilig, do. do. do.	Silcher. 117
172	Heilig, do. do. do.	Schulz. 152
188	Heilig sei die Wahrheit mir. Wahrheitsliebe	Adam. 175
223	Heiligkeit. Psalm 93. Lobgesang	D. Chapple. 230
218	Herr, unser Herrscher. Psalm 8. Lobgesang	Lorenzi. 223
215	Herrscher, der die Welt. Danklied	Adam. 219
134	Hier liegt vor deiner Majestät. Abendmahl	S. 118
241	Himmel, Erde, Luft und Meer. Loblied	B. C. 252
143	Himmel, Erde, Luft und Meer. Loblied	Adam. 125
222	Heut erstand Christ, unser Herr. Auf Ostern	Handel. 229
212	Holde Eintracht. Eintracht	Nägeli. 214
153	Jauchzt unsrem Gott. Lob Gottes	Bek. 134.
162	Ich fasse, Vater, deine Hände. Sterbelied	Abeillie. 144
112	Ich freue meines Lebens mich. Loblied	S. 103
198	Ich freue meines Lebens mich. (Duetto und Chor.)	S. 195
109	Ich singe dir mit Herz und Mund. Loblied	Walz. 101
146	Ich sterbe nicht. Hoffnung im Tode	S. 128
178	Jehovah deinem Namen. Preisgesang	Silcher. 160
239	Jehovah, Hirte bist du mir. Trostlied	B. C. 250
139	Kommt her, verkündet Gottes Ruhm. Lobgesang.	B. C. 122
207	Kommt Kinder, kommt. Weihnachtslied	Billings. 205
129	Kommt, preißt des Herren Huld. Erndtefest	Walter. 114
204	Komm, komm zu uns. Einladung	D. Clarke. 200
121	Komm Todesstunde, komm. Grablied	S. 108
233	Komm schöner Lenz. Frühlingschorus	Haydn. 242
142	Lamm, das du erwürget bist. Passionslied	Nägeli. 124
176	Laut durch die Wolken tönt. Lobgesang	Schulz. 156
192	Lobe den Herren. Lobgesang	Abeillie. 282
229	Lobe den Herrn. Psalm 103	R. Miller. 236
186	Lobt den Herrn! Lobgesang	Romberg. 174
193	Lobet den Herrn. Psalm 150. Lobgesang	Lorenzi. 184
224	Lobsinget dem Herrn. Lobgesang	B. C. 231
236	Lobsingt dem Schöpfer. Frühlingslied	Schulz. 247
249	Lobsingt, lobsingt. Lob der Schöpfung	Haydn. 262
151	Mag auch die Liebe weinen. Grablied	Erk. 133
158	Mit Dank und frohem Muthe. Danklied	Erk. 138
126	Müde leget in das stille Grab. Grablied	Bek. 112
191	Nicht eine Welt. Sehnsucht	S. 182
220	Nimm an den schwachen Preis. Danklied	B. C. 227
181	Nun sich der Tag geendet hat. Abendlied	B. C. 165
150	O du Heiliger, Allbarmherziger. Gebetlied	B. C. 132
225	O Jesu komm zu mir. Sehnsucht	Pleyel. 232
148	O Lamm Gottes. Abendmahl	Bach. 130
228	O Natur an deinem Busen. An die Natur	Erk. 235
254	O süße Melodie. Ergebung	Schwindells. 254
206	Preis ihm! er schuf. Dem Dreieinigen	Schulz. 204
213	Preiset dem Herrn. Psalm 117. Lobgesang	B. C. 216
177	Ringe Christ. Kampf des Christen	S. 159
173	Rings erwacht im Morgenlichte. Morgenlied	Bek. 154
147	Ruhig ist des Todesschlummer. Grablied	Erk. 129
238	Ruft laut ihr Wächter. Der Ruf	B. C. 249
116	Schlaf im Frieden. Grablied	S. 105
130	Schlafe sanft den süßen Schlummer. Grablied	Bek. 115
202	Sei getreu bis in den Tod. Confirmationslied	S. 199
221	Sei gegrüßt durch unsre Lieder. Sonntag	Adam. 228
240	Sei willkommen. Der Sabbath	Nägeli. 251
174	Sei zufrieden mein Gemüthe. Vertrauen	R. 154
180	Seid mir heilig. Der Sabbath	Silcher. 164
163	Siegreich stand mein Heiland auf. Osterlied	Miller. 144
108	Singt dem Herrn ein neues Lied. Loblied	Bek. 101
145	Singt unserm Gott ein dankvoll L. Größe Gottes	S. 128
119	Sterben wir, so sterben wir. Am Grab	Schulz. 106
227	Stimmt an die Harfen. Lob der Erlösung.	D. Burny. 234
242	Tag des Herrn Der Sabbath	Nägeli. 253
113	Trage still mein banges Herz. Trostlied	S. 103

Nro.			Seite.
135	Triumph, Jubelgesang. Auf Himmelfahrt ...	Nolle.	119
171	Vater unser beten wir. Gebetlied	Erk.	152
138	Von dir, o Vater, nimmt mein Herz. Trostlied	S.	122
167	Walte, walte nah und fern. Missionslied	B. C.	149
201	Was nah ist und was ferne. Vaterlandslied		198
111	Weine Christ des Mitleids. Charfreitag	Martini.	102
230	Wenn der Herr wird Zion bauen. Auf Pfingsten.	Cole.	238
196	Wer gab jenen Glanz den Sternen. Danklied.	Schulz.	191
140	Wer kommt? Wer kommt? Advent	Hiller.	123
182	Wie heilig, wie heilig. Gotteshaus	Silcher.	166
157	Wie herrlich bist du Gott. Lobgesang	Erk.	138
179	Wie lieblich sind. Bei Einsegnung eines Predigers		163
175	Wie selig lebet ein Gemüthe. Am Sonntag	Bek.	155
187	Wie sie so sanft ruh'n. Am Grabe	Reef.	174
149	Willkommen schöner Morgen. Morgenlied	Nägeli.	132
189	Wir bringen Jehovah. Festgesang	Lorenzi.	176
128	Wo eilt ihr hin. Abendlied	G. Miller.	113

INDEX TO THE ENGLISH PART.

No.			Page.
215	All thanks to the lamb. Thanksgiving	Adam.	219
217	All the world praise the Lord. Psalm 150	Silcher.	222
250	Amen, praise, and glory. Hymn	G. Miller.	264
235	Blessed, blessed be the Lord. Hymn	Thompson.	246
222	Christ, the Lord, is ris'n to-day. Easter	Handel.	229
207	Come hither, ye faithful. Christmas	Billings.	205
233	Come lovely spring. Spring	Haydn.	242
221	Day of rest we hail thy nearing. Sabbath	Adam.	228
247	God is the Lord. Hymn	Rink.	259
208	God, thou art gracious. Love of God	Nægeli.	206
245	Grace, 'tis a charming sound. Praise of Grace		257
248	Happy the land. Pastoral Glee	Hasting.	260
242	Heavenly day. Sabbath	Nægeli.	253
234	Holy, holy is the Lord. Hymn	Graun.	244
237	Holy, holy, holy! Lord God. Hymn	B. C.	248
223	Holiness. Psalm 93	D. Chapple.	230
238	How beauteous are their feet. The call	B. C.	249
228	In thy bounty, God of nature. To nature	Erk.	235
232	Let all the earth their voices raise. Hymn	Shulz.	241
246	Let ev'ry creature join. Hymn	B. C.	258
209	Let the nations praise thee, O God. Psalm 67.	Shulz.	208
216	Lord dismiss us. Dismission	Cole.	220
218	Lord, God, Almighty. Psalm 8	Lorenzi.	223
212	Lovely union. Union	Nægeli.	214
226	Now to the Lord a noble song. Hymn	Adam.	233
225	Now let the voices join. Holy desires	Pleyel.	232
220	O come loud anthems. Thanksgiving	B. C.	227
231	O nature God to thee. Vernal hymn	Hientsh.	240
213	O praise the Lord. Psalm 117	B. C.	216
224	O praise ye the Lord. Hymn	B. C.	231
243	O, surely, melody. Resignation	Shwindells.	254
241	Praise him ye heavenly choir	B. C.	252
210	Praise ye the Lord. Hymn	Shulz.	210
229	Praise ye the Lord. Psalm 103	Dr. Miller.	236
249	Rejoice, rejoice. Praise of the creation	Haydn.	262
211	The Lord is king. Psalm 97	D. Chapple.	212
244	The Lord is great. Goodness of God	Adam.	256
214	The Lord is king. Psalm 93	D. Chapple.	217
236	The God of nature. Vernal hymn	Shulz.	247
219	Thy word is truth. Word of God	Erk.	226
227	Tune your harps anew. Praise of salvation	Dr. Burny.	234
240	Welcome, welcome. Sabbath	Nægeli.	251
230	When the Lord shall build up Zion. Whitsunday	Cole.	238
239	Ye humble souls. Consolation	B. C.	250

Anmerkung. — B. C. bei der Angabe der Musik-Autoren bedeutet Boston Collection. Die neuern Musik-Ausgaben von B. enthalten vortreffliche Gesänge für die Kirche, meist europäischen Musikwerken entnommen. S. bezeichnet des Verfassers eigene Bearbeitungen, theils freie Compositionen, theils aus unbekannten Quellen für dieses Werk arrangirt. Nur bei wenigen konnte er die Autoren nicht ausfindig machen.

Uebersicht des Inhalt-Verzeichnisses.

Allgemeine Lob-, Dank- und Festgesänge:—No. 108. 109. 110. 112. 114. 120. 122. 131. 132. 133. 139. 143. 145. 153. 156. 157. 158. 165. 172. 176. 178. 183. 185. 186. 189. 192. 193. 196. 197. 198. 209. 210. 211. 213. 214. 215. 217. 218. 220. 223. 224. 229. 232. 234. 235. 237. 241. 244. 246. 247. 248. 249. 250.

Gebetlieder:—150. 171.

Trost, Vertrauen:—113. 118. 125. 138. 139. 174.

Morgenlieder:—144. 173. 149.

Abendlieder:—181. 128.

Schöpfung du Natur:—194. 231. 228. 233. 236. 242. 249.

Festzeiten.

Sonntag:—175. 180. 182. 221. 223. 240. 242.

Advent:—140. 152.

Weihnachten:—159. 160. 190. 190. 205. 207.

Passionszeit:—111. 137. 142. 163.

Ostern:—127. 163. 199. 122.

Himmelfahrt:—135.

Pfingsten:—230.

Trinitatis:—122. 206.

Reformationsfest:—184.

Abendmahl:—115. 117. 123. 124. 134. 148. 164.

Missionslieder:—167. 169.

Grabgesänge:—116. 119. 121. 126. 130. 147. 151. 162. 168. 187.

Gesänge vermischten Inhalts.

Gott, 136. Dasein Gottes, 200. Größe Gottes, 145. Allmacht Gottes, 161, 166. Liebe Gottes, 208, 226. Der Segenswunsch, 216. Jugendlied, 203. Eintracht, 212. Sehnsucht, 191, 225. Hoffnung im Tode, 146. Unsterblichkeit, 195. Der Pilgrim, 204. Blick auf Gott, 170. Kampf des Christen, 177. Confirmationslied, 202. Lob der Erlösung, 227. Vaterlandslied, 201. Einsegnung eines Predigers, 179. Wahrheitsliebe, 188. Glaubensmuth, 141. Wort Gottes, 219. Der beste Freund, 154. Die Heimath, 155. Der Ruf, 238. Ergebung, 243. Lob der Gnade, 245. Erndtefest, 129.

Solchen Freunden, welche Liederverse andern Inhalts nach gewissen Nummern oder Melodien zu singen wünschen, wird nachstehendes Verzeichniß dazu dienlich sein. Folgende Versarten mögen nach den beigesetzten Nr. gesungen werden:

O Jesu Christe wahres Licht, oder: Vom Himmel hoch da ꝛc. 112, 138, 159, 205, 220, 225.

Wer nur den lieben Gott läßt walten, 128, 154, 162, 170.

Jesus meine Zuversicht, 108, 115, 122, 188.

Lobt Gott ihr Christen allzugleich, 139, 140, 145, 239.

Warum sollt ich mich dann grämen, 141, 174.

Wie groß ist des Allmächtigen Güte, 175.

Befiehl du deine Wege, 169.

Was Gott thut, das ist wohlgethan, 125.

Gott sei Dank in aller Welt, 241.

Ach, Gott und Herr, 219, zu 2. V.

Kurze Anleitung

zum

Gesang-Unterricht.

Einleitung.

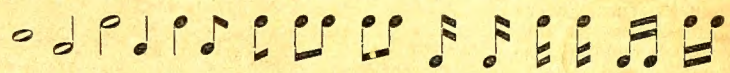
1. Der Mensch ist unter allen Geschöpfen der Erde das glückliche Geschöpf, welchem der gütige Schöpfer eine Sprache verlieh.

2. Wenn der Mensch spricht, bringt er schnell aufeinander folgende Laute hervor; wenn er singt, so sind es einzelne oder auch eine Reihe von Tönen.

3. Beim Sprechen und Singen bedient sich der Mensch der Sprachorgane oder Tonwerkzeuge; diese sind die Lunge, die Kehle oder die mit der Lunge verbundene Luftröhre, und die Stimmritze oben an der Luftröhre. Der Mund mit seinen Theilen, der Zunge, den Zähnen, dem Gaumen und den Lippen, gehört auch dazu. Jene heißen die innern, diese aber die äußern Tonwerkzeuge. Der Ton bildet sich dadurch, daß die von der Lunge ausströmende Luft mit mehr oder weniger Kraft durch die Stimmritze getrieben wird, welche sich von selbst verengen oder erweitern kann, und dabei eine zitternde Bewegung bekommt. Je nachdem viel oder weniger Luft durch die Stimmritze getrieben wird, ist der Ton höher oder tiefer, stärker oder schwächer. Durch stetige Uebung der Tonwerkzeuge bekommt der Ton nach und nach die Eigenschaft, die der eigentliche Sington haben soll.

4. Ein guter Sington soll rein, voll, fest und sicher tönen. Rein ist er, wenn man nichts Zischendes, Kreischendes und Heulendes oder Wimmerndes dabei hört. Voll ist er, wenn der Ton frei aus der Luftröhre und dem Munde heraustönt, so stark es die Tonwerkzeuge erlauben, ohne jedoch etwas Gebrüll- und Rauhartiges zu haben. Fest und sicher ist der Ton, wenn es gleich der richtige Ton ist und bleibt, so bald man ihn singt, und so lange man ihn singt. Während des Absingens eines Tones soll man ihn weder hinaustreiben noch matt sinken, oder gar hin und her schwanken und ihm eine bebende Bewegung lassen. Durch die sichere Anwendung der Tonwerkzeuge erhält der Ton diese Festigkeit. Uebung trägt hier das Meiste bei.

5. So wie die gedruckten und geschriebenen Buchstaben und Wörter die sichtbaren Zeichen einer Sprache sind, ebenso werden die Töne im Singen durch sichtbare Zeichen dem Auge vorgestellt. Diese Tonzeichen heißt man die Noten. Sie sehen also aus:



Sie werden auf der Tonleiter nach den sieben ersten Buchstaben des Alphabets genannt, c, d, e, f, g, a, b. Diese Noten sind entweder lang oder kurz, hoch oder tief, stark oder schwach. Es giebt also lange und kurze, hohe und tiefe, starke und schwache Töne. So zerfällt der Gesangunterricht in drei Theile.

I. Die Lehre von der Tondauer, vom Zeitmaß oder Takt. (Rhythmik.)

II. Die Lehre von der Verschiedenheit der Töne, ihren Veränderungen und Verbindungen. (Melodik.)

III. Die Lehre vom richtigen Ausdruck im Singen, vom richtigen Absingen der Noten selbst, und richtiger Aussprache des Textes mit den Tönen. (Dynamik und Deklamation.)

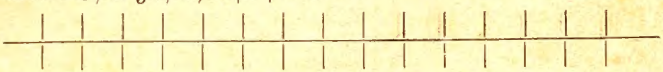
I. Theil.

Die Lehre vom Zeitmaß und der Tondauer, oder vom Takt. (Rhythmik.)

Erstes Kapitel.

Vom Takt überhaupt.

1. So lange ein Gesangstück gesungen wird, vergeht eine gewisse Zeit. Diese wird in kleinere gleiche Zeittheile getheilt. Diese kleineren Zeittheile werden Takte genannt. — Diese Linie stellt die Länge eines Gesangstückes vor. Sie ist durch kleinere Striche in 16 kleinere Theile getheilt, dieses sind Takte.



2. Jeder einzelne Takt besteht wieder aus kleineren Takttheilen, entweder aus zwei, aus drei, aus vier oder aus sechs Theilen. Die Zeichen dieser Takttheile sind die Noten. Nach ihrer Zeitdauer wird der Takt in gleiche Theile getheilt. Entweder ein Takt hat

zwei gleiche Theile, und dann ist es ein Zweitakt.
Oder er hat drei gleiche Theile, und dann ist es ein Dreitakt.
Oder er hat vier gleiche Theile, und dann ist es ein Viertakt.
Oder er hat sechs gleiche Theile, und dann ist es ein Sechstakt.

3. Beim Zählen dieser Takttheile macht man ebenso viele Bewegungen mit dem Vorderarm, als der Takt gleiche Theile enthält. Z. B. Beim Zweitakt zwei Bewegungen, einen Nieder- und Aufschlag. Beim Dreitakt drei Bewegungen, einen Nieder-, Her- und Aufschlag. Beim Viertakt vier Bewegungen, einen Nieder-, Her-, Hin- und Aufschlag. Der Sechstakt hat zwei Hauptbewegungen. Der erste Takttheil hat einen Niederschlag; der zweite und dritte zwei Nebenbewegungen. Der vierte Takttheil hat einen Aufschlag; der fünfte und sechste wieder zwei Nebenbewegungen.

Anmerkung. Der Lehrer übe dieses Taktzählen so lange fort, bis die Schüler richtig jede Taktart zählen und durch die Bewegungen angeben können. Zuerst zählen die Schüler und der Lehrer macht die Bewegungen, dann umgekehrt. Hierauf zählen beide Theile zugleich und machen die angezeigten Bewegungen, jedoch ohne alles Geräusch.—

Beim Absingen der Noten oder der Takttheile wird man gleich hören, daß nicht jede Note in einem Takt gleich stark abgesungen werden darf. Beim Zweitakt wird der erste Takttheil stark gesungen, der zweite schwach. Beim Dreitakt wird der erste stark, der zweite schwächer, der dritte am schwächsten gesungen. Beim Viertakt ist der erste stark, der zweite schwach, der dritte wieder stärker, der vierte aber am schwächsten. Beim Sechstakt wird der erste Takttheil stark, der zweite etwas schwächer, der dritte noch schwächer, der vierte wieder etwas stärker, der fünfte wieder schwächer, der sechste aber am schwächsten gesungen

Zweites Kapitel.

Von den Notengattungen.

1. Folgendes sind die Notengattungen:

ist eine ganze Note. Im Zählen bekommt sie vier Schläge nach dem Viertakt.

sind halbe Noten. Im Zählen bekommt jede zwei Schläge nach dem Drei- und Viertakt.

sind Viertelnoten. Im Zählen bekommt jede einen Schlag, beinahe in allen Taktarten.

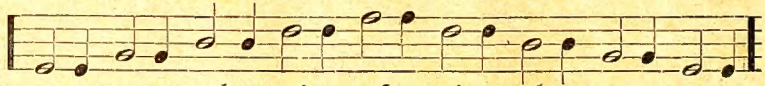
sind Achtelnoten. Im Zählen kommen je zwei auf einen Schlag fast in allen Taktarten. Im Drei- und Sechstakt erhält jede oft einen Schlag.

sind Sechszehntelnoten. Im Zählen kommen vier auf einen Schlag, manchmal auch nur zwei.

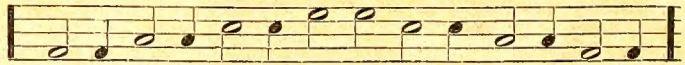
2. Andere Notengattungen, z. B. Zwei und dreißig und Vier und sechzigstel Noten kommen in Gesangmusik selten vor.

3. Die Noten werden auf und zwischen fünf Linien gesetzt, die deswegen Notenlinien oder auch das Notensystem genannt werden. Die Noten erhalten von den Linien und Zwischenräumen ihre Namen. Die unterste ist die erste und heißt e.

1. Noten in den Linien.



2. Noten in den Zwischenräumen.



Anm. Diese fünf Linien und vier Zwischenräume können an der Hand sehr passend abgezählt werden. Der Daumen zeigt die erste Linie oder e; der Zeigefinger die zweite L. oder g; der Mittelfinger die dritte L. oder b; der Goldfinger die vierte L. oder d; der kleine Finger die fünfte L. oder f an. Der erste Zwischenraum oder das untere f fällt dann zwischen den Daumen und den Zeigefinger; der zweite Zwischenraum oder a zwischen den Zeige- und Mittelfinger; der dritte Zwischenraum oder c zwischen den Mittel- und Goldfinger; der vierte Zwischenraum oder e zwischen den Gold- und kleinen Finger. So kann der Schüler das Notensystem an seiner eigenen Hand absehen und in wenigen Minuten einüben.

Drittes Kapitel.

Vorstellung der Taktarten mit Noten.

1. Weil die Noten verschieden sind, so sind es also auch die Taktarten.

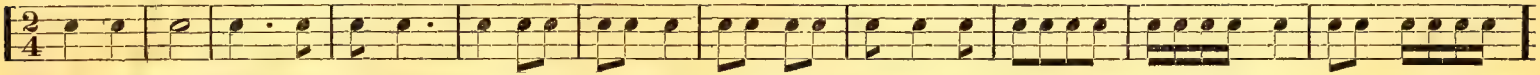
2. Jede Taktart wird gleich vorn auf den Notenlinien durch ein besonderes Zeichen oder durch Zahlen angezeigt, welches den Inhalt des Takts durch das ganze Tonstück andeutet. Die senkrechten Striche heißt man Taktstriche. Die Noten zwischen zwei Taktstrichen sind die Takttheile.

Der Zweitakt ist zweierlei Art.

1. Der Zweizweiteltakt, mit dem Zeichen 𝔠 Er bekommt zwei Schläge, einen Nieder- und Aufschlag.

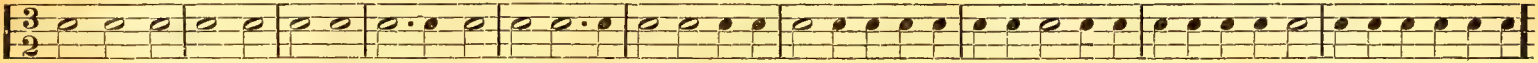
Anm. Ein Punkt bei einer Note verlängert sie um die Hälfte ihrer Geltung.

2. Der Zweivierteltakt. Er hat die nemlichen Bewegungen.

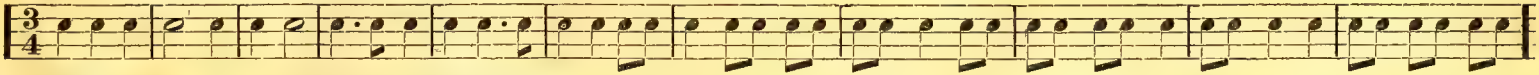


Der Dreitakt ist dreierlei Art.

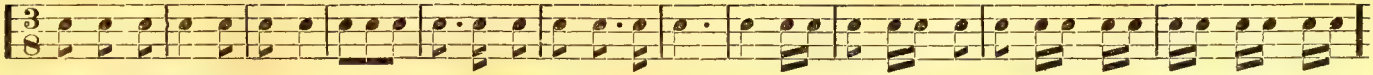
1. Der Dreizweiteltakt. Er bekommt drei Schläge, einen Nieder-, Hin- und Aufschlag.



2. Der Dreivierteltakt. Er erhält die nemlichen Bewegungen.

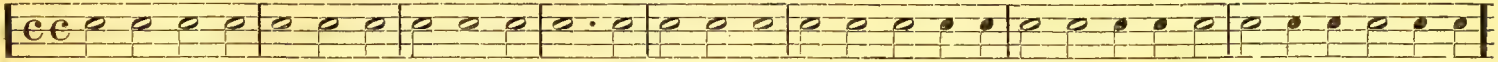


3. Der Dreiachteltakt. Mit denselben Bewegungen.

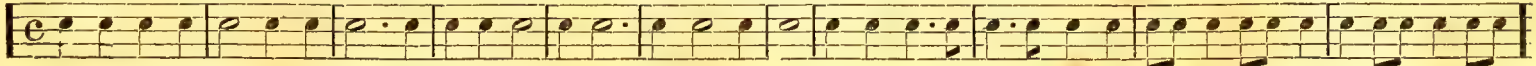


Der Viertakt ist zweierlei Art.

1. Der Vierzweiteltakt mit dem Zeichen 𝔠 𝔠. Er bekommt 4 Schläge, einen Nieder-, Her-, Hin- und Aufschlag.

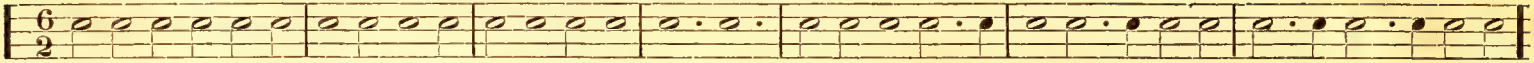


2. Der Viervierteltakt, mit dem Zeichen 𝔠. Er hat die nemlichen Bewegungen.

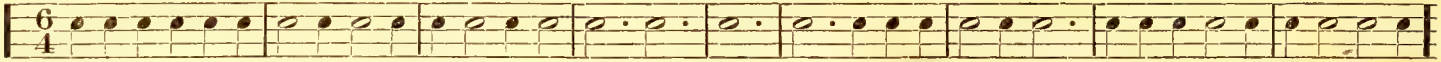


Der Sechstakt ist dreierlei Art.

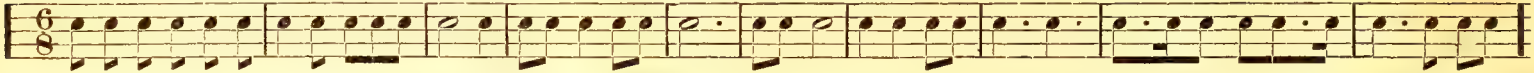
1. Der Sechszweiteltakt. Er bekommt vier Schläge und zwei Nebenbewegungen.



2. Der Sechsvierteltakt. Mit denselben Bewegungen.



3. Der Sechsachteltakt. Mit denselben Bewegungen.



Anm. Die Zwei- und Viertaktarten werden gewöhnlich die geraden, die Dreitaktarten die ungeraden und die Sechstaktarten die gemischten Taktarten genannt.

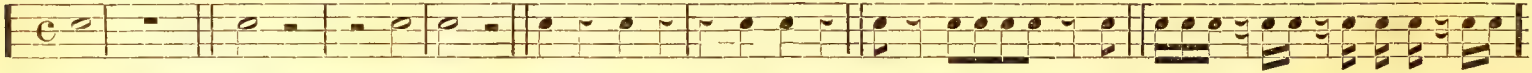
Viertes Kapitel.

Von den Pausen und Triolen.

1. Manchmal kommt es in der Musik vor, daß gewisse Noten oder Takttheile fehlen, die fehlenden Noten werden dann durch andere Zeichen ersetzt, welche man Pausen oder Schweigezeichen nennt. Diese Pausen muß man still zählen, und im Singen, so lange sie gelten, schweigen. Sie erhalten von den Noten, deren Stelle sie einnehmen, ihre Namen. Es giebt also ganze und halbe Pausen, Viertels-, Achtels- und Sechzehntel-Pausen, u. s. w.

2. Soll eine ganze Note pausirt werden, oder auch ein ganzer Takt, so wird ein kurzer breiter Strich unten an eine Notenlinie angehängt; für eine halbe Note aber wird ein solcher Strich darauf gesetzt. Folgendes sind die gewöhnlichen Pausezeichen:

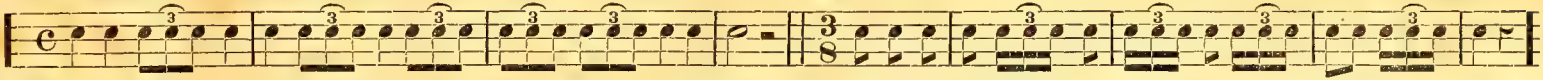
Ganze Note und Pause. Halbe Noten und Pausen. Viertelsnoten und Pausen. Achtelsnoten und Pausen. Sechzehntelnoten und Pausen.



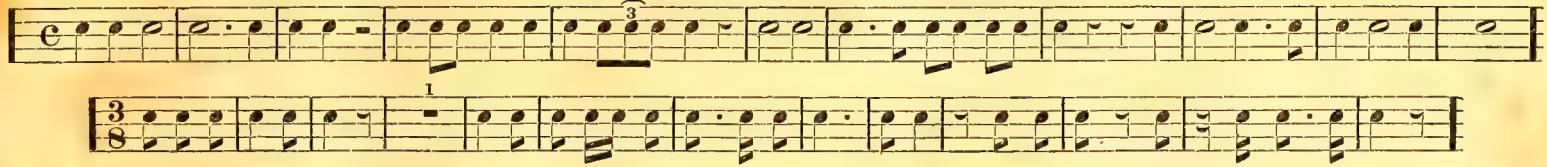
3. Manchmal geschieht es, daß mehrere Takte nacheinander still nachgezählt oder pausirt werden müssen. Die Anzahl derselben wird dann oben mit Zahlen, und unter diesen noch mit besonderen Zeichen angezeigt.

2 Takte. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. und so weiter.

4. Manchmal wird ein Takttheil oder eine Note in drei Theile getheilt, mithin werden auf eine Note dann drei Noten statt einer oder zwei gesungen. nennt sie Triolen.



Anm. Zur Uebung lasse der Lehrer in folgenden Musiklinien die Notengattungen und Pausen angeben und sie zählen oder takttiren.



II. Theil.

Die Lehre von der Verschiedenheit der Töne, ihren Veränderungen und Verbindungen. (Melodik.)

Erstes Kapitel.

Die Tonleiter, Stimmgattung und Schlüssel. Namen der Töne.

1. Es giebt hohe und tiefe Töne. Man kann eine Reihe Töne so singen, daß jeder folgende Ton höher ist als der vorhergehende: so steigen die Töne aufwärts von der Tiefe zur Höhe. Man kann aber auch eine Reihe Töne so singen, daß jeder nächste Ton tiefer ist als der vorhergehende: so steigen die Töne abwärts von der Höhe zur Tiefe. Das Auf- und Absteigen der Töne kann man auf der Tonleiter leicht erkennen, wenn man sich die fünf Linien und ihre Zwischenräume als Stufen denkt. Z. B. bei 1 steigen sie aufwärts; bei 2 aber abwärts.

2. Wir unterscheiden im mehrstimmigen Gesang hauptsächlich vier Stimmen oder vier Stimmgattungen. Sie finden sich in einem gewissen Alter und Geschlecht der Menschen. Der Tonsatz in jedem Musikstück ist auf diese Verschiedenheit der Menschenstimme berechnet. Zuerst bemerken wir:

1. Die höhere weibliche Stimme, (auch Knabenstimme,) der Sopran oder Diskant, auch geradeweg Erste Stimme genannt.

2. Die tiefere weibliche Stimme, (auch Knabenstimme,) der Alt oder zweiter Sopran, auch Zweite Stimme genannt.

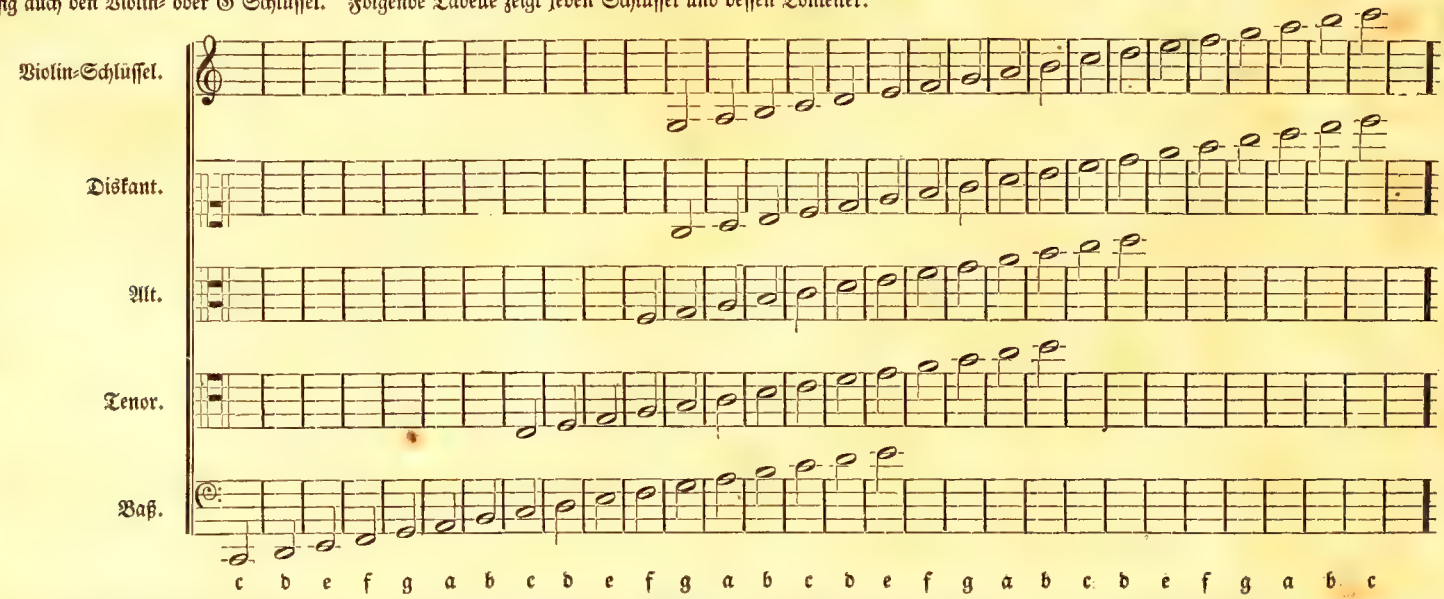
3. Die höhere männliche Stimme, oder der Tenor.

4. Die tiefere männliche Stimme, der Baß.

Anm. Die erste Stimme heißt man auch die obere, den Baß die untere, den Alt und Tenor dann die Mittelstimmen.

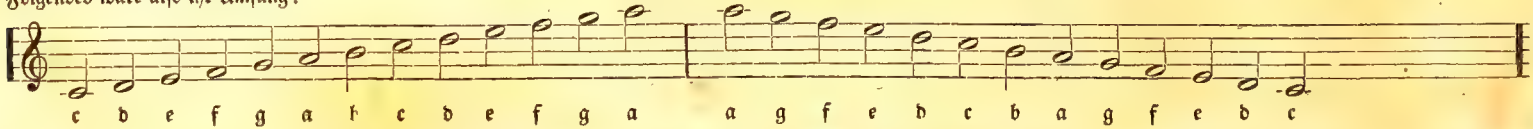
3. Jede dieser Stimmgattungen hat ihre besondere Tonleiter. Jede hat ihre bestimmte Höhe und Tiefe. Im mehrstimmigen Gesang hat jede ihren von der Natur angewiesenen Umfang, den sie nicht überschreiten darf. Die Tonleiter für eine jede Stimme wird gleich am Anfang der Notenlinien durch ein besonderes Zeichen angezeigt,

welches der Schlüssel genannt wird. Es giebt also der Schlüssel vier: 1. der Diskantschlüssel; er sitzt auf der ersten Linie. 2. Der Altschlüssel, auf der dritten Linie. 3. Der Tenorschlüssel, auf der vierten Linie. 4. Der Baß schlüssel, ebenfalls auf der vierten Linie. Außer diesen vier Schlüsseln gebraucht man beim Gesang sehr häufig auch den Violin- oder G Schlüssel. Folgende Tabelle zeigt jeden Schlüssel und dessen Tonleiter.



Anm. Mit dem Violinschlüssel wird gewöhnlich der Diskant, Alt und auch der Tenor bezeichnet. Um der Einfachheit willen wollen wir uns daher nur auf diesen und den Baßschlüssel beschränken.

4. Beim Violinschlüssel kommt der tiefste Ton auf die zweite Note unter der Tonleiter zu stehen, und steigt bis zur zweiten Note über derselben, beim Gesang selten höher. Folgendes wäre also ihr Umfang:

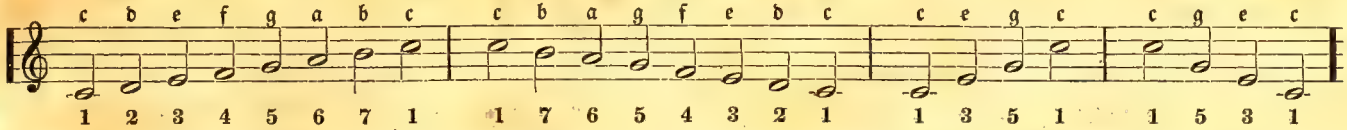


Zweites Kapitel.

Nähere Beschreibung der Tonleiter.

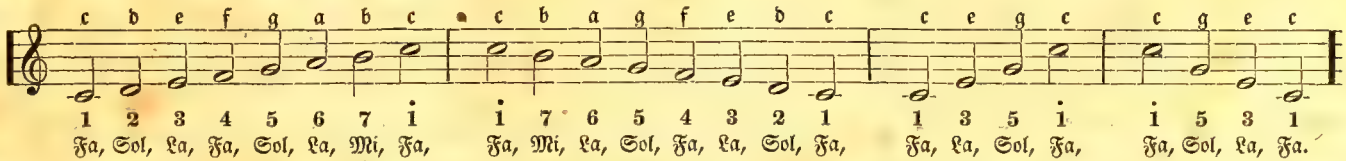
1. Die Tonleiter von c bis wieder c hat ihrer Natur nach keine gleiche Tonstufen. Einige Töne liegen näher, einige entfernter. Die Töne steigen und fallen in ganzen und halben Tönen. Von c bis d ist ein ganzer Ton, so auch von d bis e; von e bis f aber nur ein halber. Von f bis g ist wieder ein ganzer Ton, so auch von g bis a, und von a bis b; von b bis c aber nur ein halber. Die Tonleiter besteht also aus fünf ganzen und zwei halben Tönen. Wird die Tonleiter in dieser Abstufung abgesungen, heißt sie die **reine oder diatonische Tonleiter**, und hat acht Tonstufen oder acht Töne.

Die diatonische Tonleiter.



2. Um die Töne der diatonischen Tonleiter sicherer zu treffen, und ihnen eine freie und volle Betonung zu geben, hat man ihnen die Sylben Do, Re, Mi, Fa, Sol, La, Si, oder Fa, Sol, La, Mi untersetzt. Dieser Kunstgriff ist den Italiänern entnommen, und ein treffliches Hülfsmittel, dem Anfänger in der richtigen Betonung der Tonleiter zu Hülfe zu kommen. Aufsteigend folgen die Sylben also aufeinander: Fa, Sol, La, Fa, Sol, La, Mi, Fa. Absteigend: Fa, Mi, La, Sol, Fa, La, Sol, Fa. Fa kommt unter die beiden ersten Tonstufen zu stehen.

Vorstellung.



Anm. Diese Tonleiter muß so lange geübt werden, bis der Schüler im Stande ist jeden Ton auch außer der Ordnung sicher und leicht zu treffen. Die Fertigkeit im Absingen der Noten beruht hauptsächlich auf dieser Uebung, und jedesmal sollte ihr eine Viertelstunde gewidmet werden.

3. Aber auch ganz ohne Noten und Sylben, blos mit Zahlen ist die diatonische Tonleiter leicht zu singen. Man denke sich den tiefsten Ton c als 1, und singe dann die Tonstufen auf- und abwärts mit 1 2 3 4 5 6 7 1. Die achte Stufe ist wieder 1, weil dieser Ton und der erste einerlei Ton ist, nur um acht Stufen höher, welches man in der Musiksprache eine Oktave nennt.

1 2 3 4 5 6 7 1—1 7 6 5 4 3 2 1—1 3 5 1—1 5 3 1.

Drittes Kapitel.

Uebungen, die Töne der diatonischen Tonleiter nach Zahlen zu singen.

1. Uebung des ersten und dritten Tons.

1 3 1—3 1 3—1 1 3—3 3 1—3 1 3——1 3 1 3—1 1 3 3—3 1 1 3—1 3 3 1—3 1 3 1—3 3 1 3—1 1 3 1—1 3 3 1.

2. Uebung des fünften Tons mit dem ersten und dritten.

1 3 5—5 3 1—1 5 1—3 5 1—5 3 5—5 1 5—5 1 5—5 1 3—5 3 1—5 3 1——1 3 1 5—5 3 1 3—3 1 3 5—5 1 3 5—5 5 1 5—3 5 5 1—1 5 5 3—3 1 5 5—5 1 5 1—5 5 1 1—3 3 5 1.

3. Uebung des obern ersten Tons mit den vorigen. Der obere erste hat einen Punkt.

1 3 5 i̇—i̇ 5 3 1—3 1 5 i̇—i̇ 3 5 1—3 i̇ 5 i̇—1 i̇ 3 i̇—5 i̇ 3 1—i̇ 3 5 1—3 i̇ 5 1—i̇ 1 5 3—3 1 i̇ 5——1 i̇ 3 1 5 i̇—5 5 i̇ i̇ 5 3—3 1 5 i̇ 1 i̇—5 i̇ 5 3 i̇ 1—5 1 3 i̇ 5 1—3 1 1 i̇ i̇ 5—1 3 5 i̇ 5 3 1.

4. Uebung des zweiten Tons mit dem ersten und dritten.

1 2—2 1—1 1 2 2—2 2 1 1—2 1 2 2—2 2 1 2—1 2 2 1—1 1 2 1——1 2 3—3 2 3—3 2 1—1 2 1—1 3 2—2 1 3—3 1 2—2 2 3—1 2 1 2—2 3 2 3—3 2 2 1—1 2 2 3—3 1 2 1—1 3 2 1—1 2 2 3—3 2 2 3—3 2 2 1—1 3 2 1.

5. Uebung des vierten Tons mit dem ersten, zweiten und dritten.

1 2 3 4—4 3 2 1—1 3 4 4—4 3 4 4—3 4 4 3—3 4 4 1—1 2 4 3—3 4 3 4—4 3 4 1—1 4 2 4—3 4 1 4—4 4 3 3—3 2 4 3—1 2 3 4——1 1 2 2 3 4—4 3 4 3 2 1—1 3 4 4 3 1—1 4 2 4 3 4 3—3 4 4 3 4 2—2 1 4 3 2 4—1 2 2 3 3 4—4 4 3 3 2 1.

6. Uebung des sechsten Tons mit den vorigen.

1 2 3 4 5 6—6 5 4 3 2 1—1 3 5 6 6 5—5 6 5 6 5 4—3 5 6 6 5 1—5 6 6 3 6 5—5 6 3 6 1 6—1 6 2 6 3 6—3 6 4 6 5 6—6 6 5 6 5 3—3 1 5 6 6 5—5 1 3 5 6—6 5 6 3 6 1—1 2 6 1 3 6—1 3 6 1 4 6—1 5 6 6 5 1—1 1 3 3 1 1—6 6 5 3 2 1.

7. Uebung des siebenden Tons mit den vorigen.

1 2 3 4 5 6 7—7 6 5 4 3 2 1—1 3 5 6 7 7 6 5—5 6 7 7 6 7 5 4 3—3 2 1 3 5 6 7 5—5 7 6 7 5 7 3 7 5—5 3 4 5 6 7 7 5 3 2 1.

8. Uebung der ganzen Tonleiter.

1 2 3 4 5 6 7 i̇—i̇ 7 6 5 4 3 2 1—1 i̇ 7 i̇ 6 i̇ 5 i̇ 4 1 3 i̇ 2 i̇ 1 i̇—i̇ 1 7 1 6 1 5 1 4 1 3 1 2 1—1 2 1 3 3 4 4 5 5 6 6 7 7 i̇—i̇ 7 7 6 6 5 5 4 4 3 3 2 2 1—1 3 5 1—i̇ 7 6 7 6 5 6 5 1 5 1 3 1 3 3 2 3 2 1—1 3 5 i̇—i̇ 7 7 i̇ 7 6 7 5 6 7 1 1 i̇ 1.

Anm. Der Lehrer kann sehr leicht diese Beispiele mit der Kreide an einer schwarzen Wandtafel vervielfältigen.

Auch kann die diatonische Tonleiter aufwärts verlängert werden, und der obere Ton i̇ wird wieder der erste Ton zu einer neuen Tonleiter, welche man die höhere Oktave heißt. Man kann aber auch abwärts vom ersten Ton 1 noch tiefere Töne singen. In beiden Fällen sind es dieselben Töne, nur höher oder tiefer.

Um dieß deutlich vorzustellen, wird eine horizontale Linie gezogen. Die ersten sieben Töne schreibe man in dieselbe, die höhere darüber und die tiefere darunter.

Höhere Töne.

1 2 3 4 5 5 4 3 2 1

-1-2-3-4-5-6-7——————————7-6-5-4-3-2-1——— Tiefere Töne.

7 6 5 4 3

Wohl giebt es noch höhere und tiefere Töne, die Gesangmusik dreht sich aber meist nur in diesem Umfang herum.

Auch die übrigen Musikzeichen lassen sich leicht in die Zahlenbezifferung umwandeln. Ein Erhöhungszeichen wird mit einem schrägen Strich durch die Zahl, ein Erniedrigungszeichen aber mit einem wagerechten bezeichnet. Der Takt wird vorn mit einer Zahl angegeben. Ein Zweitakt mit 2, ein Dreitakt mit 3, u. s. w.

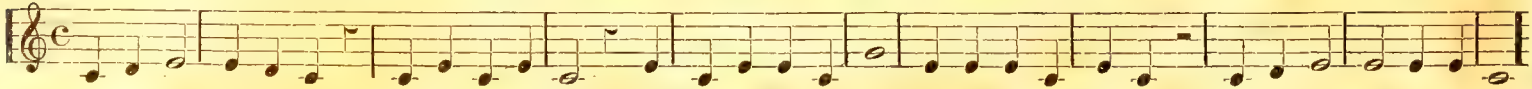
Uebungen der verlängerten Tonleiter enthält das fünfte Kapitel nach Noten.

Viertes Kapitel.

Uebungen, die Töne der diatonischen Tonleiter nach Noten aufzufinden.

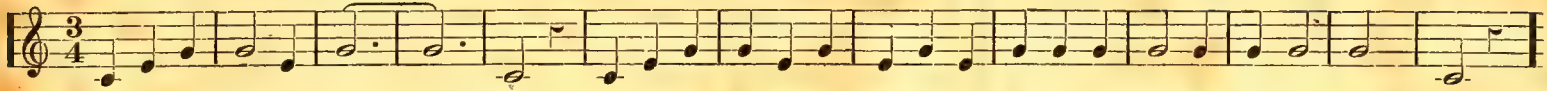
Anm. Der Lehrer lasse bei jeder Uebung zuerst die Taktart aufsuchen und dann durchzählen oder takttiren, hernach die Namen der Noten und Pausen angeben und sie mit der Sylbe la absingen.

1. Uebung des ersten und dritten Tons.

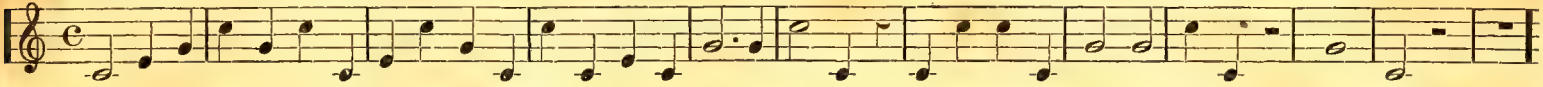


2. Uebung des fünften Tons mit dem ersten und dritten.

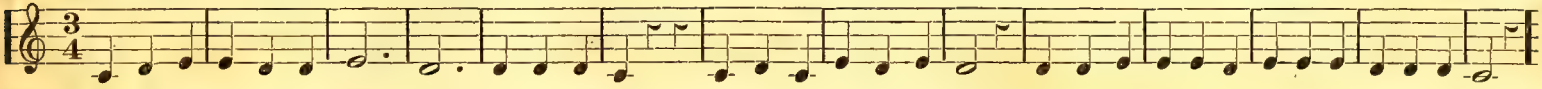
Anm. Die durch einen Bogen verbundenen Noten werden zusammengezogen. Das Taktverhältniß bleibt dasselbe.



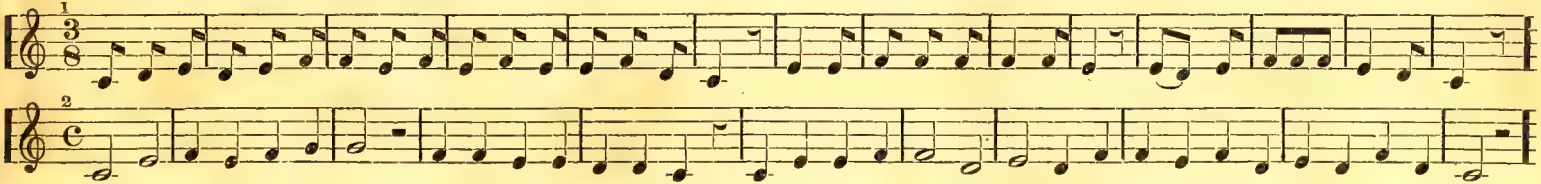
3. Uebung der beiden ersten Töne mit den vorigen.



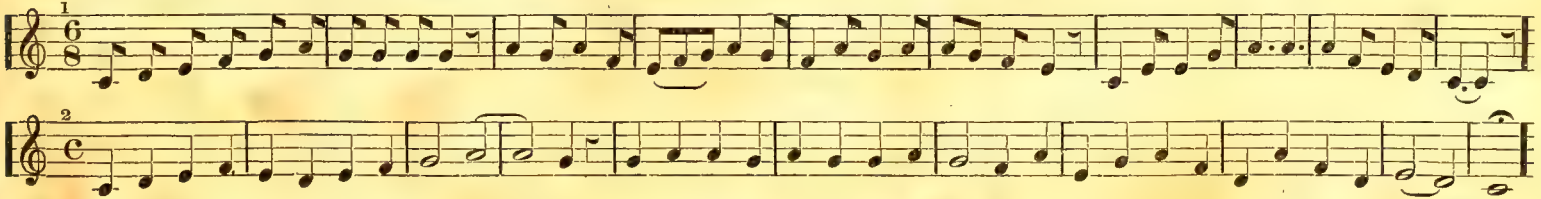
4. Uebung des zweiten Tons mit dem ersten und dritten.



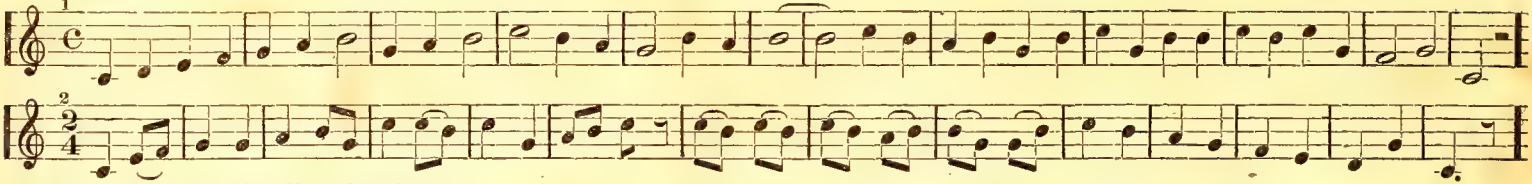
5. Uebung des vierten Tons mit den vorigen.



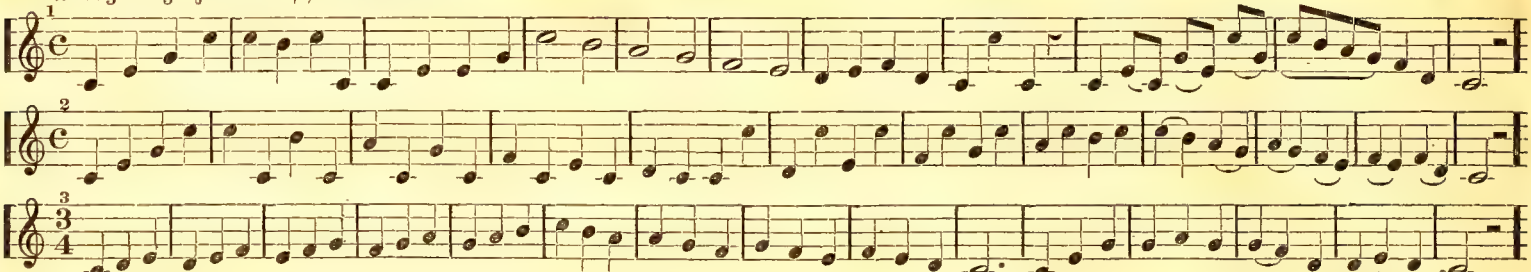
6. Uebung des sechsten Tons mit den vorigen.



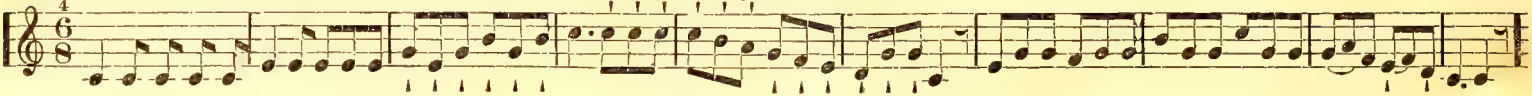
7. Uebung des siebenten Tons mit den vorigen.



8. Uebung der ganzen diatonischen Tonleiter.



Anm. Noten mit einem kurzen senkrechten Strich, oben oder unten, müssen im Singen kurz abgestoßen werden.

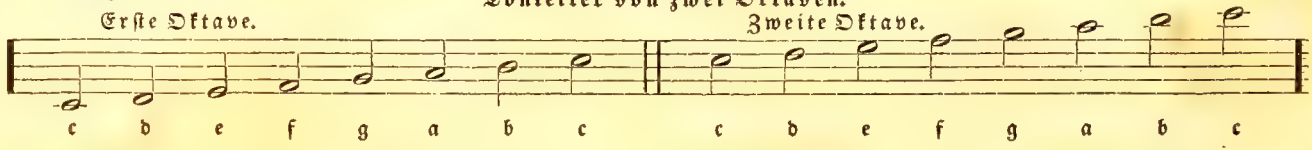


Fünftes Kapitel.

Verlängerung der diatonischen Tonleiter.

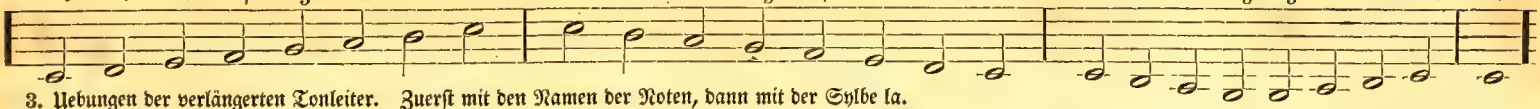
1. Die Tonleiter kann um acht Töne in die Höhe verlängert werden. Die Noten bekommen wieder dieselben Namen. Man heißt sie die zweite Oktave. Die zwei obersten Töne kommen im Gesange selten vor.

Tonleiter von zwei Oktaven.



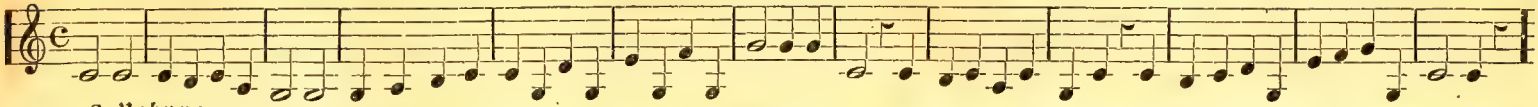
2. Ebenso kann die Tonleiter um einige Töne abwärts verlängert werden. Diese schreiten dann in die Baßtonleiter ein.

c d e f g a b c c b a g f e d c c b a g g a b c c

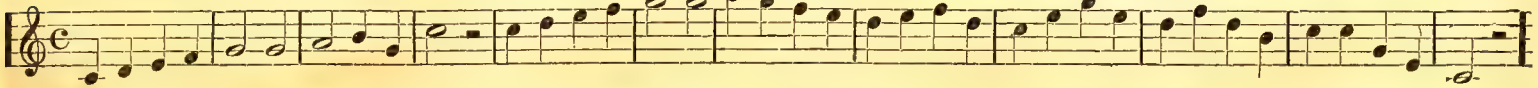


3. Uebungen der verlängerten Tonleiter. Zuerst mit den Namen der Noten, dann mit der Sylbe la.

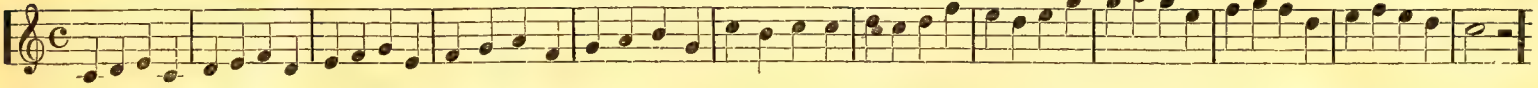
1. Uebung.



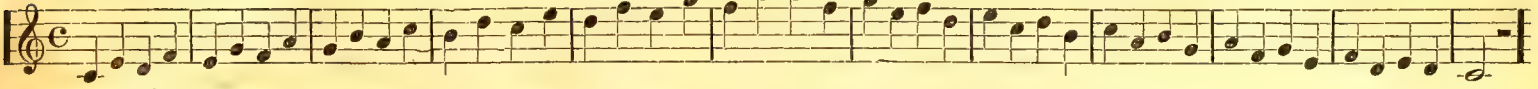
2. Uebung.



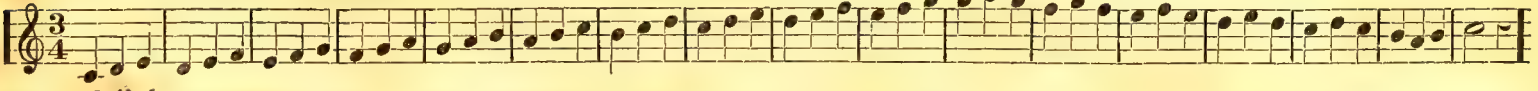
3. Uebung.



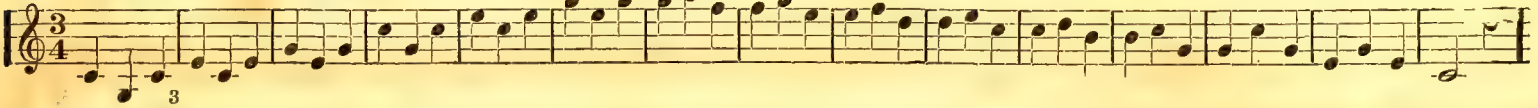
4. Uebung.



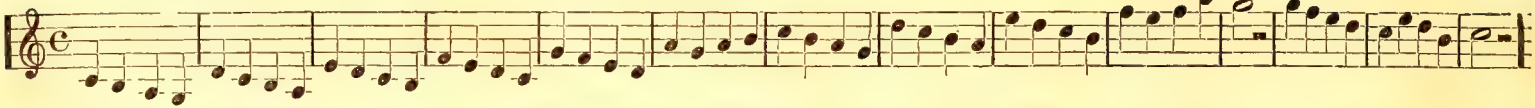
5. Uebung.



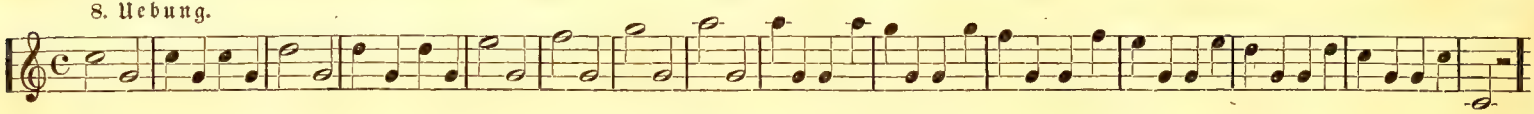
6. Uebung.



7. Uebung.



8. Uebung.



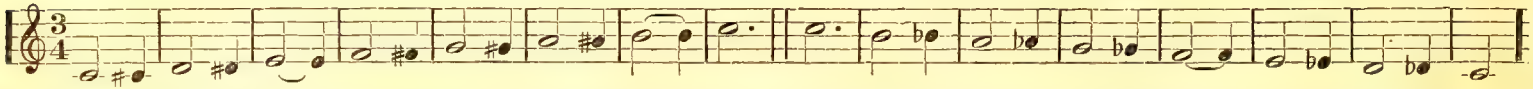
Sechstes Kapitel.

Von den halben Tönen.

1. Zwischen den ganzen Tönen liegen halbe Töne. Sie liegen auf der nemlichen Tonstufe der ganzen, und erhalten von diesen ihre Namen. — Sie werden durch besondere Zeichen angedeutet. Ein doppeltes Kreuz # erhöht einen ganzen Ton um einen halben; ein b aber vertieft oder erniedrigt einen solchen um einen halben. Bei der Erhöhung wird die Sylbe is, bei der Vertiefung aber es gebraucht. So wird aus c ein cis, aus b ein bes, u. s. w.

Die vollen Noten sind erhöhte oder vertiefte halbe Noten.

c cis, d dis, e, f fis, g gis, a ais, b, c. c, b bes, a as, g ges, f, e es, d des, c.



2. Diese Tonleiter wird die chromatische oder vermischte Tonleiter genannt. Der Lehrer übe sie sorgfältig, sie ist die Grundlage eines reintönigen Gesanges.

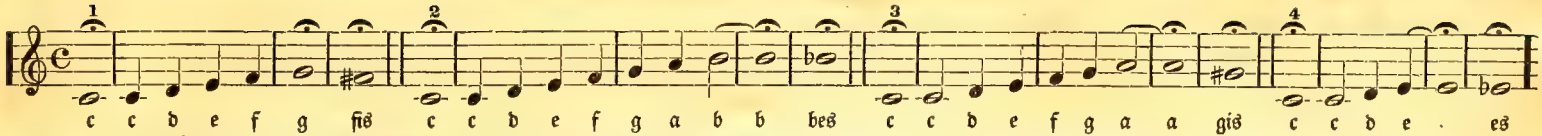
3. Also der zwischen c und d liegende halbe Ton kann als das erhöhte c oder als das vertiefte d vorkommen. So ist fis und ges derselbe halbe Ton. Auch gis und as, ais und bes. Auch schon ein erhöhter Ton kann noch um einen halben Ton erhöht werden, er erhält dann noch ein einfaches Kreuz ×. So auch ein schon vertiefter noch um einen halben Ton erniedrigt werden, er bekommt dann ein doppeltes bb.

Zuweilen wird auch das e und b erhöht. Das e tönt dann wie f und heißt eis.

4. Eine Erhöhung oder Vertiefung eines Tones kann durch das Widerrufungszeichen ♮ ungültig gemacht werden, und die Note tritt wieder in ihre natürliche Lage zurück.

Anm. Bei einem gewöhnlichen Gesangunterricht kann von kleinen und großen Tönen nicht die Rede sein.

5. Einen erhöhten oder vertieften Ton zu finden, singe man die Tonleiter von c bis zu dem nächst daran aufwärts liegenden Ton, und der nächst abwärts liegende halbe Ton ist der gesuchte. Z. B. 1. Suche den erhöhten Ton von f, oder fis; 2. Suche den vertieften Ton von b oder bes; 3. den erhöhten Ton von g; 4. den vertieften Ton von e.

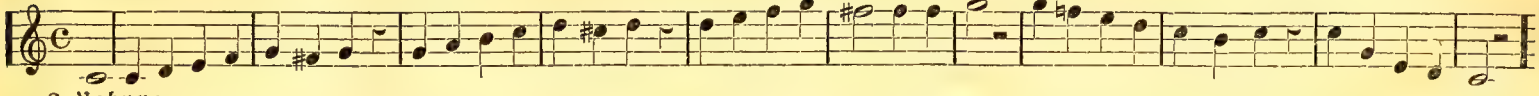


Anm. Ein Punkt über einer Note mit einem kleinen Bogen ist ein Ruhepunkt. Eine solche Note wird länger gehalten, als ihr eigentlicher Werth ist.

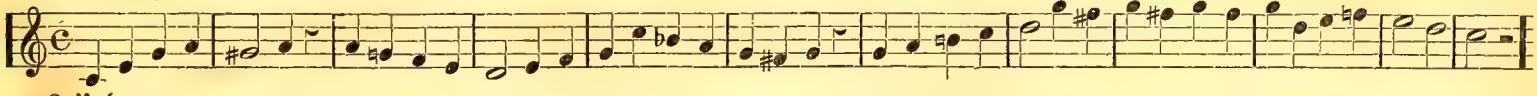
Siebentes Kapitel.

Einige Uebungen im Treffen der halben Töne.

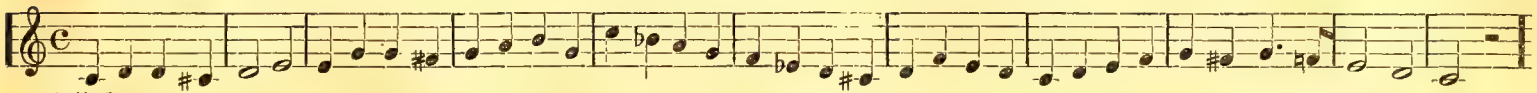
1. Uebung.



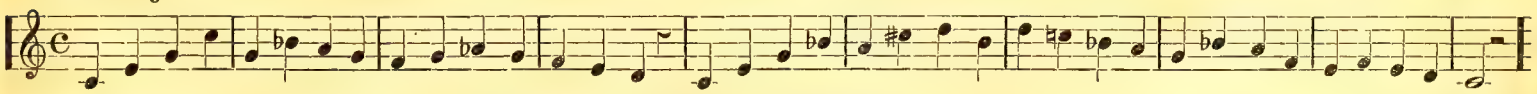
2. Uebung.



3. Uebung.



4. Uebung.



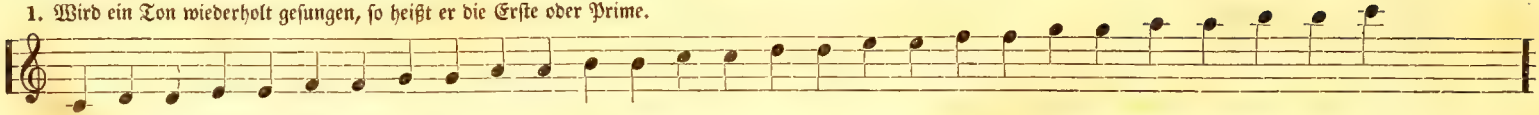
Achtes Kapitel.

Nähere Beschreibung der Intervallen.

1. Töne können nahe beisammen stehen, aber auch sehr weit von einander entfernt liegen. Der Zwischenraum, oder die Entfernung von einem Ton zum andern heißt die Intervalle. Z. B. bei 1 liegen die Töne nahe; bei 2 aber entfernter.

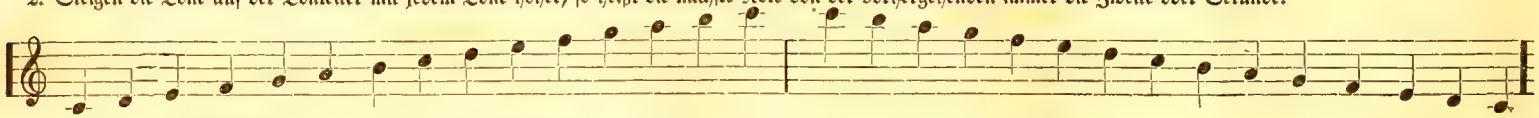
2. Die Stufen werden nach den Zahlen genannt, nach welchen ein Ton von dem andern entfernt liegt.

1. Wird ein Ton wiederholt gesungen, so heißt er die Erste oder Prime.



Welches ist die Prime von a, von e, von d und g?

2. Steigen die Töne auf der Tonleiter mit jedem Tone höher, so heißt die nächste Note von der vorhergehenden immer die Zweite oder Sekunde.

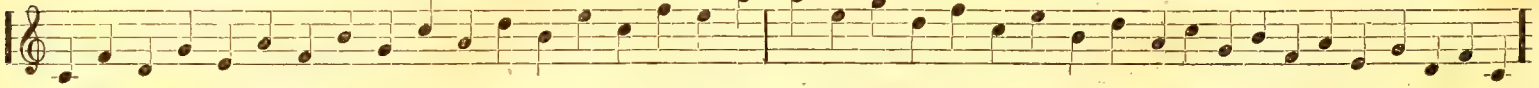


Welches ist die Sekunde von g, von f, von a und e? Abwärts von a, von f, von g und c?

3. Ueberspringt die Stimme eine Note, ist es die Dritte oder Terz.

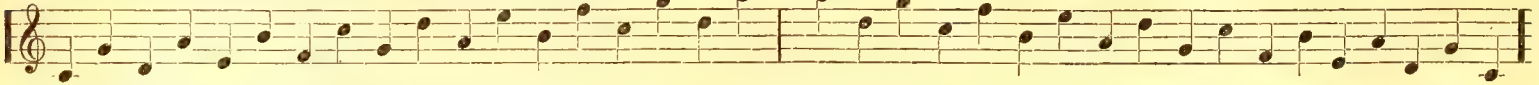
Welches ist die Terz von c, von g, von d und b?

4. Ueberspringt die Stimme zwei dazwischen liegende Noten, ists die Vierte oder Quarte.



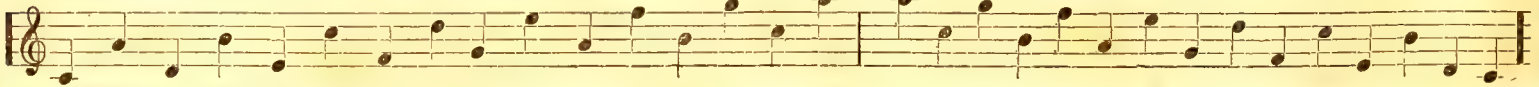
Welches ist die Quarte von f, von d, von b und g?

5. Ueberspringt die Stimme drei Noten, ists die Fünfte oder Quint.



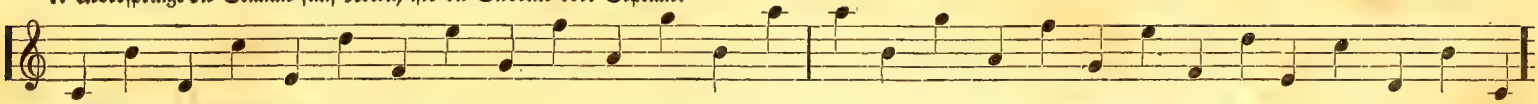
Welches ist die Quinte von d, von a, von e und f?

6. Ueberspringt die Stimme vier Noten, ists die Sechste oder Sext.



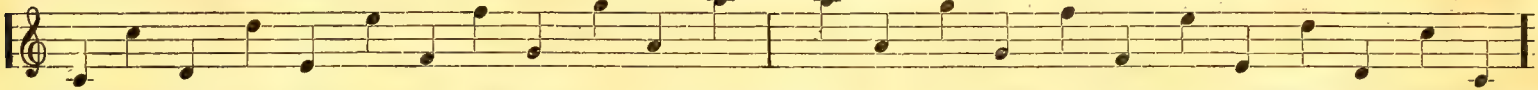
Welches ist die Sechste von e, von g, von a, von f und b?

7. Ueberspringt die Stimme fünf Noten, ists die Siebente oder Septime.



Welches ist die Septime von c, von g, von d und a?

8. Ueberspringt die Stimme sechs Noten, ists die Achte oder Oktave.



Anm. Von den verschiedenen Septimen, Sexten, Quinten u. s. w. etwas hier zu sagen, ist von keinem Nutzen; nur der kleinen und großen Terz wird bei der Darstellung der verschiedenen Tonarten noch gedacht werden.

Neuntes Kapitel.

Von den Tonarten.

1. Jeden ganzen und halben Ton in der Tonleiter welche mit c anfängt, kann man als Grundton einer neuen Tonleiter annehmen. Die nemlichen Tonstufen finden statt von fünf ganzen und zwei halben Tönen. Durch Erhöhungs- oder Vertiefungszeichen werden die Töne entweder erhöht oder erniedrigt, so daß in jeder neuen Tonleiter jedesmal zwei ganze, dann ein halber, dann wieder drei ganze und ein halber folgen.

2. Die Tonleiter jedes angenommenen Grundtons ist zweierlei. Man unterscheidet eine harte oder dur Tonleiter, und eine weiche oder moll Tonleiter. Der Unterschied liegt in der dritten Tonstufe oder Terz. Kann man zwischen dem angenommenen Grundton und dem dritten zwei ganze Töne zählen, so ist dieß eine dur Tonleiter; kann man aber nur einen ganzen und einen halben zählen, so ist dieß eine moll Tonleiter.

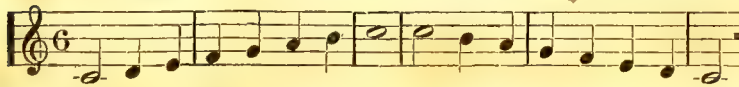
3. Es giebt eben so viel moll als dur Tonarten. Man hat bisher von jeder Art zwölf angenommen. Nur die anwendbarsten für den gewöhnlichen Gesang-Unterricht sollen hier bezeichnet werden. Die dur Tonleitern werden auf- und abwärts unverändert gesungen; die moll Tonleitern nicht. Im Aufsteigen wird der dritte, im Absteigen aber der siebende und sechste Ton tiefer gesungen. Beispiele zeigen dieses am deutlichsten. Diejenigen Töne, welche dabei verrückt werden müssen, werden jedesmal vorn auf der Notenlinie durch Erhöhungs- oder Vertiefungszeichen angezeigt. Dieß heißt man gewöhnlich die Vorzeichnung. Manche Tonarten haben gleiche Vorzeichnungen, z. B. c dur und a moll haben gar keine; g dur aber und e moll ein fis, u. s. w.

Anm. Jeder dur Tonleiter ist die auf gleicher Tonstufe moll Tonleiter zur Seite gestellt, damit der Unterschied dem Lernenden desto leichter ins Aug und Ohr falle. Der Lehrer übe sie fleißig, zuerst mit den Namen der Noten, dann mit Zahlen und der Sylbe la.

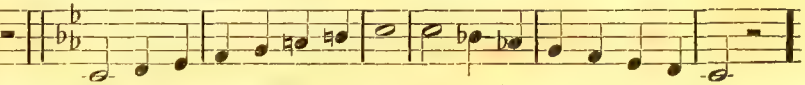
Zehntes Kapitel.

Vorstellung der gebräuchlichsten Tonarten.

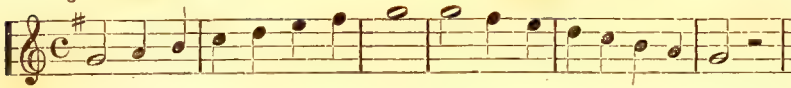
1. c dur Tonart.



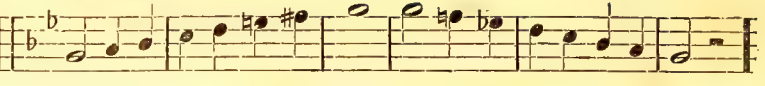
1. c moll Tonart.



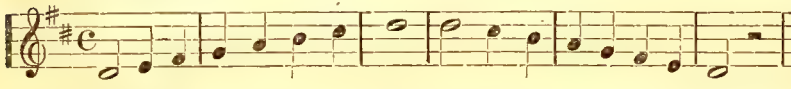
2. g dur Tonart.



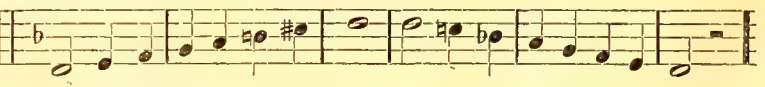
2. g moll Tonart.



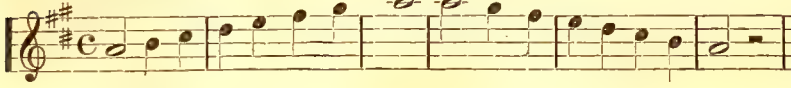
3. d dur Tonart.



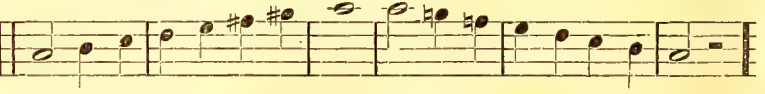
3. d moll Tonart.



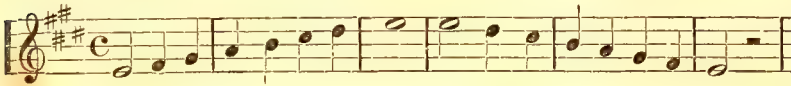
4. a dur Tonart.



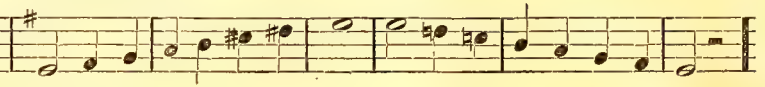
4. a moll Tonart.



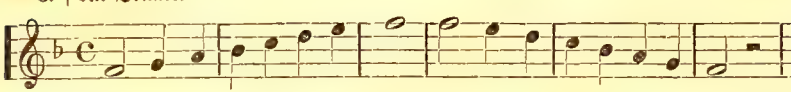
5. e dur Tonart.



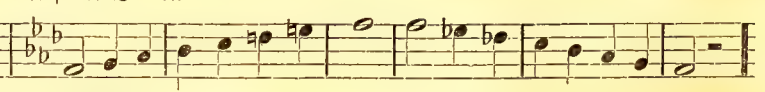
5. e moll Tonart.



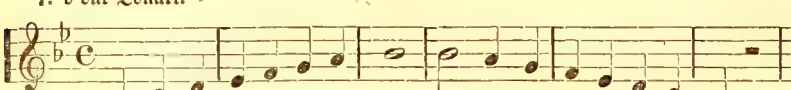
6. f dur Tonart.



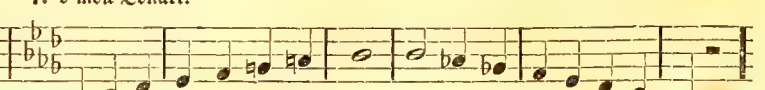
6. f moll Tonart.



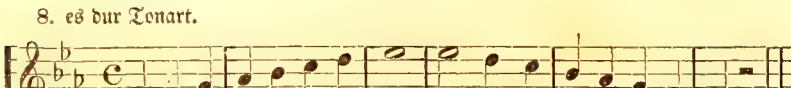
7. b dur Tonart.



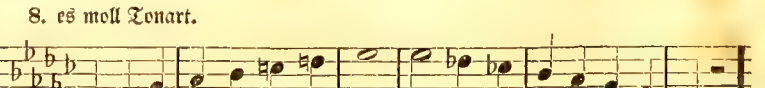
7. b moll Tonart.



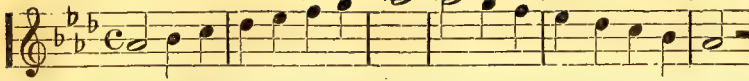
8. es dur Tonart.



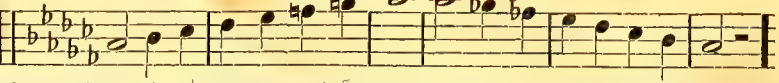
8. es moll Tonart.



9. as dur Tonart.



9. as moll Tonart.



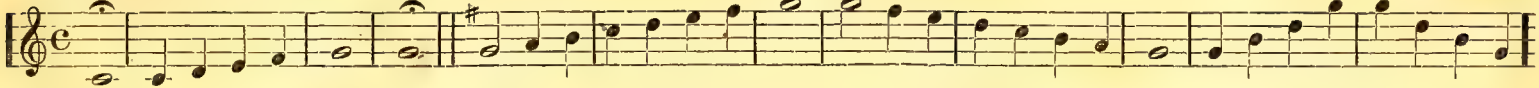
Anm. Diese drei letzteren moll Tonarten, wie die noch übrigen hier nicht bezeichneten dur und moll Tonarten, kommen in der Gesangmusik sehr selten vor. In jeder findet eine vermischte Tonleiter durch Erhöhung und Vertiefung statt. Der Schüler lasse sich bei vielen Vorzeichnungen eines Gesangstücks nicht irre machen noch abschrecken, denn in jeder Tonart finden sich immer die nemlichen Tonstufen vor, nur mit dem Unterschied, daß der Grundton bald höher, bald tiefer steht.

Eilftes Kapitel.

Einige Uebungen im Aufsuchen der verschiedenen Tonarten.

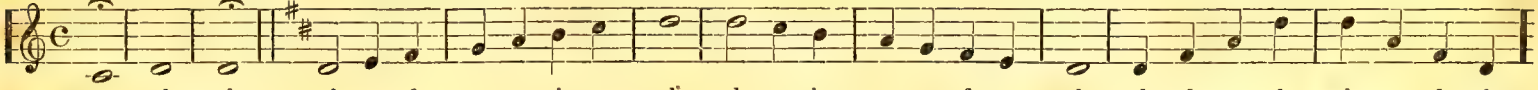
Jede neue Tonart kann vom Grundton c aus leicht aufgefunden werden. Man singe die c dur Tonleiter bis auf die Tonstufe, worauf der gesuchte Grundton liegt, welches dann der erste Ton der neuen Tonleiter ist. Z. B.

Aufsuchung der g dur Tonleiter vom Grundton c.



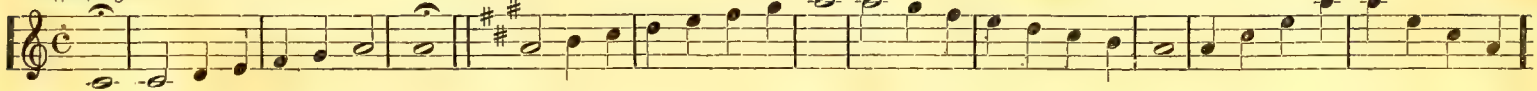
c c d e f g g g a b c d e f g g f e d c b a g g b d g g d b g

Aufsuchung der d dur Tonleiter.



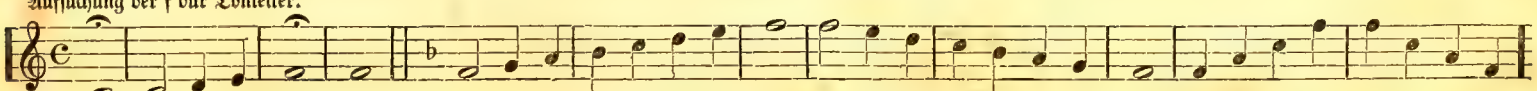
c d d d e f g a b c d d c b a g f e d d f a d d a f d

Aufsuchung der a dur Tonleiter.



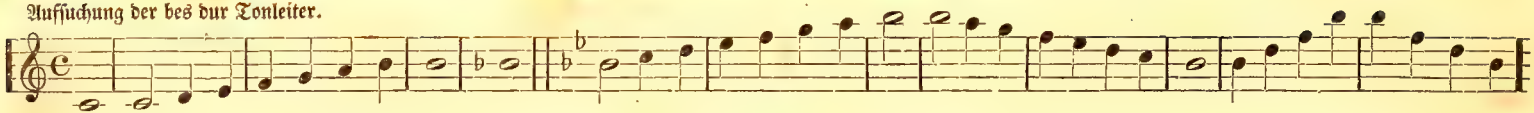
c c d e f g a a a b c d e f g a a g f e d c b a a c e a a e c a

Aufsuchung der f dur Tonleiter.



c c d e f f f g a b c d e f f e d c b a g f f a c f f c a f

Aufsuchung der bes dur Tonleiter.



Zwölftes Kapitel.

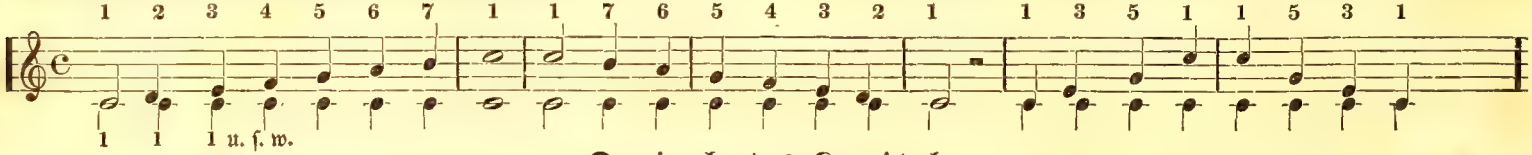
Etwas von den Ton-Verbindungen oder Akkorden.

1. Eine Verbindung von verschiedenen Tönen, welche mehrere Singer zugleich singen, heißt man einen Zusammenklang oder einen Musik-Akkord.

2. Werden nur zwei Töne zugleich gesungen, ists ein Zweiklang; drei Töne ein Dreiklang; vier Töne ein Vierklang, u. s. w.

3. Nicht alle Töne tönen angenehm zusammen, z. B. 1 und 3, 1 und 4,—1 3 und 5, 1—4 und 6 klingen angenehm, das heißt: sie stimmen zusammen, und zwar in jeder Tonleiter. Aber 1 und 2, 1 und 7, und zwei neben einander liegende Töne klingen unangenehm zusammen. — Die angenehmen Akkorde nennt man daher Wohlklänge oder Konsonanzen, die unangenehmen Uebelklänge oder Dissonanzen.

Anm. Der Lehrer theile nun seine Schüler in zwei Klassen. Die erste singe die Tonleiter auf- und abwärts, indem die zweite immer das untere c oder 1 singt. Nachher wechsle er mit den Stimmen. Jeder wird gleich hören, welche Töne zusammen stimmen und welche nicht.

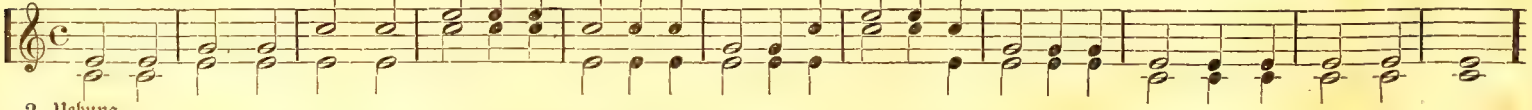


Dreizehntes Kapitel.

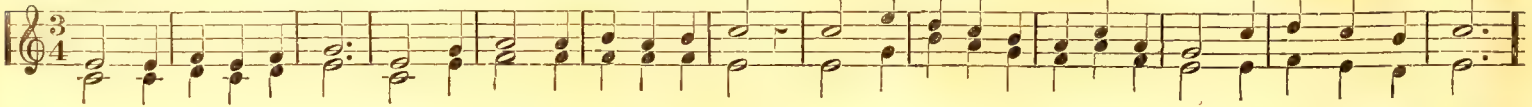
Einige Uebungen im Zusammensingen der Töne.

Zweiklänge nach der c dur Tonleiter.

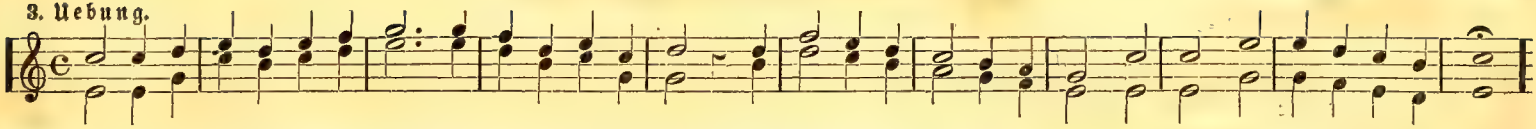
1. Uebung.



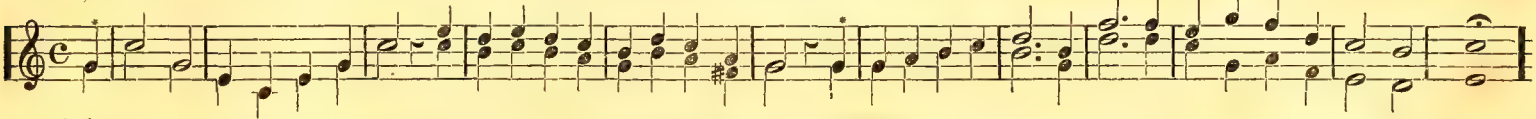
2. Uebung.



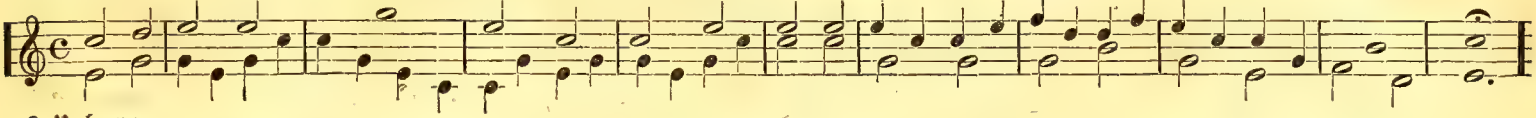
3. Uebung.



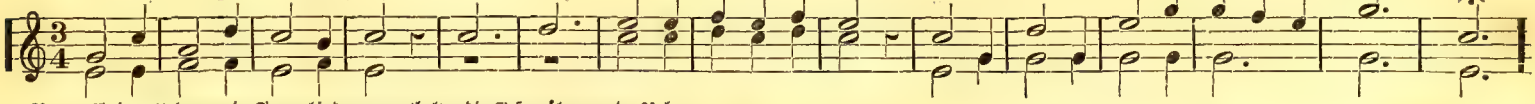
4. Uebung. Anm. Wenn alle Stimmen sich in Einem Ton vereinigen, heißt man es einen Einklang (unisono).*



5. Uebung. Anm. Manchmal hat eine Stimme mehr Noten zu singen als die andere.



6. Uebung.



Anm. Weitere Uebungen in Tonverbindungen enthalten die Gesangübungen im Anhange.

III. Theil.

Etwas vom richtigen Ausdruck im Singen. (Dynamik.)

Einleitung.

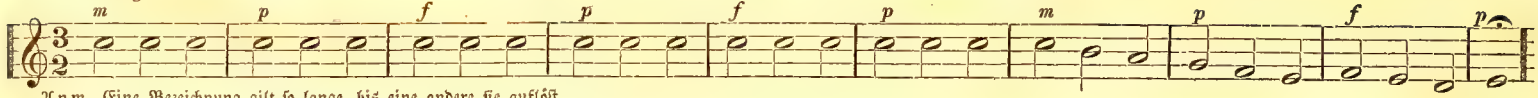
Die Töne im Gesange sowohl als in der Musik überhaupt, sind in der Art und Weise wie sie vorgetragen werden, sehr verschieden. Manche werden stark, andere dagegen schwach gesungen; einige werden zusammengezogen oder geschleift, andere werden kurz abgestoßen; wieder andere werden mit Empfindung langsam, oder ganz froh, leicht und schnell vorgetragen. Dieses anzudeuten, hat man in der Musik besondere Zeichen und Wörter, die man wohl kennen und das, was sie bedeuten im Gesange auszudrücken im Stande sein muß. Im Takt und richtigen Ausdruck liegt der Geist des Gesanges, der dann nur das Menschenherz anregt, wenn beide in die gehörige Verbindung gebracht werden. 4

Erstes Kapitel.

Starke und sehr starke, schwache und sehr schwache, und Mitteltöne.

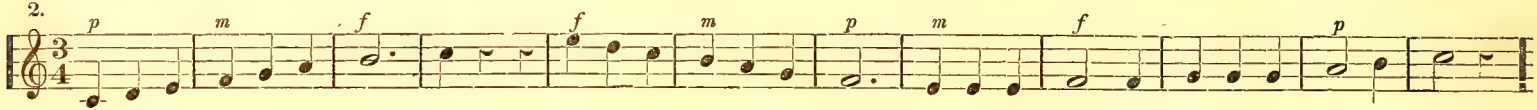
Ein Ton, den man ohne Anstrengung jedoch stark genug singt, ist ein Mittelton. Einen solchen Ton bezeichnet man mit dem italiänischen Wort *mezzo* oder *m.* Ein Ton mit Anstrengung gesungen, ist ein starker Ton. Er wird mit *Forte* oder *f* bezeichnet. Mit großer Anstrengung, doch so, daß es nicht in ein Geschrei oder Gebrüll ausbricht, ist ein sehr starker Ton, mit einem doppelten *ff* bezeichnet. Ein Ton ganz ohne Anstrengung, doch so, daß er noch rein und vernehmlich ist, ist ein schwacher Ton. Man bezeichnet ihn mit *piano* oder *p.* Ein ganz schwacher Ton wird mit einem doppelten *pp* bezeichnet.

1. Uebung. Mit der Sylbe la.

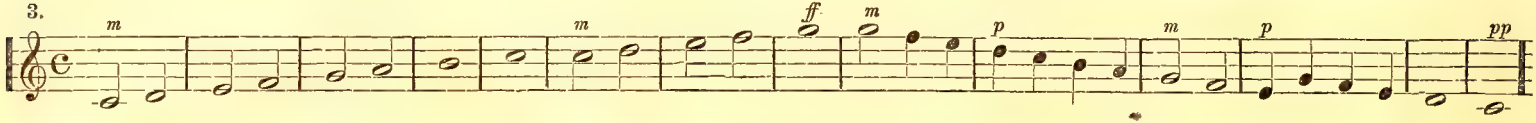


Anm. Eine Bezeichnung gilt so lange, bis eine andere sie auflöst.

2.



3.



4.

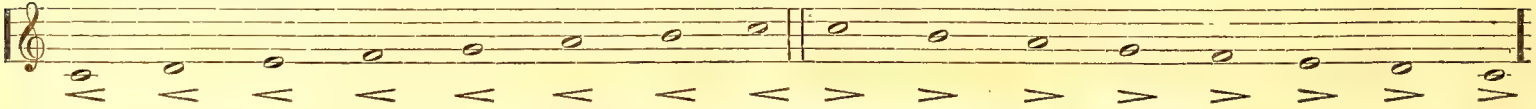
Zweites Kapitel.

Vom Orgelton, An- und Abschwellton, Druck- und Stoßton.

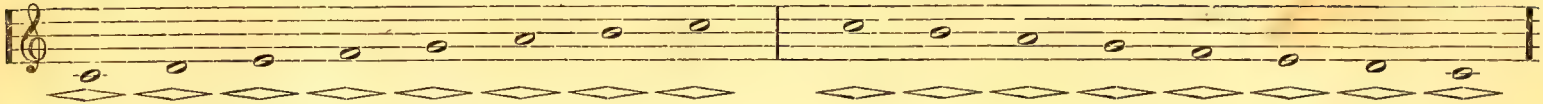
1. Ein Ton, der immer gleich stark oder schwach ist, so lange man ihn singt, heißt ein Orgelton, weil die Orgel ihre Töne ebenfalls so angiebt. Wird ein Ton immer stärker, während man ihn singt, ists ein Anschwellton. Fängt ein Ton mit dem höchsten Grad der Stärke an, und wird immer schwächer und endet ganz leise, so ists ein Abschwellton. Der vorige wird mit crescendo: wachsend, oder mit zwei auseinander laufenden Linien, der letztere aber mit decrescendo: abnehmend, oder mit zwei zusammen laufenden Linien bezeichnet.

Anm. Der Lehrer lasse nun jeden Ton in der Tonleiter als Anschwellton singen, hernach auch als Abschwellton.

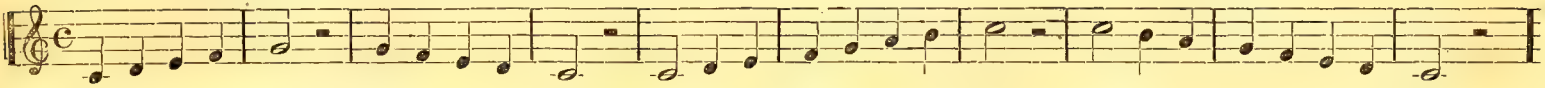
1. Der Anschwellton. **2. Der Abschwellton.**



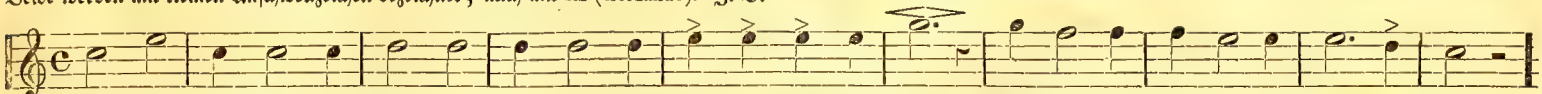
2. Oft wird ein und derselbe Ton zu und abnehmend gesungen. Z. B.



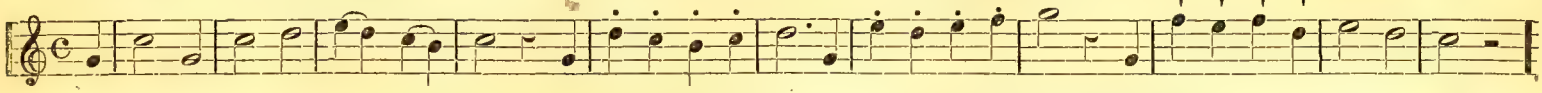
3. Zuweilen wird ein ganzer oder mehrere Takte also vorgetragen. Z. B.



4. Wird eine einzelne kurze Note als An- und Abschwellton gesungen, so entsteht der Druckton. Einzelne Töne, die vor andern gehört werden sollen, heißen Stoßtöne. Beide werden mit kleinen Anschwellzeichen bezeichnet; auch mit sfz (sforzando). Z. B.



5. Manche Töne werden ganz kurz abgestoßen, als ob zwischen denselben kleine Pausen ständen. Diese haben Punkte oder kurze Striche. Z. B.



Viertes Kapitel.

Von der richtigen Aussprache der Worte in Verbindung mit den Tönen.

Neben den vorgeführten Bezeichnungen beruht der reintönende Gesang auch auf der richtigen Aussprache der Worte oder des Textes. Es ist dieses ein wichtiges Kapitel, besonders für Sing-Vereine, in welchen beinahe alle mögliche Dialekte der deutschen Sprache sich finden, und manchmal Singer, die mit der richtigen Aussprache (Betonung) der deutschen Buchstaben gänzlich unbekannt sind. Der schönste Gesang kann durch einen einzigen Singer gänzlich verunstaltet werden, wenn dieser die Worte des Textes gänzlich unrichtig und ungeschickt ausspricht. Uebrigens soll sich der in der deutschen Sprache weniger Geübte nicht zurückschrecken lassen; eine freundliche und fleißige Zurechtweisung von Seiten des Lehrers, wird ihn bald von jedem Zweifel befreien. Nur einige Winke hiervon noch.

1. Beim Gesange ruhe der Ton hauptsächlich auf den Selbstlauten (Vokalen) der Sylbe. Diese müssen daher besonders richtig ausgesprochen und lange genug ausgehalten werden. Der Zuhörer muß das a vom o, das ö vom ü, das ä vom e, das i vom ü, u. s. w. deutlich unterscheiden können.

2. Bei den zusammengesetzten Selbstlauten ruhe man mit dem Ton so lange auf dem ersten Buchstaben, so lange die Note oder der Musiksatz dauert. Die gewöhnlichen zusammengesetzten Selbstlaute sind: au, ai, äi, ei, eu.

3. Die Selbstlaute müssen, wo es nöthig ist, richtig getrennt werden; z. B. in den Wörtern schauen, schreien, freuen, u. s. w. Man singe schau–en, schrei–en, u. s. w. Auch setze man keine fremde Buchstaben dazwischen, z. B. schau–en und nicht schau–wen, u. s. w.

4. Die Mittlaute, einfache und doppelte, müssen ebenfalls deutlich und kurz im Anfang und am Ende einer Sylbe ausgesprochen werden. Man unterscheide wohl das b vom p, das d vom t, das sch vom st, u. s. w. Man singe Freu–de, nicht Freu–te; retten, nicht ret–den; Chri–stus, nicht Chrisch–dus, u. s. w.

Anm. Fehler gegen die richtige Aussprache wird der Lehrer am sichersten dadurch beseitigen, wenn er den Text eines jeden Gesangstücks laut, rein und deutlich vorspricht, und jeden Verstoß sogleich zu verbessern sucht, ehe er zur Gewohnheit wird.

5. Bei den mehrsylbigen Wörtern theile man die Sylben richtig. Man nehme nicht mehr Buchstaben zu einer Sylbe als dazu gehören. Z. B. Man singe nicht Wach-at auf! sondern: Wa-chet auf! Nicht: Schöpf-er, sondern: Schö-pfer, u. s. w.

6. Beim Gesange hole man nie Athem mitten in einem Tone, sondern vor oder nach demselben; auch nicht während mehrere Töne zusammengezogen werden sollen. Der Singer thut wohl, wenn er jedes neue Gesangstück durchlieset, sowohl seines wörtlichen Inhalts als auch des musikalischen Satzes wegen, dann kann er sich auf lange Noten und andere schwierige Vorfälle gefaßt machen.

7. Der richtige und schöne Gesang beruht aber hauptsächlich auf dem Gefühl, das durch den Text sowohl, als durch die Melodie dem Singer mitgetheilt wird, und welches er im Gesange im richtigen Ausdruck ausspricht. Fehlt dieses Gefühl, läßt Text und Melodie das Herz unberührt, so bleibt der Hauptzweck des Gesanges, Veredlung des Gemüths, unerreicht.

Fünftes Kapitel.

Von den Bezeichnungen des Zeitmaßes, (Tempo.)

Beim Gesang, wie bei der Musik überhaupt, kommt es auch sehr viel darauf an, wie schnell oder wie langsam die Takttheile vorgetragen werden. Der richtige Ausdruck liegt daher wesentlich auch darin, daß jedes Gesangstück im richtigen Zeitmaß gesungen werde. Gewöhnlich wird dieses durch fremde Wörter oben angezeigt, deren Bedeutung der Singer genau wissen muß. Man unterscheidet drei Hauptgrade des Zeitmaßes.

1. Das langsame Zeitmaß. Es ist dreierlei.

a, adagio molto, (assai) sehr langsam.
b, adagio, largo, langsam.
c, larghetto, un poco adagio, ein wenig langsam.

2. Das mittlere Zeitmaß. Es ist auch dreierlei.

a, moderato, mäßig.
b, andante, gemächlich.
c. andantino, etwas gemächlich.

3. Das schnelle Zeitmaß. Es ist fünferlei Art.

a, allegretto, etwas munter.
b, allegro, vivace, lebhaft und munter.
c, allegro molto, (assai) sehr lebhaft.
d, presto, schnell, geschwind.
e, prestissimo, sehr schnell.

Verdeutschung einiger anderer musikalischer Kunstwörter.

Ad libitum, nach Belieben.
Affectuoso, mit Affekt oder Gefühl.
Alto, der hohe Tenor, oder die niedere weibliche Stimme.
A tempo, im angezeigten vorigen Zeitmaße.
Bass, die tiefste Singstimme.
bis, zeigt eine Wiederholung einiger Takte an.
Chorus, Zusammensetzung verschiedener Singstimmen.
Da Capo, oder D. C., Wiederholung eines Theiles.
Duetto, ein Musikstück für zwei Stimmen.
Dolce, sanft und weich.
Grave, mit tiefer Gemüthsbewegung.
Grazioso, mit gefälligem Anstand.
Harmonie, die angenehme Zusammensetzung verschiedener musikalischer Töne.
Lento, langsam, mit Zögerung.
Melodie, Töne, welche angenehm aufeinander folgen.
Majestoso, erhaben.
Recitative, mehr gesprochen als gesungen.
Spirituoso, mit Geist und lebhaft.
Solo, ein Musikstück für eine Singstimme.
Subito, geschwind.
Subito volti, geschwind das Blatt umgekehrt.
Symphonie, was die Orgel oder andere Instrumente spielen.
Trio, ein Musikstück für drei Stimmen.
Tutti, alle, alle zusammen.
Veloce, geschwind, leicht.

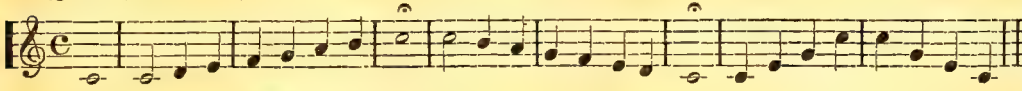
Gesangübungen,

als Zugabe zum Gesang-Unterricht.

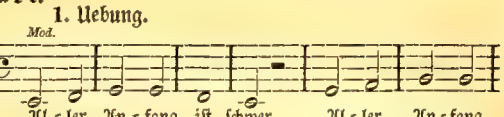
Vorerinnerung. Der Lehrer verfahre bei diesen wie bei den schon vorgekommenen. Bei jeder lasse er die Taktart aufsuchen und takttiren. Hernach lasse er die Noten ablesen und sie mit der Sylbe la absingen, dann erst den untersetzten Text. Der Vorzeichnungen, Pausen, u. s. w. muß dabei gedacht werden. Jede neue Tonleiter übe er fleißig, es wird die Sache sehr erleichtern.

1. Einstimmige Uebungen nach der c dur Tonart.

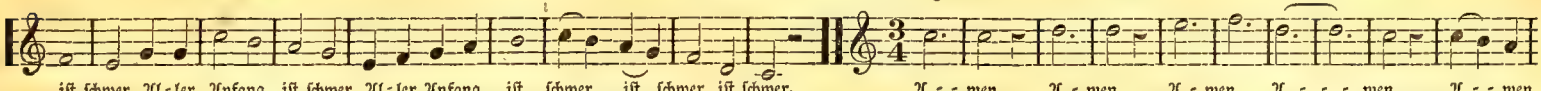
Tonleiter.



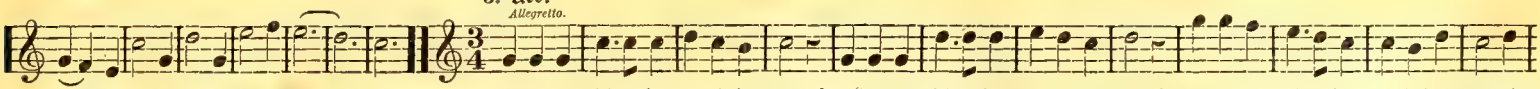
1. Uebung.



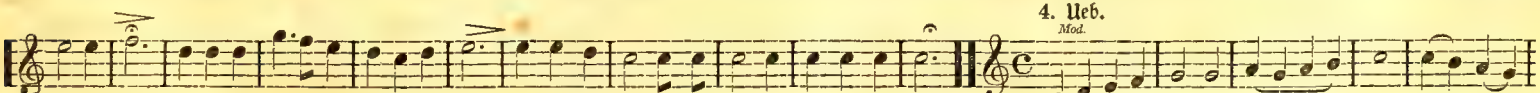
2. Uebung.



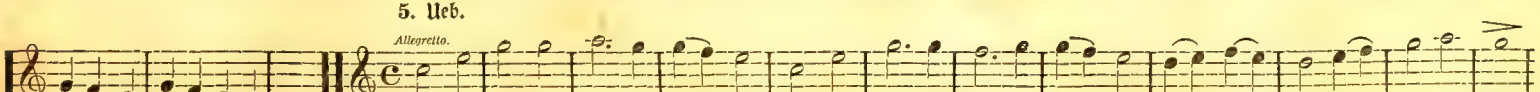
3. Ueb.



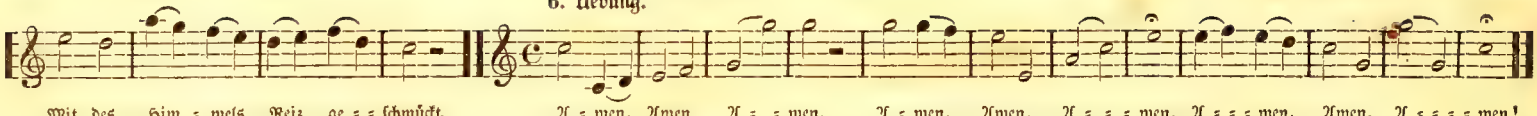
4. Ueb.



5. Ueb.



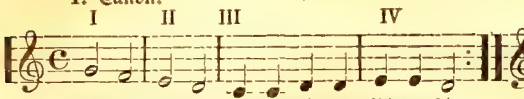
6. Uebung.



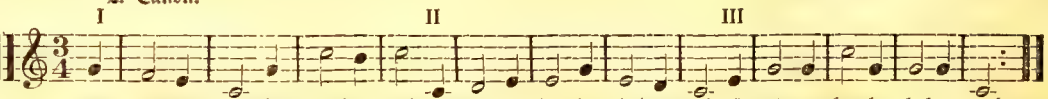
2. Mehrstimmige Uebungen in derselben Tonart.

Canons. Dieß sind Gesänge, welche zwei, drei oder vier Abtheilungen zugleich singen, aber immer dieselbe Melodie und nach einander von vorn anfangen. Hat die erste Abtheilung bis zum Zeichen II gesungen, so fängt die zweite Abtheilung an, hernach die dritte, u. s. w. Vorerst muß die Melodie bei allen wohl eingeübt werden, dann mache man zwei Abtheilungen, hernach drei und vier.

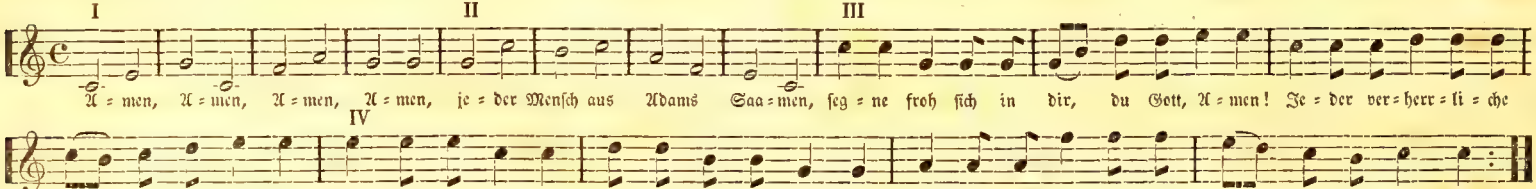
1. Canon.



2. Canon.

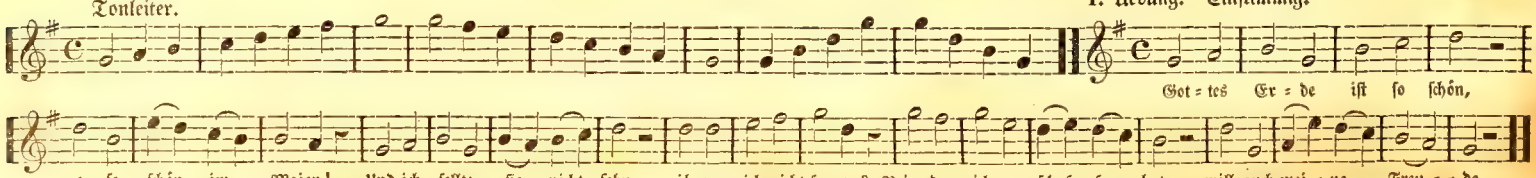


3. Canon.



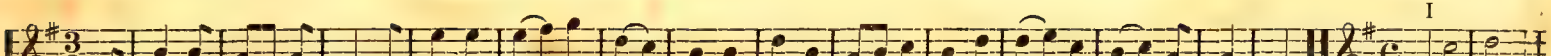
2. Uebungen nach der g dur Tonleiter.

Tonleiter.



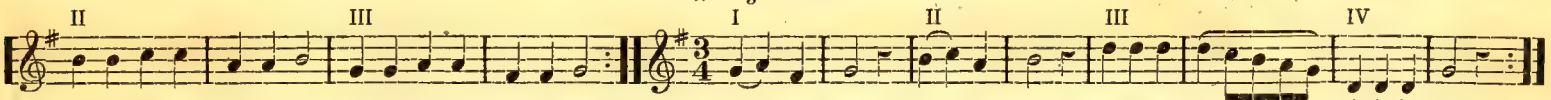
1. Uebung. Einstimmig.

2. Uebung. Einstimmig.



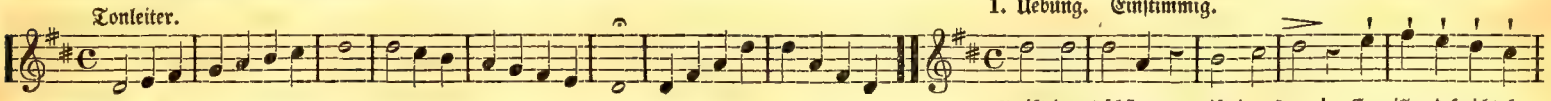
3. Uebung. Canon.

4. Uebung. Canon.



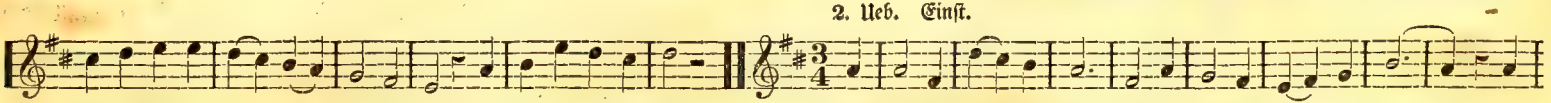
3. Uebungen nach der d dur Tonleiter.

Tonleiter.

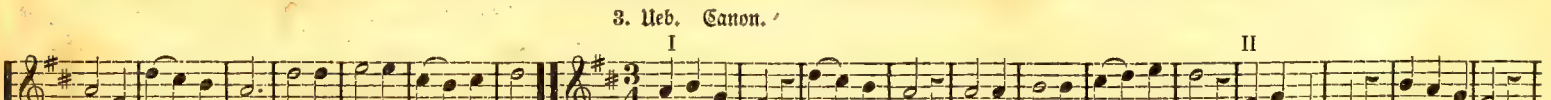


1. Uebung. Einstimmig.

2. Ueb. Einst.



3. Ueb. Canon.



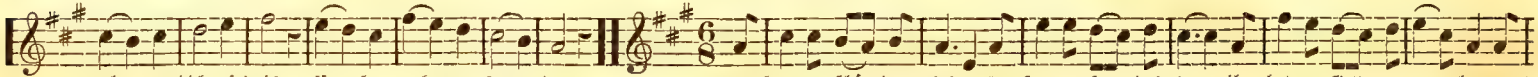
4. Ueb. Canon.

4. Uebungen nach der a dur Tonart.

Tonleiter.

1. Uebung. Einstimmig.

2. Ueb. Einst.



3. Ueb. Canon.

5. Uebung nach der f dur Tonart.

Tonleiter.

1. Ueb. Einst.

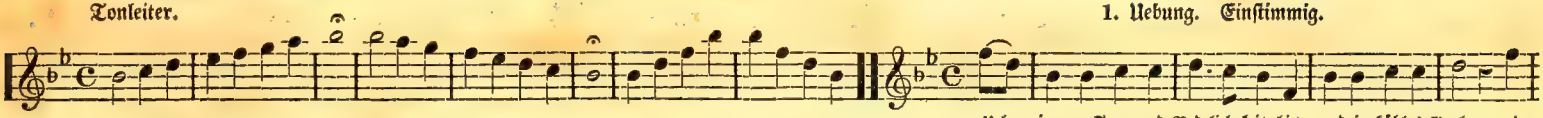
2. Ueb. Einst.

3. Ueb. Canon.

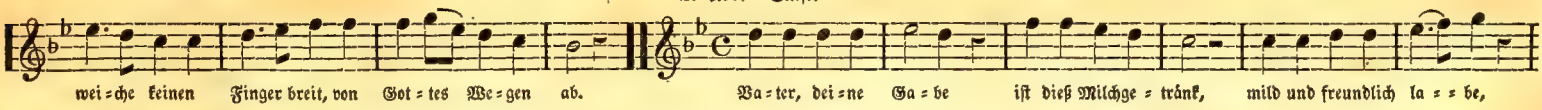
6. Uebungen nach der b dur Tonart.

Tonleiter.

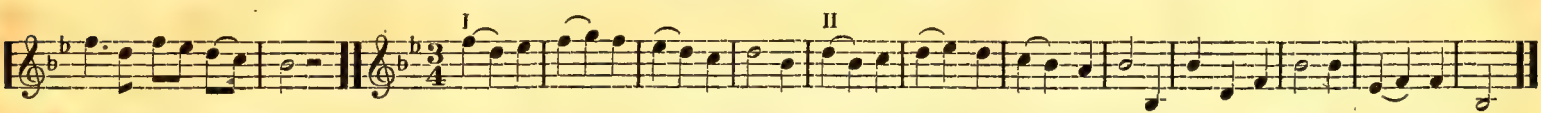
1. Uebung. Einstimmig.



2. Ueb. Einst.



3. Ueb. Canon, für zwei Abtheilungen.

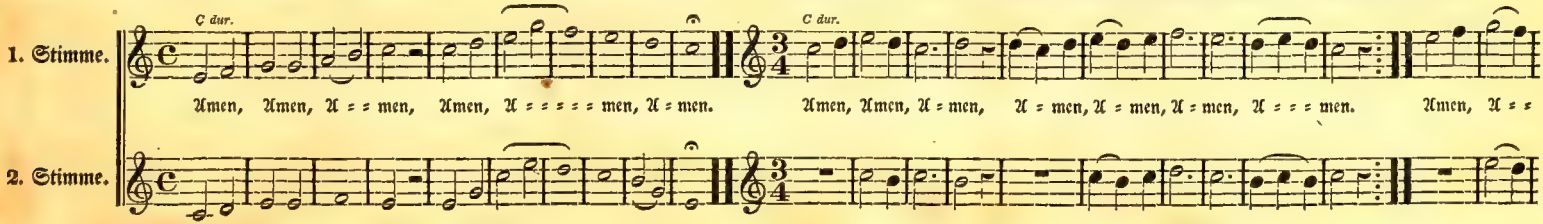


3. Einige mehrstimmige Uebungen in verschiedenen Tonarten.

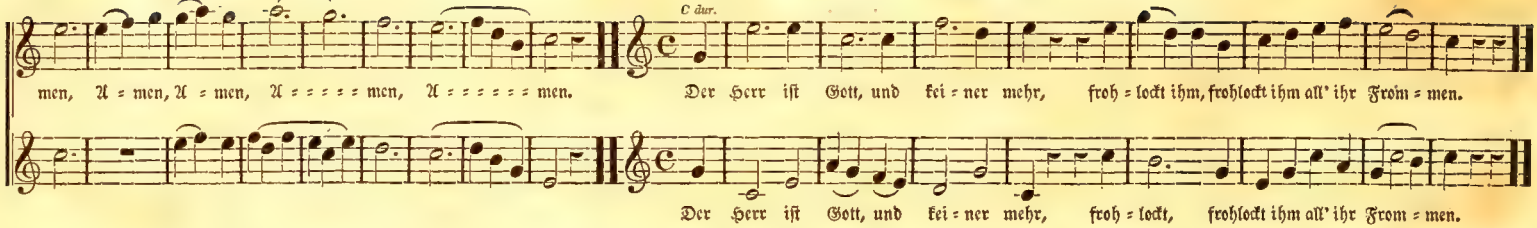
Anm. Der Lehrer lasse nun seine Schüler jede Taktart selbst auffinden und sie absingen. Das Takttiren darf nicht unterbleiben. Jede Stimmgattung übe er zuerst einzeln, hernach zusammen.

1. Uebung.

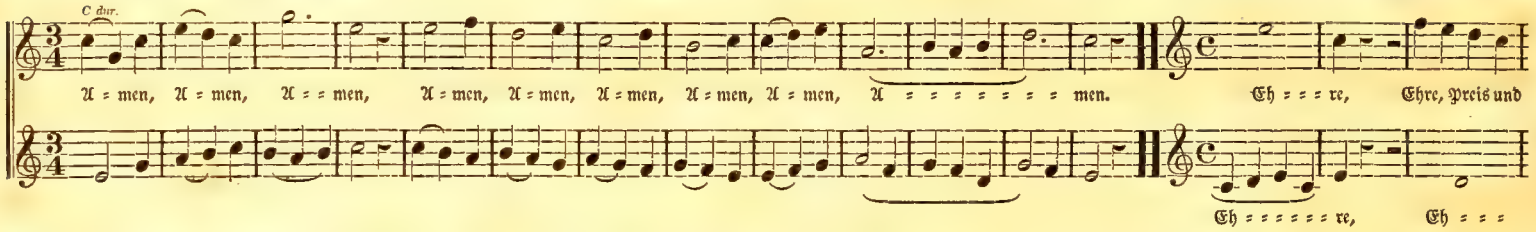
2. Uebung. Anm. Ein doppelter Taktstrich mit Seitenpunkten ist ein Wiederholungszeichen.



3. Uebung, für zwei Sopran Stimmen.

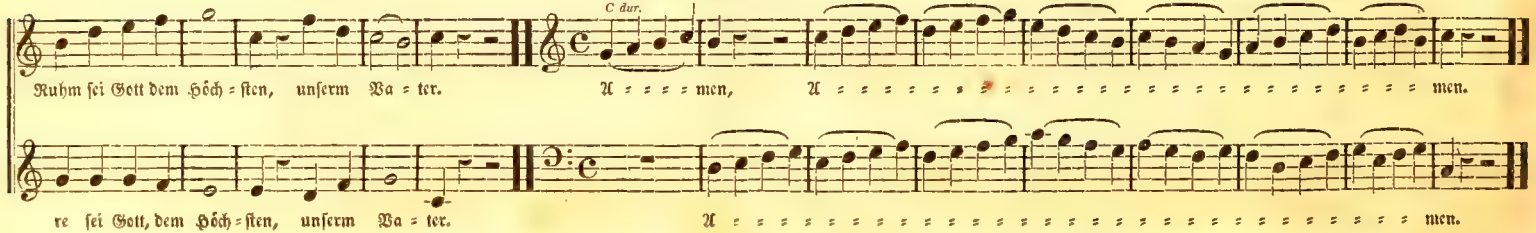


4. Uebung, für zwei Sopran St.

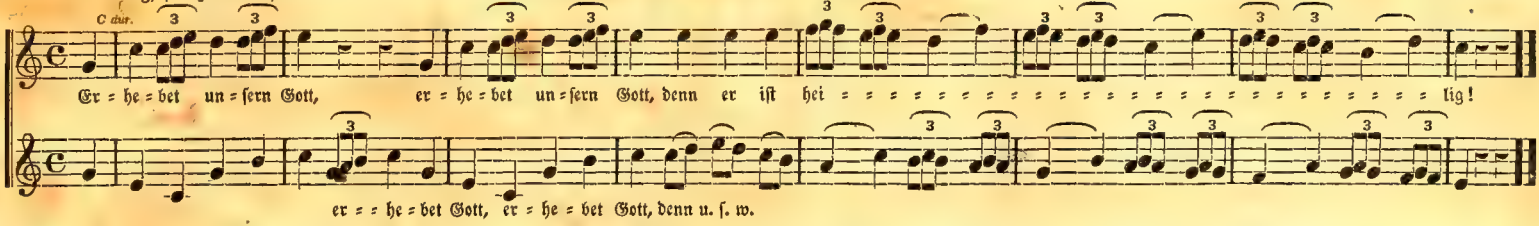


5. Uebung, für zwei Sopran St.

6. Uebung, für Sopran und Baß.

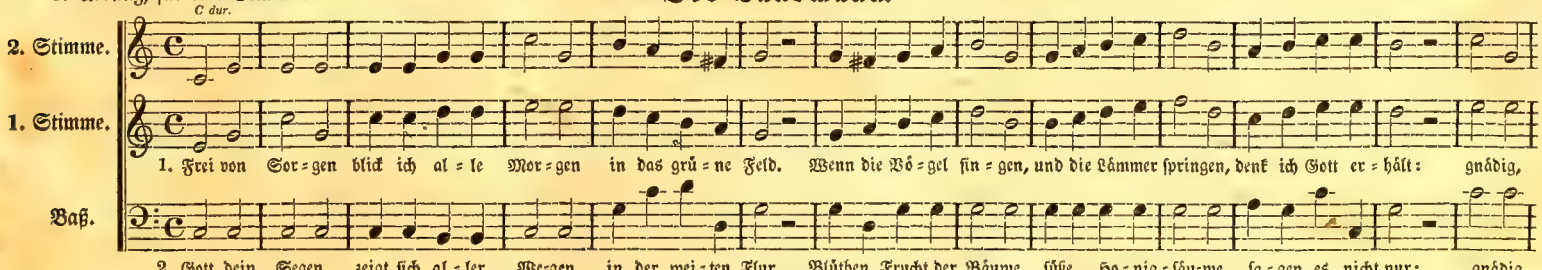


7. Uebung, für zwei Sopran St.



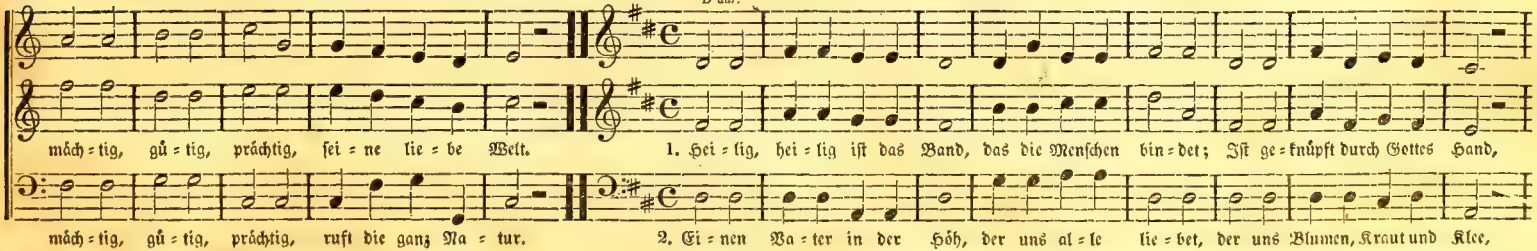
8. Uebung, für drei Stimmen.

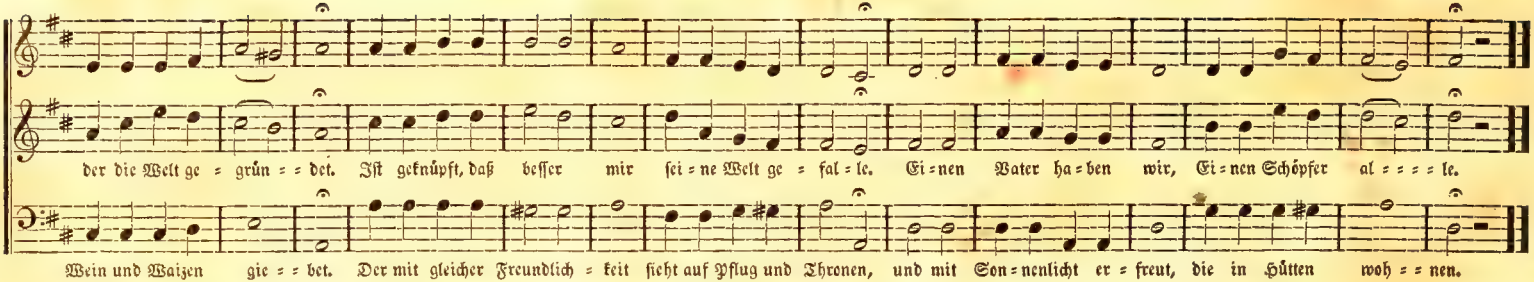
Der Landmann.



9. Uebung.

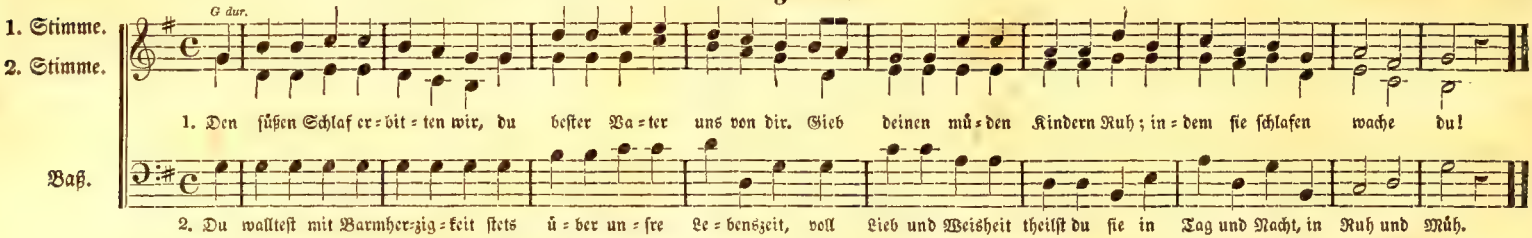
Bruderliebe.





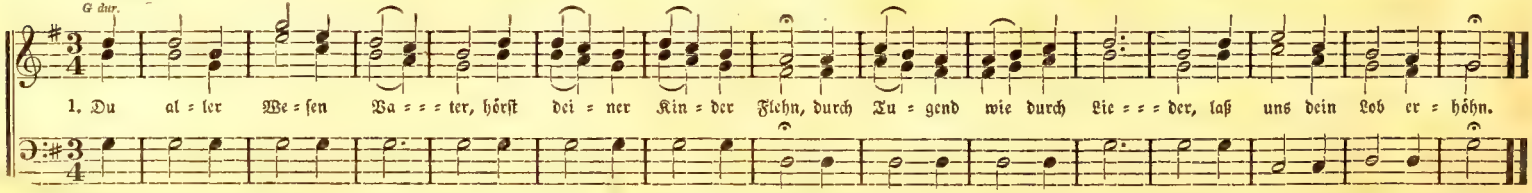
10. Uebung. Die erste und zweite Stimme in Einem Notensystem.

Abendgebet.



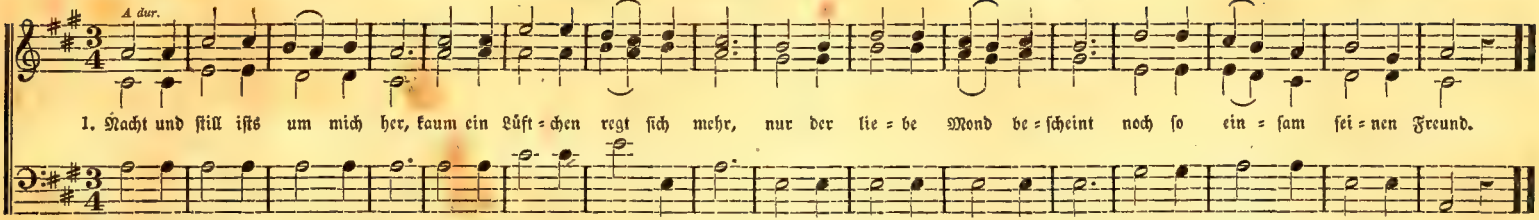
11. Uebung.

Danklied.



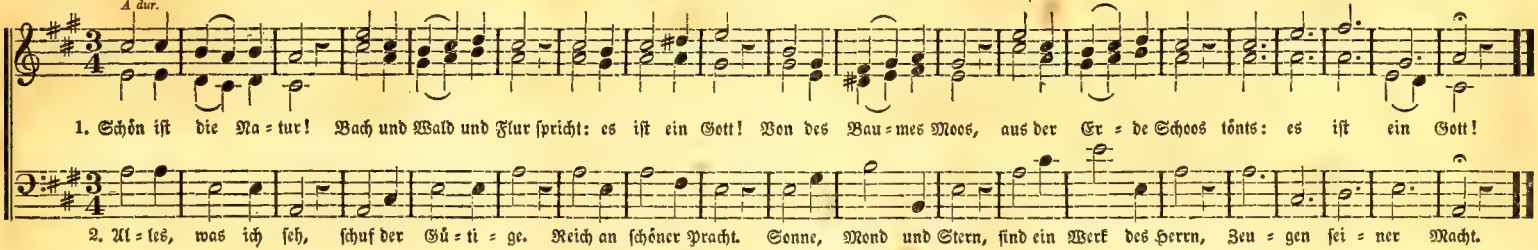
12. Uebung.

Abendlied.



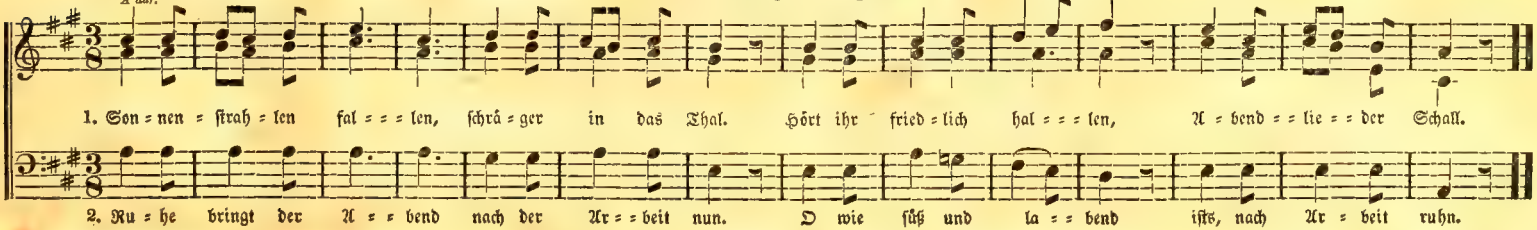
13. Uebung.

Gott in der Natur.



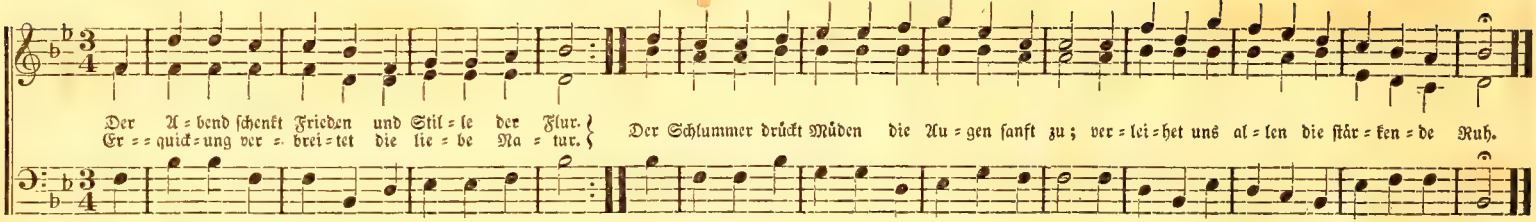
14. Uebung.

Abendgesang.



15. Uebung.

Abendlied des Landmannes.



Anhang.

Der Verfasser kann seine Anleitung zum Gesang-Unterricht hier nicht schließen, ohne noch etwas über die Stimmbildung und Anordnung der Stimmgattungen zu sagen, schon wegen der Wohltönigkeit des Chorals darf dieses nicht außer Acht gelassen werden. Es sind auch die meisten Uebungen so eingerichtet worden, daß sie als eigentliche Stimmbildung gelten, um die Fertigkeit erlangen zu können, seine Stimme voll, rein, stark, schwach, geschmeidig und biegsam ertönen lassen zu können, je nach Erforderniß des Tonstücks.

Es ist bekannt, daß bei dem Eintritt in das Alter des Jünglings und der Jungfrau die Stimme sich verändert. Die Knabenstimme geht aus dem Diskant oder Alt in den Tenor oder Baß über, während die weibliche zwar ihren Tonumfang behält, aber einen andern Charakter annimmt, indem sie voller und fester, gewöhnlich auch unbiegsamer wird. Diese Veränderung ist die Folge der körperlichen Entwickelung des Menschen, und tritt nicht bei allen gleichzeitig ein, gewöhnlich aber zwischen dem 13. und 17. Jahre. Man nennt sie die Mutation oder das Brechen der Stimme. Während dieser Periode darf die Stimme nie stark angestrengt werden, aber auch nicht ganz ruhen. Der Schüler hüte sich, sehr hohe oder sehr tiefe Töne erzwingen zu wollen. Für seine Stimme und Brust hat es schlimme Folgen.

Die Töne, welche der Schüler mit voller Brust bis zu der Höhe angeben kann, wo sie schwächer und matter werden, heißen Brusttöne; die noch höheren, die er mehr im Kopf singt, heißen Kopftöne, auch Fistel- oder Faseltöne; und die, wo sich die Brust- und Kopftöne scheiden, Uebergangstöne.

Um zu erfahren, auf welcher Höhe die Stimme eines jeden Schülers noch seine volle Kraft hat, und wo die Fistelstimme ihren Anfang nimmt, prüfe der Lehrer die Stimmen einzeln, indem er die f dur Tonleiter nach und nach bis zum dritten und vierten Ton der zweiten Oktave hinauf singen läßt, jedoch erlaube er nicht die obern Töne erzwingen zu wollen. Nun merke er die Tonhöhe eines jeden, und ordne seine Schüler nach folgenden Regeln in die gehörigen Stimmgattungen.

1. Kann die weibliche Stimme nach der Mutation das zweite a im Diskant, und auch noch des und b mit Leichtigkeit erreichen, und sind die obern Töne voll, klar und biegsam, die untern dagegen matt und schwach, so eignet sie sich zum Diskant oder ersten Sopran.

2. Erreicht sie aber nur das zweite c, höchstens e und f, und sind die tiefern Töne voller und reiner als die höhern, so eignet sie sich zum Alt oder Zweiten Sopran.

3. Zeigt sich die männliche Stimme bei diesen Tönen matt und kraftlos, hingegen bei höhern klar, voll und geschmeidig, so ist dies eine Tenorstimme. Ihr Umfang ist ungefähr vom obern e im Baß bis zum ersten a im Diskant. Der Tenorist kann durch Uebung diese Tonhöhe wohl erreichen.

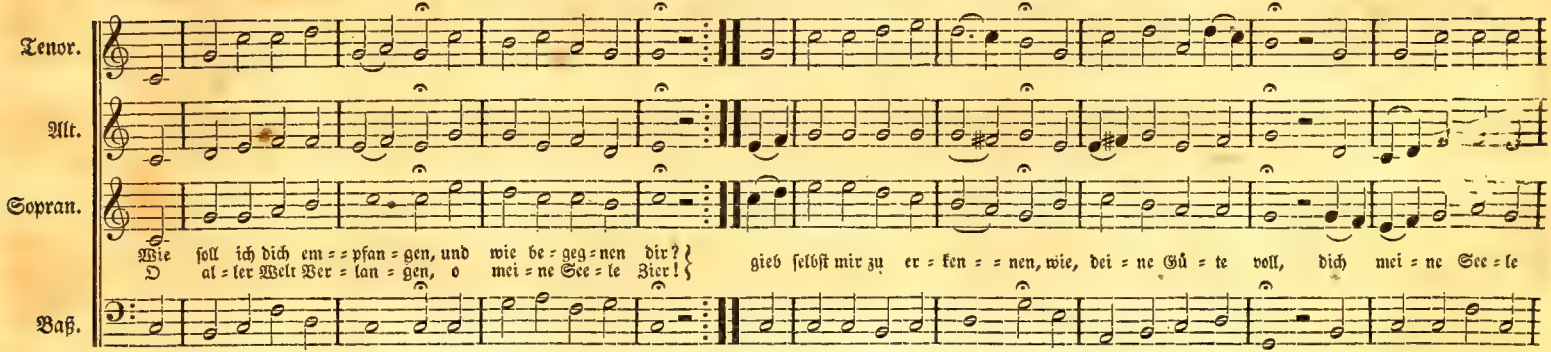
4. Sind dagegen die tiefern Töne der männlichen Stimme voll und klar, die obern aber unrein, rauh und matt, und können nur mit Mühe angegeben werden, so ist dies eine Baßstimme. Ihr Umfang ist gewöhnlich vom tiefen f bis ins erste e im Diskant.

Hieraus folgt, daß es durchaus nicht der Willkühr der Singer überlassen werden darf, an welche Stimmgattung sie sich anschließen wollen, darüber entscheidet nur der Tonumfang ihrer Stimme und das Urtheil des Lehrers. Dieser aber arbeite darauf hin, daß seine Schüler jeder Stimmgattung ihre natürliche Tonhöhe mit Leichtigkeit erreichen, und daß ihre Stimmen geschmeidig und lenksam werden. Nie versuche er, wo es nicht ganz leicht angeht, eine Altstimme zur Diskantstimme hinaufzusteigern, oder diese zur Altstimme herabstimmen zu wollen. Der Wechsel des Tenors und des Basses ist eben so mißlich und verderblich. Eine einzelne Stimme, die die höhern Töne nicht zu erreichen vermag, zieht alle übrigen mit herunter, und verdirbt den schönsten Gesang und alle Mühe des Lehrers, so wie ein Baß ohne Fülle und Kraft für die obern Stimmen eine schlechte Stütze ist, und sie schwanken und beben macht. Der schöne Gesang beruht also auch auf der richtigen Anordnung der Stimmgattung und Bereitwilligkeit der Singer, dieser Anordnung Folge zu leisten.

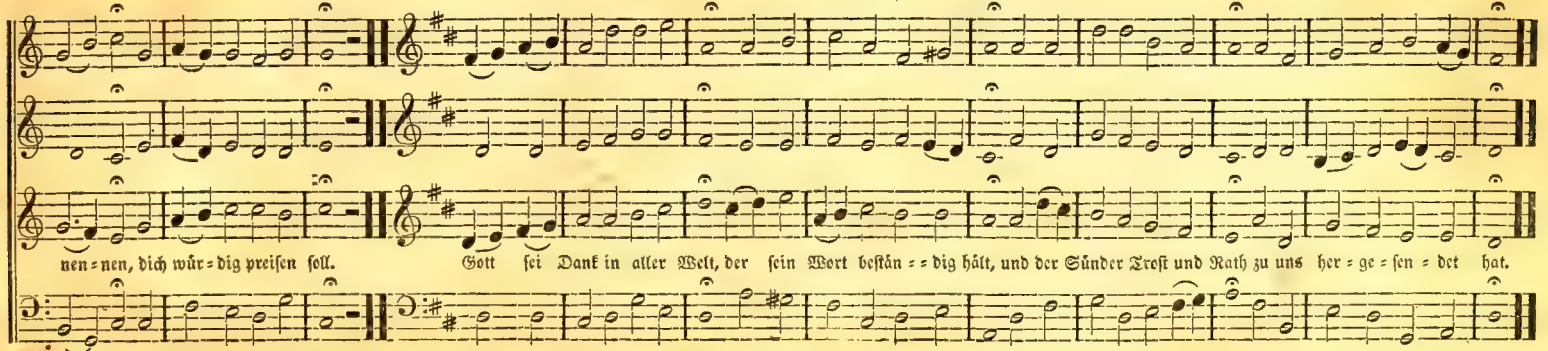
1. Abtheilung.

Vierstimmige Choral-Melodien für Sopran, Alt, Tenor und Baß.

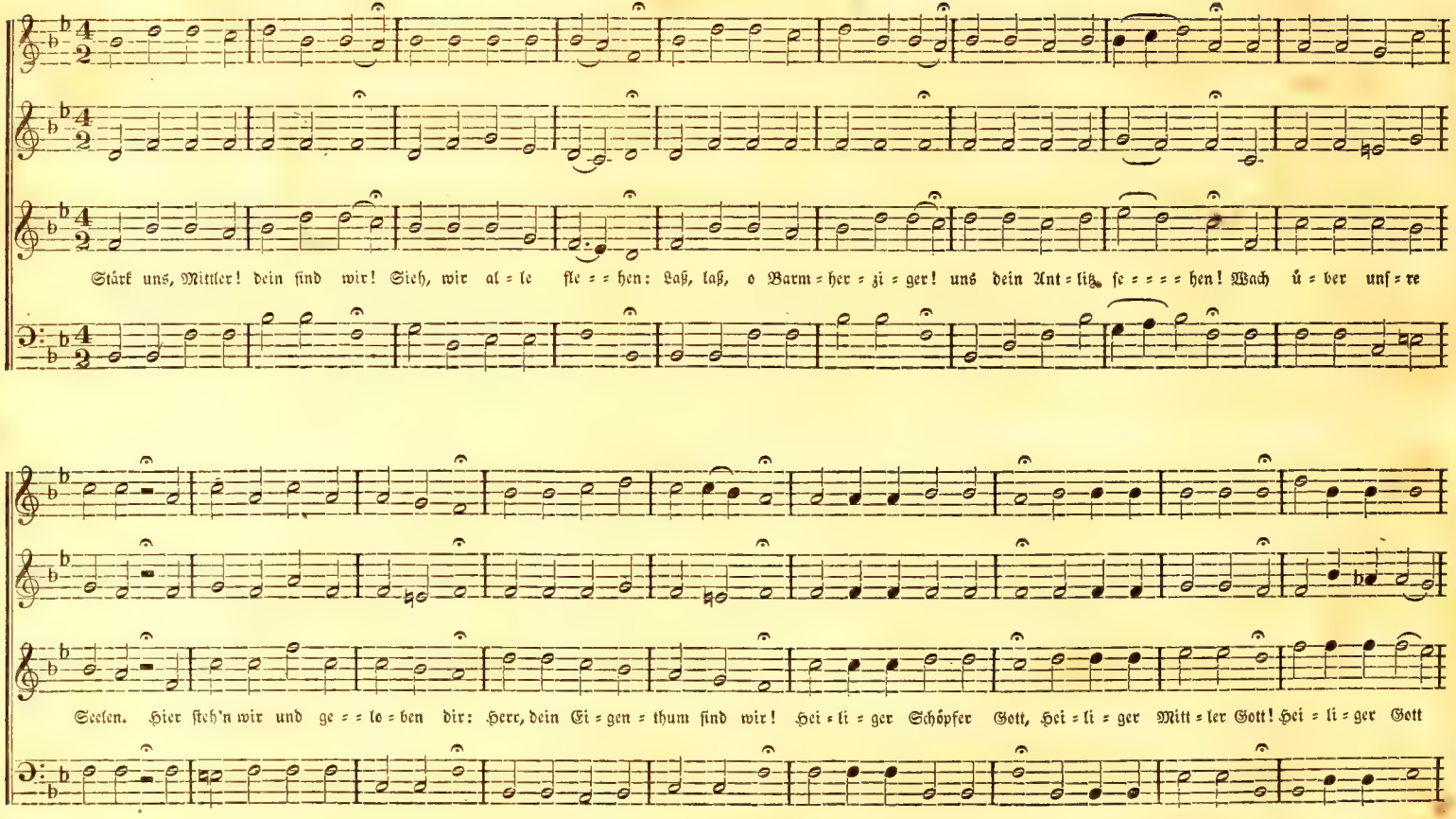
1. Wie soll ich dich empfangen, oder: Befiehl du deine Wege.

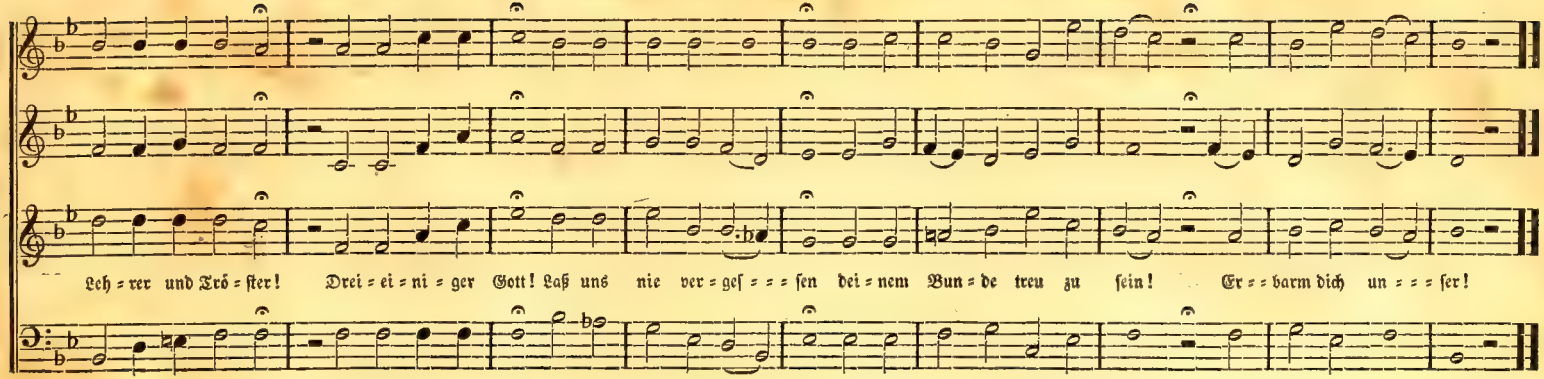


2. Gott sei Dank in aller Welt.

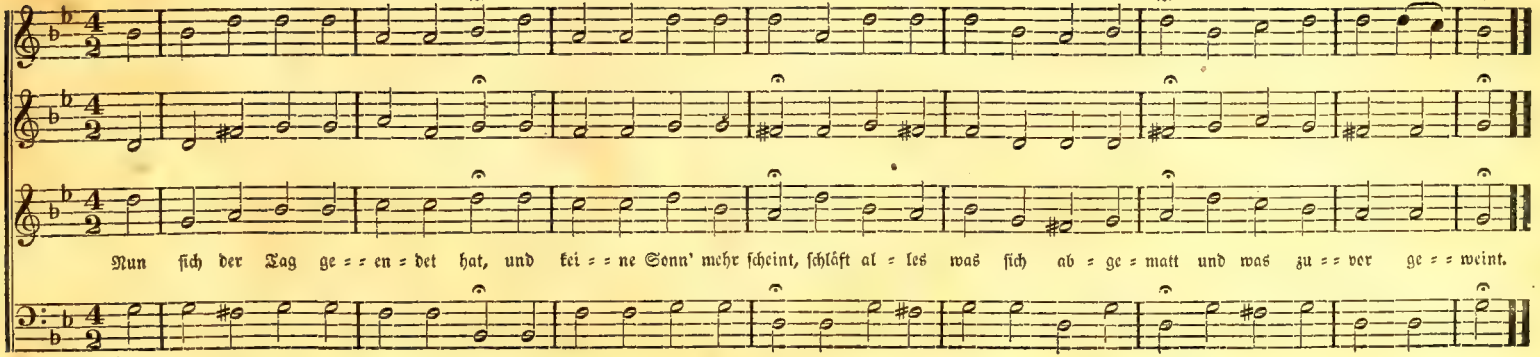


3. Stärk uns, Mittler! dein sind wir:

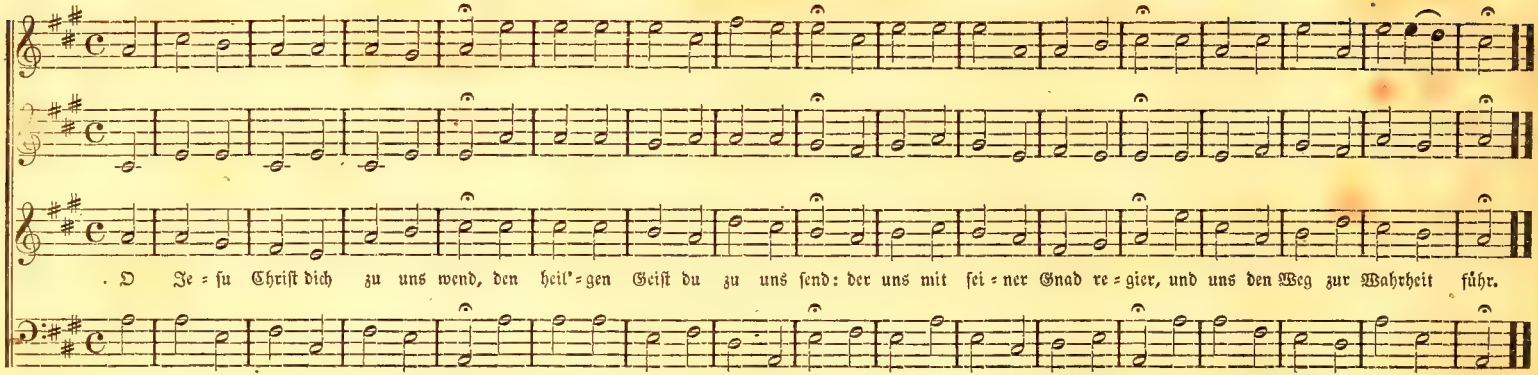




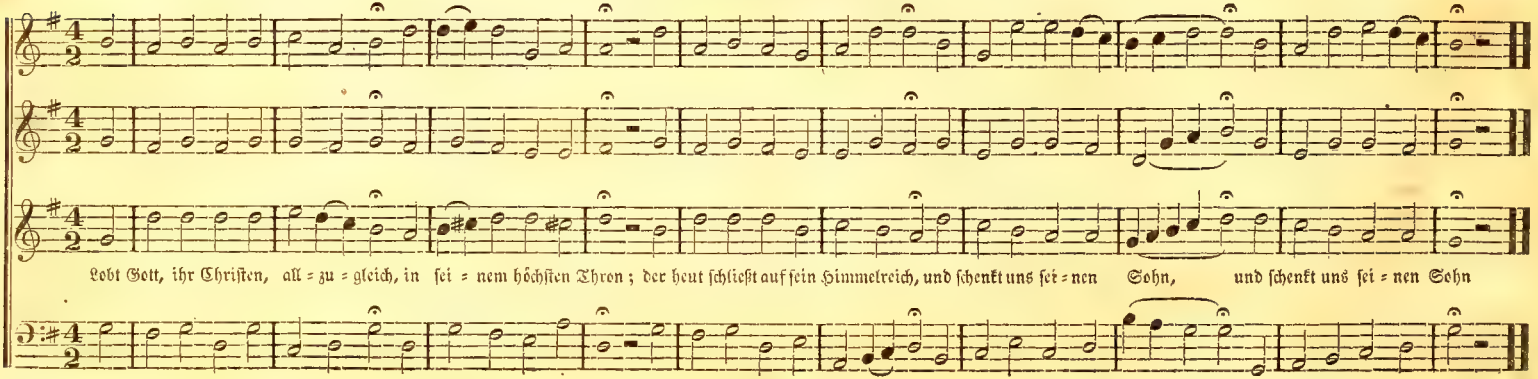
4. Nun sich der Tag geendet hat.

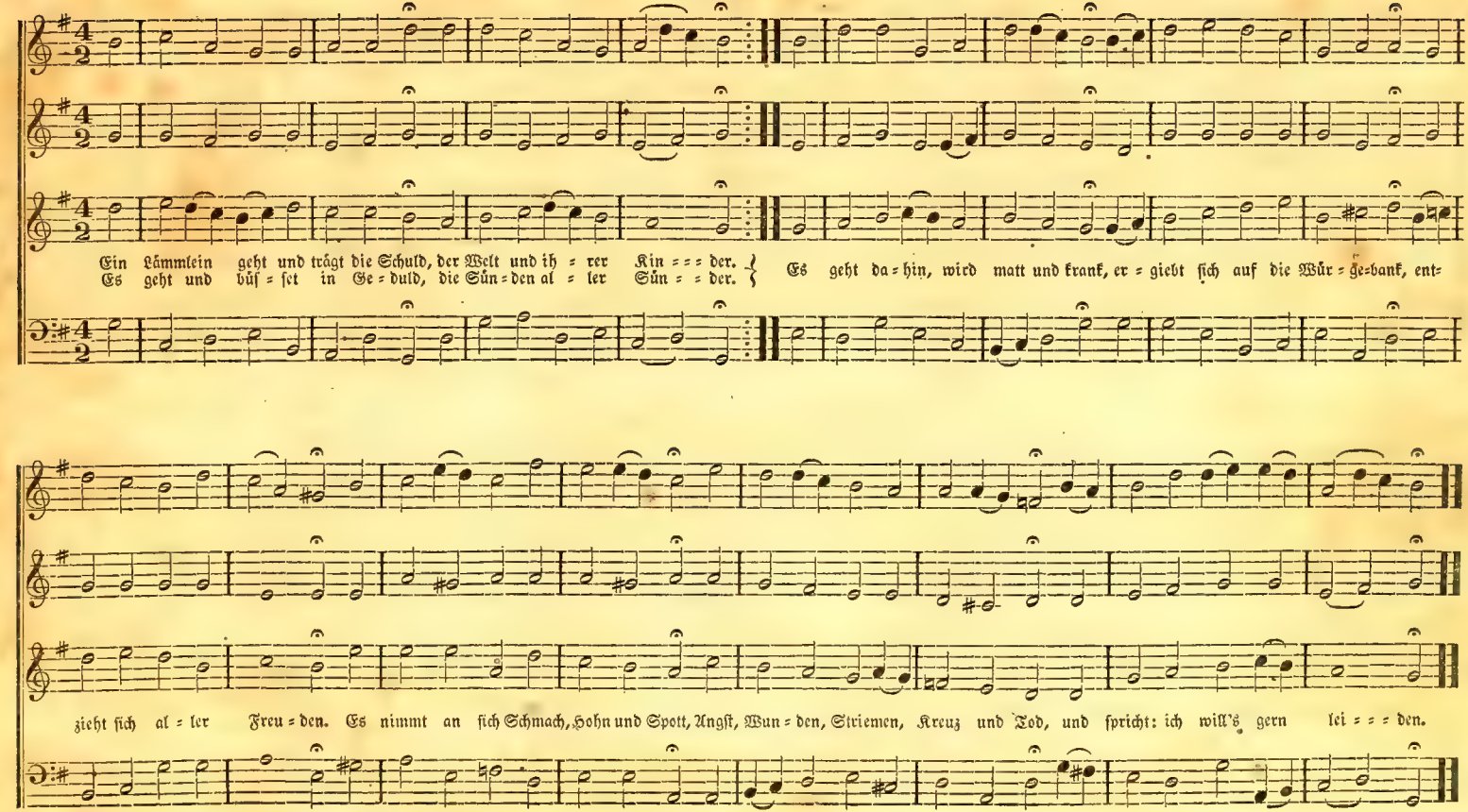


5. O Jesu Christ dich zu uns wend, oder: O Jesu Christe wahres Licht, (Old Hundred).

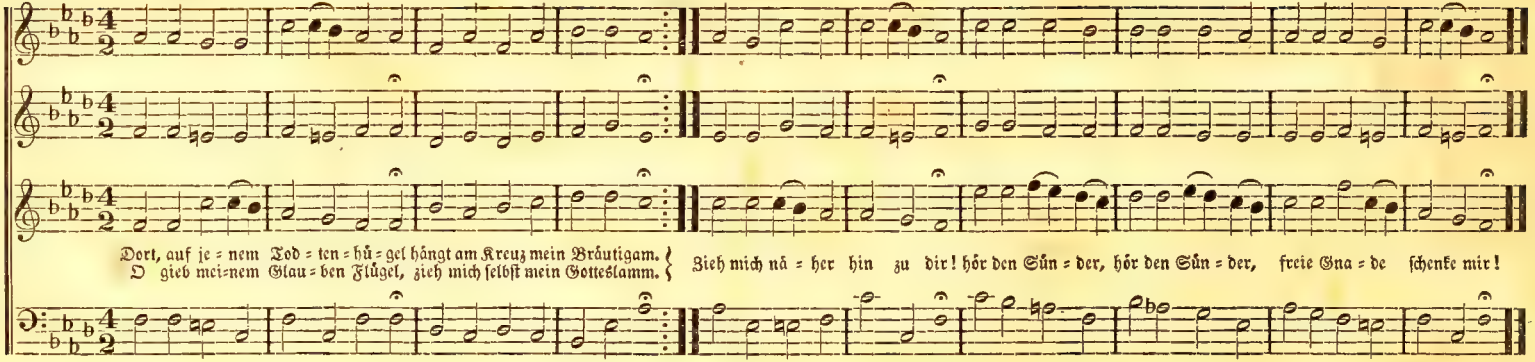


6. Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich.

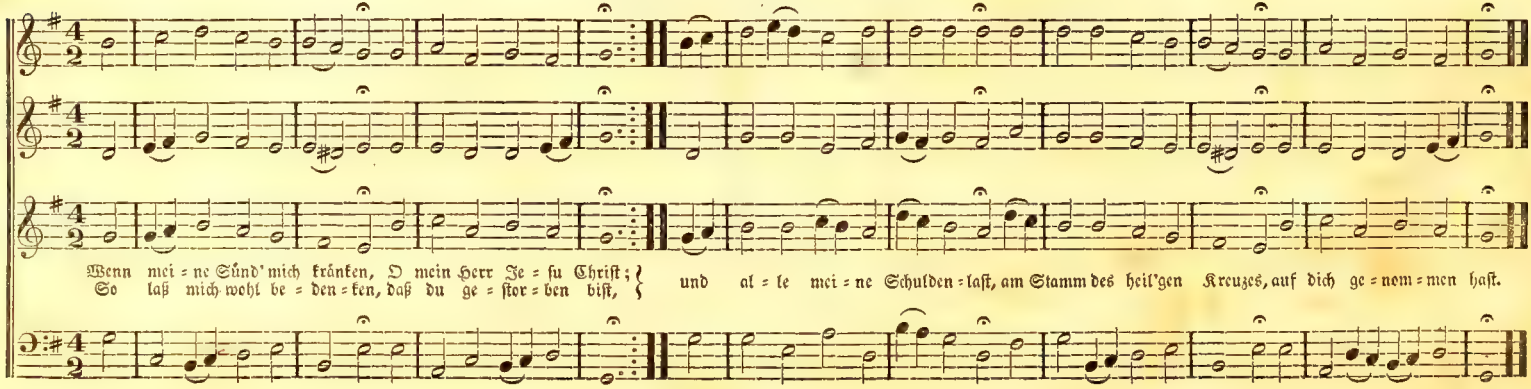


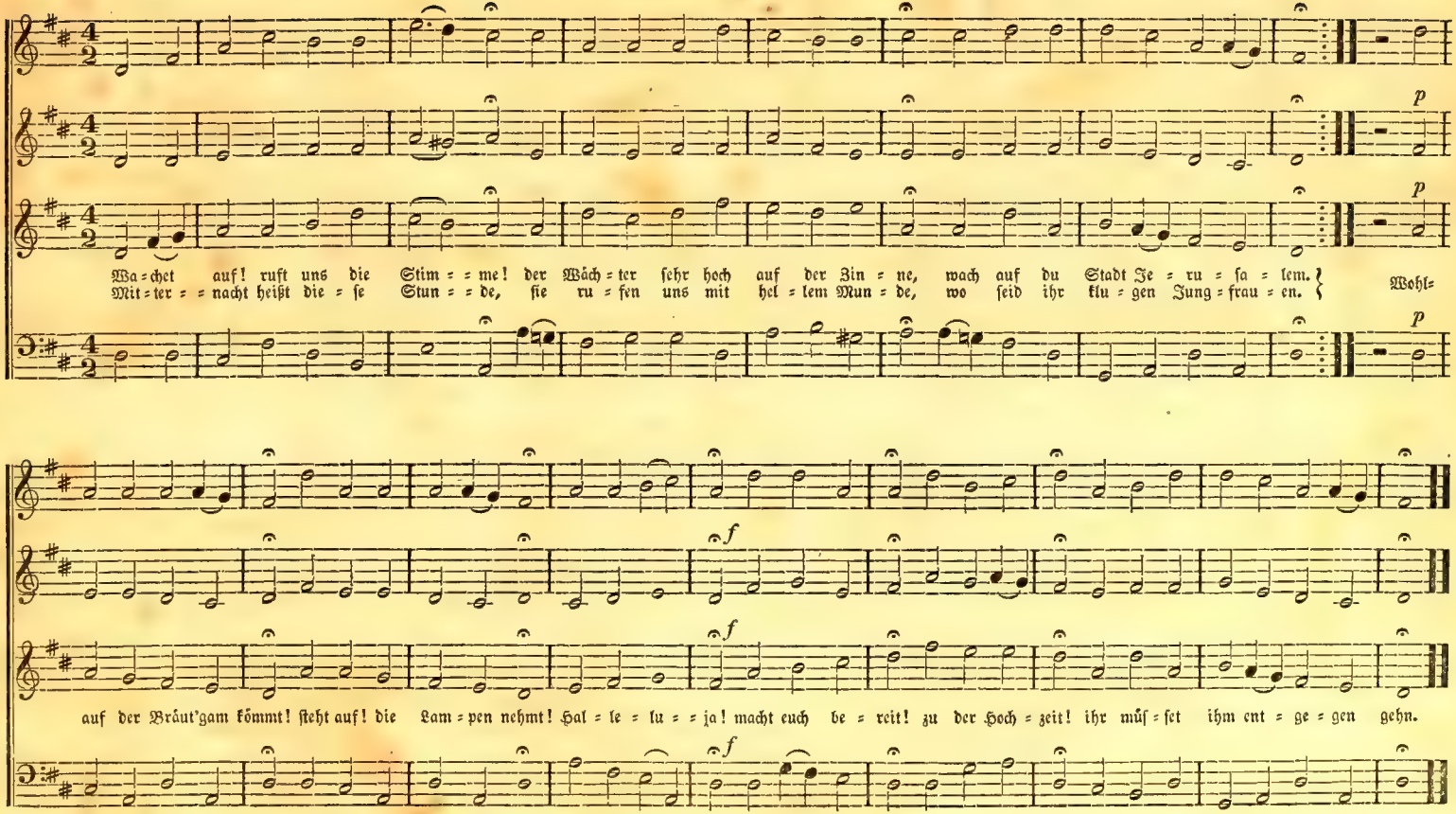

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld, der Welt und ih = rer Kin = = = der.
Es geht und büs = set in Ge = duld, die Sün = den al = ler Sün = = der.
Es geht da = hin, wird matt und krank, er = giebt sich auf die Wür = ge = bank, ent=
zieht sich al = ler Freu = den. Es nimmt an sich Schmach, Hohn und Spott, Angst, Wun = den, Striemen, Kreuz und Tod, und spricht: ich will's gern lei = = = den.

8. Dort, auf jenem Todtenhügel.

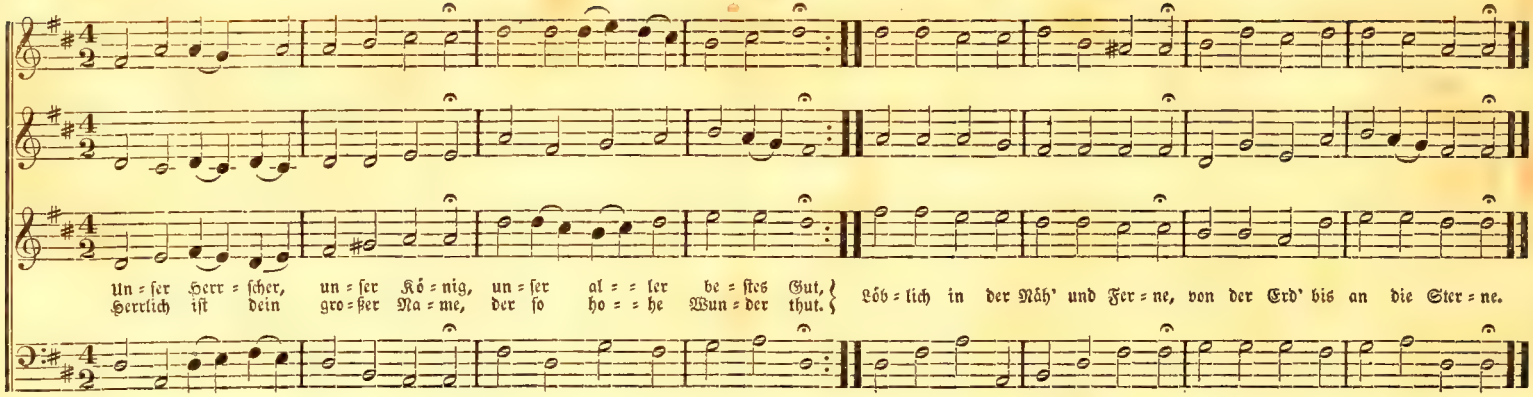


9. Wenn meine Sünd' mich kränken.

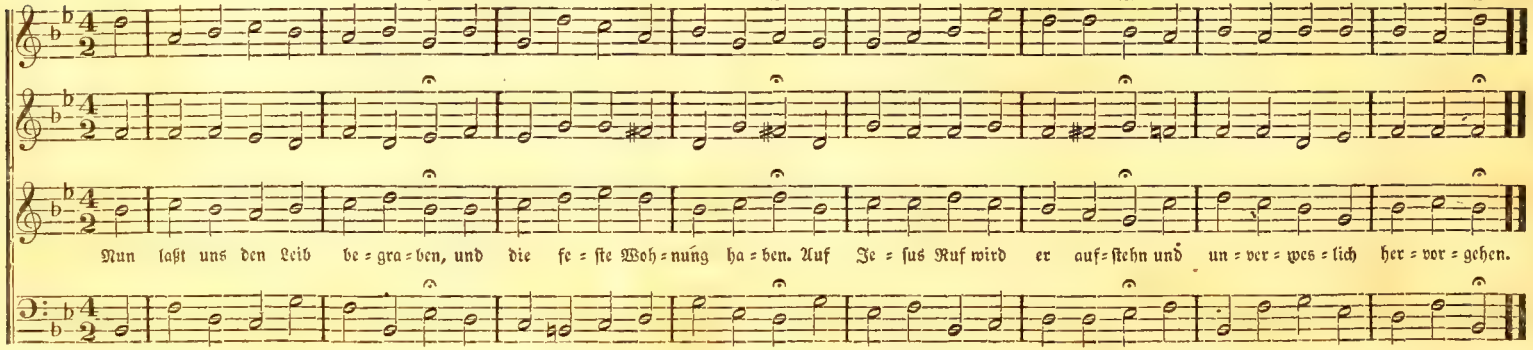


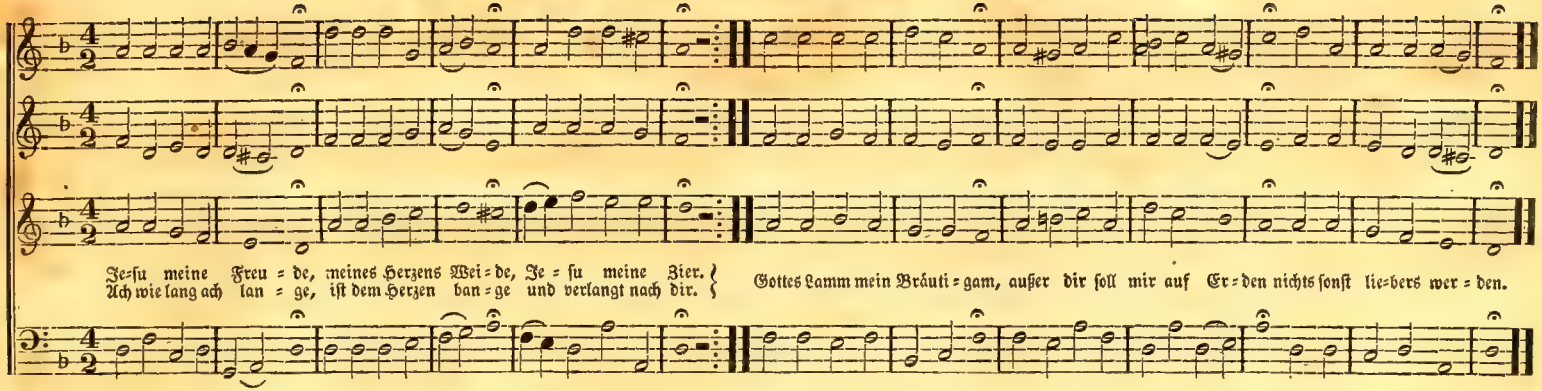

Wa = chet auf! ruft uns die Stim = = me! der Wäch = ter sehr hoch auf der Zin = ne, wach auf du Stadt Je = ru = sa = lem.
Mit = ter = = nacht heißt die = se Stun = = de, sie ru = fen uns mit hel = lem Mun = de, wo seid ihr klu = gen Jung = frau = en.
Wohl=
p
p
p
f
f
f
auf der Bräut'gam kömmt! steht auf! die Lam = pen nehmt! Hal = le = lu = = ja! macht euch be = reit! zu der Hoch = zeit! ihr müs = set ihm ent = ge = gen gehn.

11. Unser Herrscher, unser König.

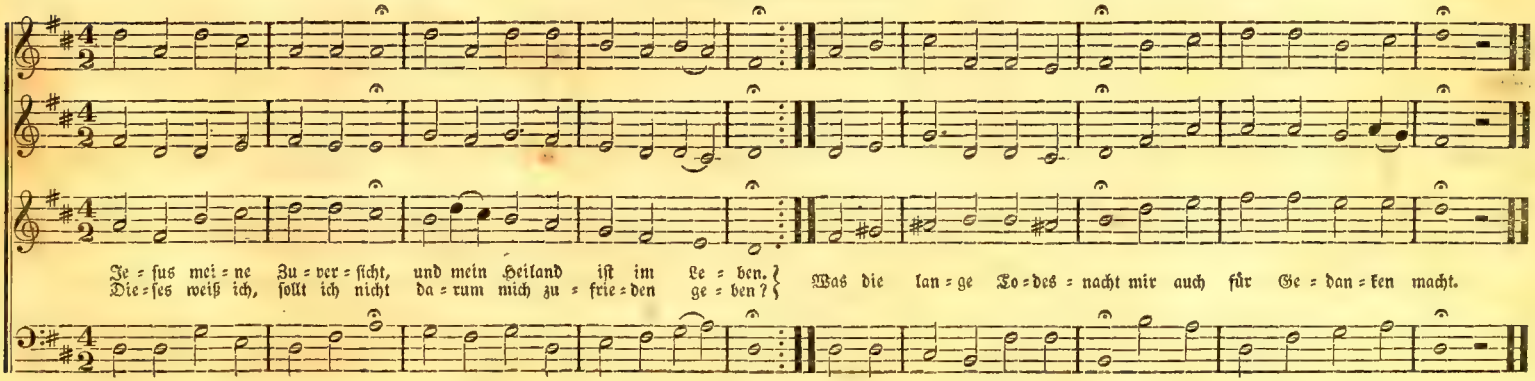


12. Nun laßt uns den Leib begraben.

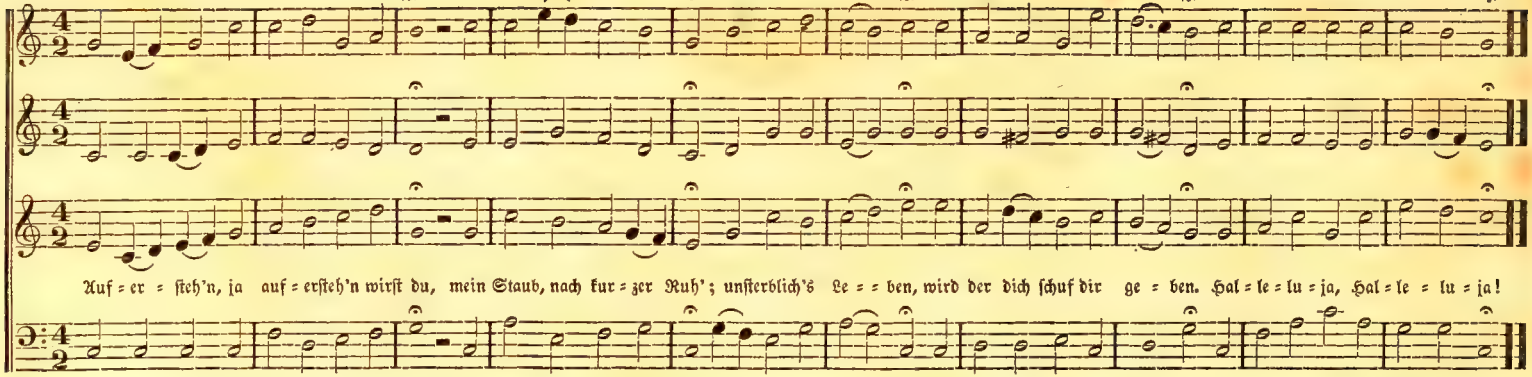




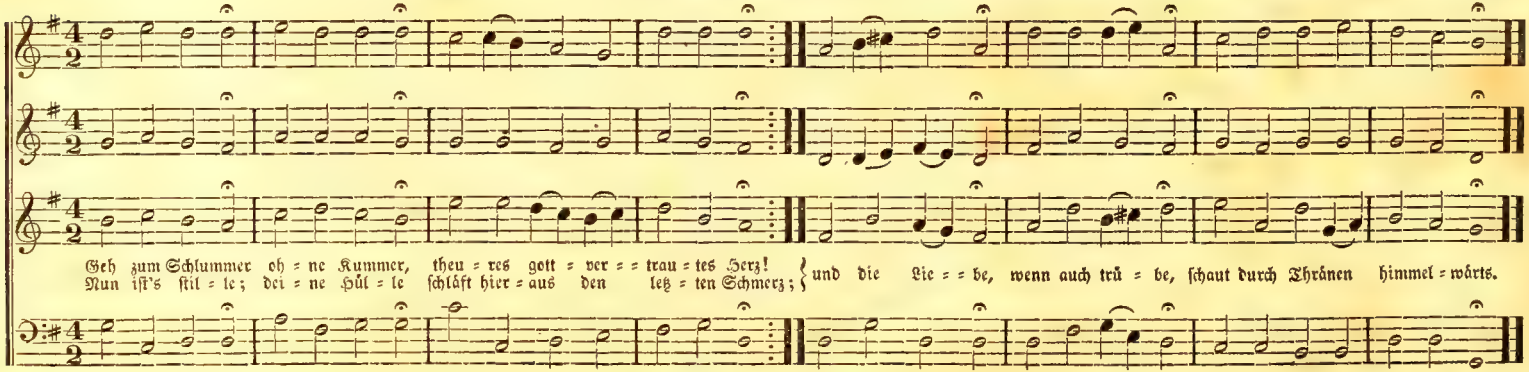
14. Jesus meine Zuversicht.

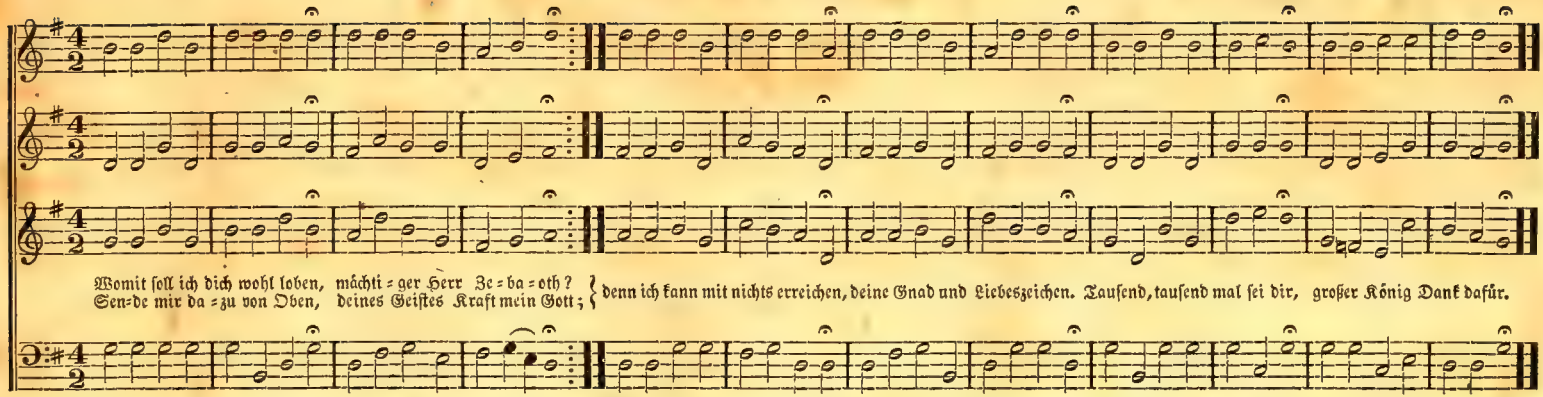


15. Auferſteh'n, ja auferſteh'n wirſt du.

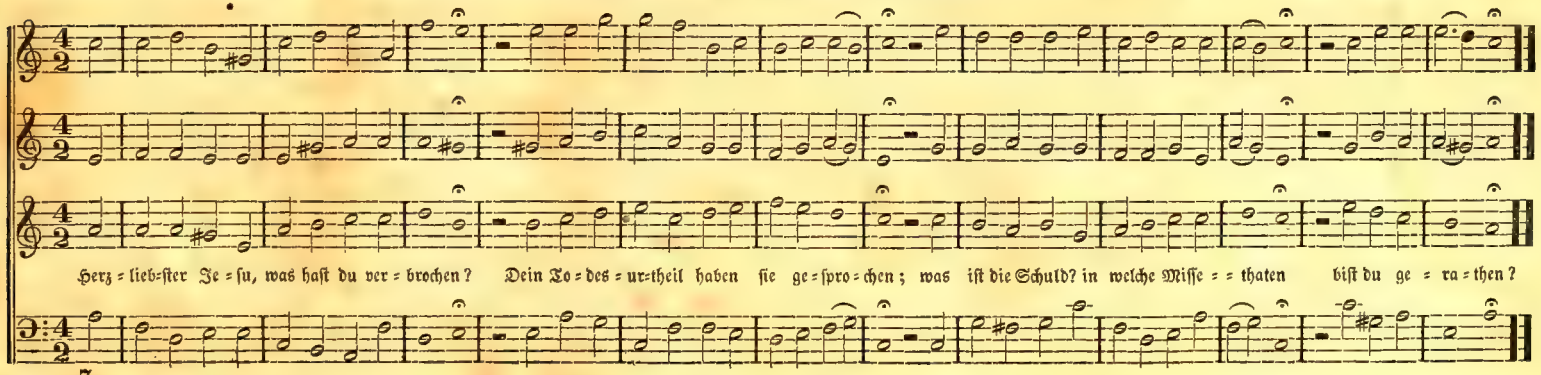


16. Geh' zum Schlummer.

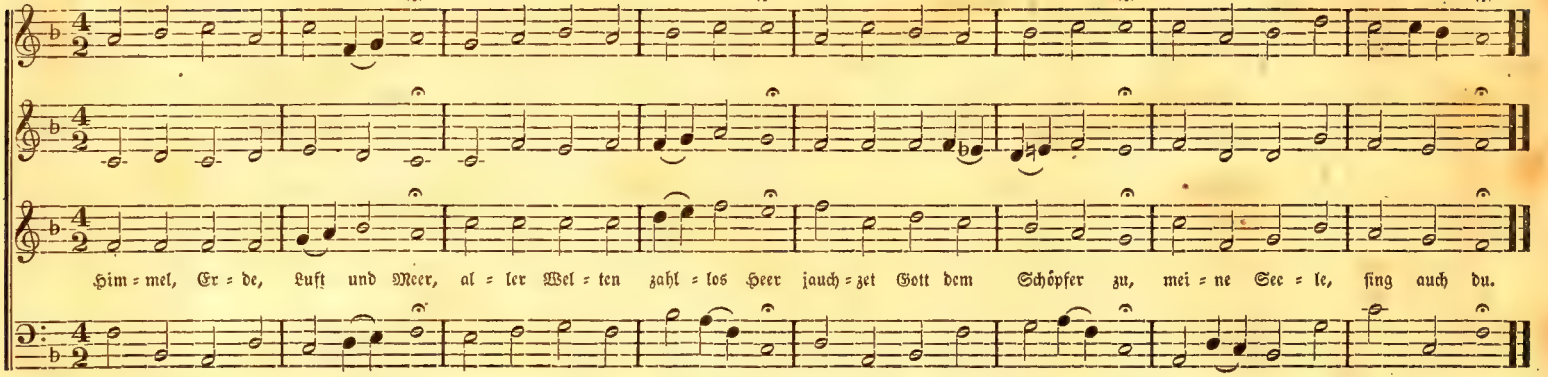




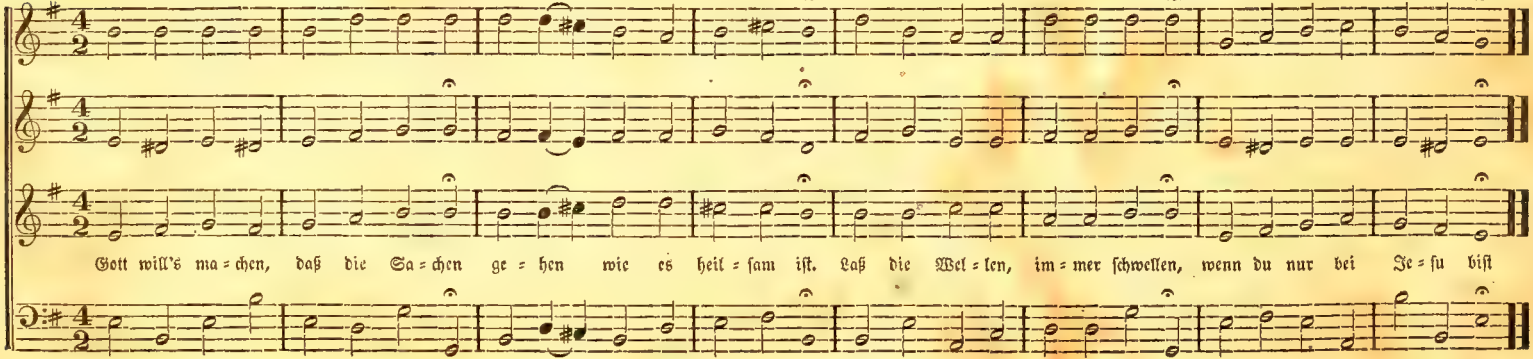
18. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?



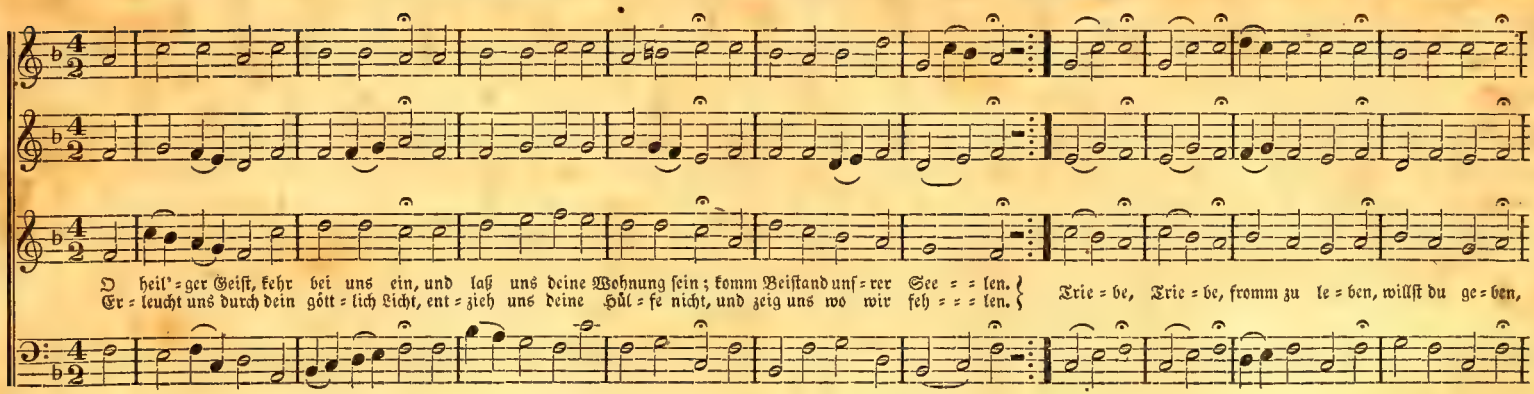
19. Himmel, Erde, Luft und Meer.



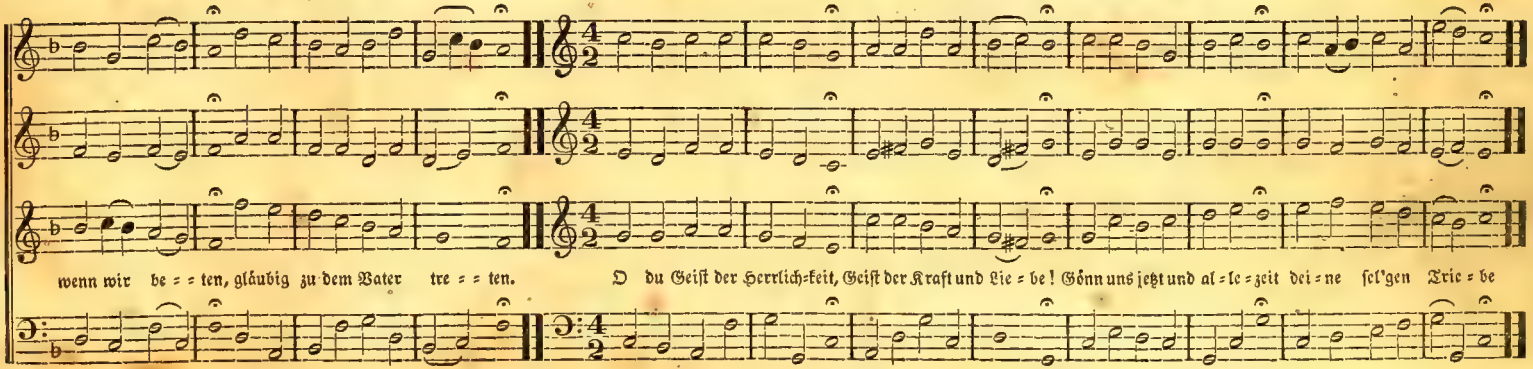
20. Gott will's machen, daß die Sachen.



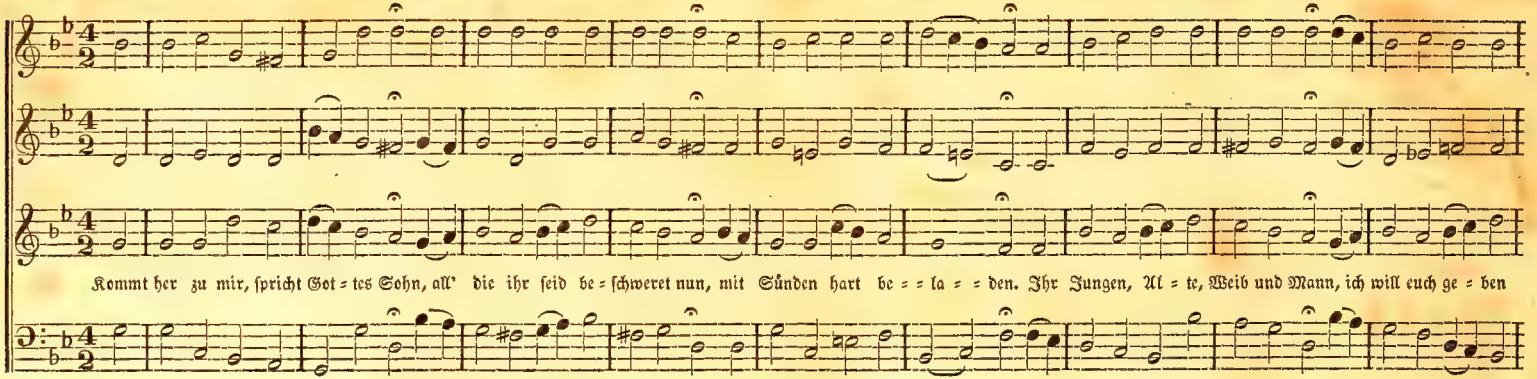
21. O heil'ger Geist, kehr bei uns ein, oder: Wie schön leucht' uns der Morgenstern.



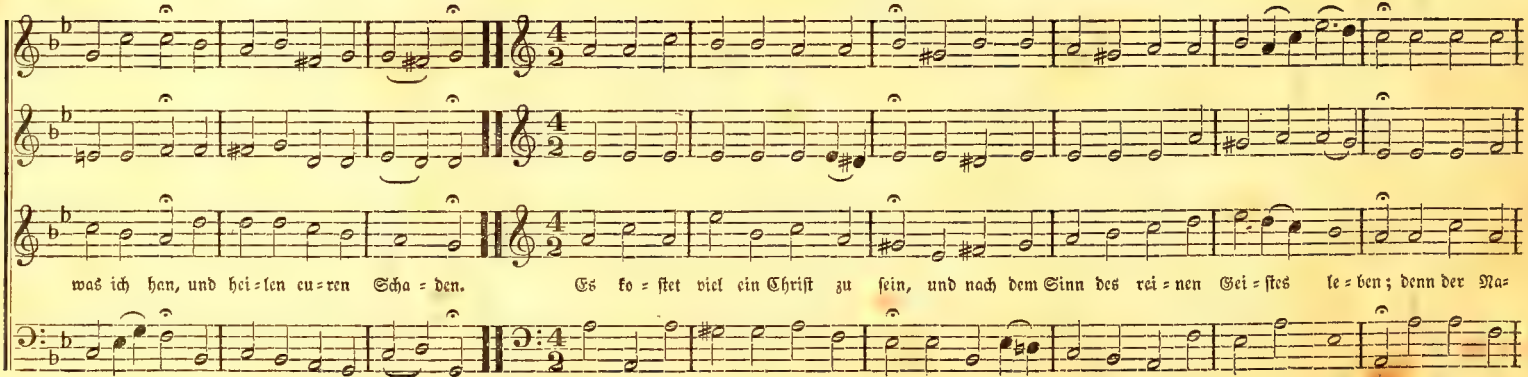
22. O du Geist der Herrlichkeit.

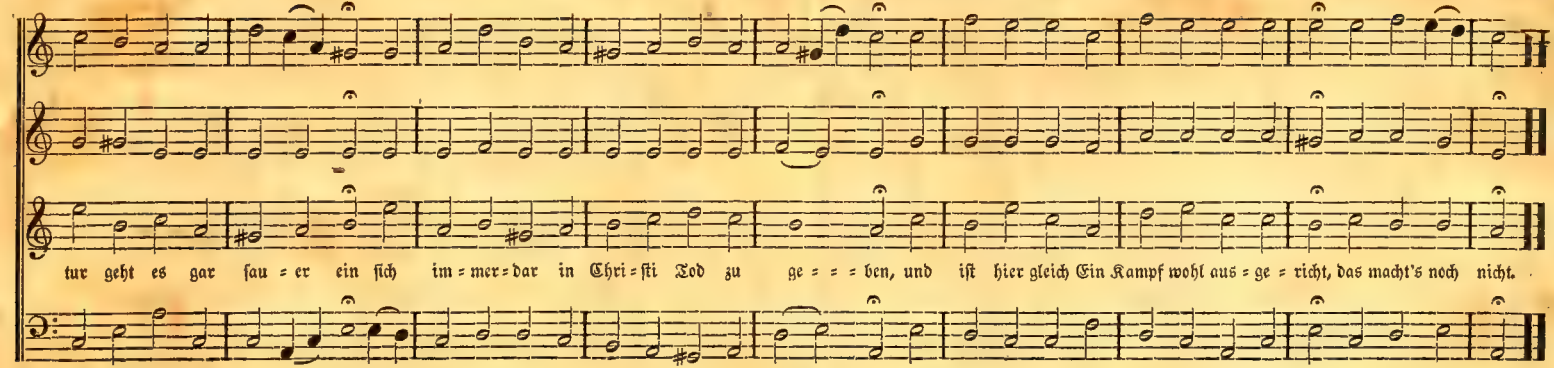


23. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn.

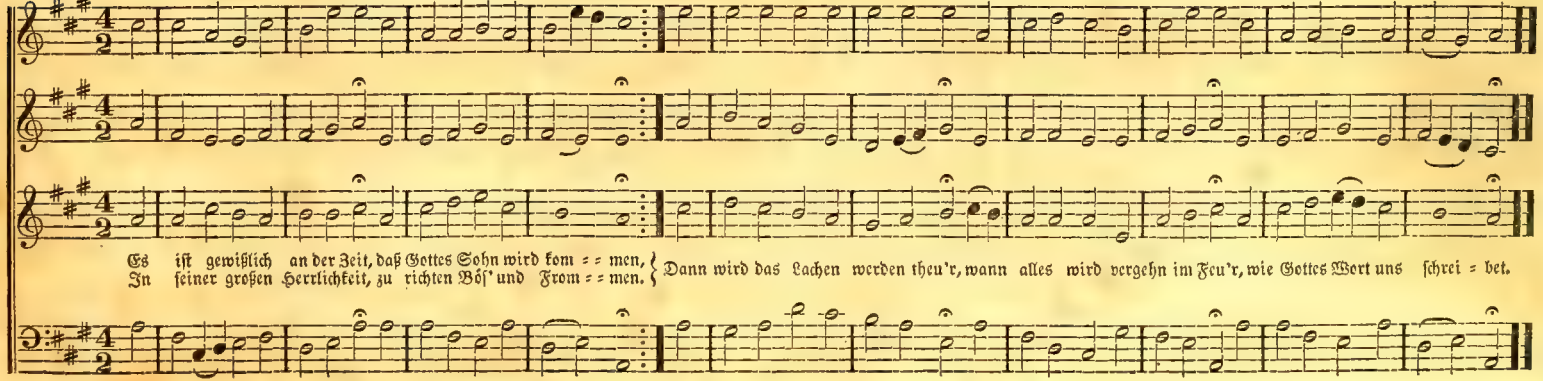


24. Es kostet viel ein Christ zu sein.

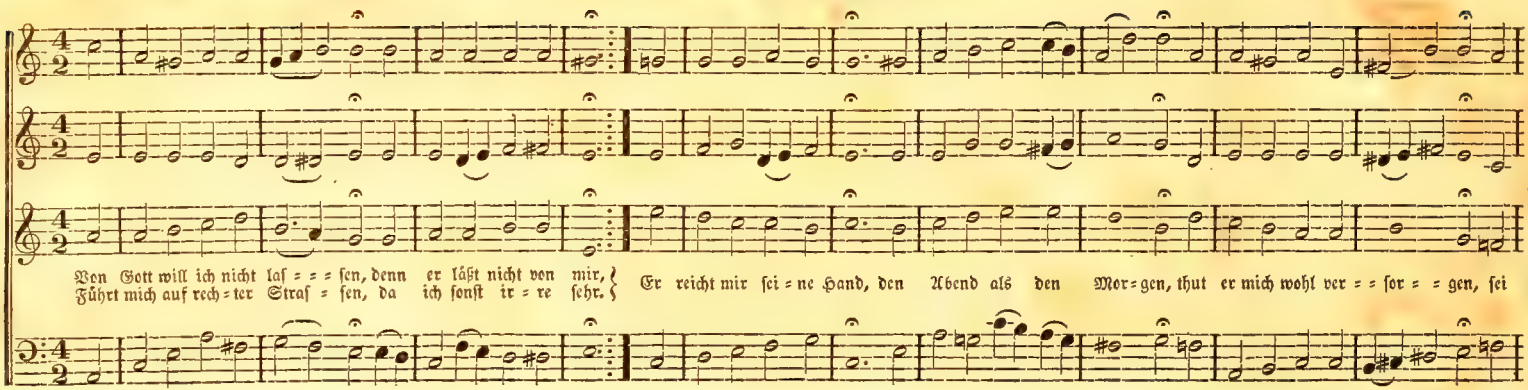




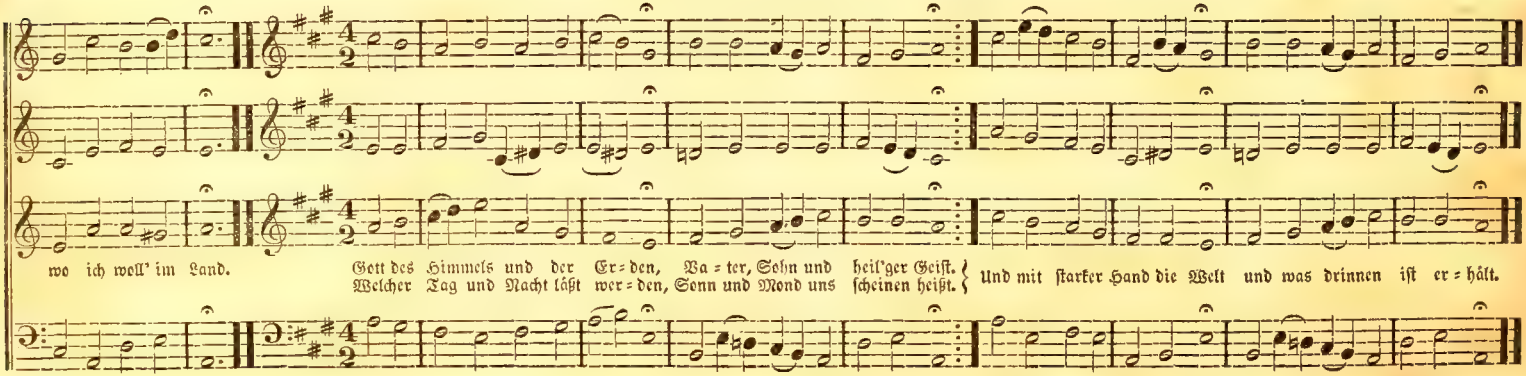
25. Es ist gewißlich an der Zeit.

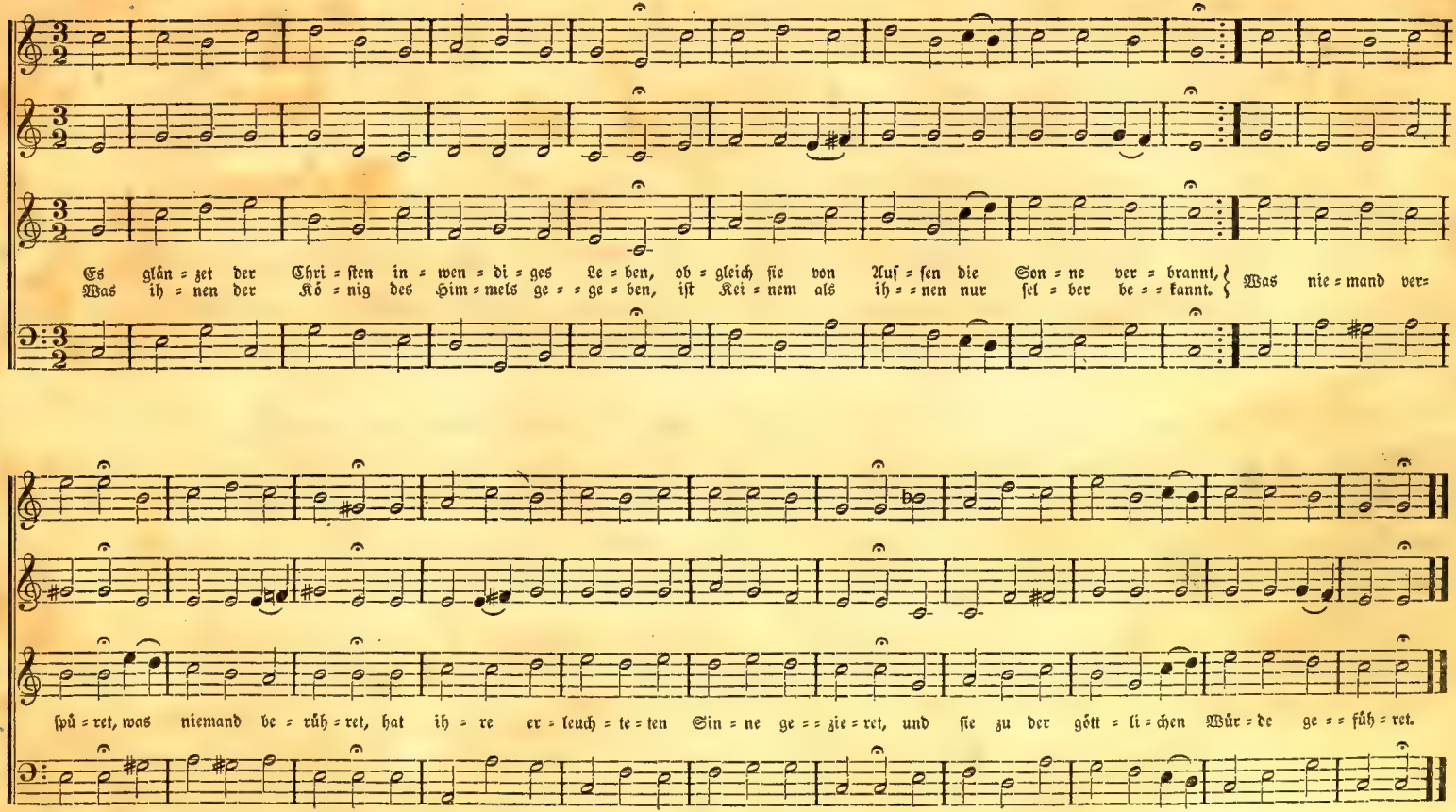


26. Von Gott will ich nicht lassen.

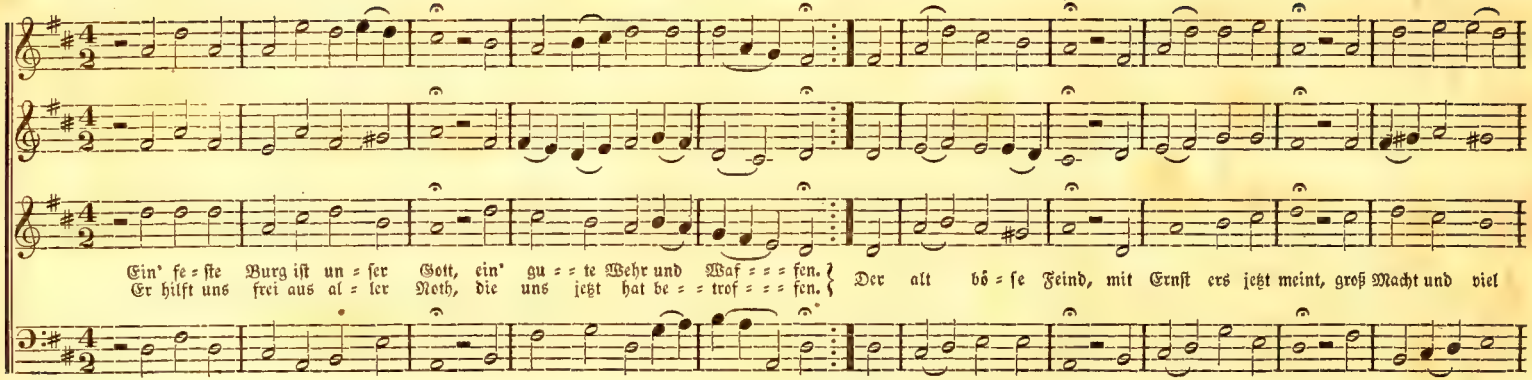


27. Gott des Himmels und der Erden.

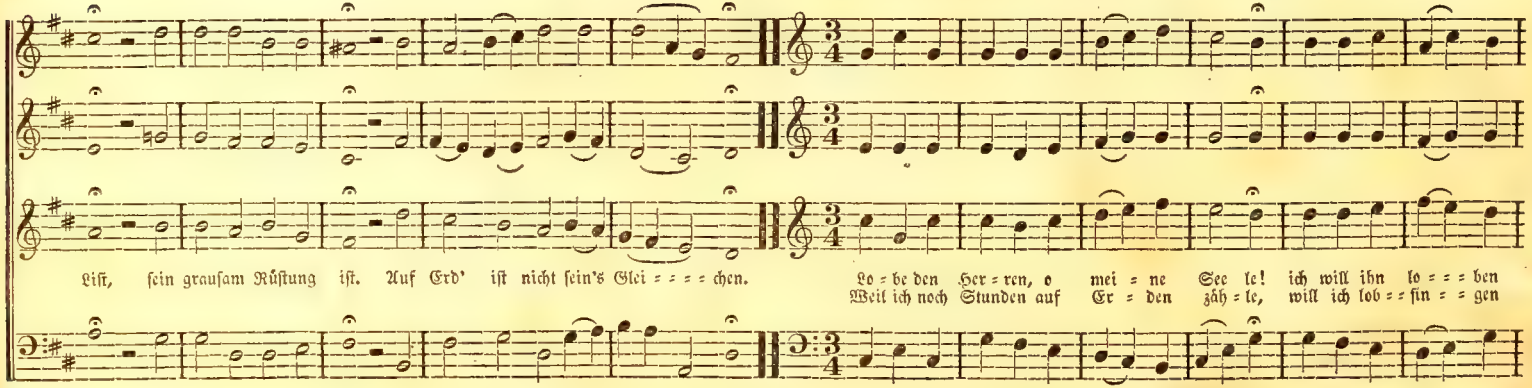


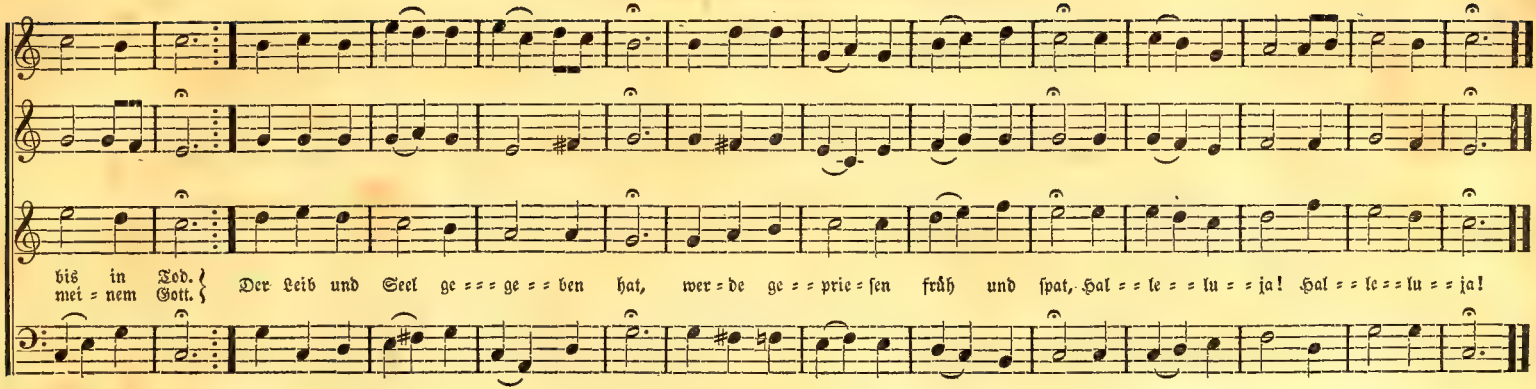

Es glän = zet der Chri = sten in = wen = di = ges Le = ben, ob = gleich sie von Auf = sen die Son = ne ver = brannt,
Was ih = nen der Kö = nig des Him = mels ge = = ge = ben, ist Kei = nem als ih = = nen nur fel = ber be = = kannt.
Was nie = mand ver=
spü = ret, was niemand be = rüh = ret, hat ih = re er = leuch = te = ten Sin = ne ge = = zie = ret, und sie zu der gött = li = chen Wür = de ge = = füh = ret.

29. Ein' feste Burg ist unser Gott.

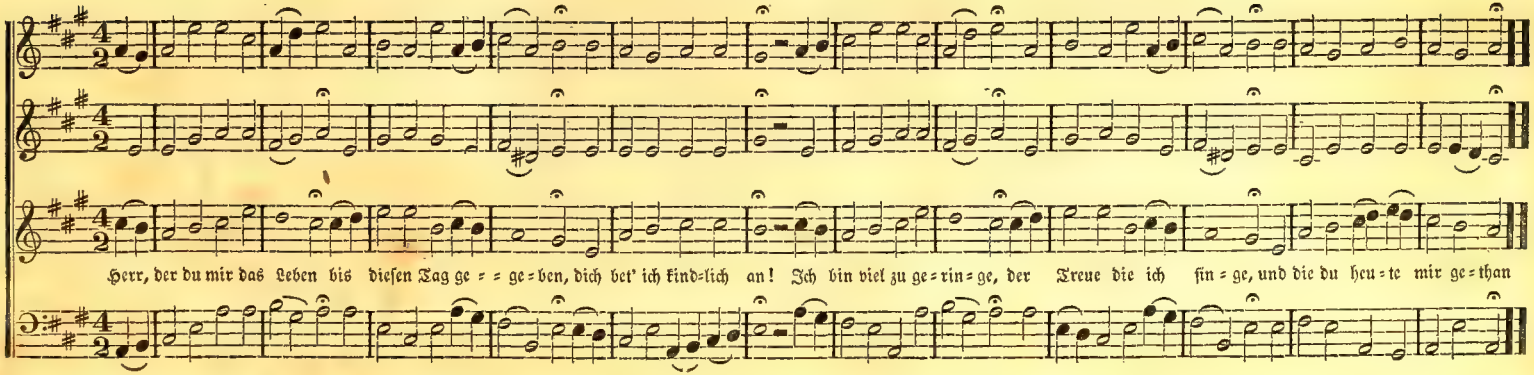


30. Lobe den Herrn o meine Seele.

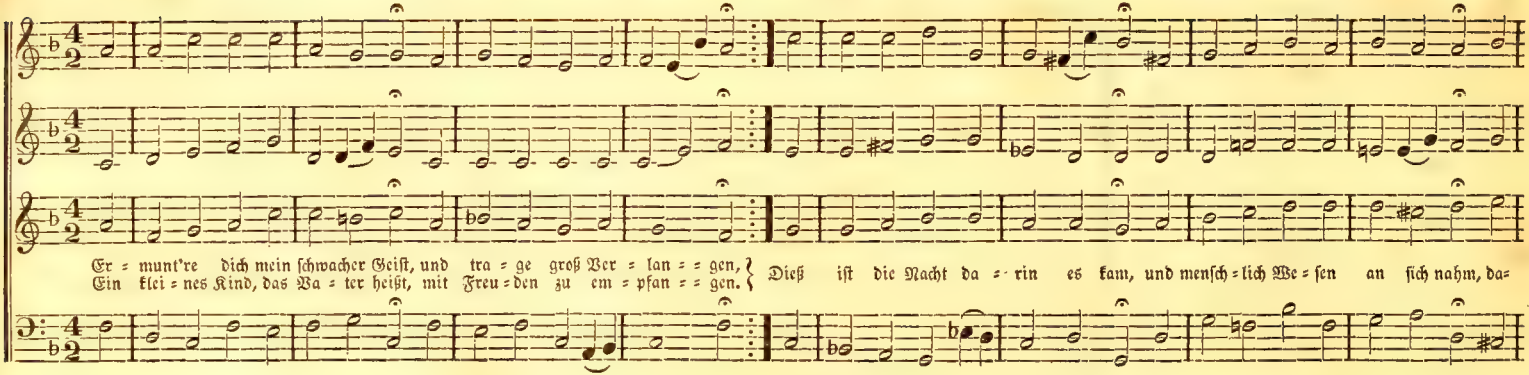




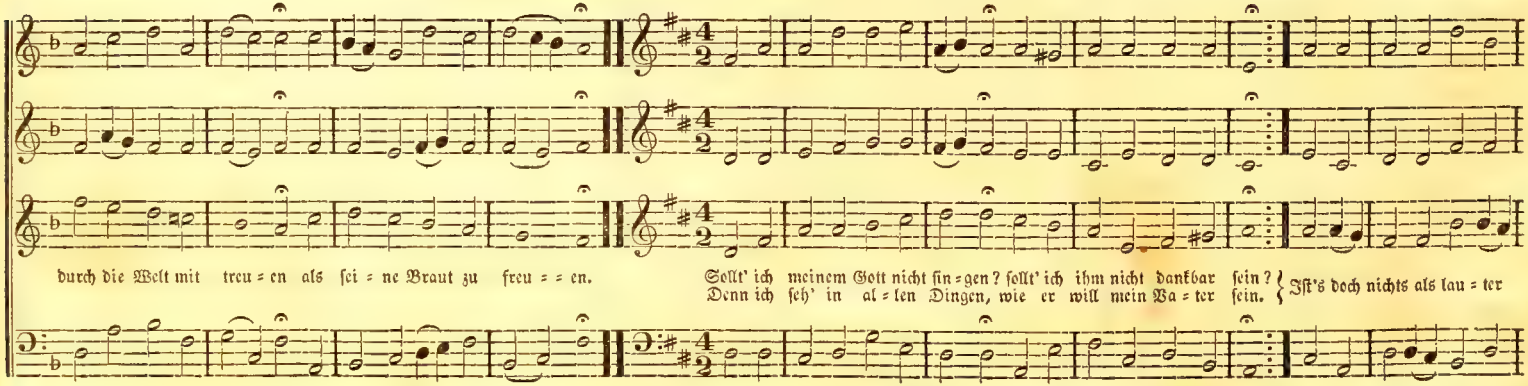
31. Herr, der du mir das Leben, oder: Nun ruhen alle Wälder.

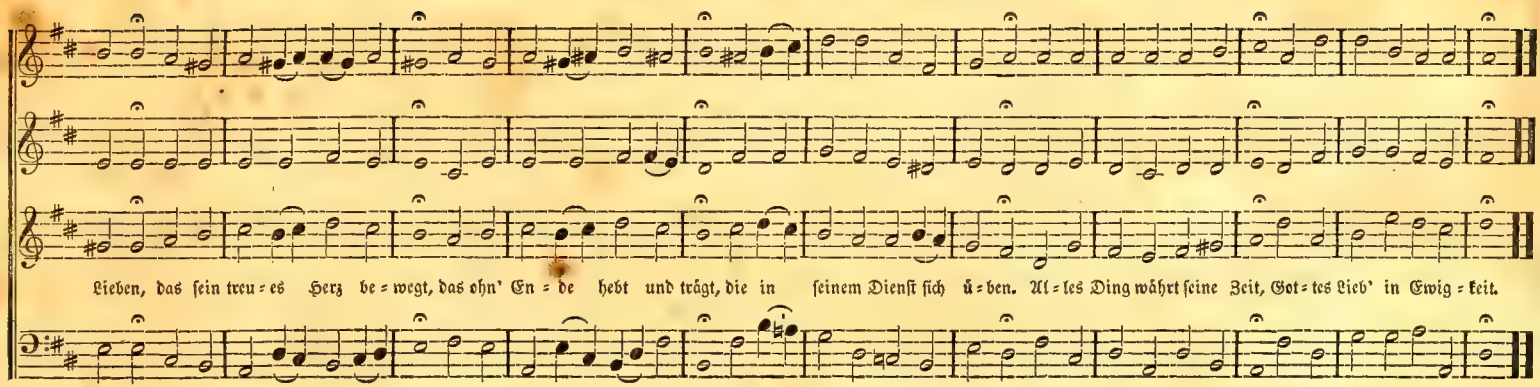


32. Ermunt're dich mein schwacher Geist.

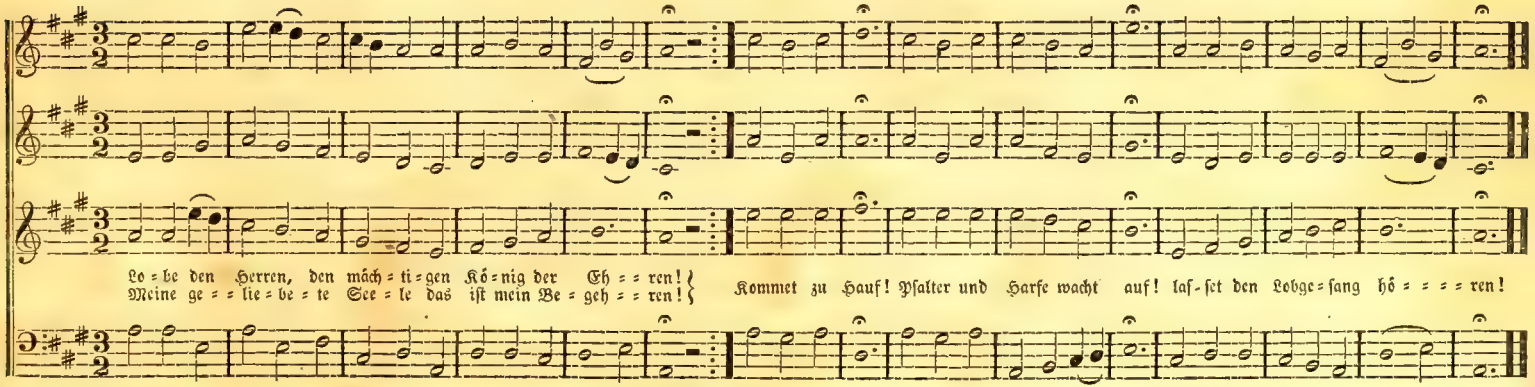


33. Sollt' ich meinem Gott nicht singen?

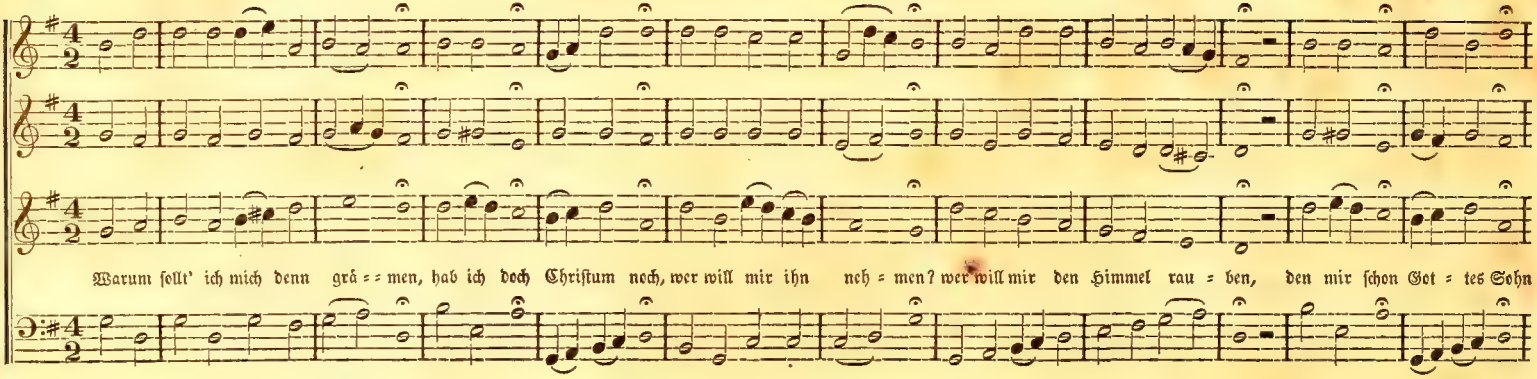




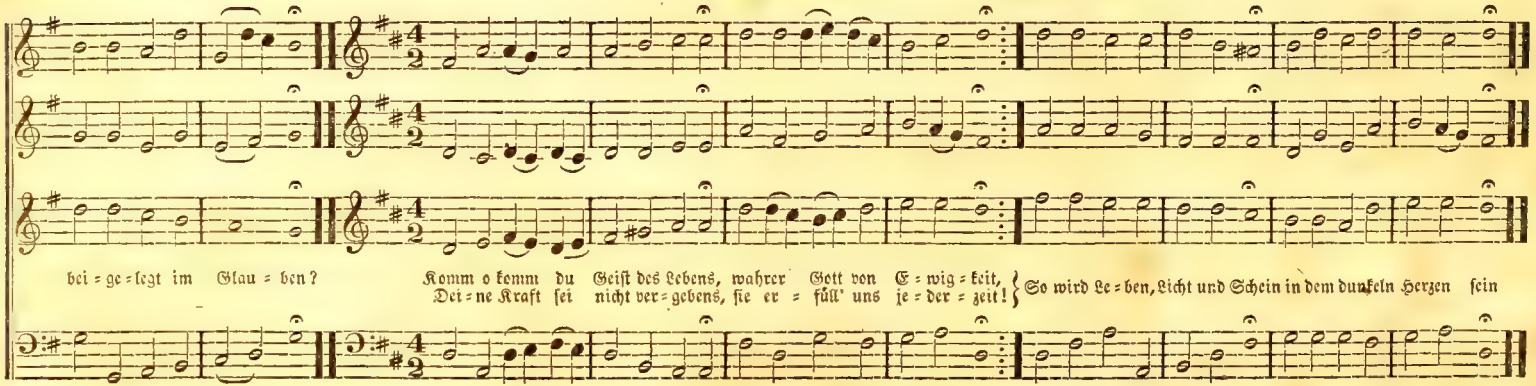
34. Lobe den Herren, den mächtigen König.

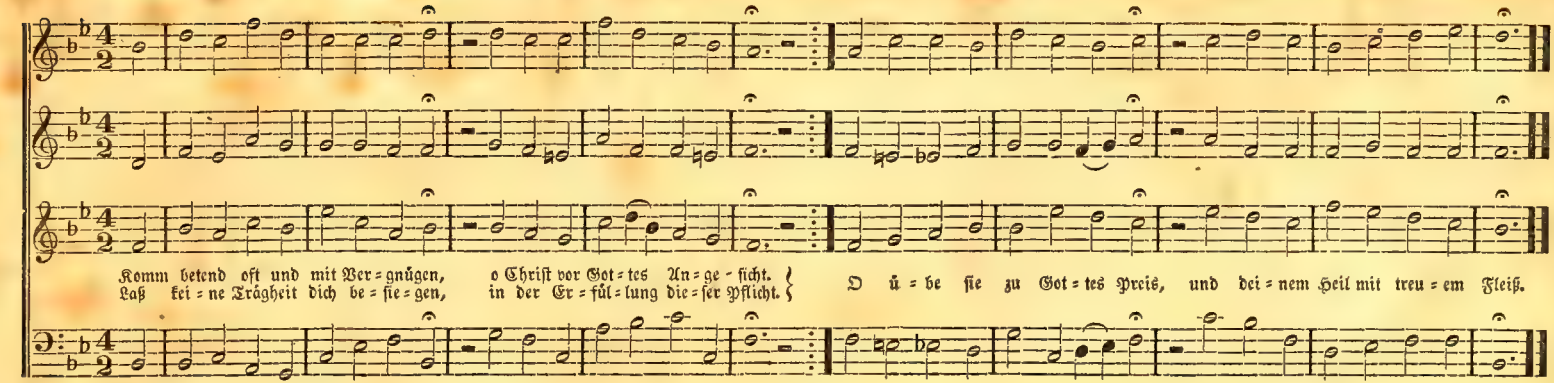


35. Warum sollt' ich mich denn grämen.

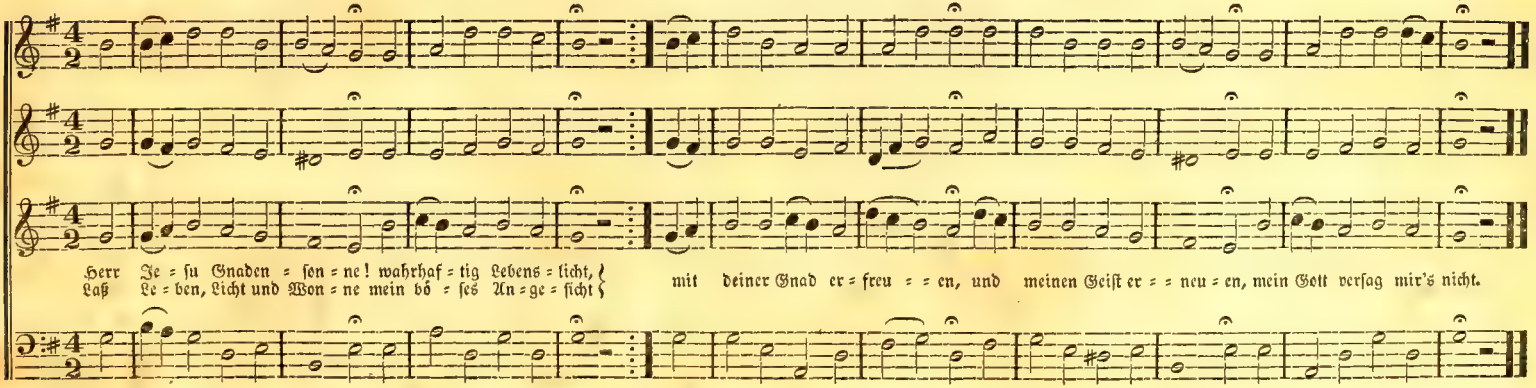


36. Komm o komm du Geist des Lebens.

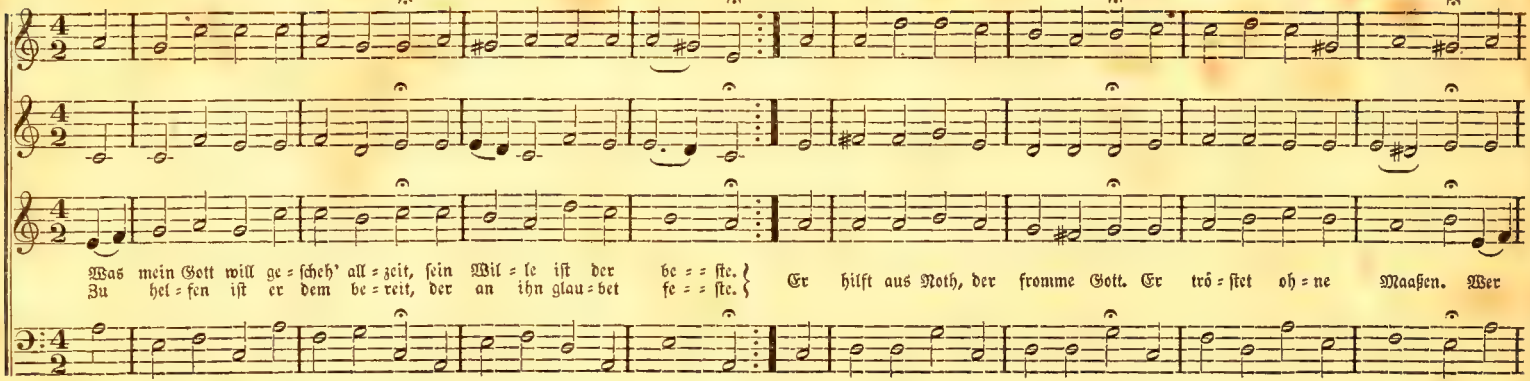




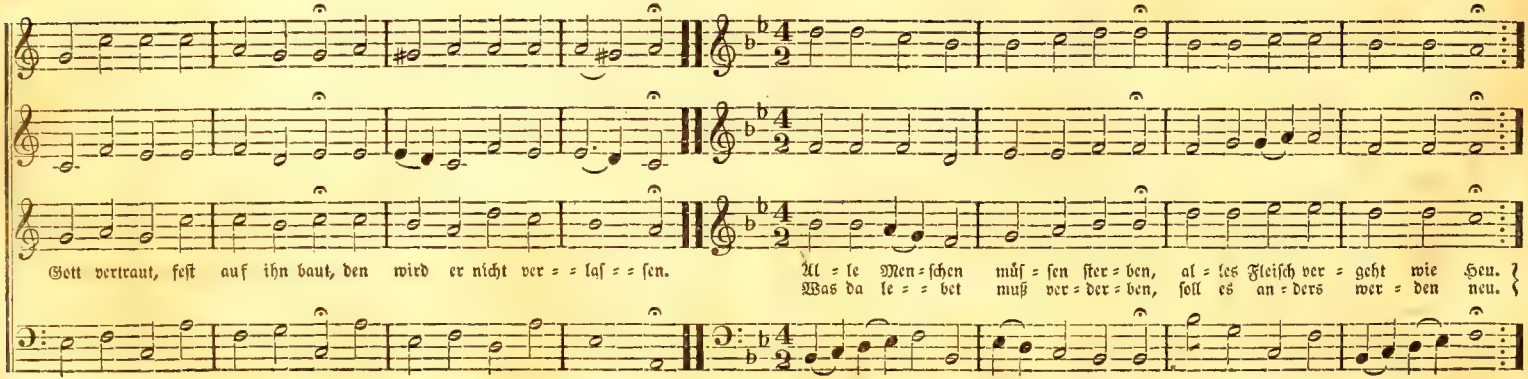
38. Herr Jesu Gnadensonne.

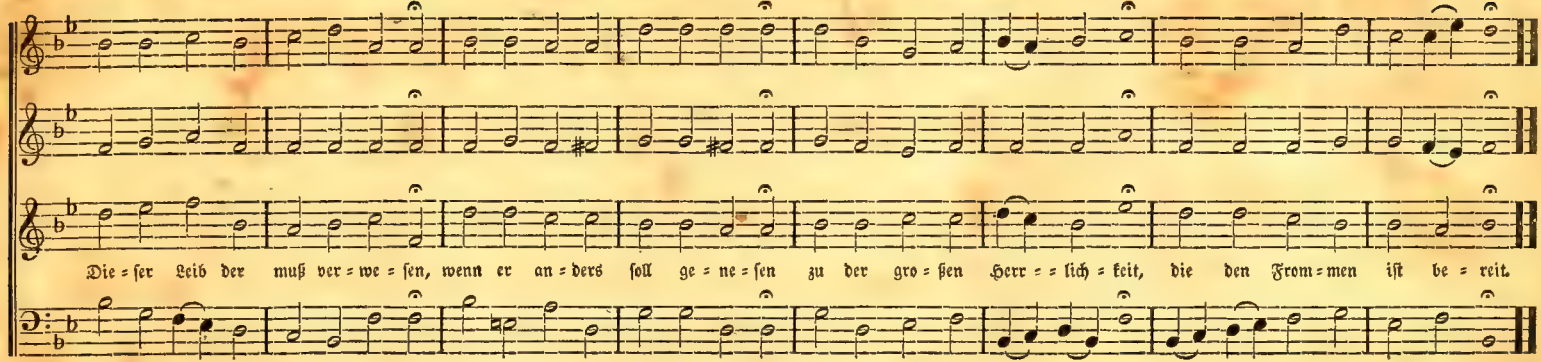


39. Was mein Gott will.

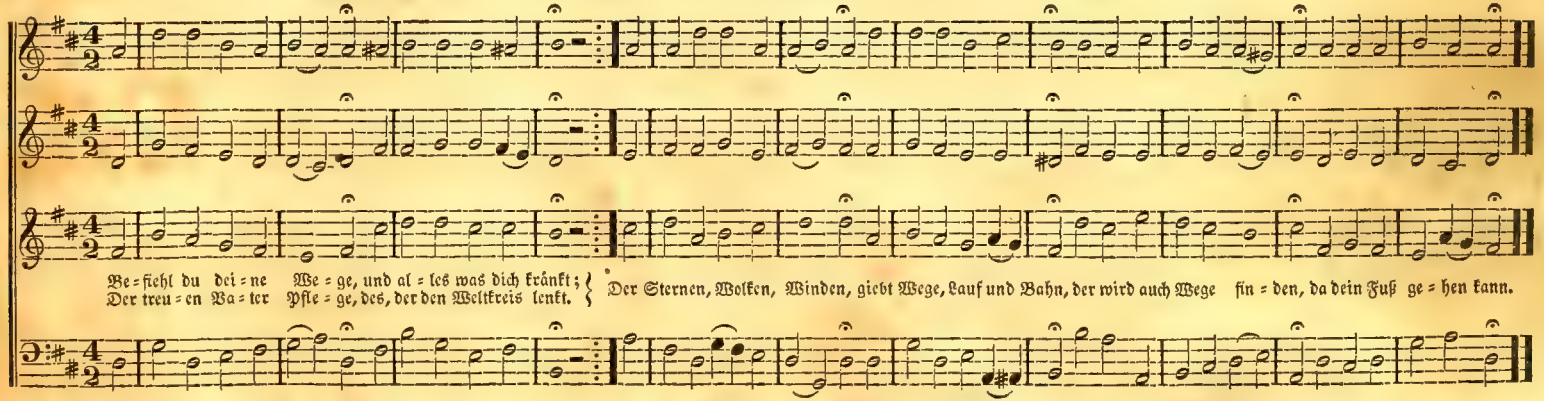


40. Alle Menschen müssen sterben.

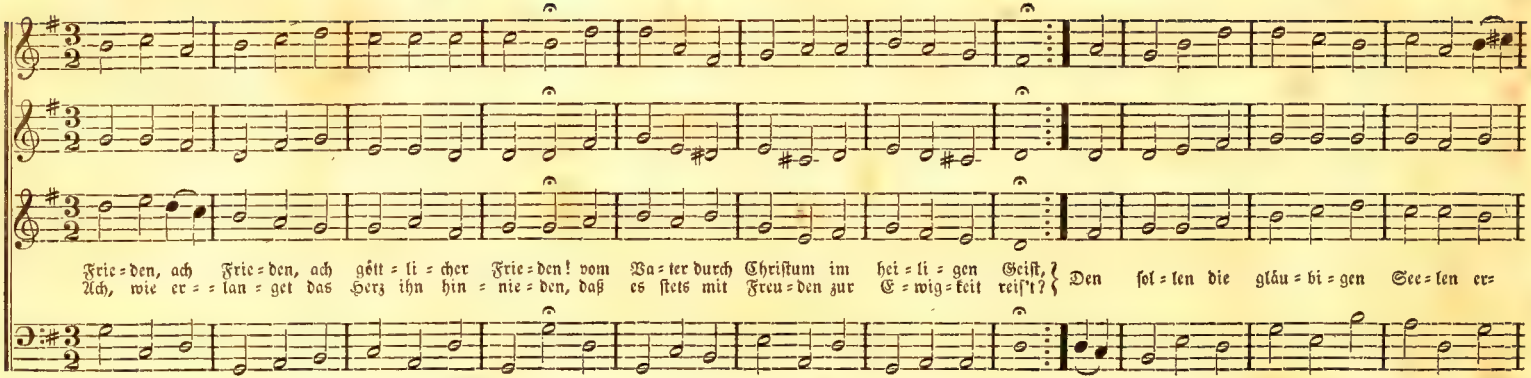




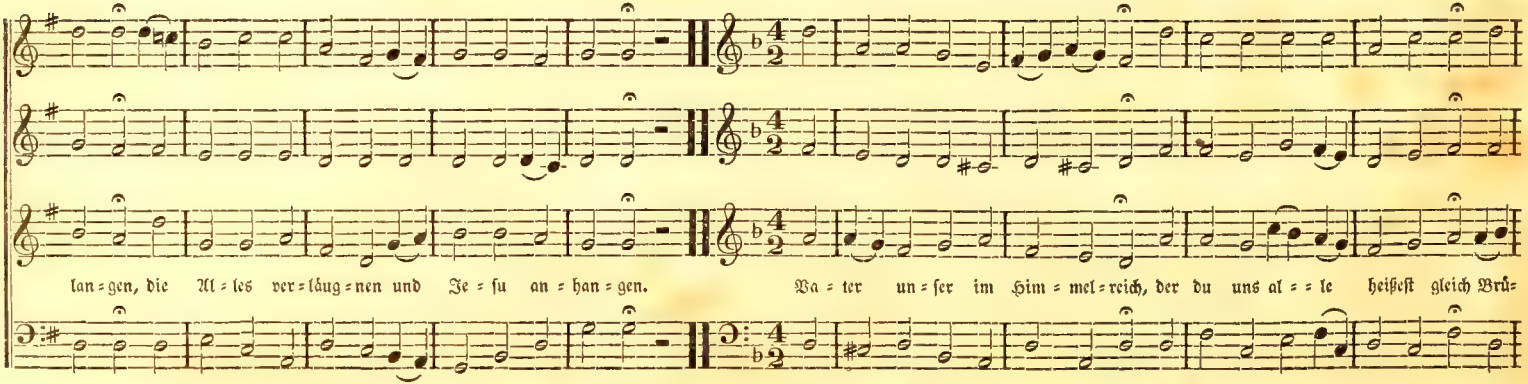
41. Befiehl du deine Wege, oder: Ich will dir Abschied geben.

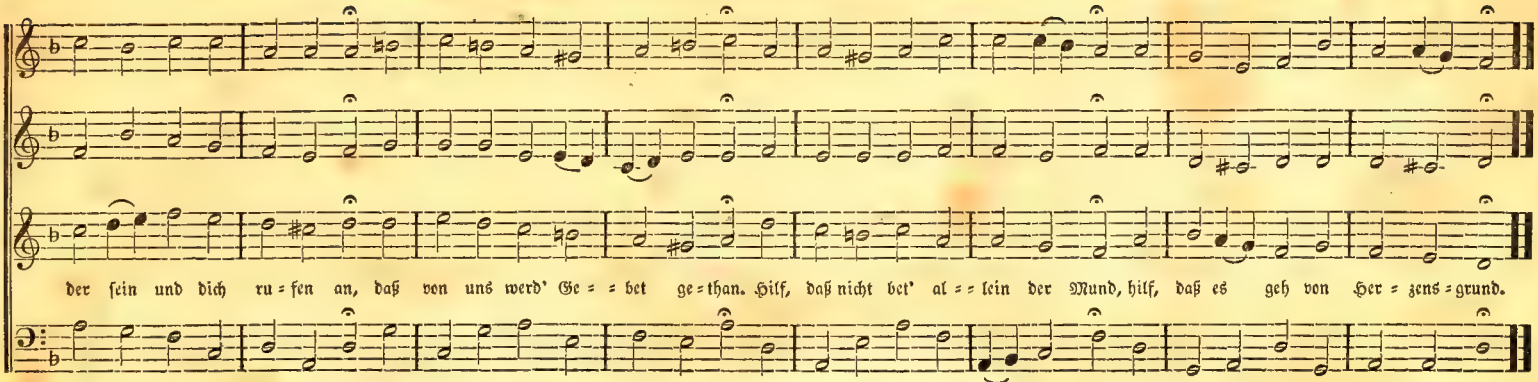


42. Frieden, ach Frieden, ach göttlicher Frieden.

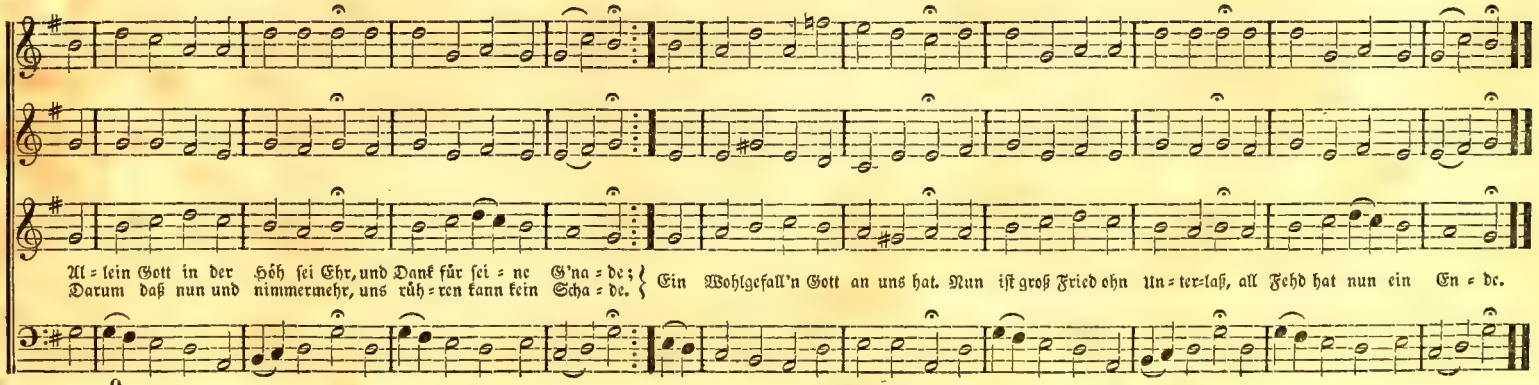


43. Vater unſer im Himmelreich.

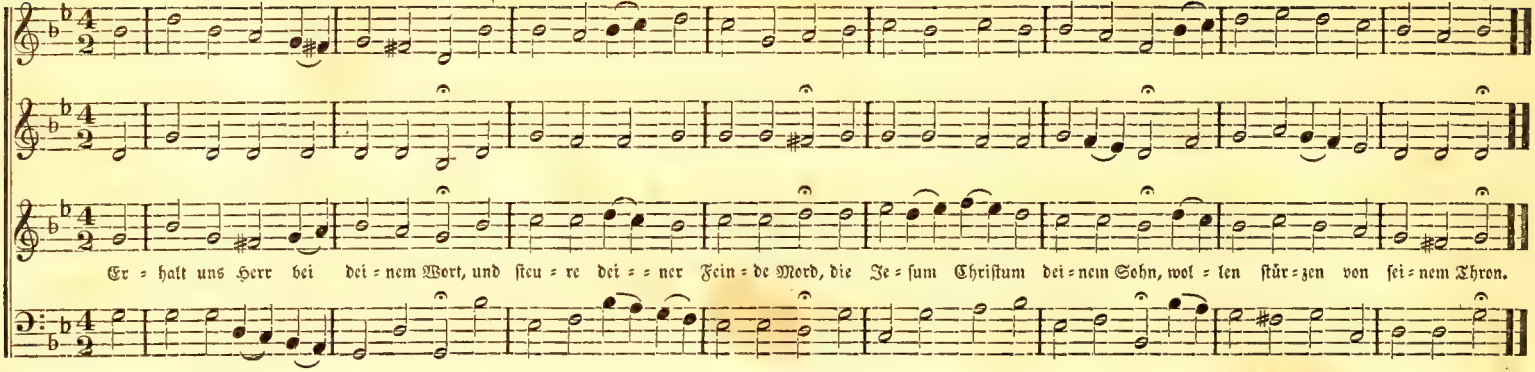




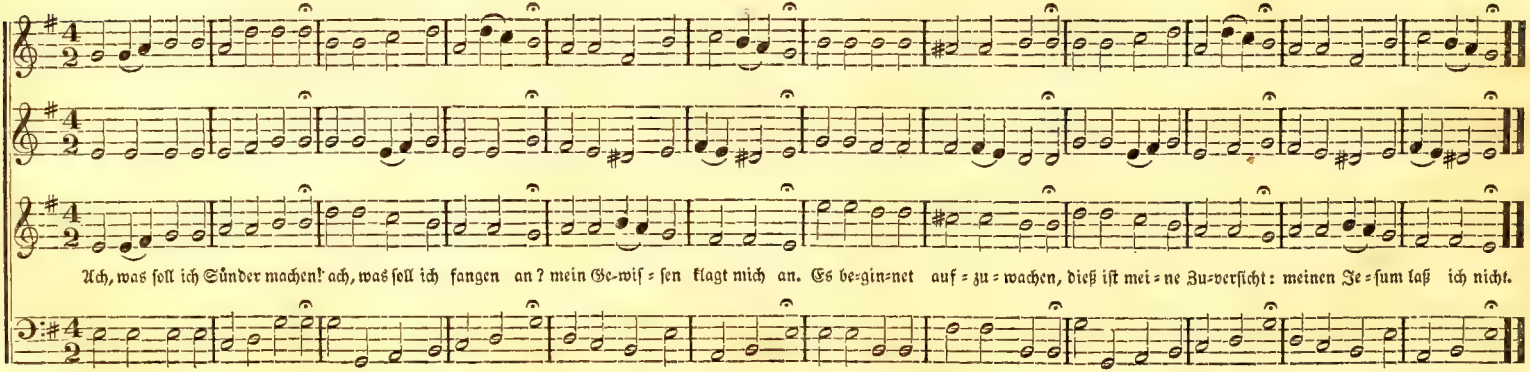
44. Allein Gott in der Höh sei Ehr.

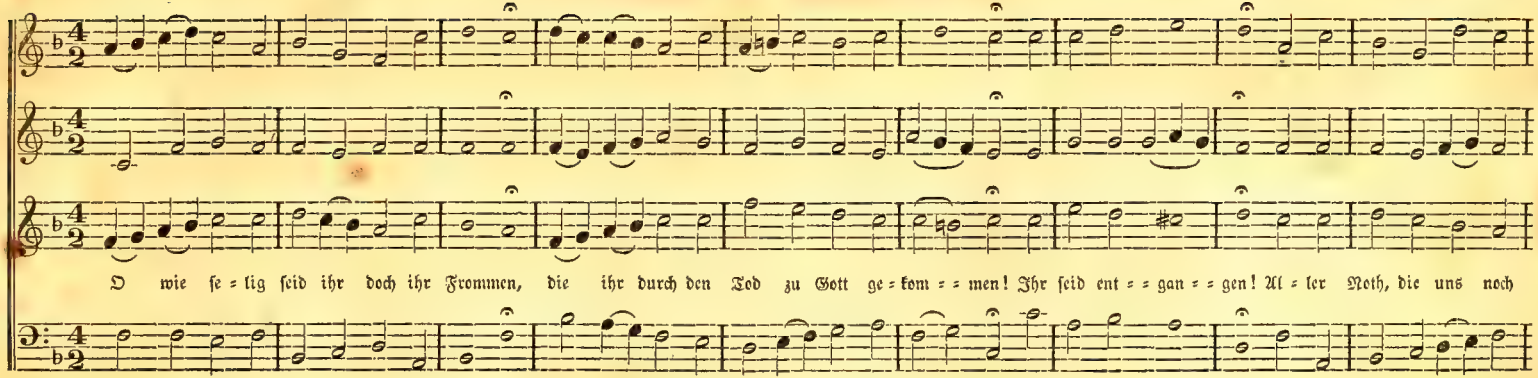


45. Erhalt uns Herr bei deinem Wort.

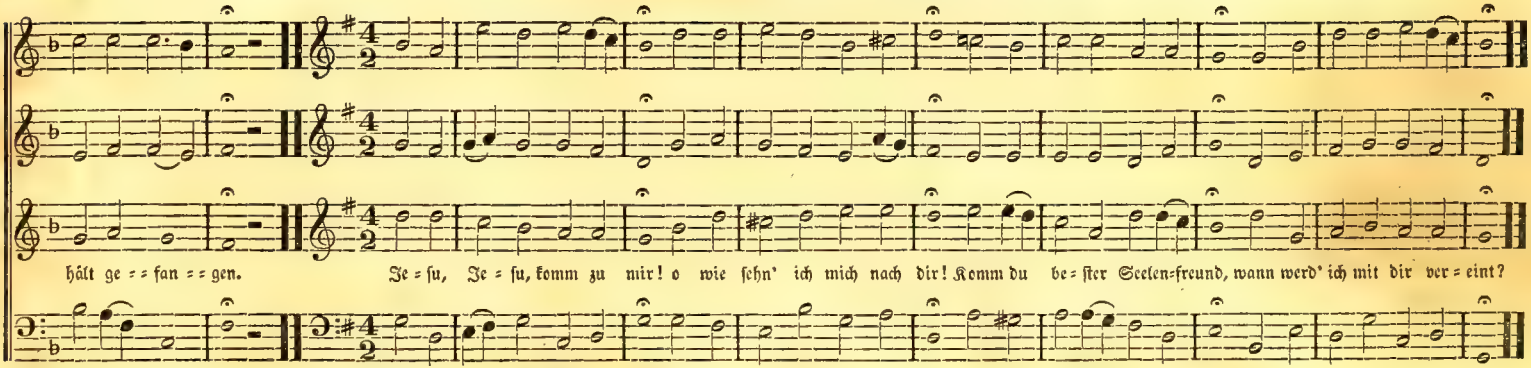


46. Ach, was ſoll ich Sünder machen.

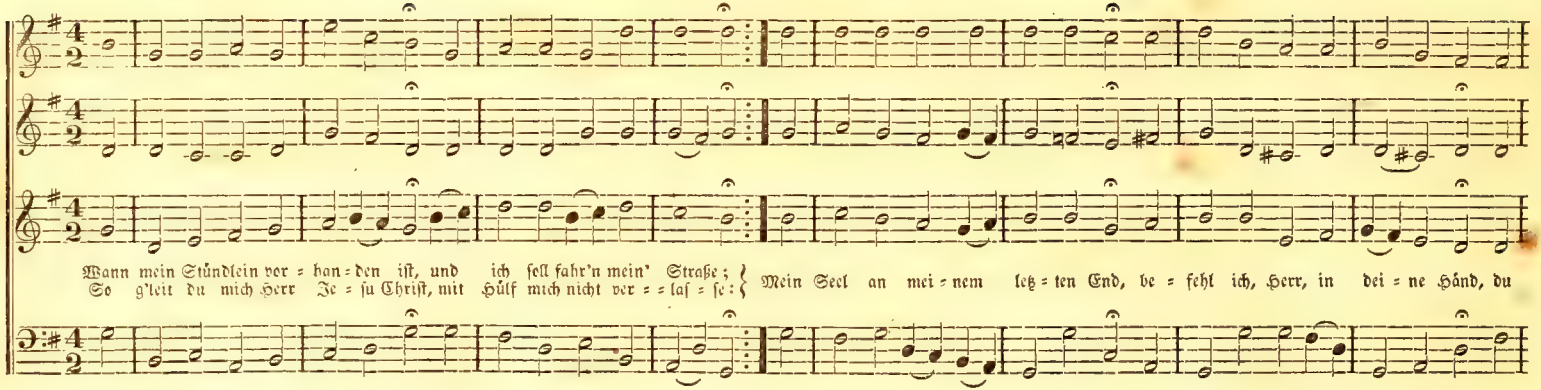




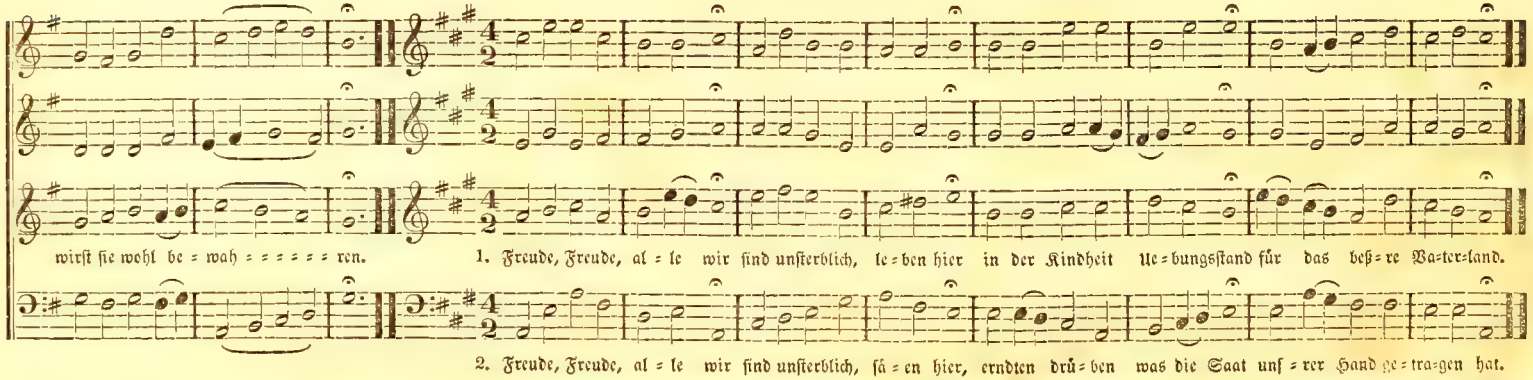
48. Jesu, Jesu, komm zu mir!



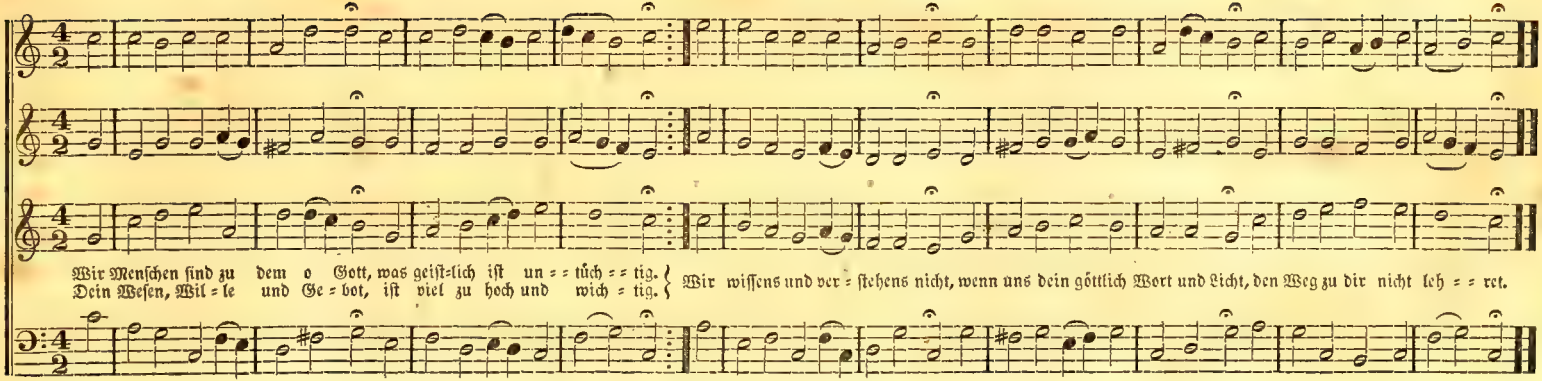
49. Wann mein Stündlein vorhanden ist.



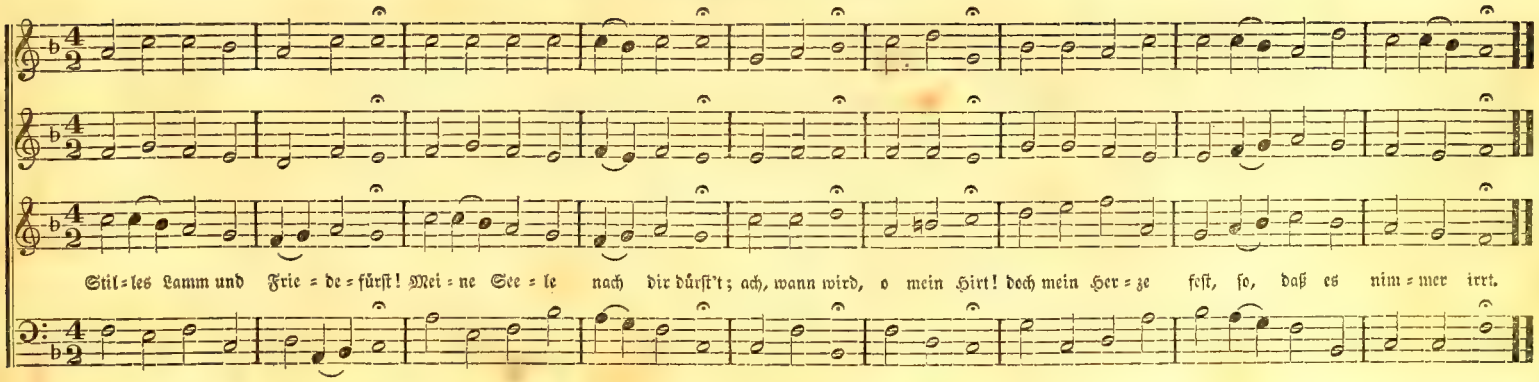
50. Freude, Freude, alle wir sind unsterblich.



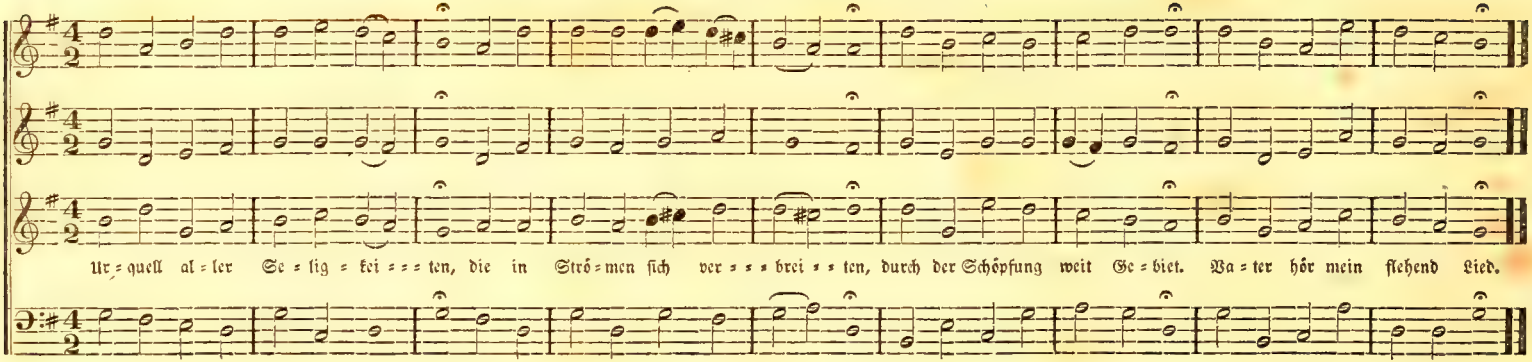
51. Wir Menschen sind zu dem o Gott.



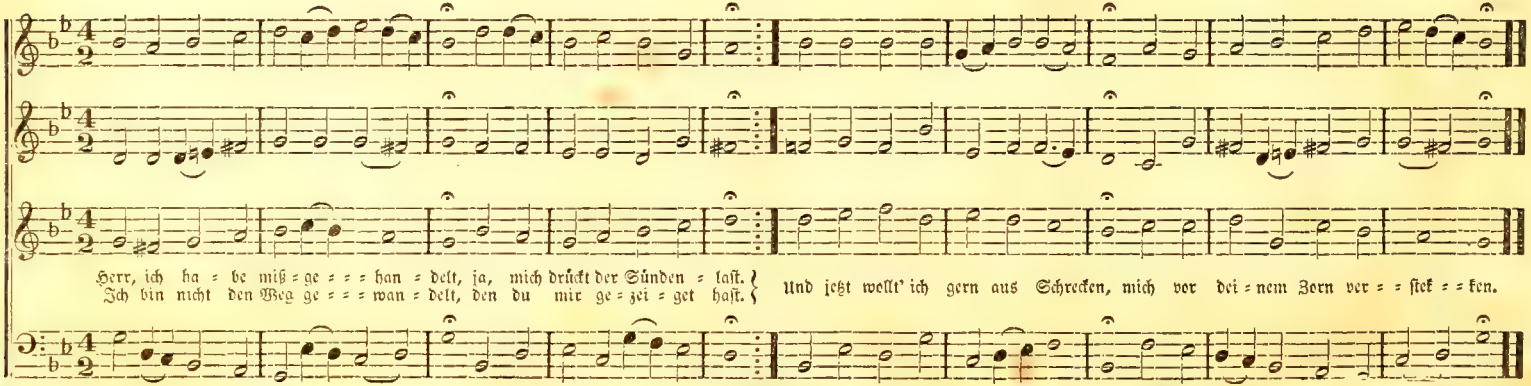
52. Stilles Lamm und Friedefürst.

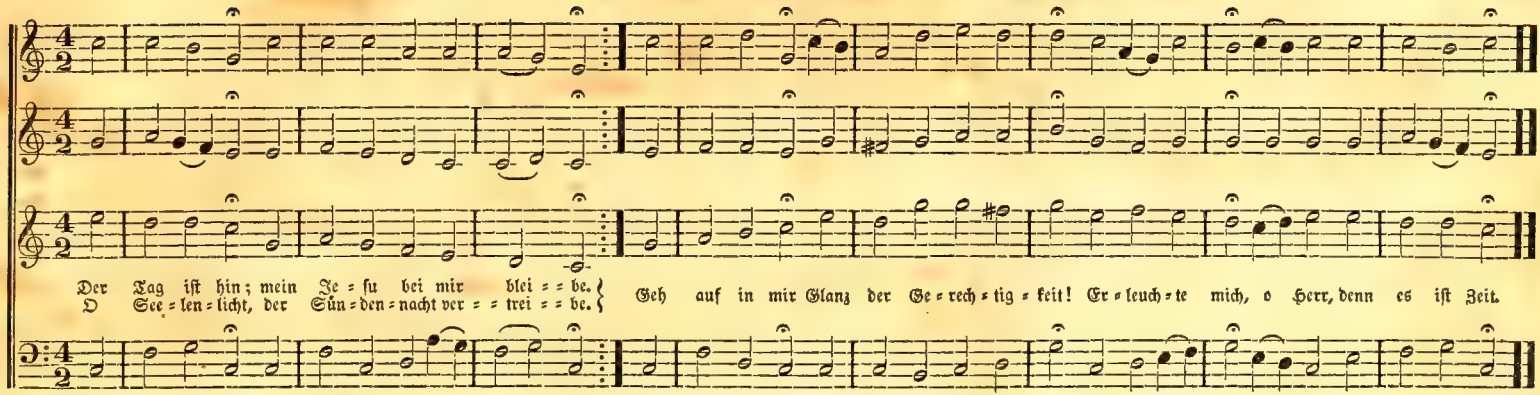


53. Urquell aller Seligkeiten.

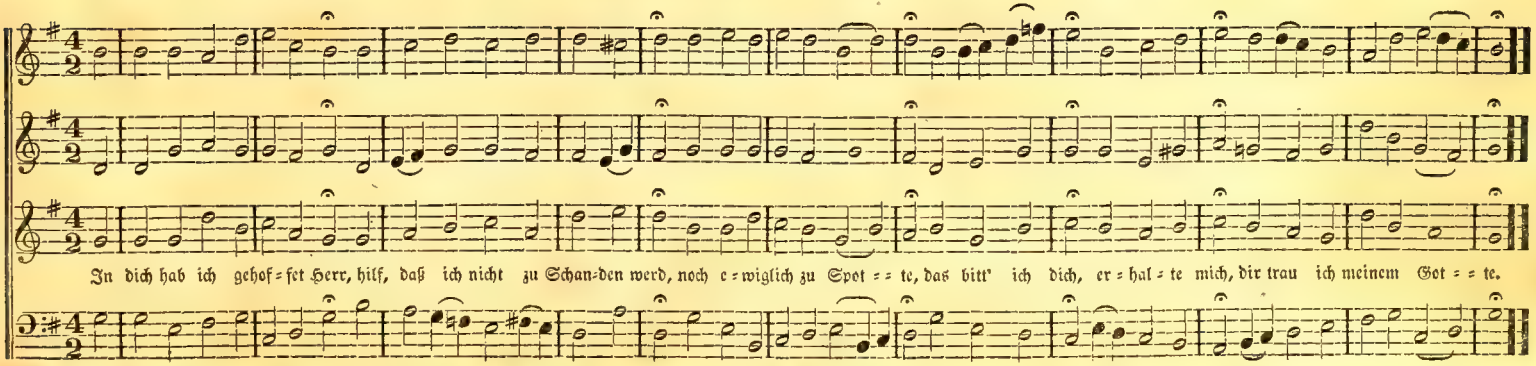


54. Herr, ich habe mißgehandelt.

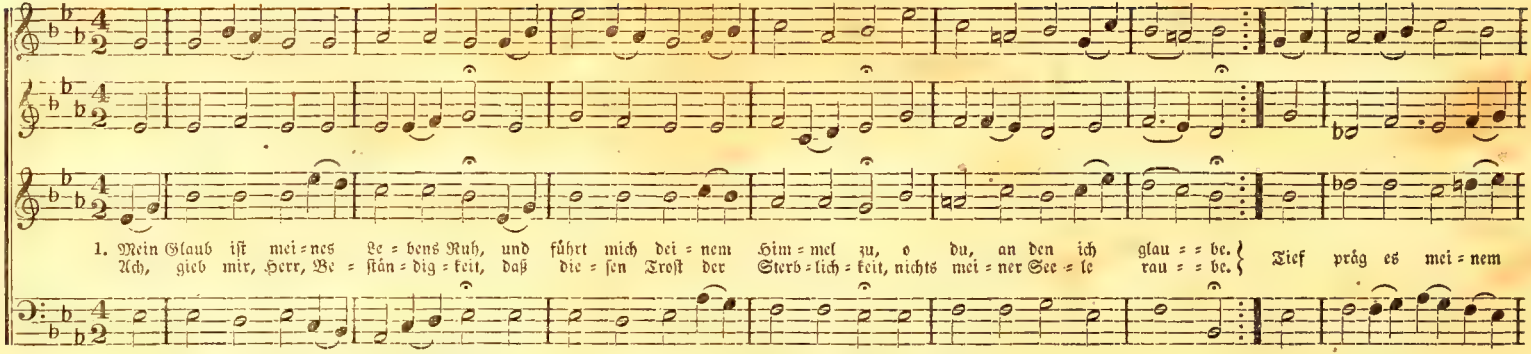




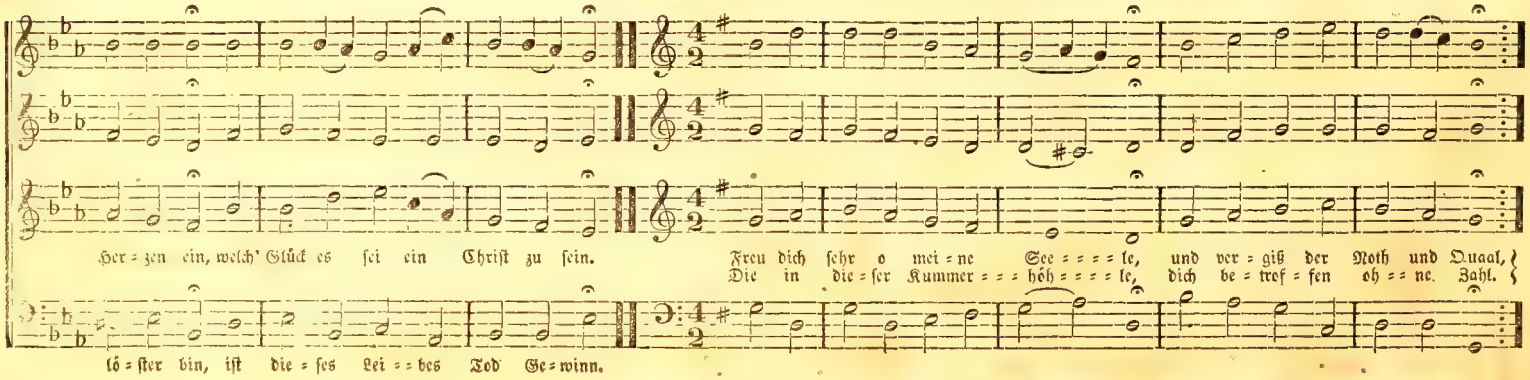
56. In dich hab ich gehoffet Herr.

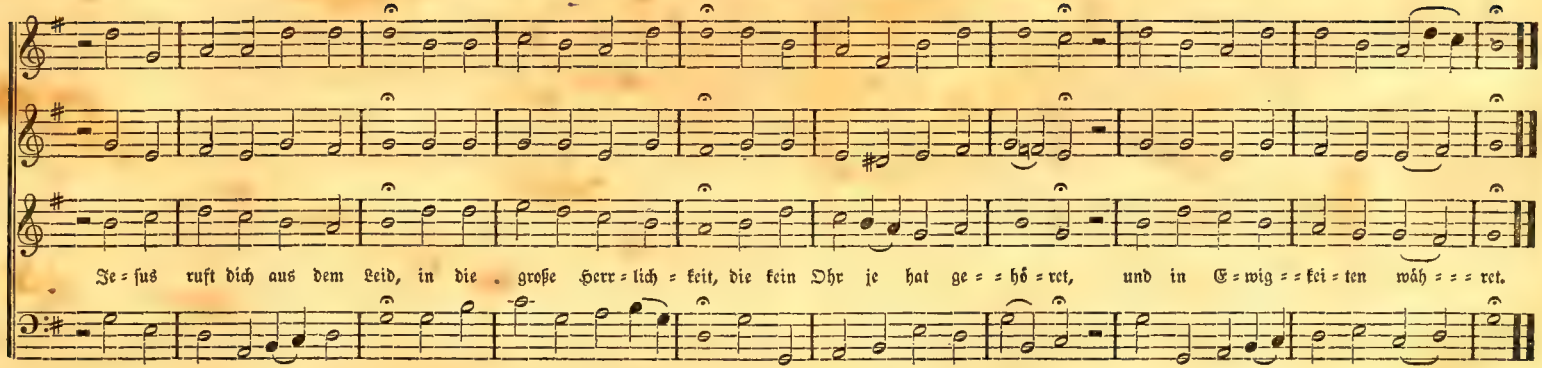


57. Mein Glaub ist meines Lebens Ruh.

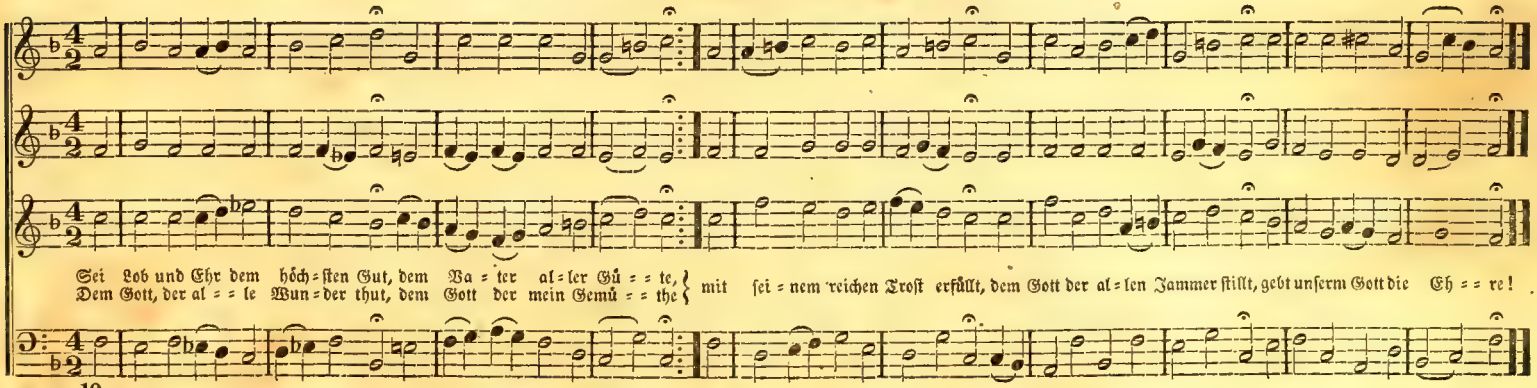


58. Freu dich sehr o meine Seele, oder: Bin ich, wenn ich sterben werde.

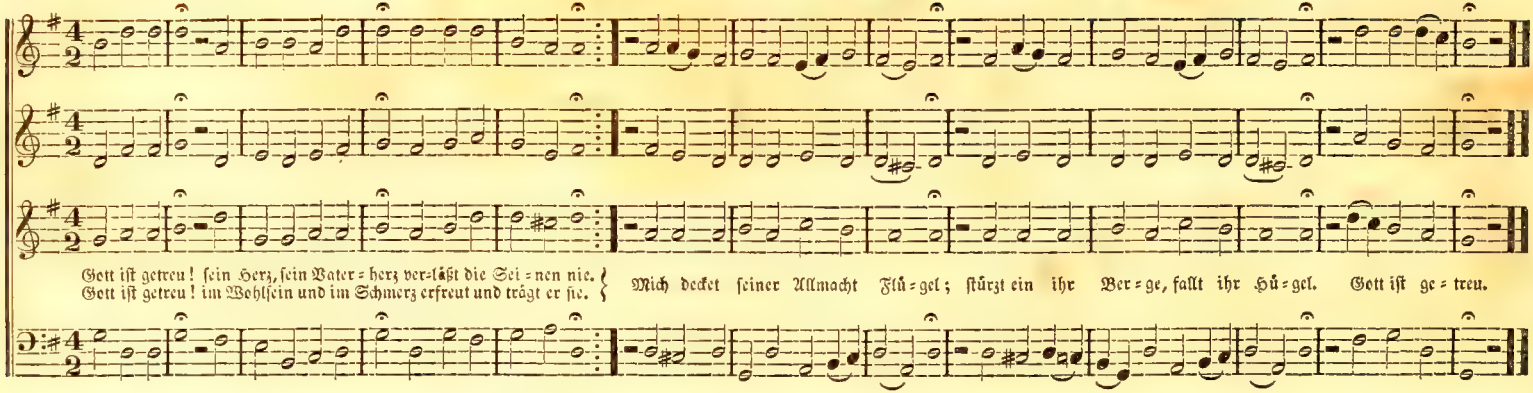




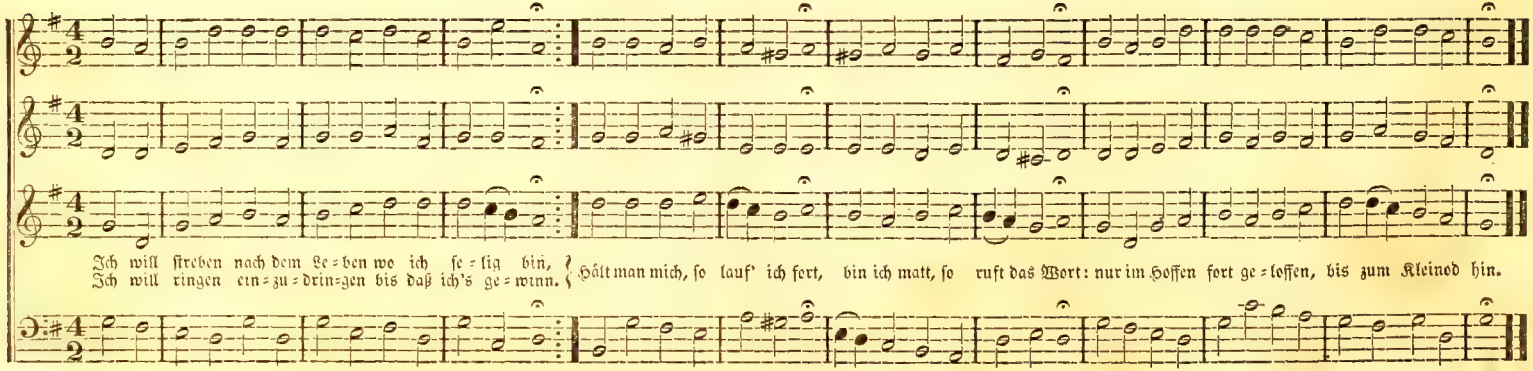
59. Sei Lob und Ehr oder: Es ist das Heil uns kommen her.

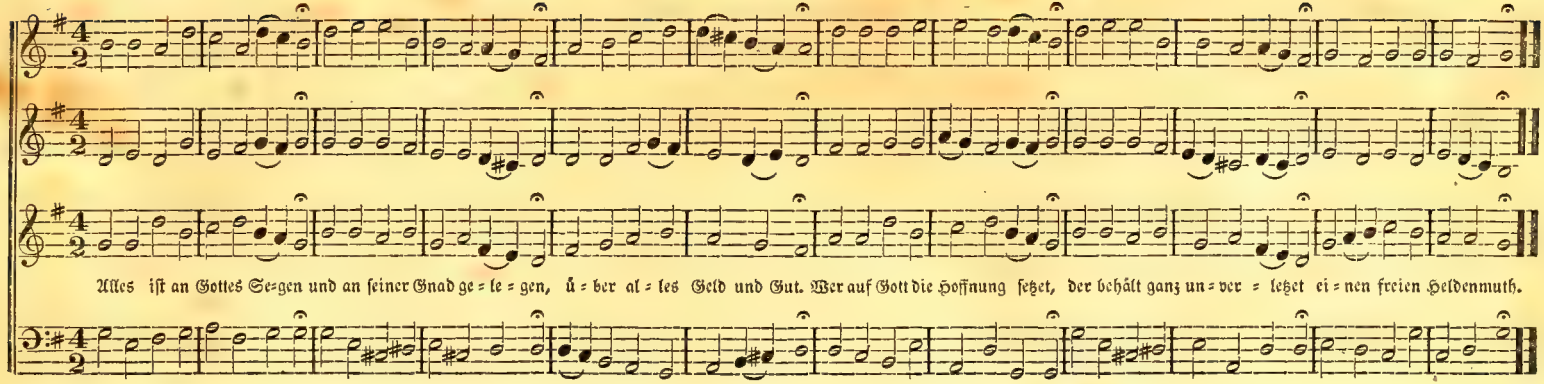


60. Gott ist getreu.

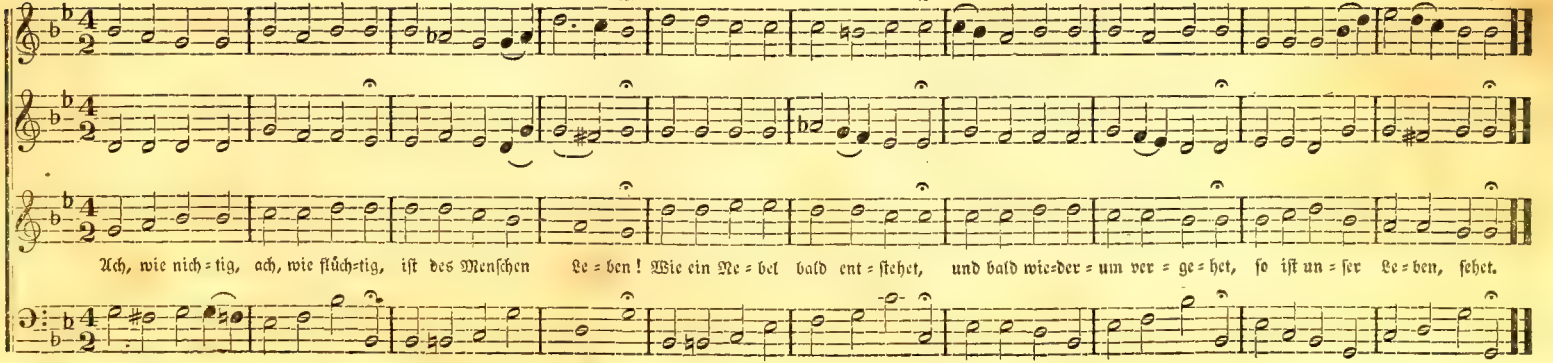


61. Ich will streben nach dem Leben.

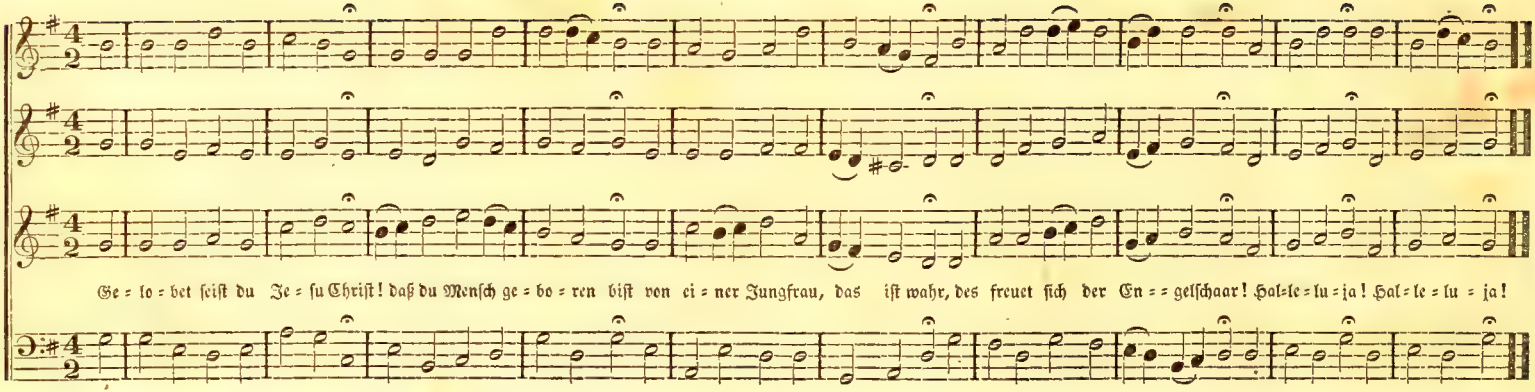




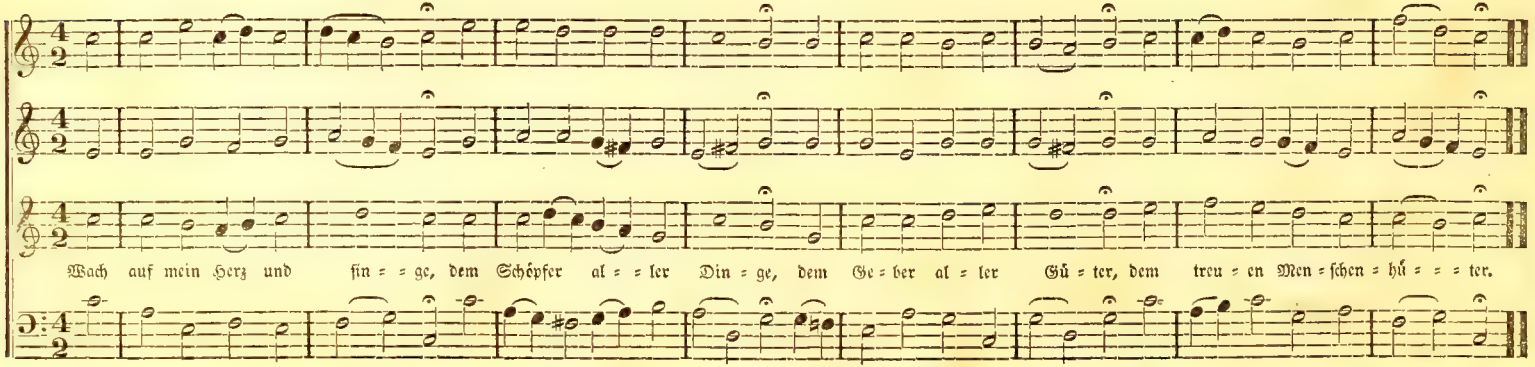
63. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig.

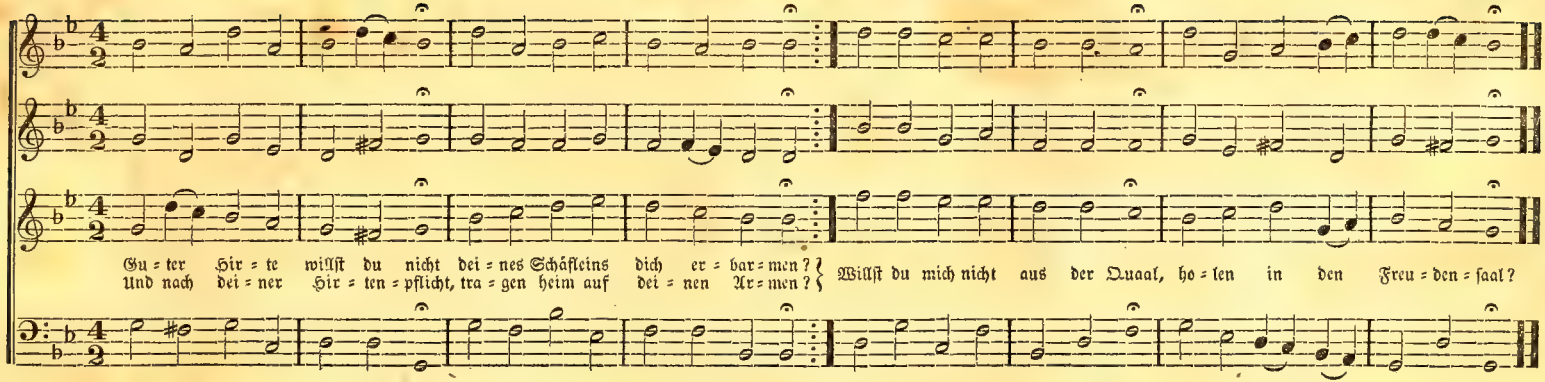


64. Gelobet seist du Jesu Christ.

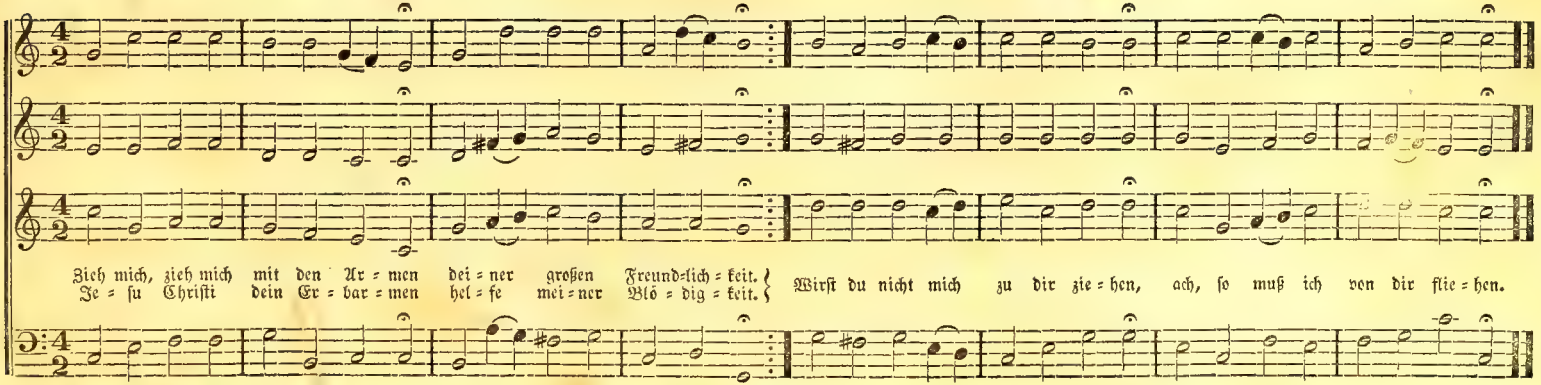


65. Wach auf mein Herz und singe.

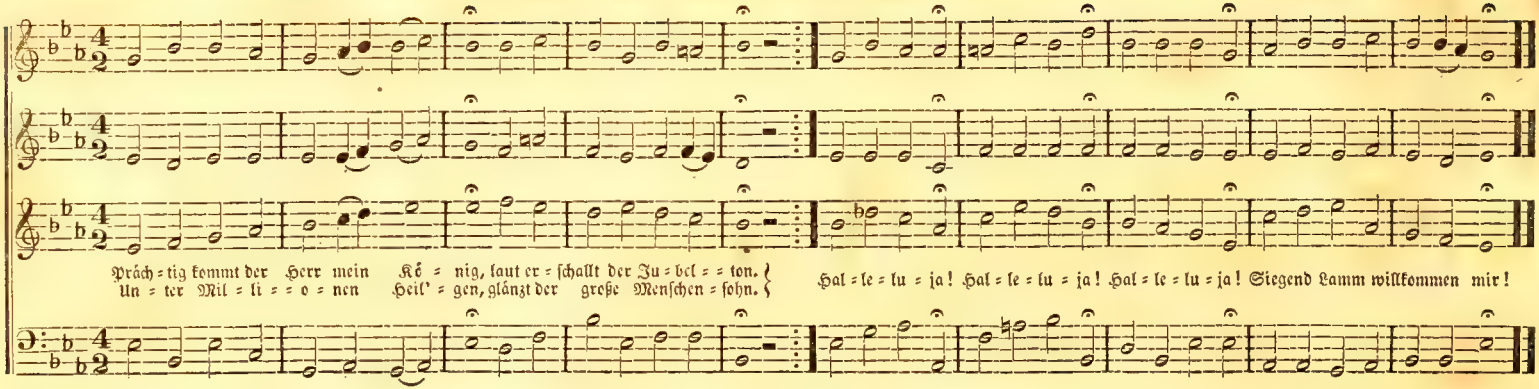




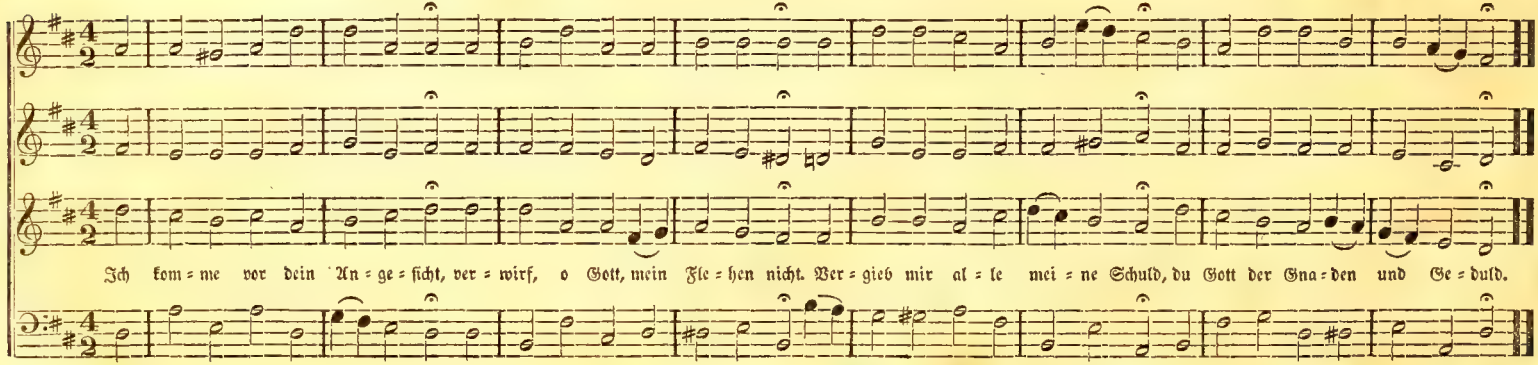
67. Zieh mich, zieh mich mit den Armen.



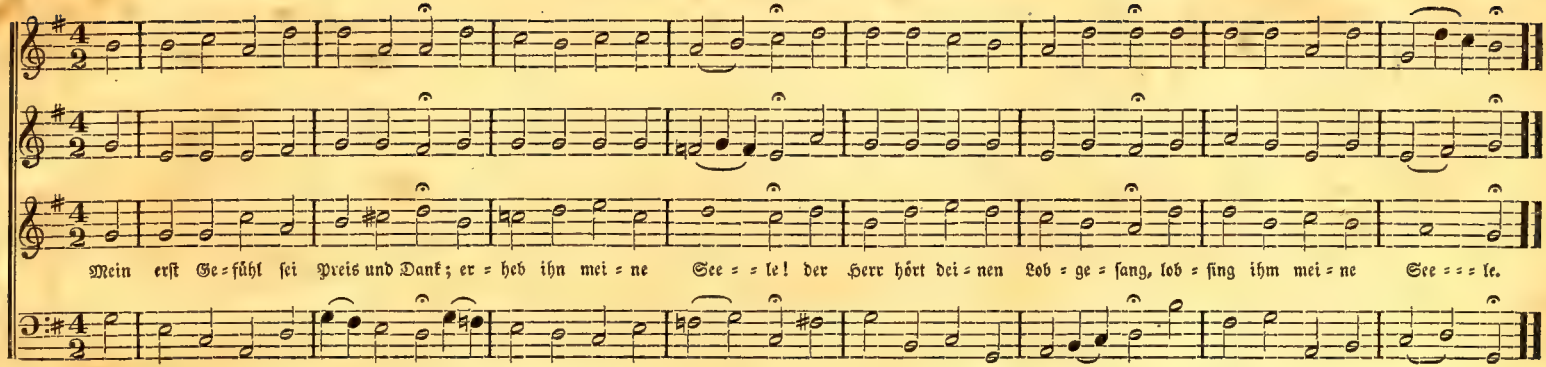
68. Prächtig kommt der Herr.



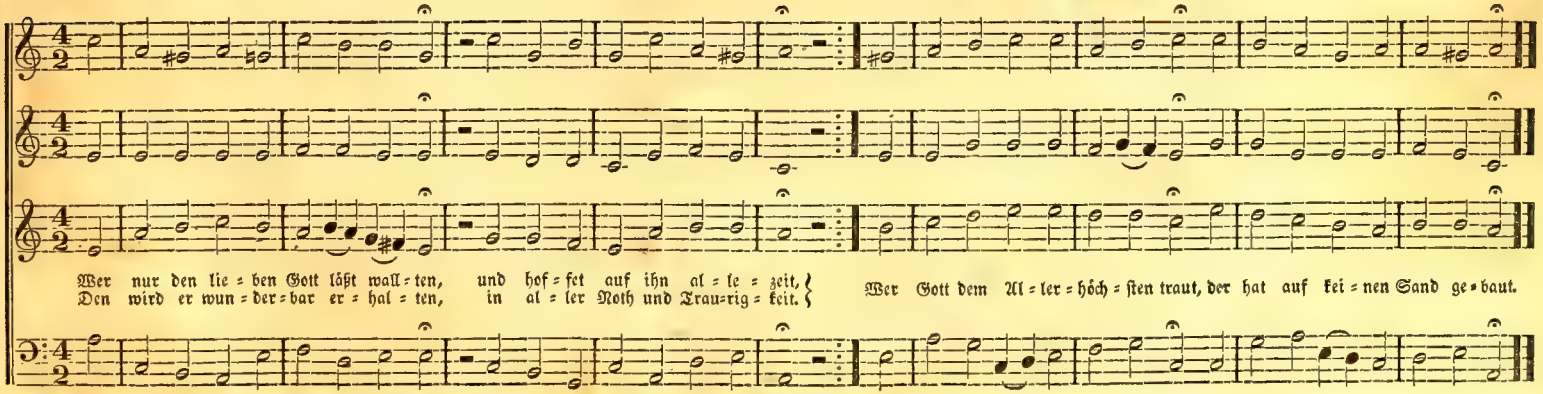
69. Ich komme vor dein Angesicht, oder: Vom Himmel hoch, da komm ich her.

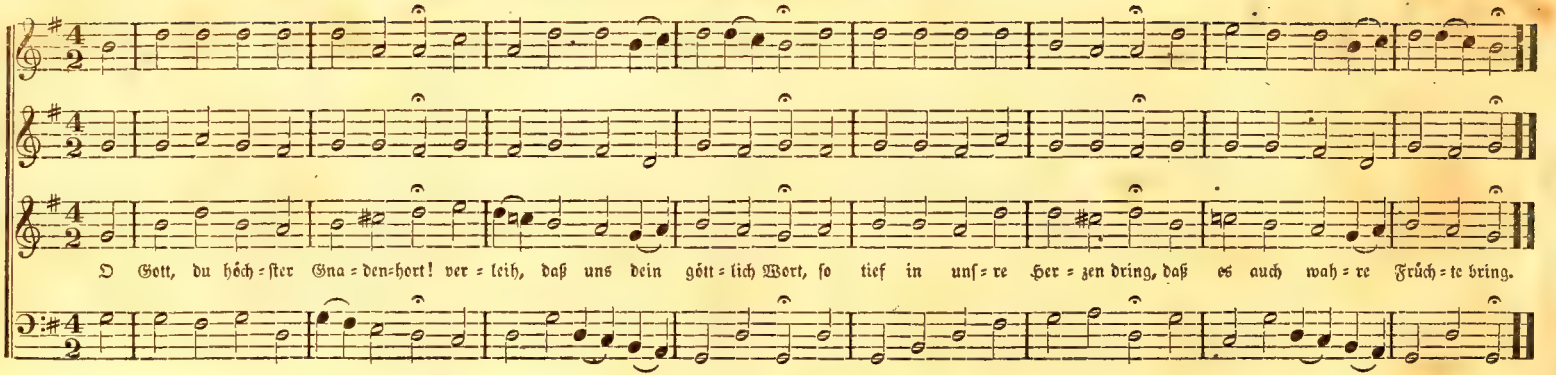


70. Mein erst Gefühl sei Preis und Dank.

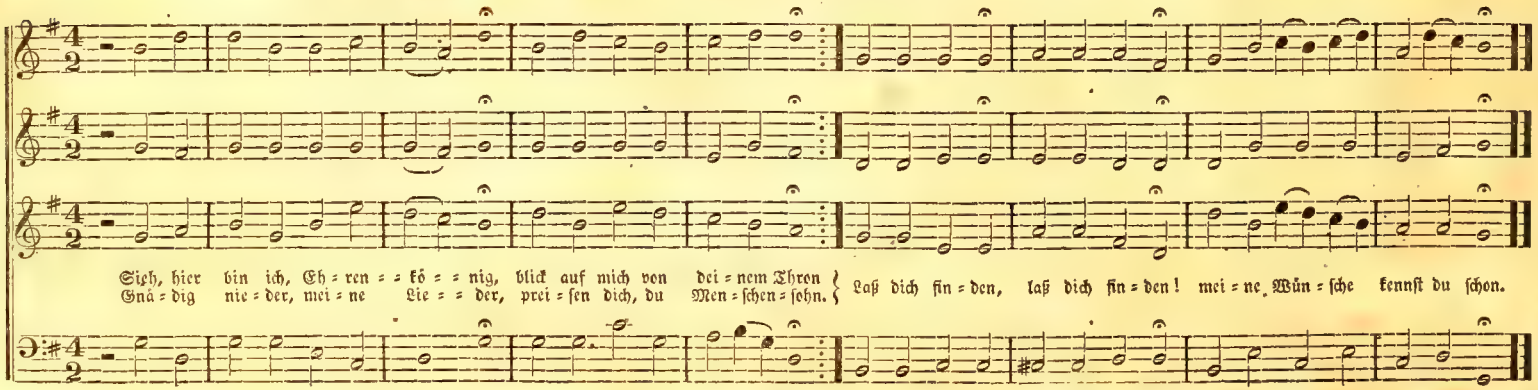


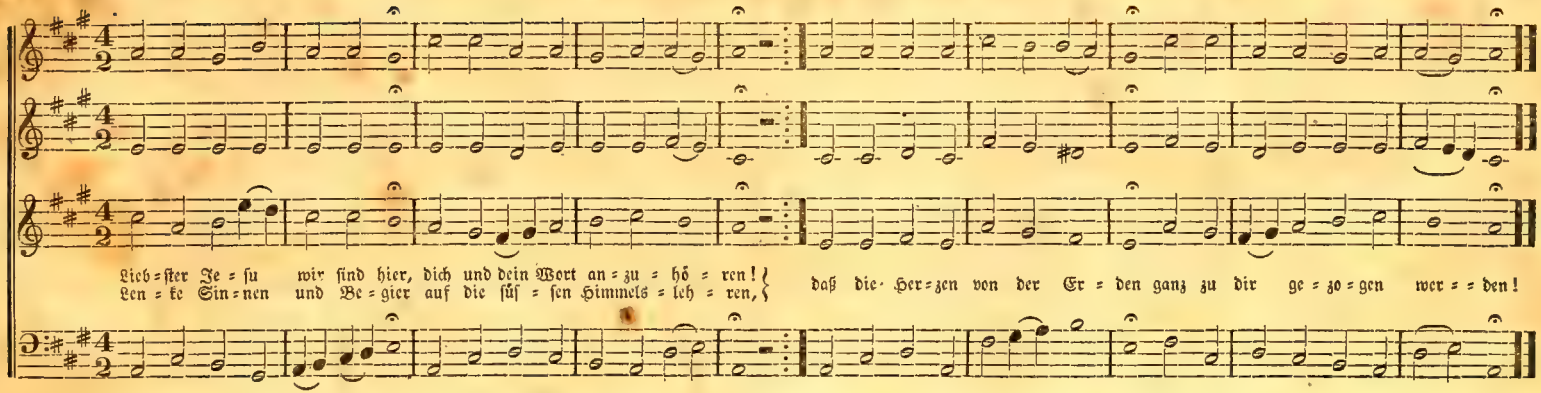
71. Wer nur den lieben Gott läßt walten.



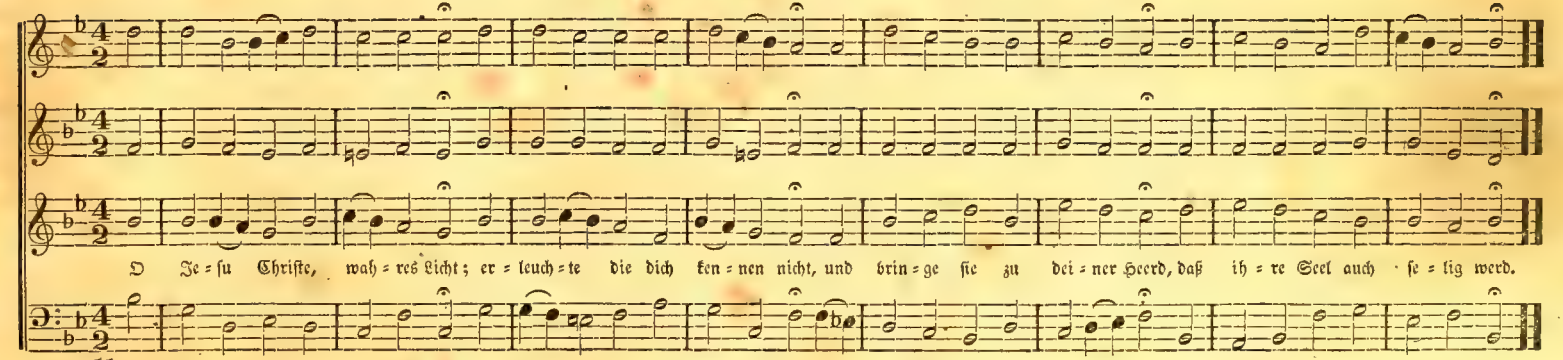


73. Sieh, hier bin ich Ehrenkönig.

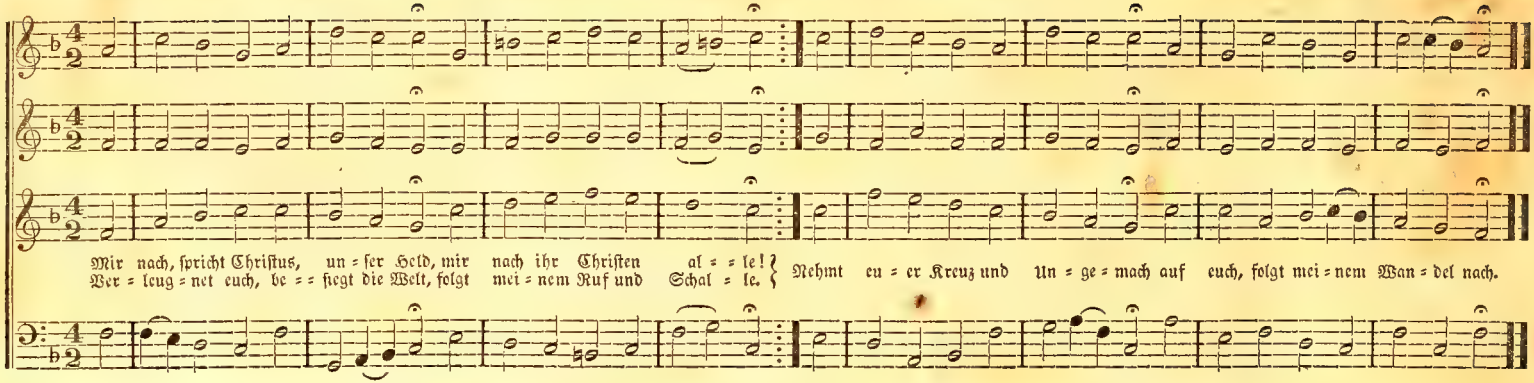




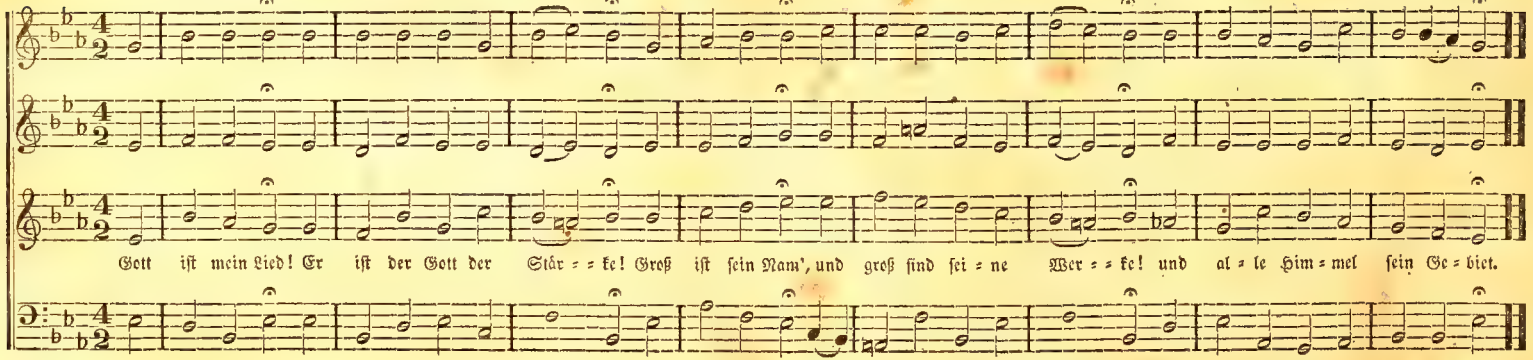
75. O Jesu Christe, wahres Licht, oder: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

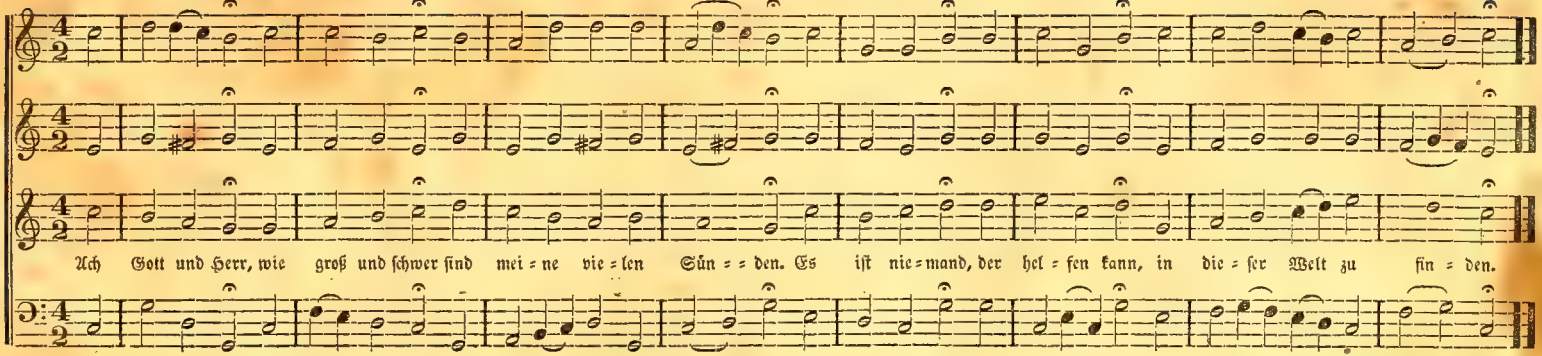


76. Mir nach, spricht Christus, unser Held.

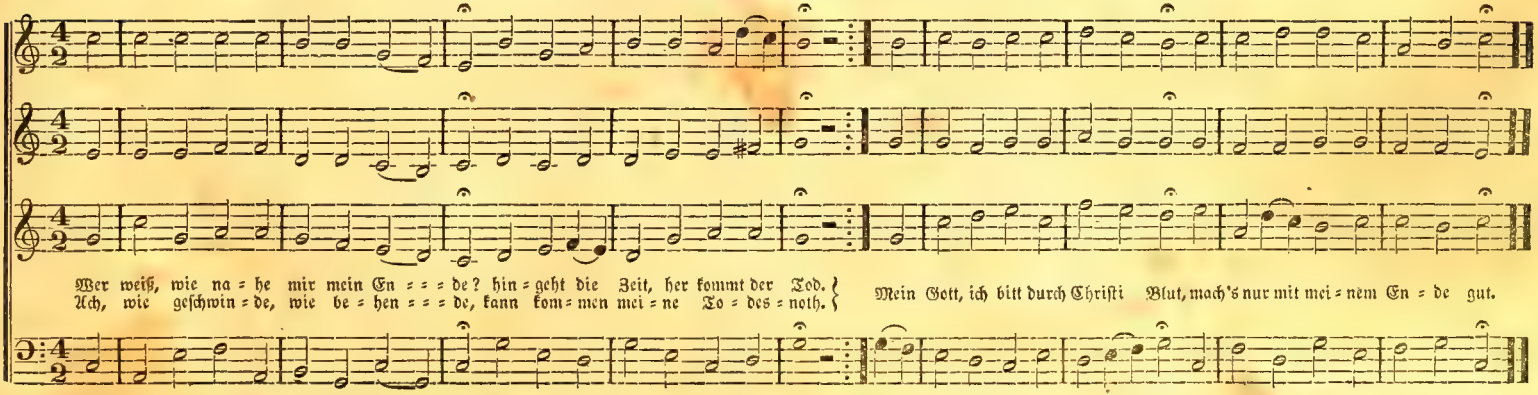


77. Gott ist mein Lied.

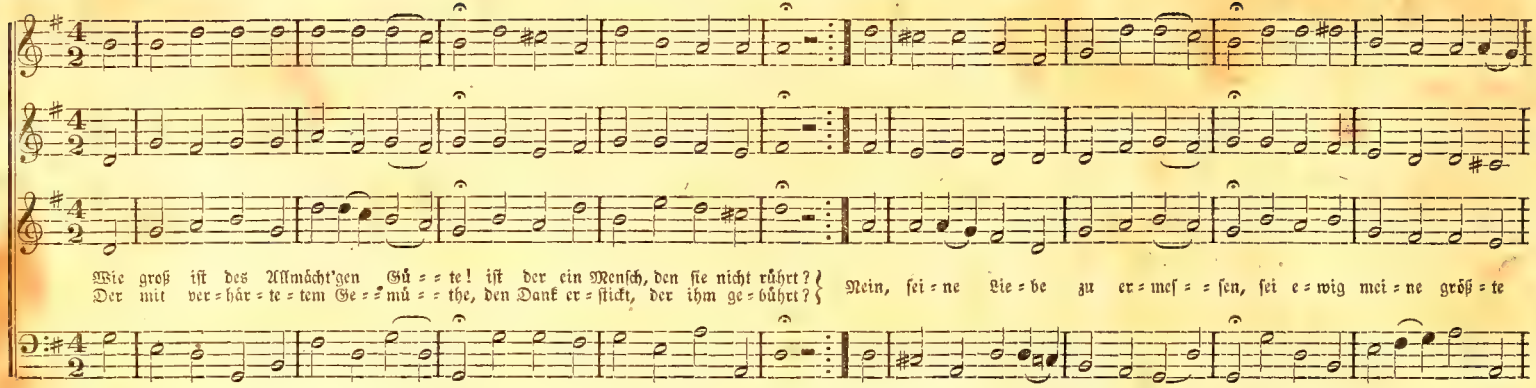




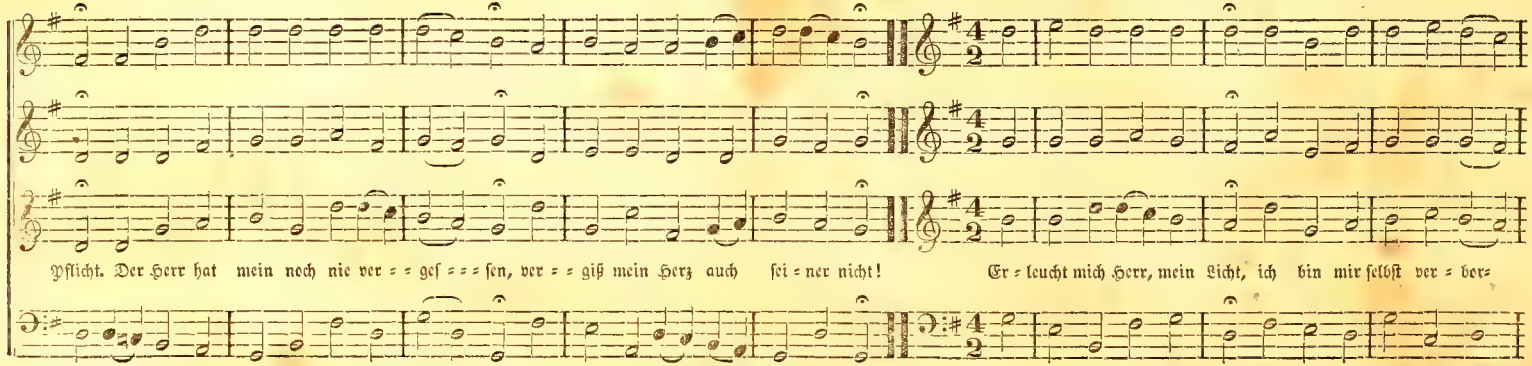
79. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.

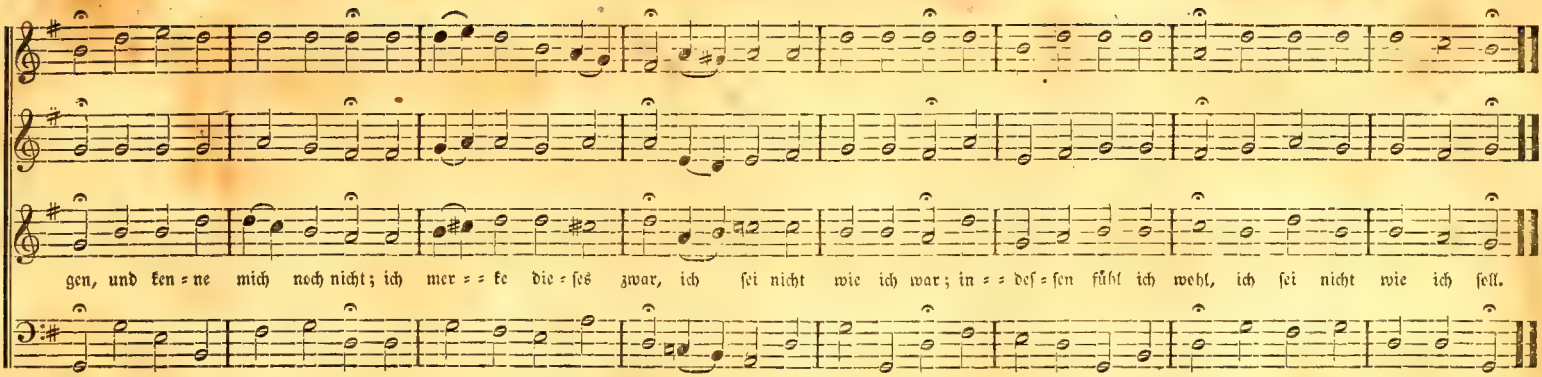


80. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte.

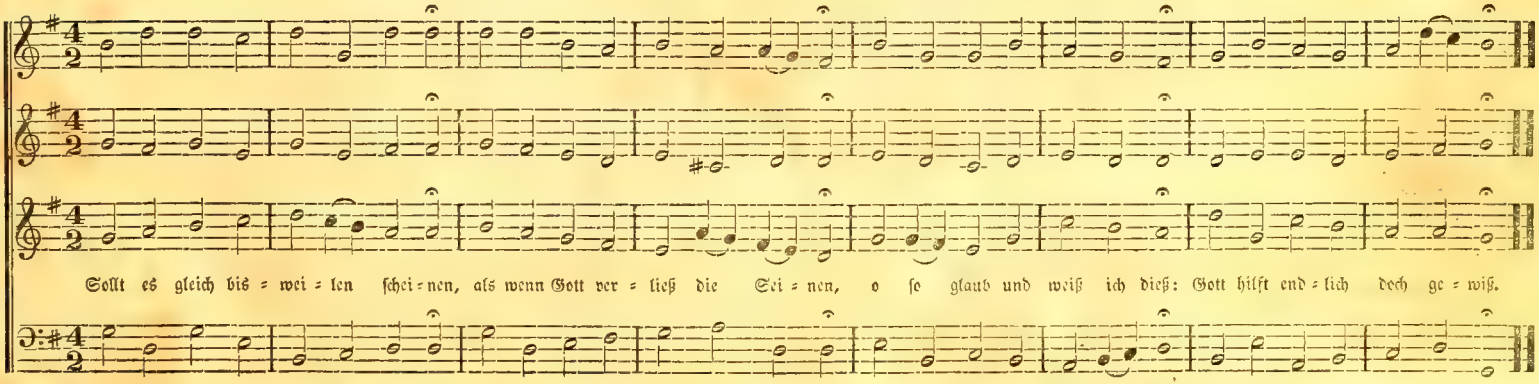


81. Erleucht mich Herr, mein Licht.

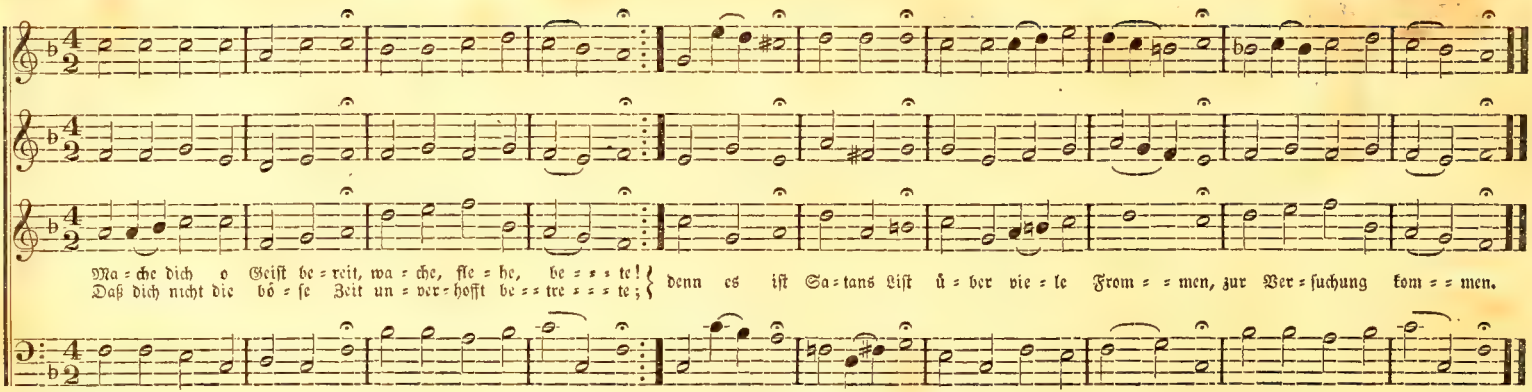




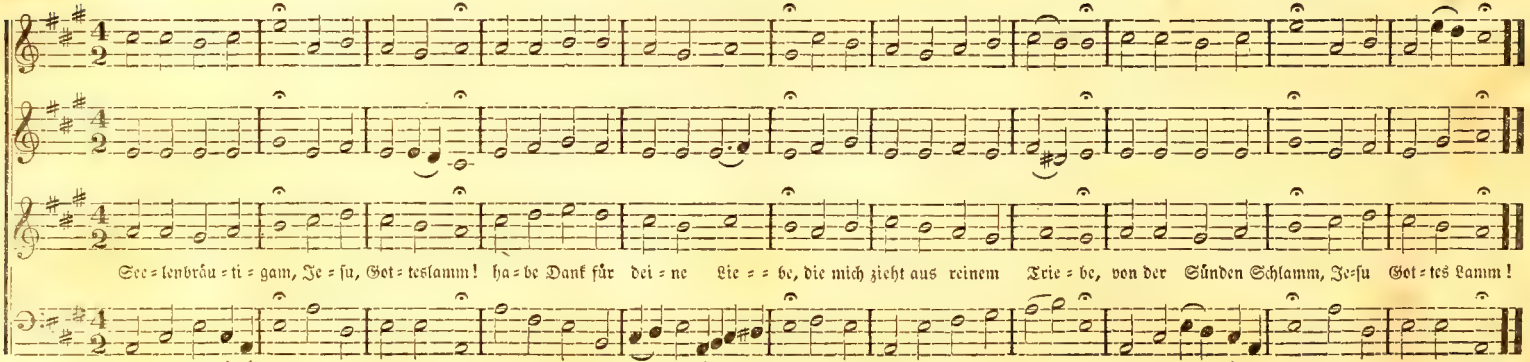
82. Sollt es gleich bisweilen scheinen.



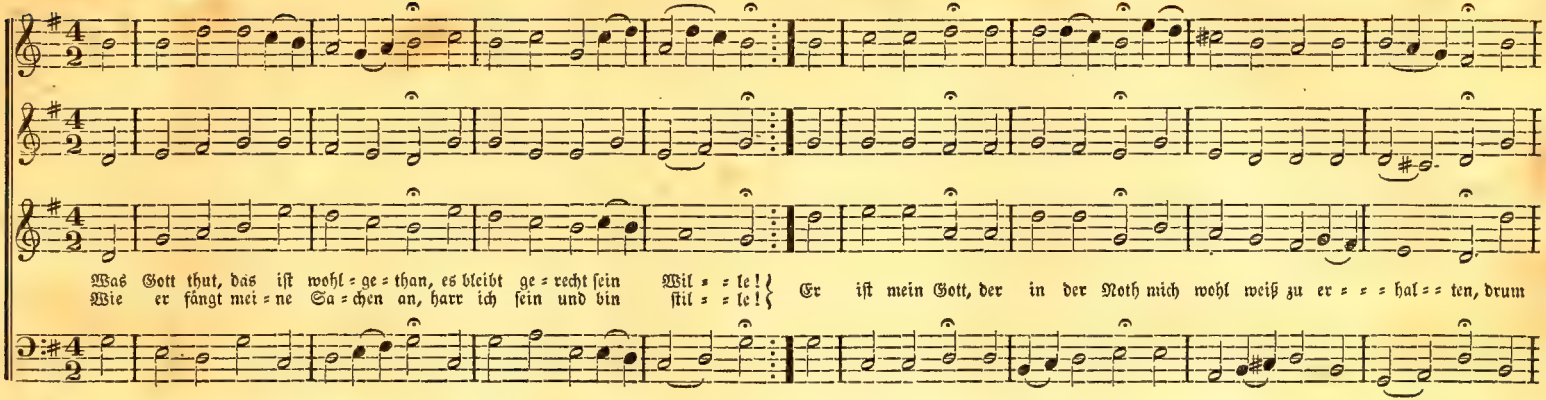
83. Mache dich o Geist bereit.



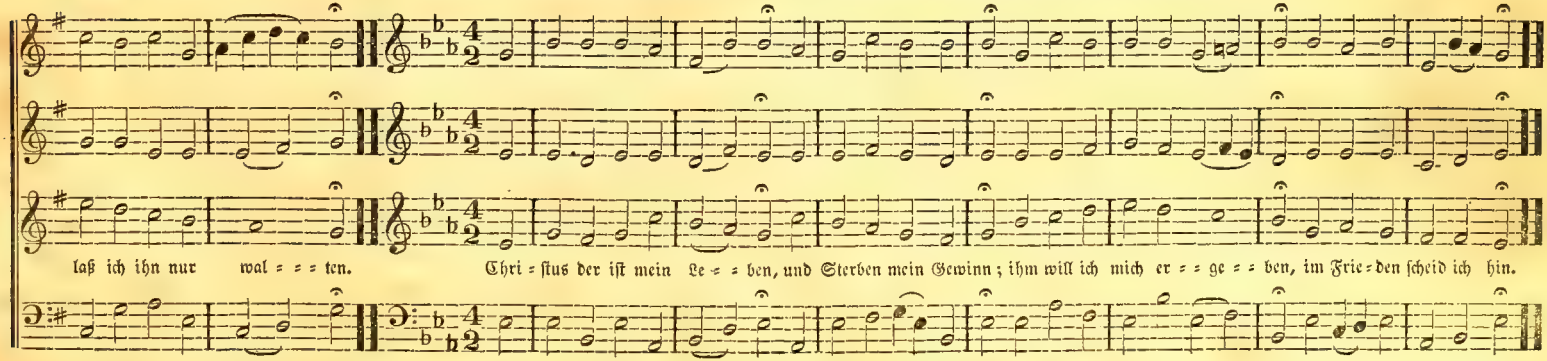
84. Seelenbräutigam, Jesu, Gotteslamm.



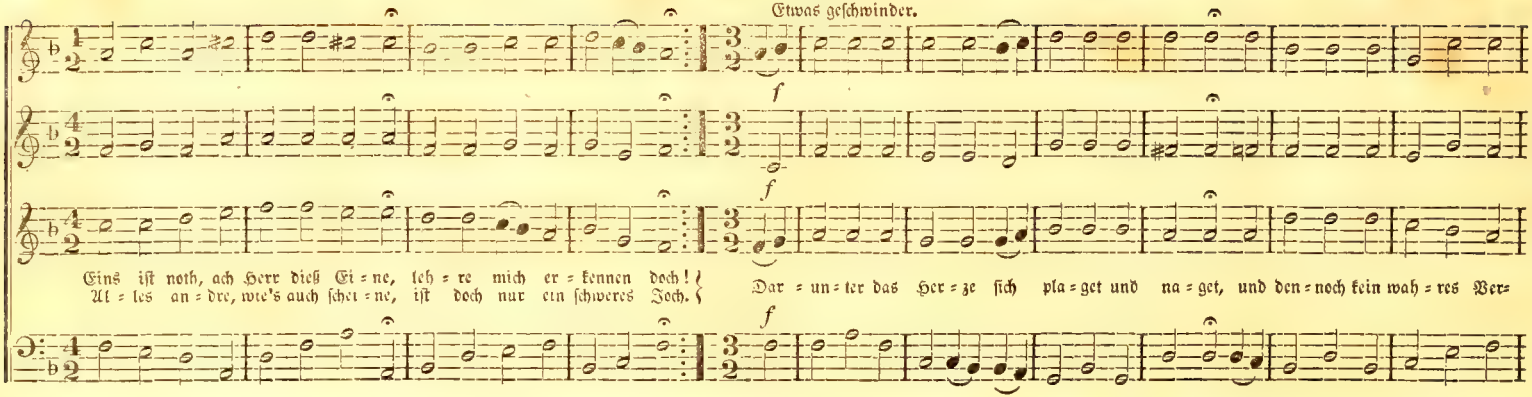
85. Was Gott thut, das ist wohlgethan.



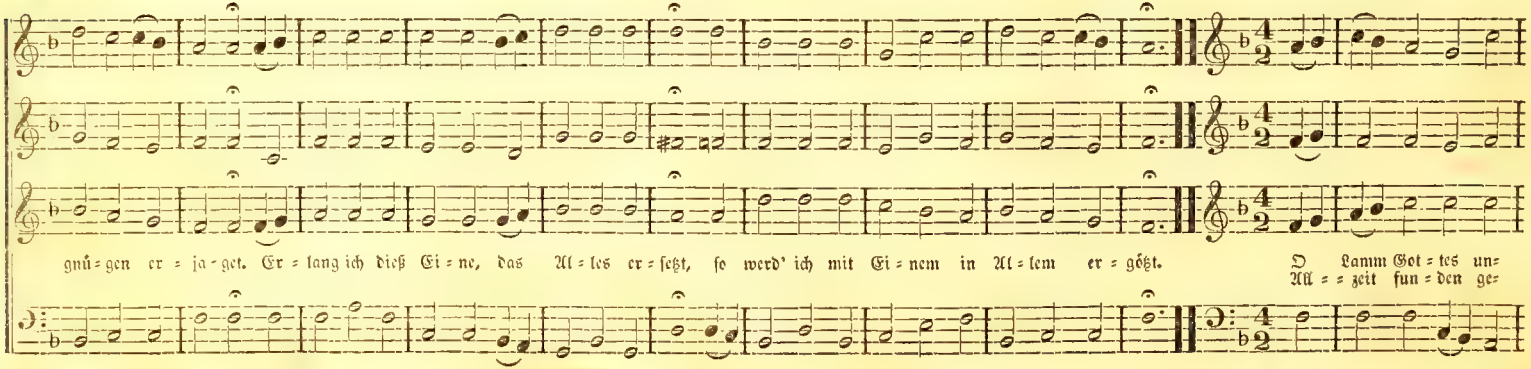
86. Christus der ist mein Leben, oder: Ach bleib mit deiner Gnade.

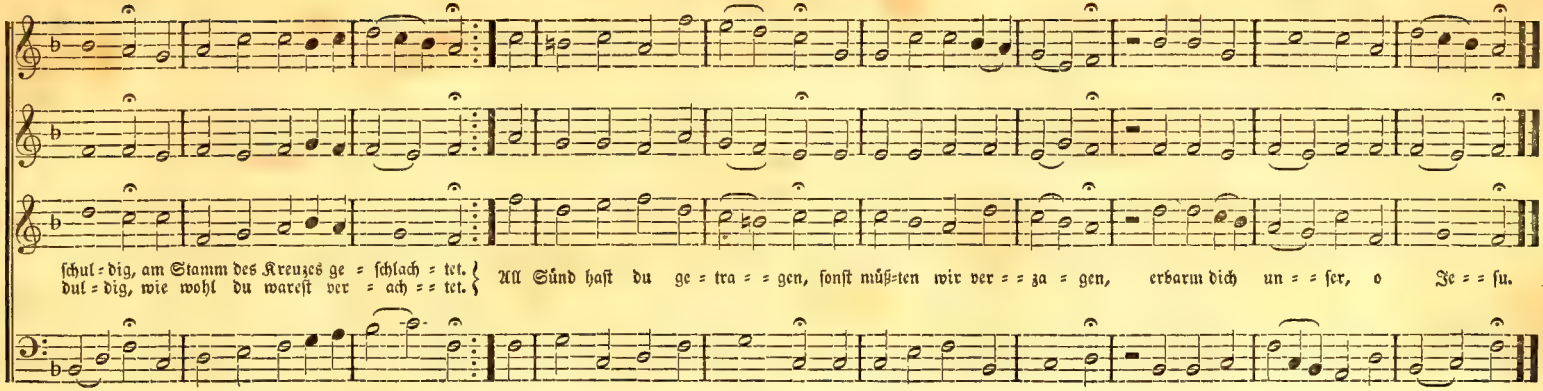


87. Eins ist noth, ach Herr dieß Eine.

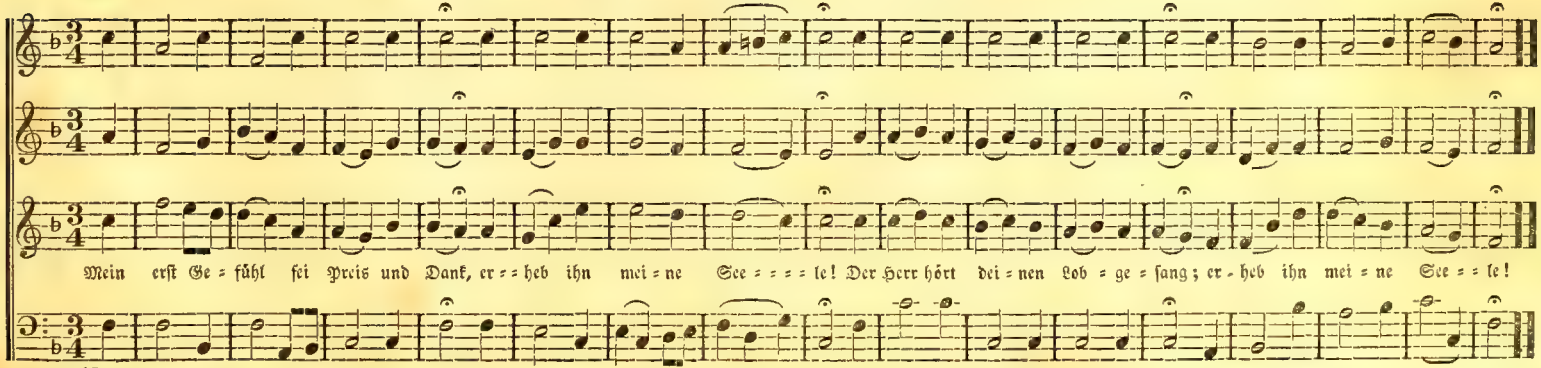


88. O Lamm Gottes.

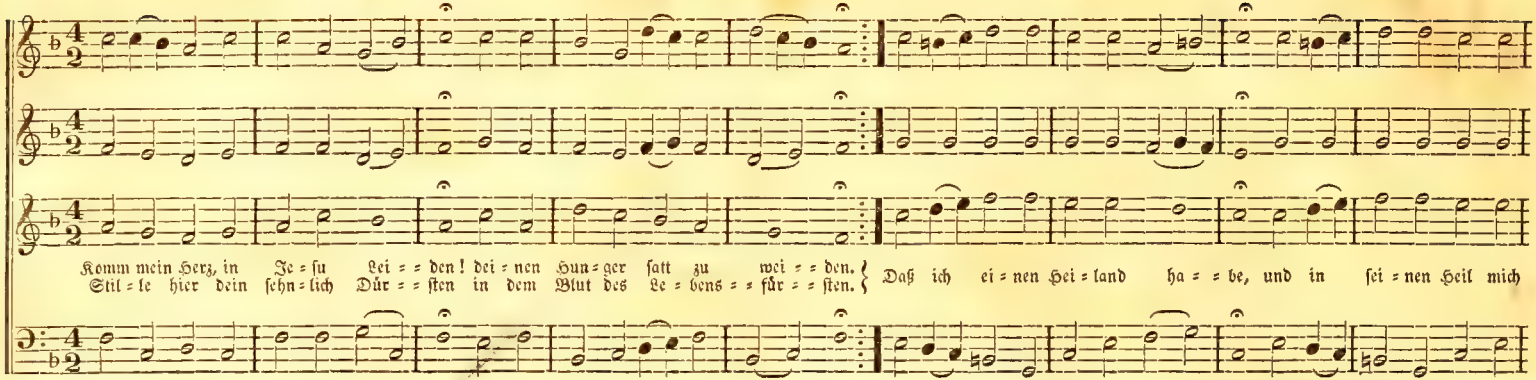




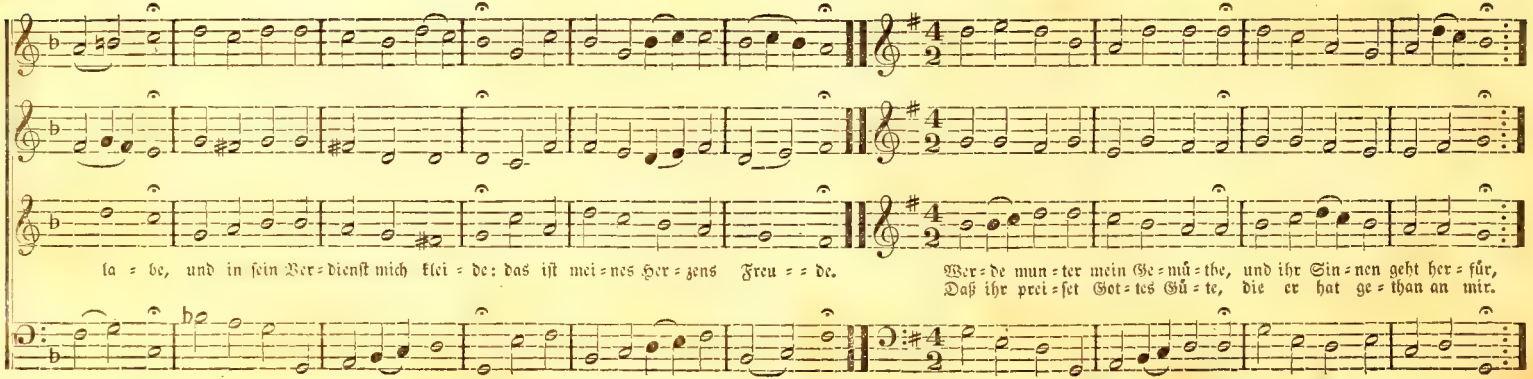
89. Mein erſt Gefühl ſei Preis und Dank.

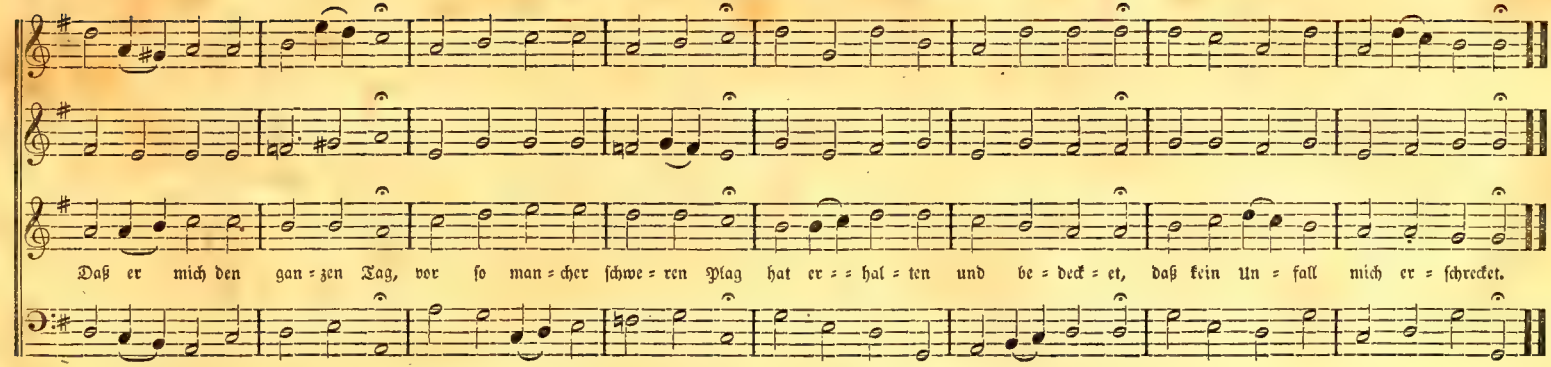


90. Komm mein Herz, in Jesu Leiden, oder: Schmücke dich, o liebe Seele.

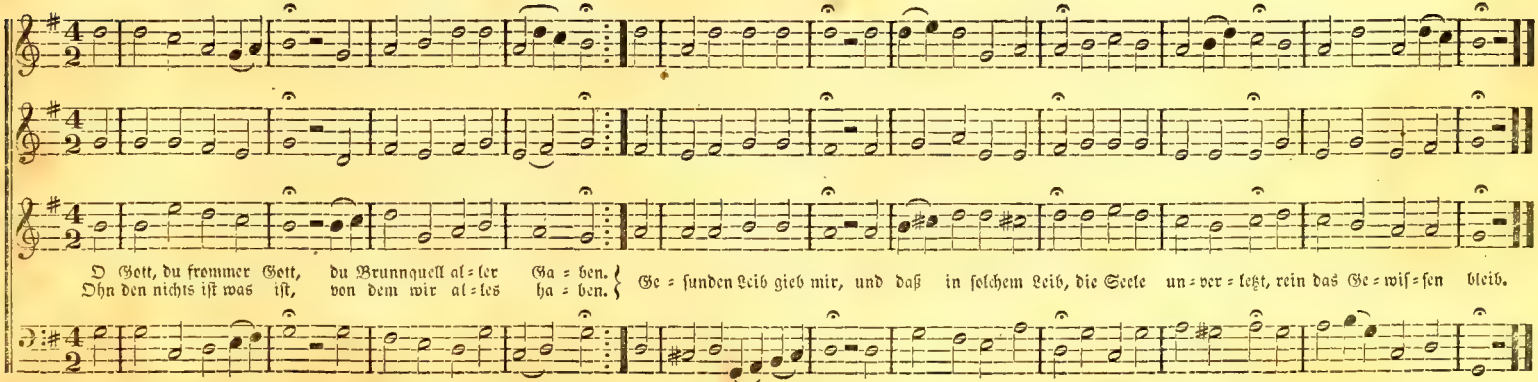


91. Werde munter mein Gemüthe.

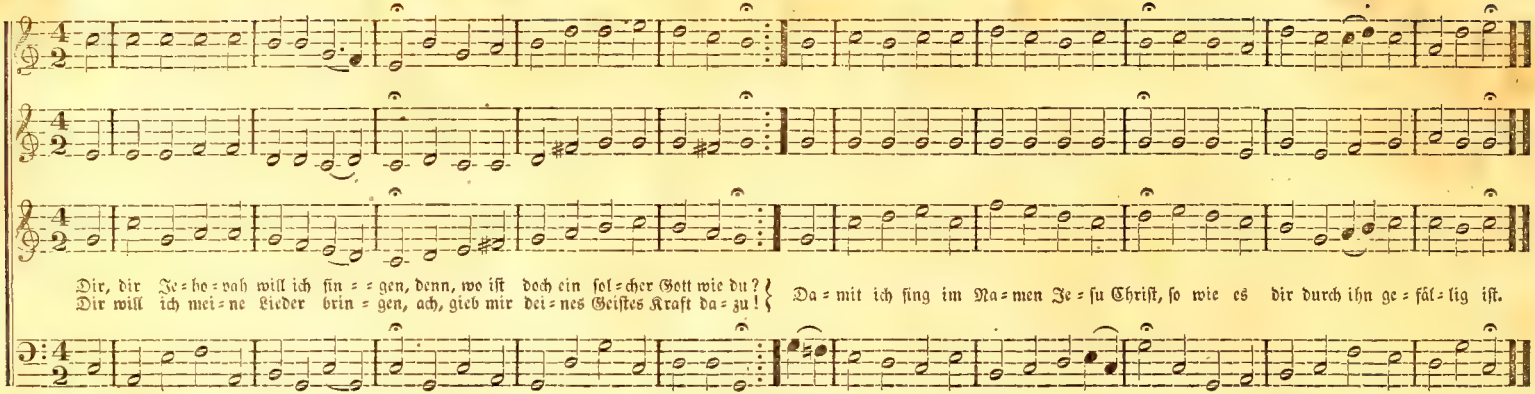




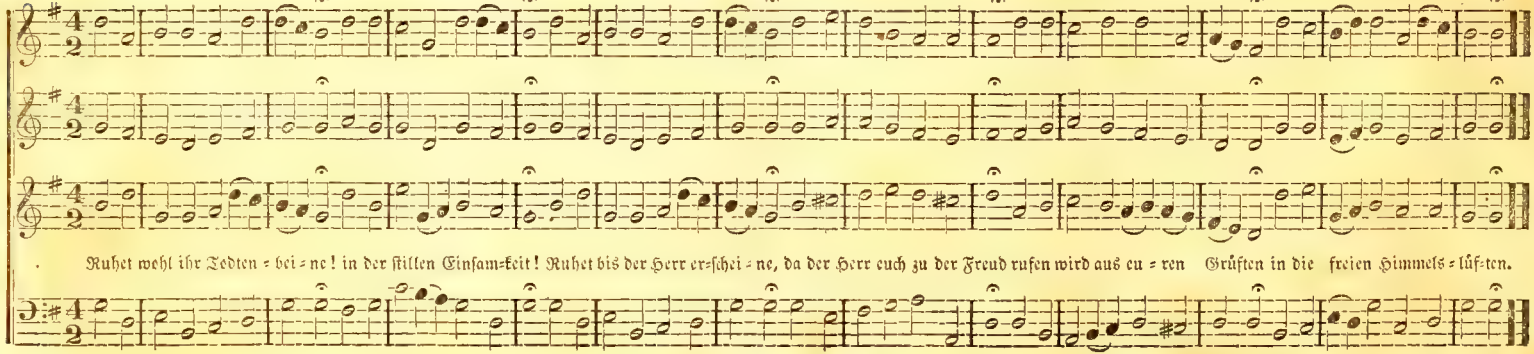
92. O Gott, du frommer Gott.

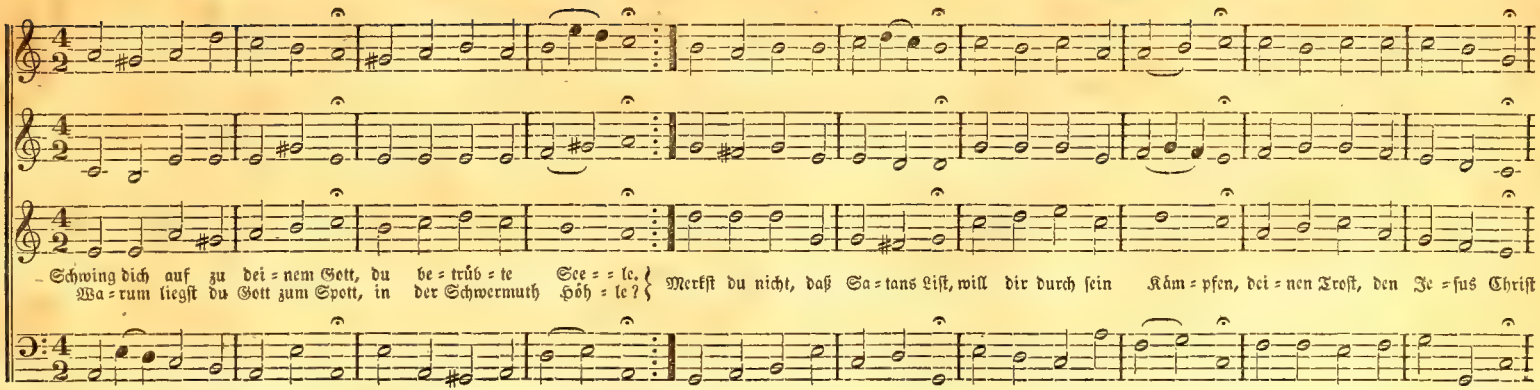


93. Dir, dir Jehovah will ich singen.

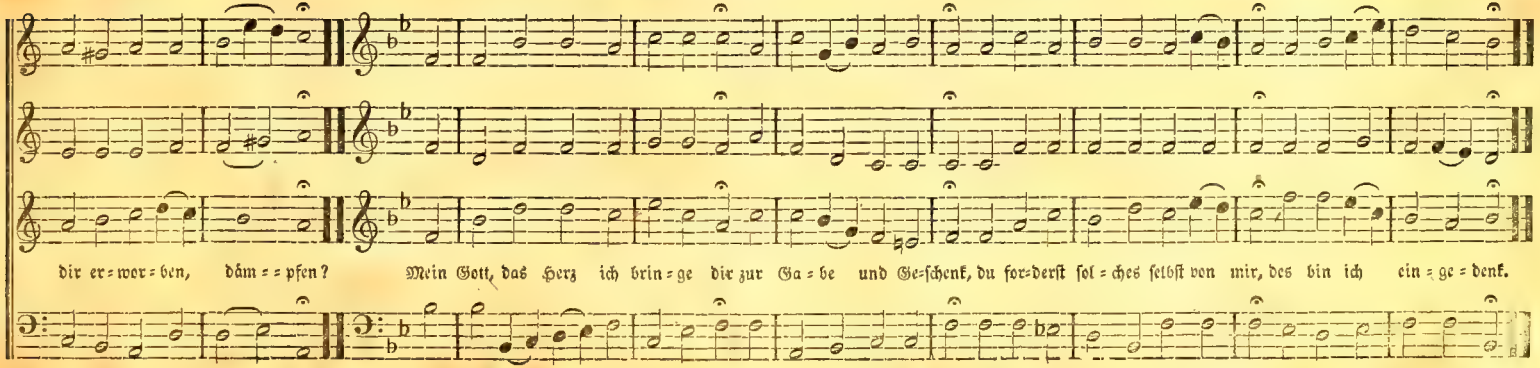


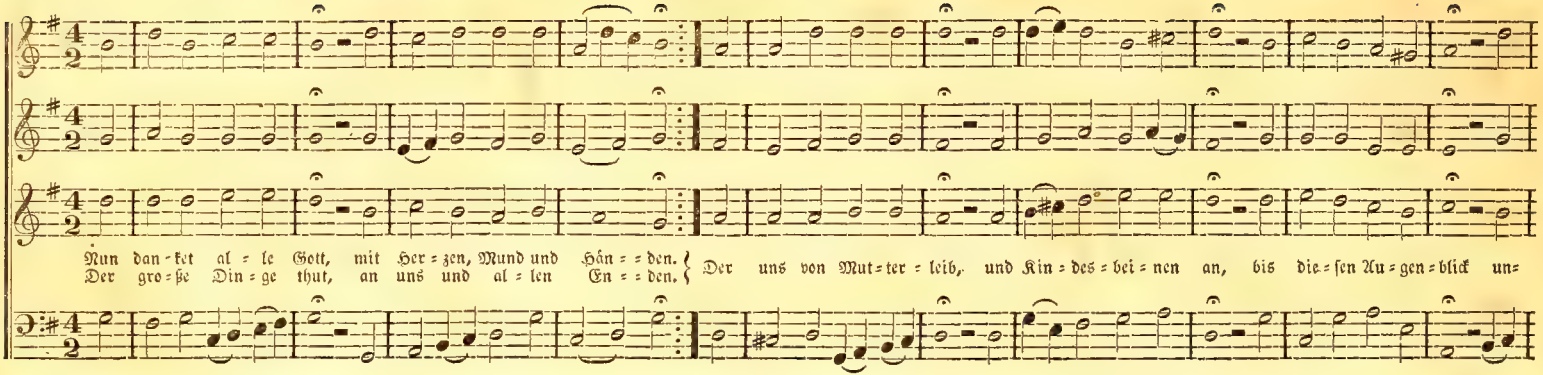
94. Ruhet wohl ihr Todtenbeine.



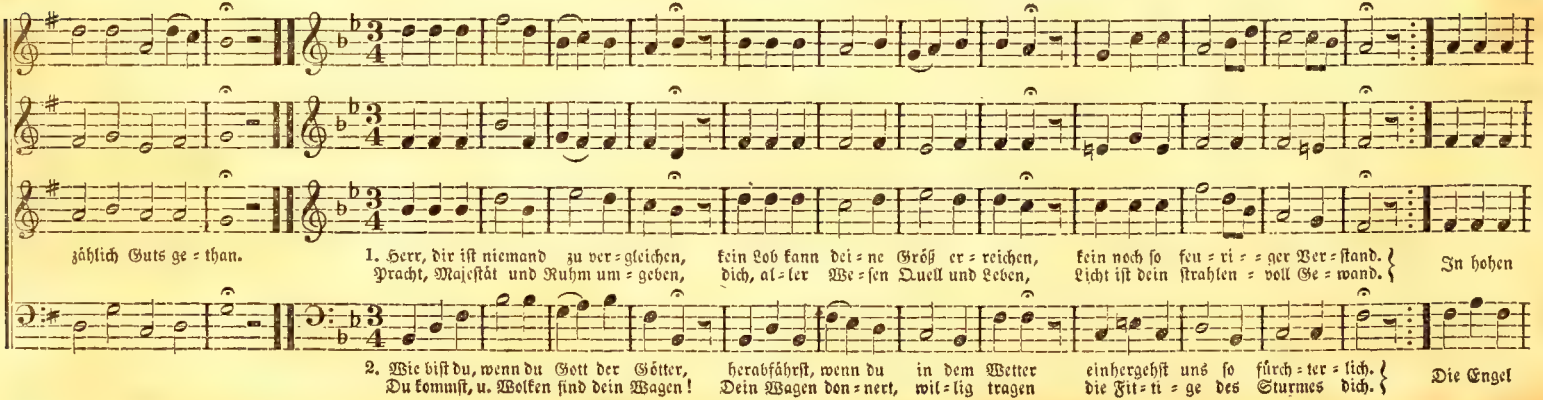


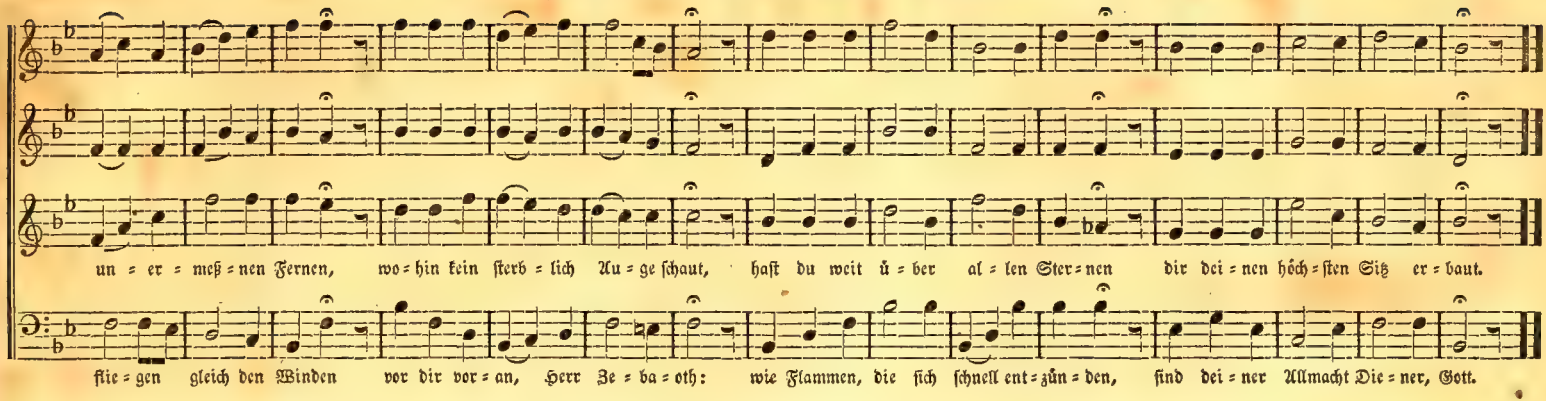
96. Mein Gott, das Herz ich, oder: Du kanntest schon und liebtest mich.



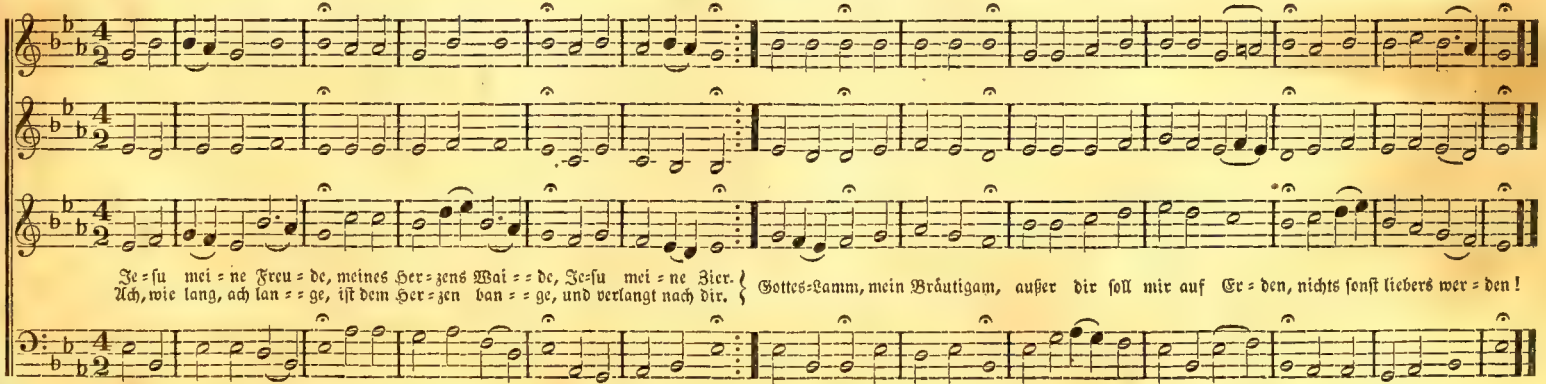


98. Herr, dir ist niemand zu vergleichen.

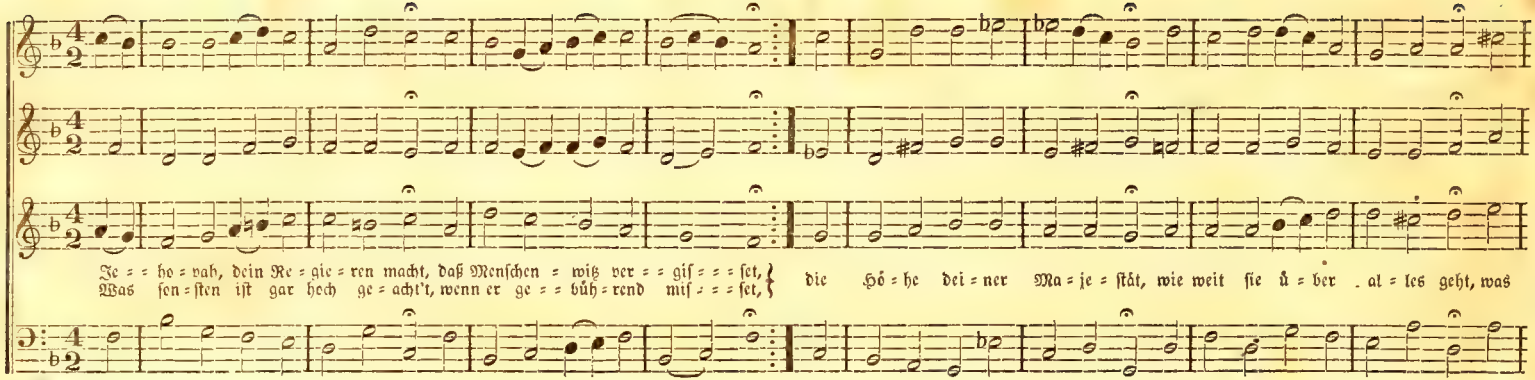




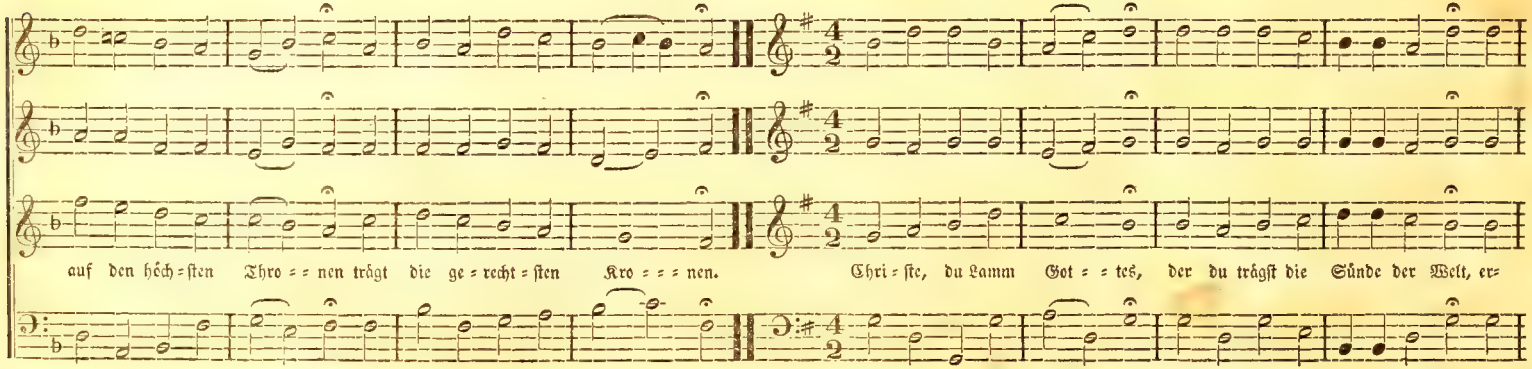
99. Jesu meine Freude.

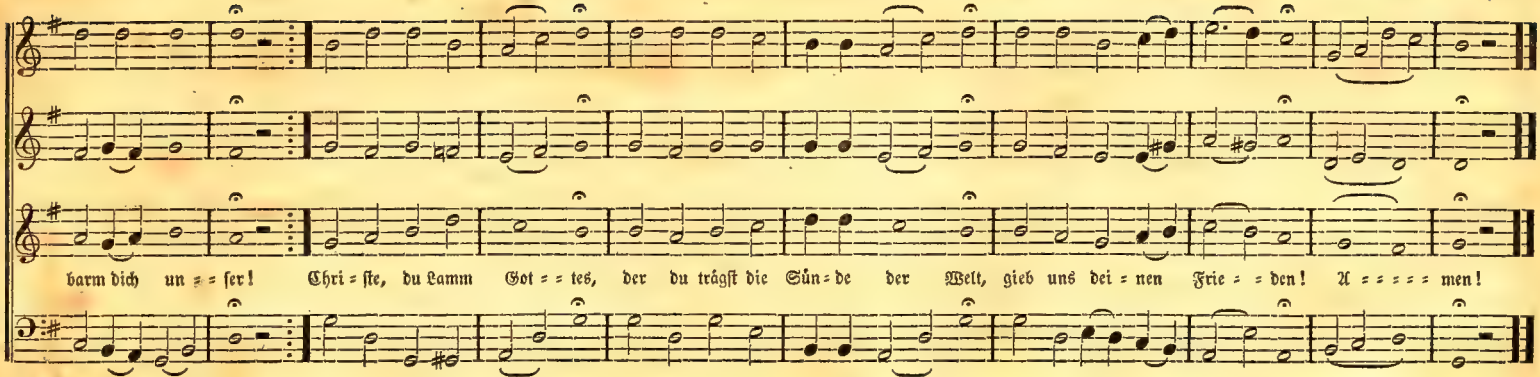


100. Jehovah, dein Regieren macht.

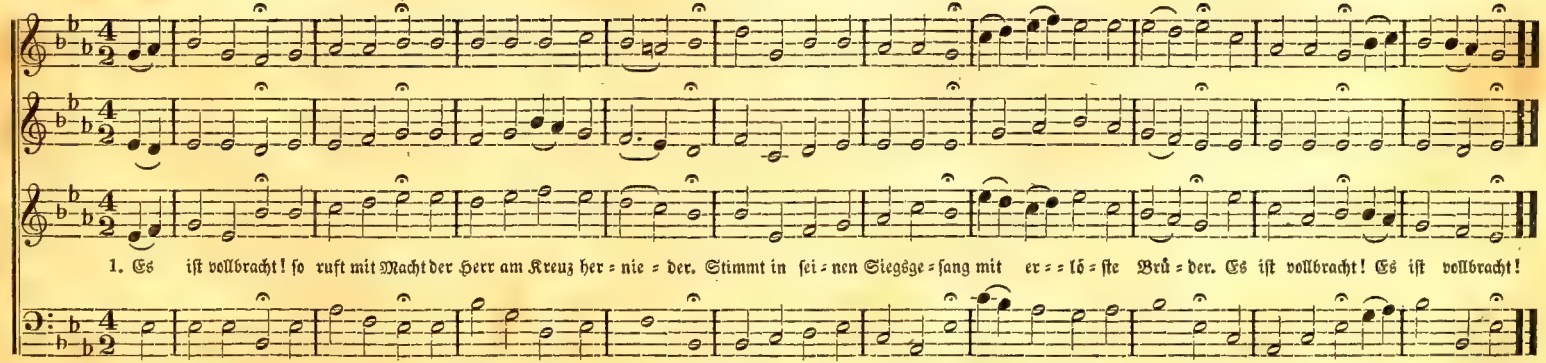


101. Christe, du Lamm Gottes.

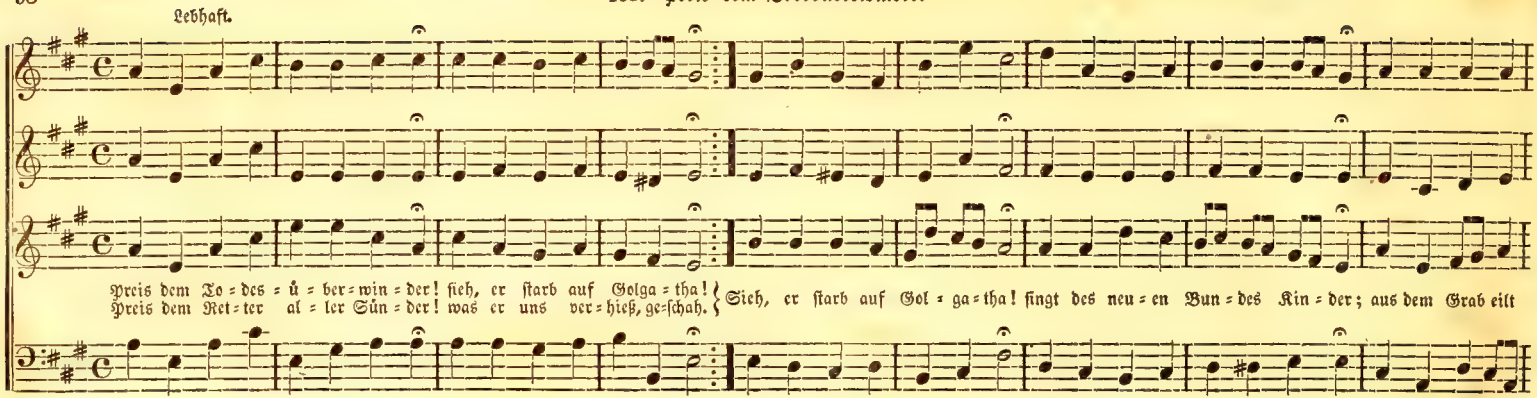




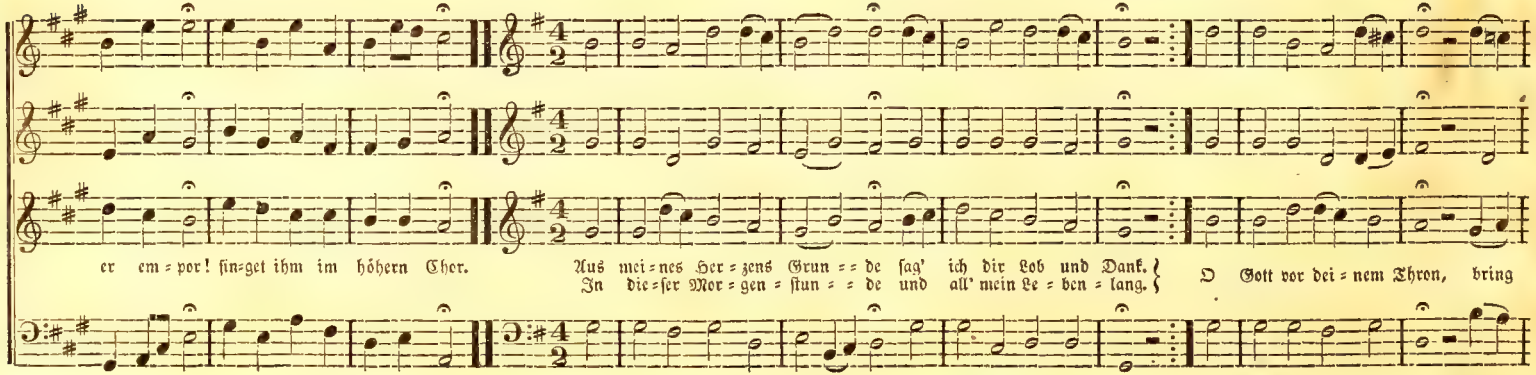
102. Es ist vollbracht!

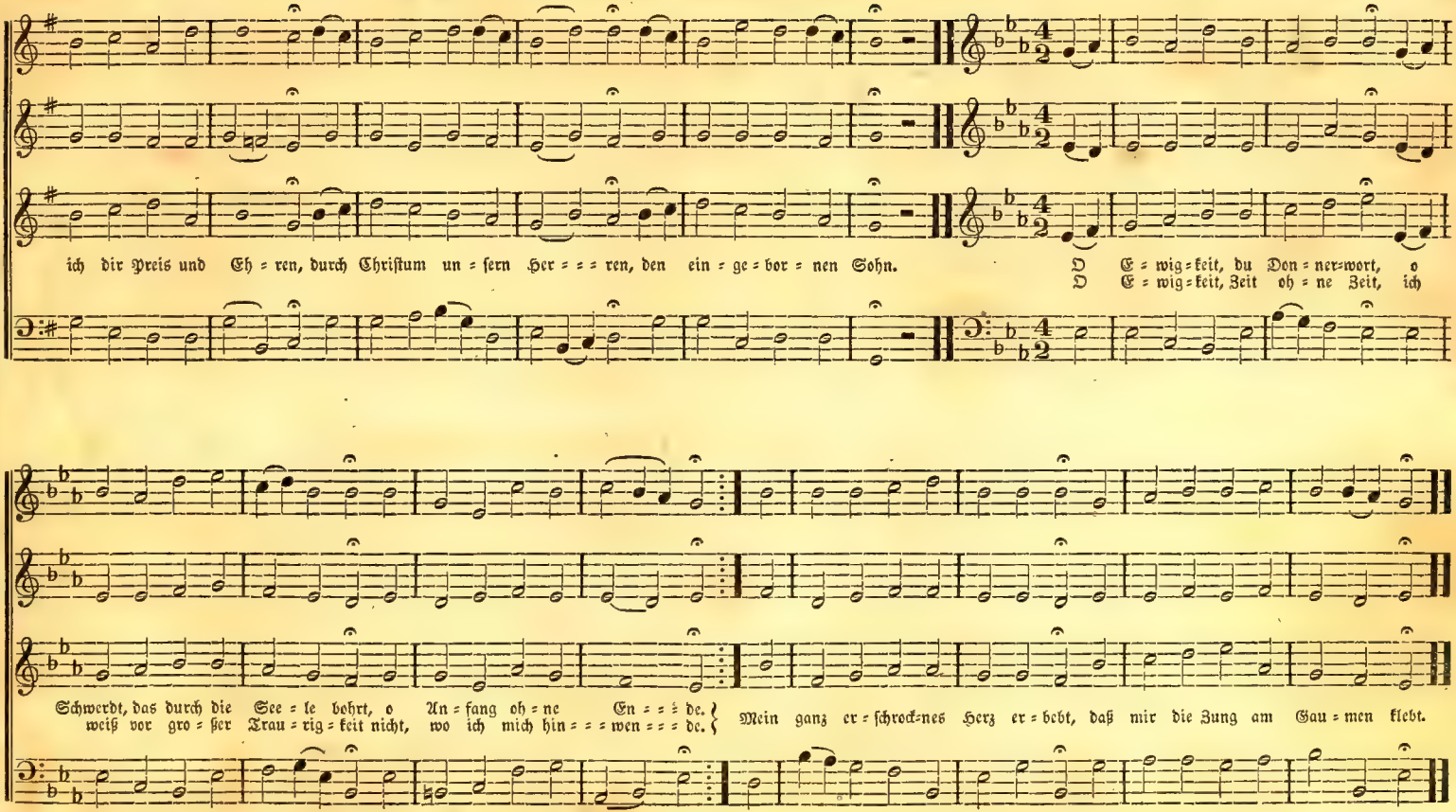


103. Preis dem Todesüberwinder.

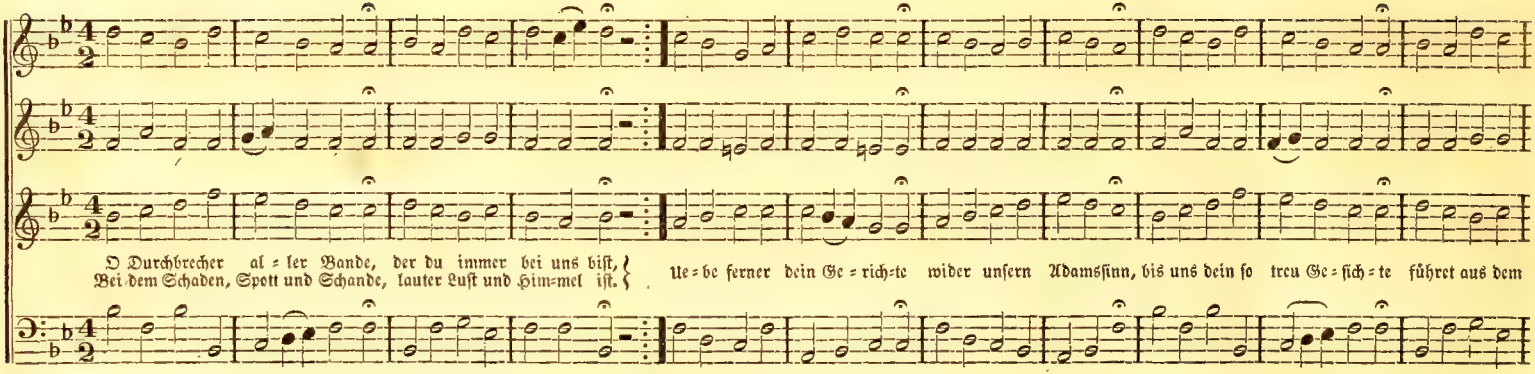


104. Aus meines Herzens Grunde.

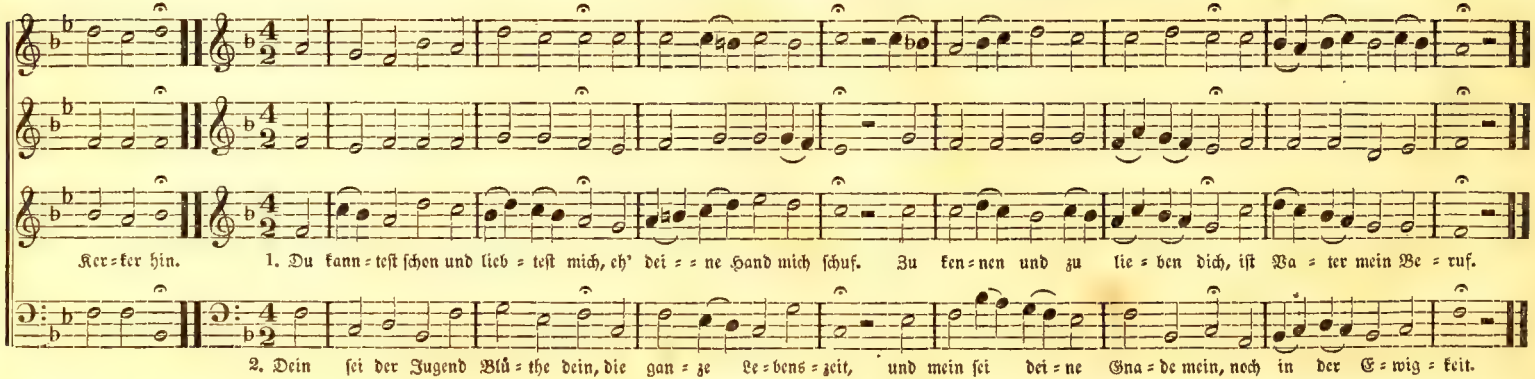


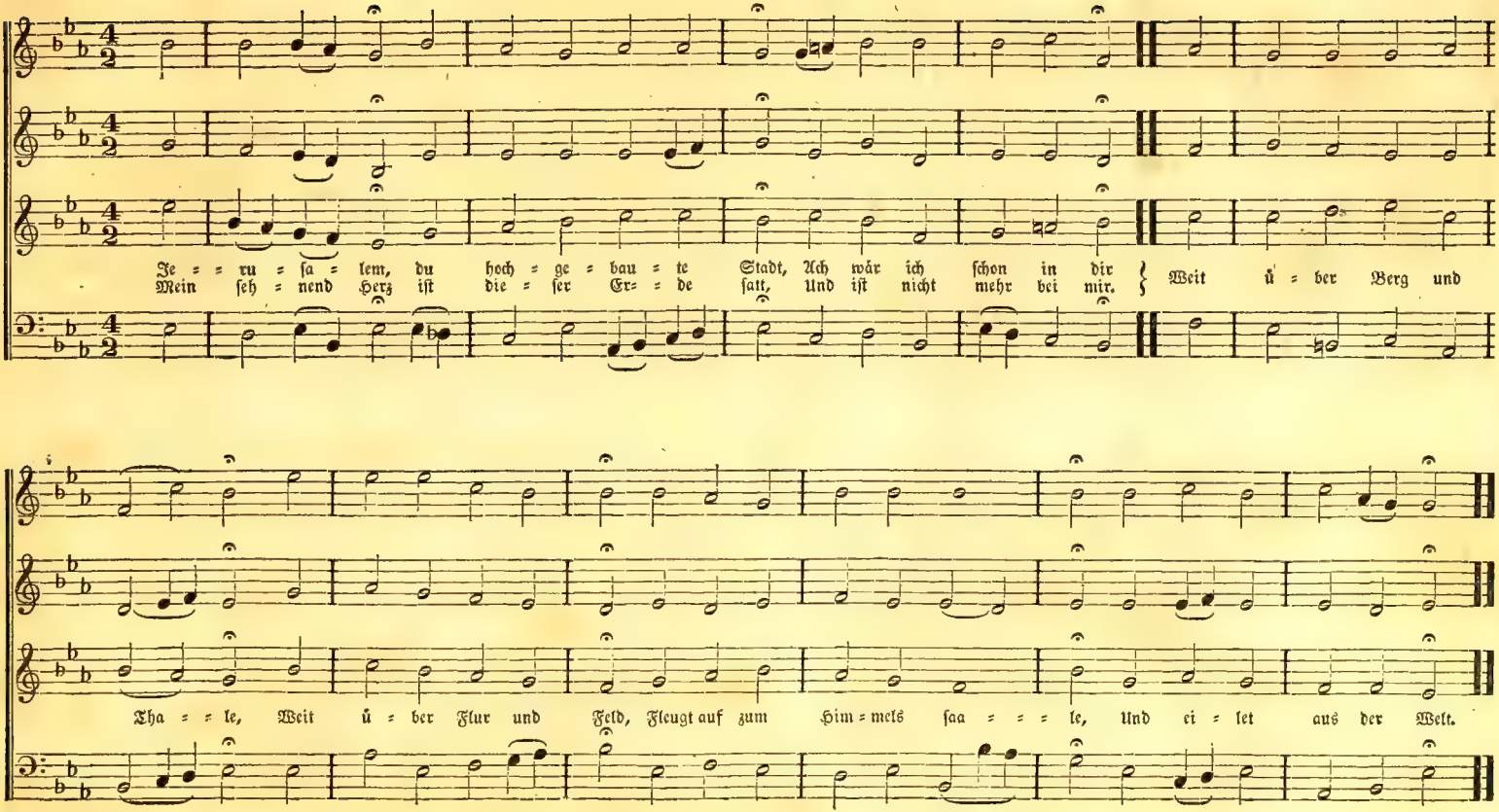

ich dir Preis und Eh = ren, durch Christum un = sern Her = = = ren, den ein = ge = bor = nen Sohn.
O E = wig = keit, du Don = ner=wort, o
O E = wig = keit, Zeit oh = ne Zeit, ich
Schwerdt, das durch die See = le behrt, o An = fang oh = ne En = = = de.
weiß vor gro = ßer Trau = rig = keit nicht, wo ich mich hin = = = wen = = = de.
Mein ganz er = schrock=nes Herz er = bebt, daß mir die Zung am Gau = men klebt.

106. O Durchbrecher aller Bande, oder: Werde munter mein Gemüthe.

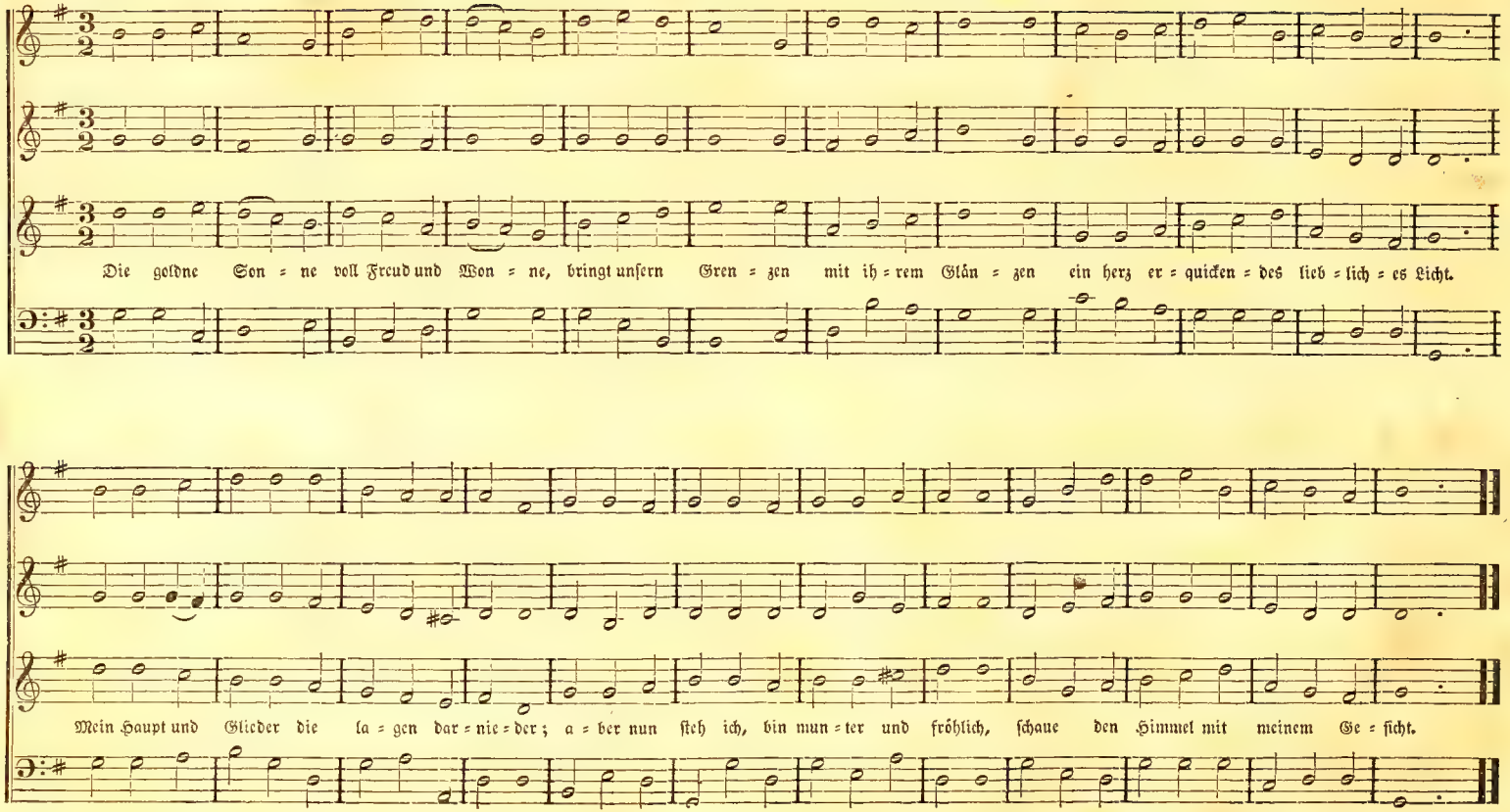


107. Du kanntest schon, oder: Lobt Gott ihr Christen.




Je = ru = sa = lem, du hoch = ge = bau = te Stadt, Ach wär ich schon in dir
Mein seh = nend Herz ist die = ser Er= de satt, Und ist nicht mehr bei mir.
Weit ü = ber Berg und
Tha = = le, Weit ü = ber Flur und Feld, Fleugt auf zum Him = mels saa = = = le, Und ei = let aus der Welt.

Suppl. 109. Die goldne Sonne, voll Freud und Wonne.



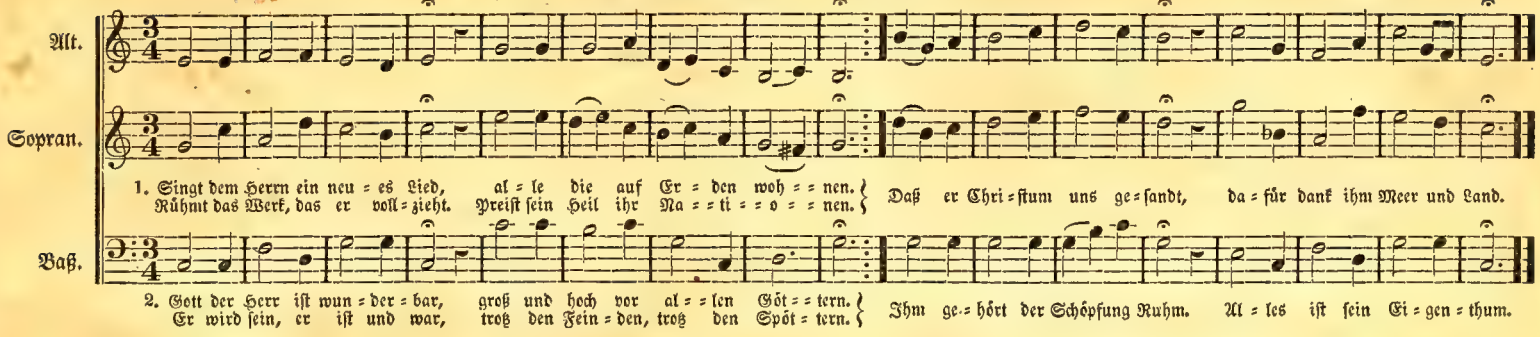
2. Abtheilung.

Mehrstimmige Chorgesänge.

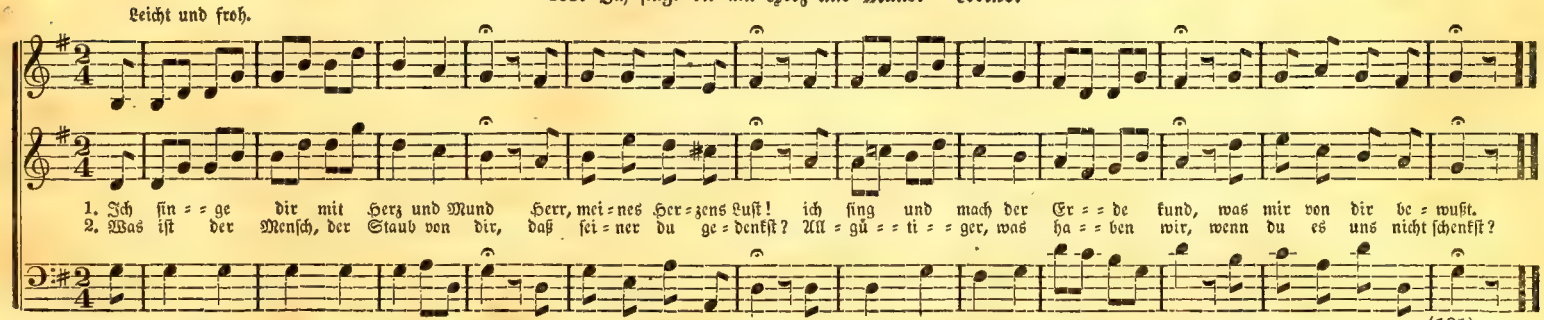
Enthaltend:

Dreistimmige, für Sopran, Alt und Baß.—Vierstimmige, für Sopran, Alt, Tenor und Baß.

108. Singt dem Herrn ein neues Lied.

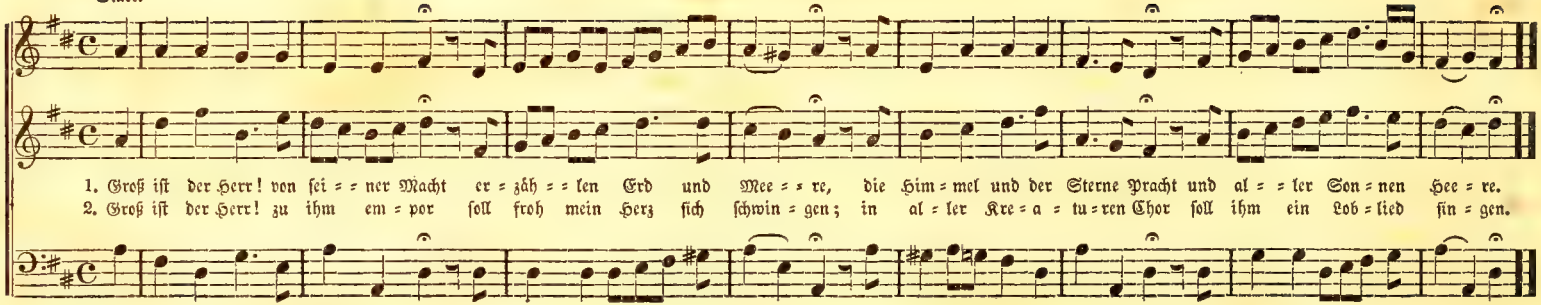


109. Ich singe dir mit Herz und Mund. —Loblied.



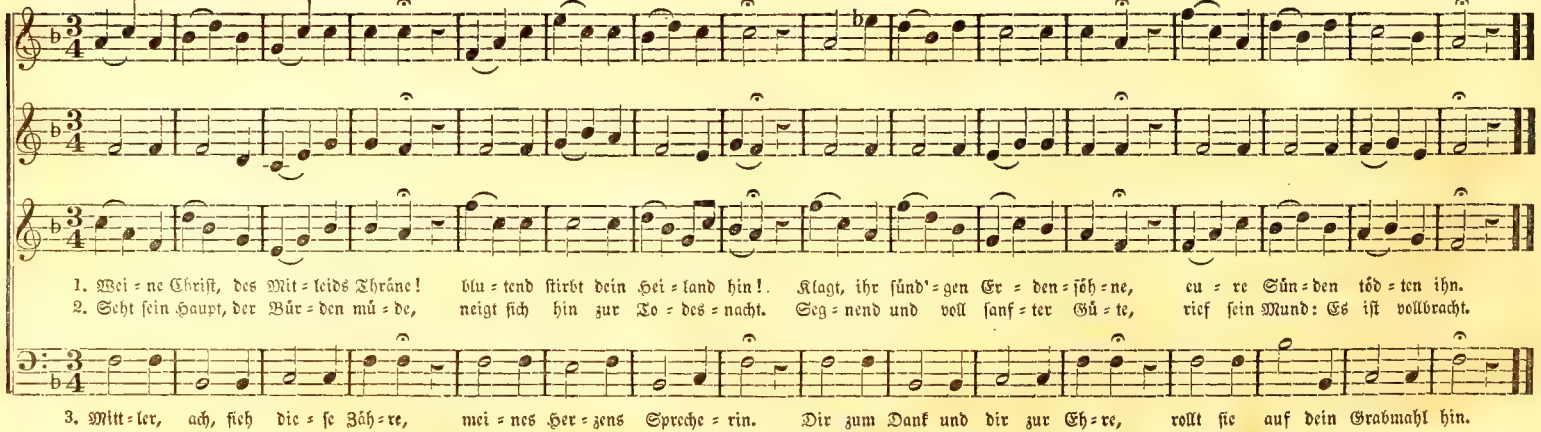
110. Groß ist der Herr!

Stark.

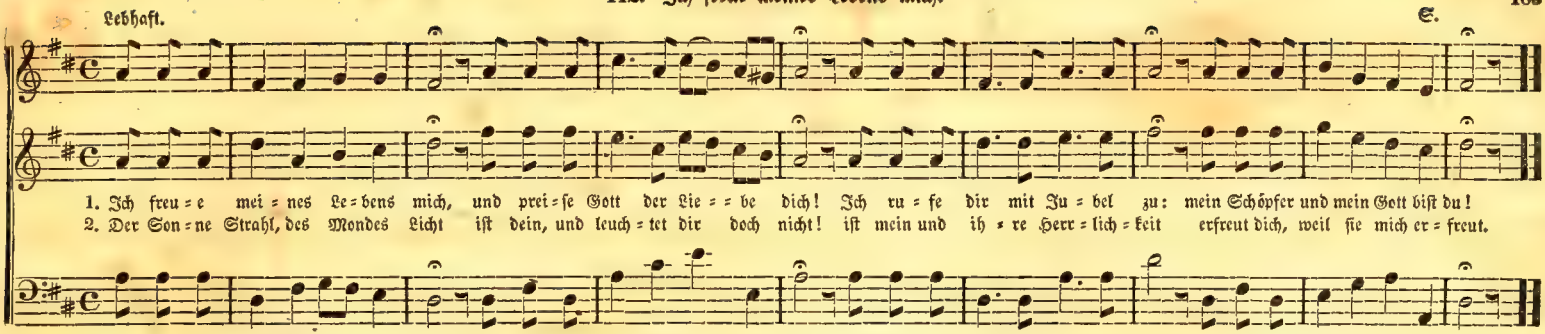


111. Weine Christ, des Mitleids Thräne.— Charfreitag.

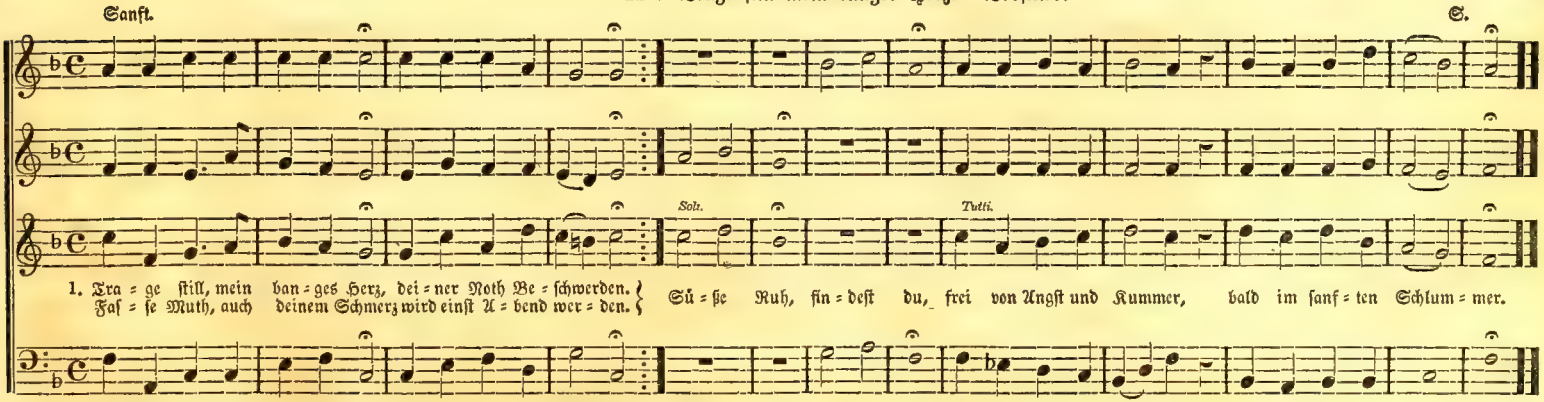
Wehmüthig. Martini.



112. Ich freue meines Lebens mich.

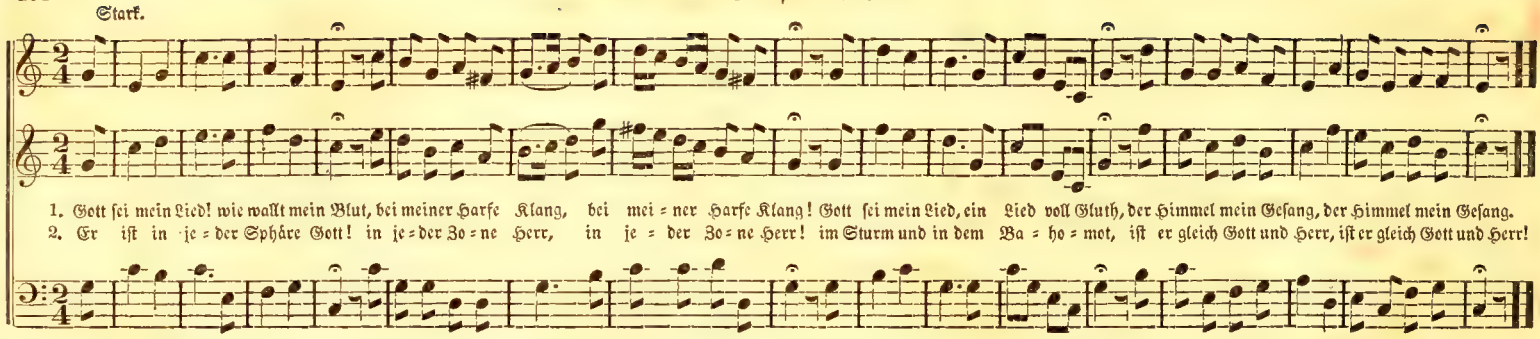


113. Trage still mein banges Herz.—Trostlied.



114. Gott sei mein Lied!

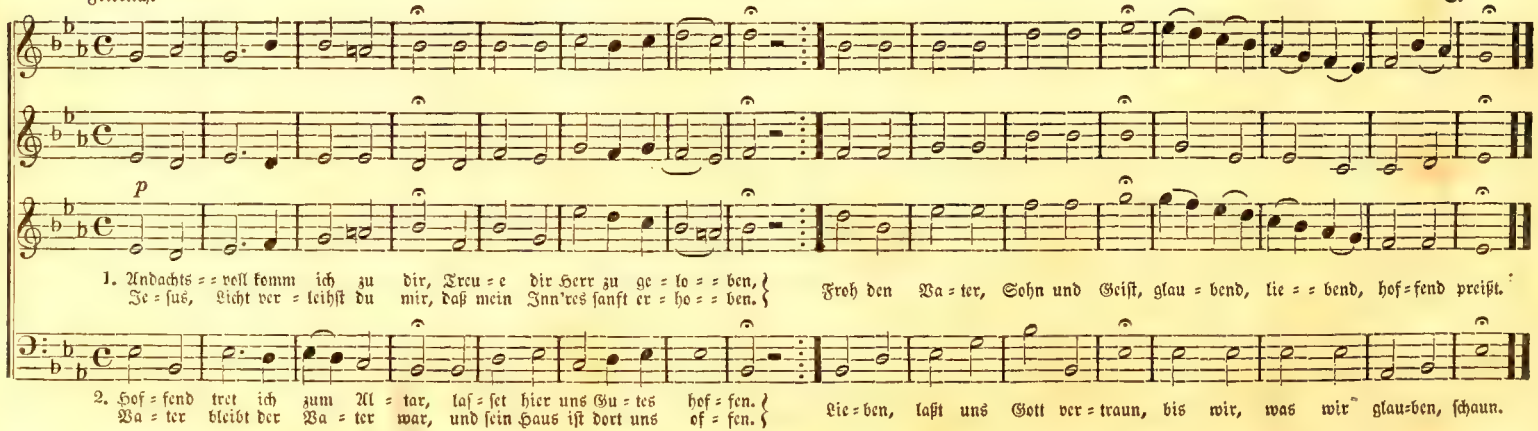
Stark.



115. Andachtsvoll komm ich zu dir. — Abendmahl.

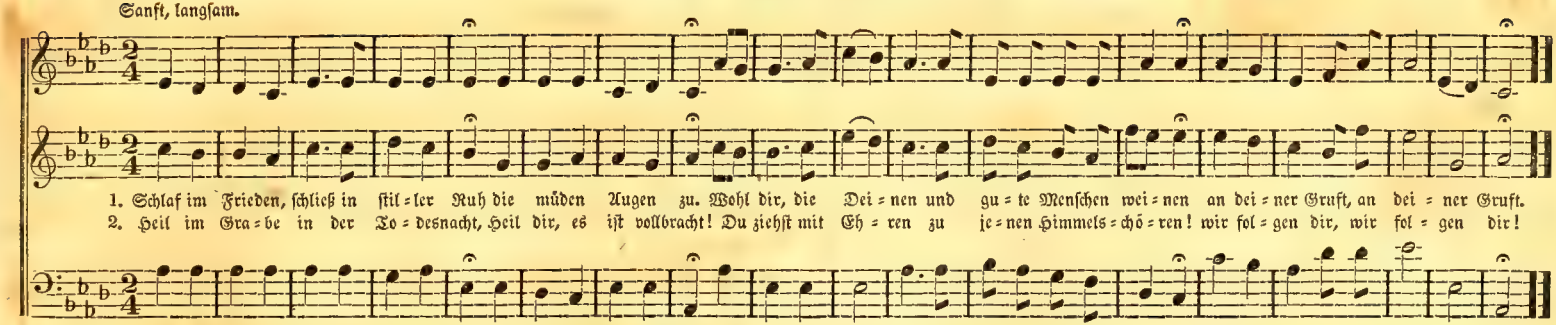
Feierlich.

S.



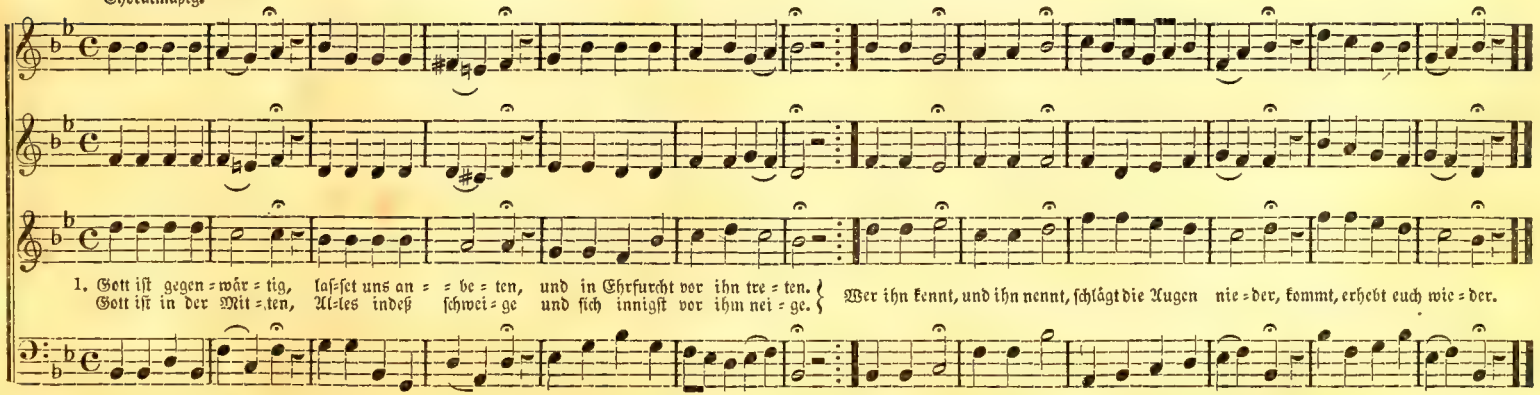
116. Schlaf im Frieden, schließ in stiller Ruh. — Grablied.

Sanft, langsam.



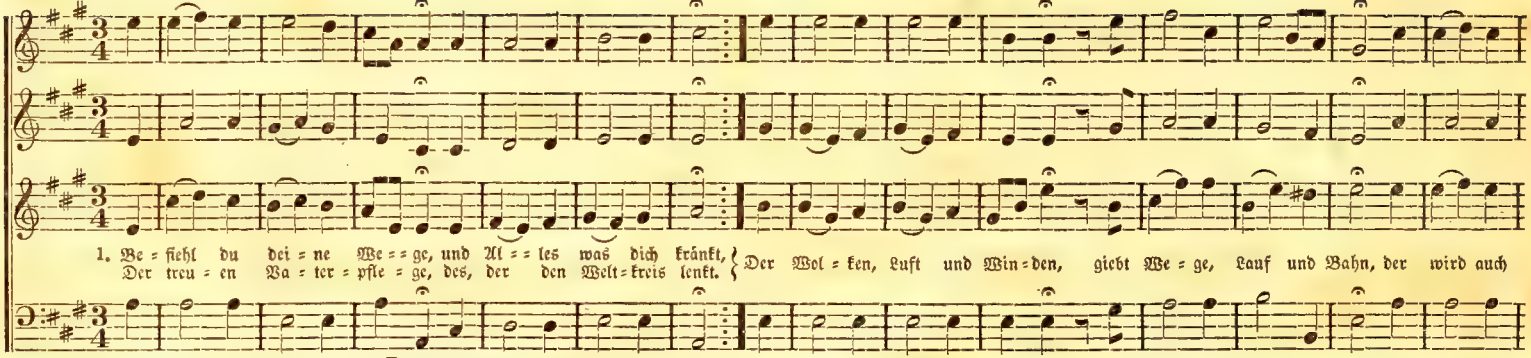
117. Gott ist gegenwärtig. — Abendmahl.

Choralmäßig.



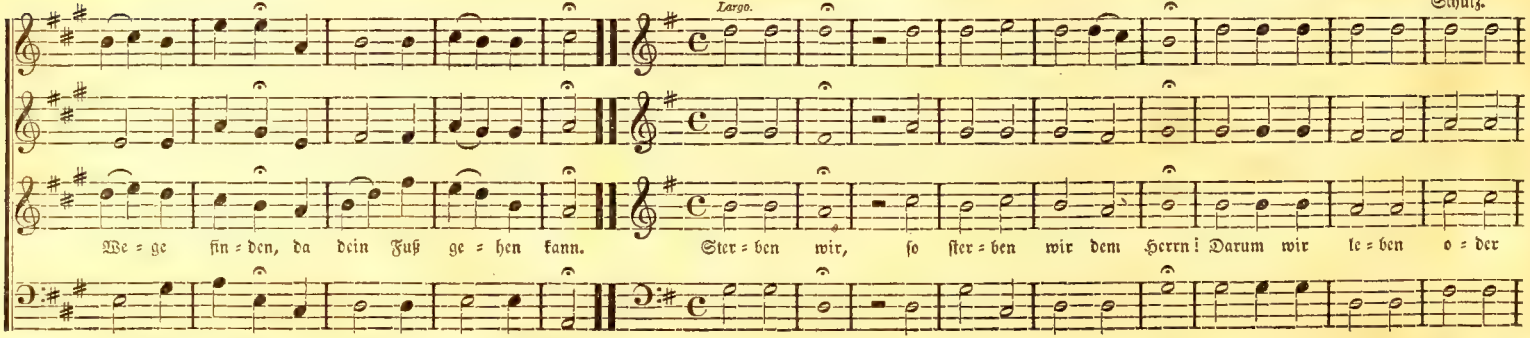
118. Befiehl du deine Wege. — Vertrauen.

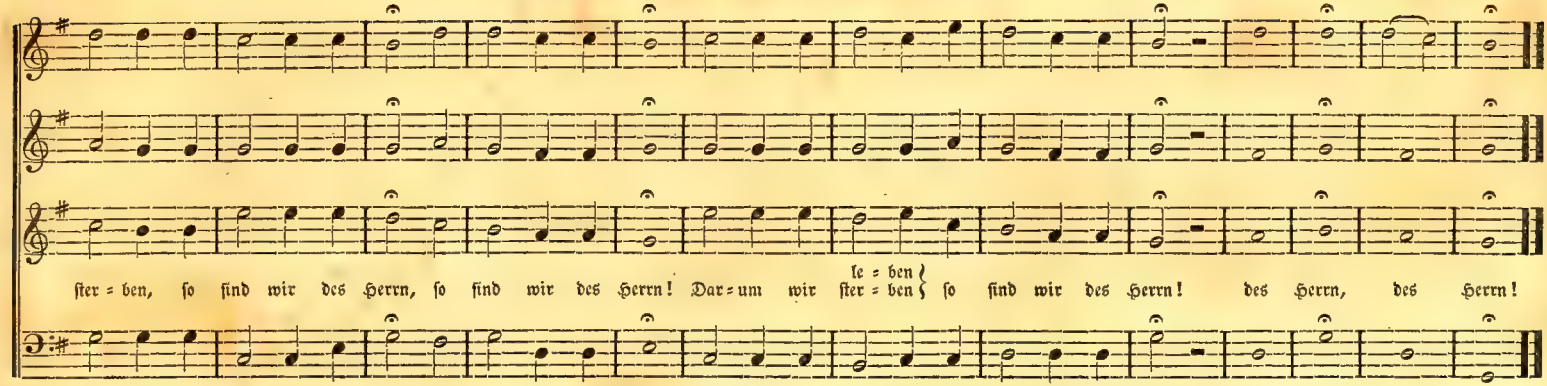
Sanft, langsam. S.



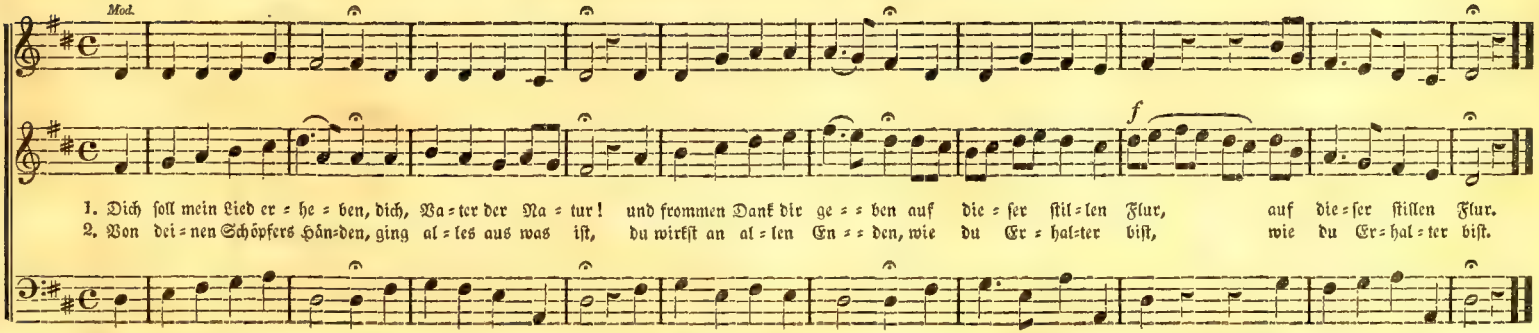
119. Sterben wir, so sterben wir dem Herrn. — Grabgesang.

Largo. Schulz.

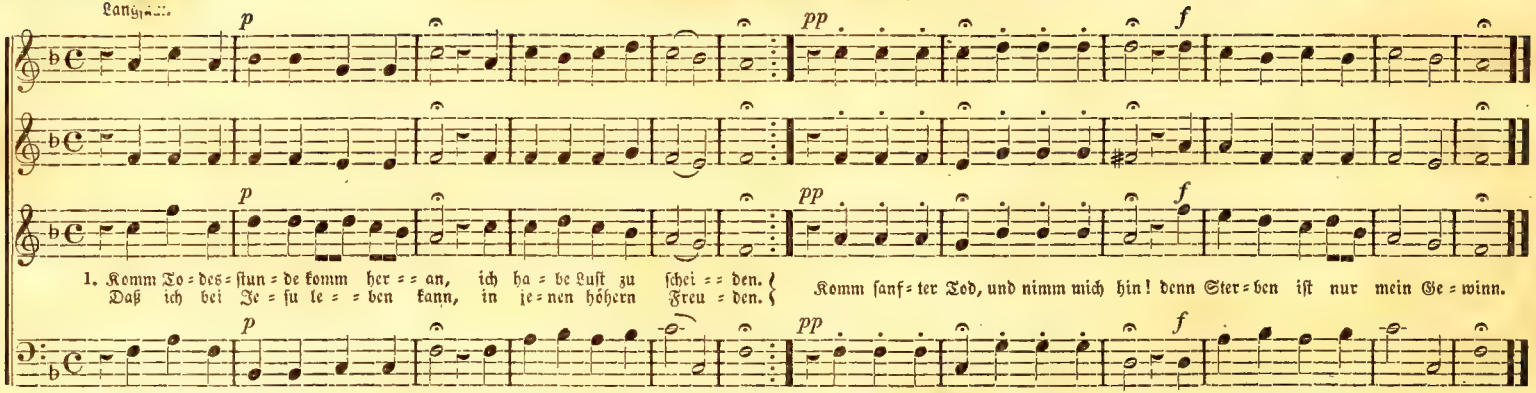




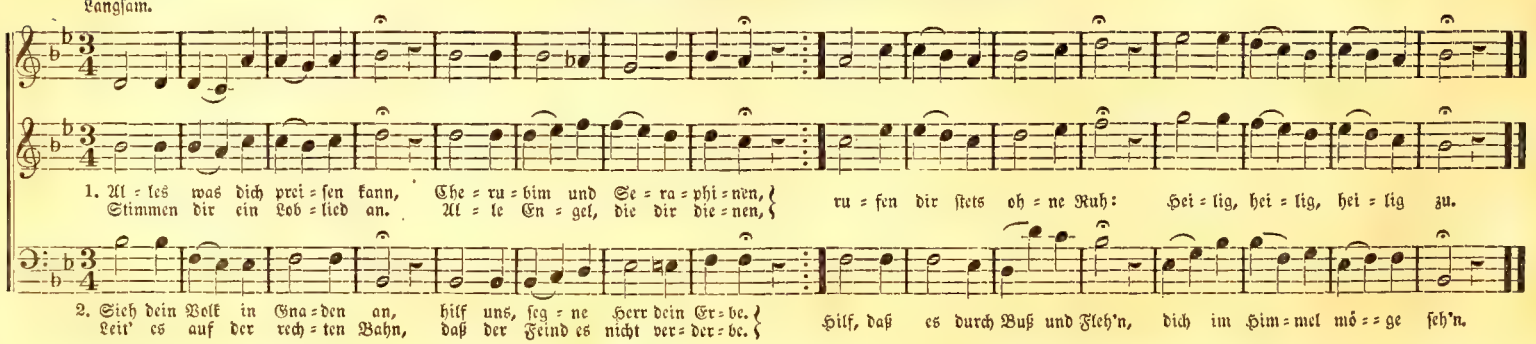
120. Dich soll mein Lied erheben. — Loblied.



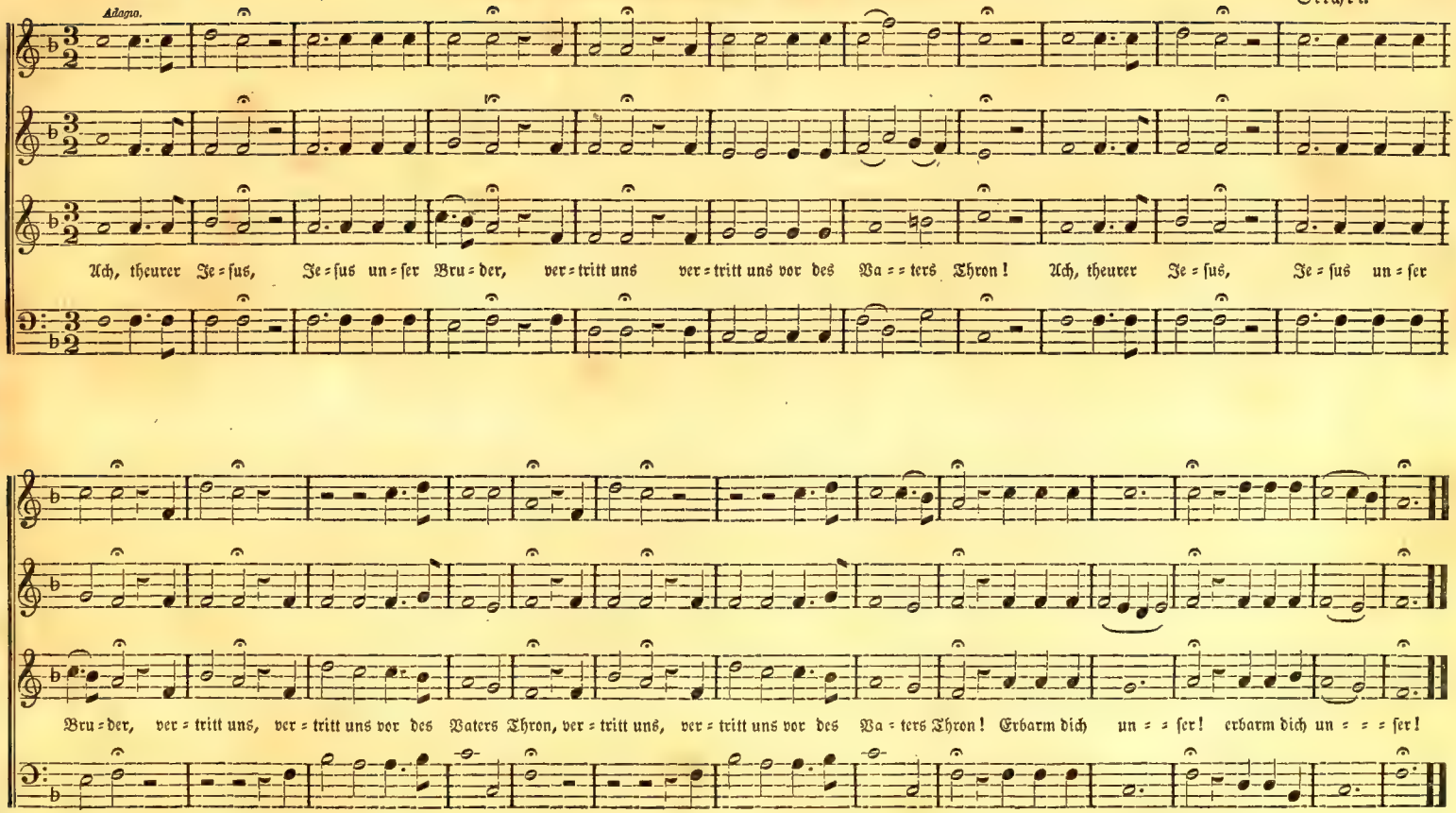
121. Komm Todesstunde komm heran. — Grablied.



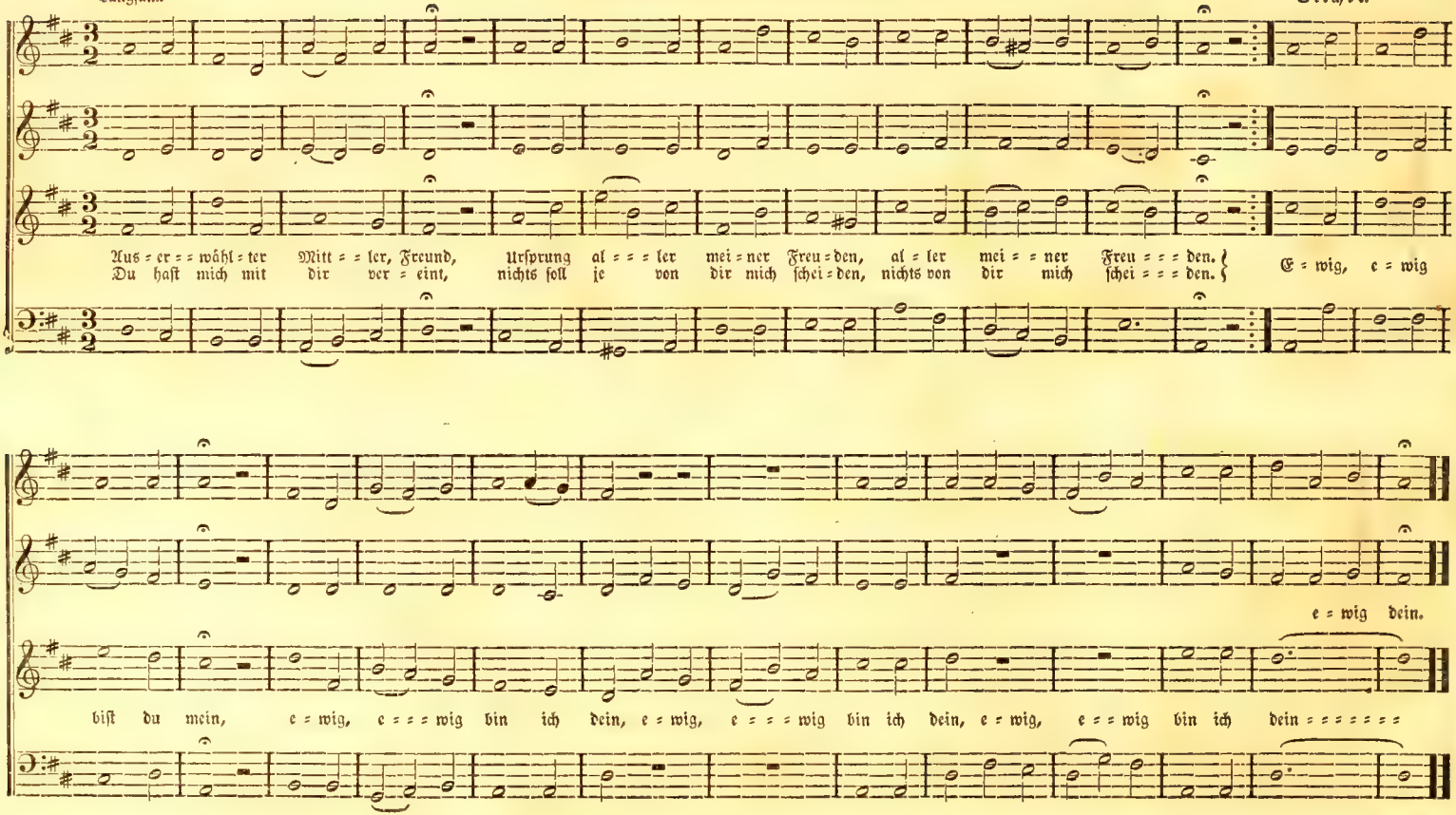
122. Alles was dich preisen kann. — Loblied.

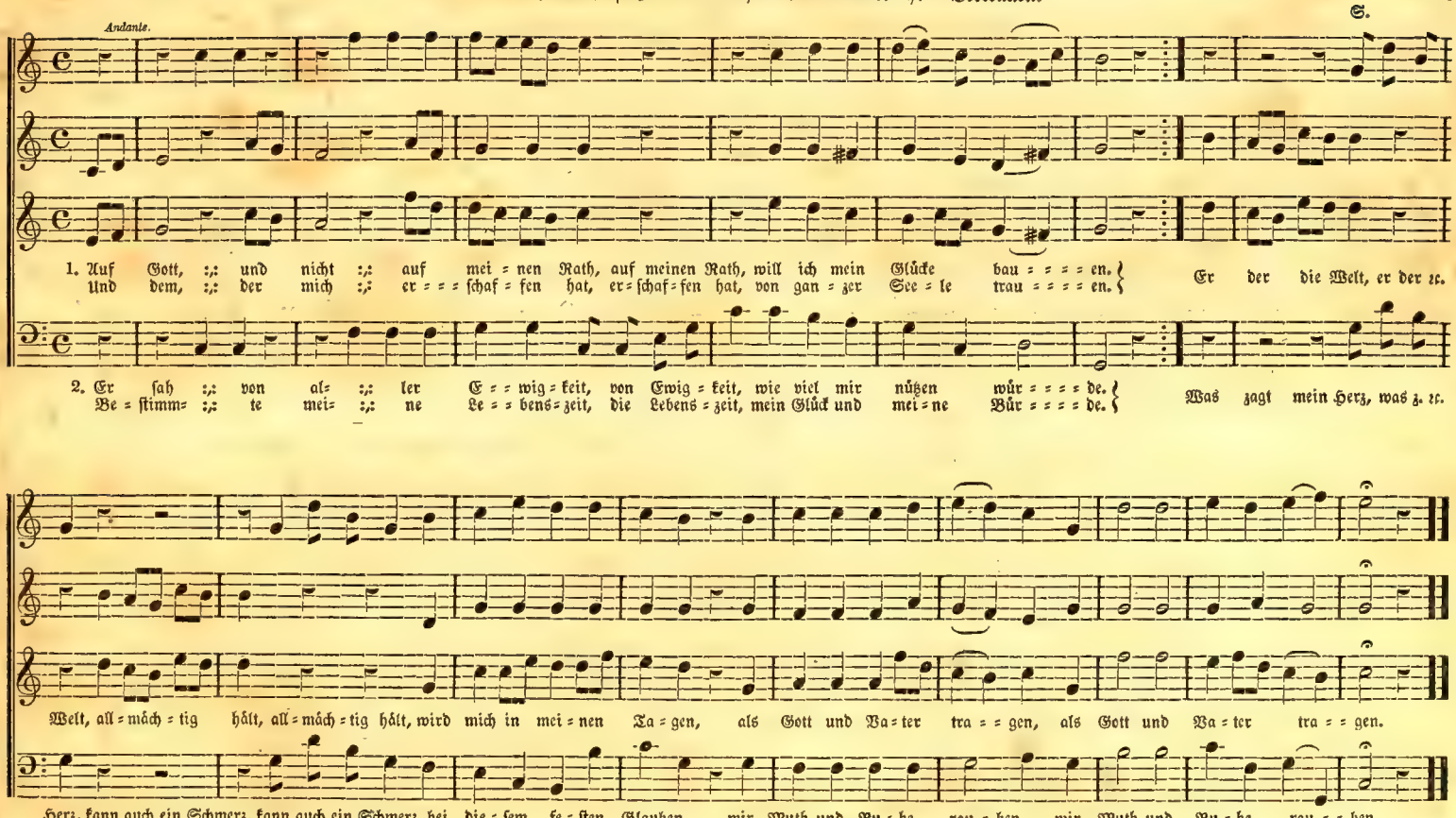


Silcher.

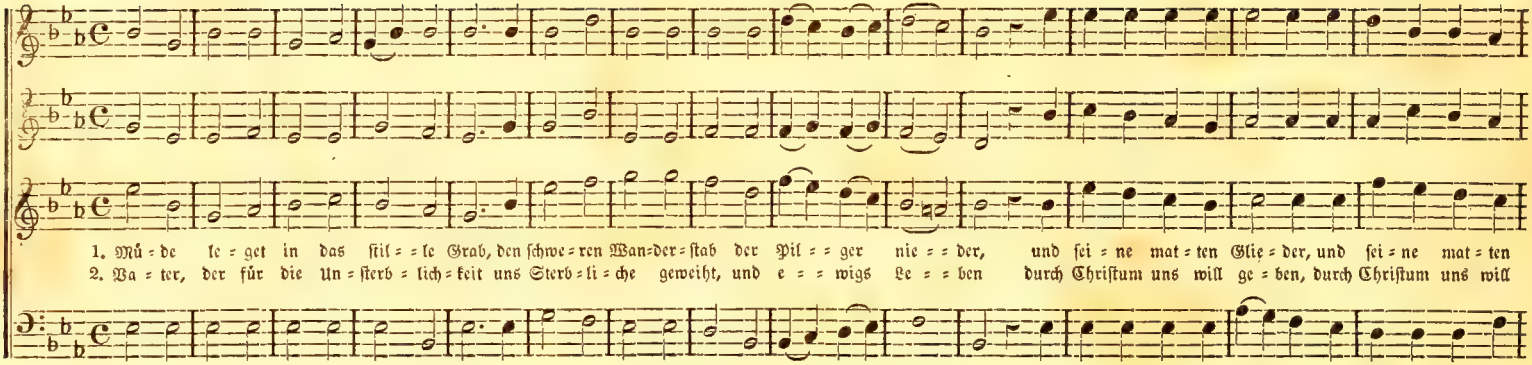

Adagio.
Ach, theurer Je = sus, Je = sus un = ser Bru = der, ver = tritt uns ver = tritt uns vor des Va = = ters Thron! Ach, theurer Je = sus, Je = sus un = ser
Bru = der, ver = tritt uns, ver = tritt uns vor des Vaters Thron, ver = tritt uns, ver = tritt uns vor des Va = ters Thron! Erbarm dich un = = ser! erbarm dich un = = = ser!

Langsam. Silcher.



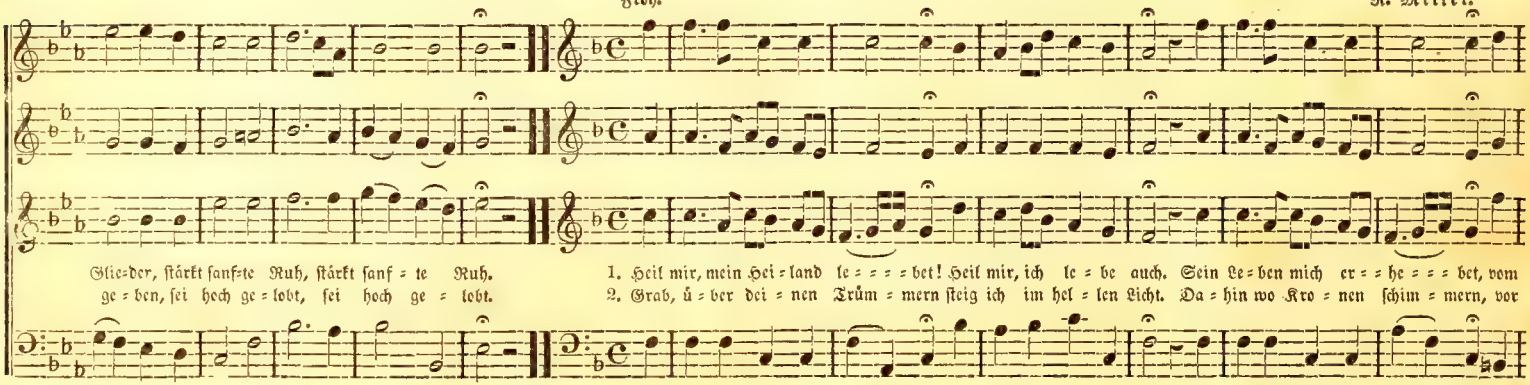

Andante.
S.
1. Auf Gott, :,: und nicht :,: auf mei = nen Rath, auf meinen Rath, will ich mein Glücke bau = = = = en.
Und dem, :,: der mich :,: er = = = schaf = fen hat, er = schaf = fen hat, von gan = zer See = le trau = = = = en.
Er der die Welt, er der ꝛc.
2. Er sah :,: von al= :,: ler E = = wig = keit, von Ewig = keit, wie viel mir nützen wür = = = = de.
Be = stimm= :,: te mei= :,: ne Le = = bens = zeit, die Lebens = zeit, mein Glück und mei = ne Bür = = = = de.
Was zagt mein Herz, was z. ꝛc.
Welt, all = mäch = tig hält, all = mäch = tig hält, wird mich in mei = nen Ta = gen, als Gott und Va = ter tra = = gen, als Gott und Va = ter tra = = gen.
Herz, kann auch ein Schmerz, kann auch ein Schmerz, bei die = sem fe = sten Glauben, mir Muth und Ru = he rau = ben, mir Muth und Ru = he rau = = ben.

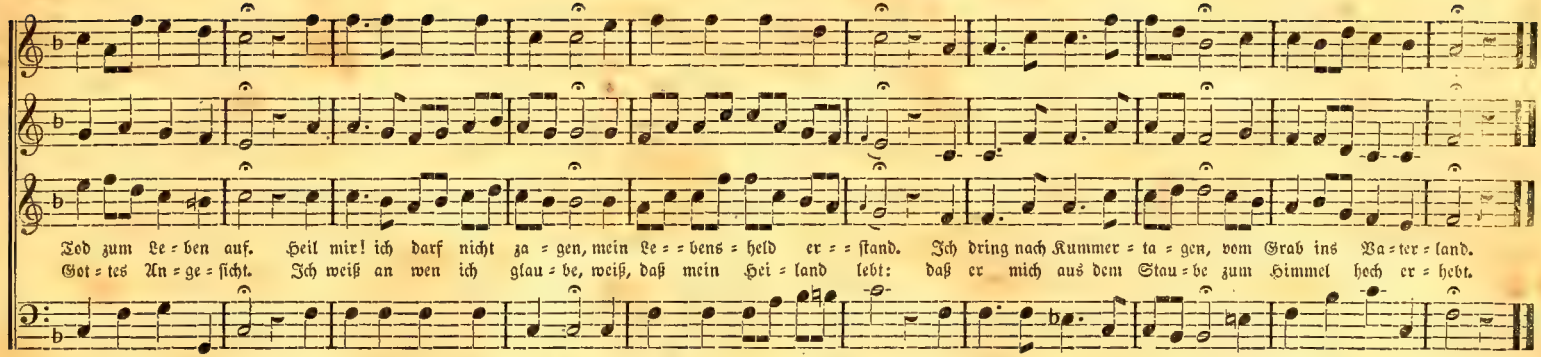
126. Müde leget in das Grab. — Grablied.



127. Heil mir, mein Heiland lebet! — Osterlied.

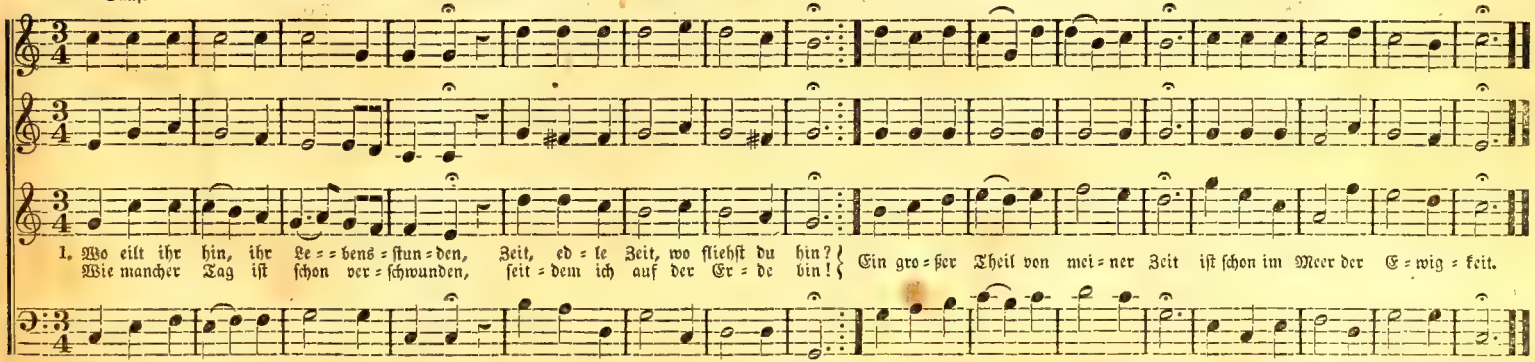
Froh. R. Miller.



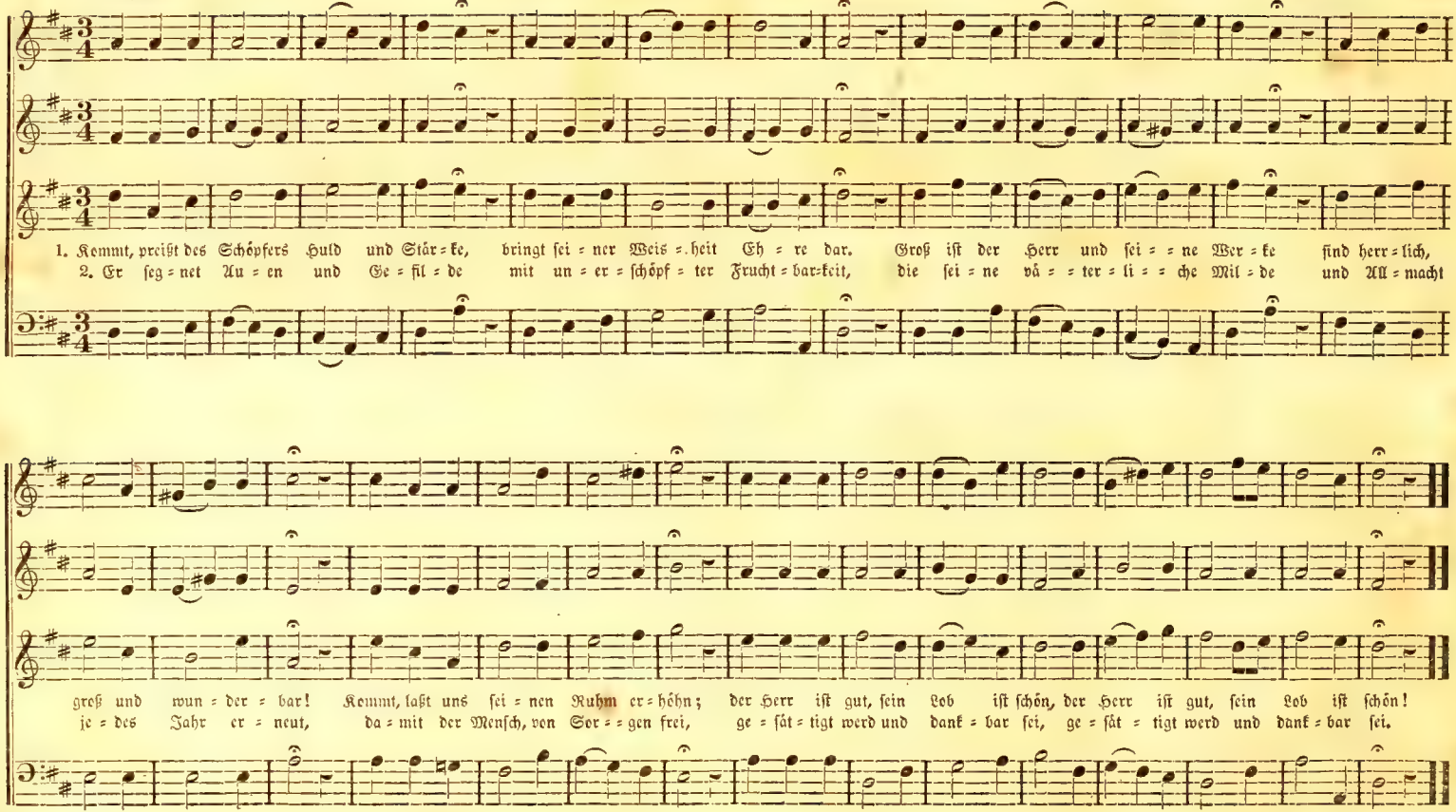


128. Wo eilt ihr hin, ihr Lebensstunden. — Abendlied.

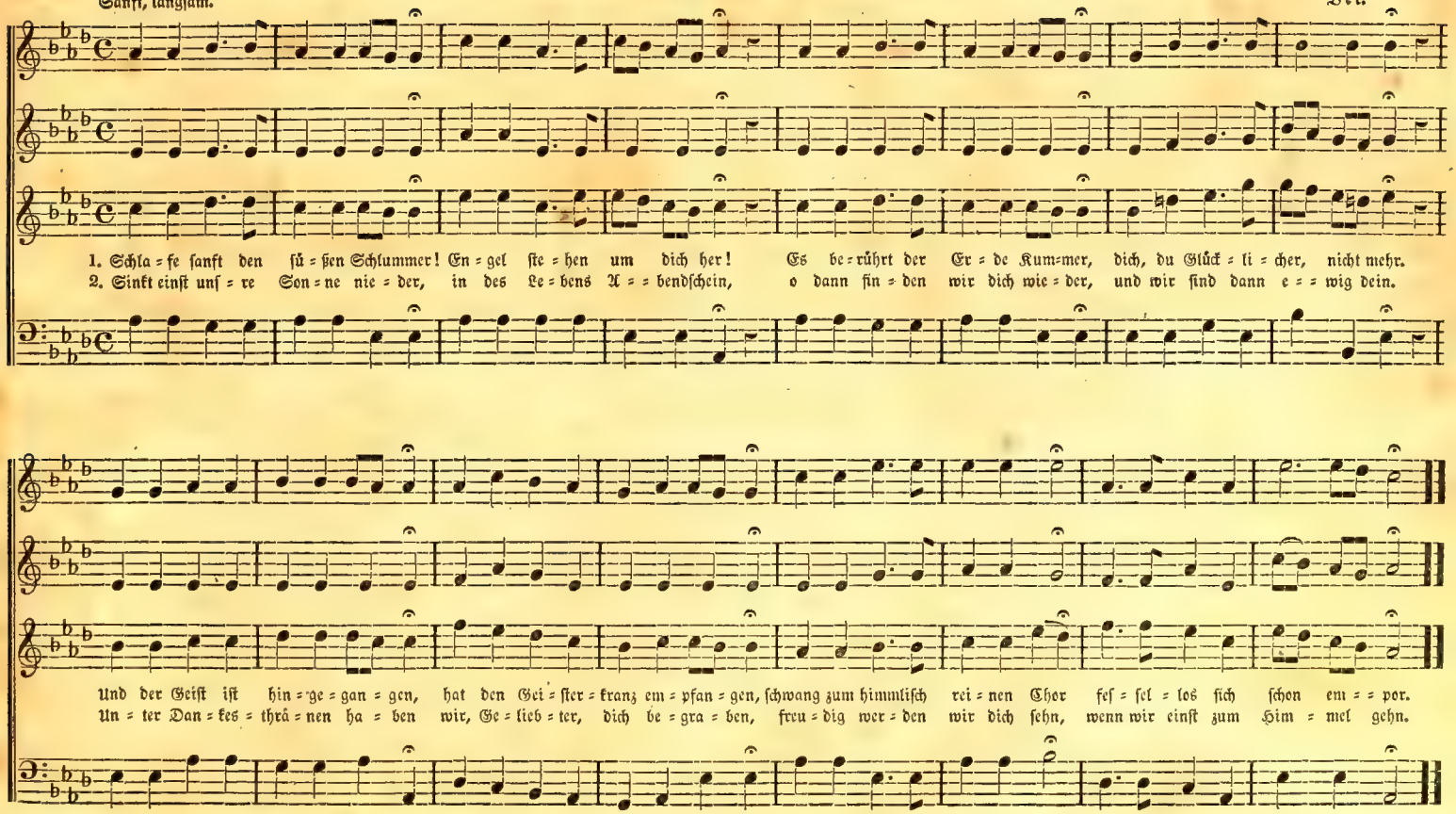
Sanft. G. Miller.



Kraftvoll. Walter.



Sanft, langsam. Bek.



131. Heilig, heilig, heilig ist Gott!

Langsam. Kocher.

Solo.

Hei = = lig, hei = = lig, hei = lig ist Gott! der Herr Ze = = = = = = ba = = = oth! al = le Lan = de, al = le Lan = de sind sei = ner Eh = re voll.

Chorus.

Hei = lig, hei = lig! hei = lig ist der Herr, und al = le Lan = de, und al = le Lan = de sind sei = ner Eh = re voll! A = = men, A = = = = men!

132. Gelobet, gelobet seist du!

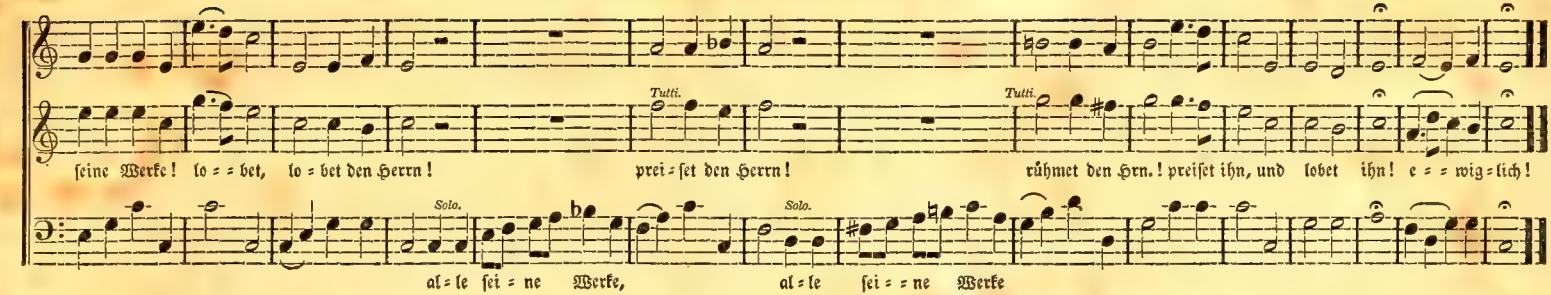
Lebhaft. S.

Tutti.

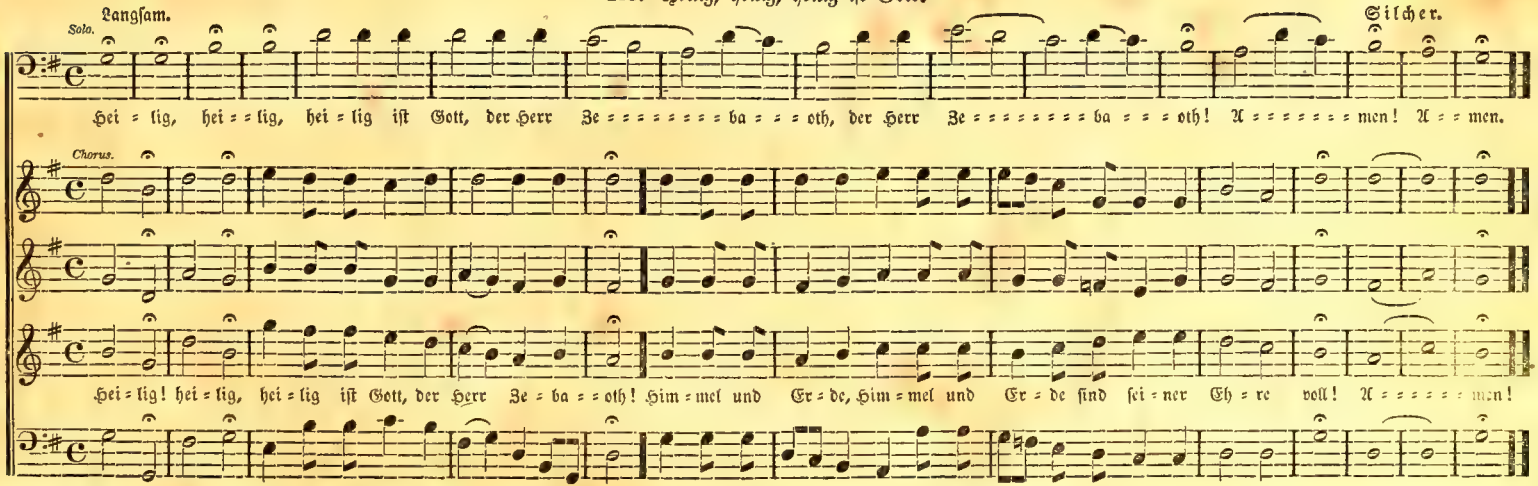
Ge = lo = bet, ge = lo = bet seist du! der du thro = nest ü = ber Che = ru = bim! und sie = = hest in Gna = den aufs Nie = = dri = ge her = ab! al = le

Soli.

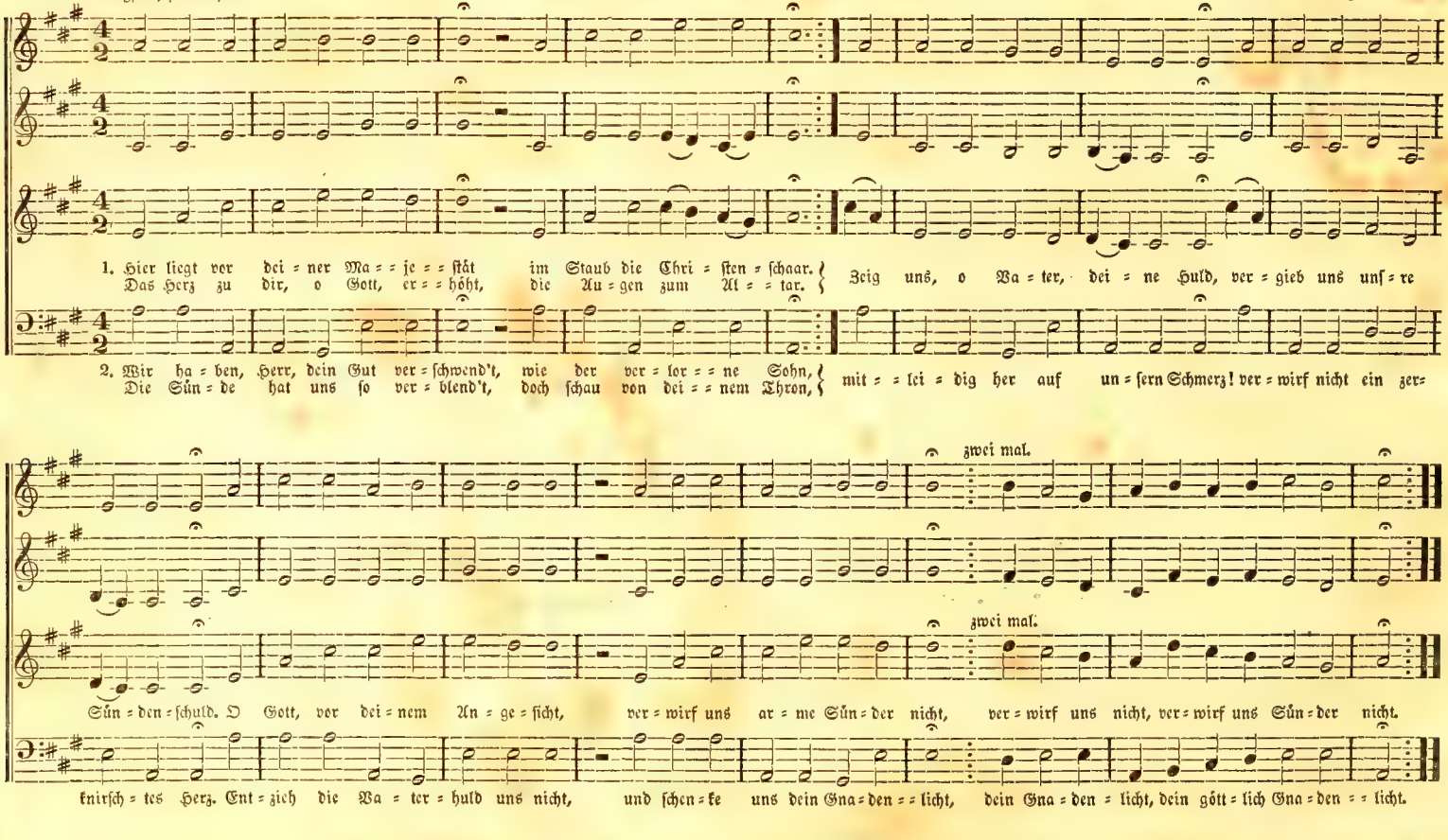
Lo = bet den Herrn, al = le

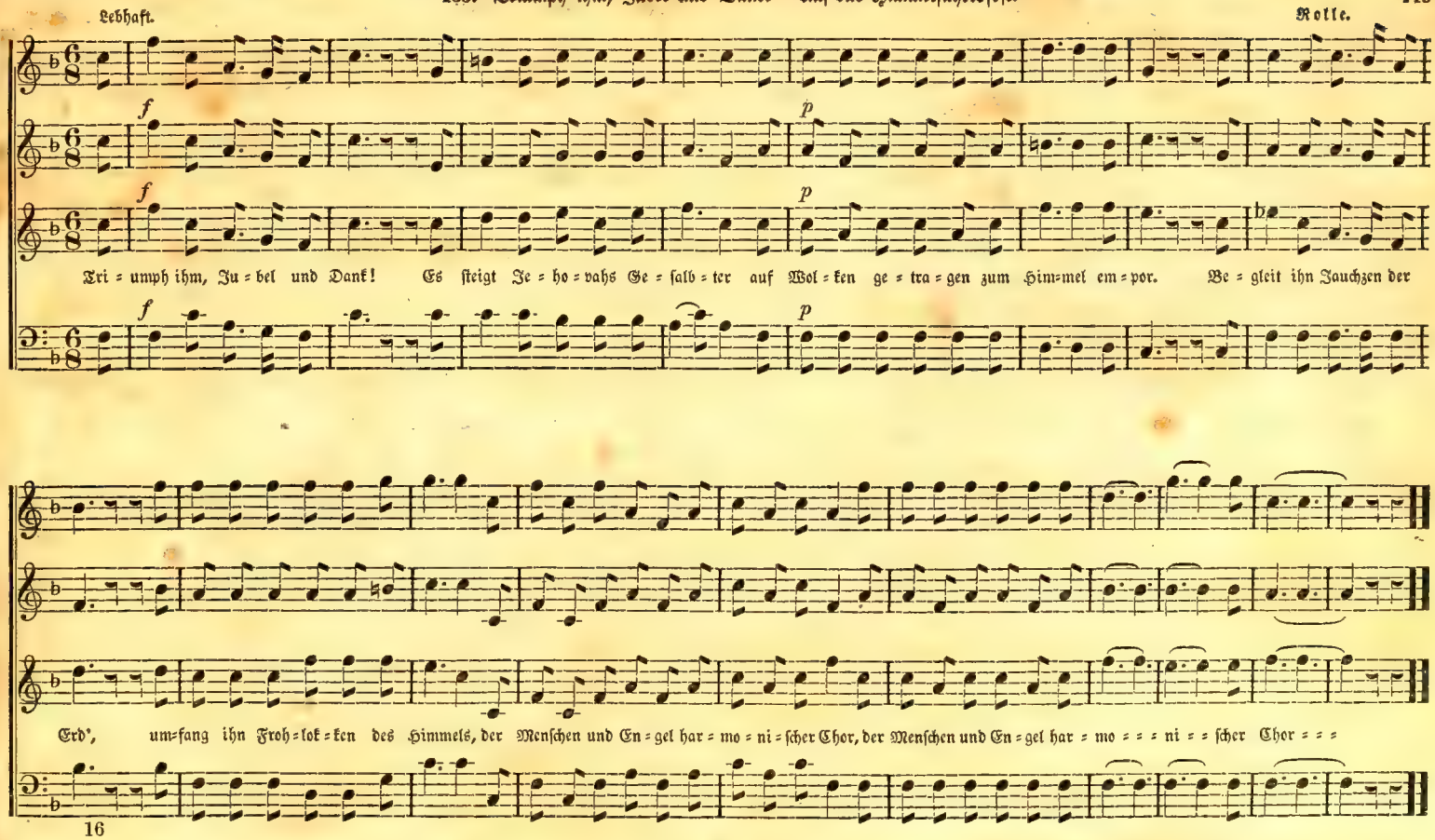


133. Heilig, heilig, heilig ist Gott.



Langsam, feierlich. S.

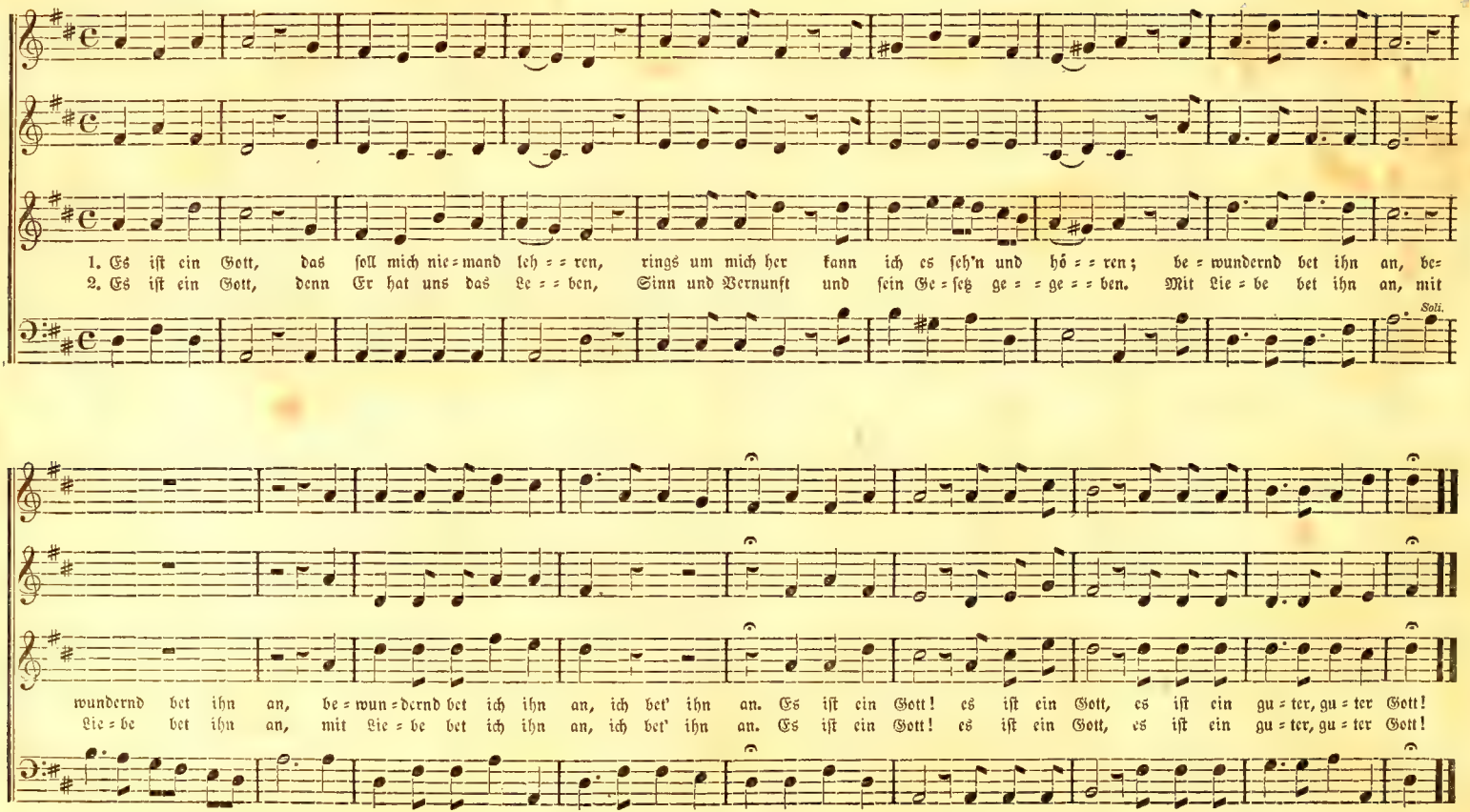



Lebhaft.
Rolle.
Tri = umph ihm, Ju = bel und Dank! Es steigt Je = ho = vahs Ge = salb = ter auf Wol = ken ge = tra = gen zum Him=mel em = por. Be = gleit ihn Jauchzen der
Erd', um=fang ihn Froh = lok = ken des Himmels, der Menschen und En = gel har = mo = ni = scher Chor, der Menschen und En = gel har = mo = = = ni = = scher Chor = = =

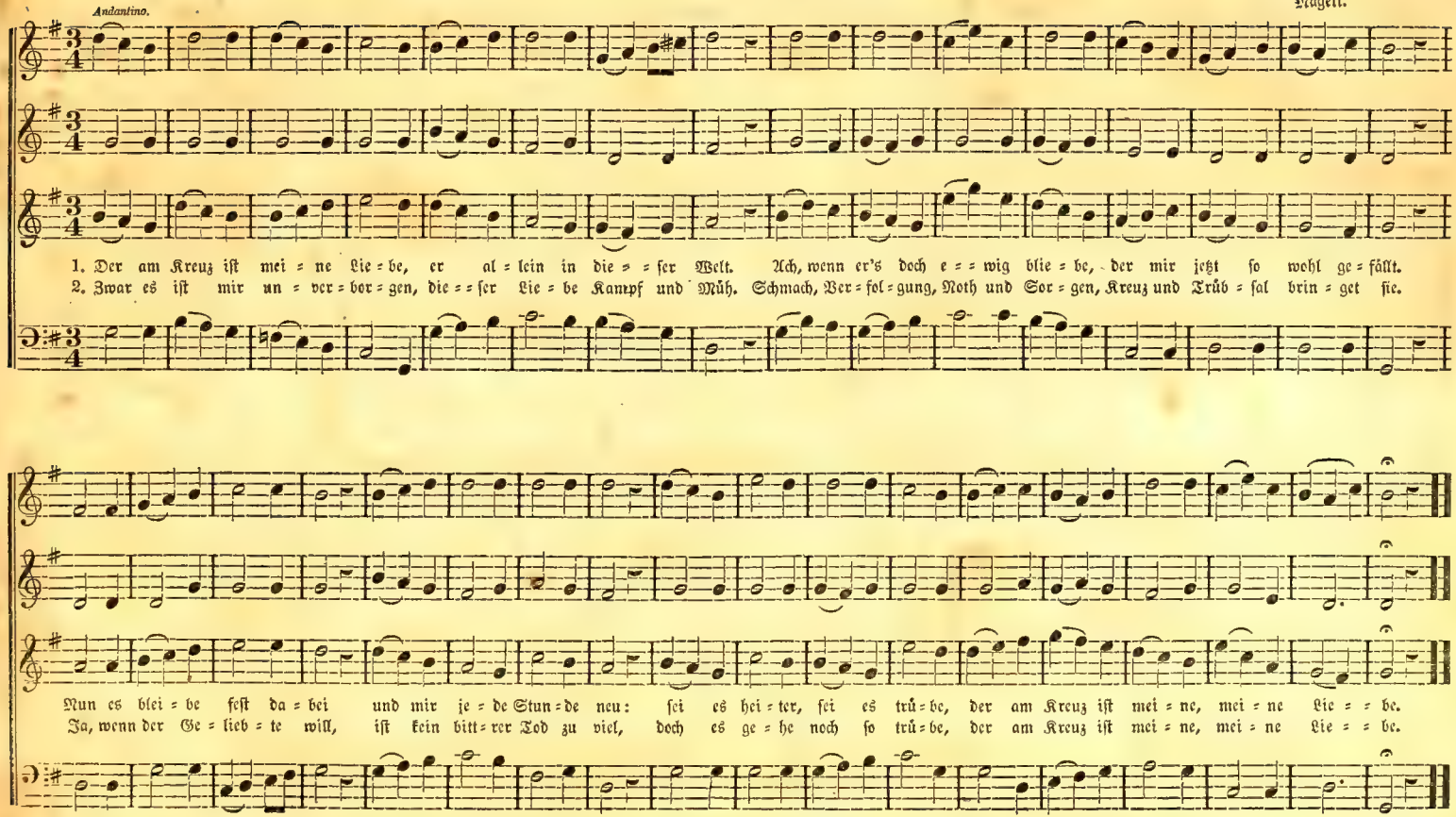
136. Es ist ein Gott, das soll mich niemand lehren — Gott.

Etwas lebhaft.

Erk.

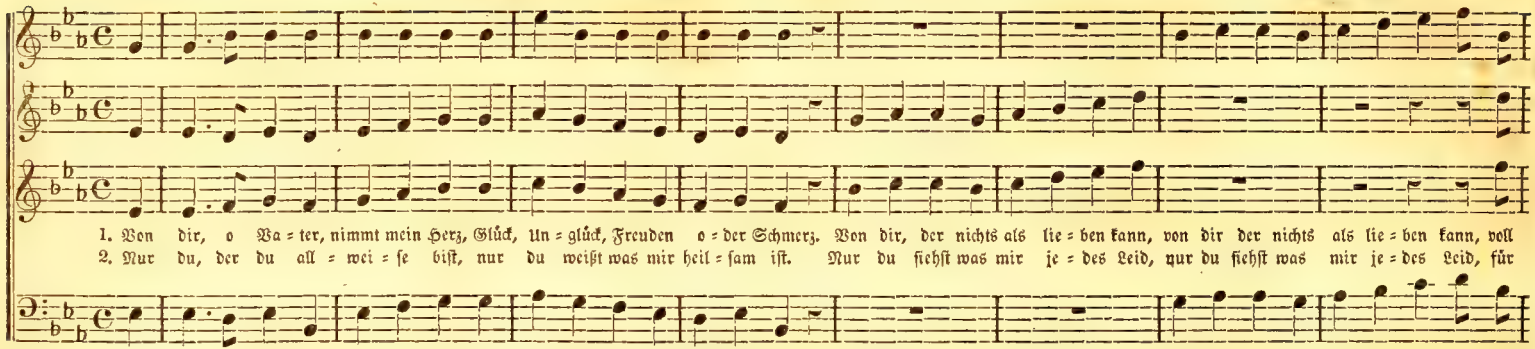


Mägeli.


Andantino.
1. Der am Kreuz ist mei = ne Lie = be, er al = lein in die = = ser Welt. Ach, wenn er's doch e = = wig blie = be, der mir jetzt so wohl ge = fällt.
2. Zwar es ist mir un = ver = bor = gen, die = = ser Lie = be Kampf und Müh. Schmach, Ver = fol = gung, Noth und Sor = gen, Kreuz und Trüb = sal brin = get sie.
Nun es blei = be fest da = bei und mir je = de Stun = de neu: sei es hei = ter, sei es trü = be, der am Kreuz ist mei = ne, mei = ne Lie = = be.
Ja, wenn der Ge = lieb = te will, ist kein bitt = rer Tod zu viel, doch es ge = he noch so trü = be, der am Kreuz ist mei = ne, mei = ne Lie = = be.

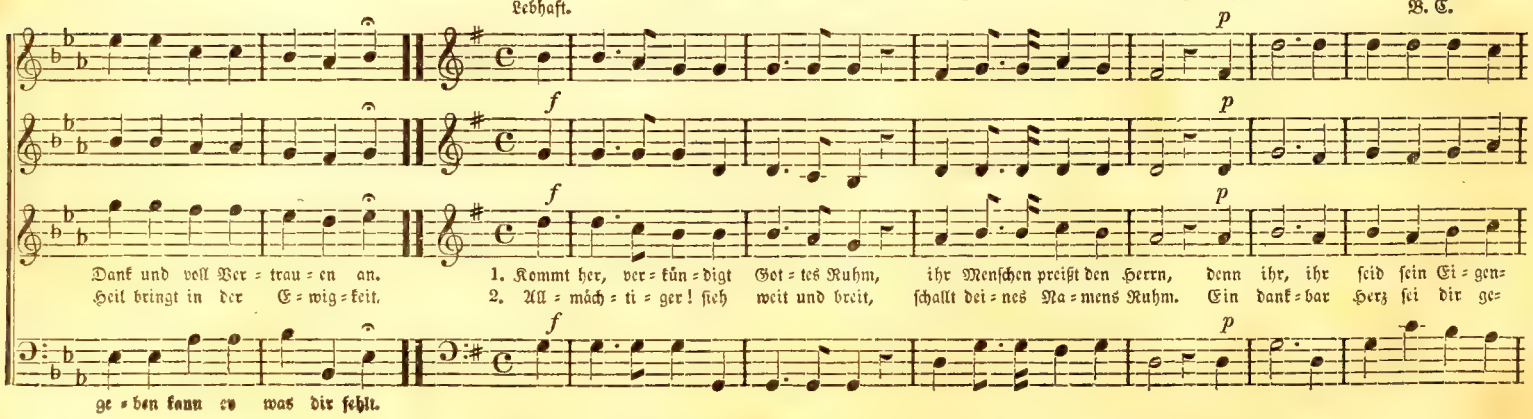
138. Von dir, o Vater, nimmt mein Herz. — Trostlied.

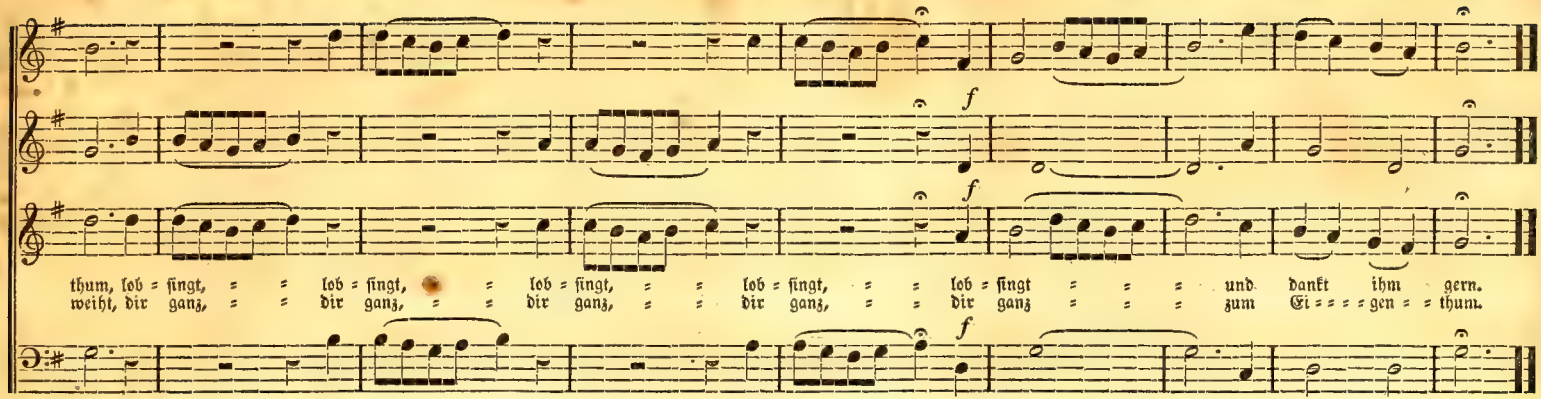
Sanft, langsam. S.



139. Kommt her, verkündigt Gottes Ruhm. — Lobgesang.

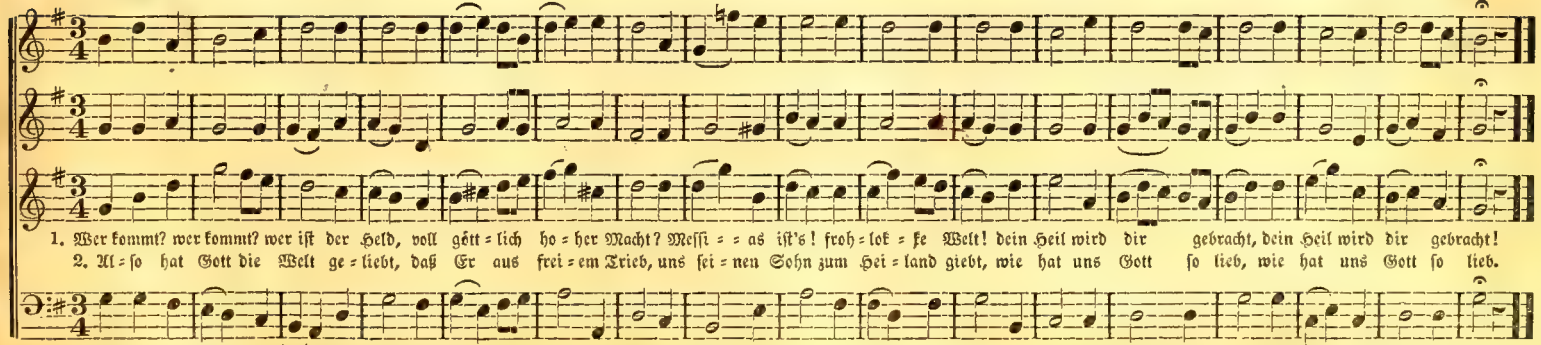
Lebhaft. B. C.





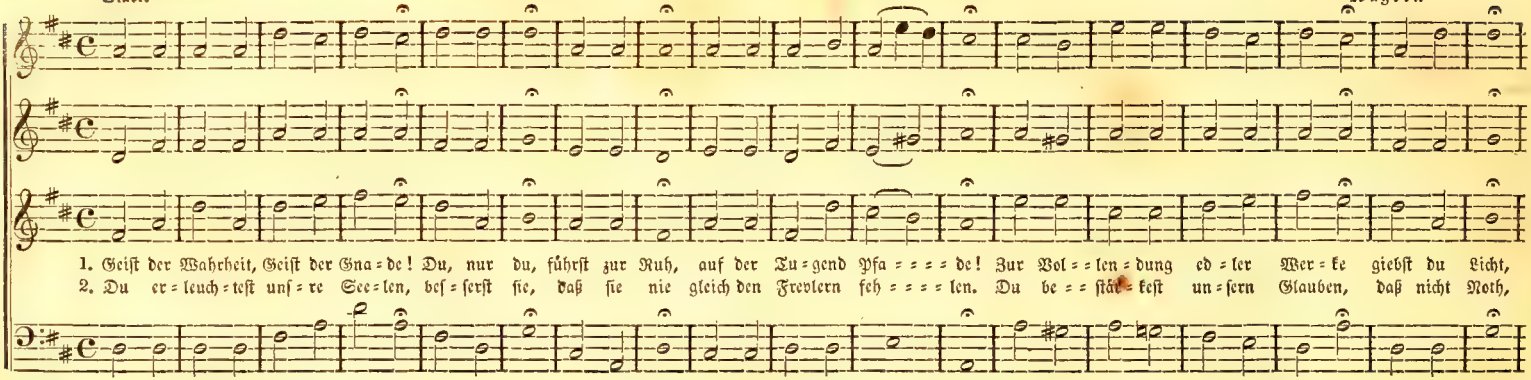
140. Wer kommt? wer kommt? — Auf Advent.

Etwas lebhaft. Hiller.



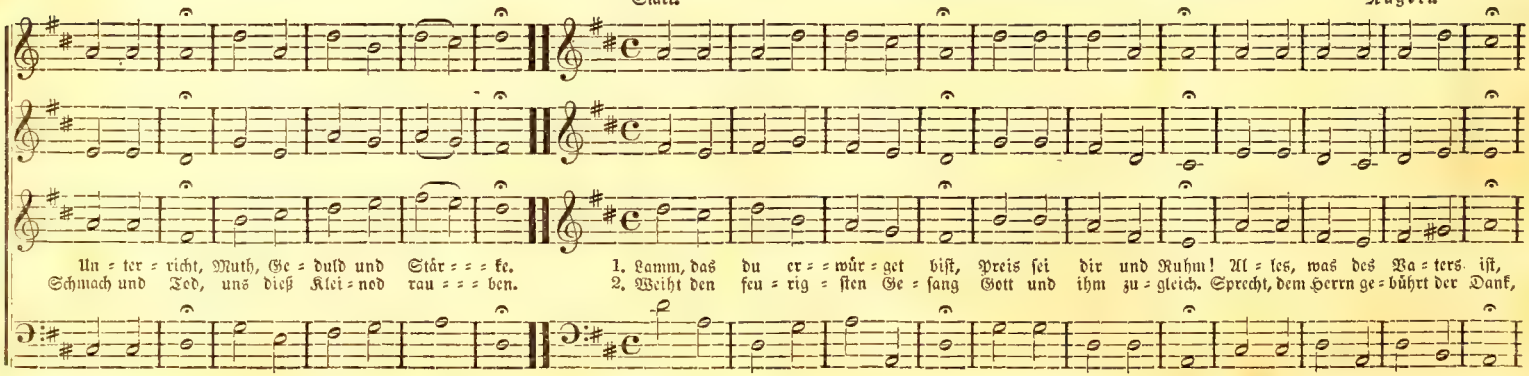
141. Geist der Wahrheit, Geist der Gnade!—Glaubensmuth.

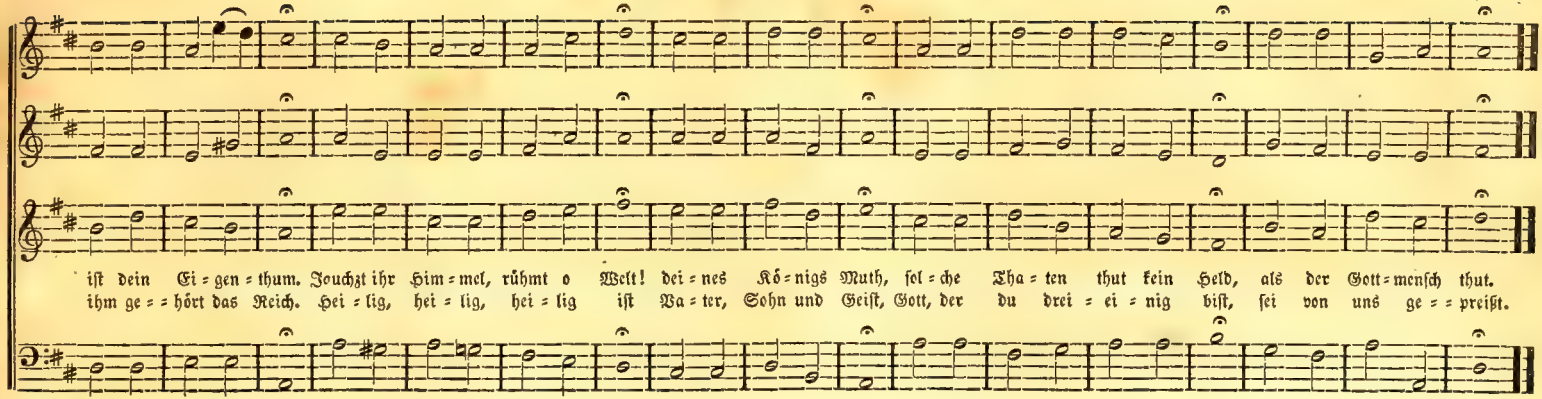
Stark. Nägeli.



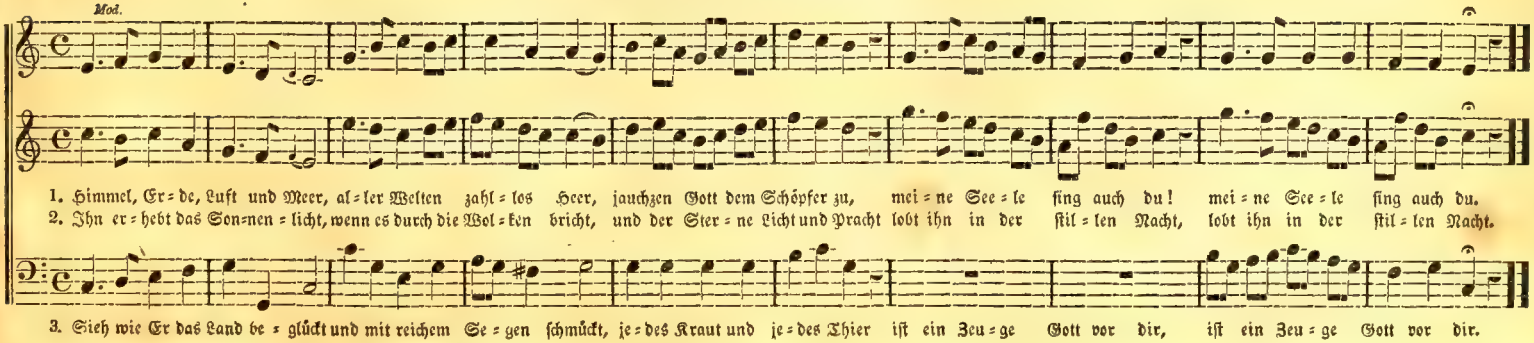
142. Lamm, das du erwürget biſt.—Paſſionslied.

Stark. Nägeli.





143. Himmel, Erde, Luft und Meer. — Loblied.



144. Die dunkeln Schatten fliehen. — Morgengesang.

Froh und stark.

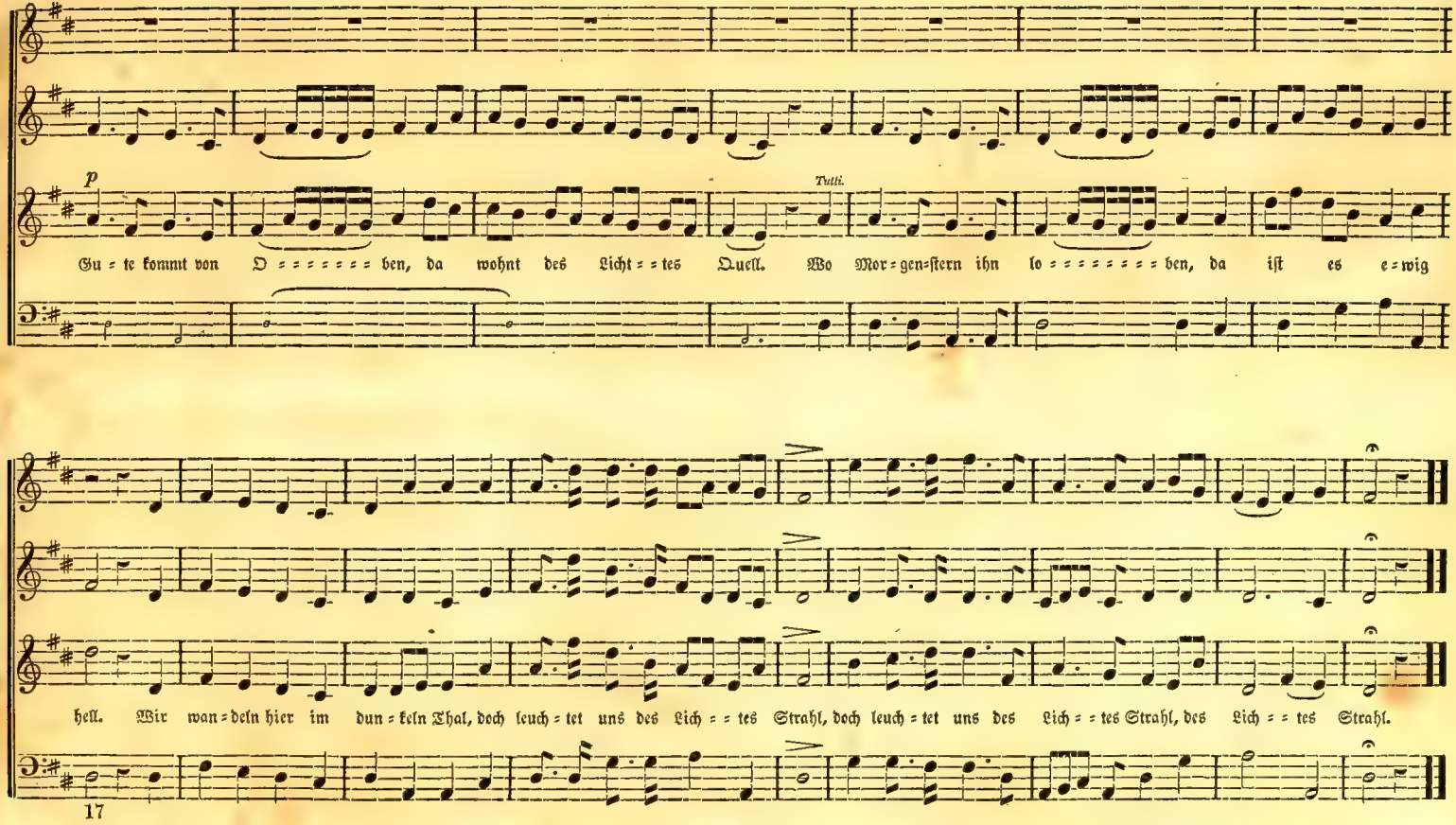
Frech.

Die dunkeln Schatten flie = hen, der Mor = gen = himmel glänzt. Der Ber = ge Spitzen glü = hen vom Mor = gen = licht um = gränzt. Sei uns ge=

Etwas langsam

Soli

grüßt, du hel = des Licht, sei uns ge = grüßt, du hel = des Licht, du säu = mest, du säu = mest, doch ver = läßt uns nicht, das


p
Tutti.
Gu = te kommt von O = = = = = = = ben, da wohnt des Licht = = tes Quell. Wo Mor = gen=stern ihn lo = = = = = = = = ben, da ist es e = wig
hell. Wir wan = deln hier im dun = keln Thal, doch leuch = tet uns des Lich = = tes Strahl, doch leuch = tet uns des Lich = = tes Strahl, des Lich = = tes Strahl.
17

145. Singt unsrem Gott ein dankbar Lied! — Größe Gottes.

Stark und lebhaft.

S.

1. Singt uns=rem Gott' ein dank=voll Lied! Er ist's, und kei=ner, kei=ner mehr! Groß, un=aus=sprech=lich groß ist er, groß un=aus=sprechlich
2. Herr ist sein Nam, er will und sprichts: da stehn völl Herr=lich=Herr=lich=keit, und le=ben Wel=ten, er ge=beut: und le=ben Wel=ten,

groß ist er, die Welt ist sein Ge=biet, ist sein Ge==biet.
er ge=beut: sie fal==len in ihr Nichts! A=men! A=men!

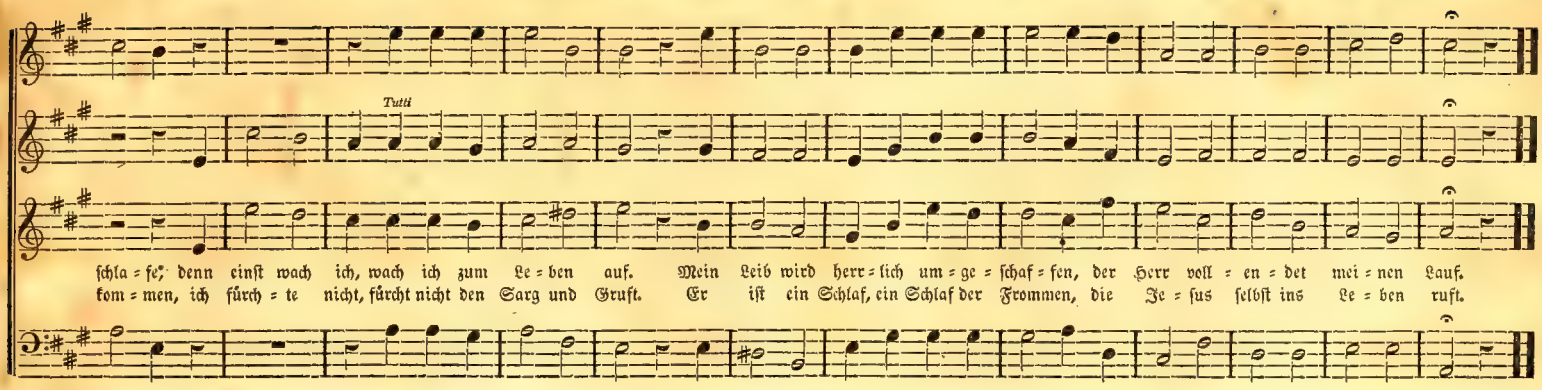
146. Ich sterbe nicht, ich nur entschlafe. — Hoffnung im Tode.

Sanft, langsam.

p

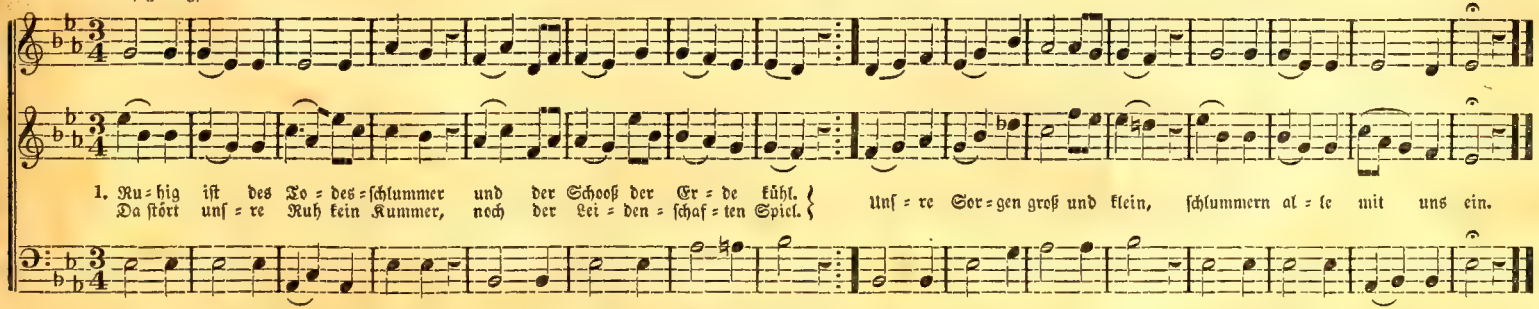
Soli.

1. Ich ster=be nicht, ich nur ent=schla=fe, ich nur ent=
2. So sei mir denn der Tod will=kom=men, der Tod will=



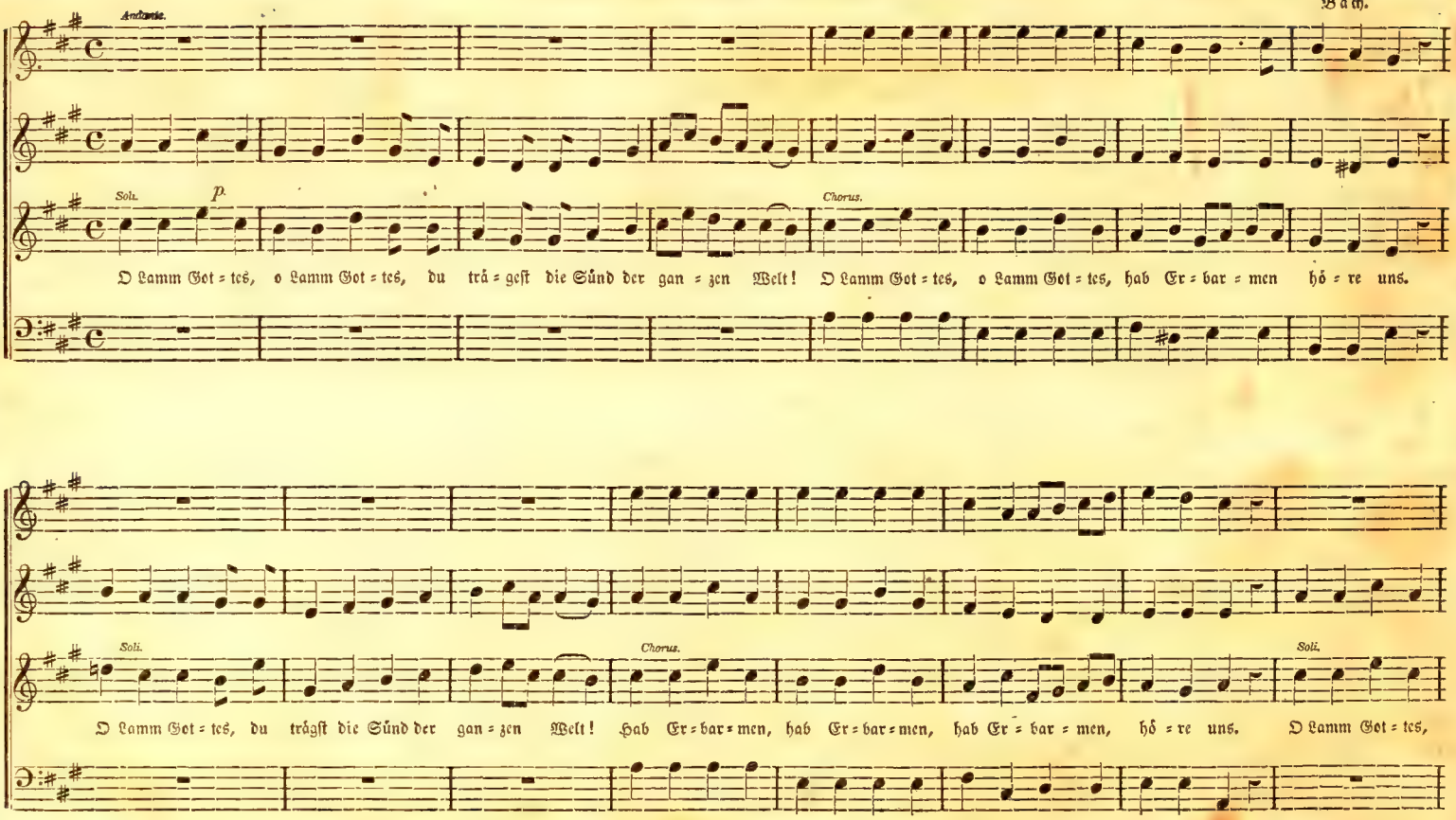
147. Ruhig ist des Todesschlummer. — Grablied.

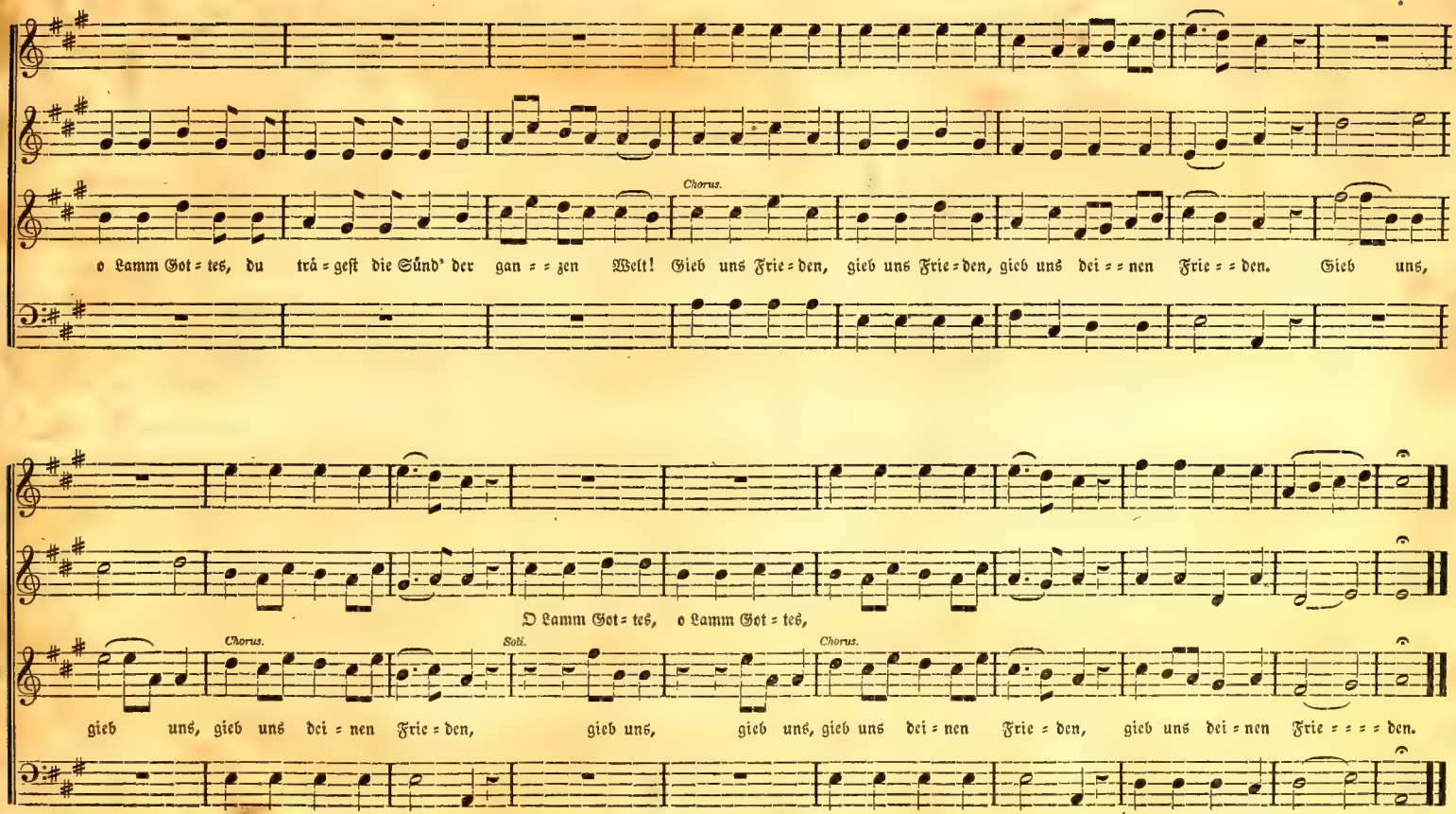
Mäßig langsam.



148. O Lamm Gottes. — Während dem Nachtmahl.

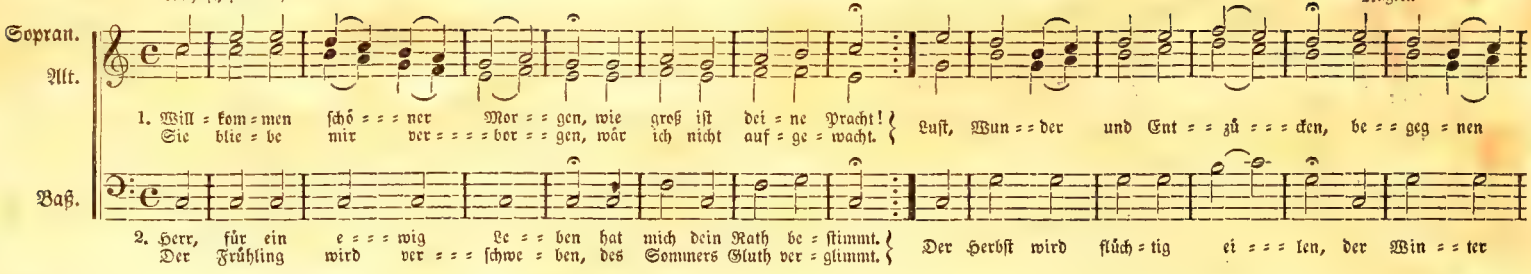
Bach.




Chorus.
o Lamm Got = tes, du trä = gest die Sünd' der gan = = zen Welt! Gieb uns Frie = den, gieb uns Frie = den, gieb uns dei = = nen Frie = = den. Gieb uns,
O Lamm Got = tes, o Lamm Got = tes,
Chorus.
Soli.
Chorus.
gieb uns, gieb uns dei = nen Frie = den, gieb uns, gieb uns, gieb uns dei = nen Frie = den, gieb uns dei = nen Frie = = = = den.

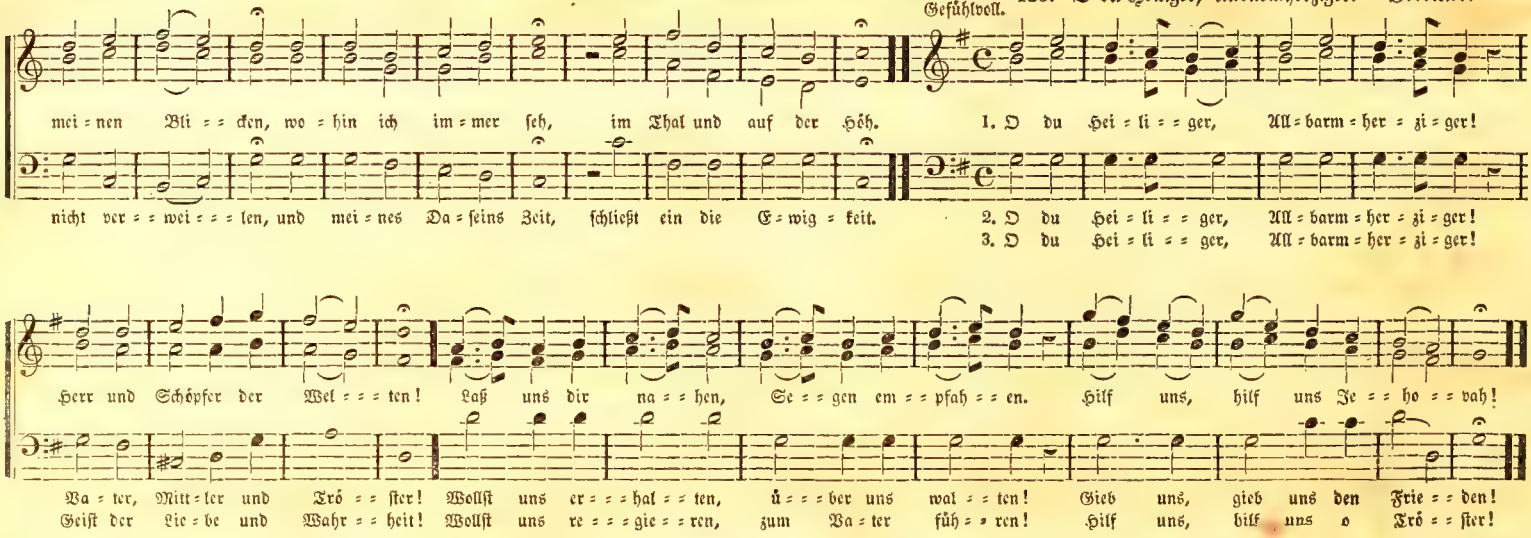
149. Willkommen schöner Morgen. — Morgenlied.

Lebhaft, feierlich. Nägeli.

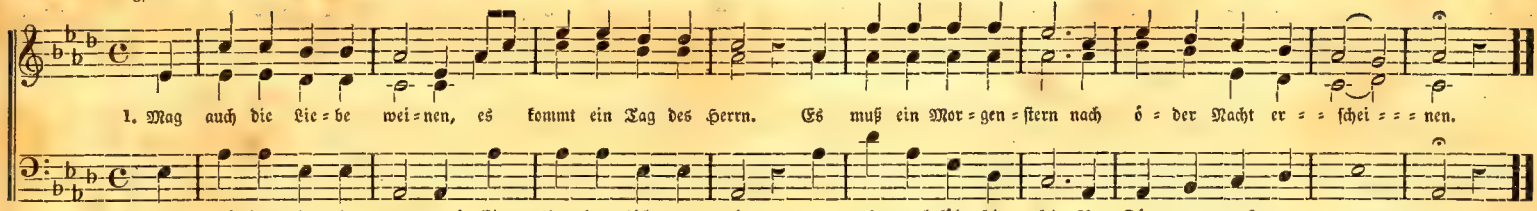


150. O du Heiliger, Allbarmherziger. — Gebetlied.

Gefühlvoll.

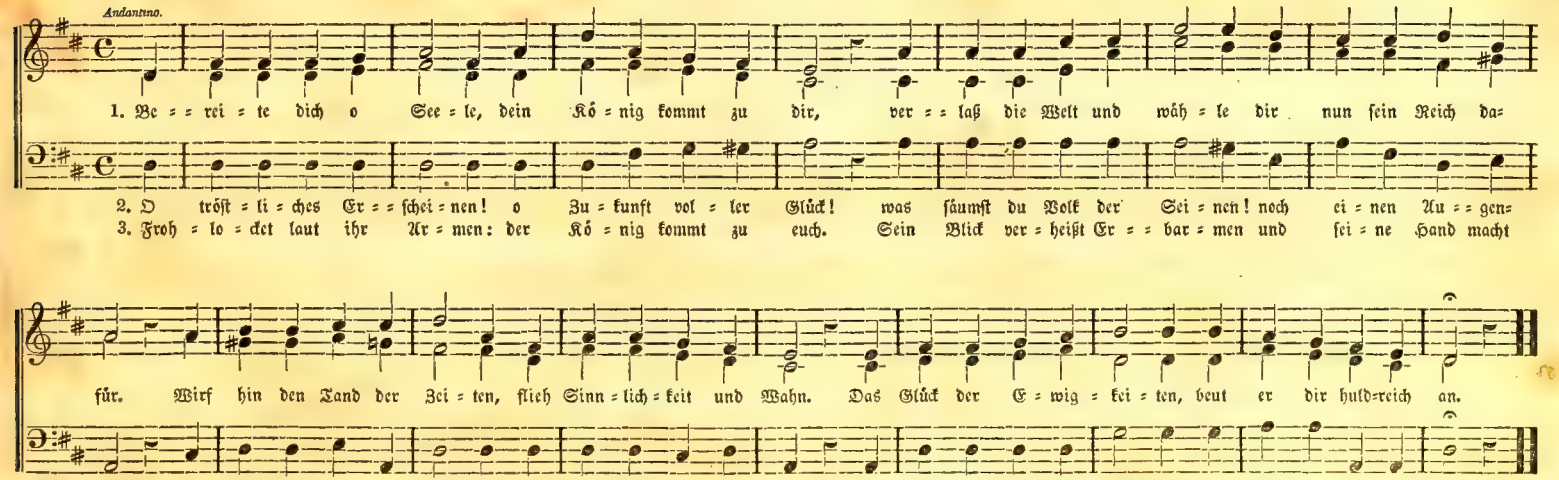


Langsam.



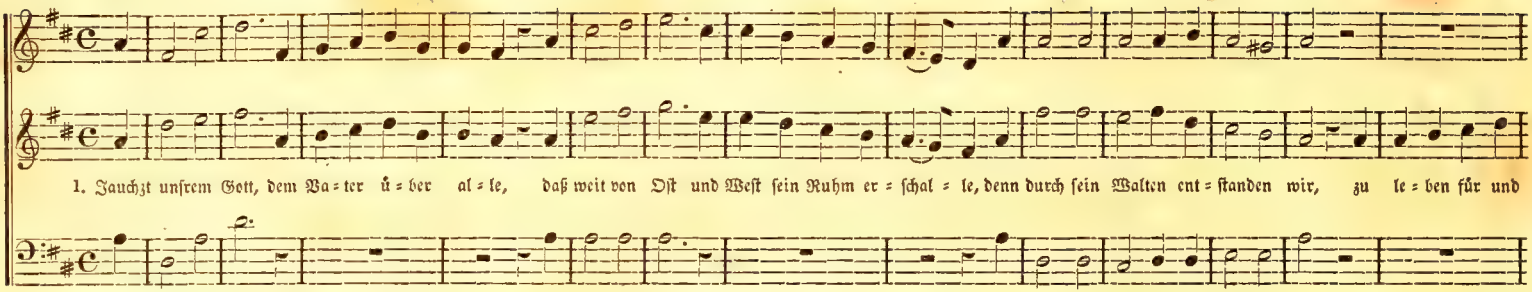
152. Bereite dich o Seele. — Adventslied.

Andantino.



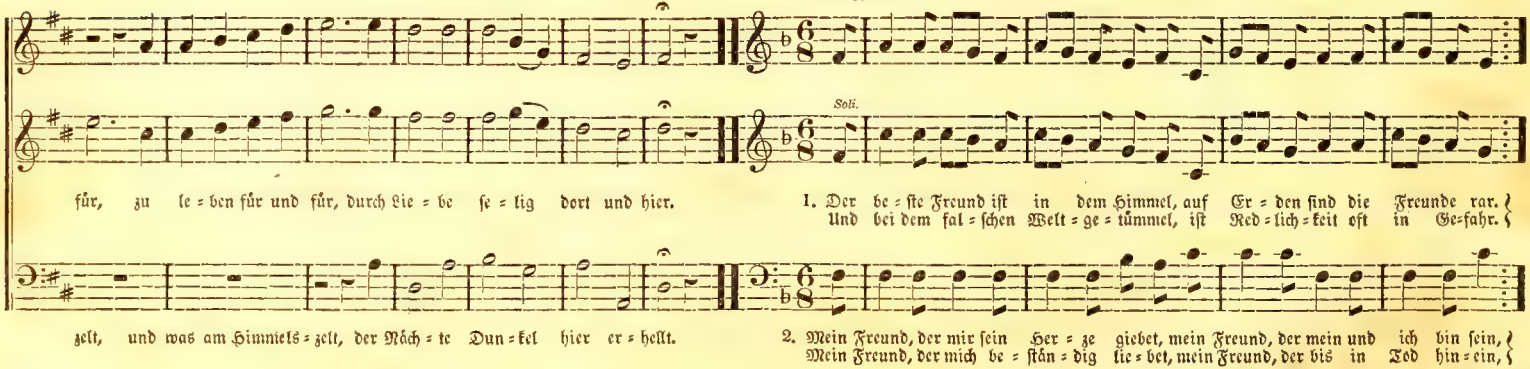
153. Jauchzt unsrem Gott. — Lob Gottes.

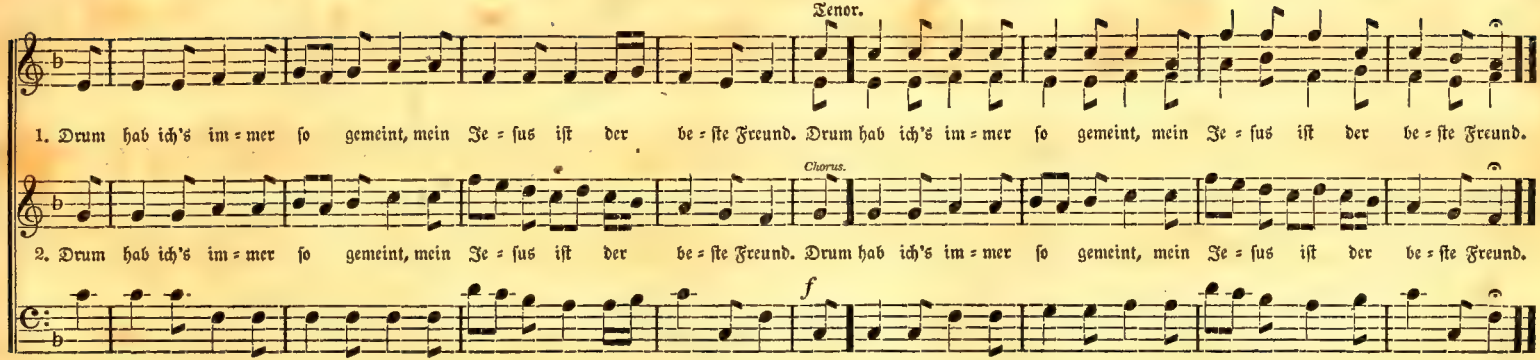
Froh und stark.



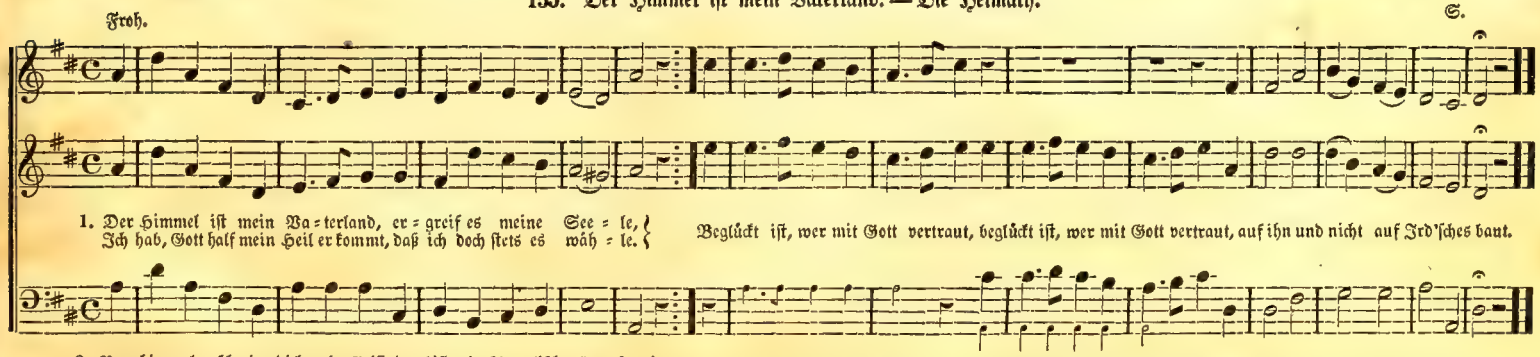
154. Der beste Freund ist in dem Himmel.

Langsam.





155. Der Himmel ist mein Vaterland. — Die Heimath.

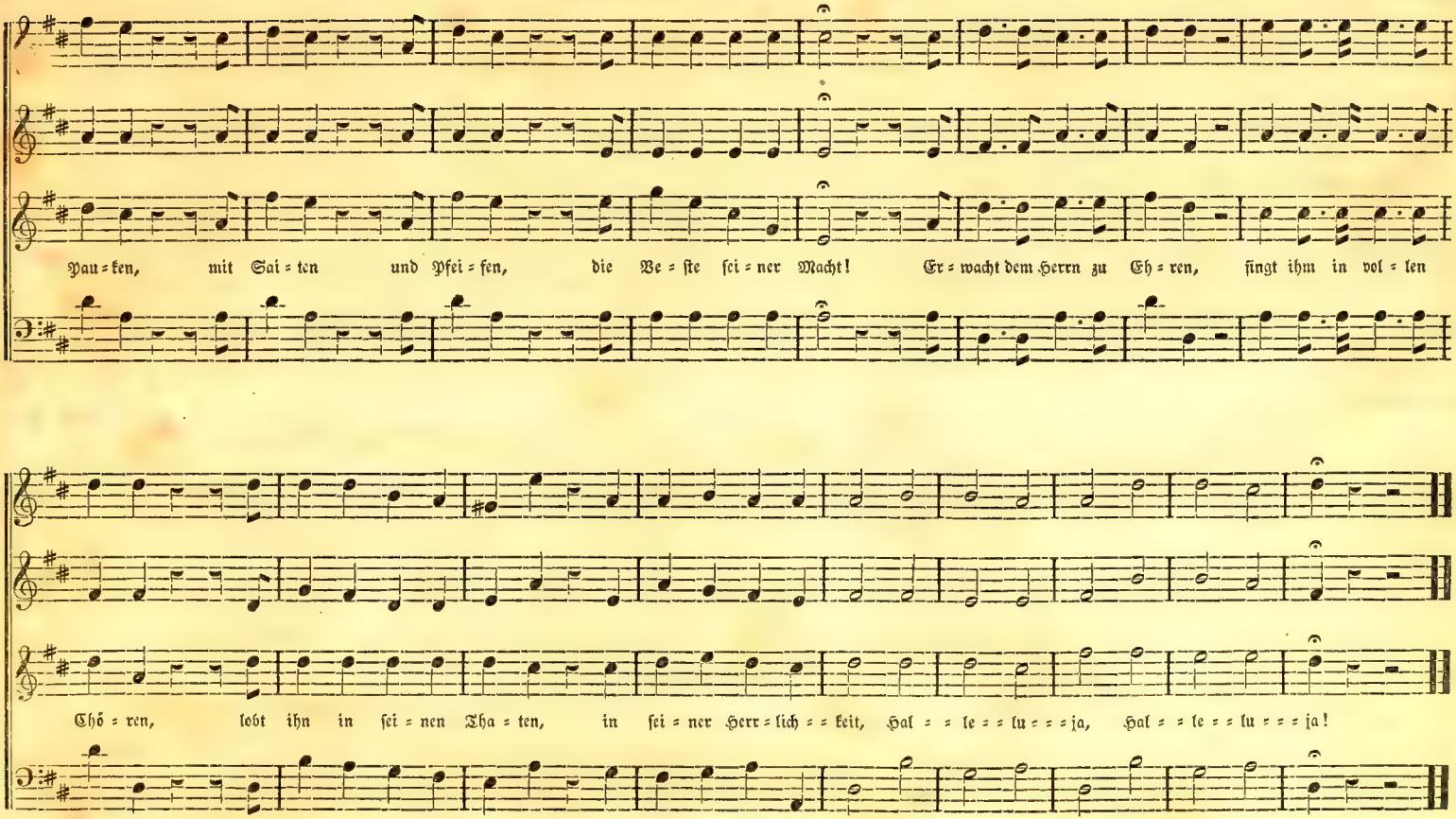


Schulz.

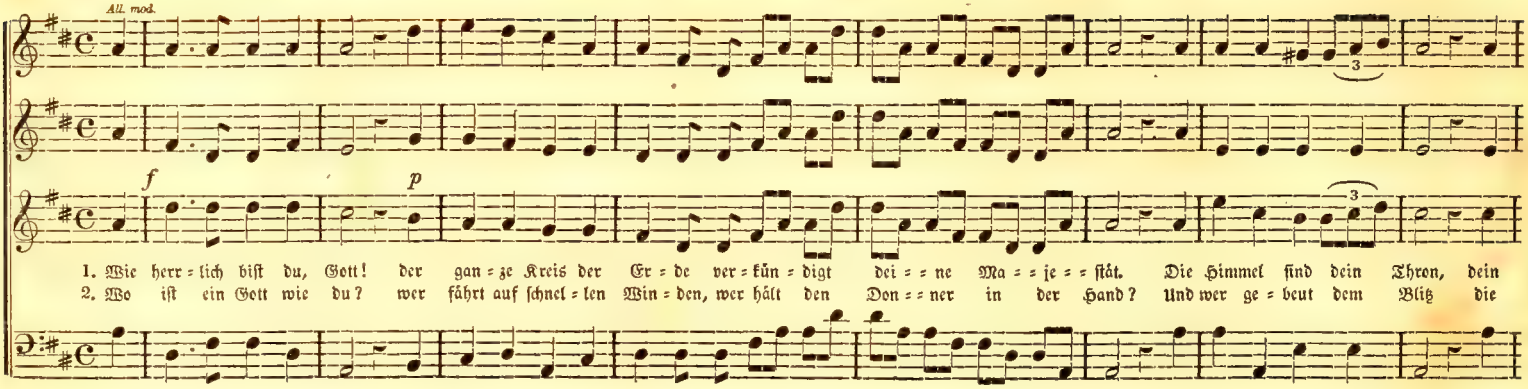
All. mod.

Er = wacht dem Herrn zu Eh = ren, singt ihm in vol = len Chö = ren, lobt ihn in sei = nen Tha = ten, in sei = ner Herr = lich = keit, in seiner

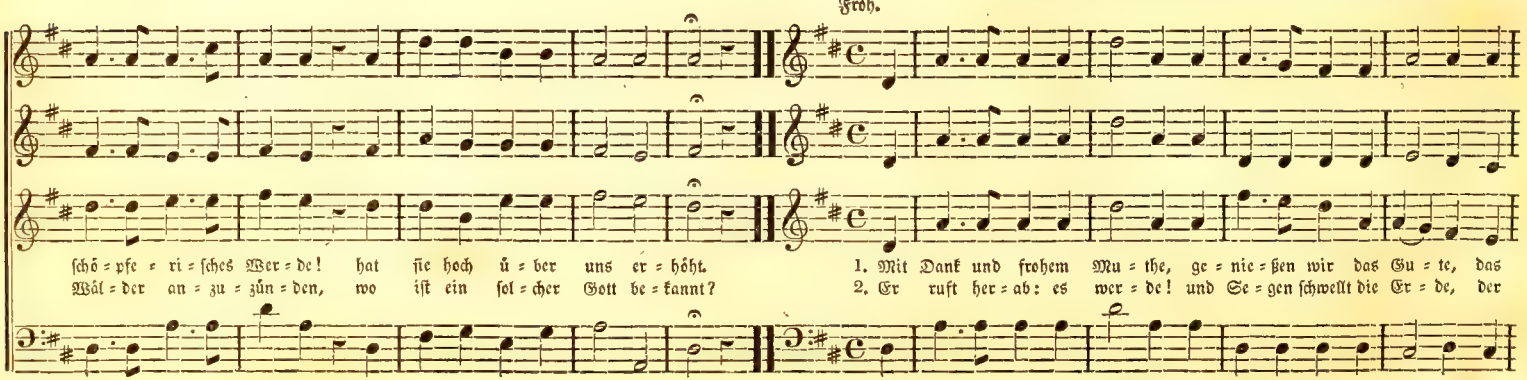
Macht, in sei = ner Kraft! lobt ihn mit Psal = ter und mit Po = sau = nen, lobt ihn mit hel = len Cym = beln, mit Har = fen, mit

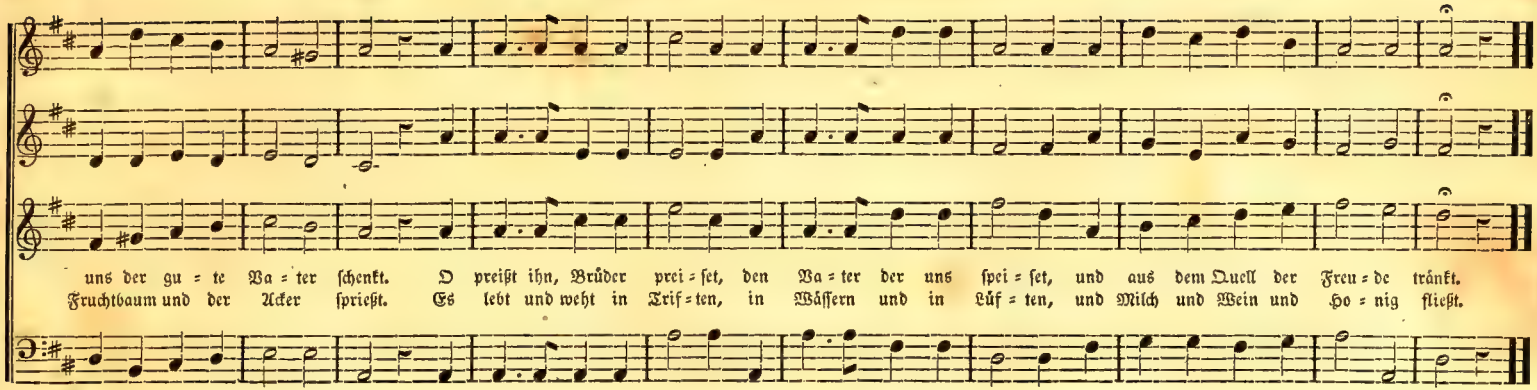

Pau = ken, mit Sai = ten und Pfei = fen, die Ve = ste sei = ner Macht! Er = wacht dem Herrn zu Eh = ren, singt ihm in vol = len
Chö = ren, lobt ihn in sei = nen Tha = ten, in sei = ner Herr = lich = = keit, Hal = = le = = lu = = = ja, Hal = = le = = lu = = = ja!

157. Wie herrlich bist du, Gott! — Lobgesang.



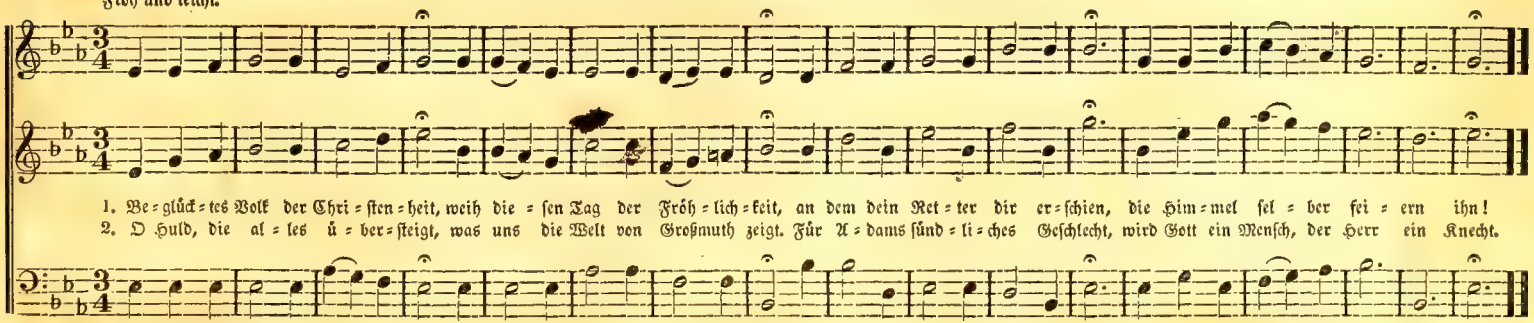
158. Mit Dank und frohem Muthe. — Danklied.





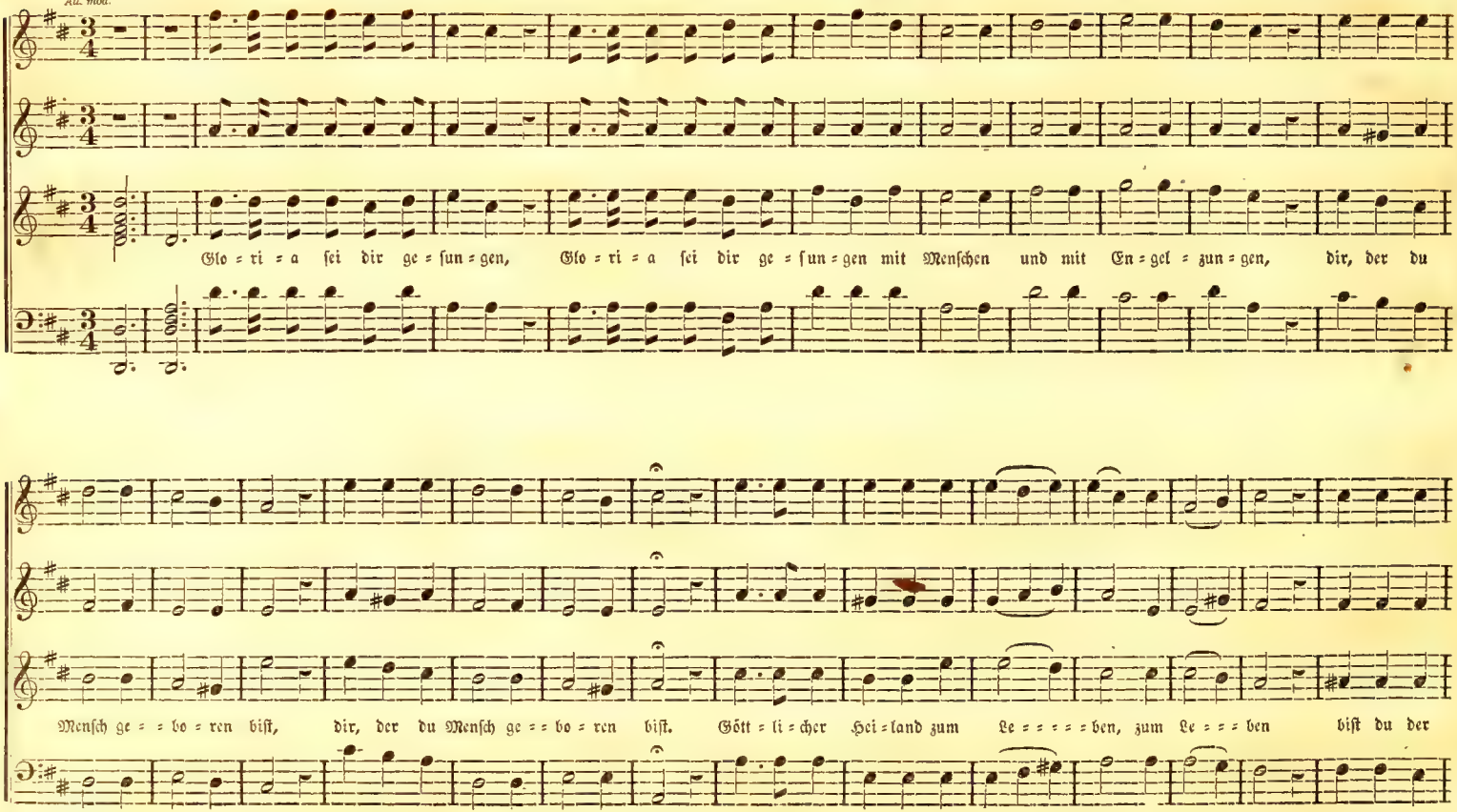
159. Beglücktes Volk der Christenheit. — Weihnachtslied.

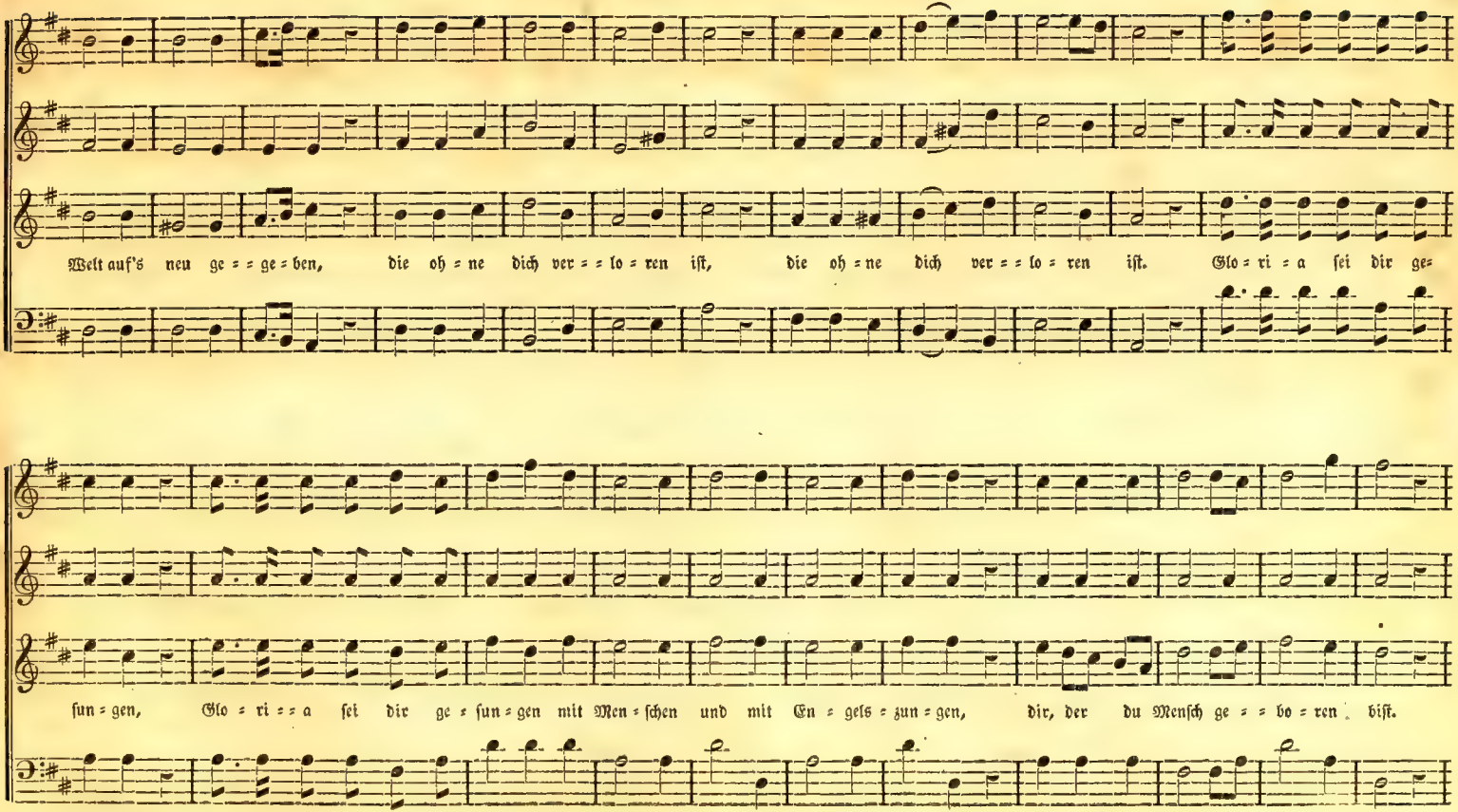
S.

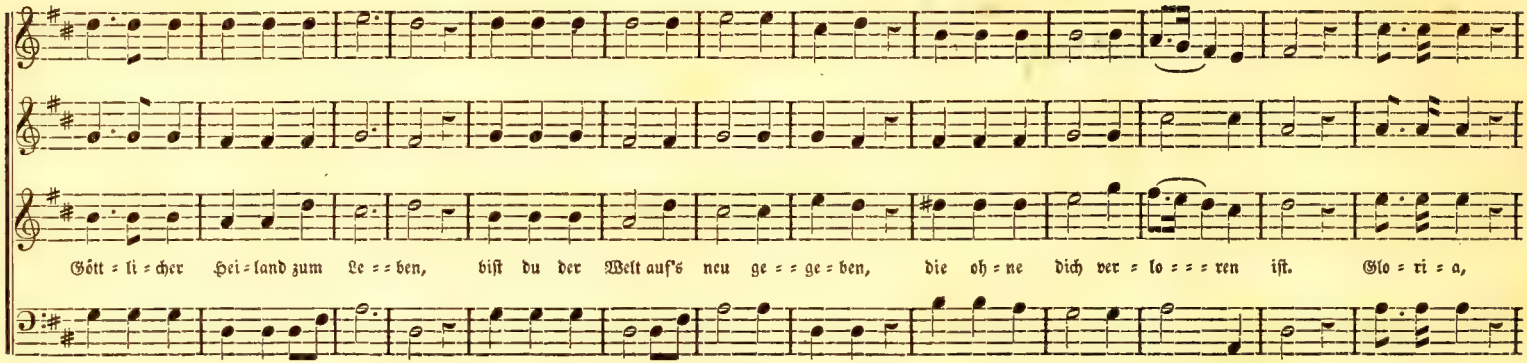


Schade.

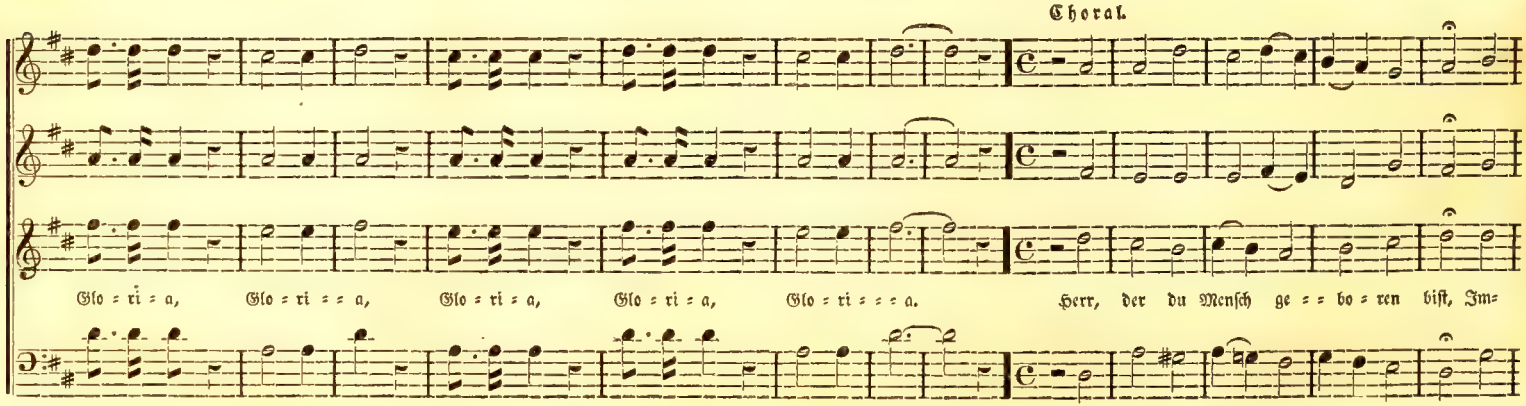
All. mod.

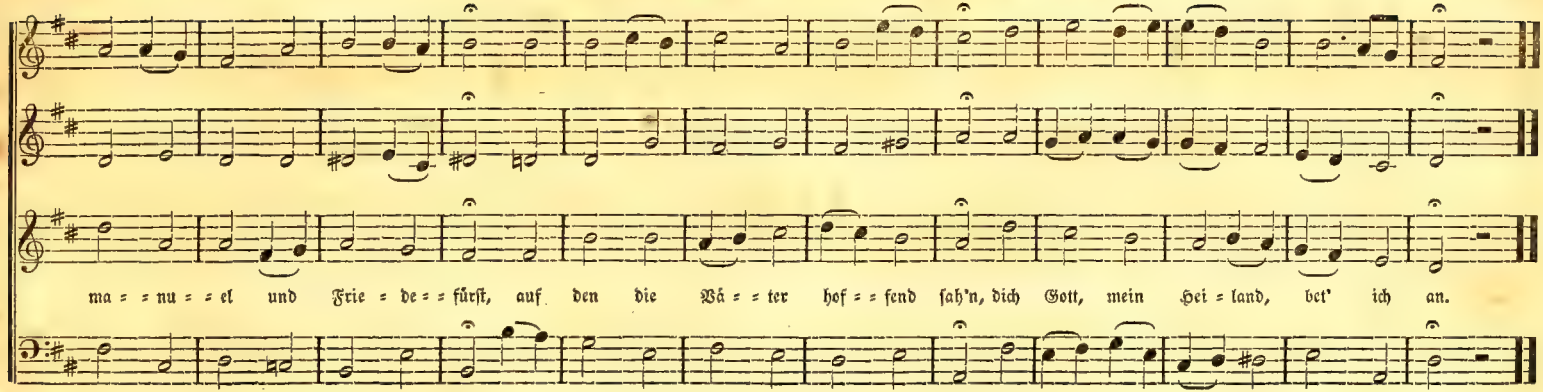



Welt auf's neu ge = = ge = ben, die oh = ne dich ver = = lo = ren ist, die oh = ne dich ver = = lo = ren ist. Glo = ri = a sei dir ge=
sun = gen, Glo = ri = = a sei dir ge = sun = gen mit Men = schen und mit En = gels = zun = gen, dir, der du Mensch ge = = bo = ren bist.

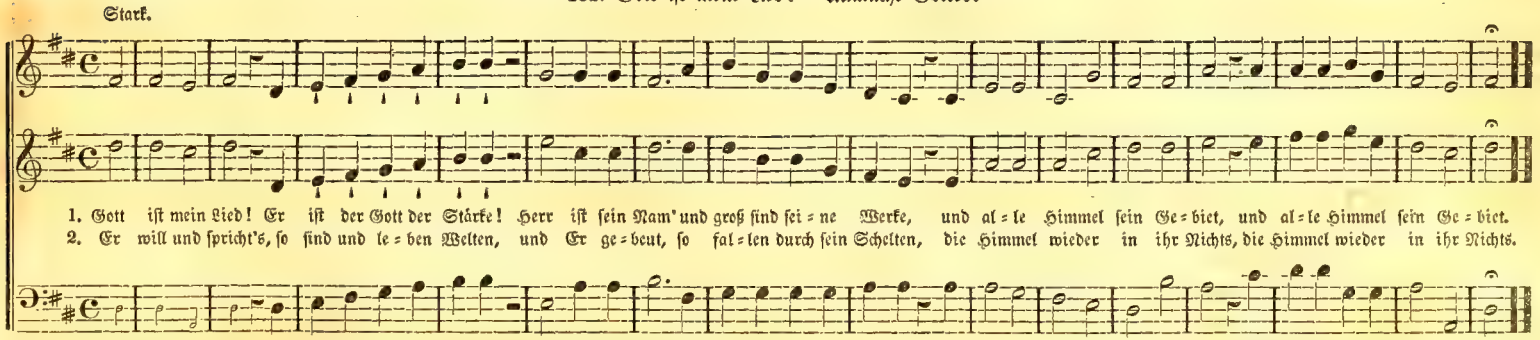

Göttlicher Heiland zum Leben, bist du der Welt auf's neu gegeben, die ohne dich verloren ist. Gloria,

Choral.


Gloria, Gloria, Gloria, Gloria, Gloria. Herr, der du Mensch geboren bist, Im=

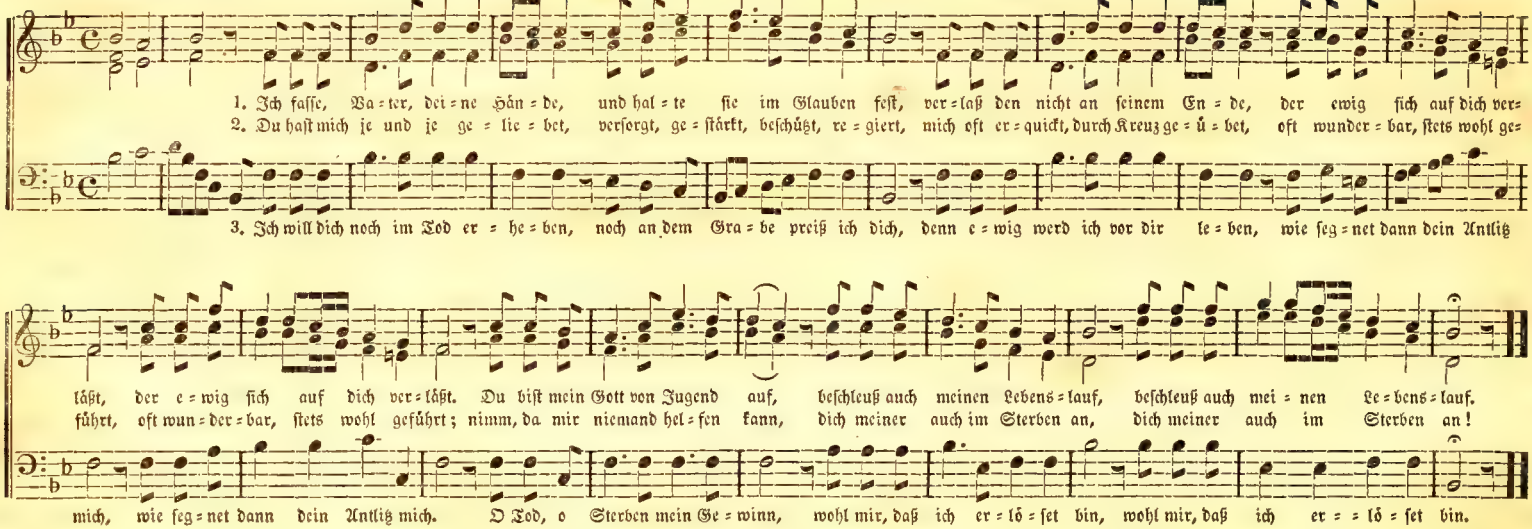


161. Gott ist mein Lied! — Allmacht Gottes.



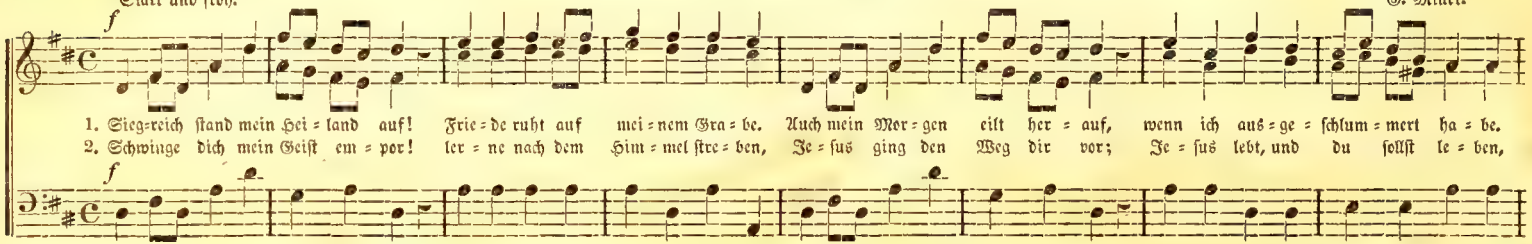
162. Ich fasse, Vater, deine Hände. — Sterbelied.

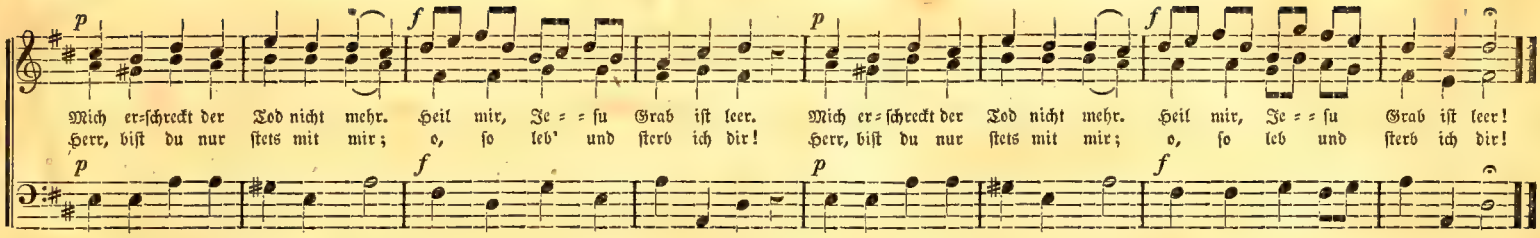
Nicht zu schnell. Abeillie.



163. Siegreich stand mein Heiland auf. — Auferstehungslied.

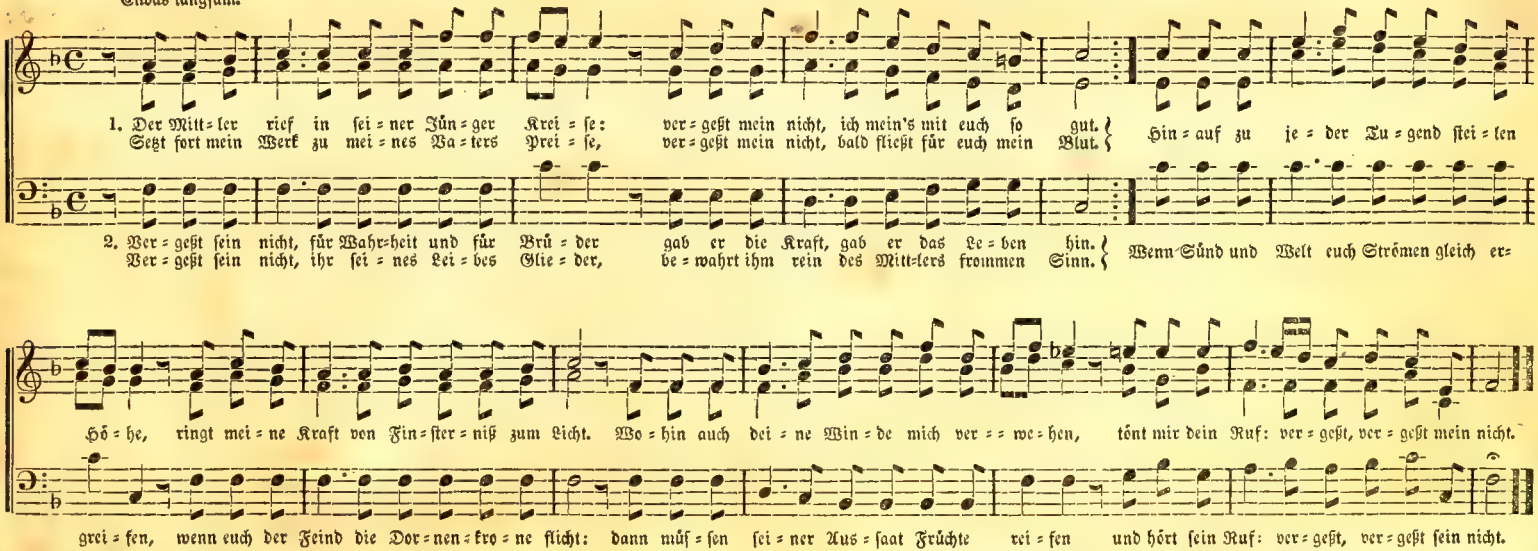
Stark und froh. G. Miller.



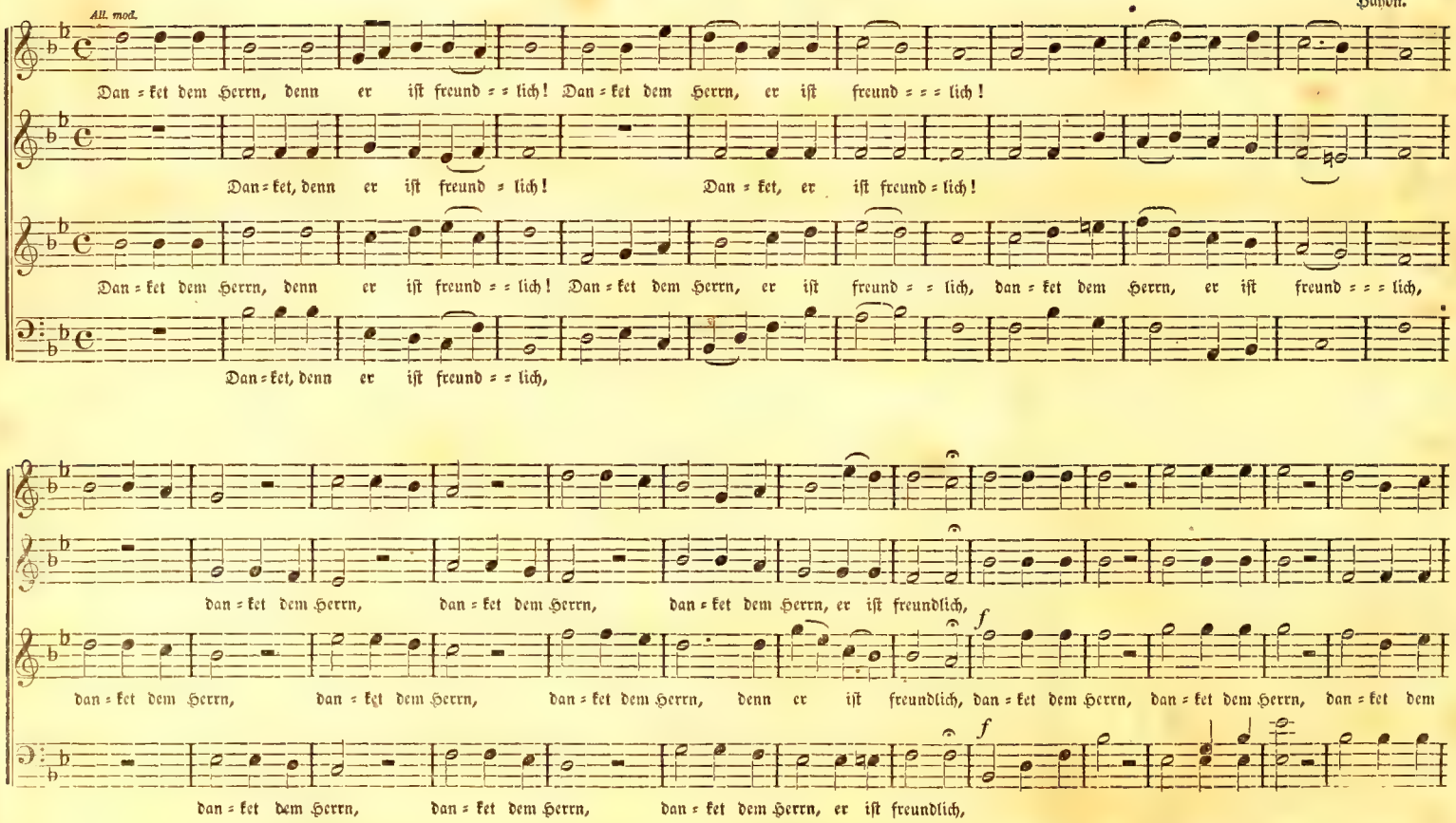


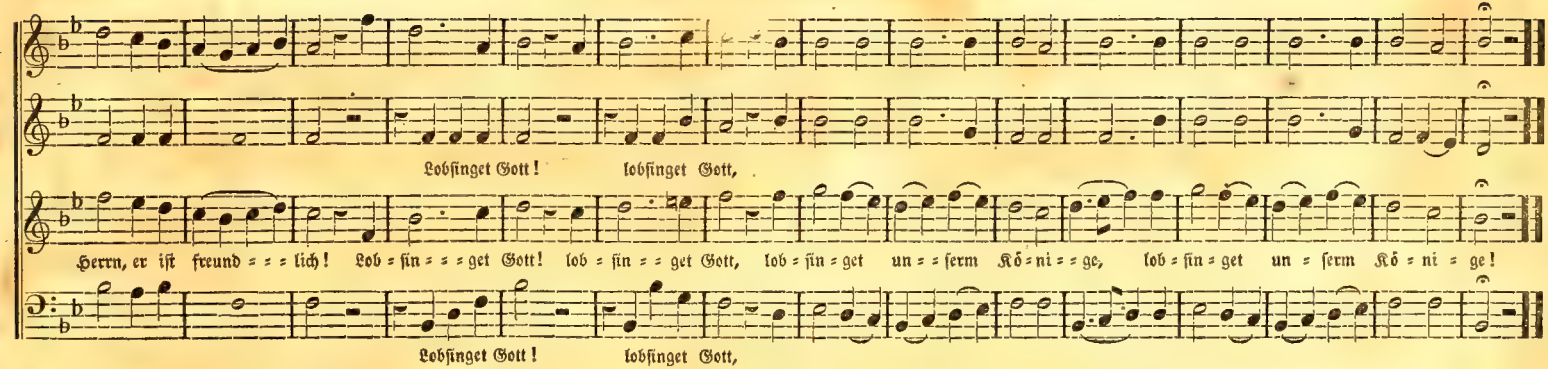
164. Der Mittler rief in seiner Jünger Kreise. — Nachtmahlslied.

Etwas langsam.

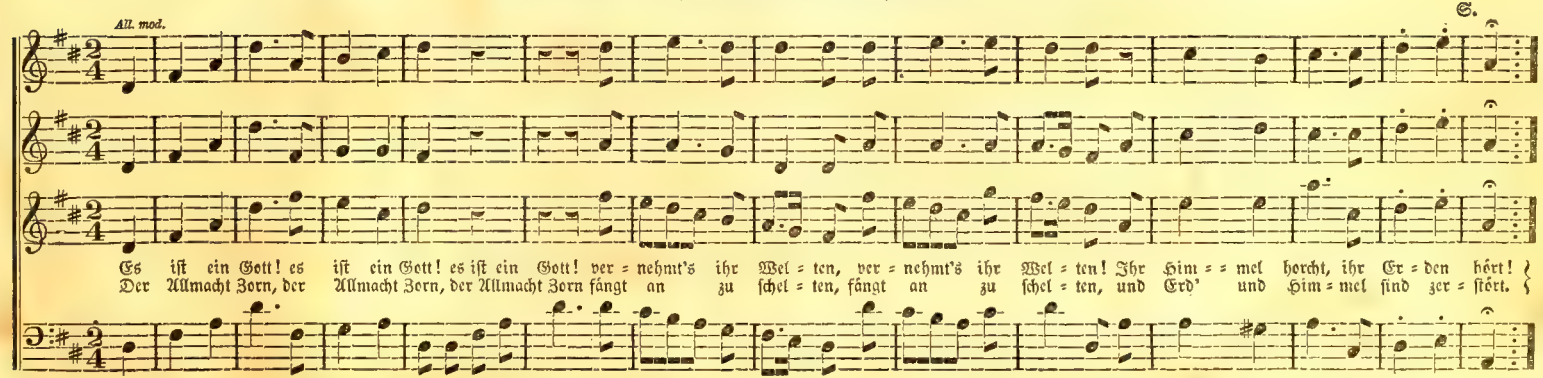


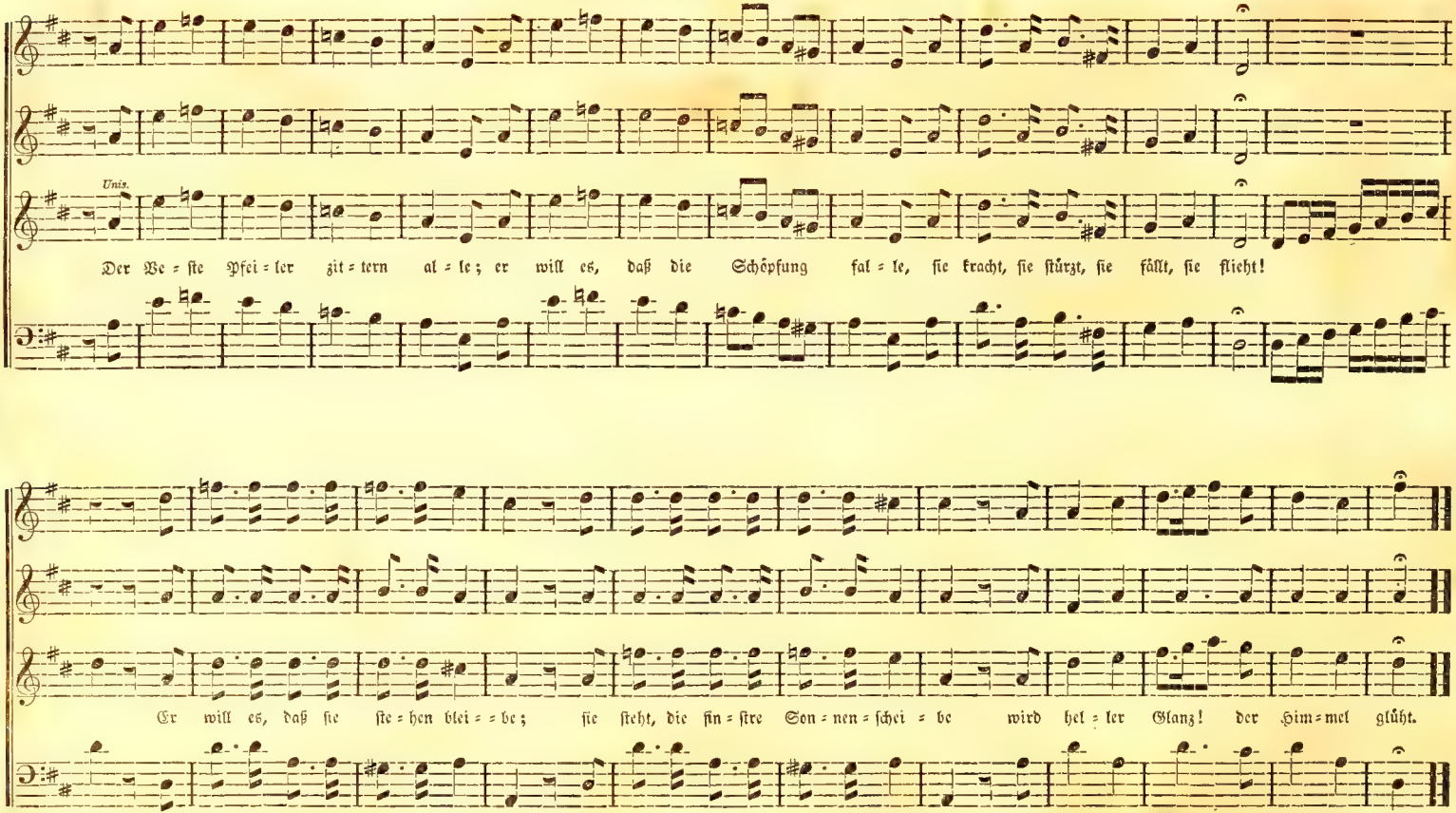
Haydn.


All. mod.
Dan = ket dem Herrn, denn er ist freund = = lich! Dan = ket dem Herrn, er ist freund = = = lich!
Dan = ket, denn er ist freund = lich! Dan = ket, er ist freund = lich!
Dan = ket dem Herrn, denn er ist freund = = lich! Dan = ket dem Herrn, er ist freund = = lich, dan = ket dem Herrn, er ist freund = = = lich,
Dan = ket, denn er ist freund = = lich,
dan = ket dem Herrn, dan = ket dem Herrn, dan = ket dem Herrn, er ist freundlich,
dan = ket dem Herrn, dan = ket dem Herrn, dan = ket dem Herrn, denn er ist freundlich, dan = ket dem Herrn, dan = ket dem Herrn, dan = ket dem
dan = ket dem Herrn, dan = ket dem Herrn, dan = ket dem Herrn, er ist freundlich,
f
f

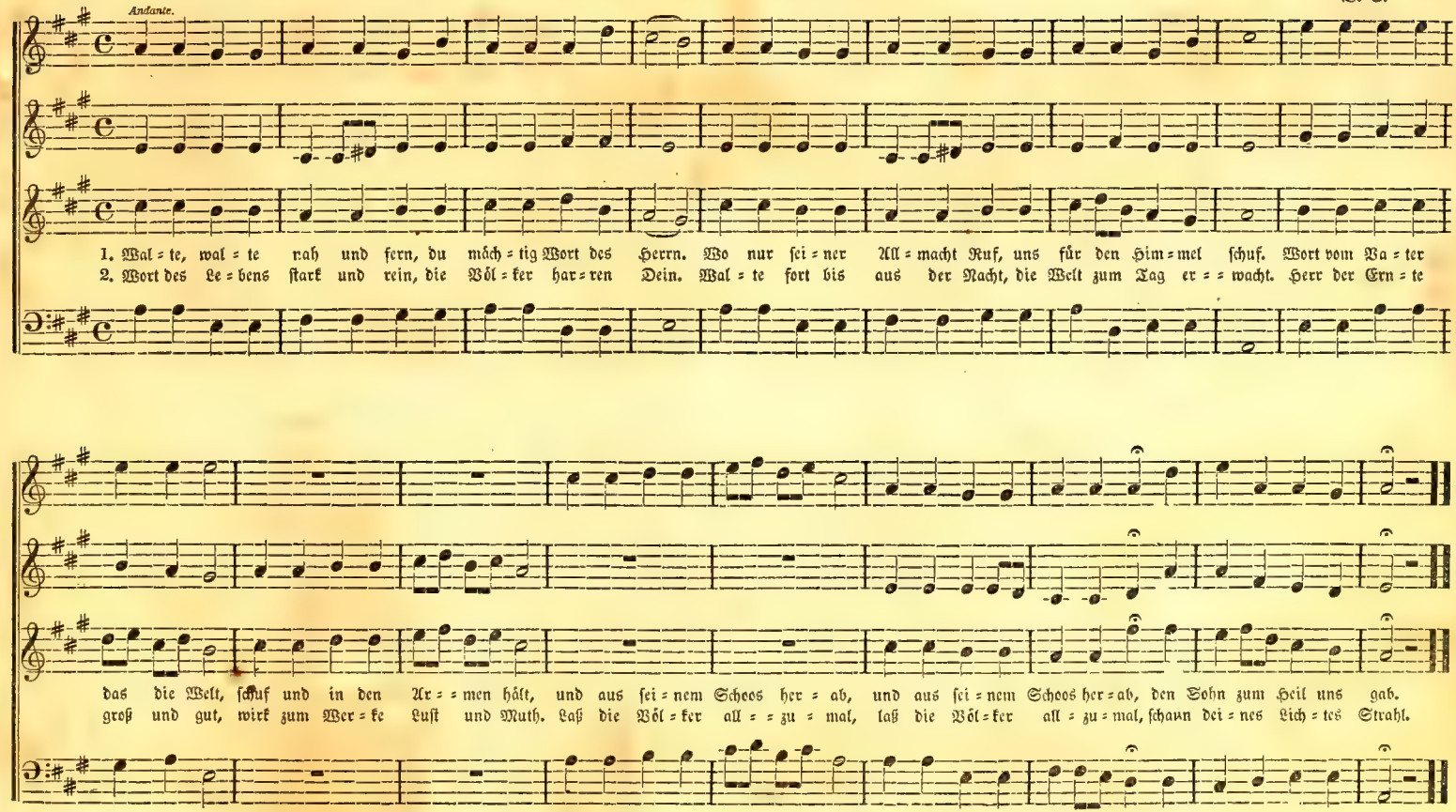


166. Es ist ein Gott! — Allmacht Gottes.



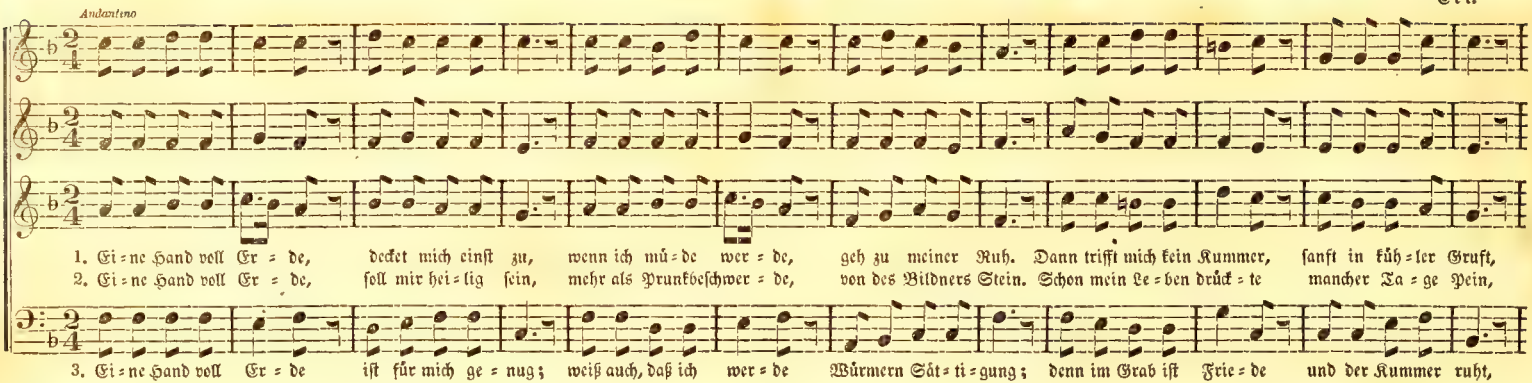

Unis.
Der We = ste Pfei = ler zit = tern al = le; er will es, daß die Schöpfung fal = le, sie kracht, sie stürzt, sie fällt, sie flieht!
Er will es, daß sie ste = hen blei = = be; sie steht, die fin = stre Son = nen = schei = be wird hel = ler Glanz! der Him = mel glüht.

B. C.


Andante.
1. Wal = te, wal = te nah und fern, du mäch = tig Wort des Herrn. Wo nur sei = ner All = macht Ruf, uns für den Him = mel schuf. Wort vom Va = ter
2. Wort des Le = bens stark und rein, die Völ = ker har = ren Dein. Wal = te fort bis aus der Nacht, die Welt zum Tag er = = wacht. Herr der Ern = te
das die Welt, schuf und in den Ar = = men hält, und aus sei = nem Schoos her = ab, und aus sei = nem Schoos her = ab, den Sohn zum Heil uns gab.
groß und gut, wirk zum Wer = ke Lust und Muth. Laß die Völ = ker all = = zu = mal, laß die Völ = ker all = zu = mal, schaun dei = nes Lich = tes Strahl.

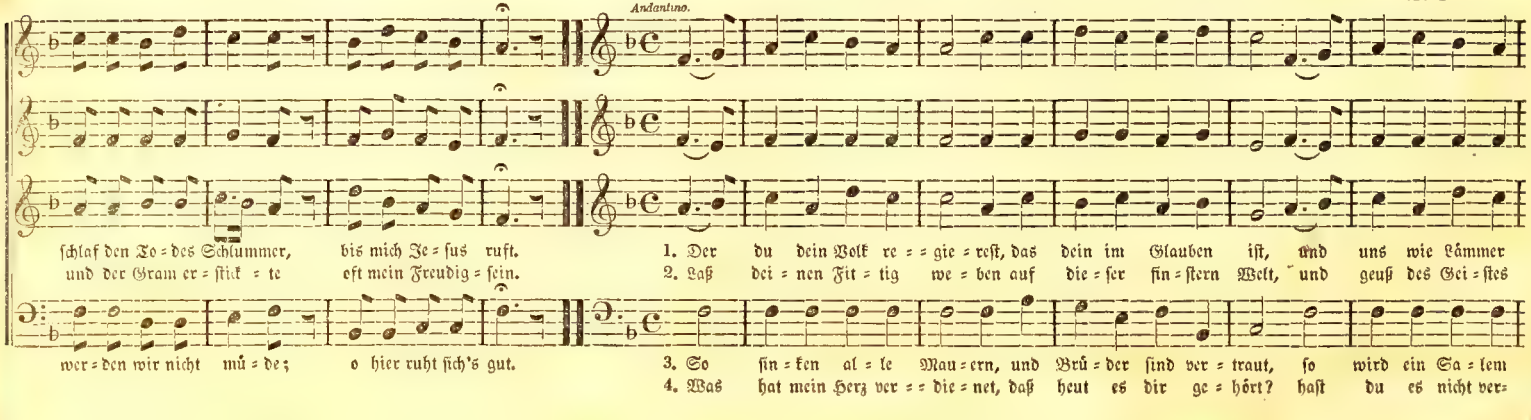
168. Eine Hand voll Erde. — Grablied.

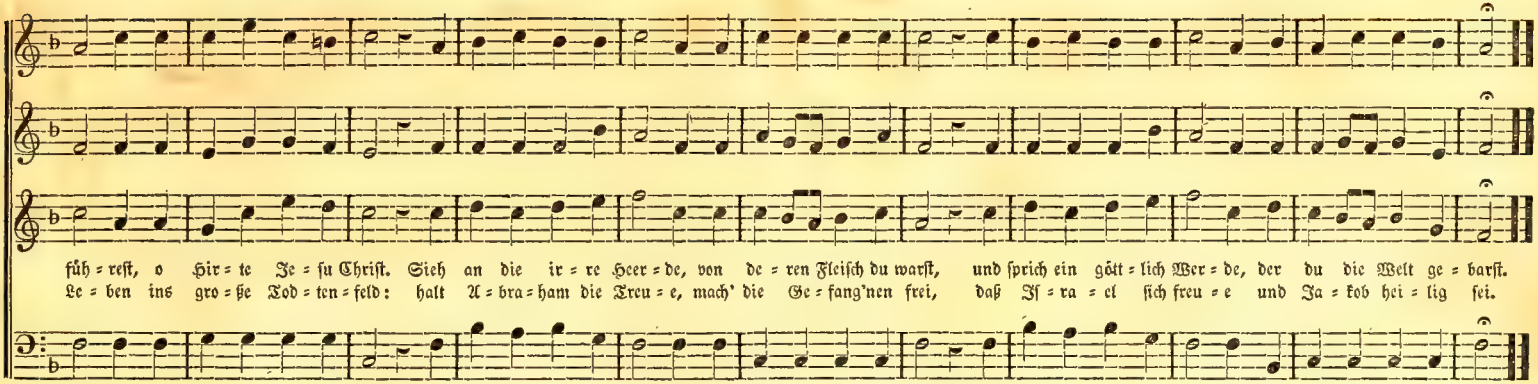
Erk.



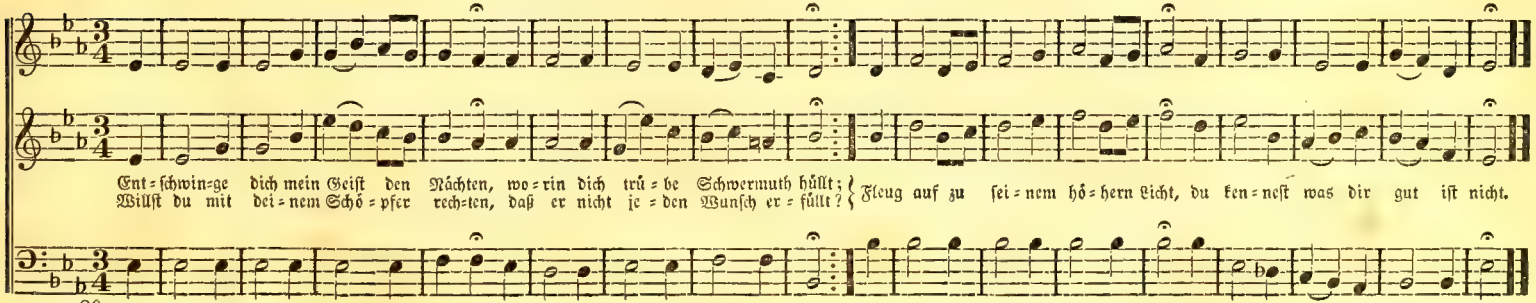
169. Der du dein Volk regierest. — Missionslied.

B. C.

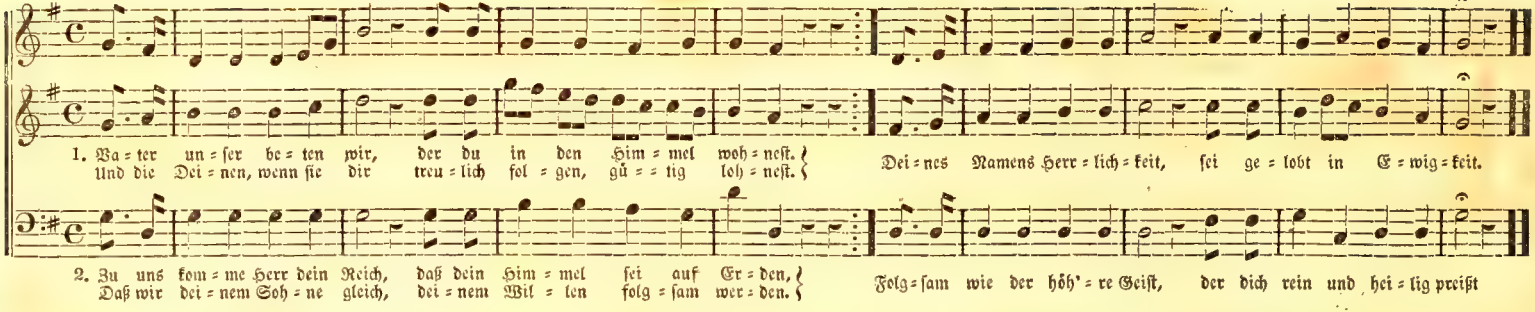




170. Entſchwinge dich mein Geiſt den Nächten. — Blick auf Gott.

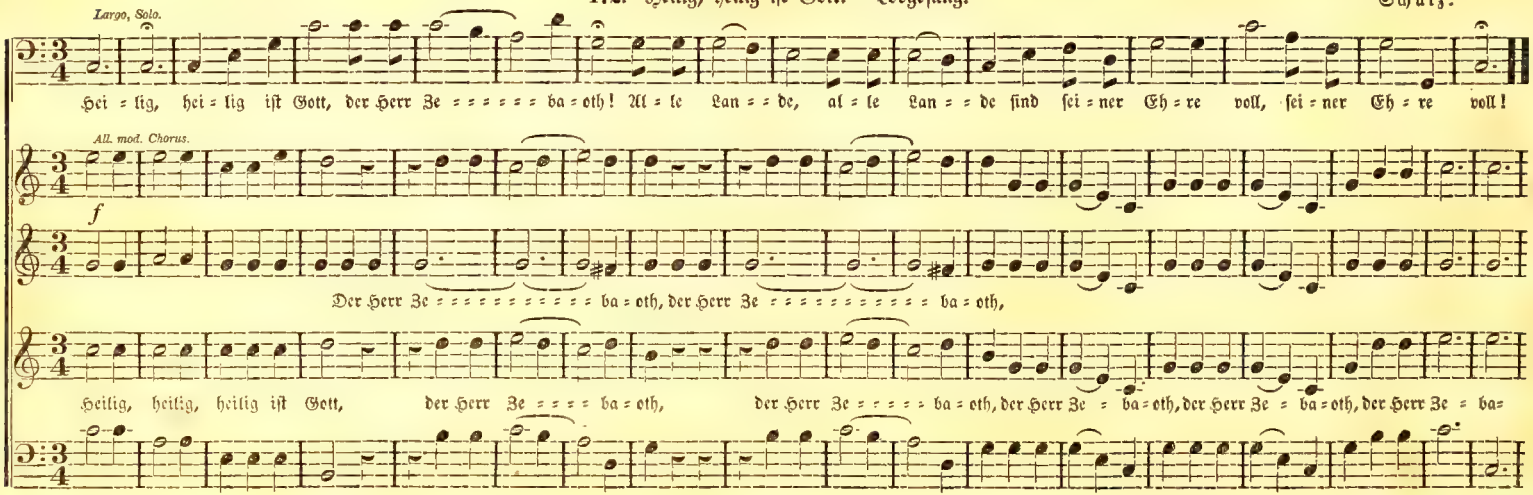


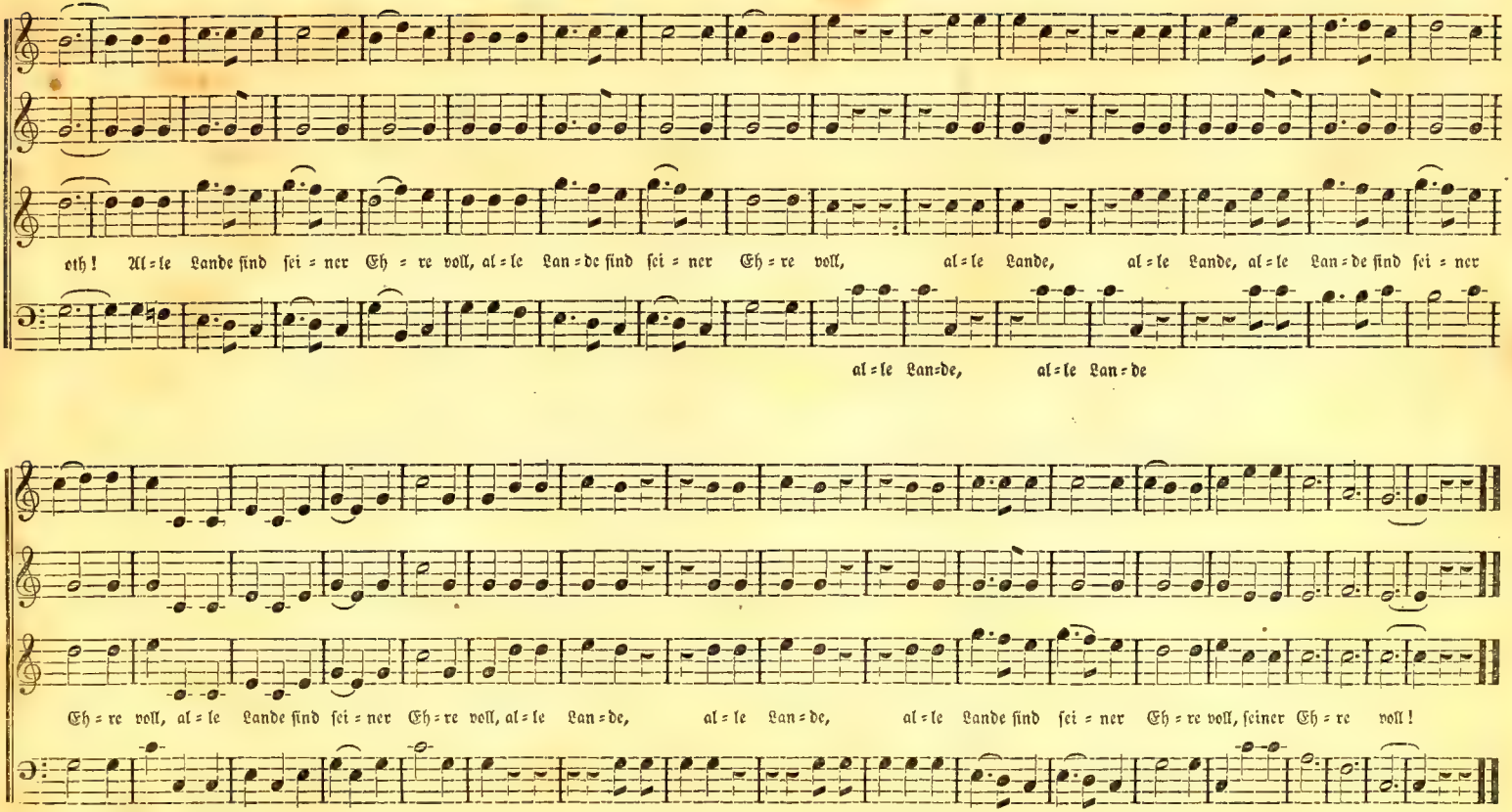
171. Vater unser beten wir. — Gebetlied.



172. Heilig, heilig ist Gott. — Lobgesang.

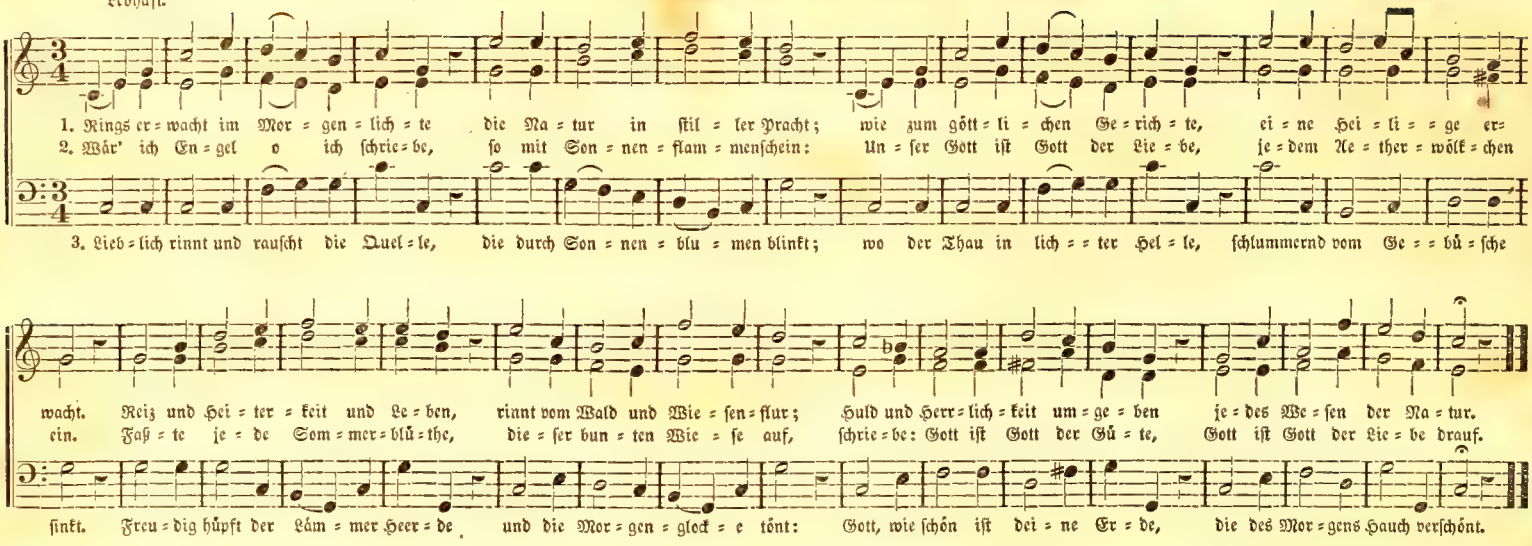
Schulz.




oth! Al=le Lande sind sei=ner Eh=re voll, al=le Lan=de sind sei=ner Eh=re voll, al=le Lande, al=le Lande, al=le Lan=de sind sei=ner
al=le Lan=de, al=le Lan=de
Eh=re voll, al=le Lande sind sei=ner Eh=re voll, al=le Lan=de, al=le Lan=de, al=le Lande sind sei=ner Eh=re voll, seiner Eh=re voll!
al=le Lande, al=le Lande sind sei=ner, sei=ner

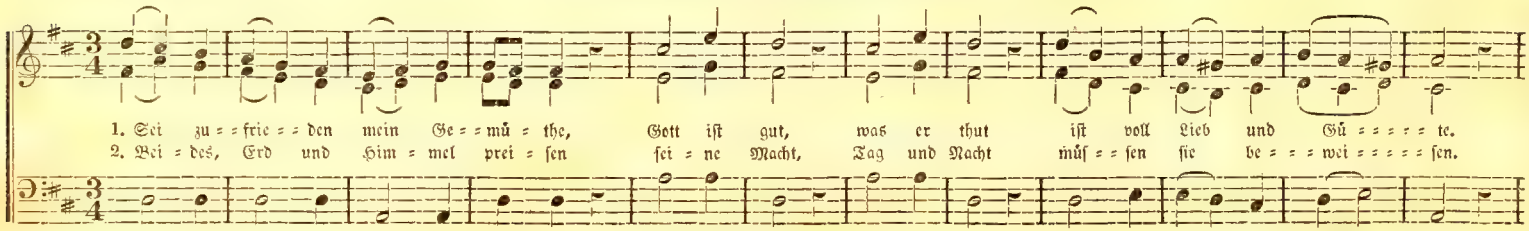
173. Rings erwacht im Morgenlichte. — Morgenlied.

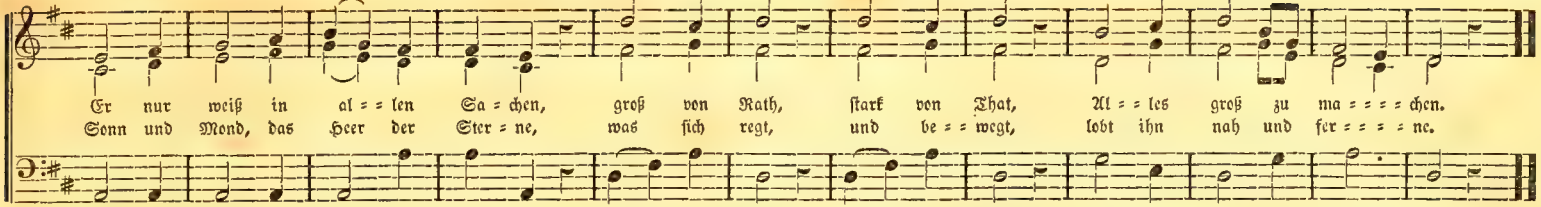
Lebhaft.



Etwas langsam.

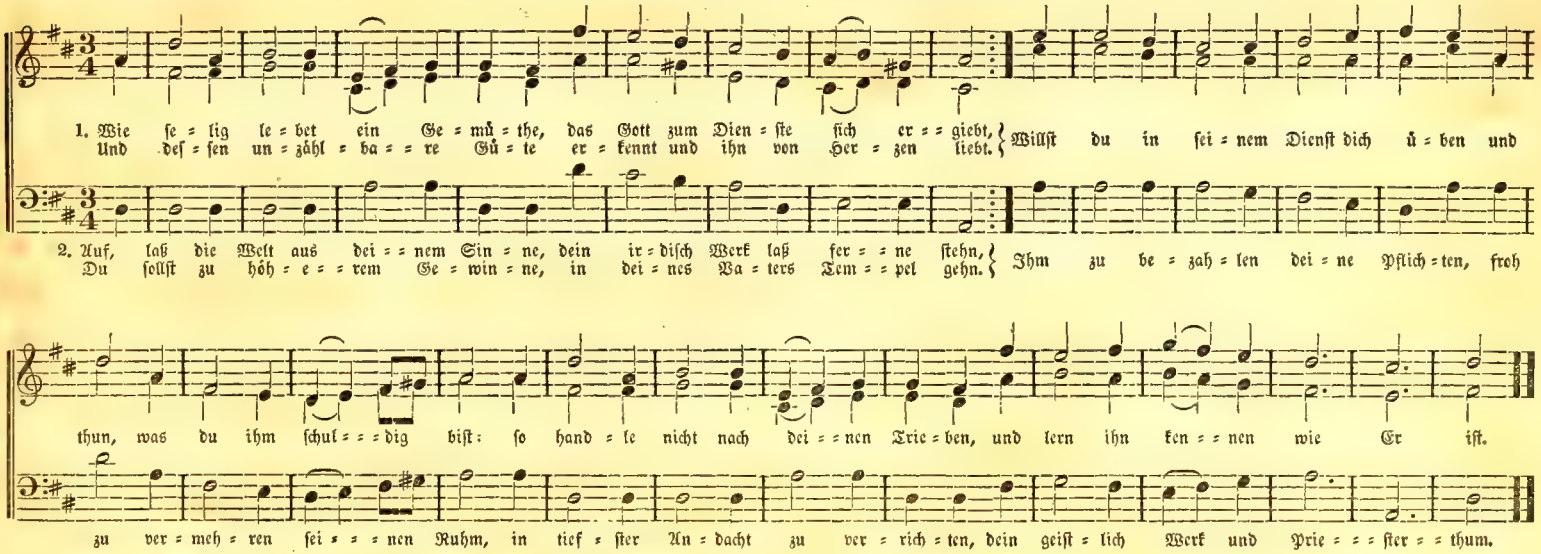
174. Sei zufrieden mein Gemüthe. — Vertrauen.



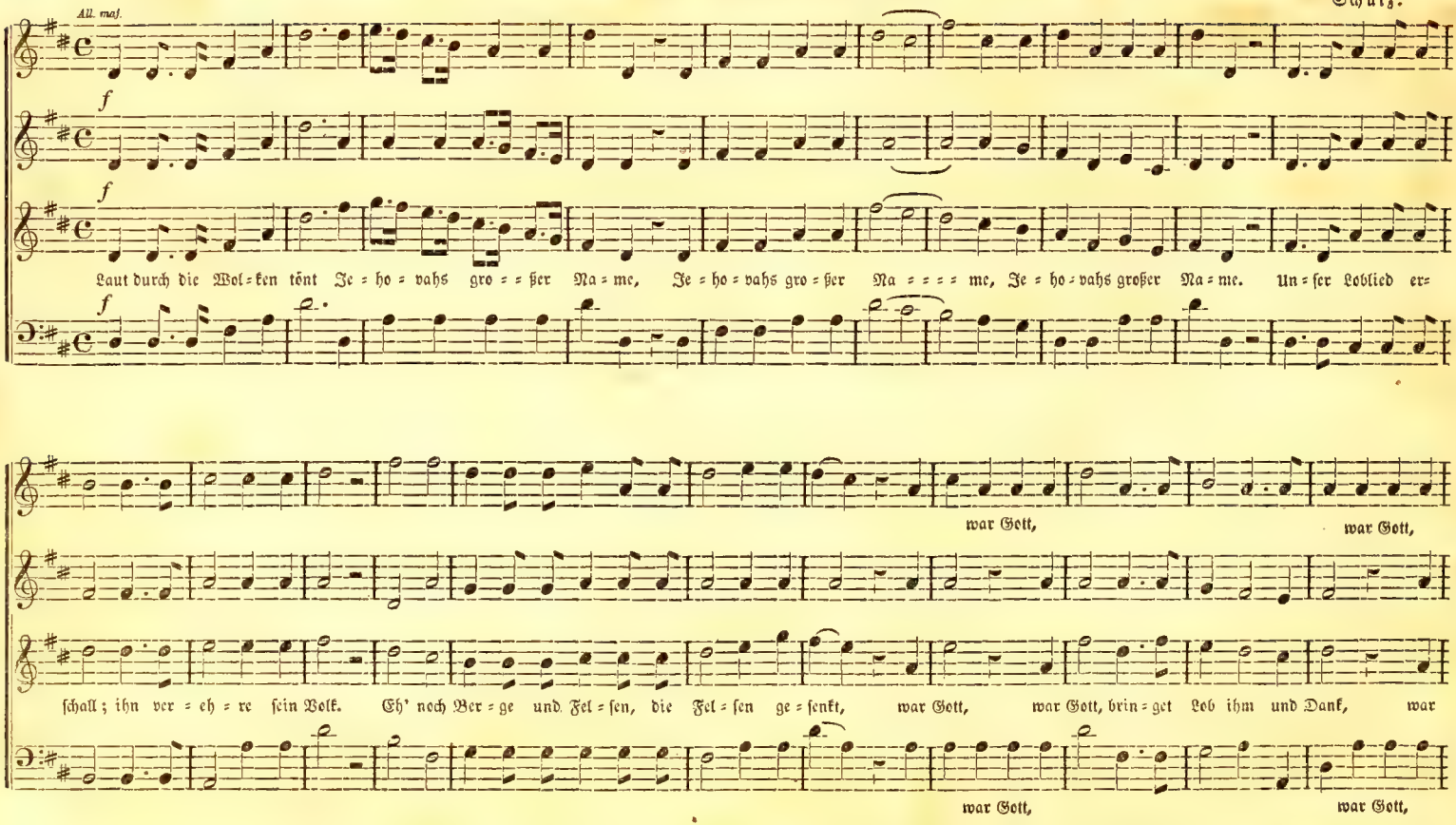


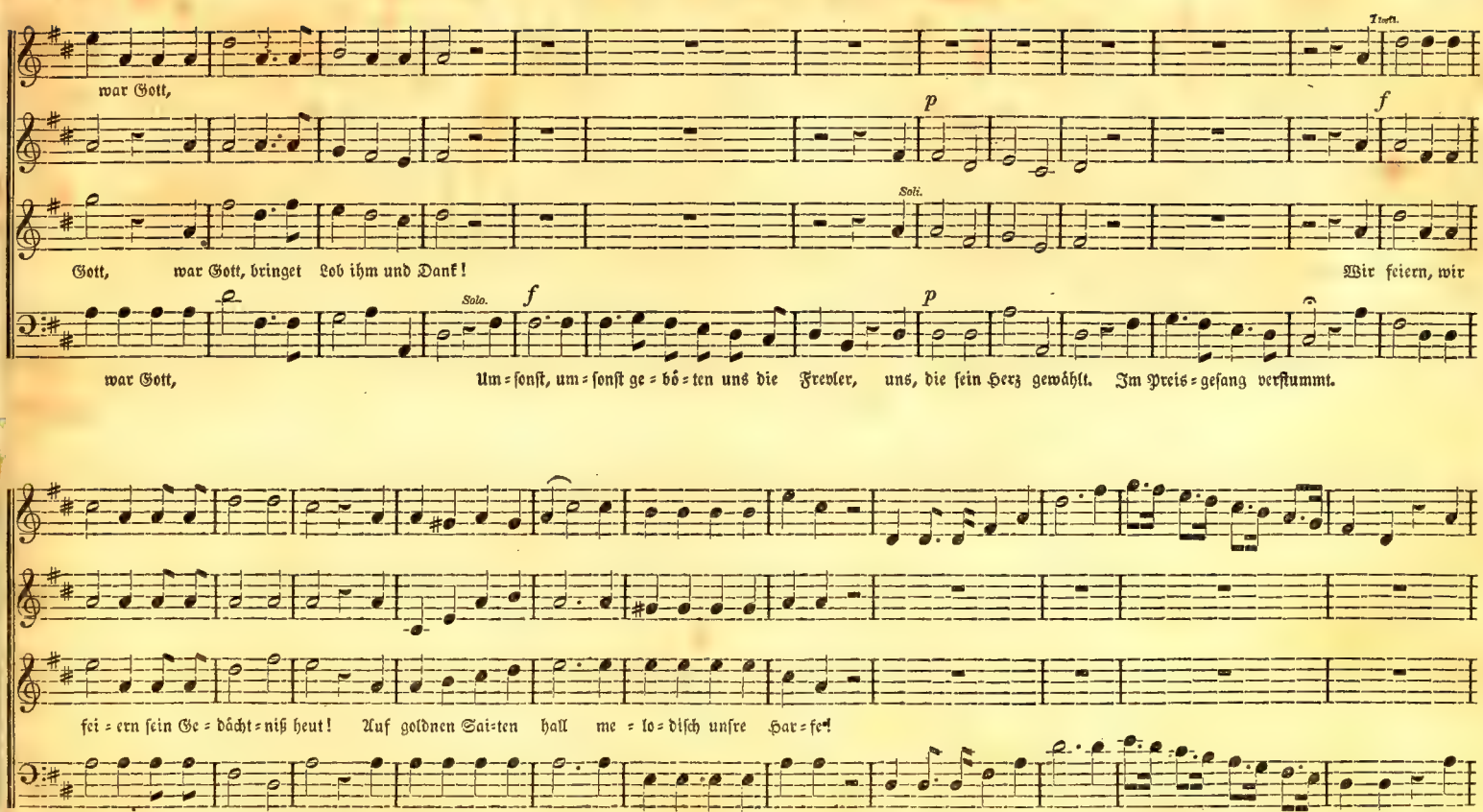
Lebhaft.

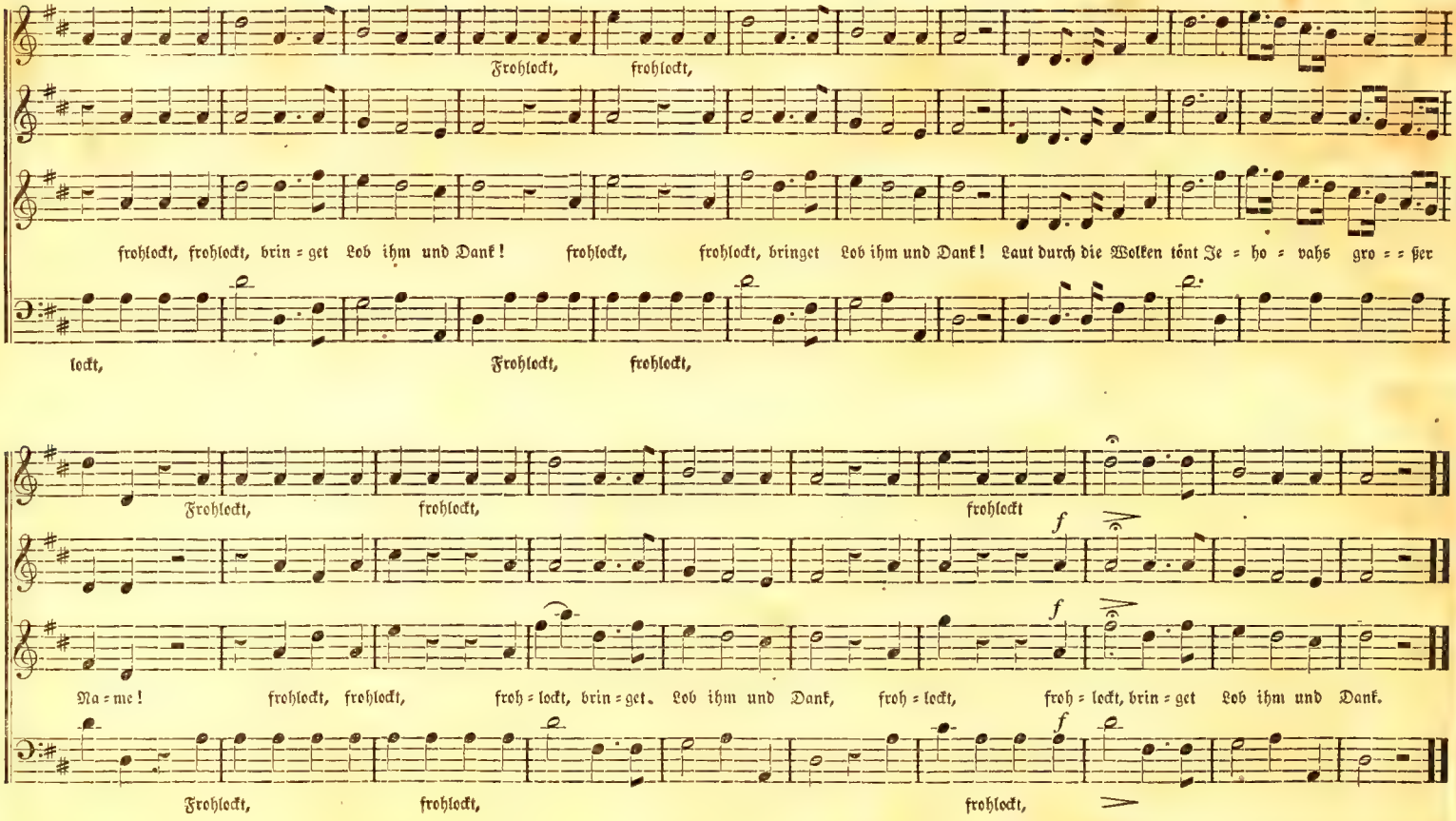
175. Wie selig lebet ein Gemüthe. — Am Sonntag.



Schulz.


All. maj.
f
Laut durch die Wol=ken tönt Je=ho=vahs gro=ßer Na=me, Je=ho=vahs gro=ßer Na=me, Je=ho=vahs großer Na=me. Un=ser Loblied er=
schall; ihn ver=eh=re sein Volk. Eh' noch Ber=ge und Fel=sen, die Fel=sen ge=senkt, war Gott, war Gott, brin=get Lob ihm und Dank, war
war Gott, war Gott, war Gott, war Gott,


war Gott,
Gott, war Gott, bringet Lob ihm und Dank!
Wir feiern, wir
war Gott, Um=sonst, um=sonst ge=bö=ten uns die Frevler, uns, die sein Herz gewählt. Im Preis=gesang verstummt.
fei=ern sein Ge=dächt=niß heut! Auf goldnen Sai=ten hall me=lo=disch unsre Har=fe!
Laut durch die Wolken tönt Je=ho=vahs gro=ßer Na=me. Froh=


Frohlockt, frohlockt,
frohlockt, frohlockt, bringet Lob ihm und Dank! Laut durch die Wolken tönt Je = ho = vahs gro = = ßer
frohlockt, frohlockt, brin = get Lob ihm und Dank!
lockt,
Frohlockt, frohlockt,
Frohlockt, frohlockt, frohlockt
f
Na = me!
frohlockt, frohlockt, froh = lockt, brin = get. Lob ihm und Dank, froh = lockt, froh = lockt, brin = get Lob ihm und Dank.
Frohlockt, frohlockt, frohlockt,

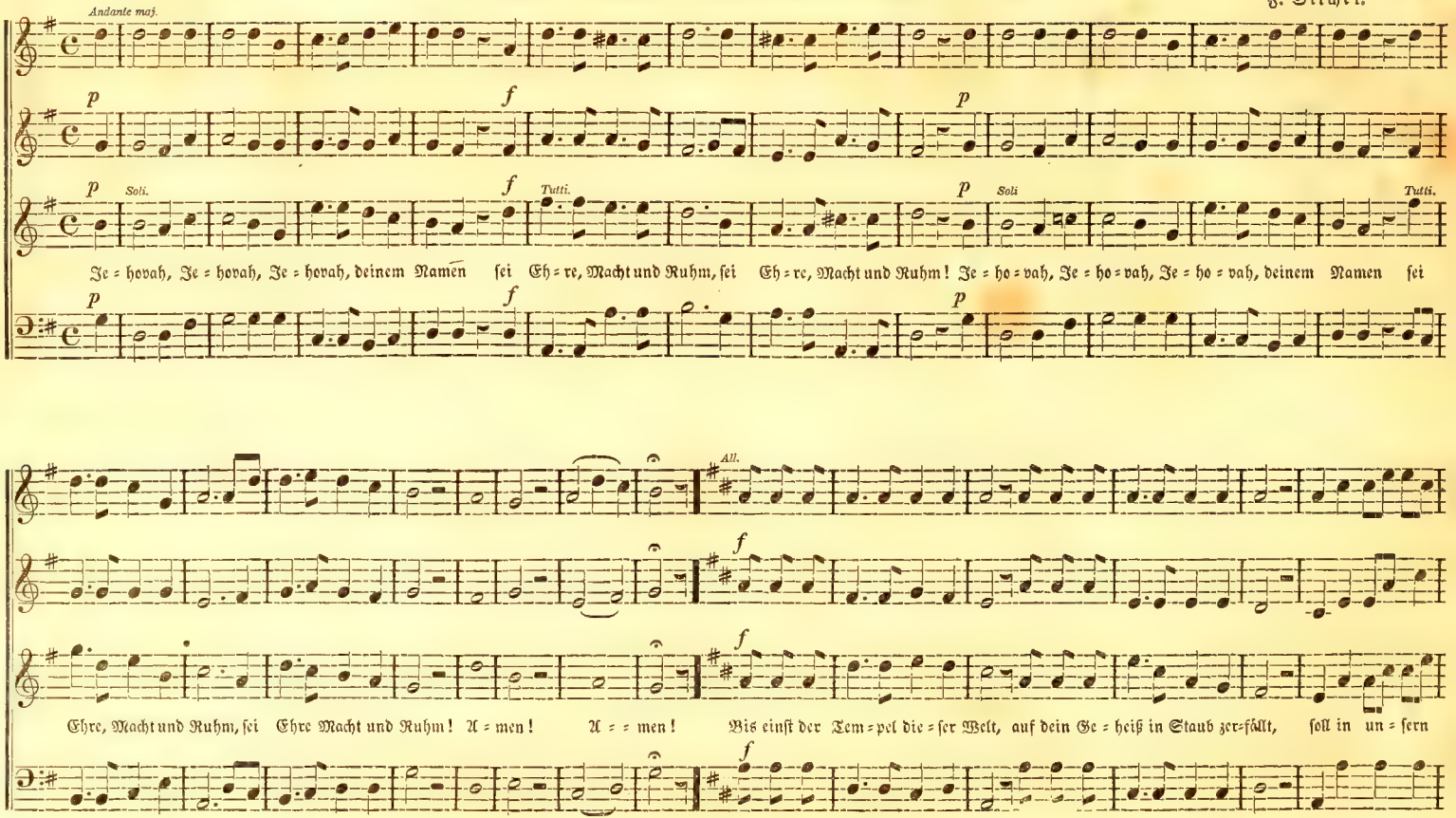
Langsam. S.

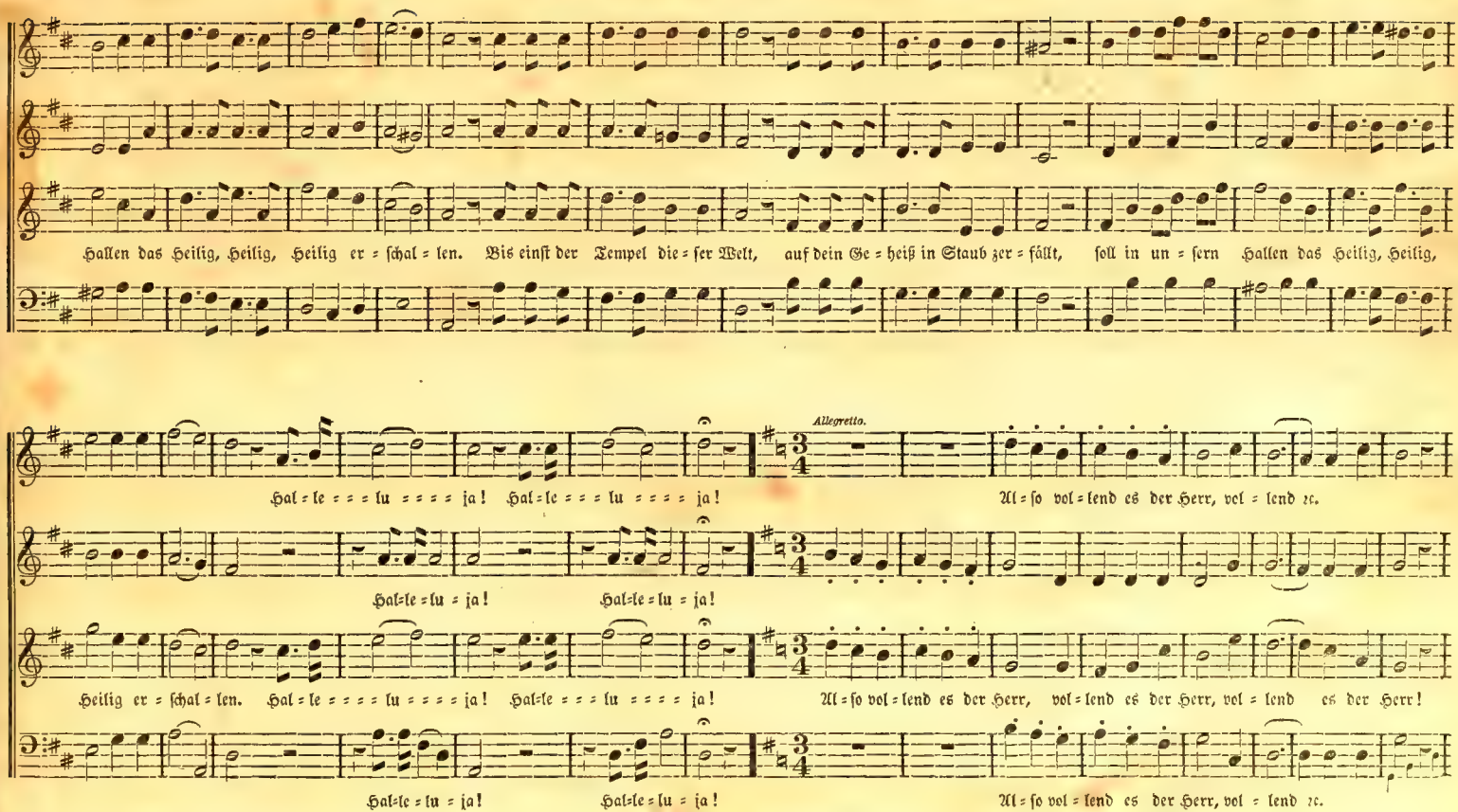
1. Rin=ge Christ! Rin=ge Christ! Rin=ge Christ, der Weg zum Le=ben for=dert dich zum Kampfe auf. Feinde, in und um dich, streben zu erschweren dei=nen Lauf;
2. Rin=ge Christ! Rin=ge Christ! Rin=ge Christ, was wär dein Glau=be, wenn er un=ter=lag im Streit. Gott ist mit dir, fern vom Staube krönt den Sieger Se=lig=keit.

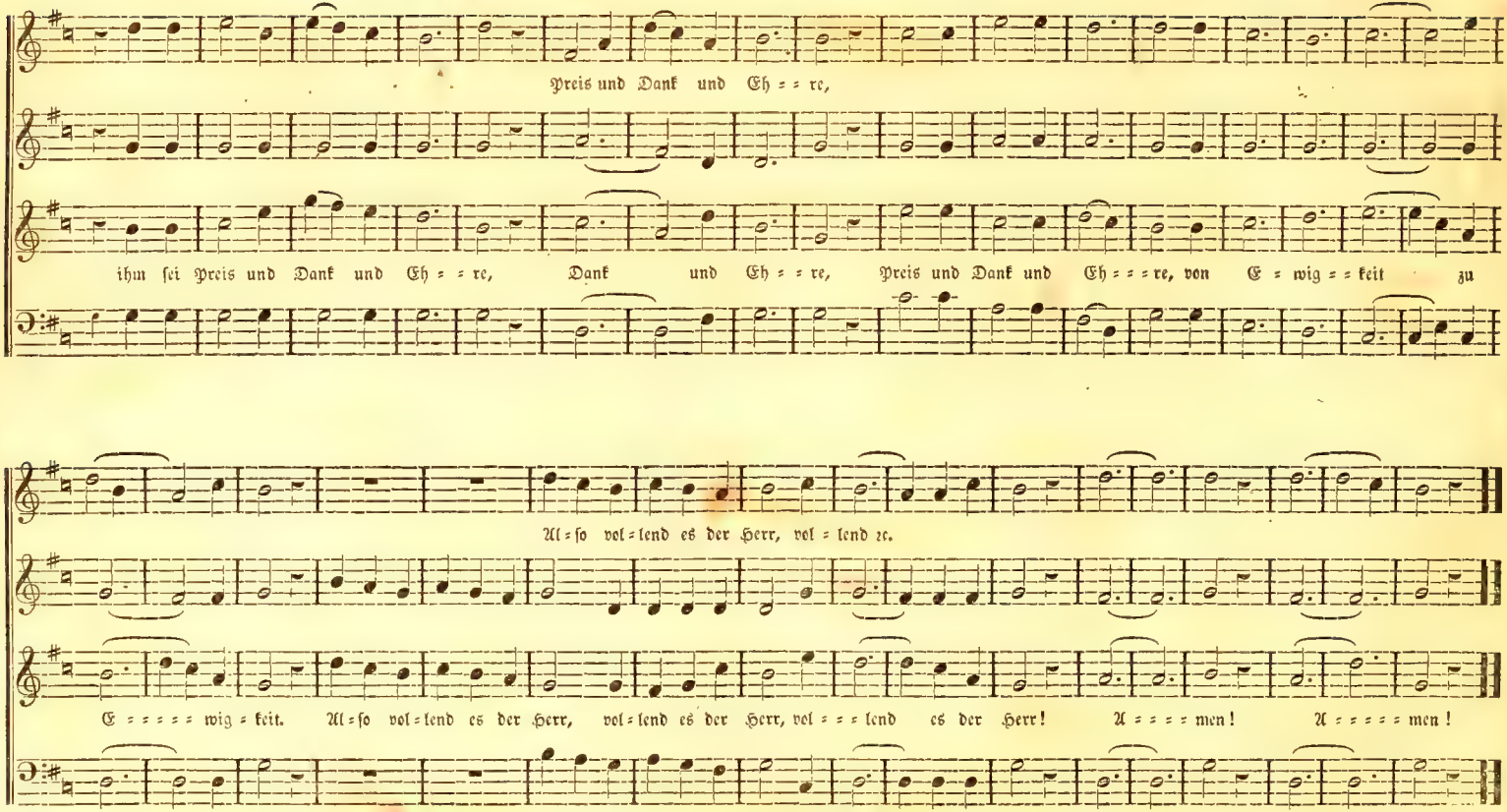
Soli. Tutti.

wag es mit dem Feind zu strei=ten, a=ber käm=pfe nicht al=lein: laß die Demuth dich be=glei=ten, Gottes Geist dein Beistand sein, Gottes Geist dein Beistand sein.
Wachsam sei, o Christ, vor al=len, wer auf eig=ne Kraft sich stützt, ach, der ist schon oft ge=fal=len, Sicher=heit hat nie geschützt, Sicherheit hat nie ge=schützt.

F. Silcher.


Andante maj.
Soli.
Tutti.
Soli
Tutti.
Je = hovah, Je = hovah, Je = hovah, deinem Namen sei Eh = re, Macht und Ruhm, sei Eh = re, Macht und Ruhm! Je = ho = vah, Je = ho = vah, Je = ho = vah, deinem Namen sei
All.
Ehre, Macht und Ruhm, sei Ehre Macht und Ruhm! A = men! A = = men! Bis einst der Tem = pel die = ser Welt, auf dein Ge = heiß in Staub zer=fällt, soll in un = sern


Hallen das Heilig, Heilig, Heilig er = schal = len. Bis einst der Tempel die = ser Welt, auf dein Ge = heiß in Staub zer = fällt, soll in un = sern Hallen das Heilig, Heilig,
Hal = le = = = lu = = = = ja! Hal = le = = = lu = = = = ja!
Allegretto.
Al = so vol = lend es der Herr, vol = lend ꝛc.
Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!
Heilig er = schal = len. Hal = le = = = = lu = = = = ja! Hal = le = = = lu = = = = ja!
Al = so vol = lend es der Herr, vol = lend es der Herr, vol = lend es der Herr!
Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!
Al = so vol = lend es der Herr, vol = lend ꝛc.


Preis und Dank und Eh = = re,
ihm sei Preis und Dank und Eh = = re, Dank und Eh = = re, Preis und Dank und Eh = = = re, von E = wig = = keit zu
Al = so vol = lend es der Herr, vol = lend ꝛc.
E = = = = = wig = keit. Al = so vol = lend es der Herr, vol = lend es der Herr, vol = = = lend es der Herr! A = = = = men! A = = = = = men!
Al = so vol = lend es der Herr, vol = lend ꝛc.

Rev. A. Miller.

Mod.

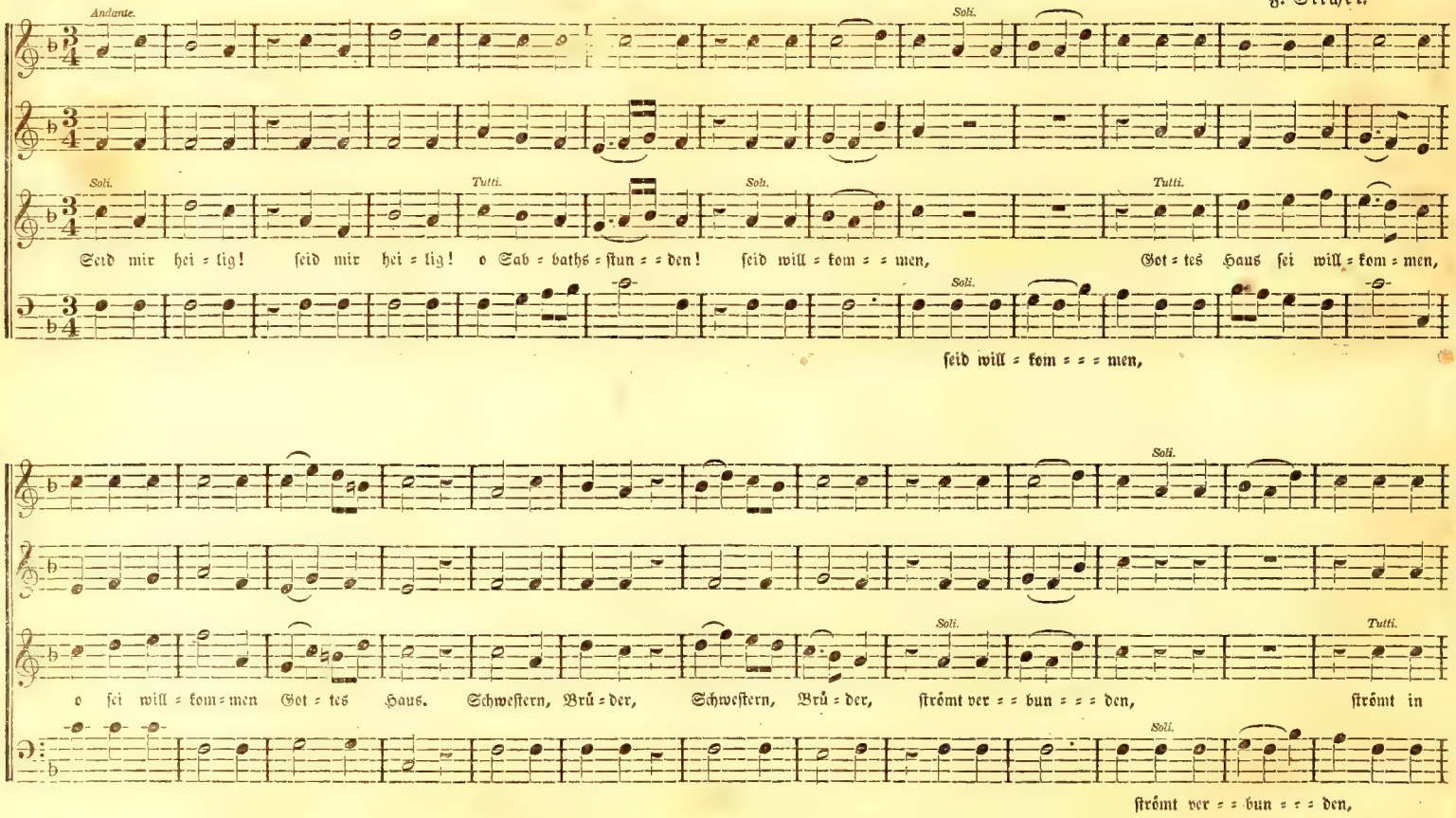
Wie lieblich sind o Herr die Füße, wie herz=er=hebend uns die Grüße der Bo=ten der Bo==ten, die du Herr uns schickst. Wir be=ten an hier tief im Staube, uns

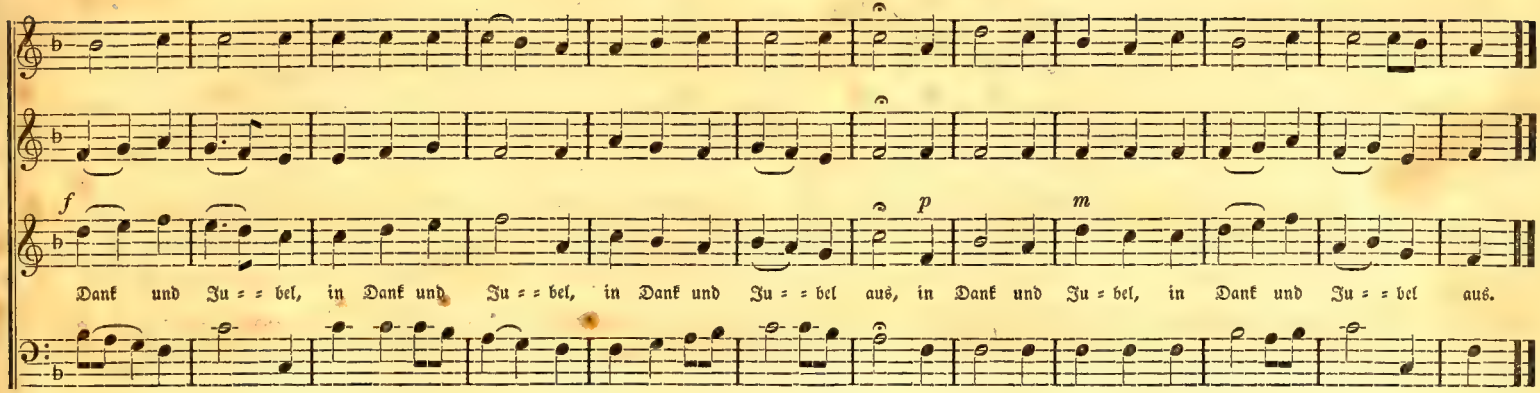
2 mal.

stärkt an dich der wah=re Glaube, wo=mit du uns mit Licht be=glückst, wo=mit du uns mit Licht beglückst, wo=mit du uns mit Licht be=glückst.

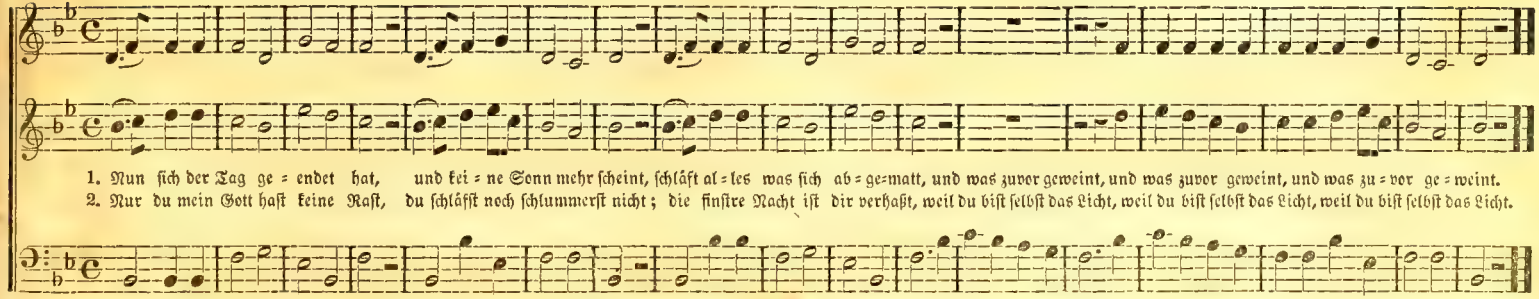
180. Seid mir heilig! o Sabbathsstunden! — Der Sabbath.

F. Silcher.



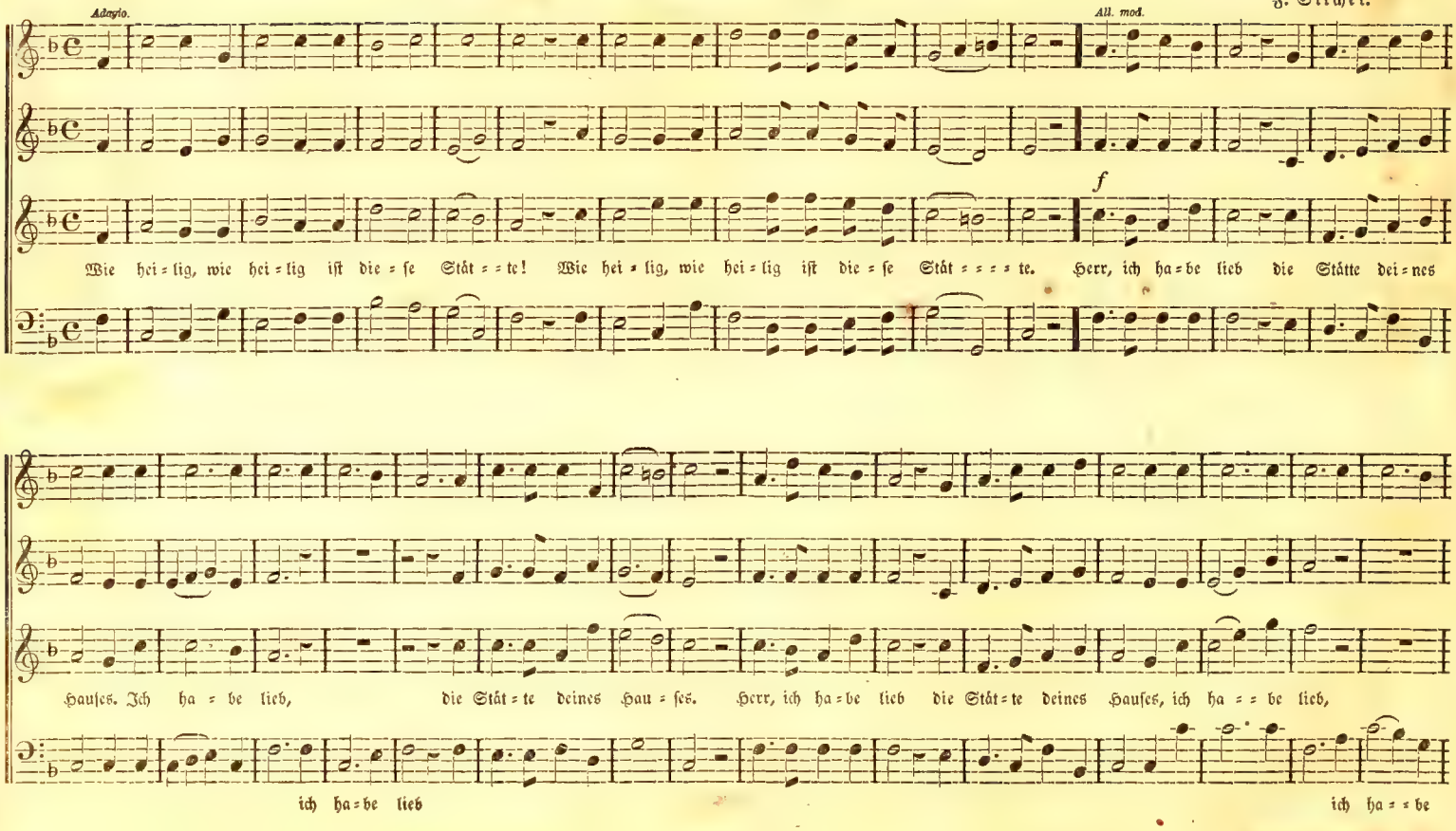


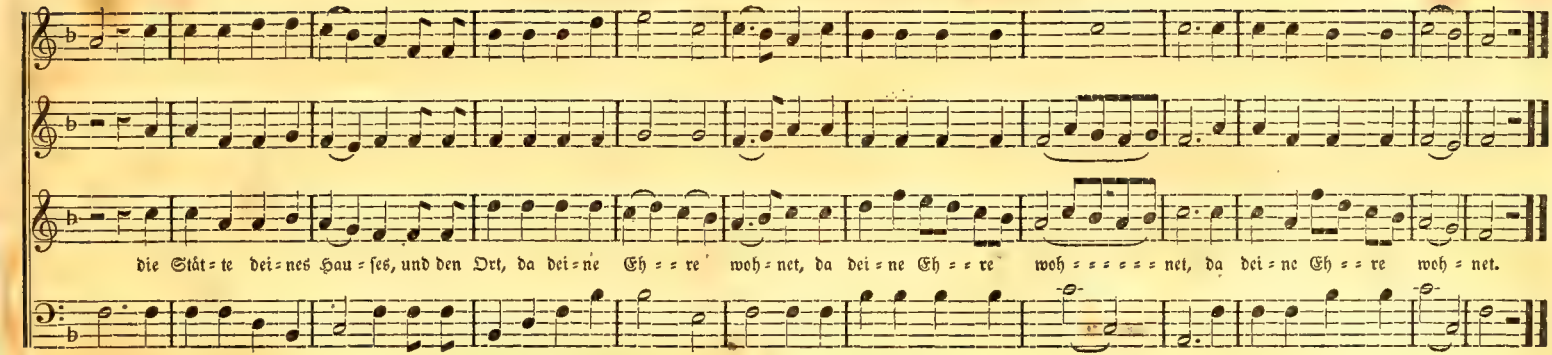
181. Nun sich der Tag geendet hat. — Abendlied.



182. Wie heilig, wie heilig ist diese Stätte — Das Gotteshaus.

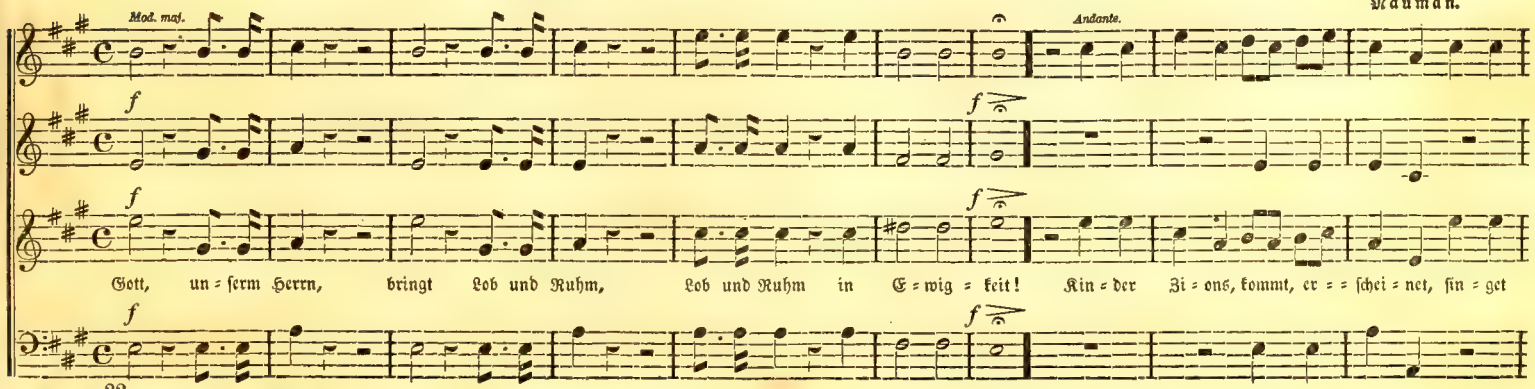
F. Silcher.

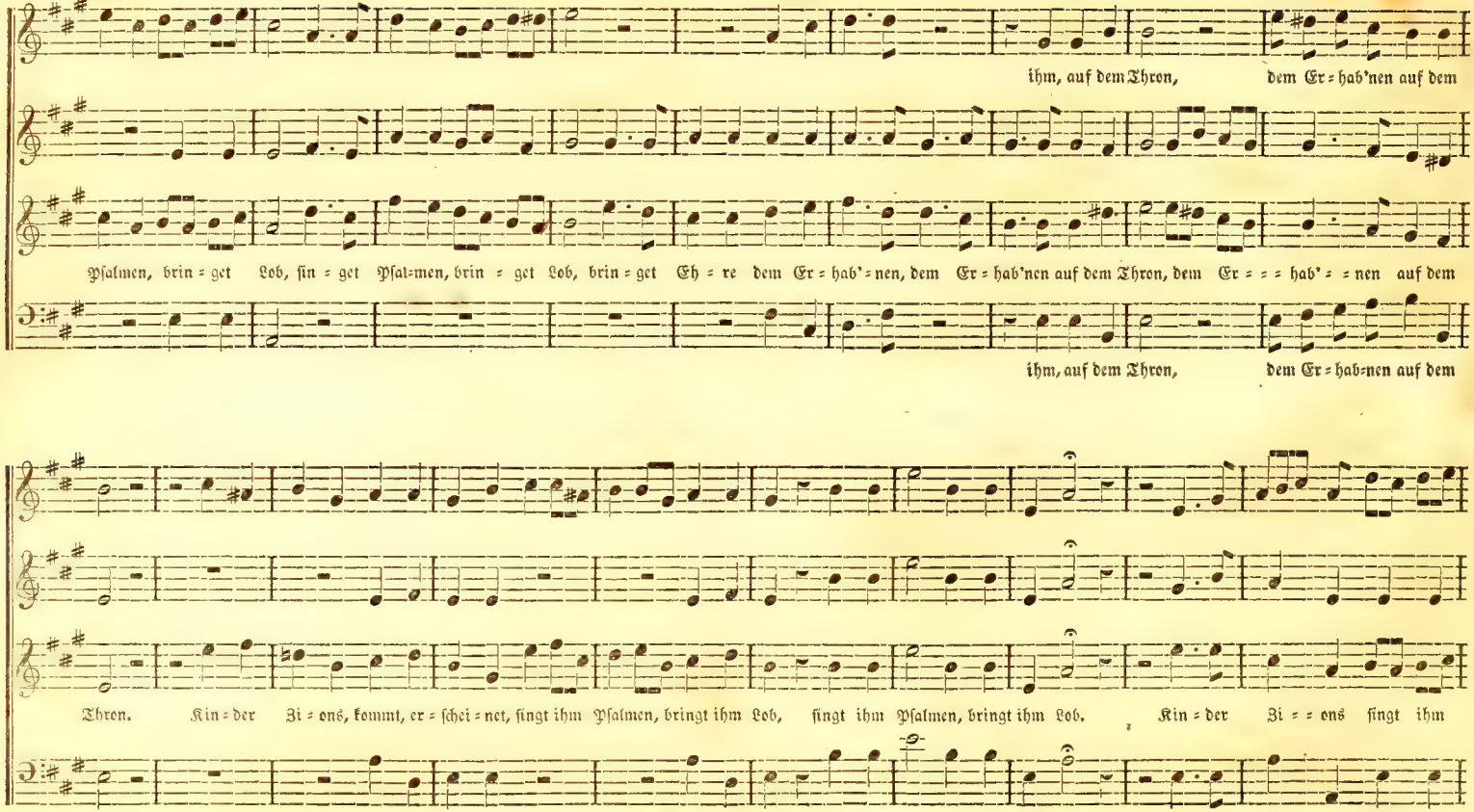


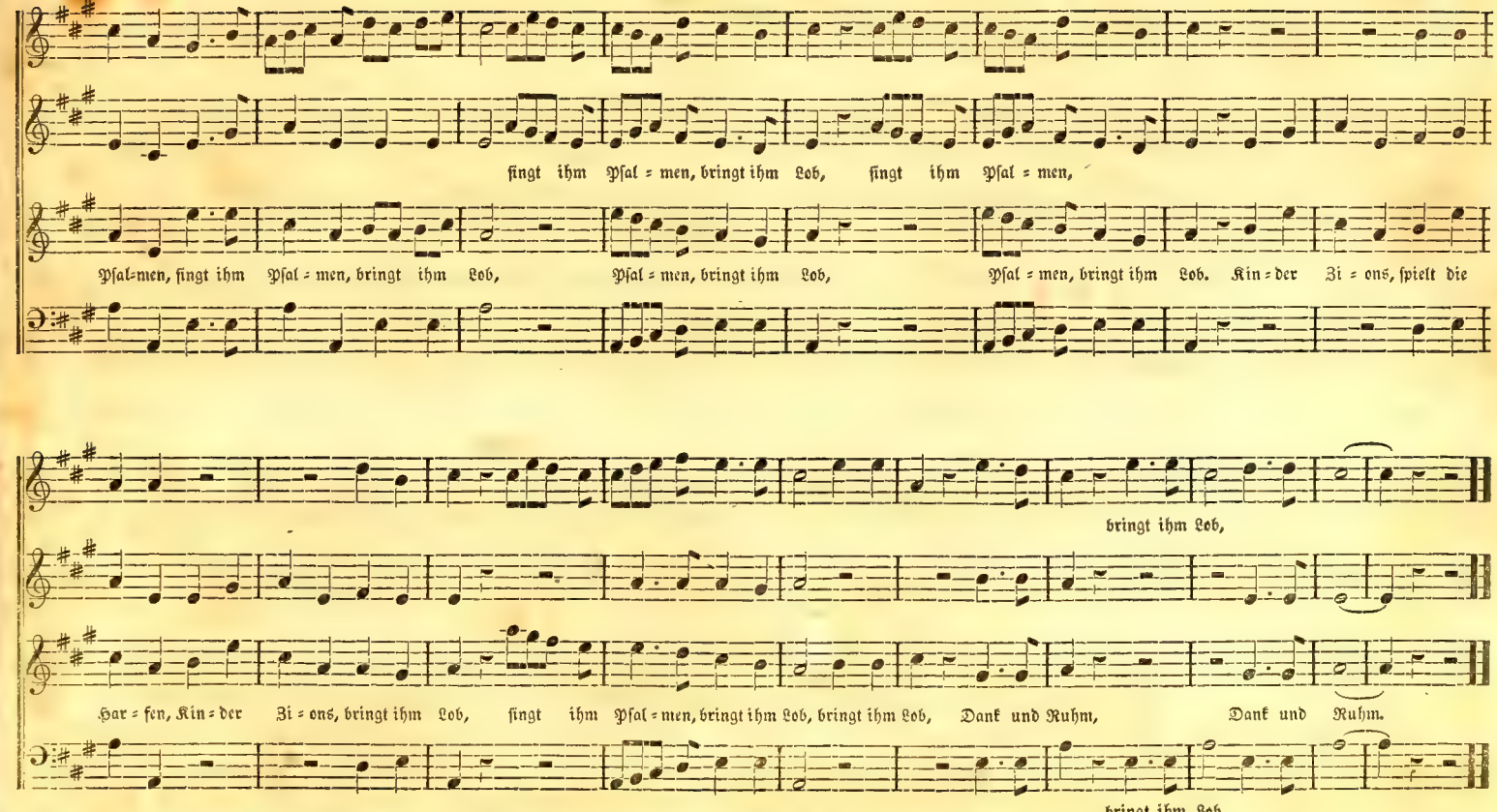


183. Gott, unserm Herrn, bringt Lob und Ruhm. — Psalm 108.

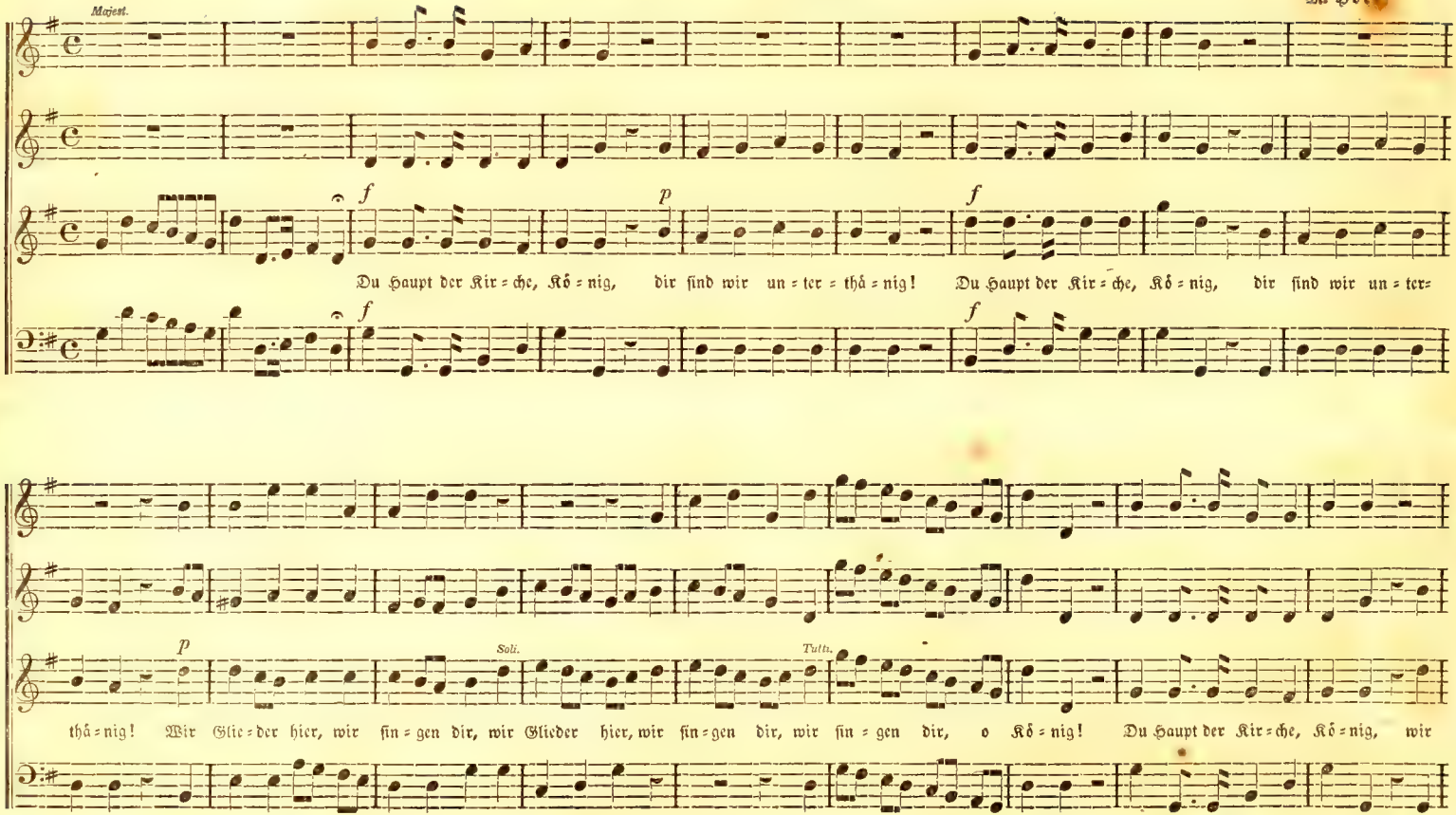
Mauman.

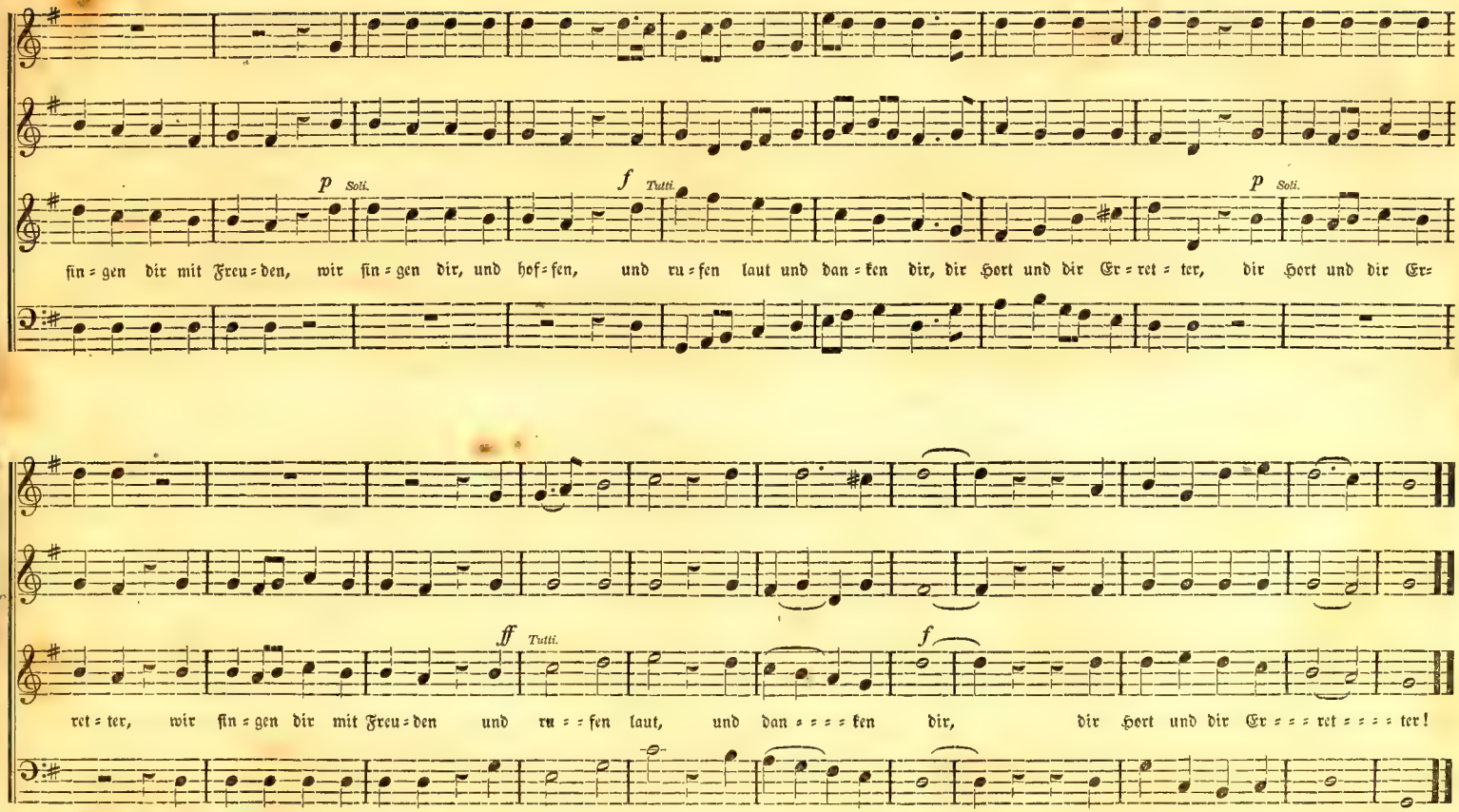



ihm, auf dem Thron, dem Er = hab'nen auf dem
Psalmen, brin = get Lob, sin = get Psal=men, brin = get Lob, brin = get Eh = re dem Er = hab'=nen, dem Er = hab'nen auf dem Thron, dem Er = = = hab' = = nen auf dem
ihm, auf dem Thron, dem Er = hab=nen auf dem
Thron. Kin = der Zi = ons, kommt, er = schei = net, singt ihm Psalmen, bringt ihm Lob, singt ihm Psalmen, bringt ihm Lob. Kin = der Zi = = ons singt ihm


singt ihm Psal = men, bringt ihm Lob, singt ihm Psal = men,
Psal=men, singt ihm Psal = men, bringt ihm Lob, Psal = men, bringt ihm Lob, Psal = men, bringt ihm Lob. Kin = der Zi = ons, spielt die
bringt ihm Lob,
Har = fen, Kin = der Zi = ons, bringt ihm Lob, singt ihm Psal = men, bringt ihm Lob, bringt ihm Lob, Dank und Ruhm, Dank und Ruhm.
bringt ihm Lob,

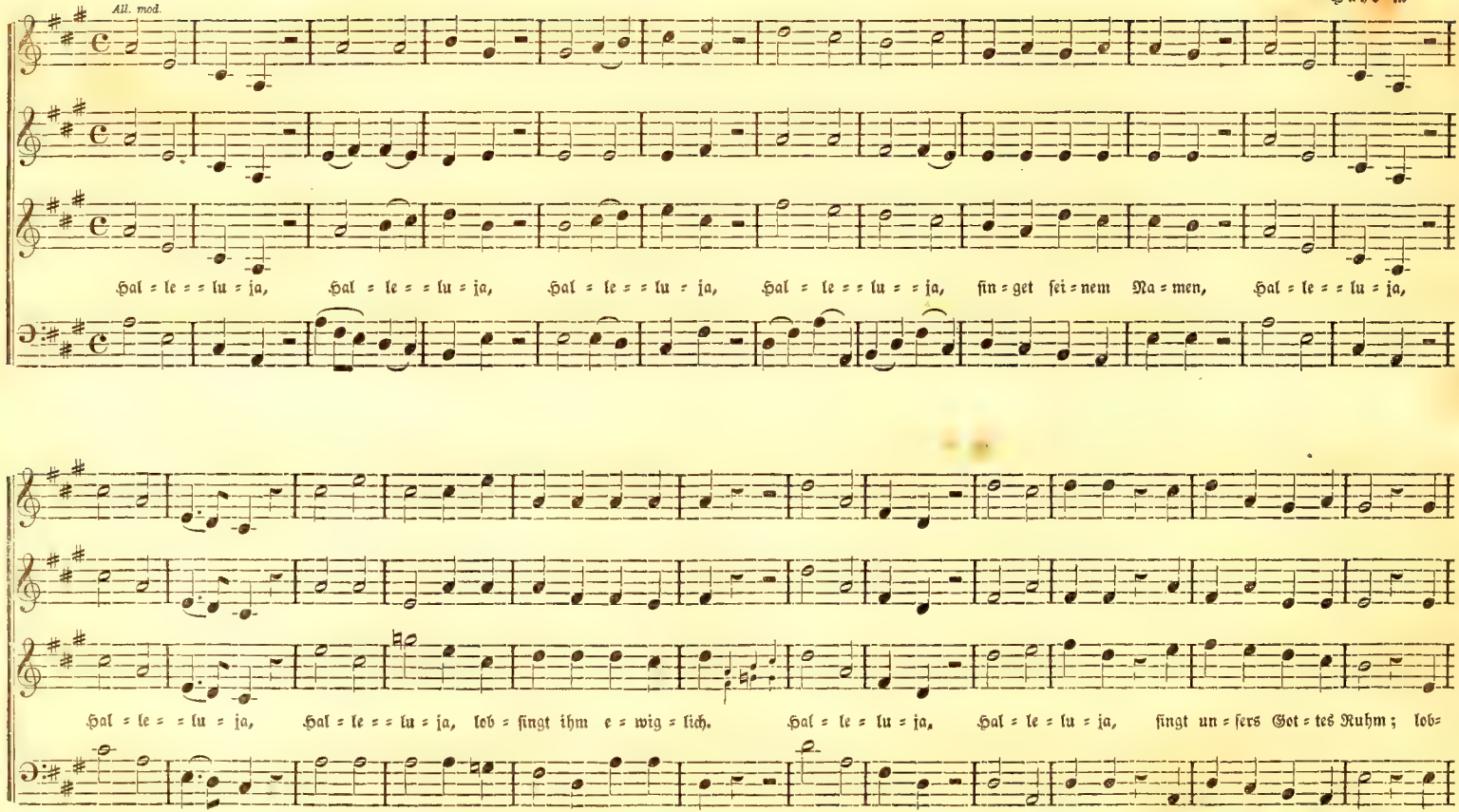
M. Hor

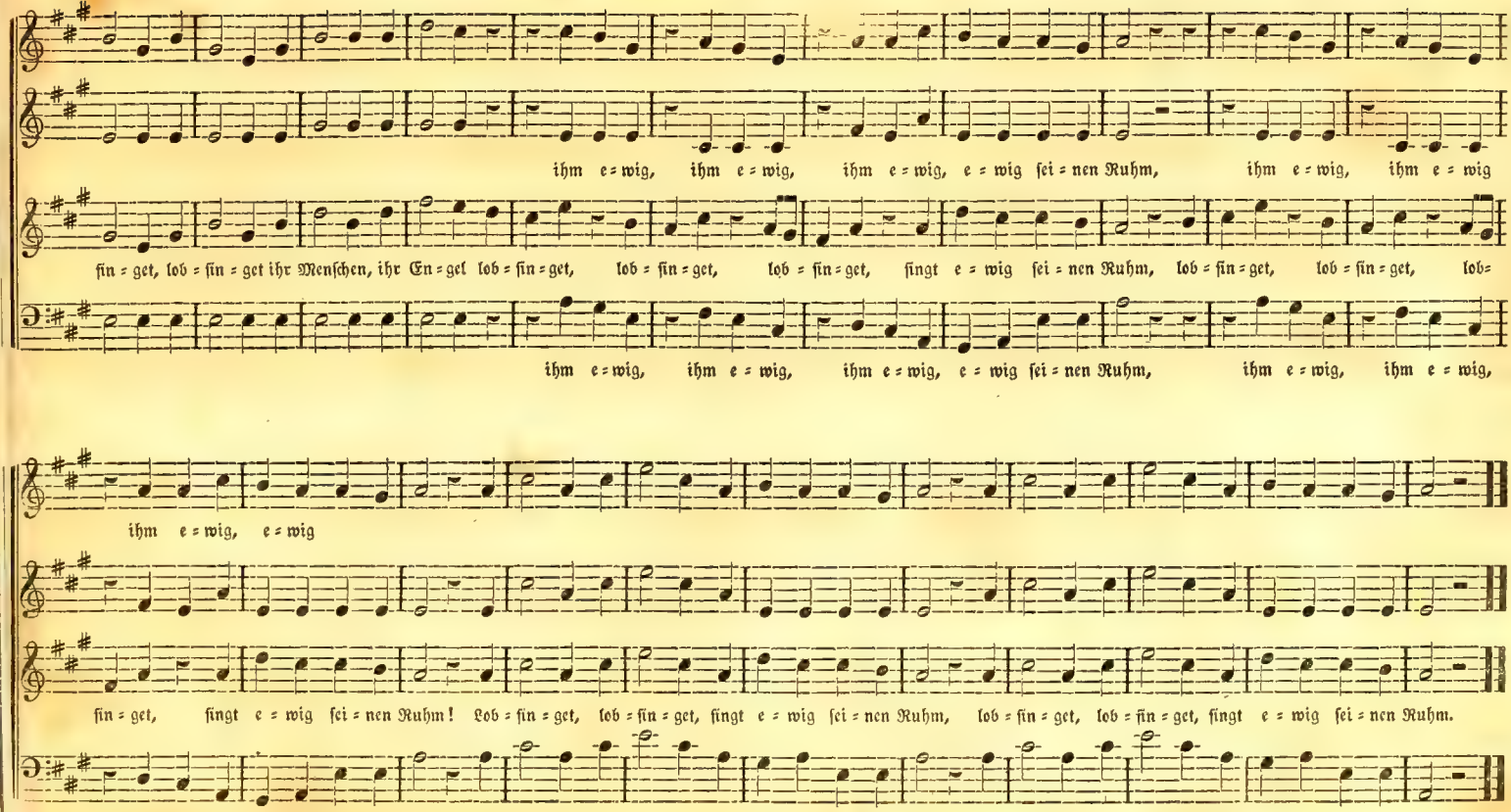

Majest.
f
p
f
Du Haupt der Kir = che, Kö = nig, dir sind wir un = ter = thä = nig! Du Haupt der Kir = che, Kö = nig, dir sind wir un = ter=
f
p
Soli.
Tutti.
thä = nig! Wir Glie = der hier, wir sin = gen dir, wir Glieder hier, wir sin = gen dir, wir sin = gen dir, o Kö = nig! Du Haupt der Kir = che, Kö = nig, wir


p Soli.
f Tutti.
p Soli.
sin = gen dir mit Freu = den, wir sin = gen dir, und hof = fen, und ru = fen laut und dan = ken dir, dir Hort und dir Er = ret = ter, dir Hort und dir Er=
ff Tutti.
f
ret = ter, wir sin = gen dir mit Freu = den und ru = = fen laut, und dan = = = = ken dir, dir Hort und dir Er = = = ret = = = = ter!

185. Halleluja, Halleluja. — Festgesang.

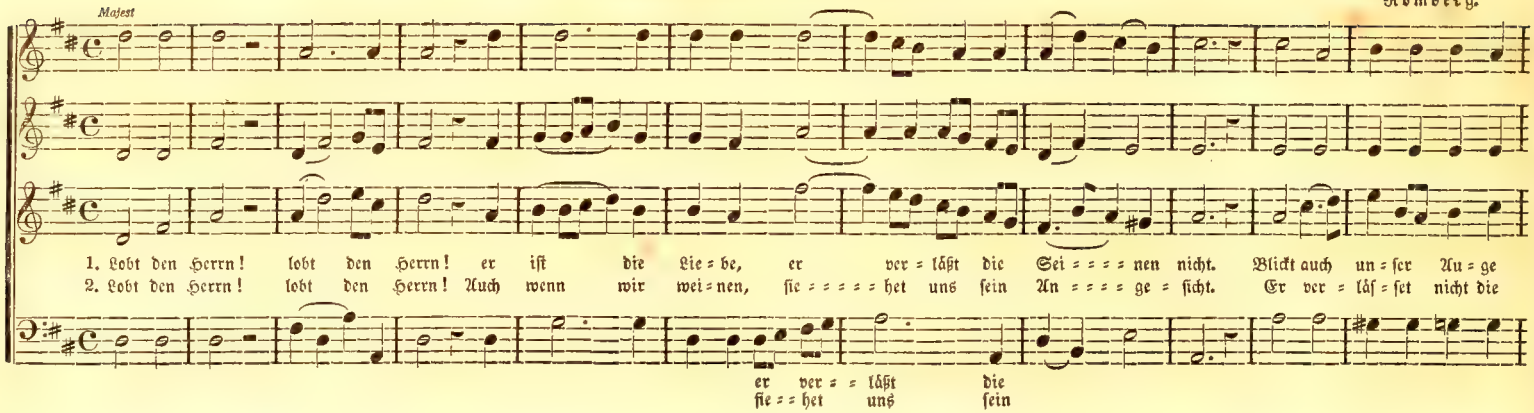
Haydn.




ihm e = wig, ihm e = wig, ihm e = wig, e = wig sei = nen Ruhm, ihm e = wig, ihm e = wig
fin = get, lob = sin = get ihr Menschen, ihr En = gel lob = sin = get, lob = sin = get, lob = sin = get, singt e = wig sei = nen Ruhm, lob = sin = get, lob = sin = get, lob=
ihm e = wig, ihm e = wig, ihm e = wig, e = wig sei = nen Ruhm, ihm e = wig, ihm e = wig,
ihm e = wig, e = wig
fin = get, singt e = wig sei = nen Ruhm! Lob = sin = get, lob = sin = get, singt e = wig sei = nen Ruhm, lob = sin = get, lob = sin = get, singt e = wig sei = nen Ruhm.
ihm e = wig, e = wig

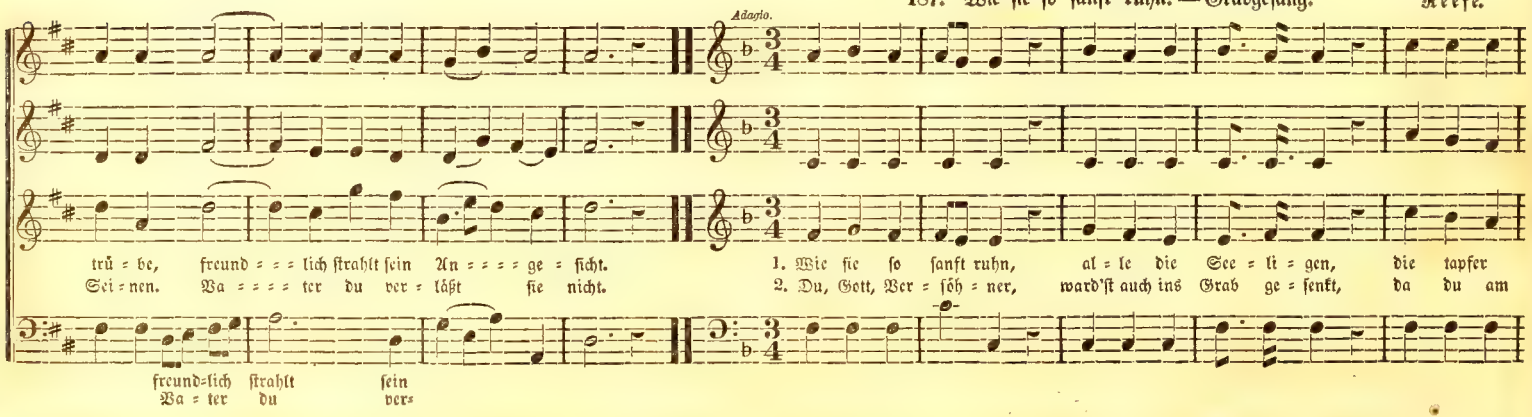
186. Lobt den Herrn! lobt den Herrn — Lobgesang.

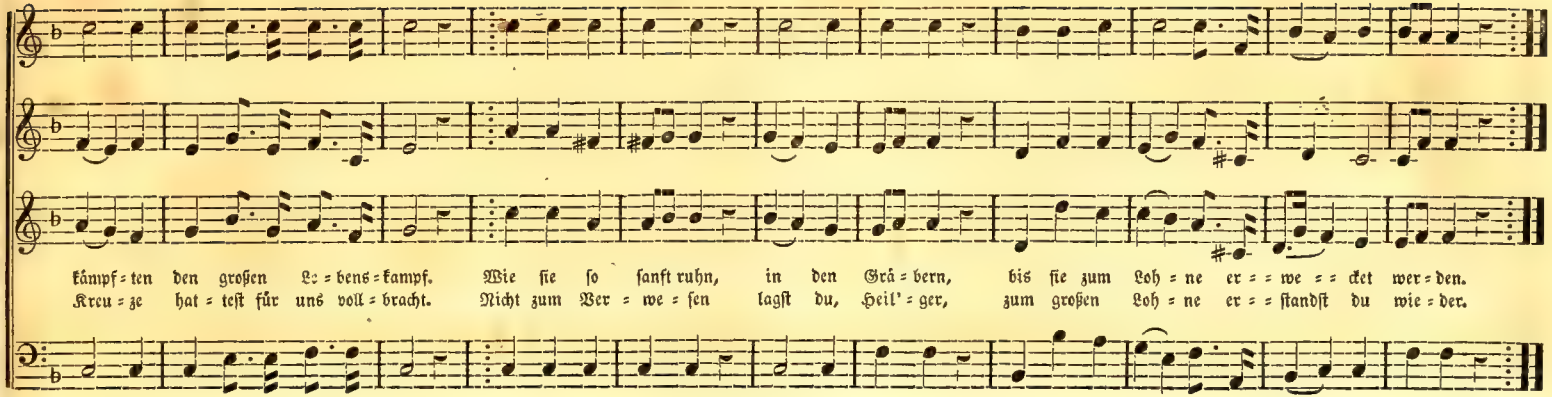
Romberg.



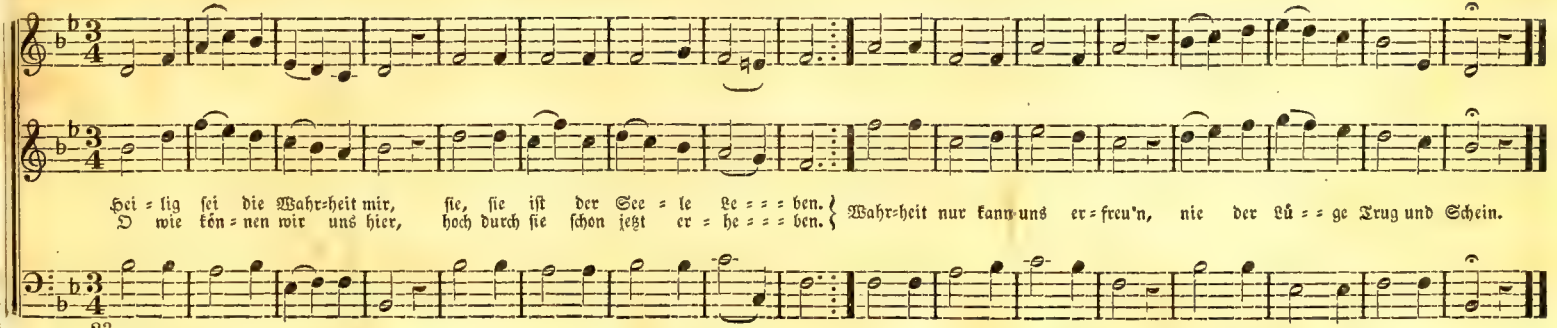
187. Wie sie so sanft ruhn. — Grabgesang.

Reefe.





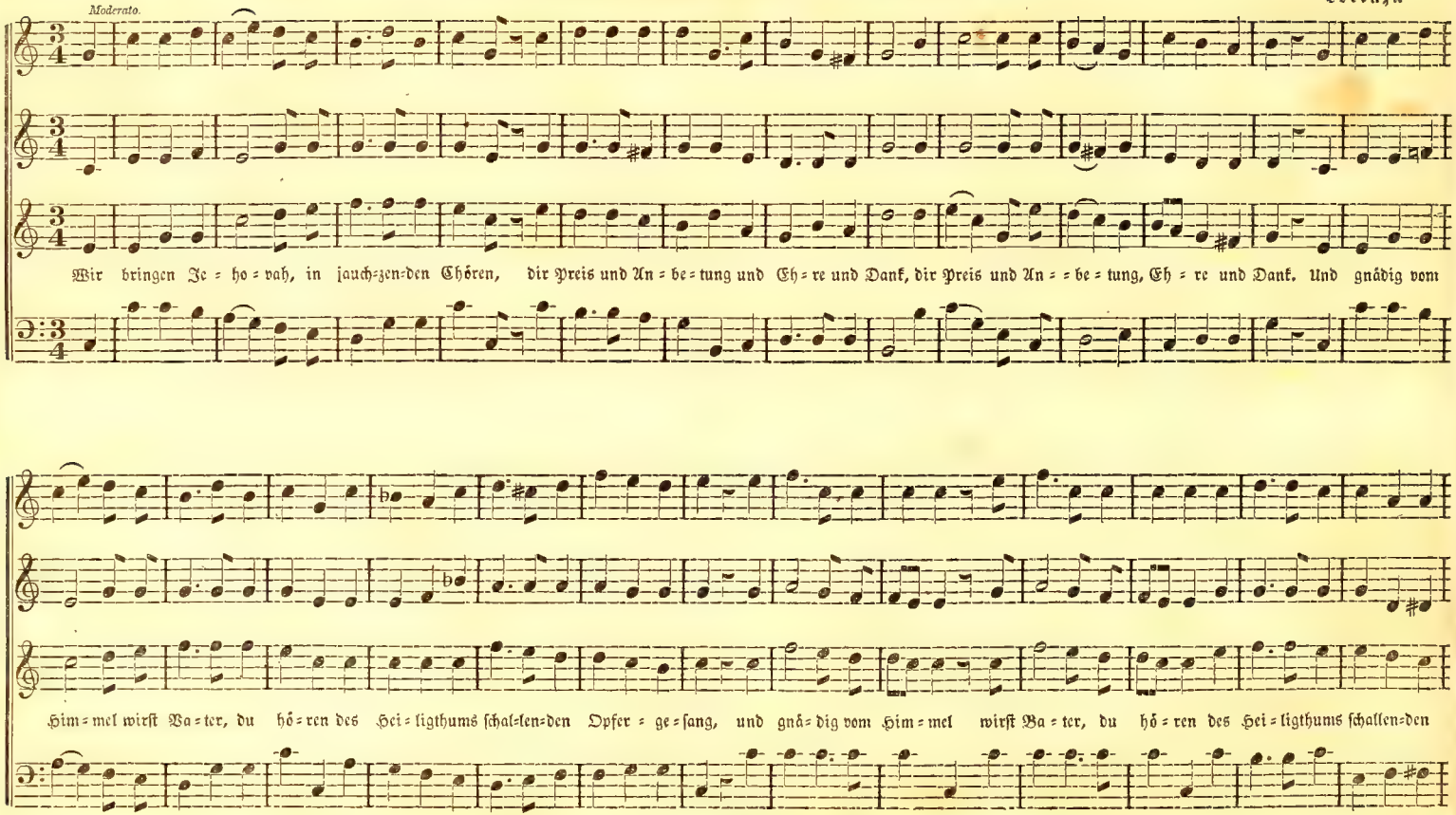
188. Heilig sei die Wahrheit mir. — Wahrheitsliebe.

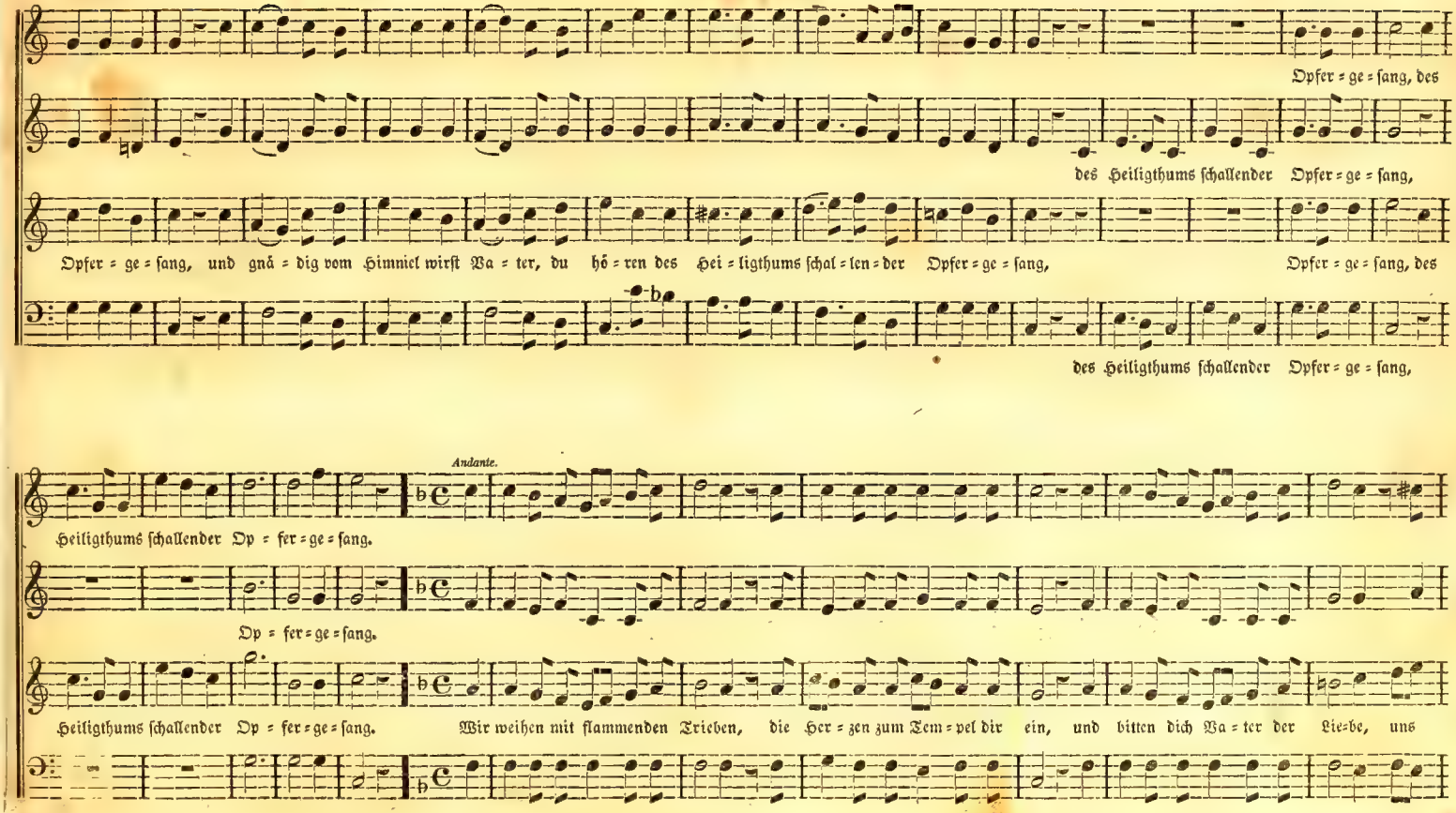


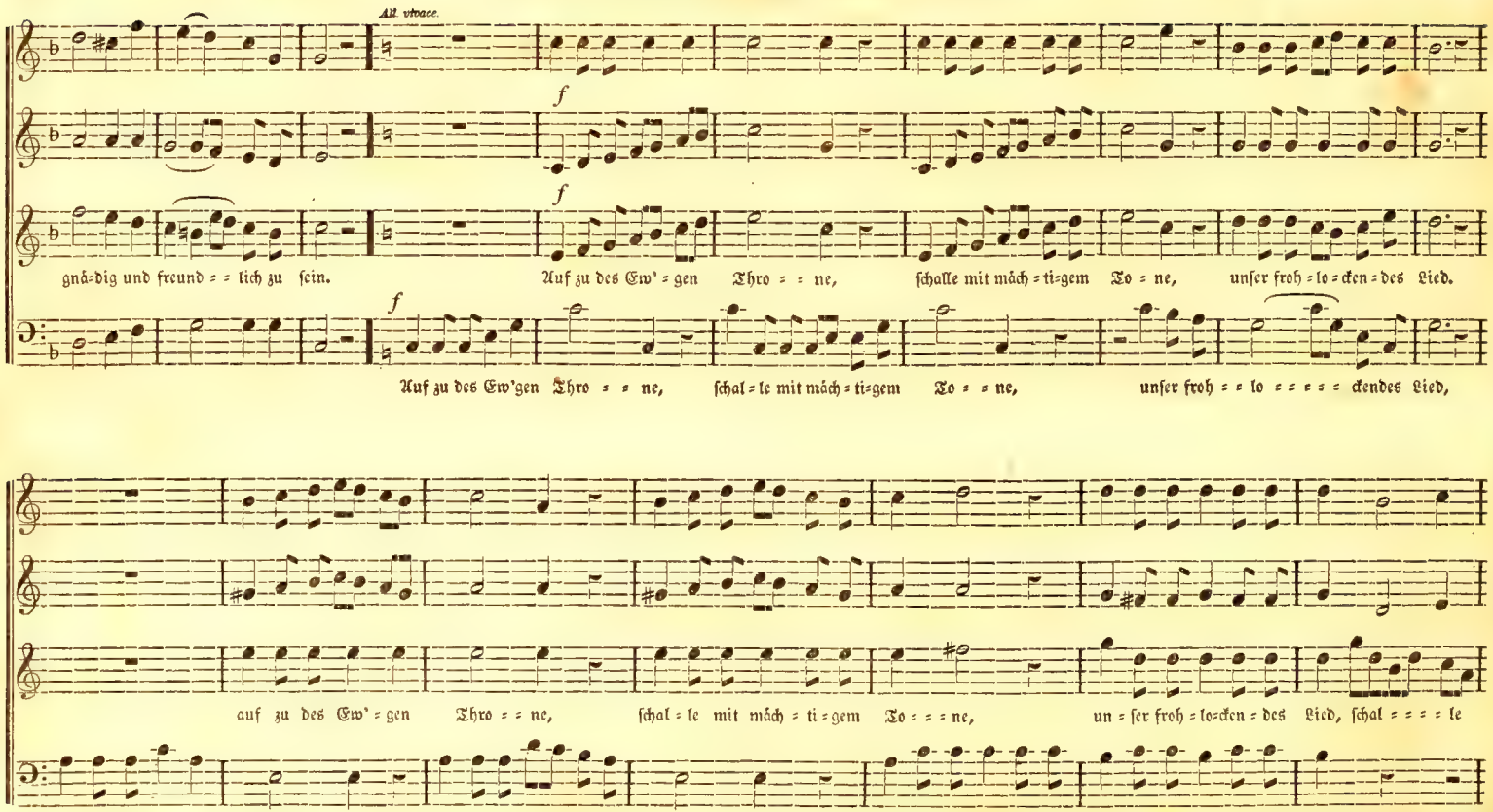
189. Wir bringen Jehovah, in jauchzenden Chören. — Festgesang.

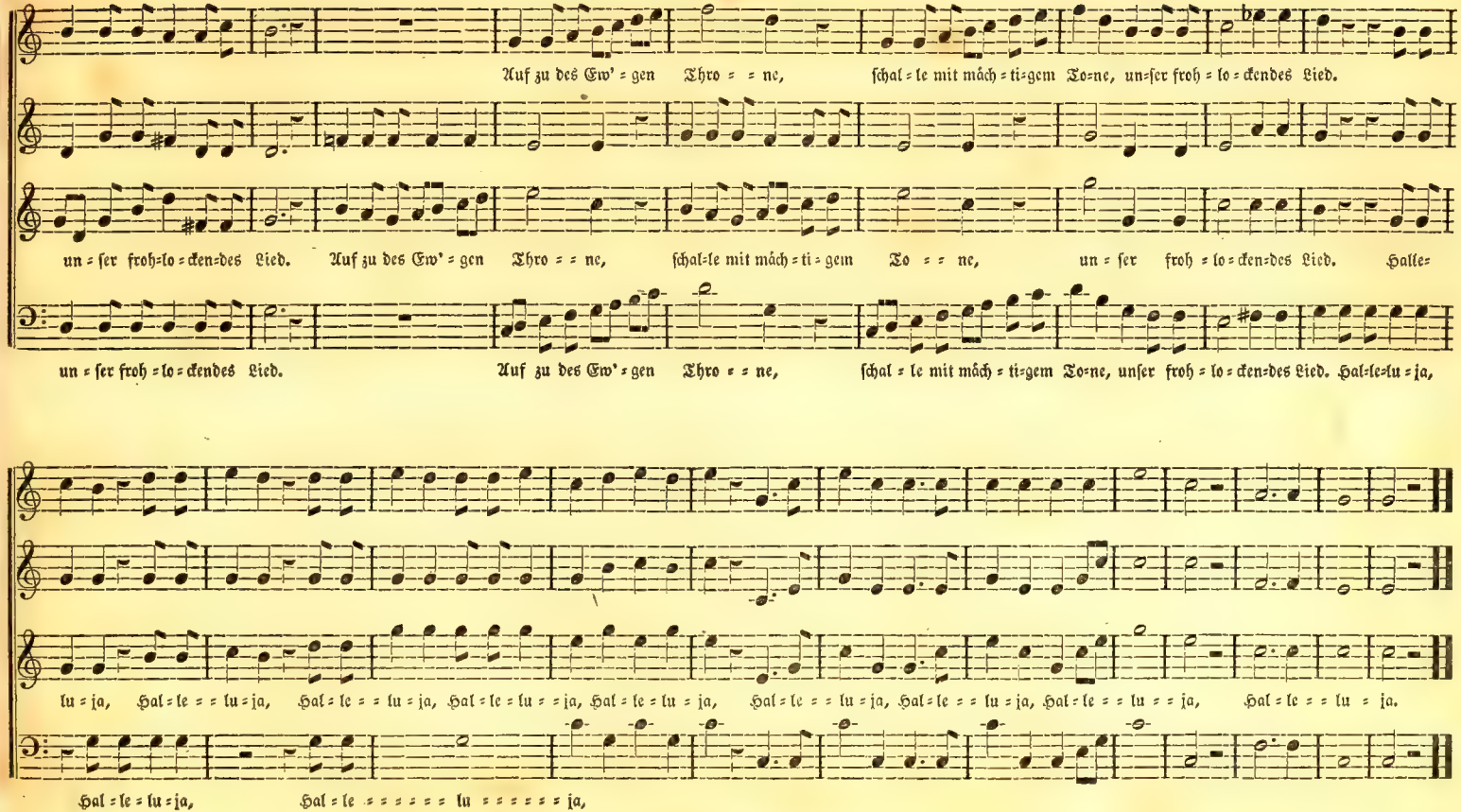
Lorenzi.

Moderato.

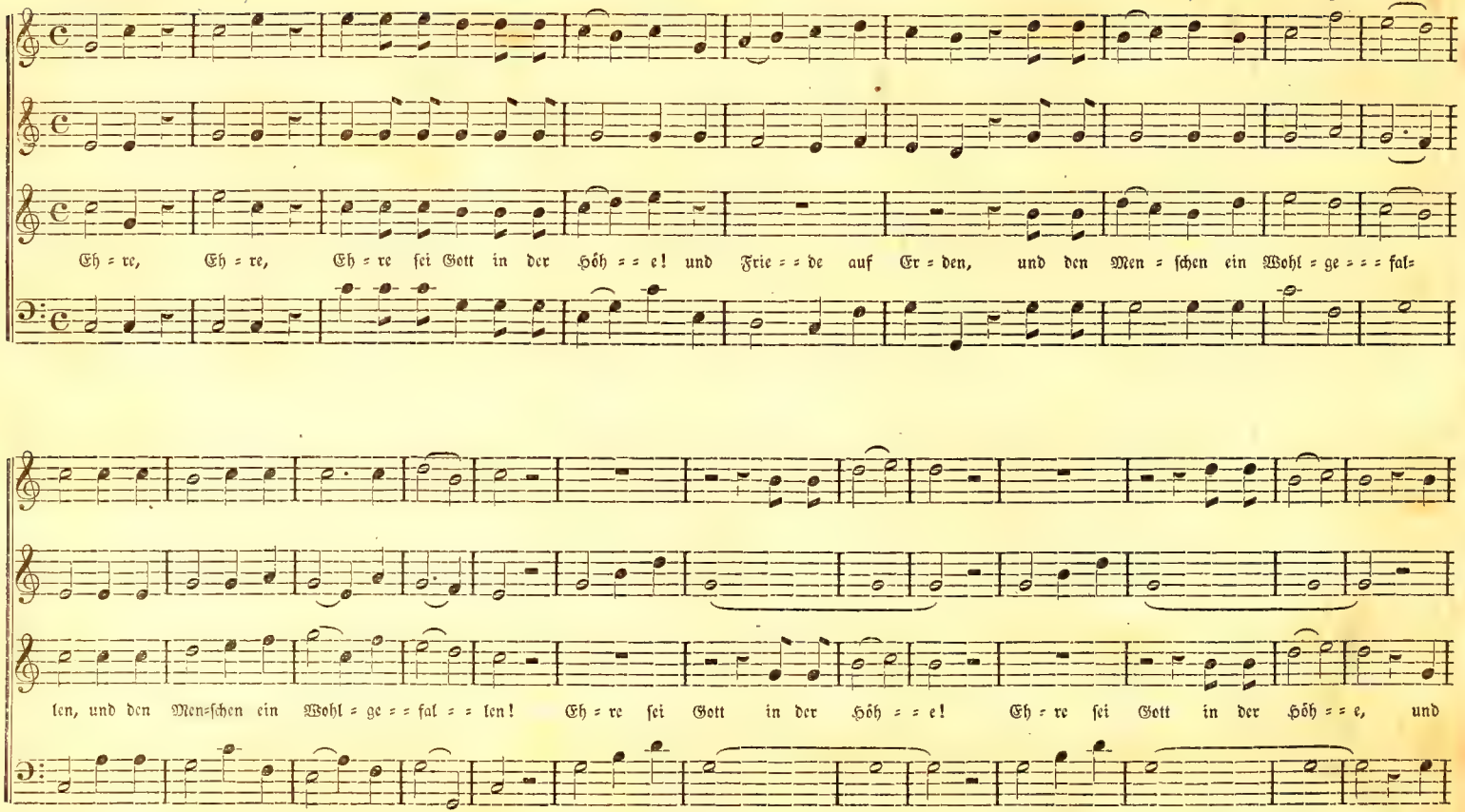


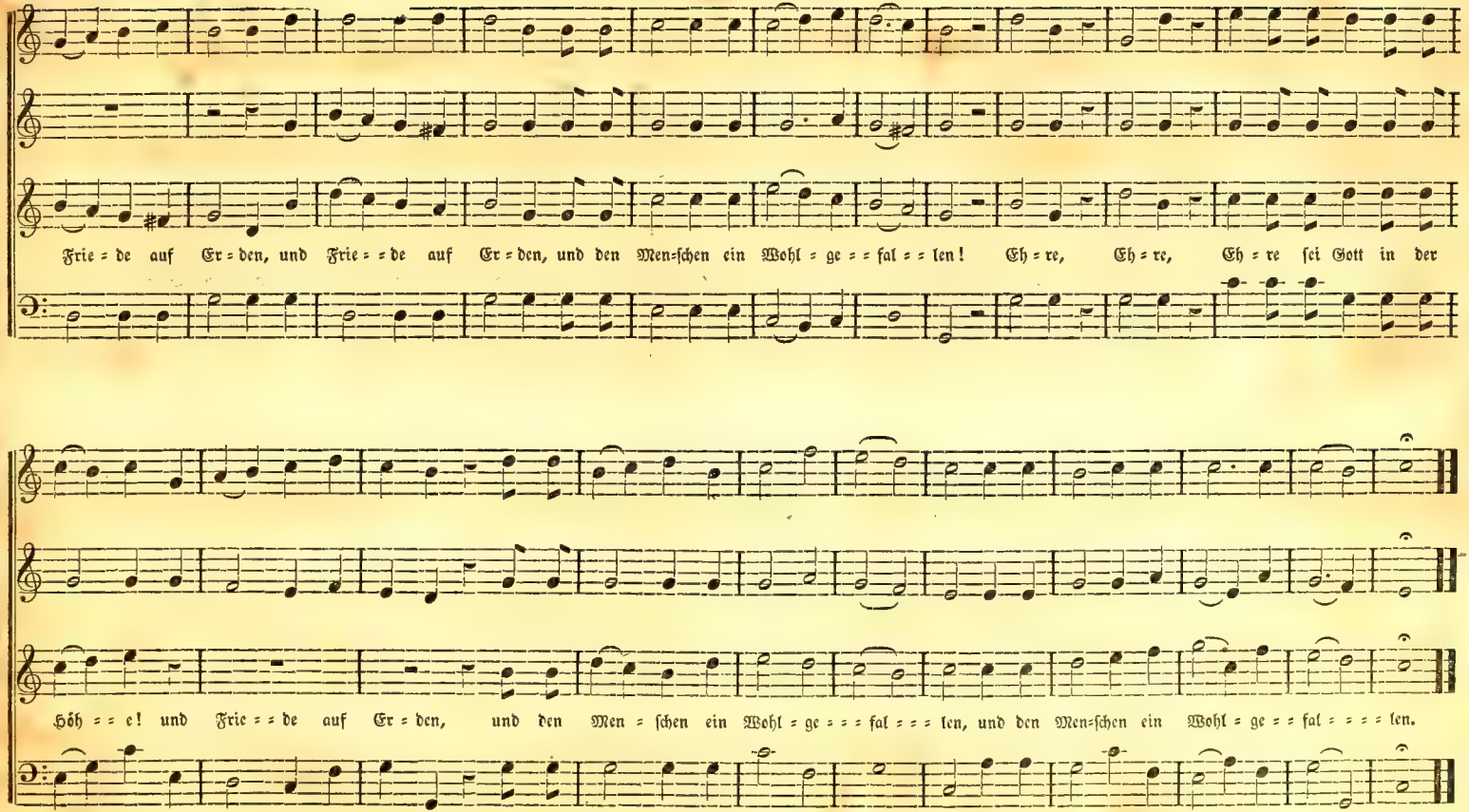

Opfer = ge = sang, des
des Heiligthums schallender Opfer = ge = sang,
Opfer = ge = sang, und gnä = dig vom Himmel wirst Va = ter, du hö = ren des Hei = ligthums schal = len = der Opfer = ge = sang,
Opfer = ge = sang, des
des Heiligthums schallender Opfer = ge = sang,
Andante.
Heiligthums schallender Op = fer = ge = sang.
Op = fer = ge = sang.
Heiligthums schallender Op = fer = ge = sang.
Wir weihen mit flammenden Trieben, die Her = zen zum Tem = pel dir ein, und bitten dich Va = ter der Lie=be, uns


All. vivace.
f
f
f
gnä=dig und freund = = lich zu sein.
Auf zu des Ew' = gen Thro = = ne, schalle mit mäch = ti=gem To = ne, unser froh = lo = cken = des Lied.
Auf zu des Ew'gen Thro = = ne, schal = le mit mäch = ti=gem To = = ne, unser froh = = lo = = = = ckendes Lied,
auf zu des Ew' = gen Thro = = ne, schal = le mit mäch = ti = gem To = = = ne, un = ser froh = lo=cken = des Lied, schal = = = = le
auf zu des Ew'gen Thro = = = ne, schal = le mit mäch = ti = gem To = = = ne, un = ser froh = lo = cken = des, un = ser froh = lo = cken=des Lied,


Auf zu des Ew'=gen Thro = = ne, schal=le mit mách=ti=gem To=ne, un=ser froh=lo=ckendes Lied.
un=ser froh=lo=cken=des Lied. Auf zu des Ew'=gen Thro = = ne, schal=le mit mách=ti=gem To = = ne, un=ser froh=lo=cken=des Lied. Halle=
un=ser froh=lo=ckendes Lied. Auf zu des Ew'=gen Thro = = ne, schal=le mit mách=ti=gem To=ne, unser froh=lo=cken=des Lied. Hal=le=lu=ja,
lu=ja, Hal=le = = lu=ja, Hal=le = = lu=ja, Hal=le=lu = = ja, Hal=le=lu=ja, Hal=le = = lu=ja, Hal=le = = lu=ja, Hal=le = = lu = = ja, Hal=le = = lu = ja.
Hal=le=lu=ja, Hal=le = = = = = = lu = = = = = = ja,

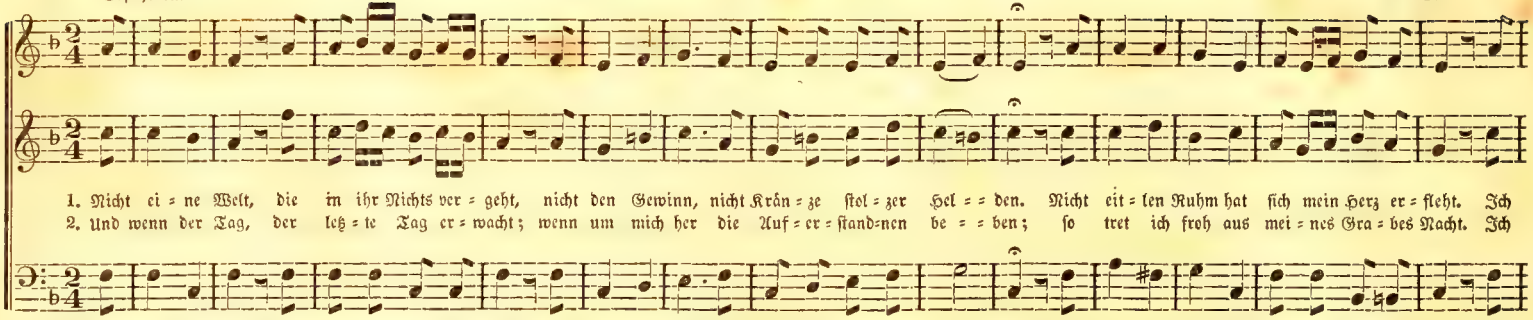
Lebhaft. F. Silcher.




Frie = de auf Er = den, und Frie = = de auf Er = den, und den Men=schen ein Wohl = ge = = fal = = len! Eh = re, Eh = re, Eh = re sei Gott in der
Höh = = e! und Frie = = de auf Er = den, und den Men = schen ein Wohl = ge = = = fal = = = len, und den Men=schen ein Wohl = ge = = fal = = = = len.

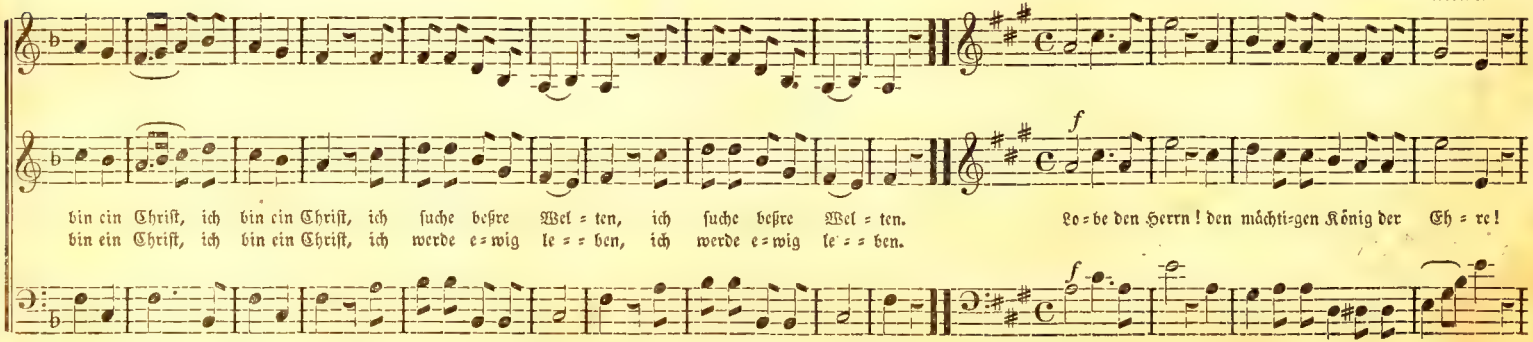
191. Nicht eine Welt, die in ihr Nichts vergeht. — Sehnsucht.

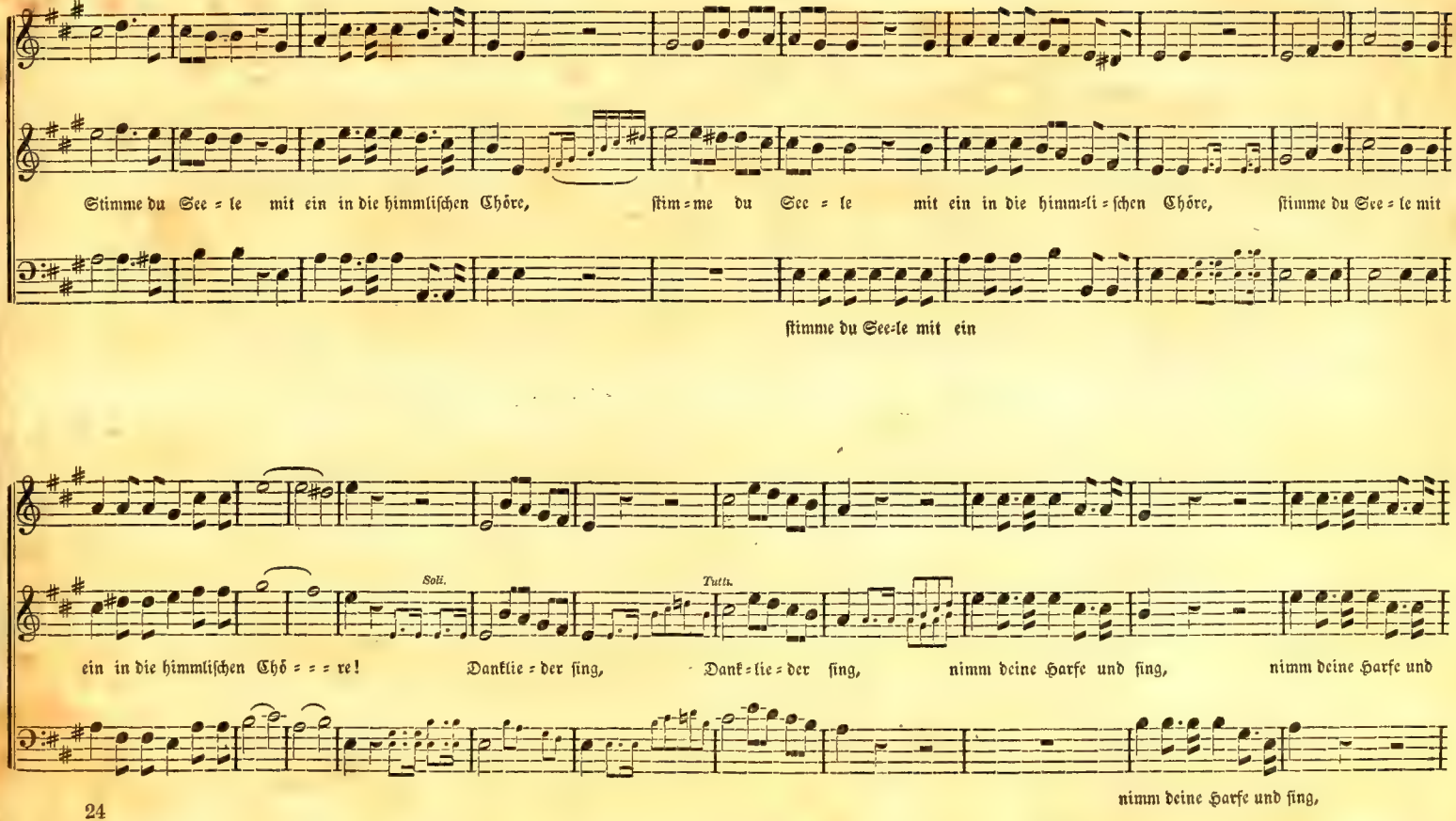
Gefühlvoll. S.

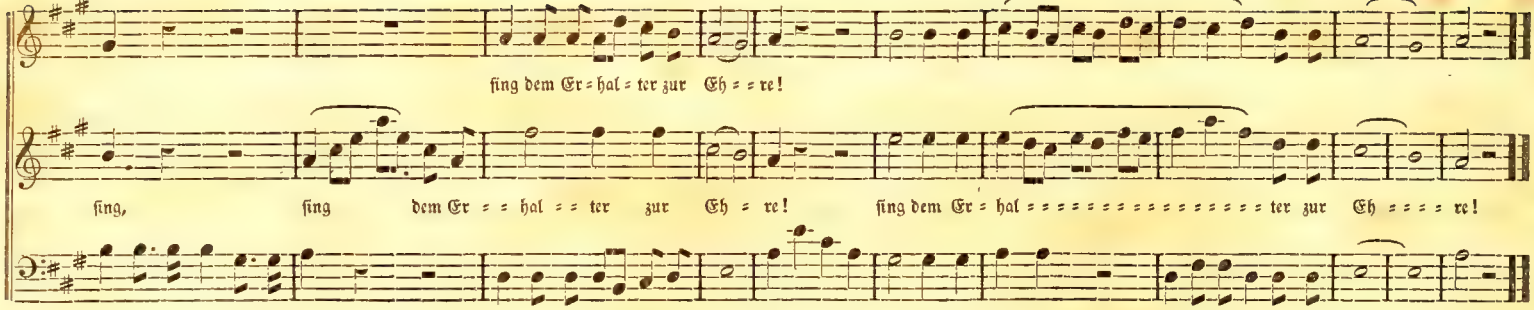


192. Lobe den Herrn! — Lobgesang.

Abeillie.

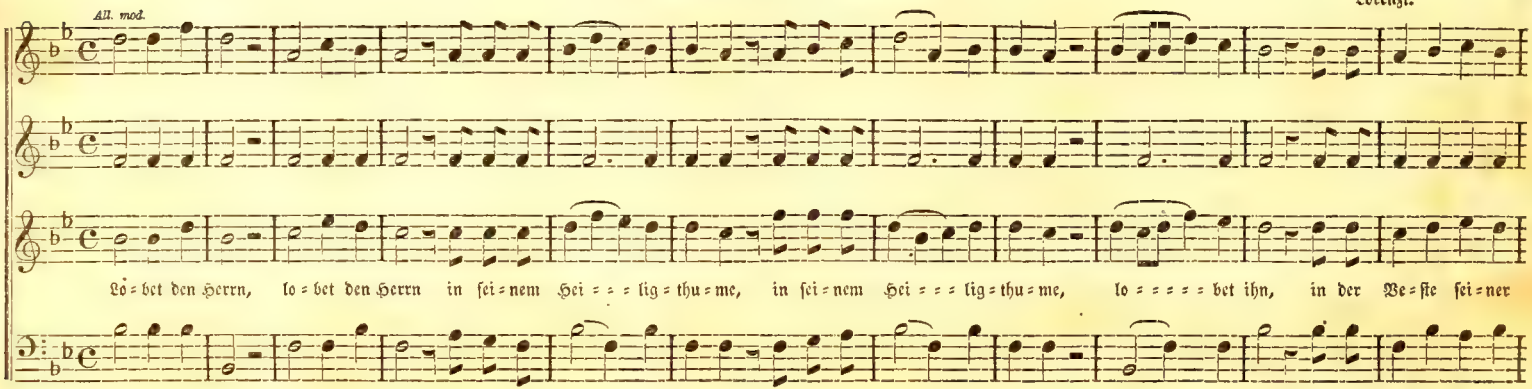


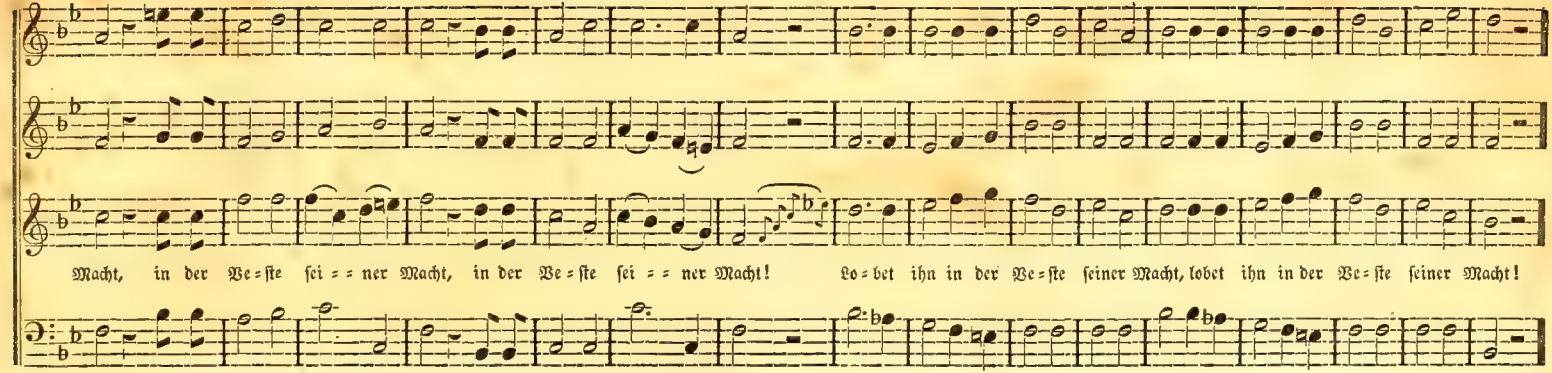

Stimme du See = le mit ein in die himmlischen Chöre,
stim = me du See = le mit ein in die himm = li = schen Chöre,
stimme du See = le mit
stimme du See=le mit ein
Soli.
Tutti.
ein in die himmlischen Chö = = = re!
Danklie = der sing,
Dank = lie = der sing,
nimm deine Harfe und sing,
nimm deine Harfe und
nimm deine Harfe und sing,

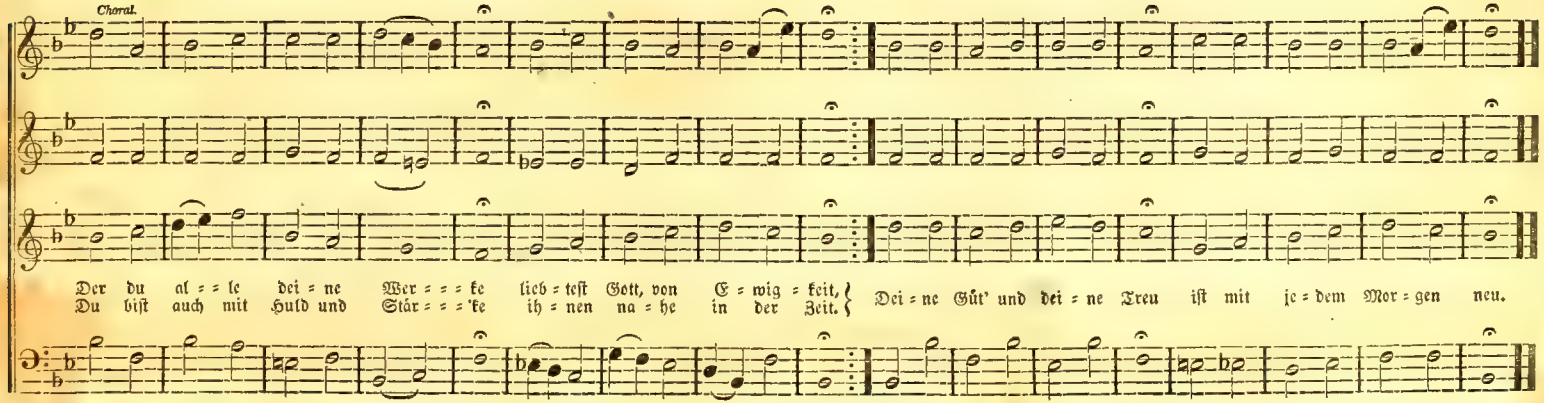


193. Lobet den Herrn. — Psalm 150.

Lorenzi.

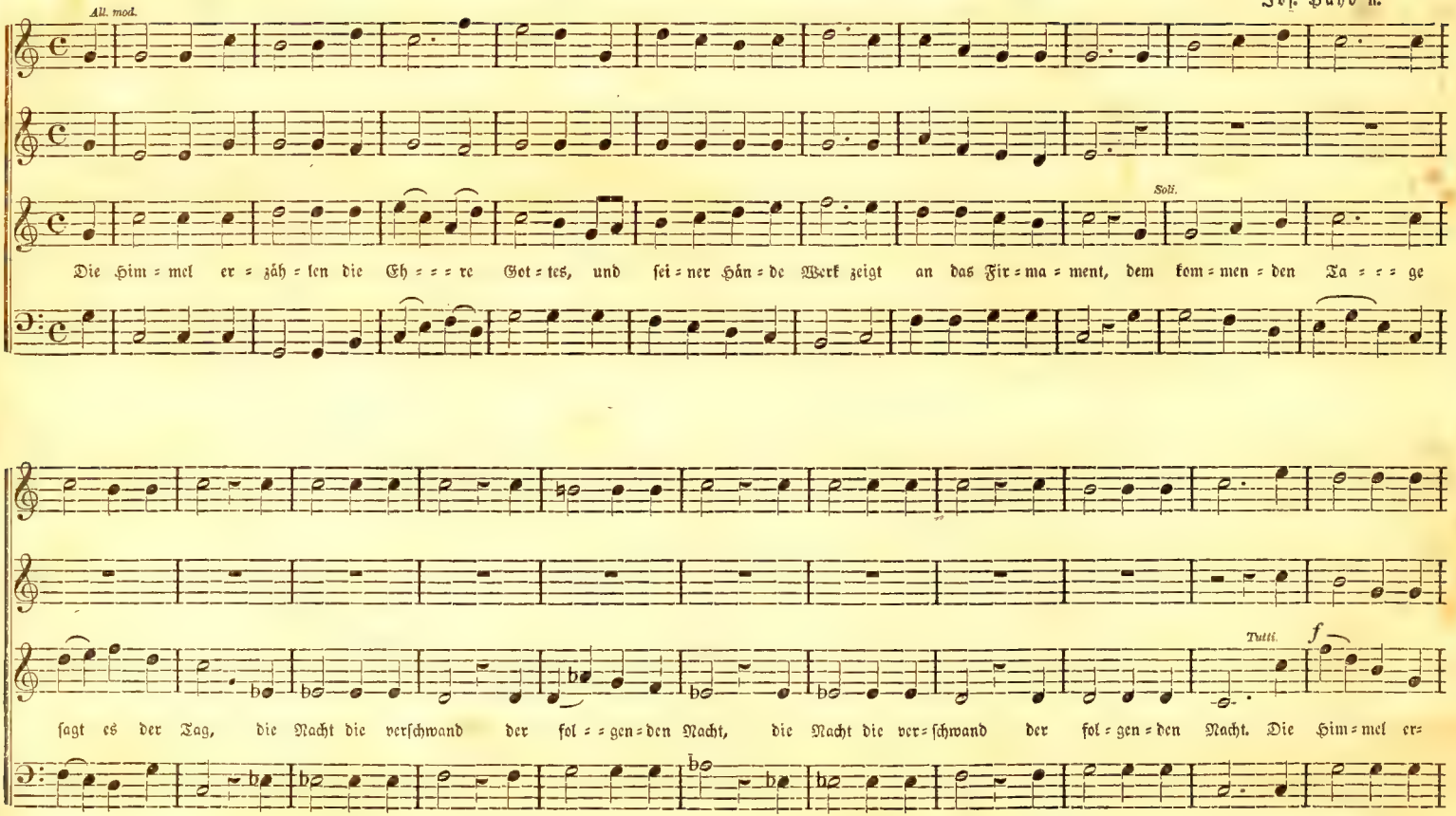


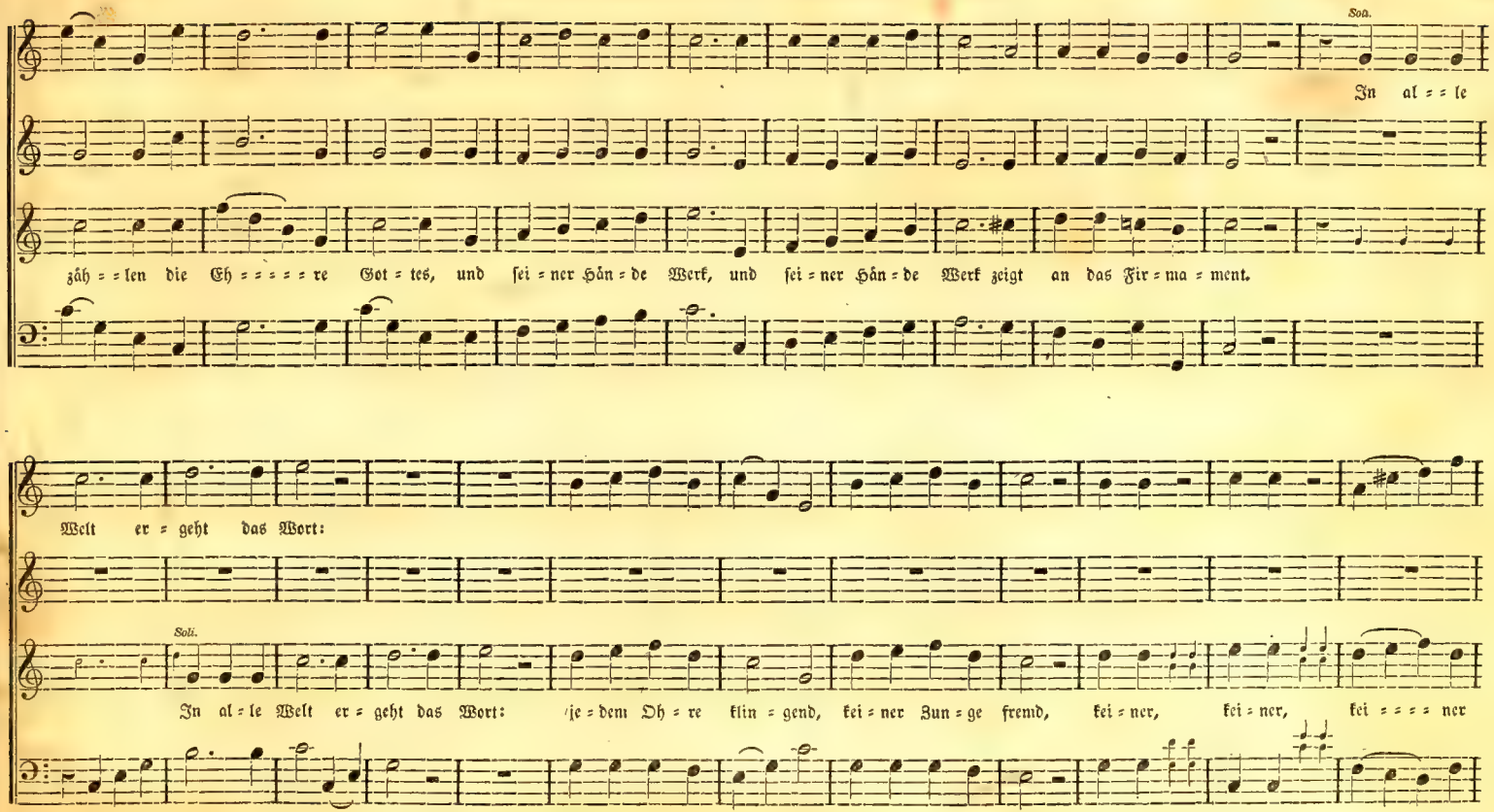

Macht, in der Ve=ste sei = = ner Macht, in der Ve=ste sei = = ner Macht! Lo=bet ihn in der Ve=ste seiner Macht, lobet ihn in der Ve=ste seiner Macht!

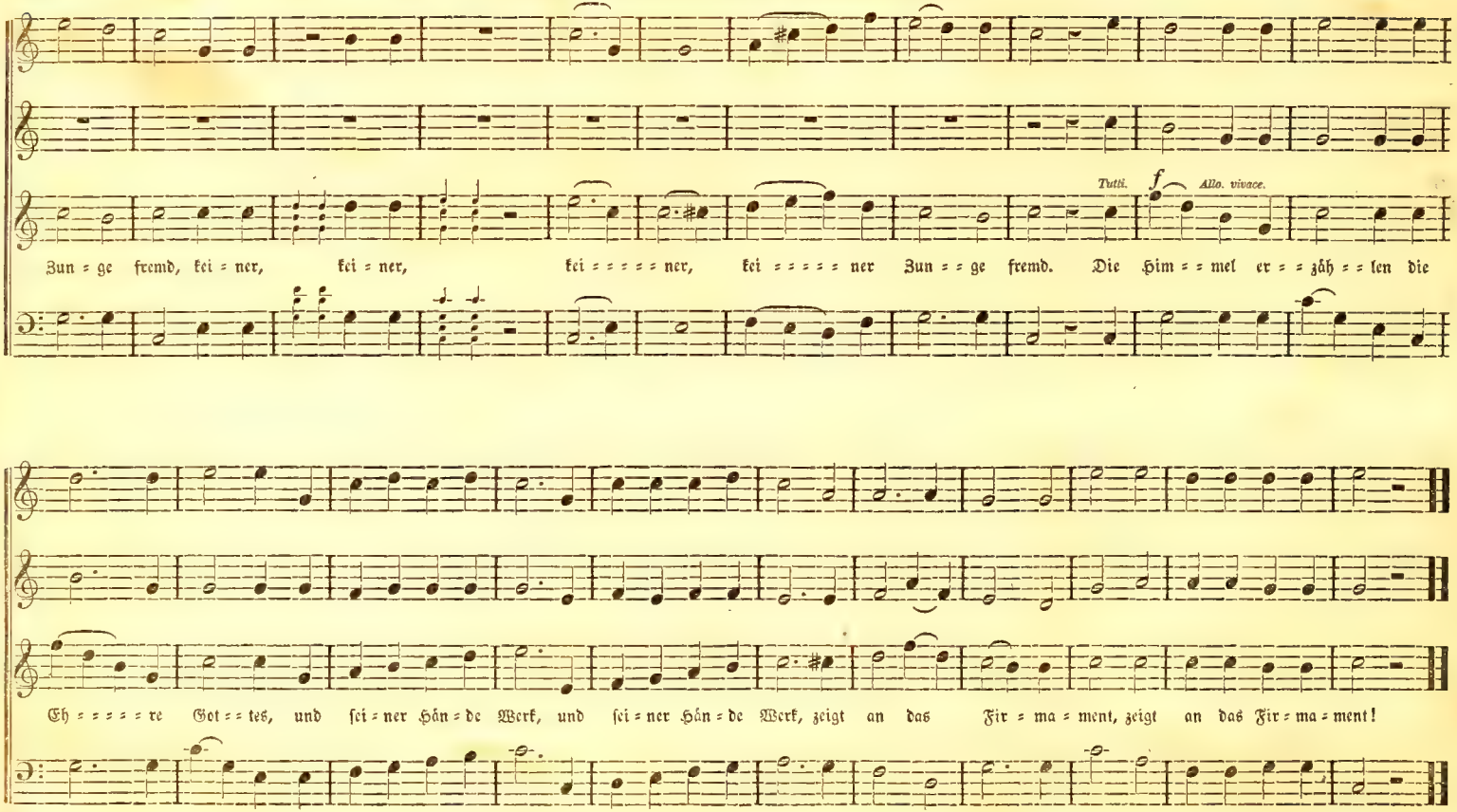

Choral.
Der du al = = le dei = ne Wer = = = ke lieb = test Gott, von E = wig = keit,
Du bist auch mit Huld und Stär = = = ke ih = nen na = he in der Zeit.
Dei = ne Güt' und dei = ne Treu ist mit je = dem Mor = gen neu.

194. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. — Psalm 19.

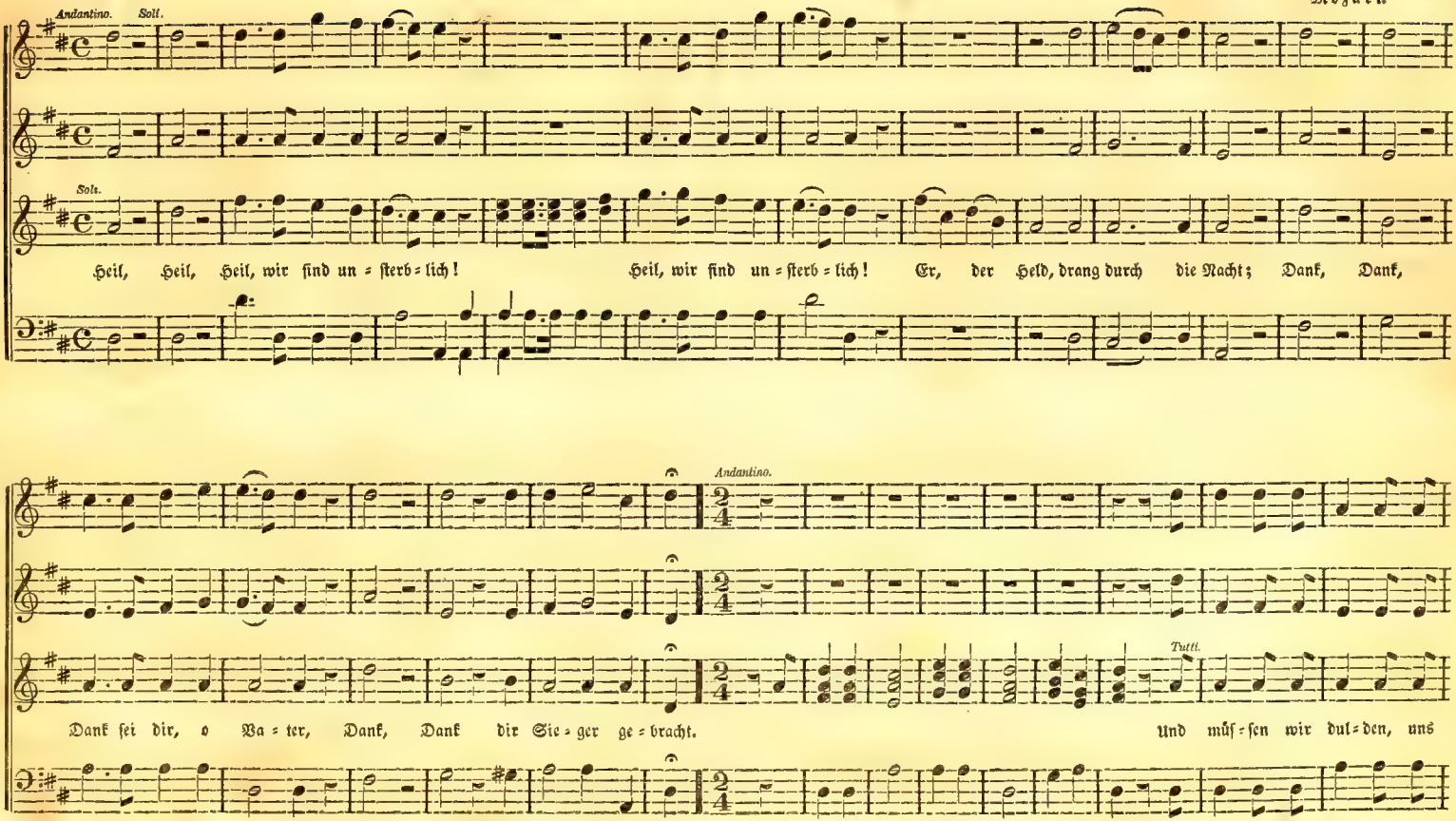
Jos. Hayd'n.

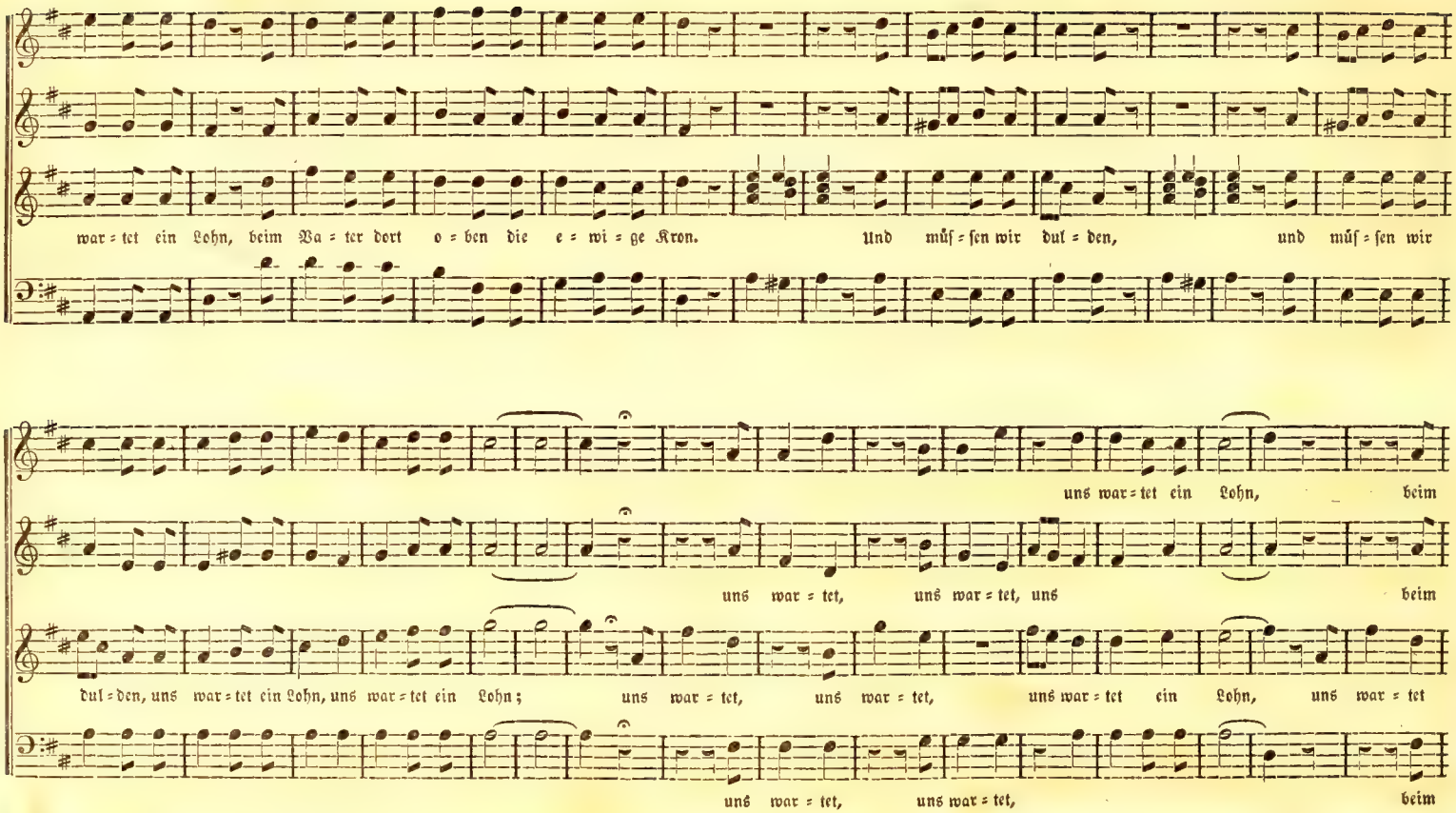



Sop.
In al = = le
zäh = = len die Eh = = = = = re Got = tes, und sei = ner Hän = de Werk, und sei = ner Hän = de Werk zeigt an das Fir = ma = ment.
Welt er = geht das Wort:
Soli.
In al = le Welt er = geht das Wort: je = dem Oh = re klin = gend, kei = ner Zun = ge fremd, kei = ner, kei = ner, kei = = = = ner
In al = le Welt er = geht das Wort:


Tutti.
f
Allo. vivace.
Zun = ge fremd, kei = ner, kei = ner, kei = = = = = ner, kei = = = = = ner Zun = = ge fremd. Die Him = = mel er = = zäh = = len die
Eh = = = = = re Got = = tes, und sei = ner Hän = de Werk, und sei = ner Hän = de Werk, zeigt an das Fir = ma = ment, zeigt an das Fir = ma = ment!

Mozart.


Andantino.
Soli.
Soli.
Heil, Heil, Heil, wir sind un = sterb = lich! Heil, wir sind un = sterb = lich! Er, der Held, drang durch die Nacht; Dank, Dank,
Andantino.
Tutti.
Dank sei dir, o Va = ter, Dank, Dank dir Sie = ger ge = bracht. Und müs = sen wir dul = den, uns


war = tet ein Lohn, beim Va = ter dort o = ben die e = wi = ge Kron. Und müs = sen wir dul = den, und müs = sen wir
uns war = tet ein Lohn, beim
uns war = tet, uns war = tet, uns beim
dul = den, uns war = tet ein Lohn, uns war = tet ein Lohn; uns war = tet, uns war = tet, uns war = tet ein Lohn, uns war = tet
uns war = tet, uns war = tet, beim

Va = ter, beim Va = ter,

Va = ter, beim Va = ter,

uns war = = tet die e = = wi = = = ge Kron, und müs = sen wir dul = den uns war = tet ein Lohn, beim Va = ter dort dro = ben die

Va = ter, beim Va = ter, die e = wi = ge Kron,

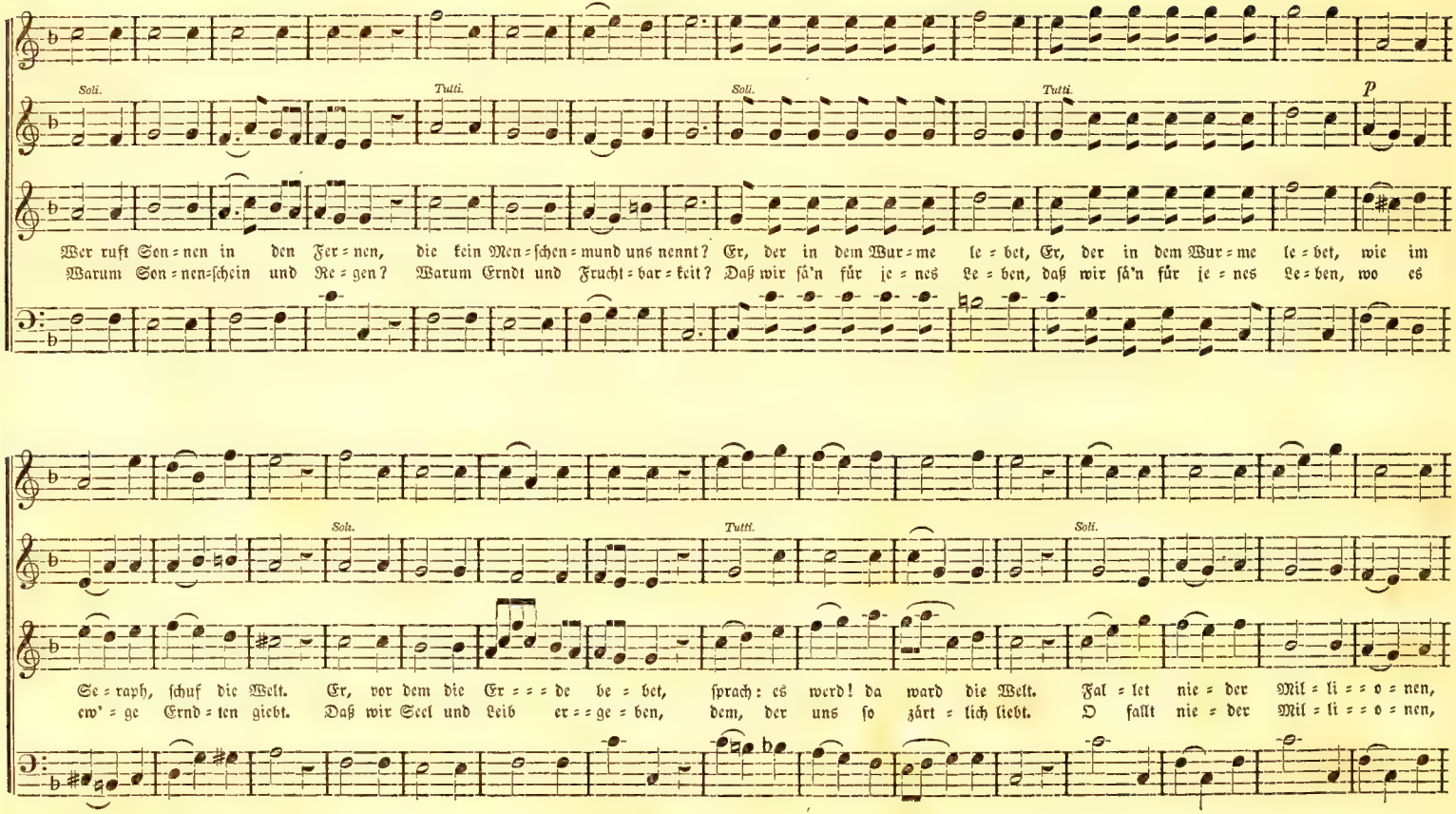
196. Wer gab jenen Glanz den Sternen? — Danklied.

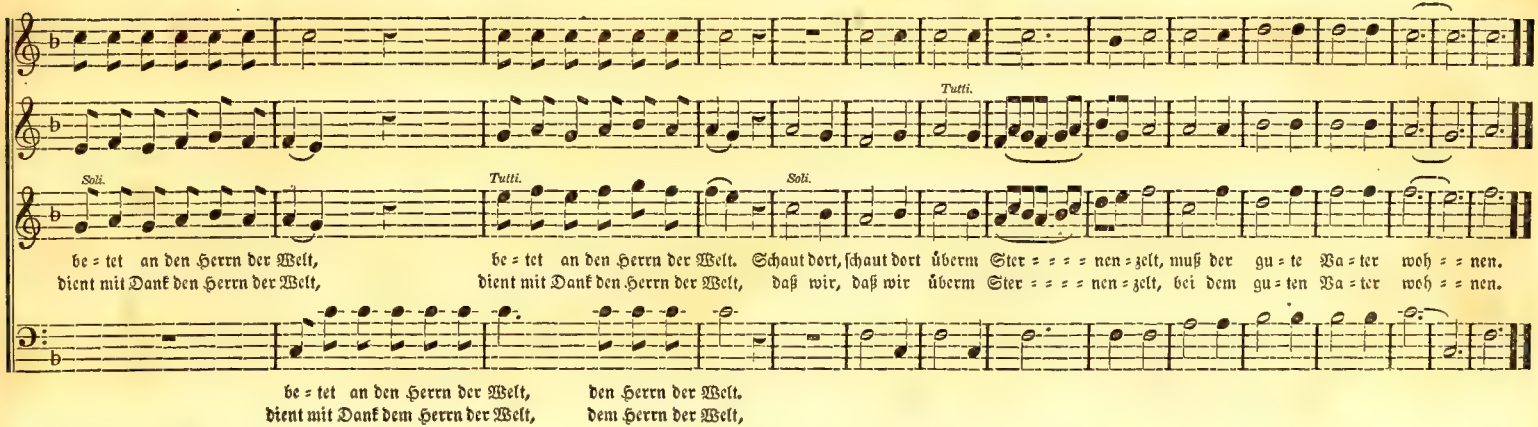
Langsam feierlich. Schulz.

Soli. Tutti.

e = wi = ge Kron, die e = = wi = ge Kron, die e = wi = ge Kron.

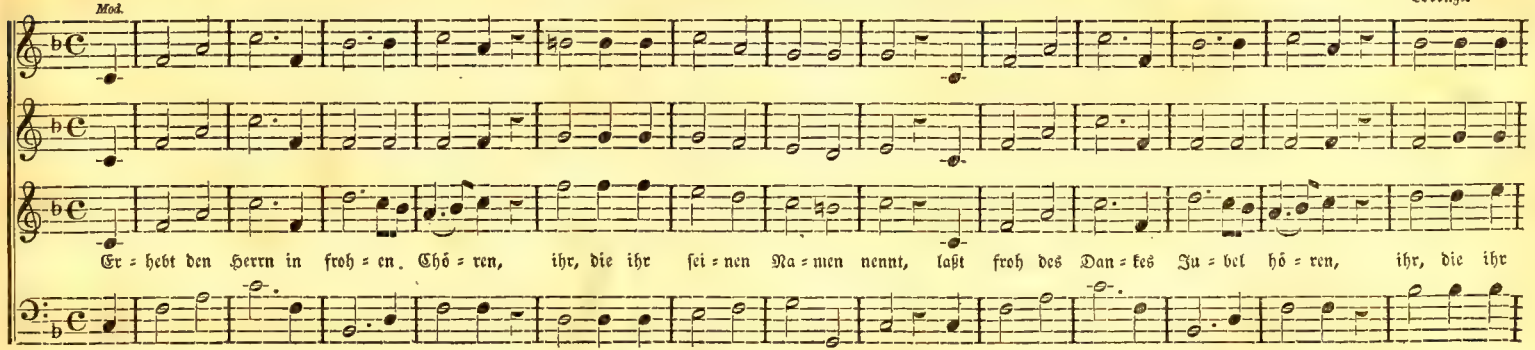
1. Wer gab je = nen Glanz den Ster = nen? Wer warf Licht ins Fir = ma = ment?
2. Warum giebt der Herr uns See = gen? Warum Speis' zu je = = der Zeit?

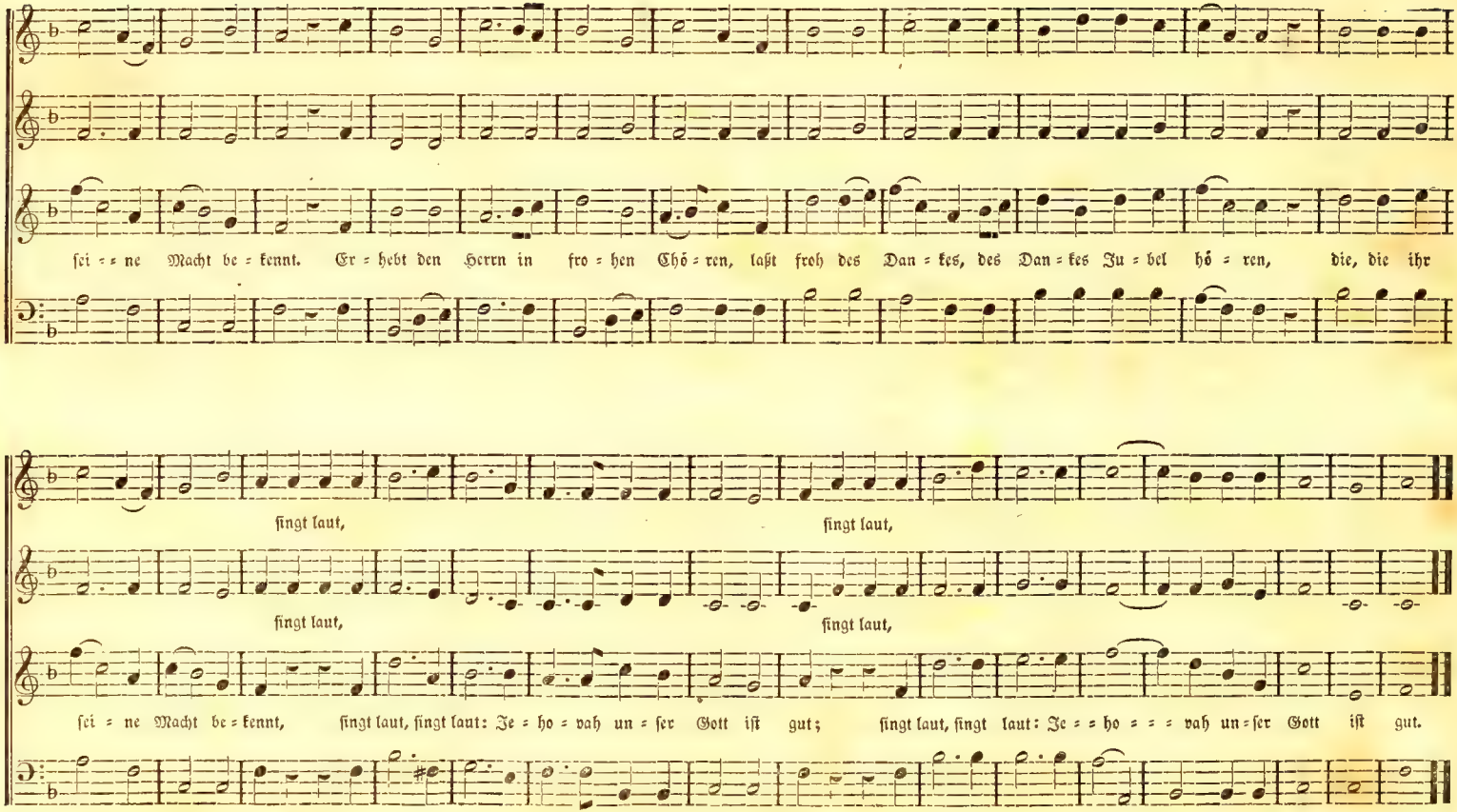

Soli.
Tutti.
Soli.
Tutti.
p
Wer ruft Son=nen in den Fer=nen, die kein Men=schen=mund uns nennt? Er, der in dem Wur=me le=bet, Er, der in dem Wur=me le=bet, wie im
Warum Son=nen=schein und Re=gen? Warum Erndt und Frucht=bar=keit? Daß wir sä'n für je=nes Le=ben, daß wir sä'n für je=nes Le=ben, wo es
Soli.
Tutti.
Soli.
Se=raph, schuf die Welt. Er, vor dem die Er==de be=bet, sprach: es werd! da ward die Welt. Fal=let nie=der Mil=li=o=nen,
ew'=ge Ernd=ten giebt. Daß wir Seel und Leib er==ge=ben, dem, der uns so zärt=lich liebt. O fallt nie=der Mil=li=o=nen,



197. Erhebt den Herrn in frohen Chören. — Lobgesang.

Lorenzi.




sei = ne Macht be = kennt. Er = hebt den Herrn in fro = hen Chö = ren, laßt froh des Dan = kes, des Dan = kes Ju = bel hö = ren, die, die ihr
singt laut, singt laut,
singt laut, singt laut,
sei = ne Macht be = kennt, singt laut, singt laut: Je = ho = vah un = ser Gott ist gut; singt laut, singt laut: Je = = ho = = = vah un = ser Gott ist gut.

Duetto für 2 Sopran oder Tenor.

S.

And.

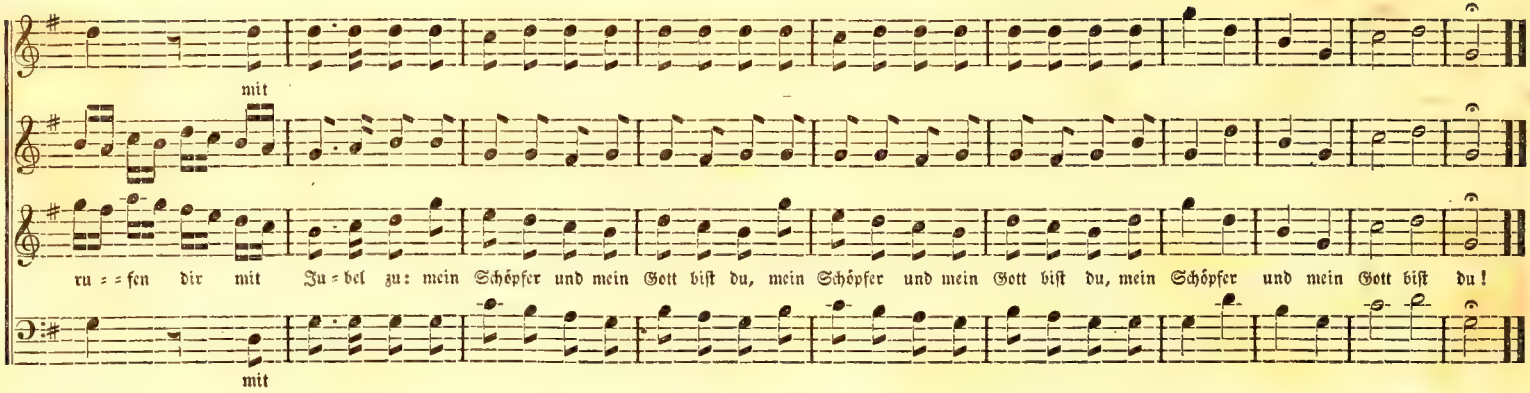
Chorus, Allo. vivace.

Ich freu = e mich, ich freu = = = = = = = e mich, ich freu = = e mei = nes Le = = = = = = = = = bens Wir

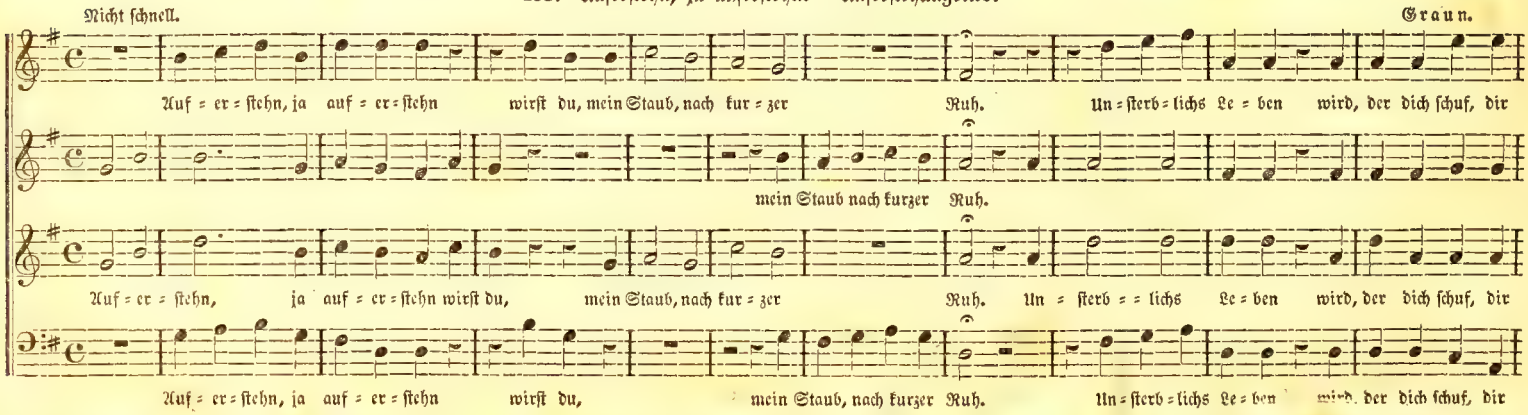
mich, und prei = se, und prei = se Gott der Lie = be dich, und prei = se Gott der Lie = be dich. Wir ru = fen dir mit Ju = bel

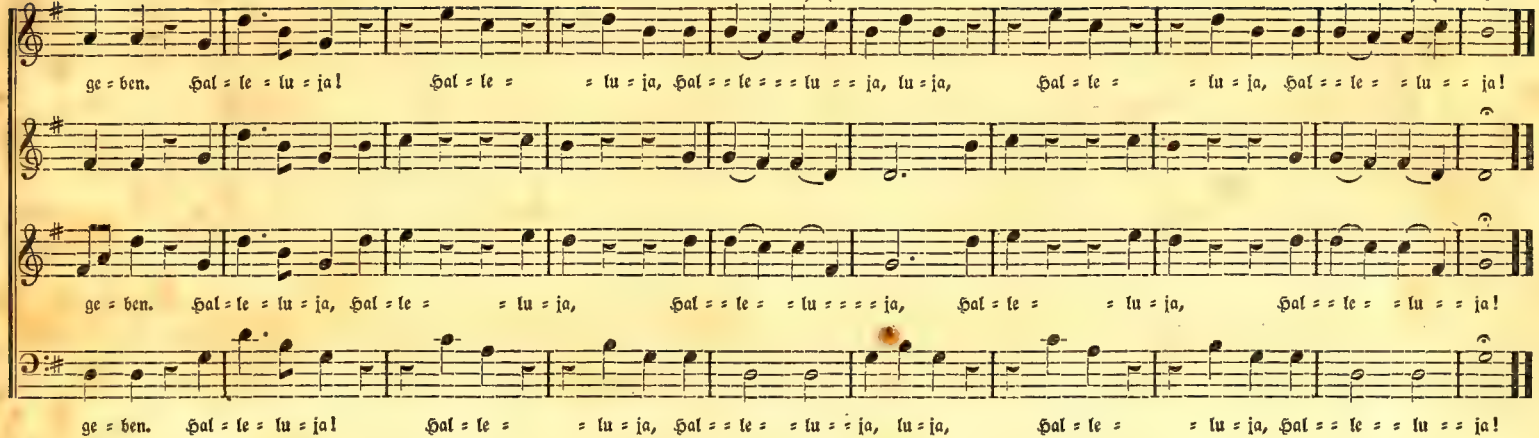
und prei = se,

zu: mein Schöpfer und mein Gott bist du, wir ru = fen dir mit Ju = = = = = = = = = bel zu: mein Schöpfer und mein Gott bist du, wir

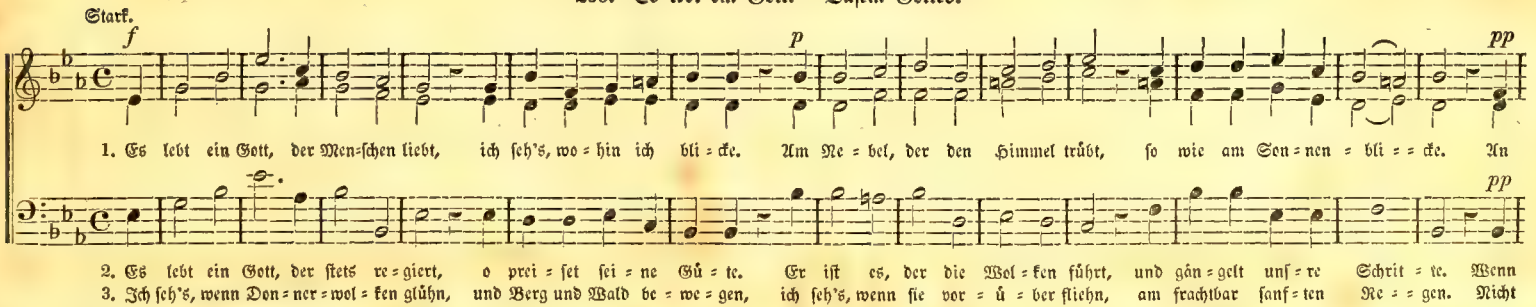


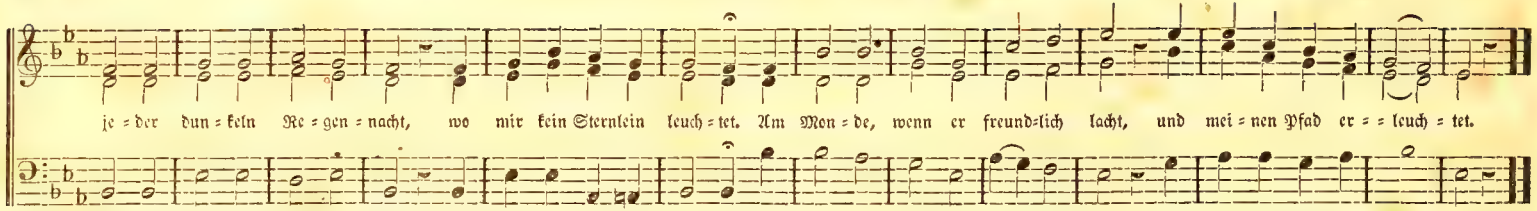
199. Auferstehn, ja auferstehn. — Auferstehungslied.



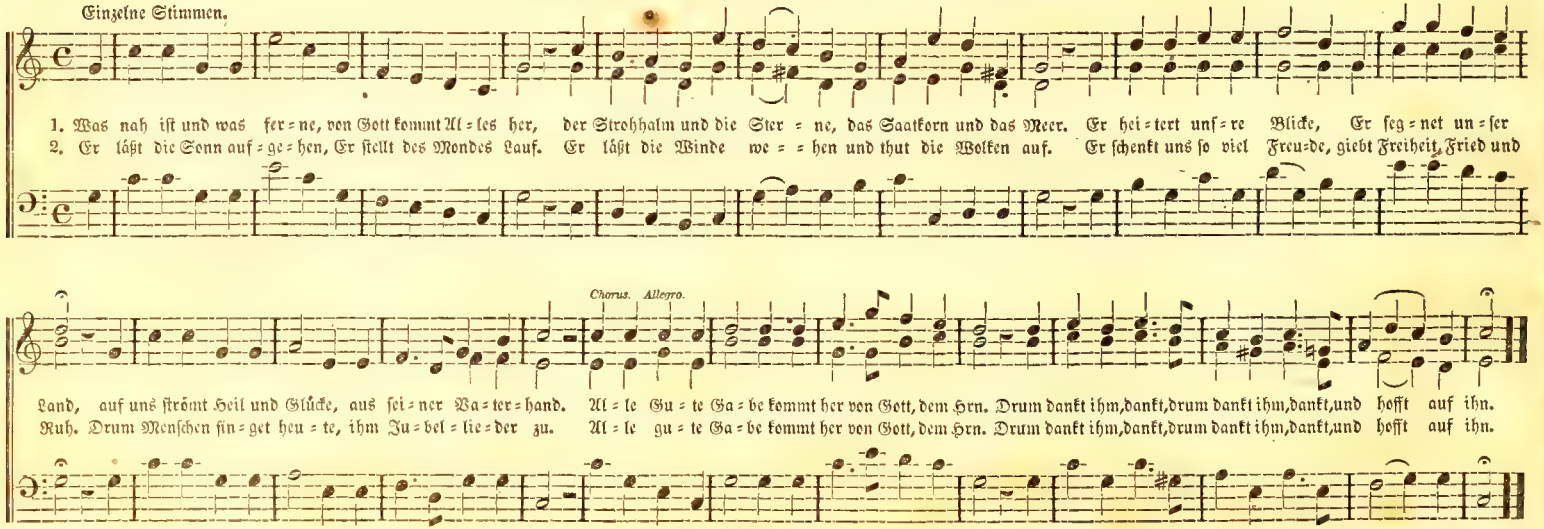


200. Es lebt ein Gott. — Dasein Gottes.



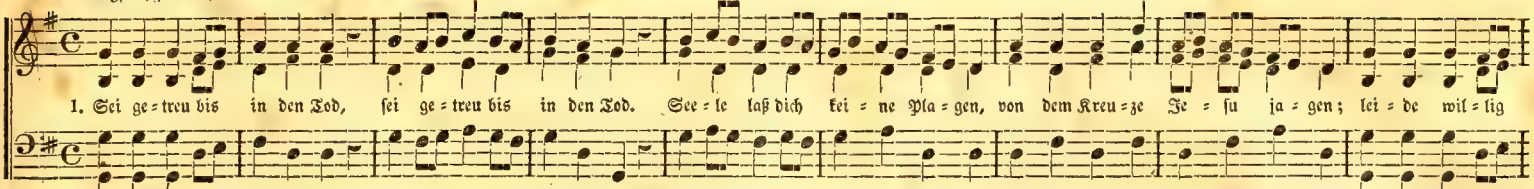


201. Was nah ist und was ferne. — Vaterlandslied auf den 4ten July.



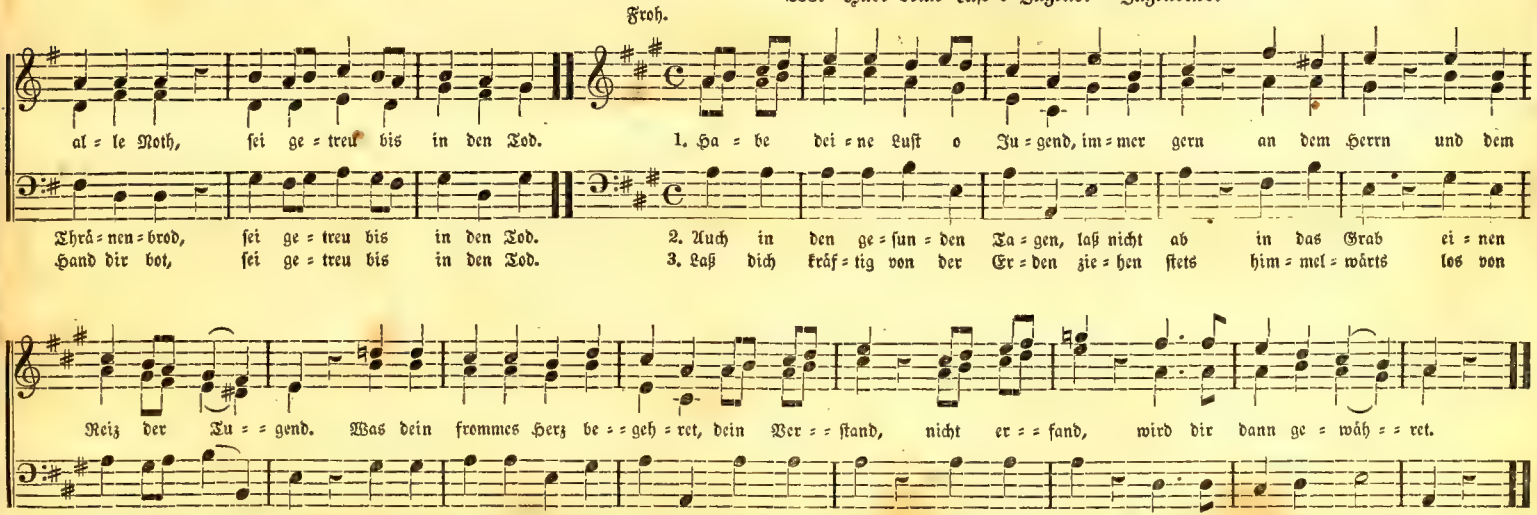
202. Sei getreu bis in den Tod. — Confirmationslied.

Langsam, feierlich.



203. Habe deine Lust o Jugend. — Jugendlied.

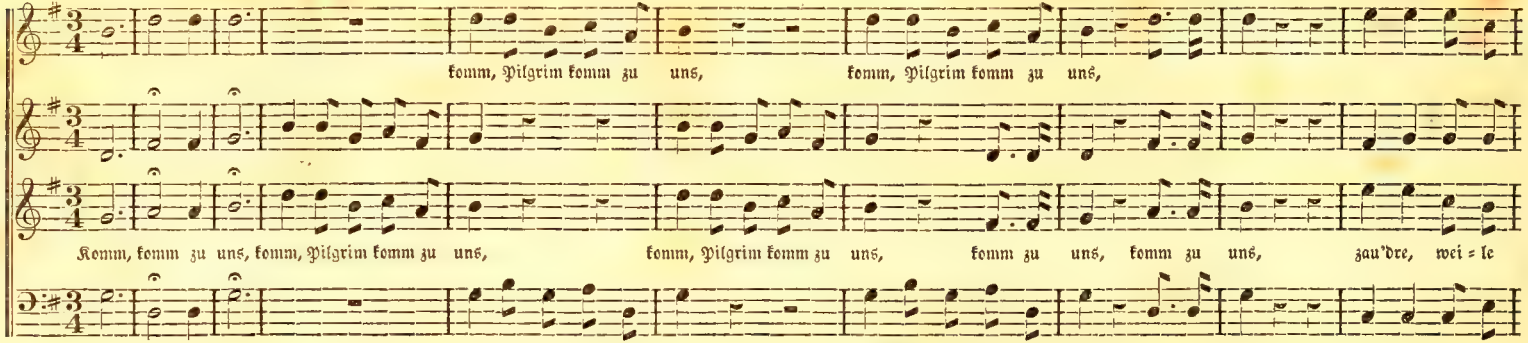
Froh.

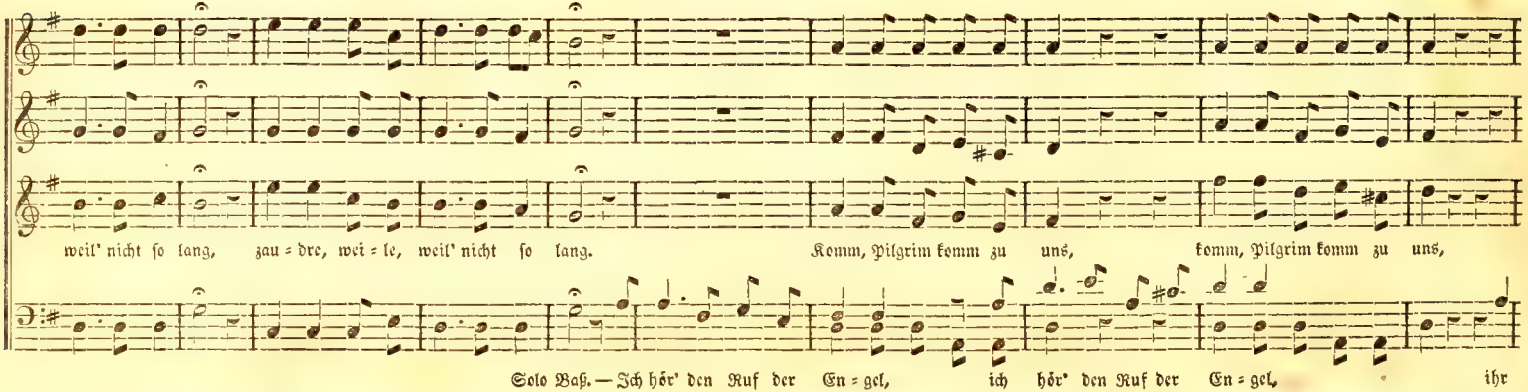


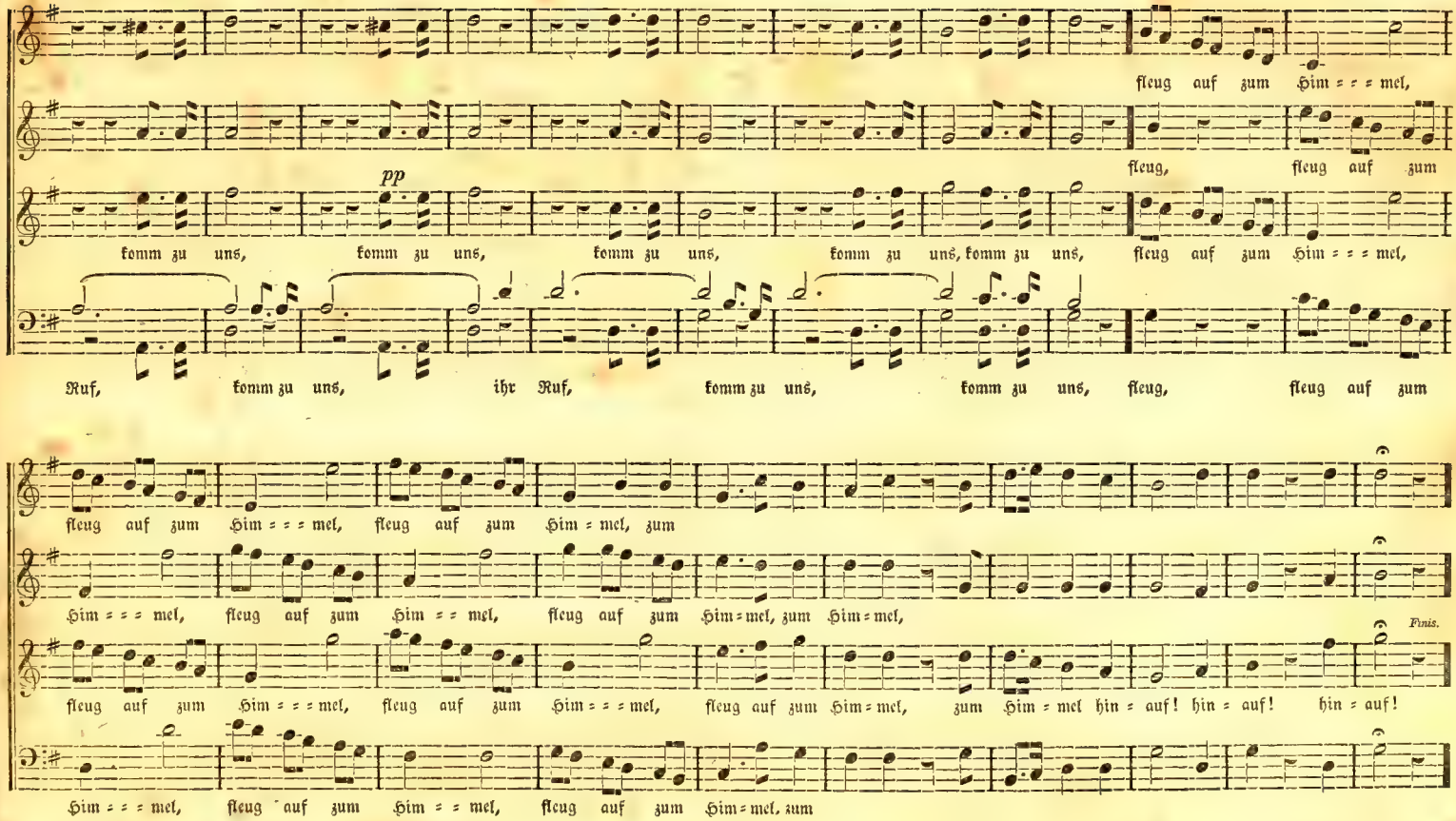
204. Komm, komm zu uns. — Einladung.

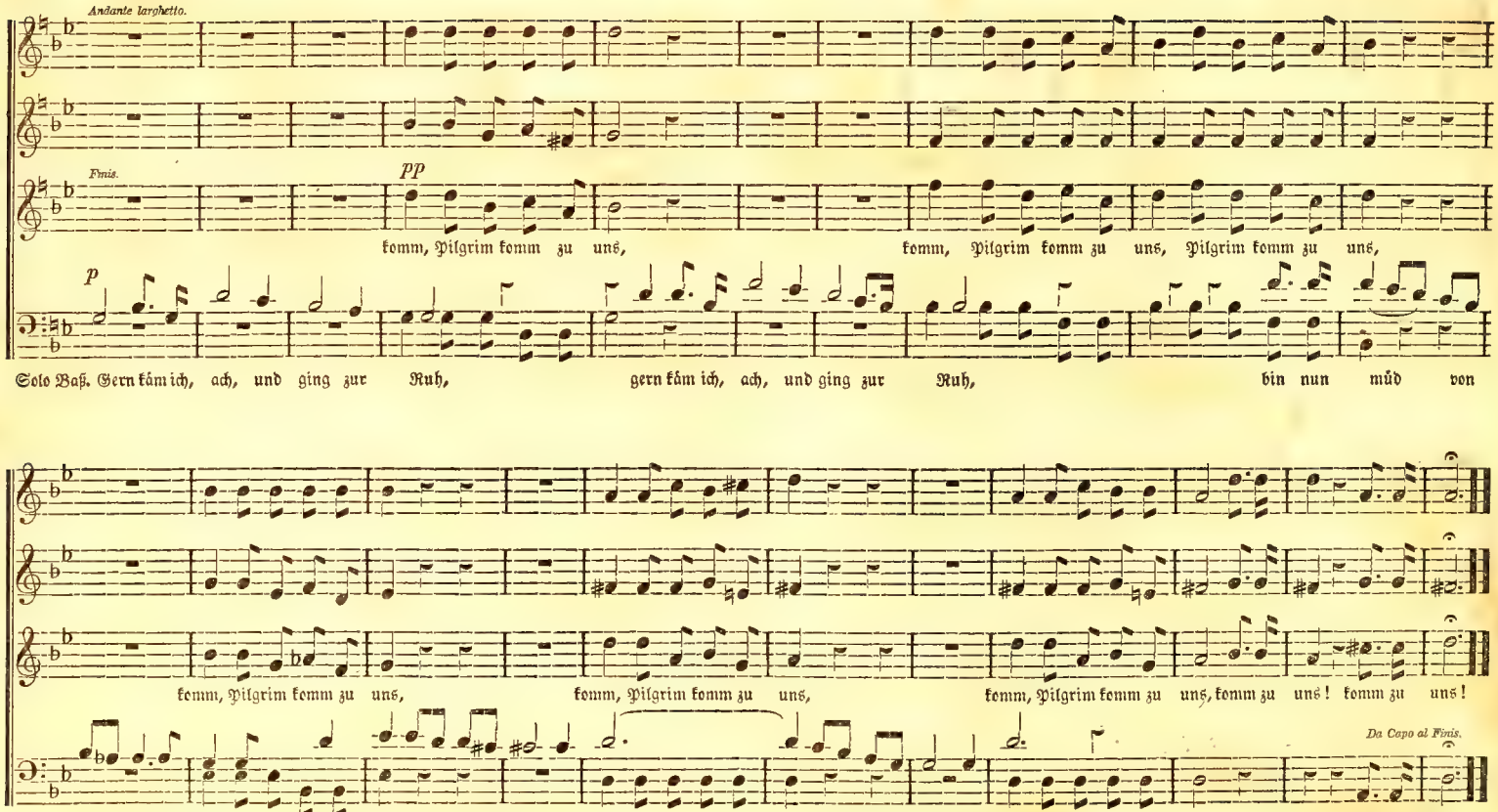
Dr. Clark.

Anm.—Bei diesem Chorus werden die im Baß Solo aufwärts gestellten Noten von einer starken Baß- oder Tenorstimme gesungen, während die abwärts gestellten Noten vom Chor fortgesungen werden.

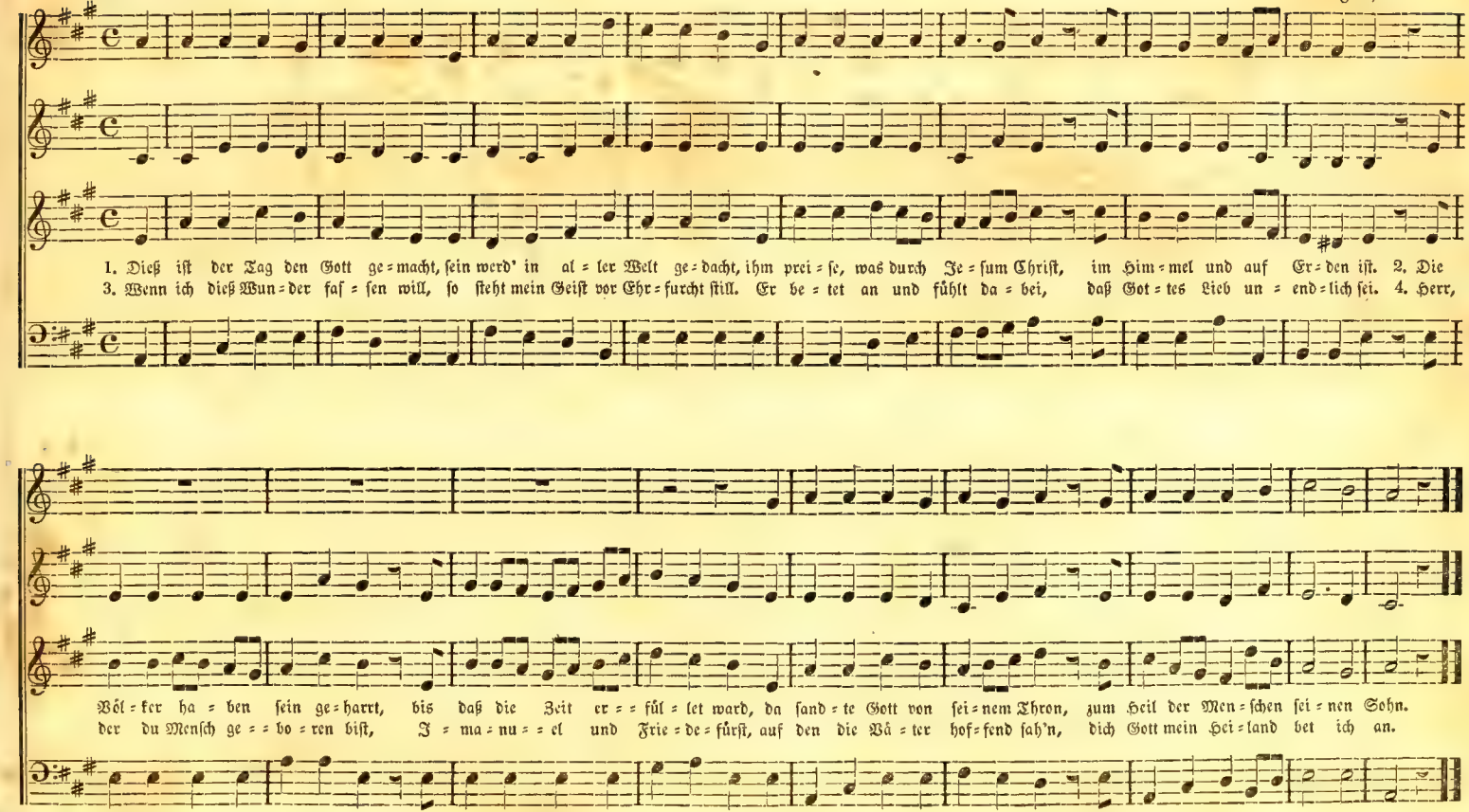




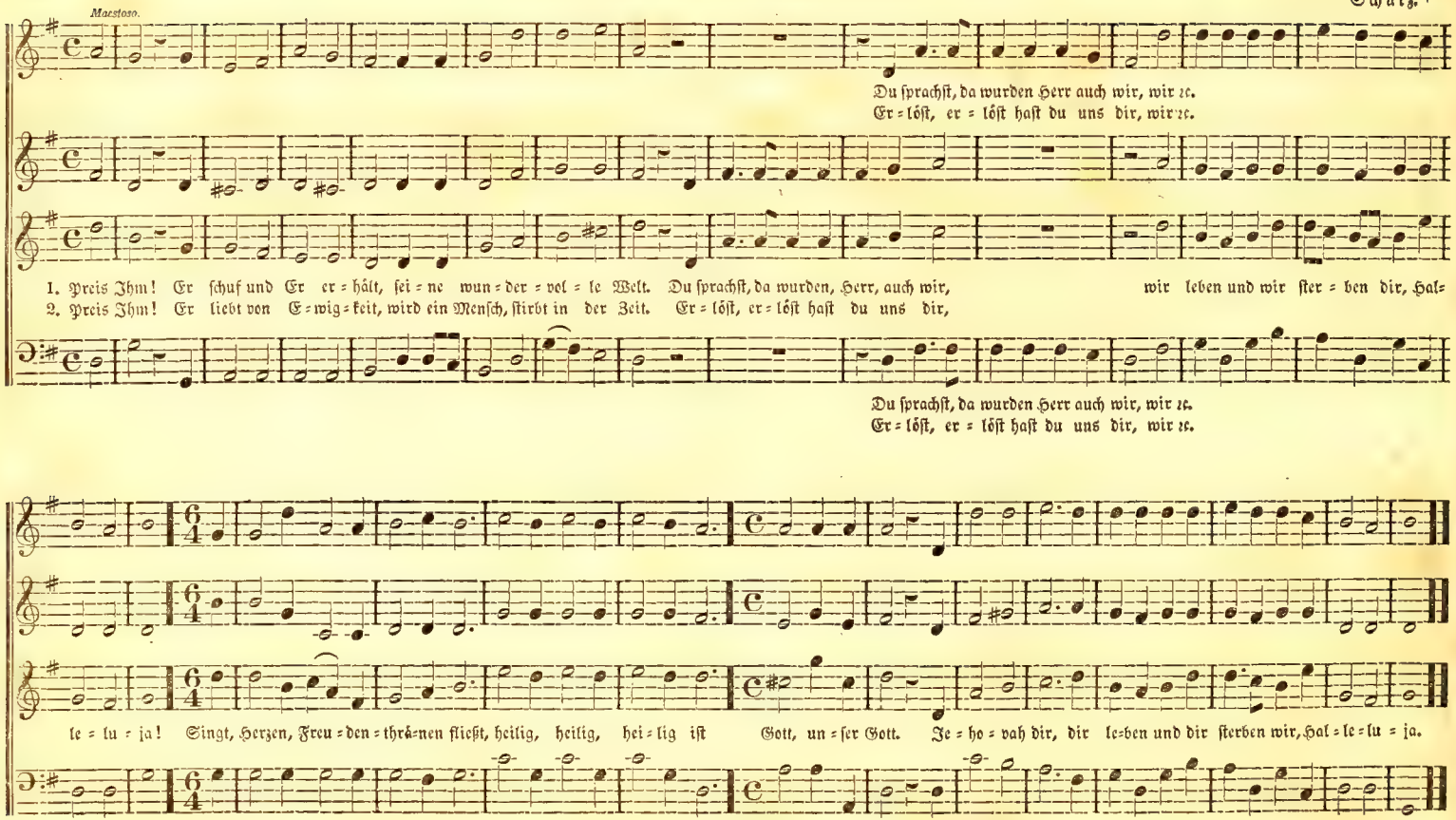

fleug auf zum Him = = = mel,
fleug, fleug auf zum
pp
komm zu uns, komm zu uns, komm zu uns, komm zu uns, komm zu uns, fleug auf zum Him = = = mel,
Ruf, komm zu uns, ihr Ruf, komm zu uns, komm zu uns, fleug, fleug auf zum
fleug auf zum Him = = = mel, fleug auf zum Him = mel, zum
Him = = = mel, fleug auf zum Him = = mel, fleug auf zum Him = mel, zum Him = mel,
Finis.
fleug auf zum Him = = = mel, fleug auf zum Him = = = mel, fleug auf zum Him = mel, zum Him = mel hin = auf! hin = auf! hin = auf!
Him = = = mel, fleug auf zum Him = = mel, fleug auf zum Him = mel, zum


Andante larghetto.
Finis.
PP
komm, Pilgrim komm zu uns, komm, Pilgrim komm zu uns, Pilgrim komm zu uns,
P
Solo Baß. Gern käm ich, ach, und ging zur Ruh, gern käm ich, ach, und ging zur Ruh, bin nun müd von
komm, Pilgrim komm zu uns, komm, Pilgrim komm zu uns, komm, Pilgrim komm zu uns, komm zu uns! komm zu uns!
Da Capo al Finis.
Wei = nen und Trauren, bald, bald will mich schwingen auf, will mich schwingen auf,

Etwas langsam. Frech.



Schulz.


Maestoso.
Du sprachst, da wurden Herr auch wir, wir ꝛc.
Er = löst, er = löst hast du uns dir, wir ꝛc.
1. Preis Ihm! Er schuf und Er er = hält, sei = ne wun = der = vol = le Welt. Du sprachst, da wurden, Herr, auch wir, wir leben und wir ster = ben dir, Hal=
2. Preis Ihm! Er liebt von E = wig = keit, wird ein Mensch, stirbt in der Zeit. Er = löst, er = löst hast du uns dir,
Du sprachst, da wurden Herr auch wir, wir ꝛc.
Er = löst, er = löst hast du uns dir, wir ꝛc.
le = lu = ja! Singt, Herzen, Freu = den = thrä=nen fließt, heilig, heilig, hei = lig ist Gott, un = ser Gott. Je = ho = vah dir, dir le=ben und dir sterben wir, Hal = le = lu = ja.

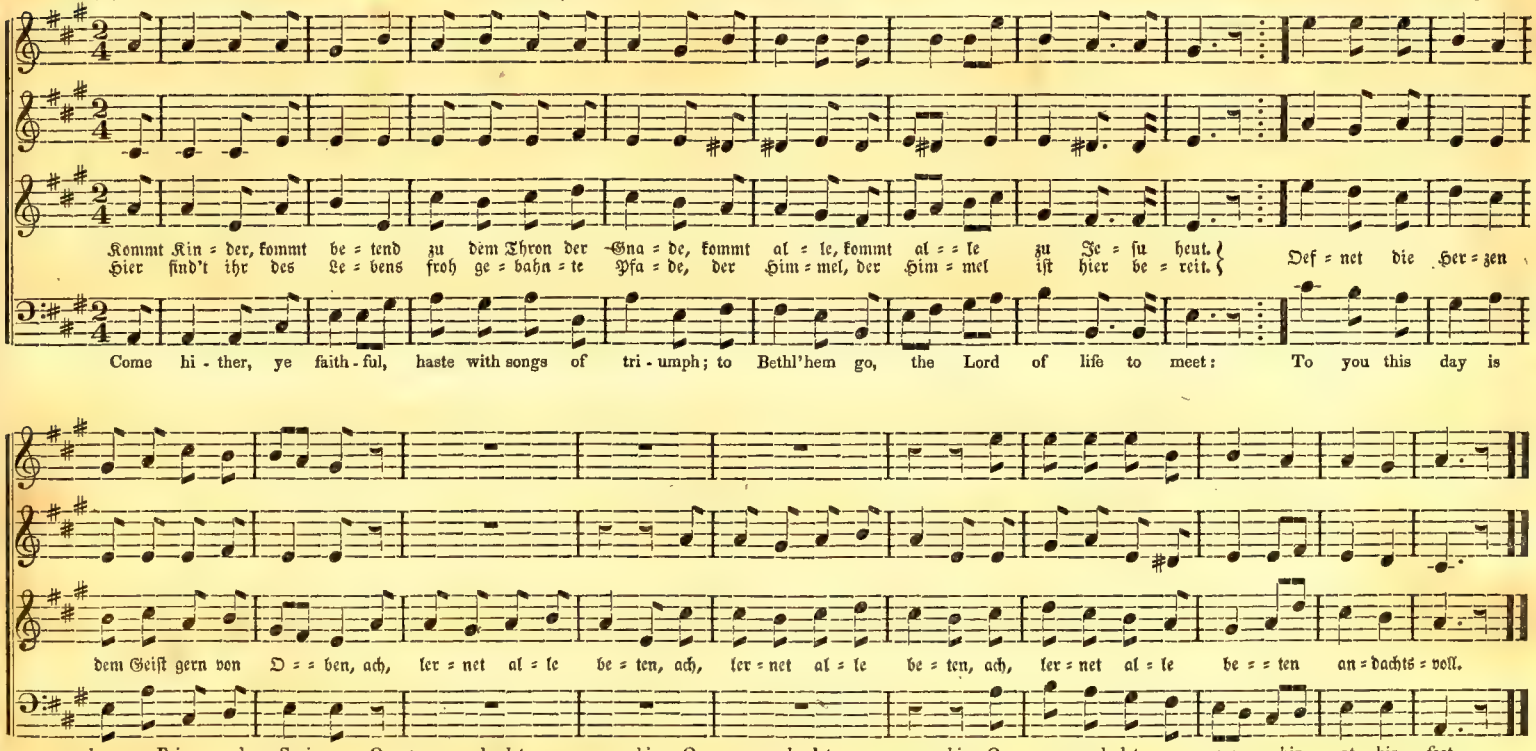
3. Abtheilung.

Vierstimmige Gesänge für Sopran, Alt, Tenor und Baß, mit deutsch und englischem Text.

Nicht schnell—Slowly.

207. Kommt Kinder, kommt. — Weihnachtslied. — ON CHRISTMAS.

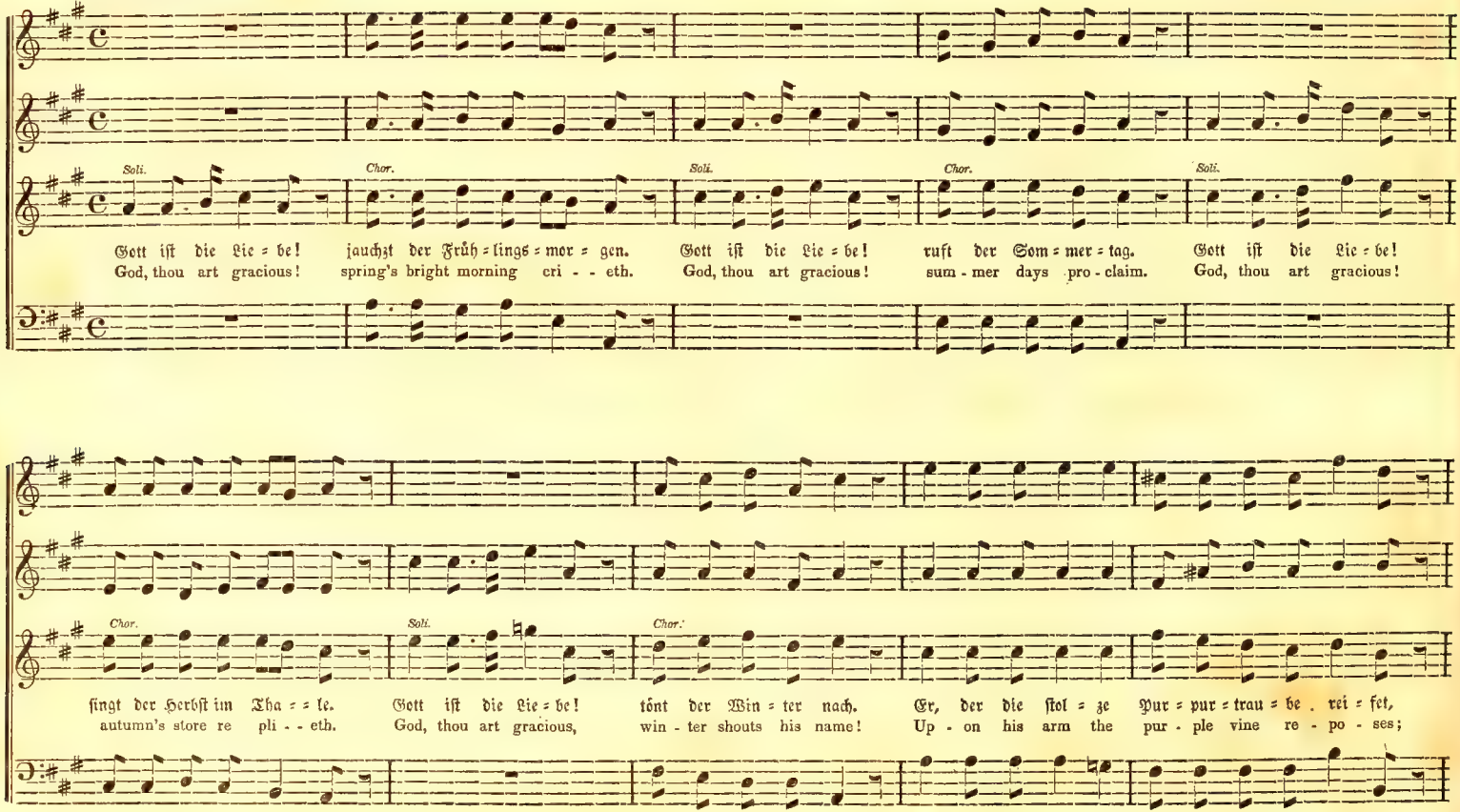
Billings.

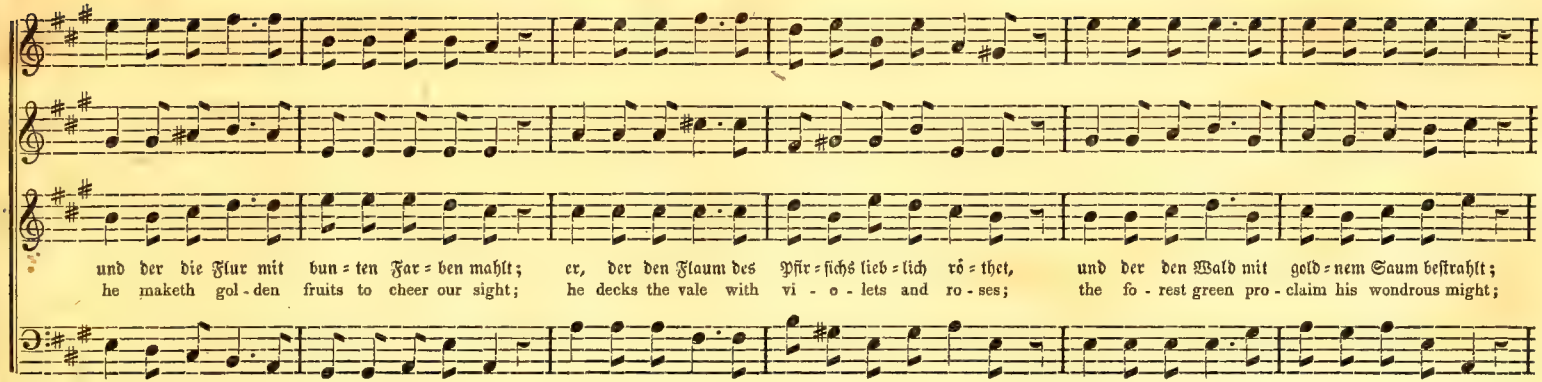


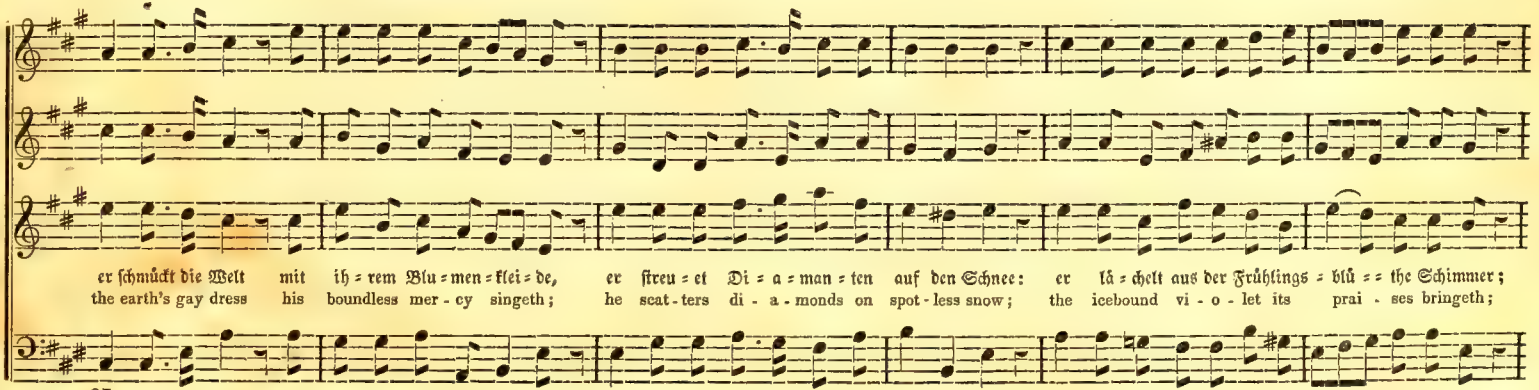
208. Gott iſt die Liebe! — Liebe Gottes. — LOVE OF GOD.

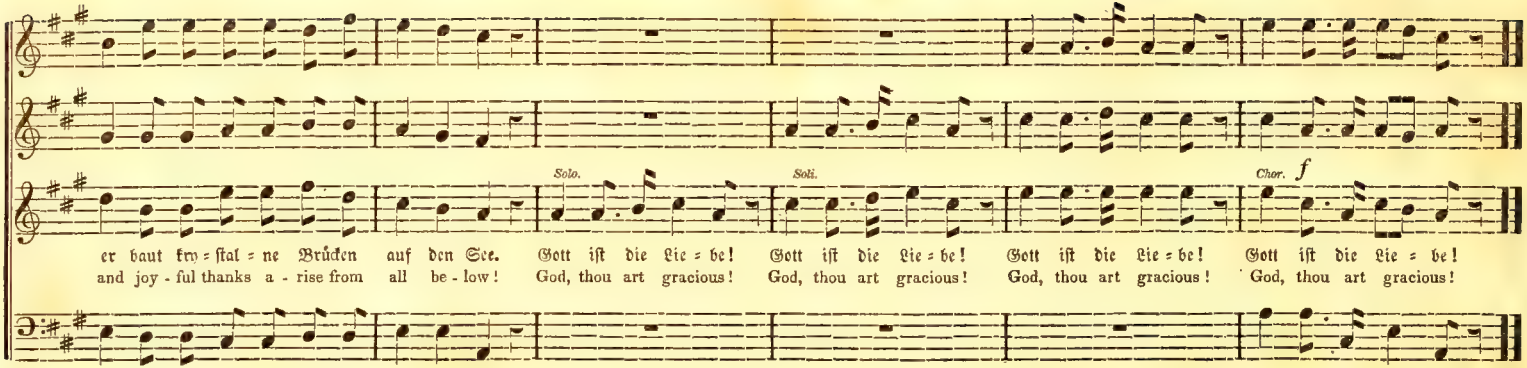
Langſam—Slowly.

Mägeli.



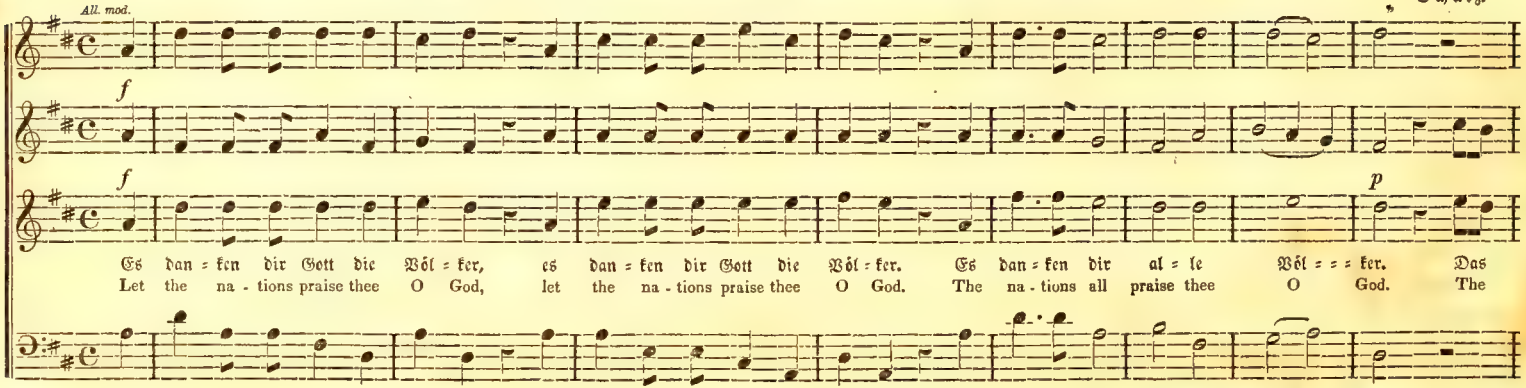

und der die Flur mit bun = ten Far = ben mahlt; er, der den Flaum des Pfir = sichs lieb = lich rö = thet, und der den Wald mit gold = nem Saum bestrahlt;
he maketh gol - den fruits to cheer our sight; he decks the vale with vi - o - lets and ro - ses; the fo - rest green pro - claim his wondrous might;

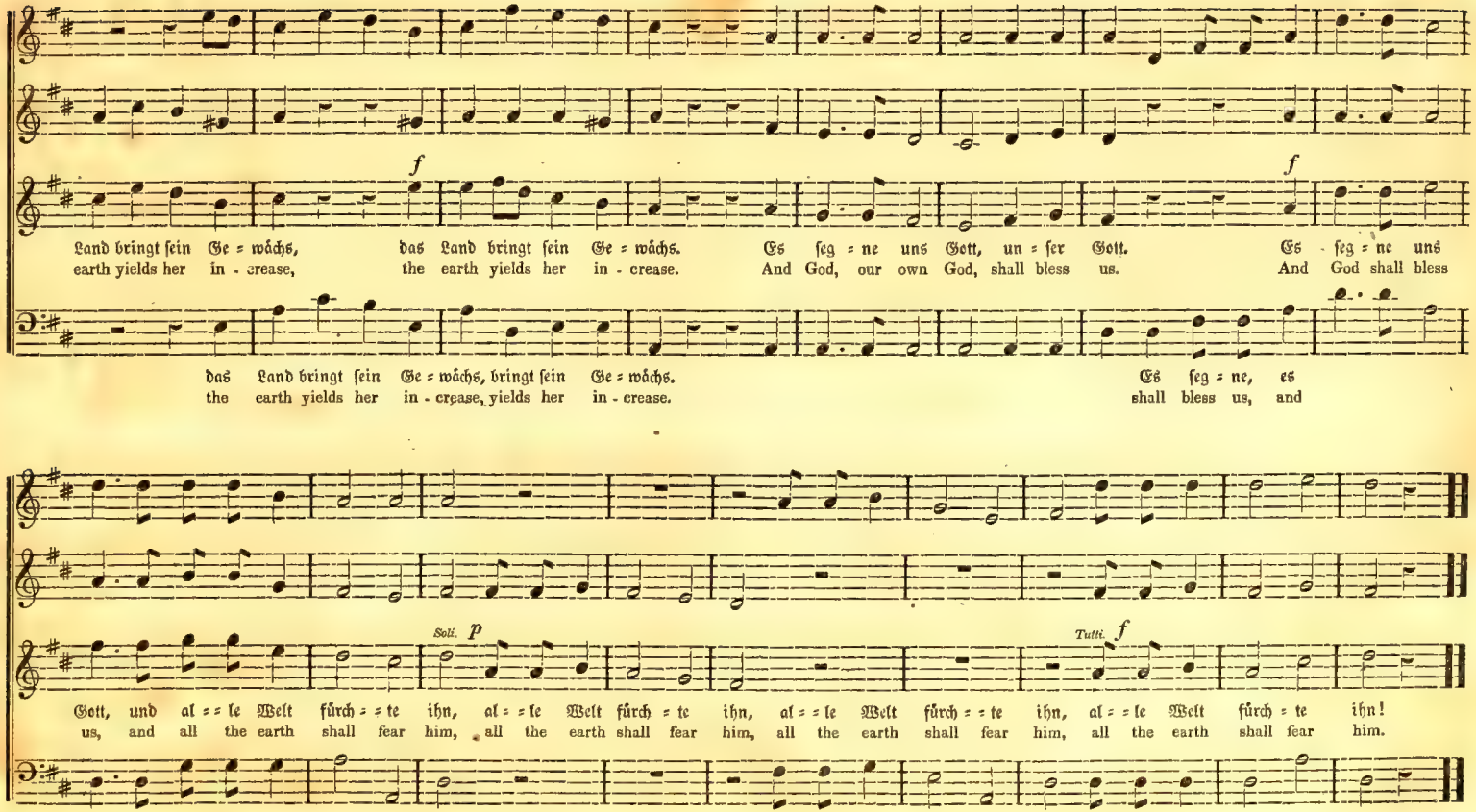

er schmückt die Welt mit ih = rem Blu = men = tlei = de, er streu = et Di = a = man = ten auf den Schnee: er lä = chelt aus der Frühlings = blü = = the Schimmer;
the earth's gay dress his boundless mer - cy singeth; he scat - ters di - a - monds on spot - less snow; the icebound vi - o - let its prai - ses bringeth;



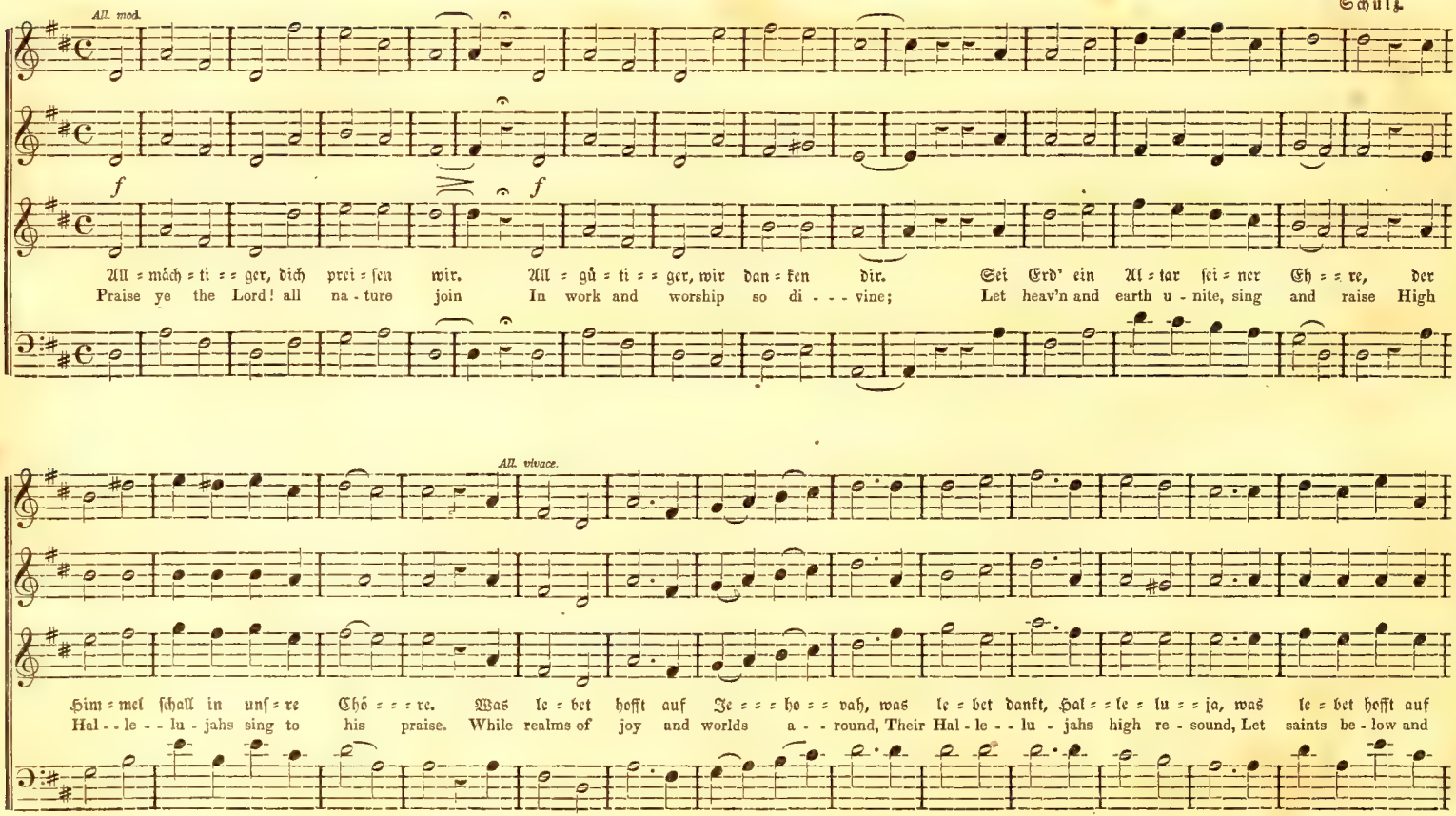
209. Es danken dir Gott die Völker. — Psalm 67. — PSALM LXVII.

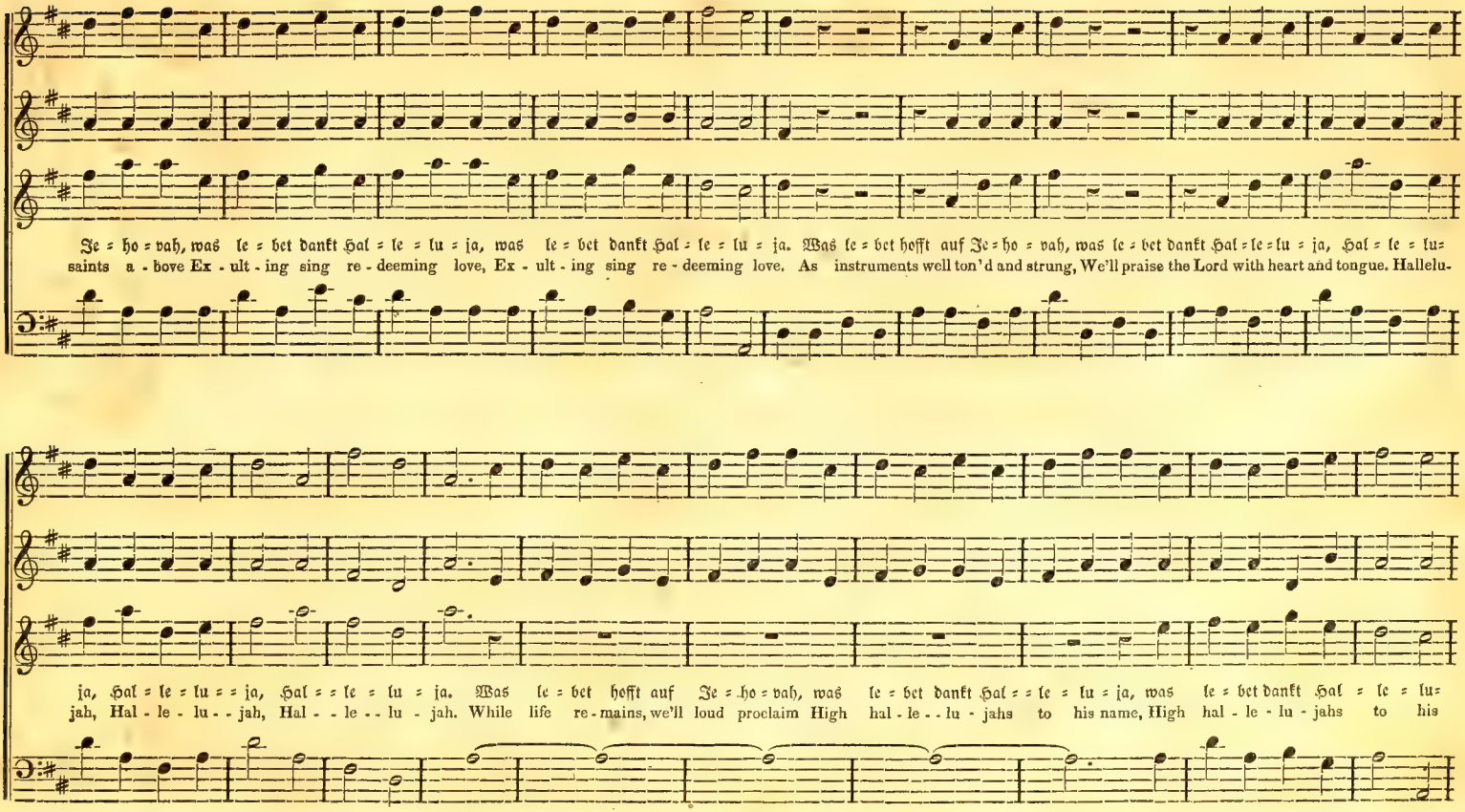
Schulz.

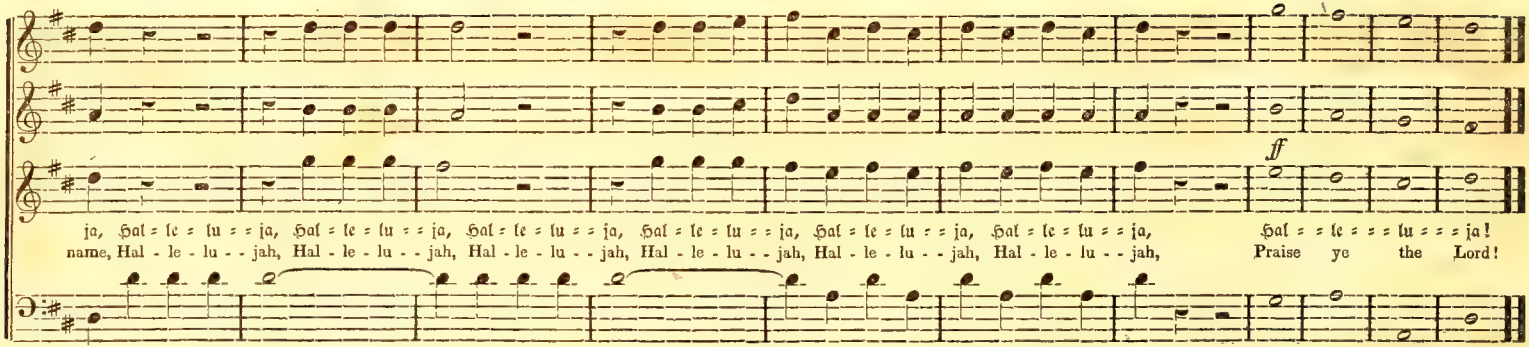



f
Land bringt sein Ge = wächs, das Land bringt sein Ge = wächs. Es seg = ne uns Gott, un = ser Gott. Es seg = ne uns
earth yields her in - crease, the earth yields her in - crease. And God, our own God, shall bless us. And God shall bless
f
das Land bringt sein Ge = wächs, bringt sein Ge = wächs. Es seg = ne, es
the earth yields her in - crease, yields her in - crease. shall bless us, and
Soli. p
Tutti. f
Gott, und al = = le Welt fürch = = te ihn, al = = le Welt fürch = te ihn, al = = le Welt fürch = = te ihn, al = = le Welt fürch = te ihn!
us, and all the earth shall fear him, all the earth shall fear him, all the earth shall fear him, all the earth shall fear him.

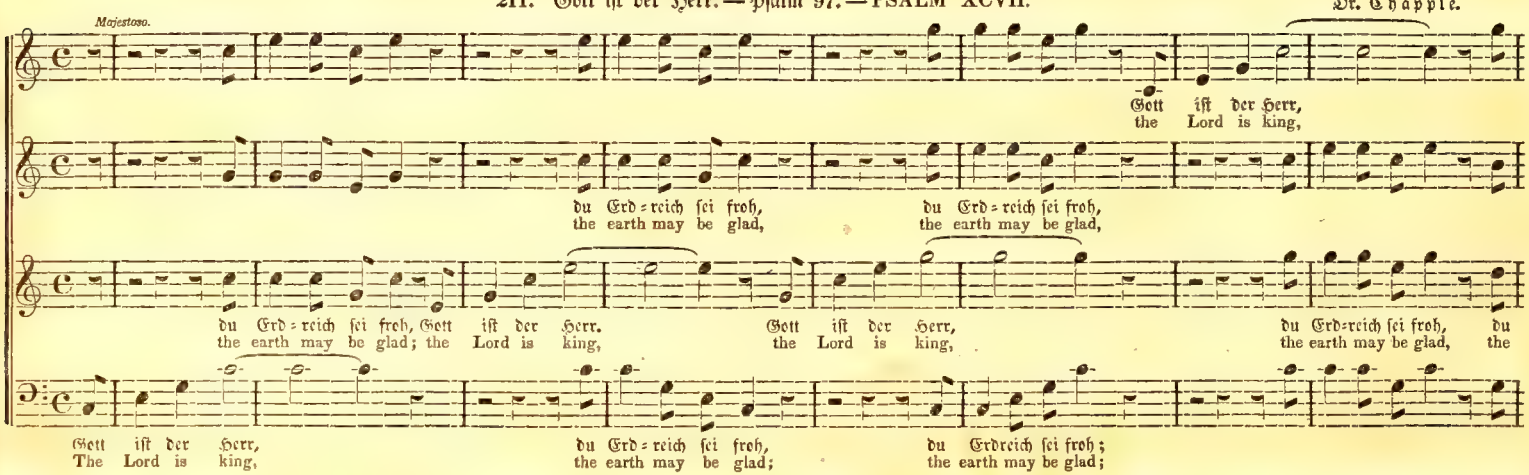
Schulz.

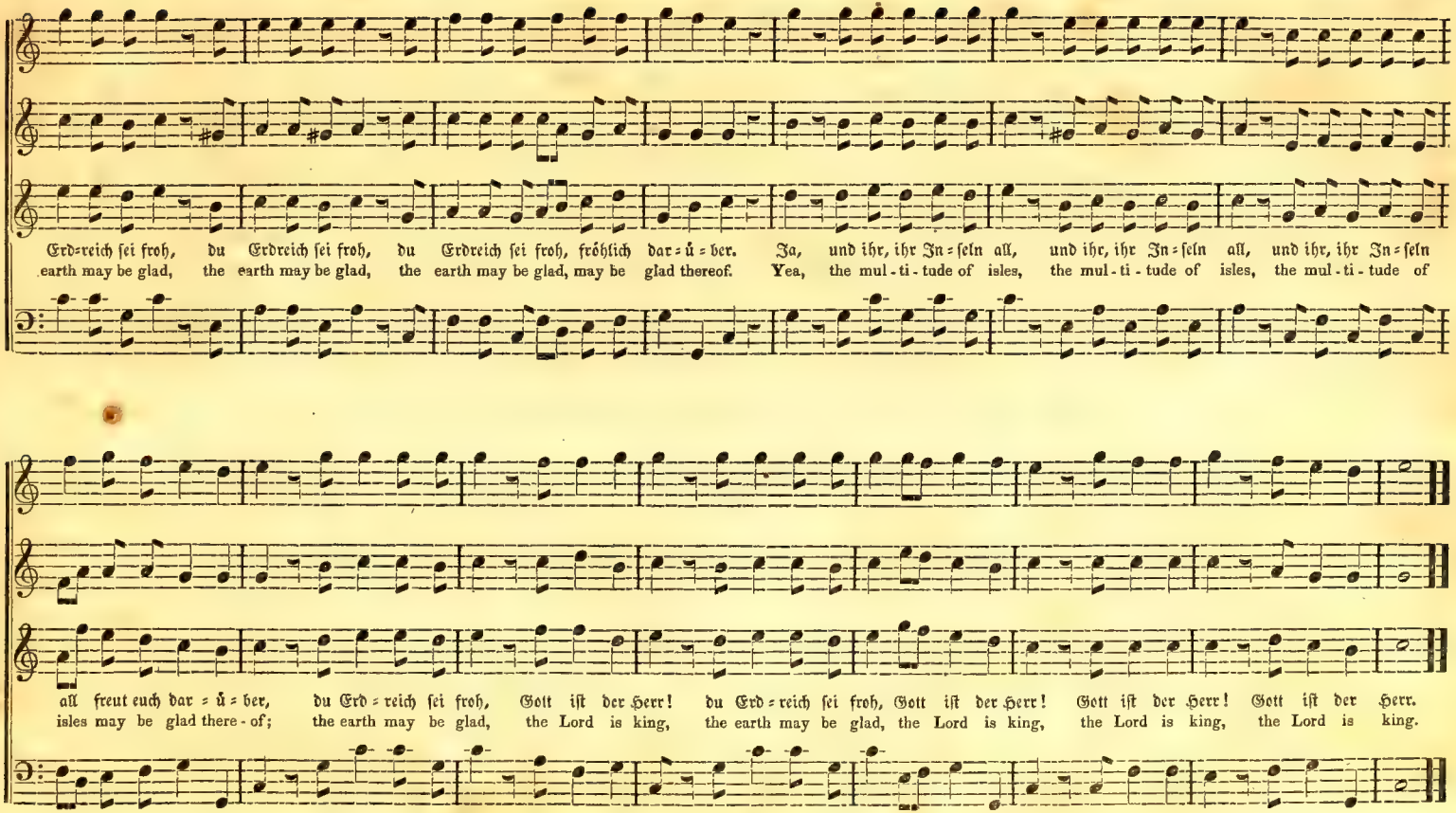

All. mod.
f
f
All = mách = ti = = ger, dich prei = ſen wir. All = gú = ti = = ger, wir dan = ken dir. Sei Erd' ein Al = tar ſei = ner Eh = = re, der
Praise ye the Lord! all na - ture join In work and worship so di - - - vine; Let heav'n and earth u - nite, sing and raise High
All. vivace.
Him = mel ſchall in unſ = re Chó = = = re. Was le = bet hofft auf Je = = = ho = = vah, was le = bet dankt, Hal = = le = lu = = ja, was le = bet hofft auf
Hal - - le - - lu - jahs sing to his praise. While realms of joy and worlds a - - round, Their Hal - le - - lu - jahs high re - sound, Let saints be - low and


Je = ho = vah, was le = bet dankt Hal = le = lu = ja, was le = bet dankt Hal = le = lu = ja. Was le = bet hofft auf Je = ho = vah, was le = bet dankt Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu=
saints a - bove Ex - ult - ing sing re - deeming love, Ex - ult - ing sing re - deeming love. As instruments well ton'd and strung, We'll praise the Lord with heart and tongue. Hallelu-
ja, Hal = le = lu = = ja, Hal = = le = lu = ja. Was le = bet hofft auf Je = ho = vah, was le = bet dankt Hal = = le = lu = ja, was le = bet dankt Hal = le = lu=
jah, Hal - le - lu - - jah, Hal - - le - - lu - jah. While life re - mains, we'll loud proclaim High hal - le - - lu - jahs to his name, High hal - le - lu - jahs to his

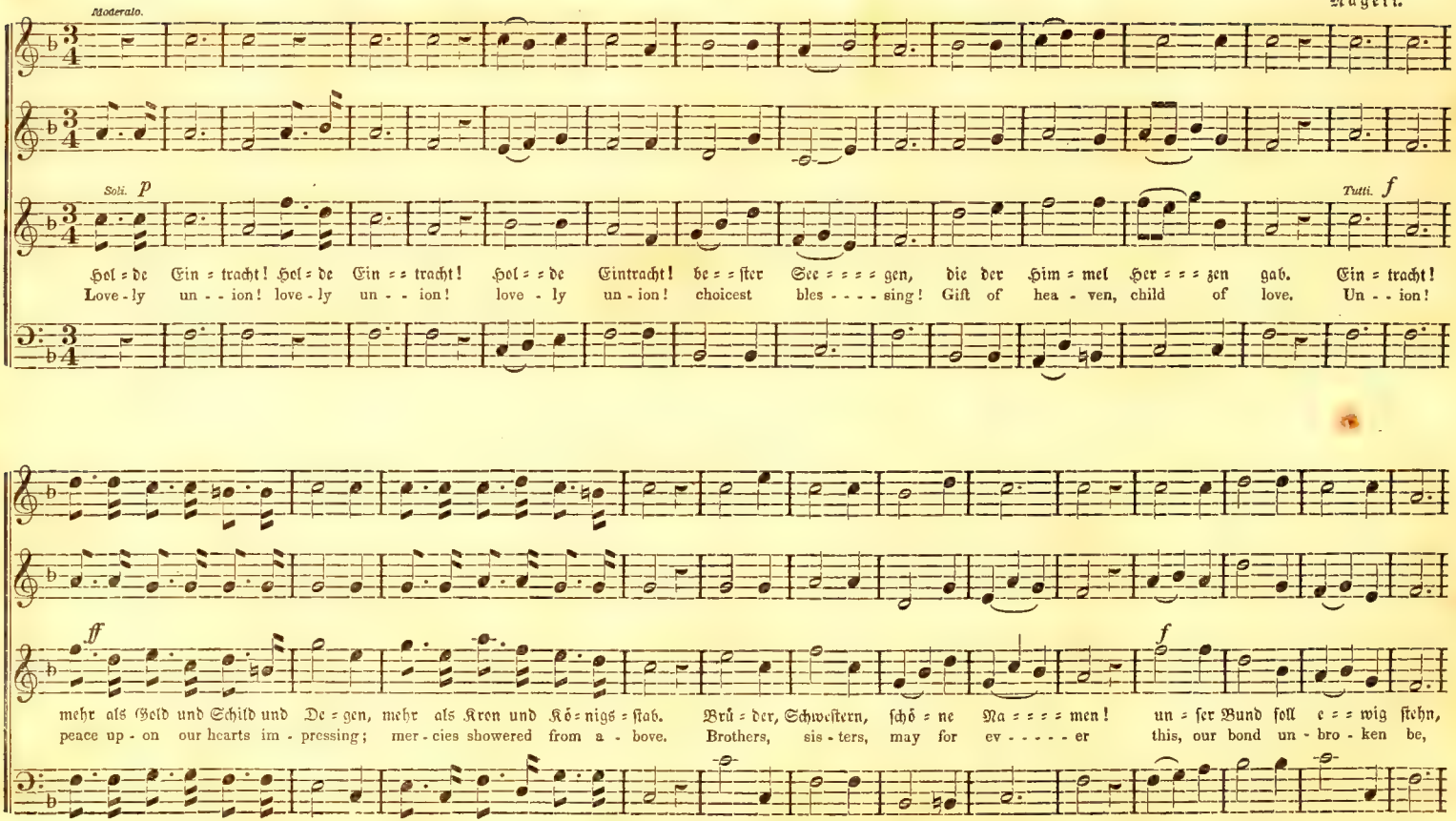


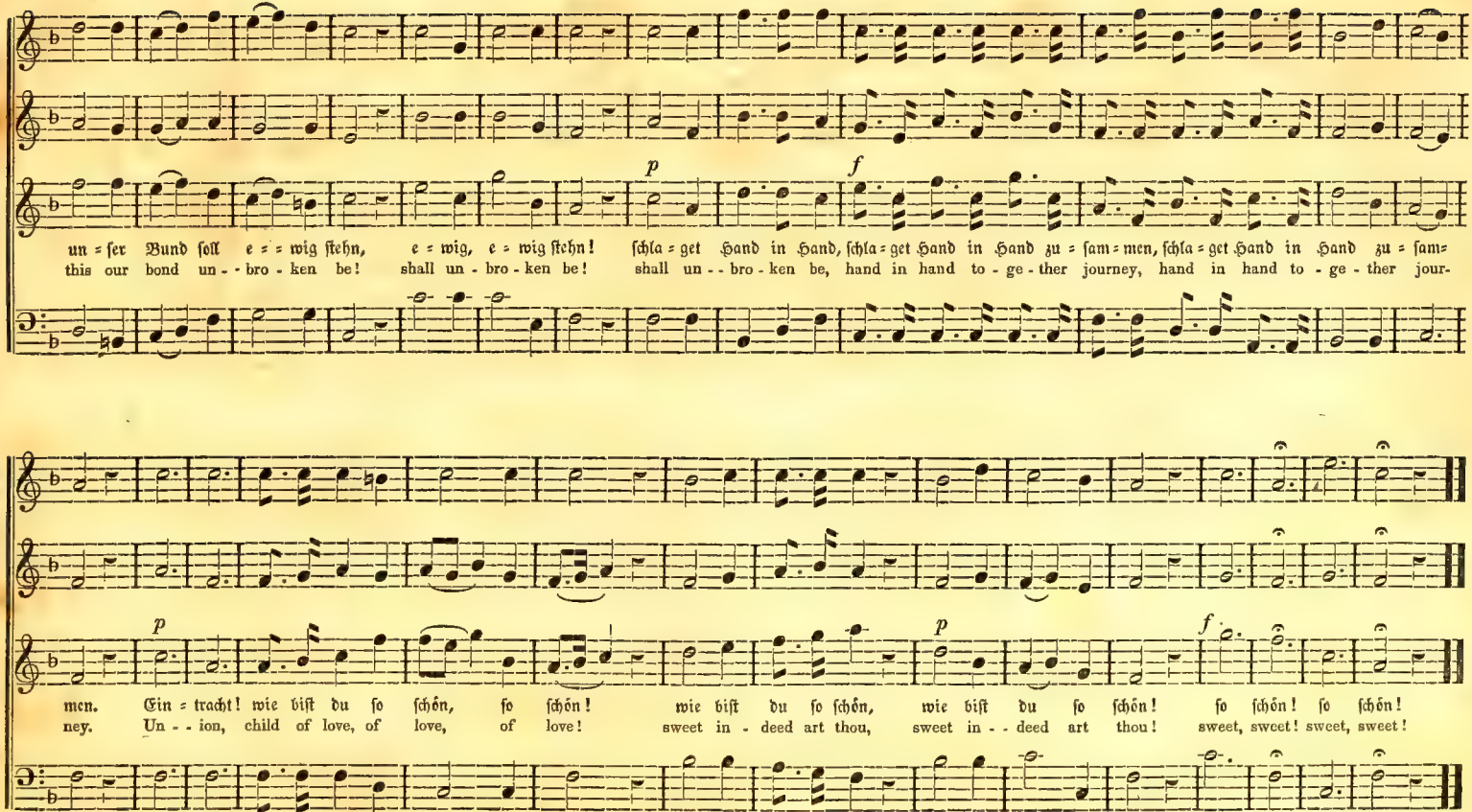
211. Gott ist der Herr. — Psalm 97. — PSALM XCVII.



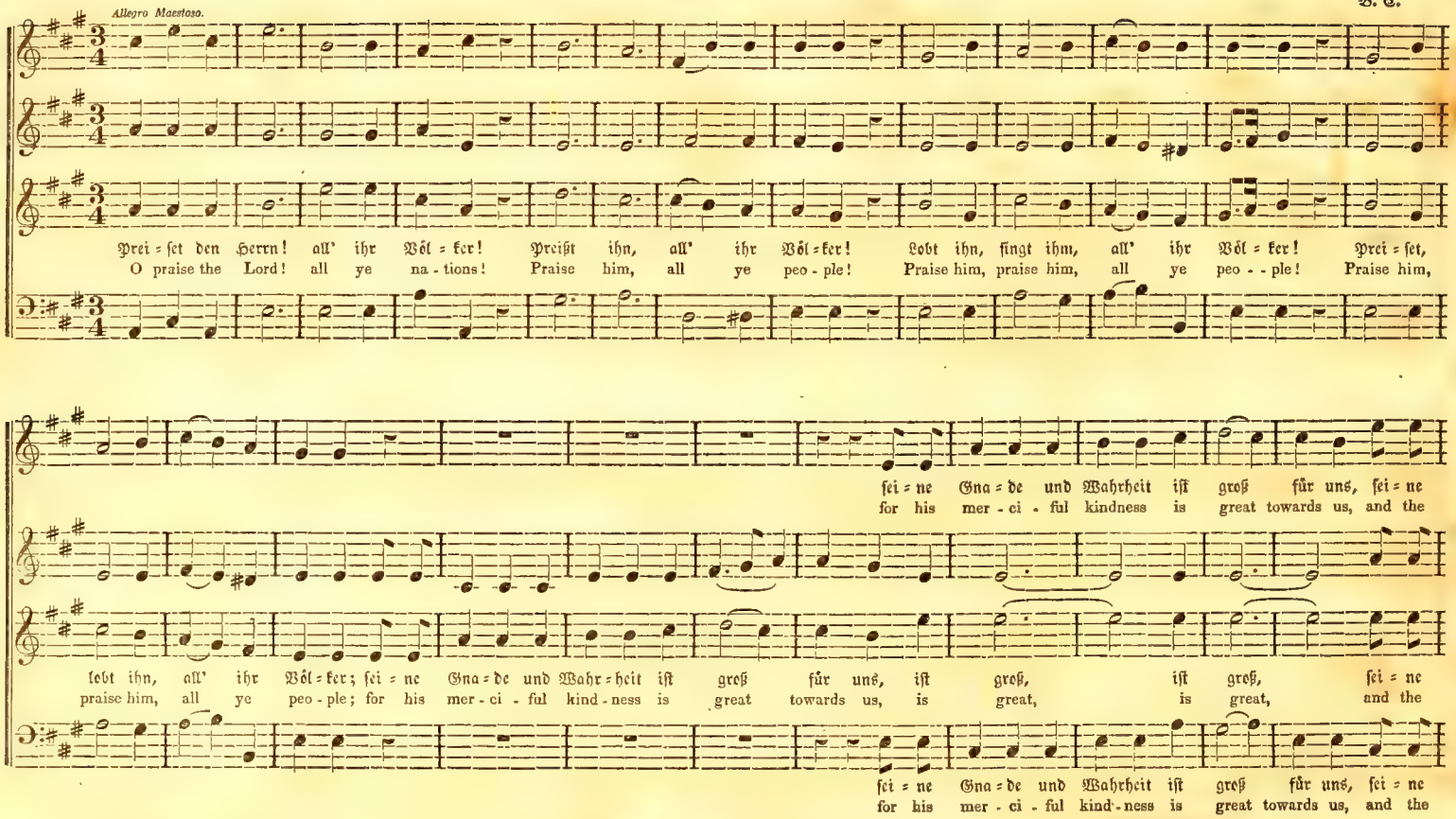

Erd=reich sei froh, du Erdreich sei froh, du Erdreich sei froh, fröhlich dar=ü=ber. Ja, und ihr, ihr In=seln all, und ihr, ihr In=seln all, und ihr, ihr In=seln
earth may be glad, the earth may be glad, the earth may be glad, may be glad thereof. Yea, the mul-ti-tude of isles, the mul-ti-tude of isles, the mul-ti-tude of
all freut euch dar=ü=ber, du Erd=reich sei froh, Gott ist der Herr! du Erd=reich sei froh, Gott ist der Herr! Gott ist der Herr! Gott ist der Herr.
isles may be glad there-of; the earth may be glad, the Lord is king, the earth may be glad, the Lord is king, the Lord is king, the Lord is king.

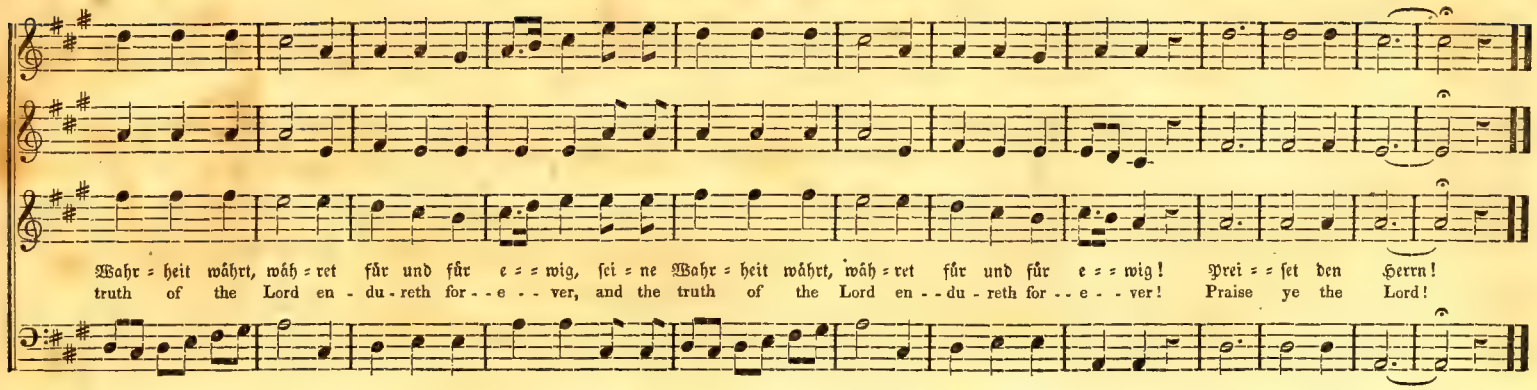
Nägeli.


Moderato.
Soli. p
Tutti. f
Hol = de Ein = tracht! Hol = de Ein = = tracht! Hol = = de Eintracht! be = = ster See = = = = gen, die der Him = mel Her = = = zen gab. Ein = tracht!
Love-ly un - - ion! love-ly un - - ion! love - ly un-ion! choicest bles - - - - sing! Gift of hea - ven, child of love. Un - - ion!
ff
f
mehr als Geld und Schild und De = gen, mehr als Kron und Kö = nigs = stab. Brü = der, Schwestern, schö = ne Na = = = = men! un = ser Bund soll e = = wig stehn,
peace up - on our hearts im - pressing; mer - cies showered from a - bove. Brothers, sis - ters, may for ev - - - - - er this, our bond un - bro - ken be,


un = ser Bund soll e = = = wig stehn, e = wig, e = wig stehn! schla = get Hand in Hand, schla = get Hand in Hand zu = sam = men, schla = get Hand in Hand zu = sam=
this our bond un - - bro - ken be! shall un - bro - ken be! shall un - - bro - ken be, hand in hand to - ge - ther journey, hand in hand to - ge - ther jour-
p
f
men. Ein = tracht! wie bist du so schön, so schön! wie bist du so schön, wie bist du so schön! so schön! so schön!
ney. Un - - ion, child of love, of love, of love! sweet in - deed art thou, sweet in - - deed art thou! sweet, sweet! sweet, sweet!
p
p
f

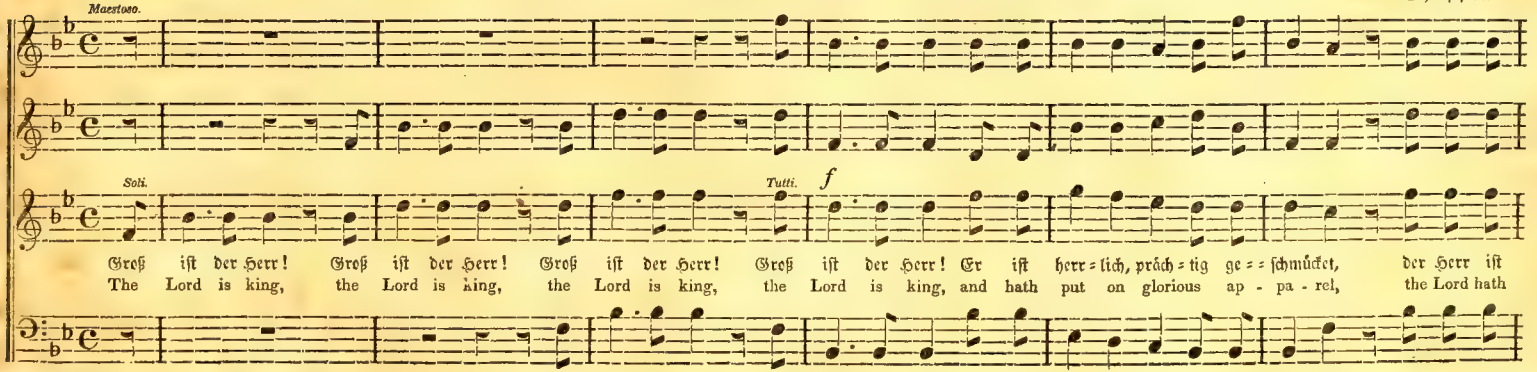
B. C.

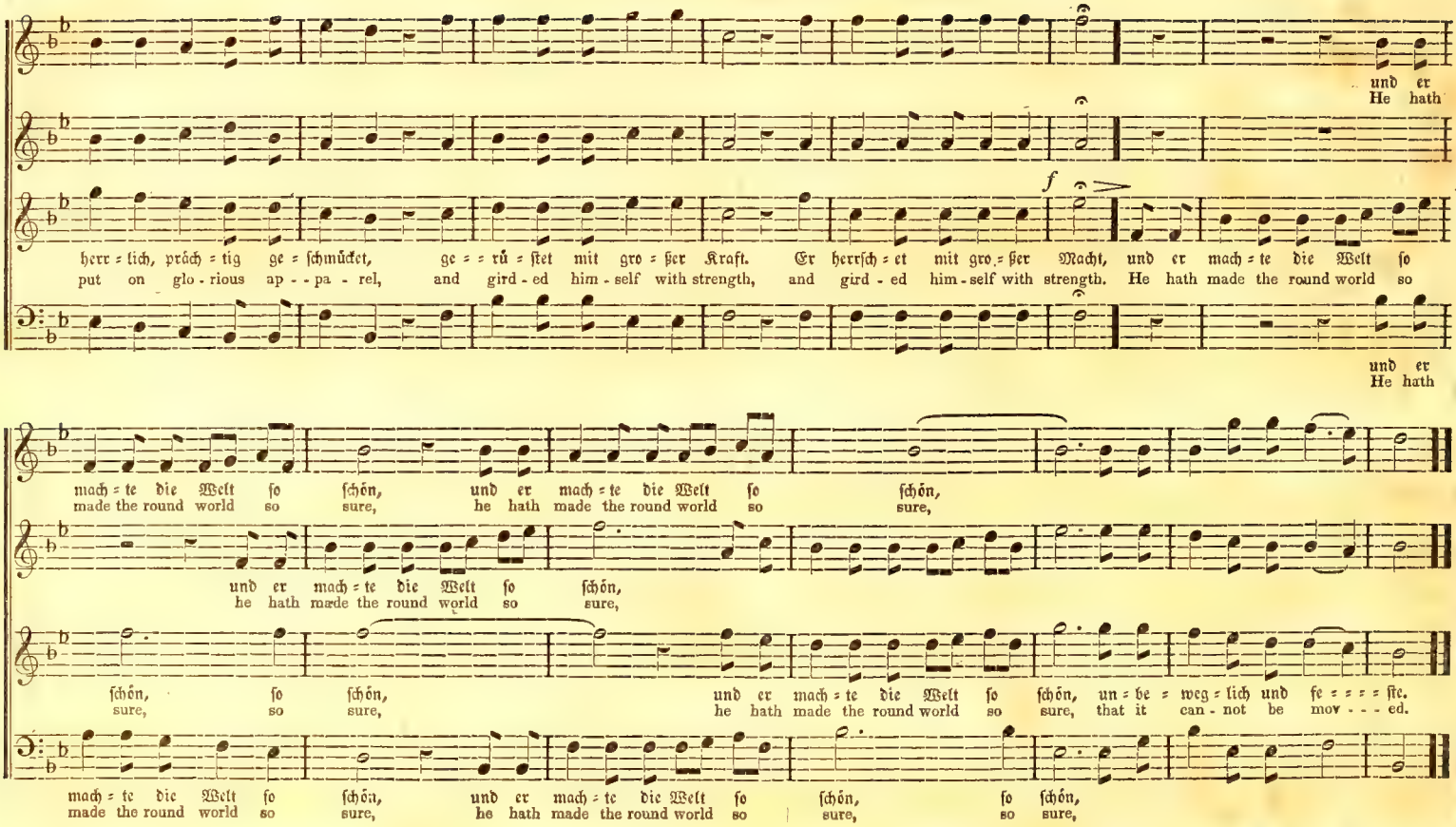

Allegro Maestoso.
Prei = ſet den Herrn! all' ihr Völ = ker! Preißt ihn, all' ihr Völ = ker! Lobt ihn, ſingt ihm, all' ihr Völ = ker! Prei = ſet,
O praise the Lord! all ye na - tions! Praise him, all ye peo - ple! Praise him, praise him, all ye peo - - ple! Praise him,
ſei = ne Gna = de und Wahrheit iſt groß für uns, ſei = ne
for his mer - ci - ful kindness is great towards us, and the
lobt ihn, all' ihr Völ = ker; ſei = ne Gna = de und Wahr = heit iſt groß für uns, iſt groß, iſt groß, ſei = ne
praise him, all ye peo - ple; for his mer - ci - ful kind - ness is great towards us, is great, is great, and the
ſei = ne Gna = de und Wahrheit iſt groß für uns, ſei = ne
for his mer - ci - ful kind - ness is great towards us, and the



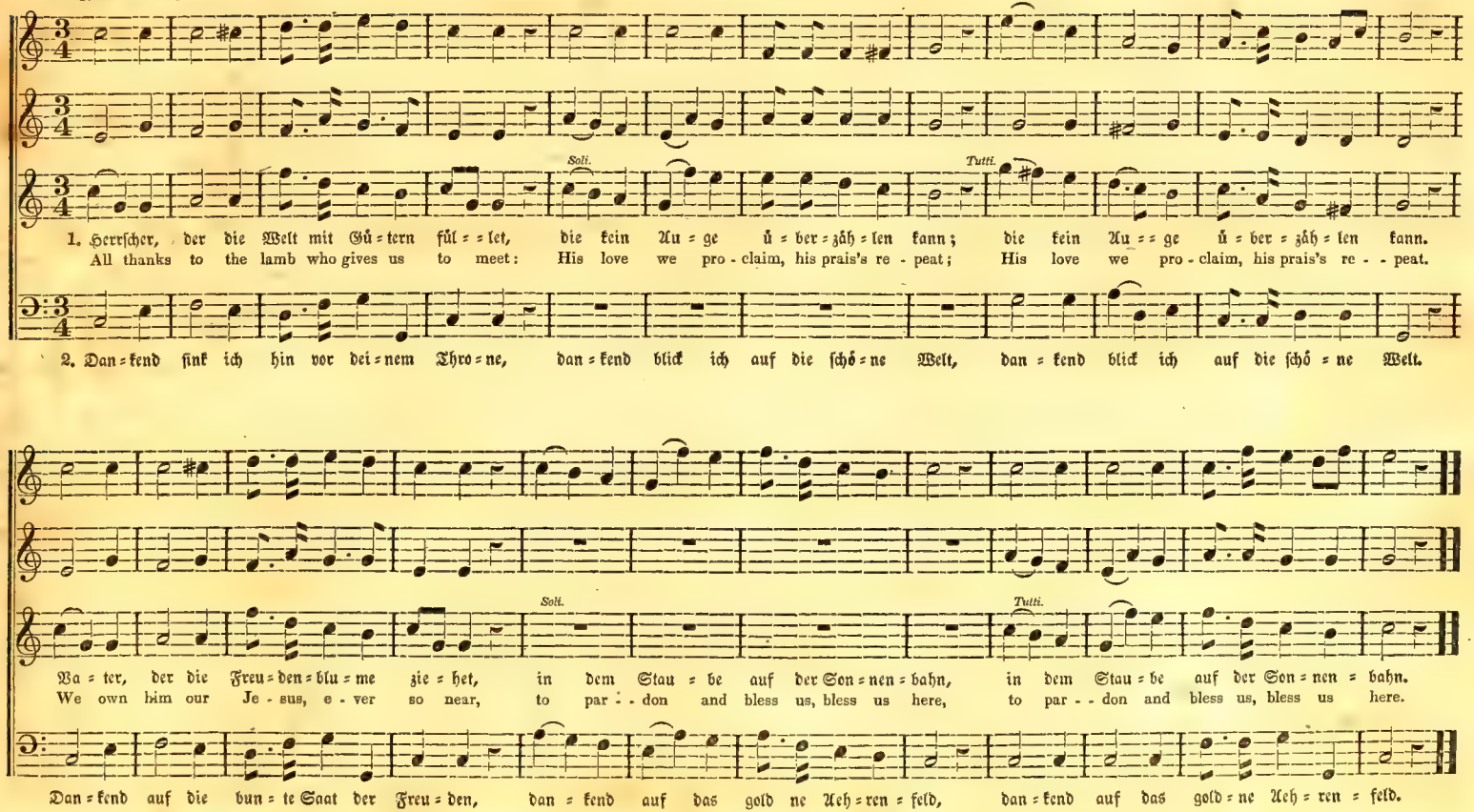
214. Groß ist der Herr. — Psalm 93. — PSALM XCIII.

Chapple.

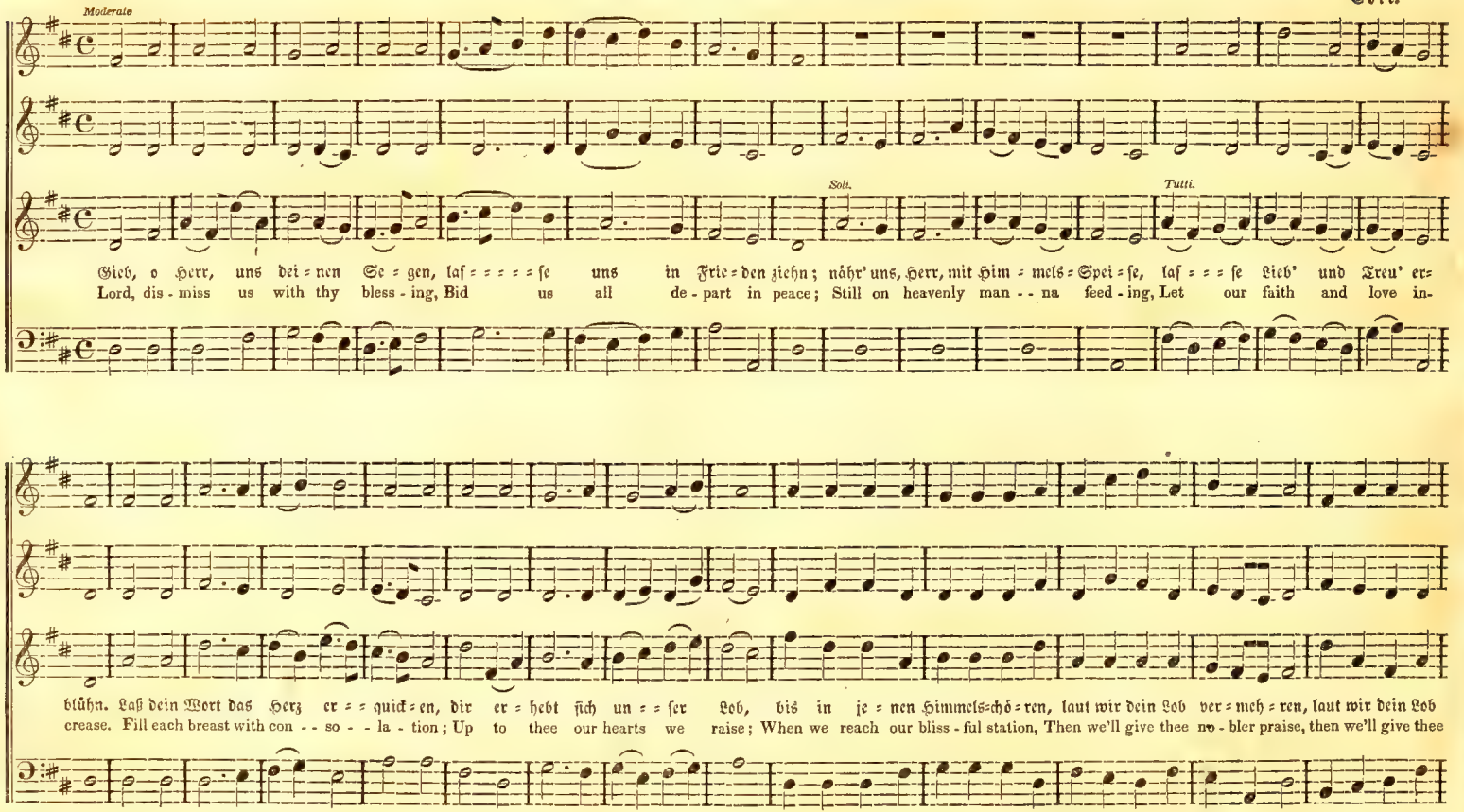


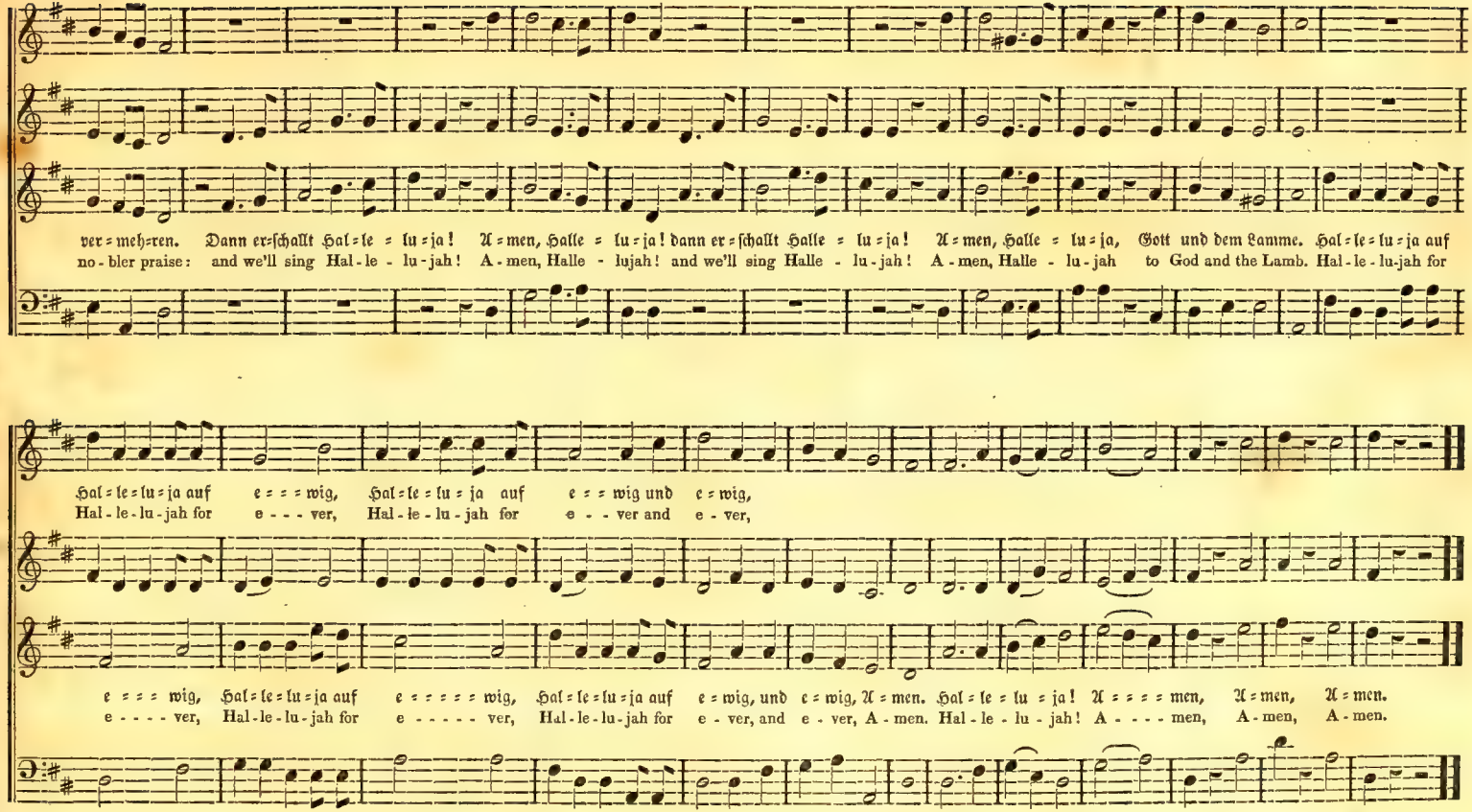

und er
He hath
f
herr = lich, prách = tig ge = schmücket, ge = = rů = stet mit gro = ßer Kraft. Er herrsch = et mit gro = ßer Macht, und er mach = te die Welt so
put on glo - rious ap - - pa - rel, and gird - ed him - self with strength, and gird - ed him - self with strength. He hath made the round world so
und er
He hath
mach = te die Welt so schön, und er mach = te die Welt so schön,
made the round world so sure, he hath made the round world so sure,
und er mach = te die Welt so schön,
he hath made the round world so sure,
schön, so schön, und er mach = te die Welt so schön, un = be = weg = lich und fe = = = = ste.
sure, so sure, he hath made the round world so sure, that it can - not be mov - - - ed.
mach = te die Welt so schön, und er mach = te die Welt so schön, so schön,
made the round world so sure, he hath made the round world so sure, so sure,

Langsam — Slowly. Adam.

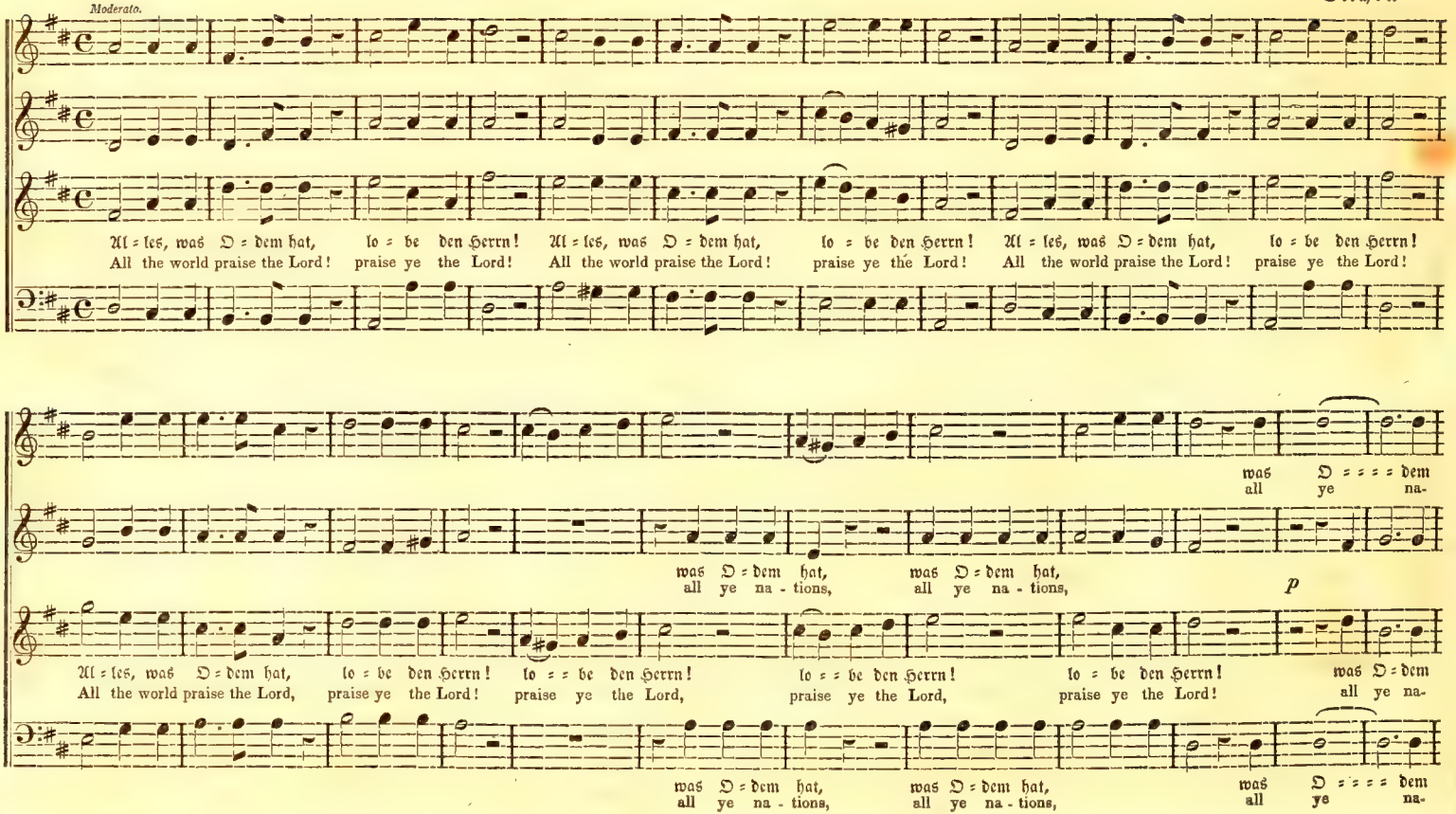


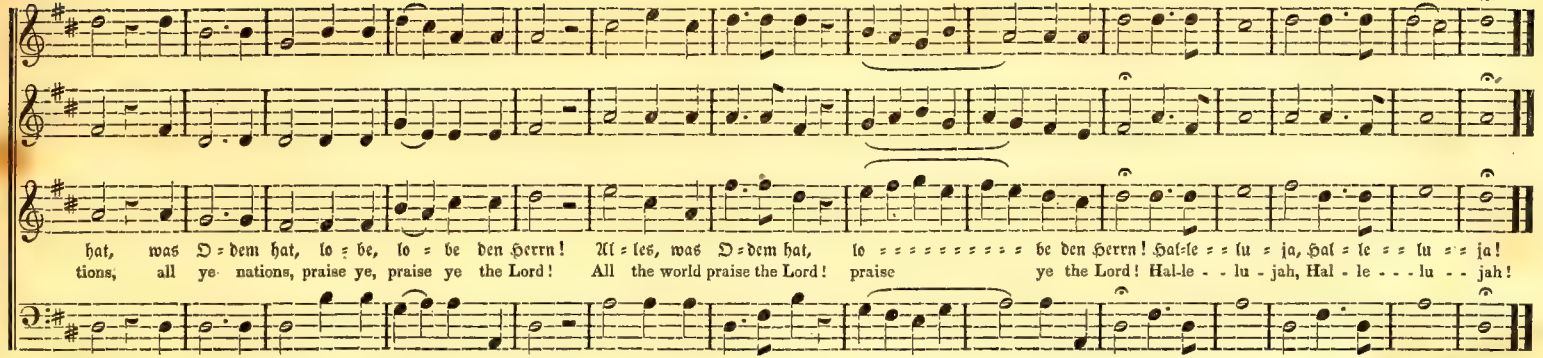
Cole.


Moderato
Soli.
Tutti.
Gieb, o Herr, uns dei = nen Se = gen, laf = = = = = se uns in Frie = den ziehn; nähr' uns, Herr, mit Him = mels = Spei = se, laf = = = se Lieb' und Treu' er=
Lord, dis - miss us with thy bless - ing, Bid us all de - part in peace; Still on heavenly man - - na feed - ing, Let our faith and love in-
blühn. Laß dein Wort das Herz er = = quick = en, dir er = hebt sich un = = ser Lob, bis in je = nen Himmels=chö = ren, laut wir dein Lob ver = meh = ren, laut wir dein Lob
crease. Fill each breast with con - - so - - la - tion; Up to thee our hearts we raise; When we reach our bliss - ful station, Then we'll give thee no - bler praise, then we'll give thee


ver = meh=ren. Dann er=schallt Hal=le = lu=ja! A=men, Halle = lu=ja! dann er=schallt Halle = lu=ja! A=men, Halle = lu=ja, Gott und dem Lamme. Hal=le=lu=ja auf
no-bler praise: and we'll sing Hal-le - lu-jah! A-men, Halle - lujah! and we'll sing Halle - lu-jah! A-men, Halle - lu-jah to God and the Lamb. Hal-le-lu-jah for
Hal=le=lu=ja auf e = = = wig, Hal=le=lu=ja auf e = wig und e = wig,
Hal-le-lu-jah for e - - - ver, Hal-le-lu-jah for e - - ver and e - ver,
e = = = wig, Hal=le=lu=ja auf e = = = = = wig, Hal=le=lu=ja auf e = wig, und e = wig, A = men. Hal=le=lu = ja! A = = = = men, A = men, A = men.
e - - - - ver, Hal-le-lu-jah for e - - - - - ver, Hal-le-lu-jah for e - ver, and e - ver, A - men. Hal-le-lu-jah! A - - - - men, A - men, A - men.

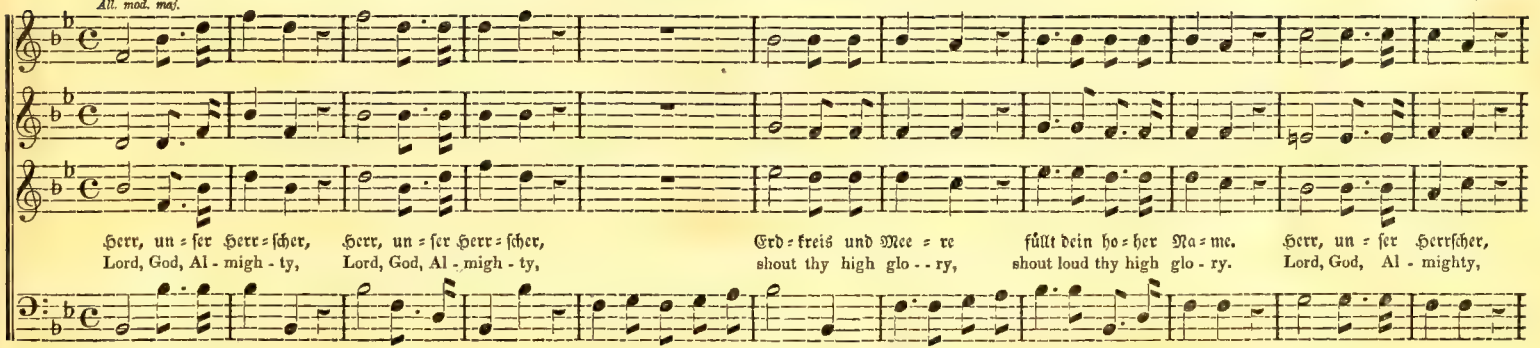
Silcher.

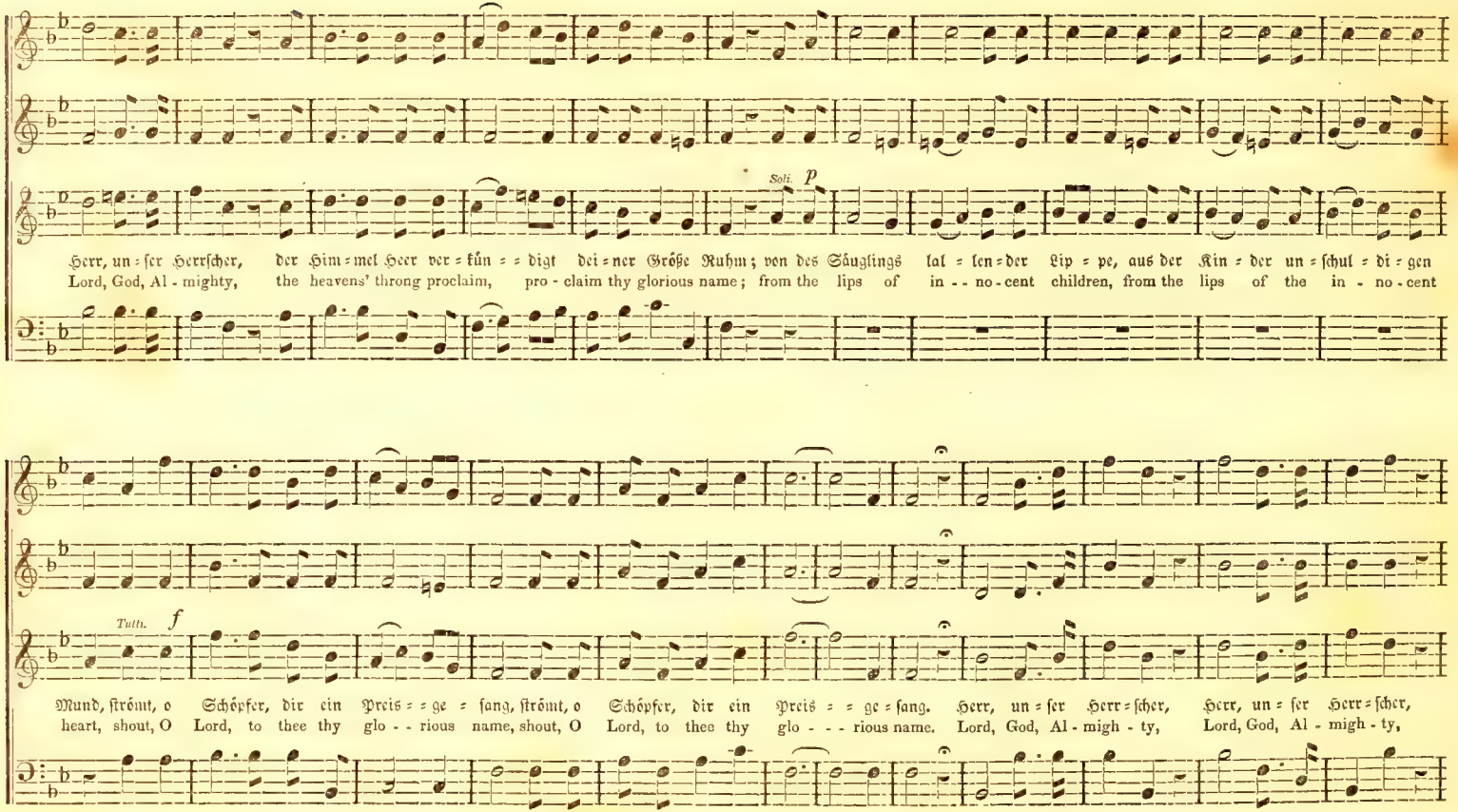

Moderato.
Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn! Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn! Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn!
All the world praise the Lord! praise ye the Lord! All the world praise the Lord! praise ye the Lord! All the world praise the Lord! praise ye the Lord!
was O = = = = dem
all ye na-
was O = dem hat, was O = dem hat,
all ye na - tions, all ye na - tions,
p
Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn! lo = = be den Herrn! lo = be den Herrn! lo = be den Herrn! was O = dem
All the world praise the Lord, praise ye the Lord! praise ye the Lord, praise ye the Lord, praise ye the Lord! all ye na-
was O = dem hat, was O = dem hat, was O = = = = dem
all ye na - tions, all ye na - tions, all ye na-

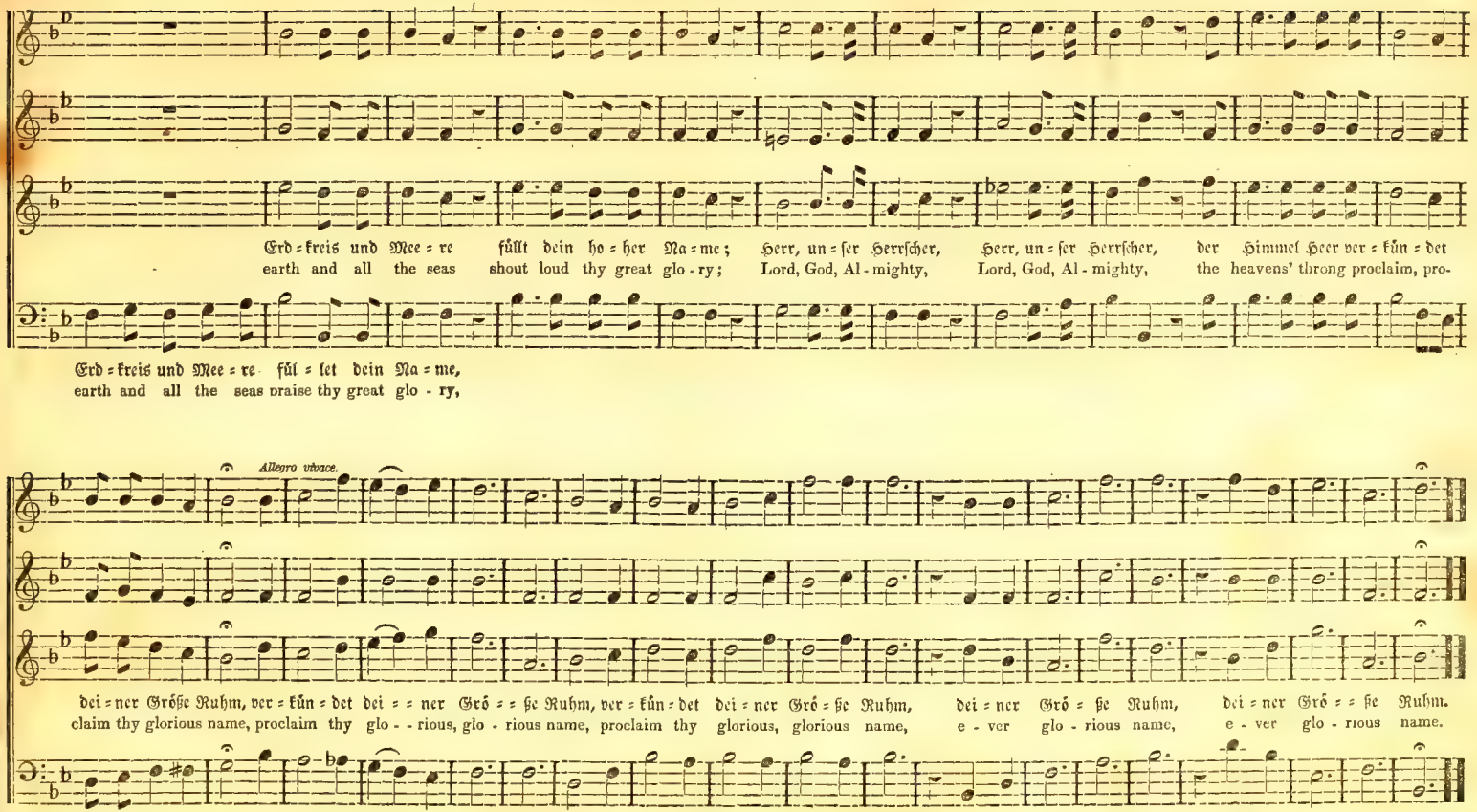


218. Herr, unser Herrscher. — Psalm 8. — PSALM VIII.

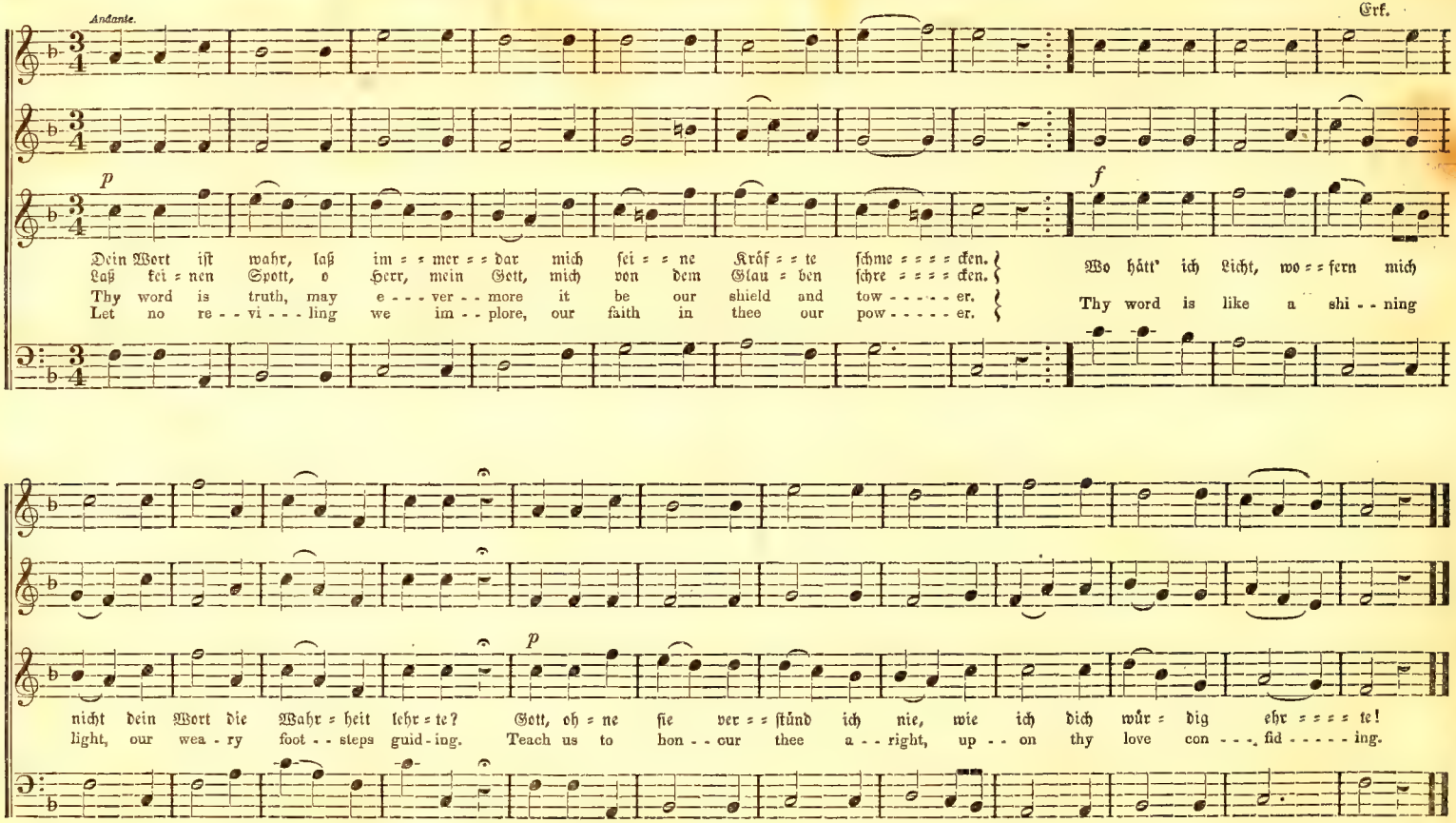
Lorenzi.



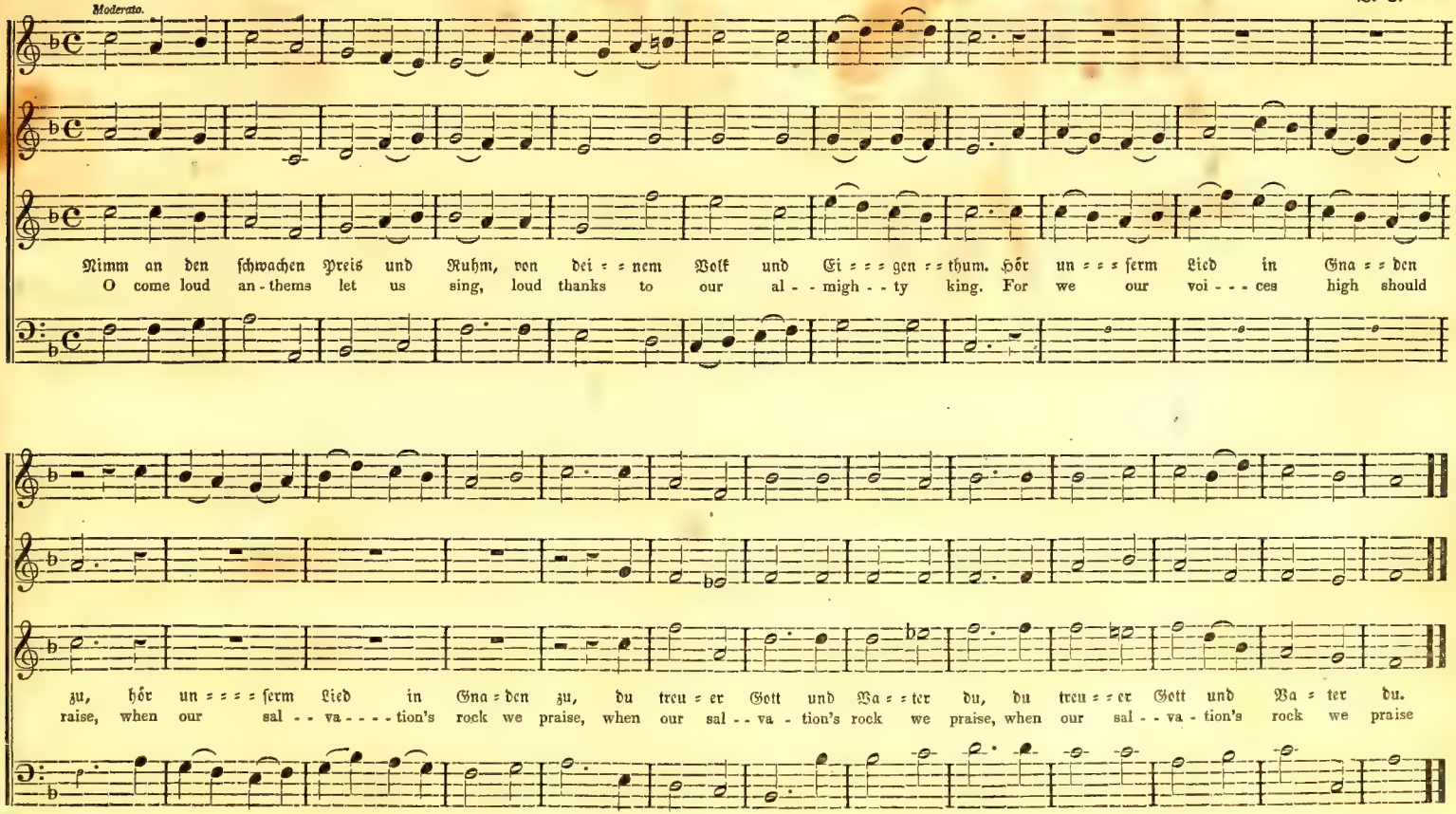

Soli. p
Herr, un = ser Herrscher, der Him = mel Heer ver = kün = = digt dei = ner Größe Ruhm; von des Säuglings lal = len = der Lip = pe, aus der Kin = der un = schuld = i = gen
Lord, God, Al - mighty, the heavens' throng proclaim, pro - claim thy glorious name; from the lips of in - - no - cent children, from the lips of the in - no - cent
Tutti. f
Mund, strömt, o Schöpfer, dir ein Preis = = ge = sang, strömt, o Schöpfer, dir ein Preis = = ge = sang. Herr, un = ser Herr = scher, Herr, un = ser Herr = scher,
heart, shout, O Lord, to thee thy glo - - rious name, shout, O Lord, to thee thy glo - - - rious name. Lord, God, Al - migh - ty, Lord, God, Al - migh - ty,


Erd = kreis und Mee = re füllt dein ho = her Na = me; Herr, un = ſer Herrſcher, Herr, un = ſer Herrſcher, der Himmel Heer ver = kün = det
earth and all the seas shout loud thy great glo - ry; Lord, God, Al - mighty, Lord, God, Al - mighty, the heavens' throng proclaim, pro-
Erd = kreis und Mee = re fül = let dein Na = me,
earth and all the seas praise thy great glo - ry,
Allegro vivace.
dei = ner Gróße Ruhm, ver = kün = det dei = = ner Gró = = ße Ruhm, ver = kün = det dei = ner Gró = ße Ruhm, dei = ner Gró = ße Ruhm, dei = ner Gró = = ße Ruhm.
claim thy glorious name, proclaim thy glo - - rious, glo - rious name, proclaim thy glorious, glorious name, e - ver glo - rious name, e - ver glo - rious name.

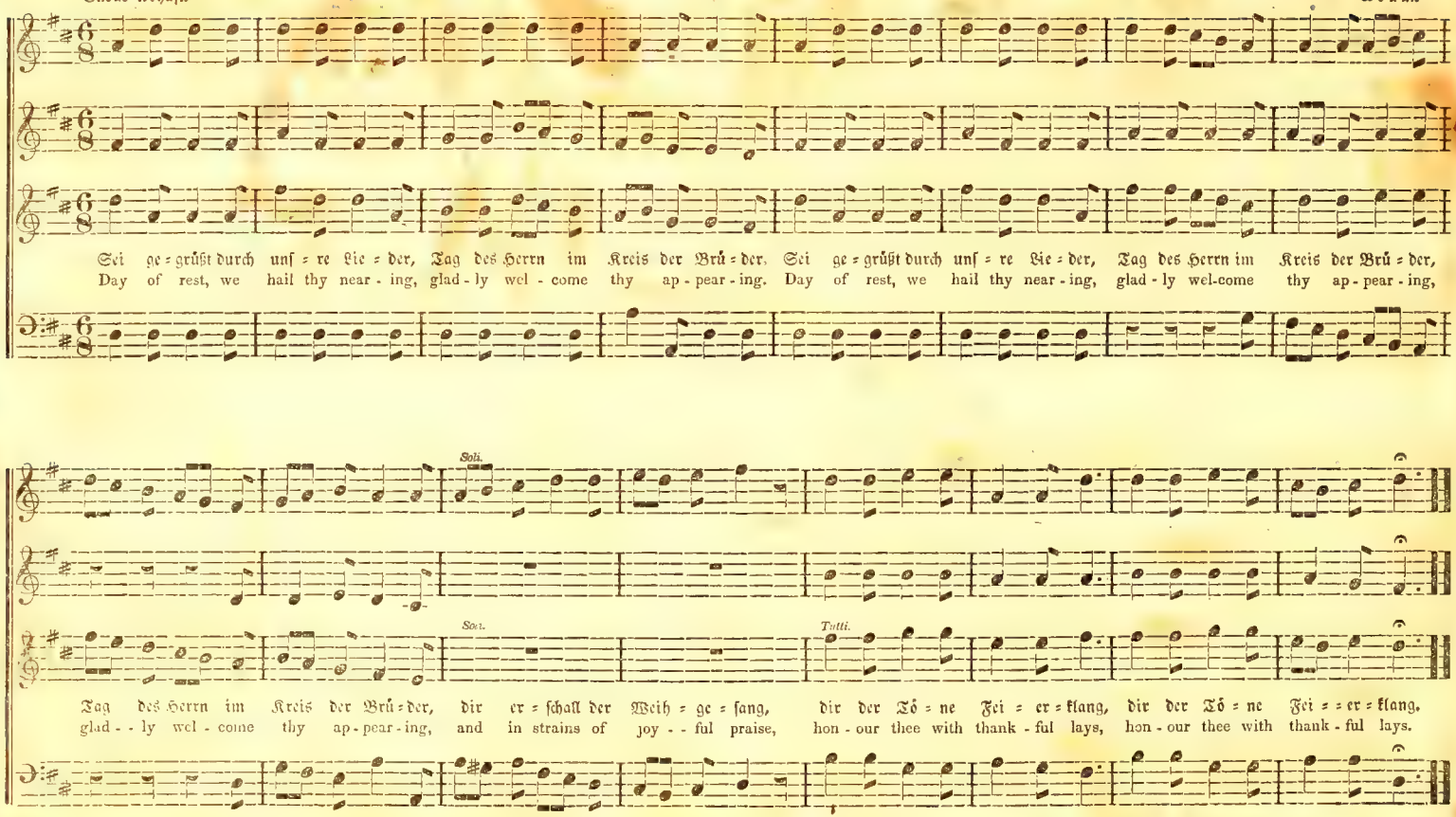
Erk.


Andante.
p
f
Dein Wort ist wahr, laß im = = mer = = dar mich sei = = ne Kräf = = te schme = = = = cken.
Laß kei = nen Spott, o Herr, mein Gott, mich von dem Glau = ben schre = = = = cken.
Thy word is truth, may e - - - ver - - more it be our shield and tow - - - - - er.
Let no re - - vi - - - ling we im - - plore, our faith in thee our pow - - - - - er.
Wo hätt' ich Licht, wo = = fern mich
Thy word is like a shi - - ning
p
nicht dein Wort die Wahr = heit lehr = te? Gott, oh = ne sie ver = = stünd ich nie, wie ich dich wür = dig ehr = = = = te!
light, our wea - ry foot - - steps guid - ing. Teach us to hon - - our thee a - - right, up - - on thy love con - - - fid - - - - - ing.

B. C.


Moderato.
Nimm an den schwachen Preis und Ruhm, von dei = = nem Volk und Ei = = = gen = = thum. Hör un = = = serm Lied in Gna = = den
O come loud an - thems let us sing, loud thanks to our al - - migh - - ty king. For we our voi - - - ces high should
zu, hör un = = = = serm Lied in Gna = den zu, du treu = er Gott und Va = = ter du, du treu = = er Gott und Va = ter du.
raise, when our sal - - va - - - - tion's rock we praise, when our sal - - va - tion's rock we praise, when our sal - - va - tion's rock we praise

Etwas lebhaft. Adam.



Allegro Moderato. Handel.

Soli. Chor. Soli. Chor.

f f

Heut er=stand Christ, un=ser Herr, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja. Großer, heil'ger Sie = ges = tag, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja; laut erschall der
Christ, the Lord, is ria'n to-day, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah. Our triumphant, ho - ly day, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah; loud the song of

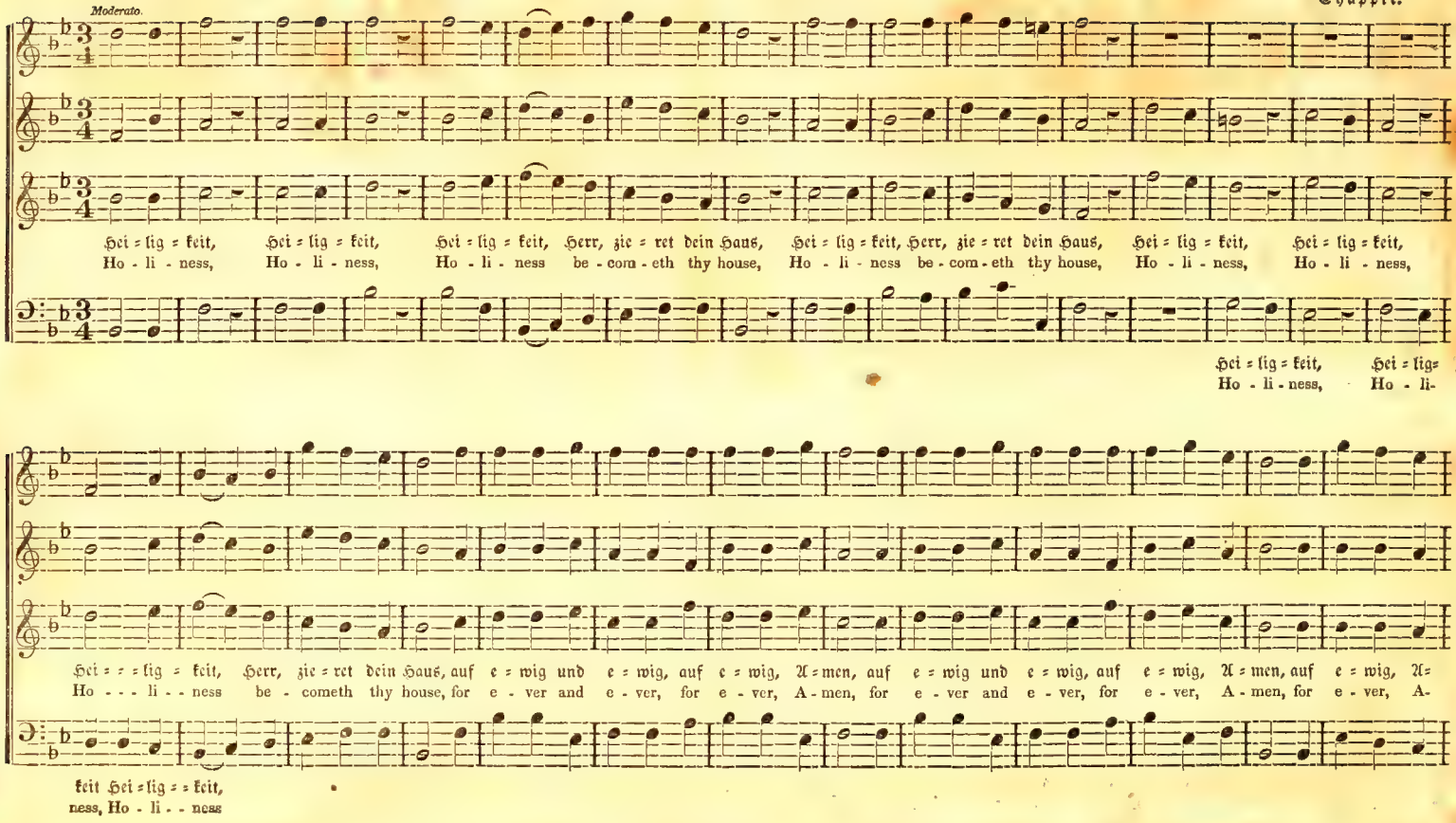
Soli.

Anmerkung: — Sie kann auch von einer starken Baßstimme allein gesungen werden.

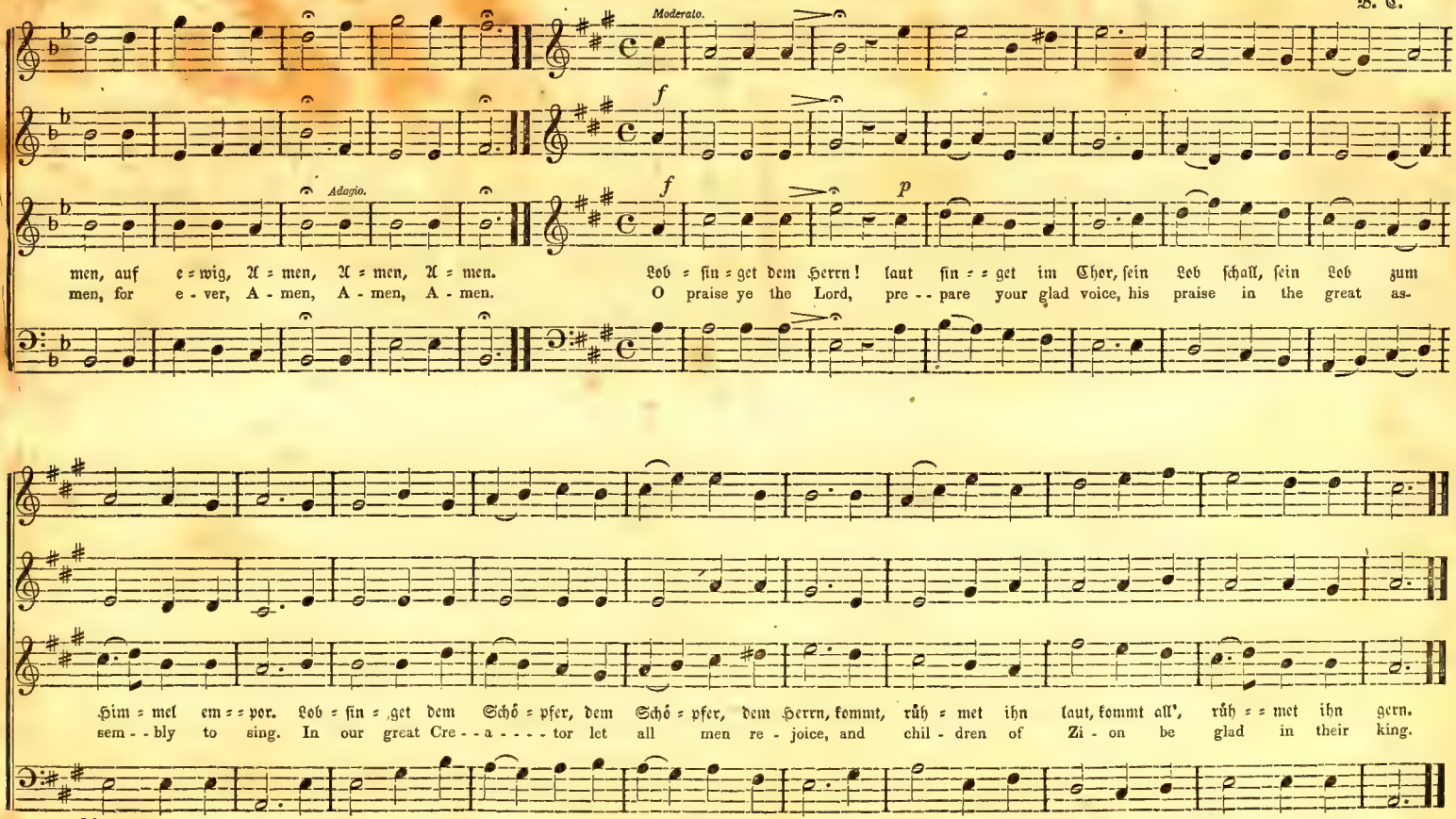
f p Largo.

Siegs=ge=sang, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, laut zu des Er = lö = sers Ruhm, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja.
victory raise, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, shout the great Re - - deemer's praise, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah.

Chapple.


Moderato.
Hei = lig = keit, Hei = lig = keit, Hei = lig = keit, Herr, zie = ret dein Haus, Hei = lig = keit, Herr, zie = ret dein Haus, Hei = lig = keit, Hei = lig = keit,
Ho - li - ness, Ho - li - ness, Ho - li - ness be - com - eth thy house, Ho - li - ness be - com - eth thy house, Ho - li - ness, Ho - li - ness,
Hei = lig = keit, Hei = lig=
Ho - li - ness, Ho - li-
Hei = = = lig = keit, Herr, zie = ret dein Haus, auf e = wig und e = wig, auf e = wig, A = men, auf e = wig und e = wig, auf e = wig, A = men, auf e = wig, A=
Ho - - - li - - ness be - cometh thy house, for e - ver and e - ver, for e - ver, A - men, for e - ver and e - ver, for e - ver, A - men, for e - ver, A-
keit Hei = lig = = keit,
ness, Ho - li - - ness

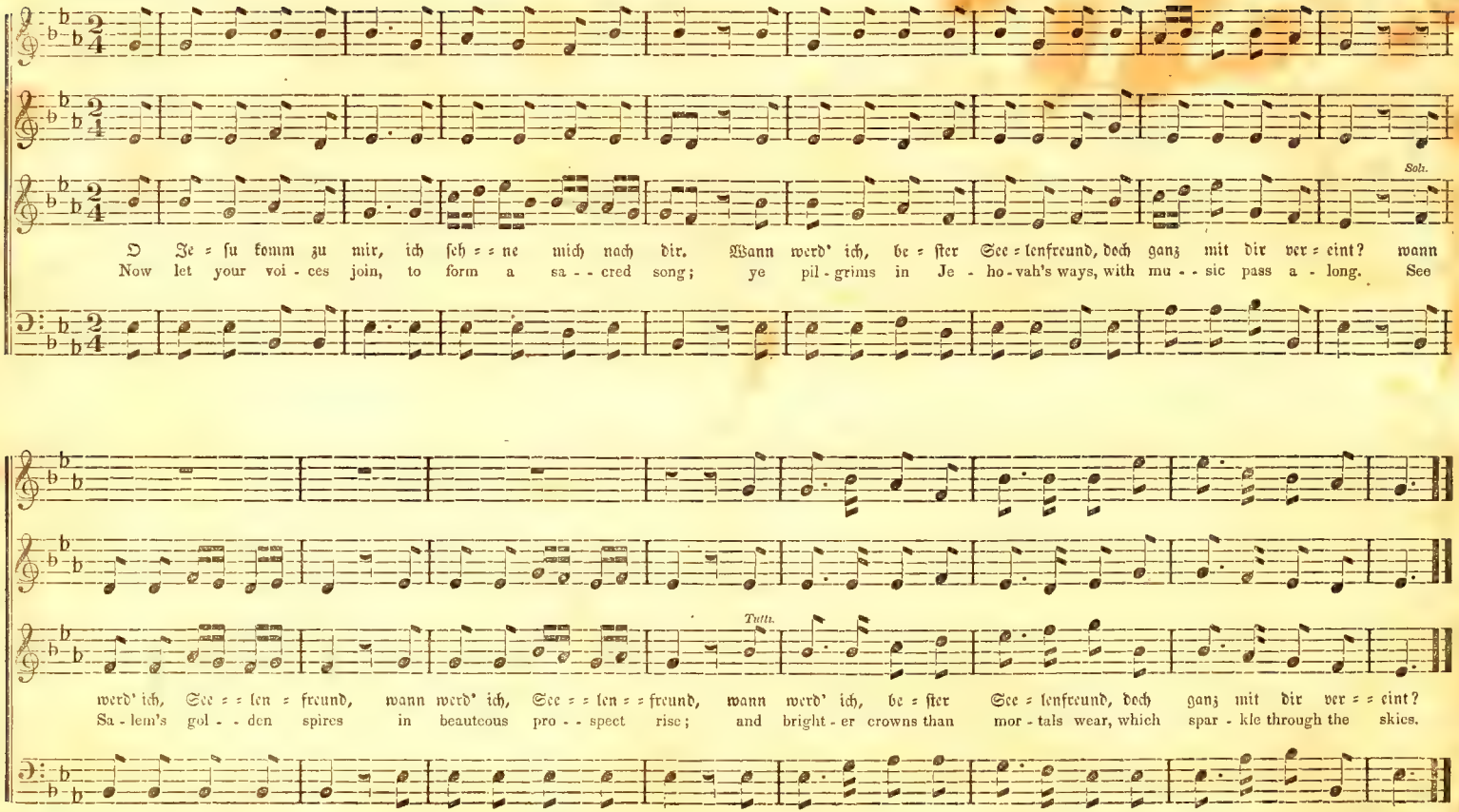
B. C.


Moderato.
Adagio.
f
f
p
men, auf e = wig, A = men, A = men, A = men.
men, for e - ver, A - men, A - men, A - men.
Lob = sin = get dem Herrn! laut sin = = get im Chor, sein Lob schall, sein Lob zum
O praise ye the Lord, pre - - pare your glad voice, his praise in the great as-
Him = mel em = = por. Lob = sin = get dem Schö = pfer, dem Schö = pfer, dem Herrn, kommt, rüh = met ihn laut, kommt all', rüh = = met ihn gern.
sem - - bly to sing. In our great Cre - - a - - - - tor let all men re - joice, and chil - dren of Zi - on be glad in their king.

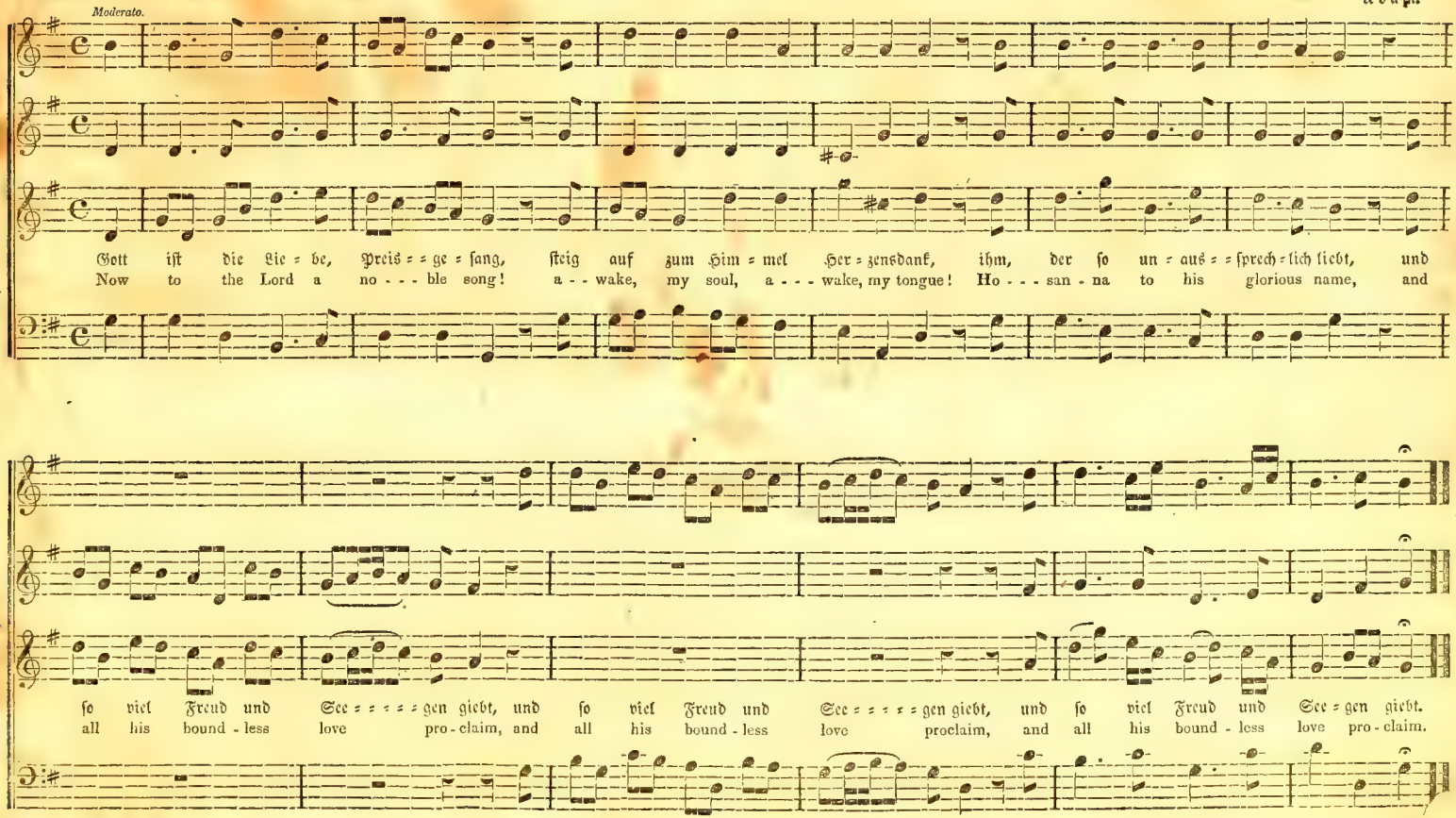
225. O Jesu komm zu mir. — Heilige Sehnsucht. — HOLY DESIRES.

Langsam — Slowly.

Pleyel.

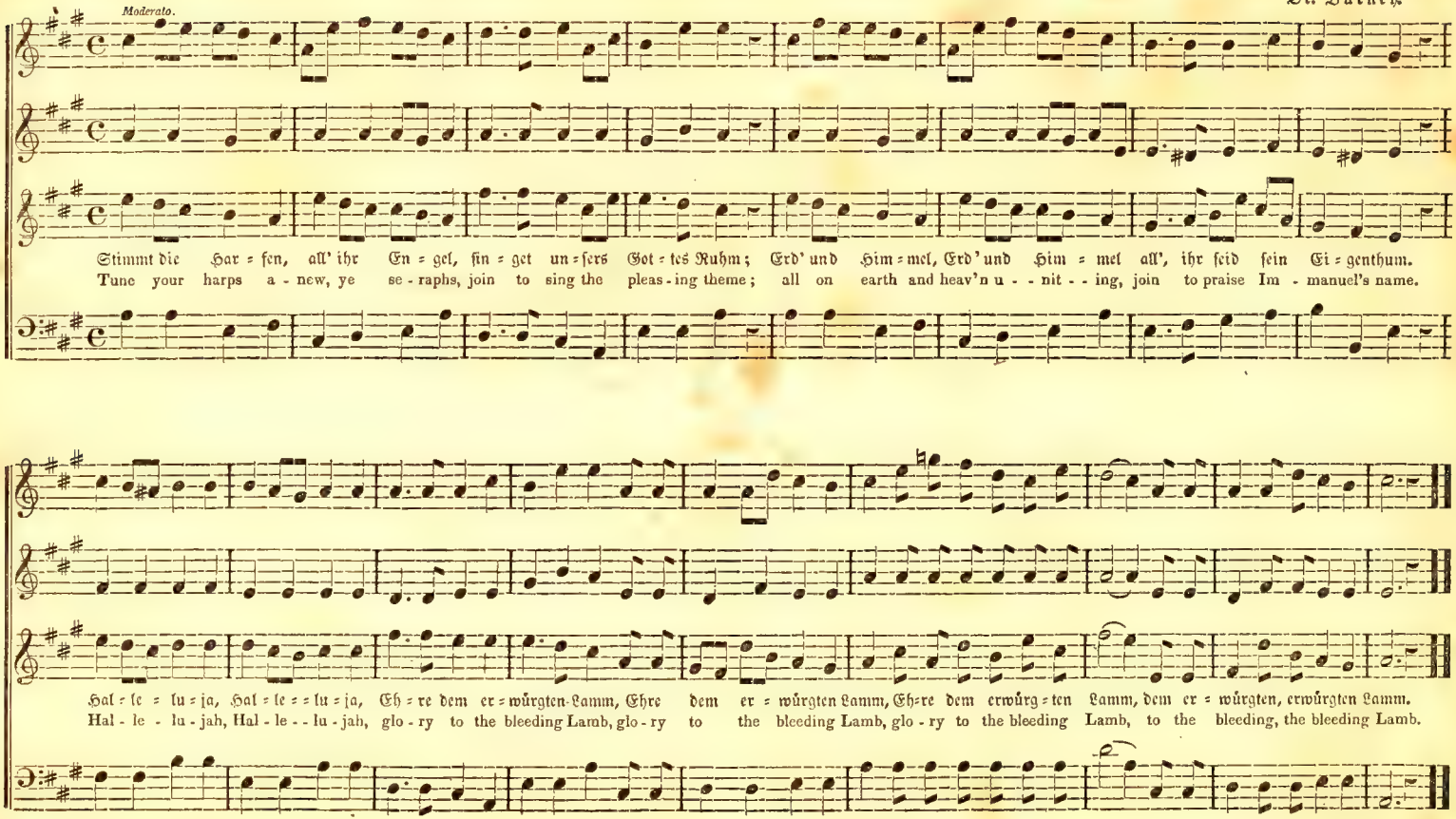


Adam.

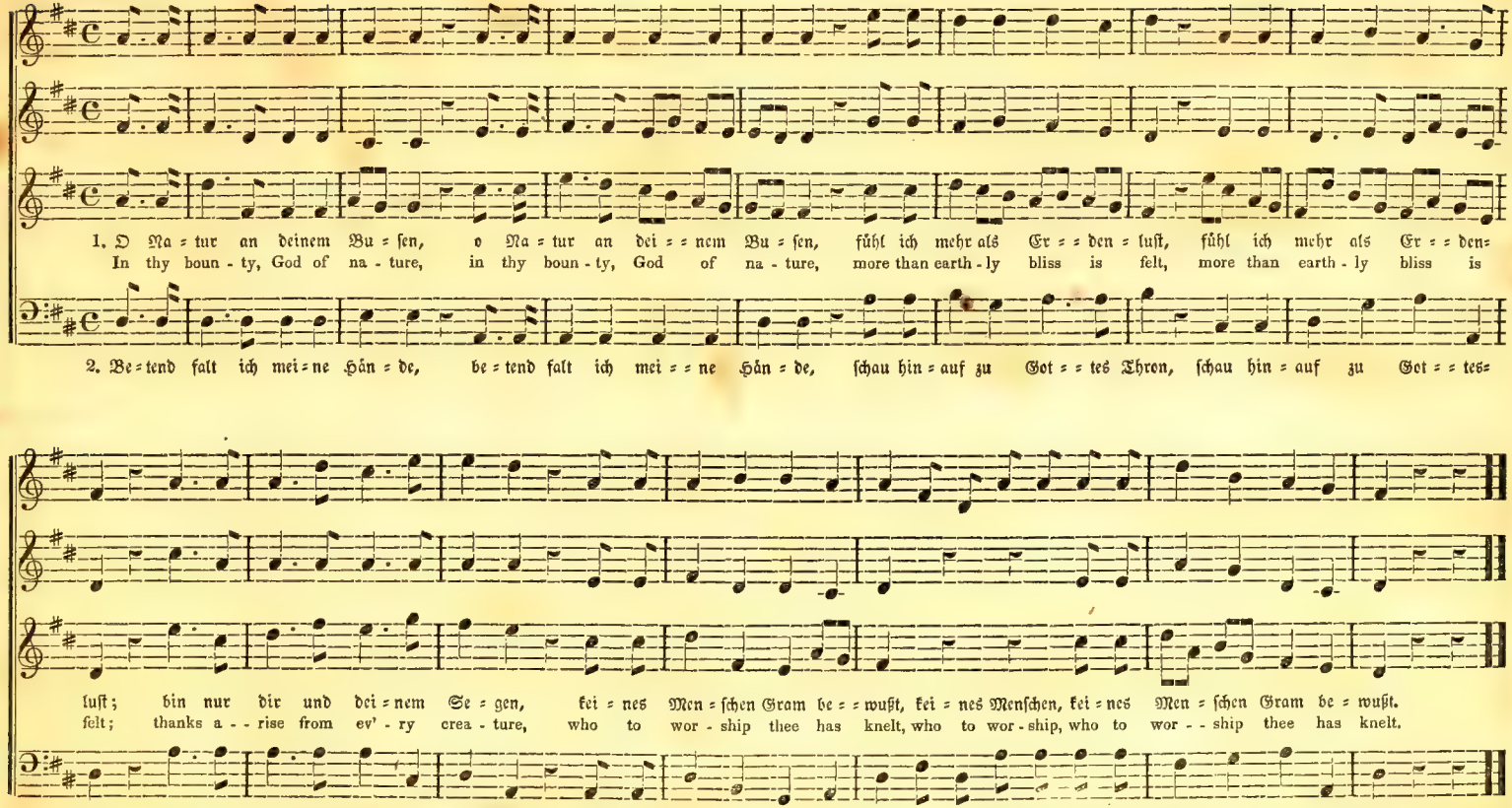

Moderato.
Gott ist die Lie = be, Preis = ge = sang, steig auf zum Him = mel Her = zensdank, ihm, der so un = aus = sprech = lich liebt, und
Now to the Lord a no - - - ble song! a - - wake, my soul, a - - - wake, my tongue! Ho - - - san - na to his glorious name, and
so viel Freud und See = = = = = gen giebt, und so viel Freud und See = = = = = gen giebt, und so viel Freud und See = gen giebt.
all his bound - less love pro - claim, and all his bound - less love proclaim, and all his bound - less love pro - claim.

Dr. Burney.

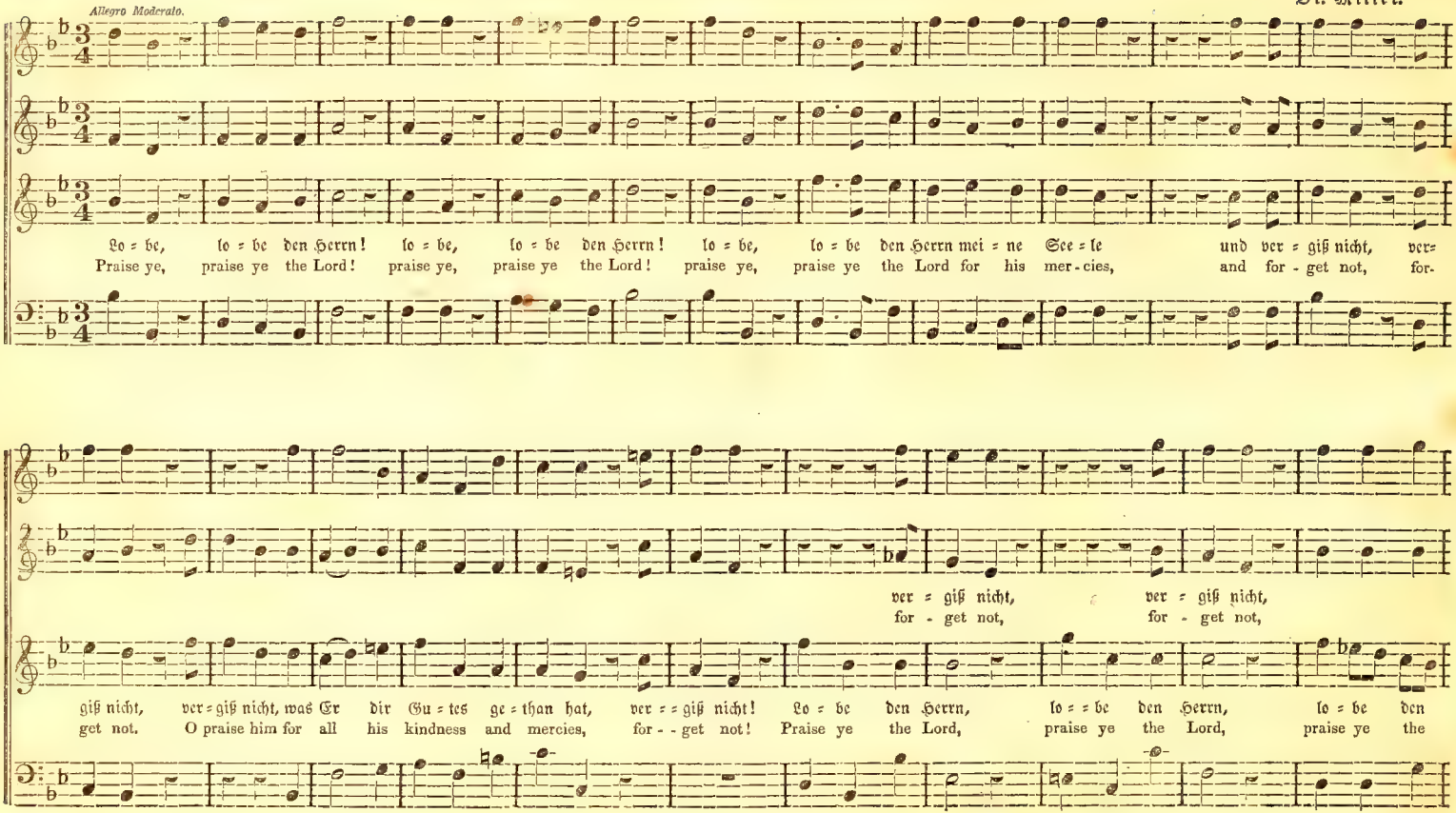
Moderato.

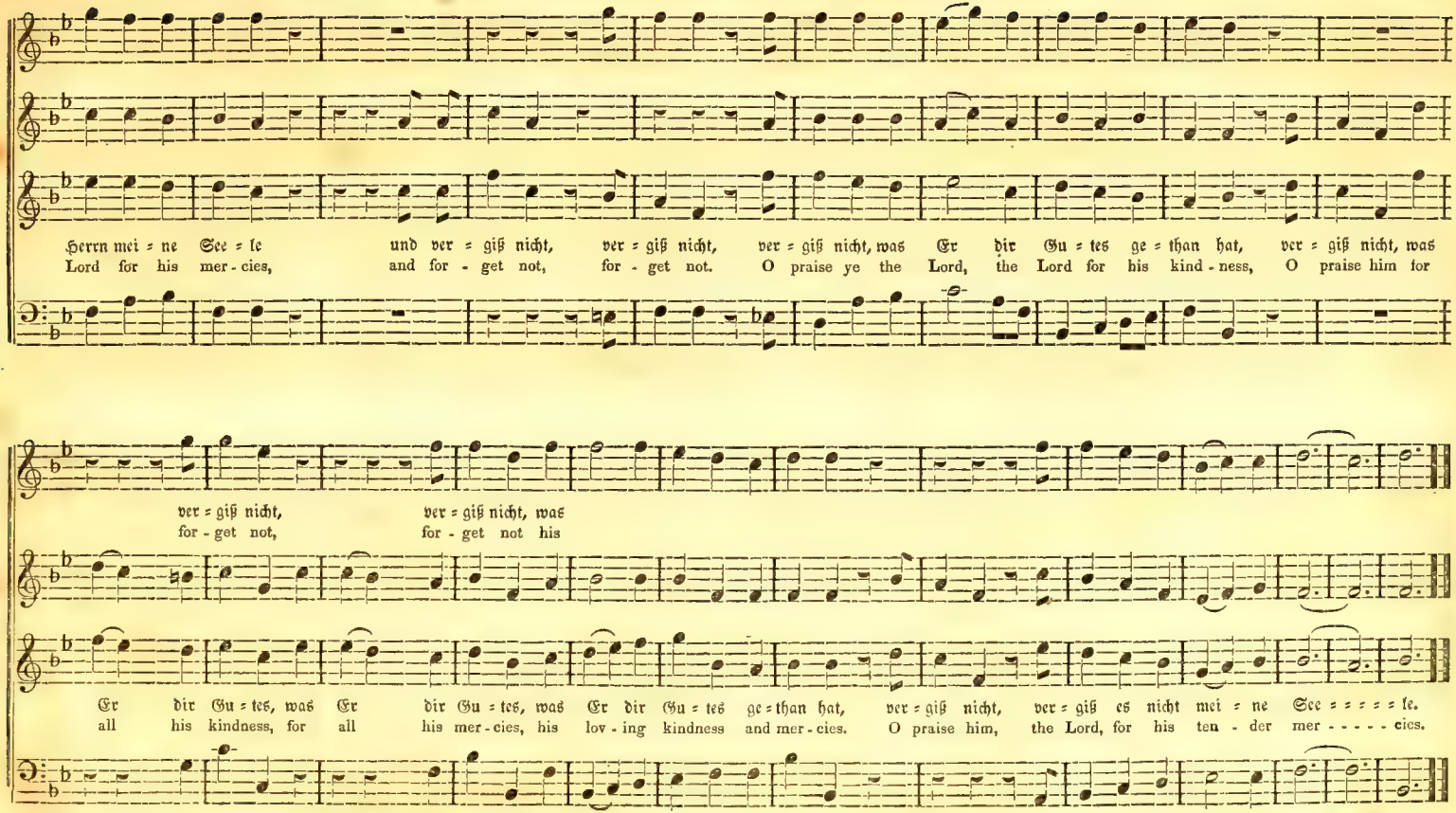


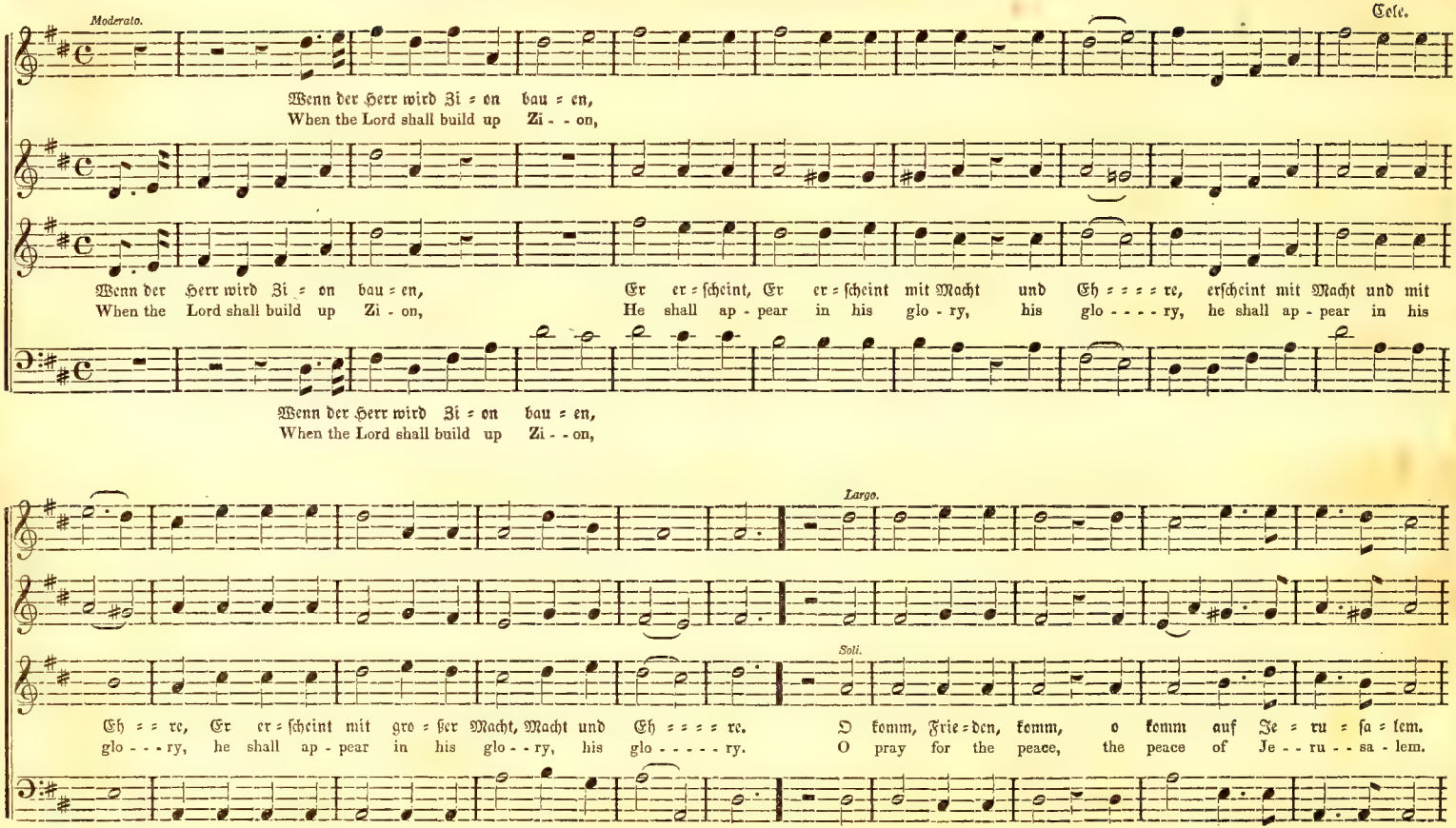
Langsam — Slowly. Erk.

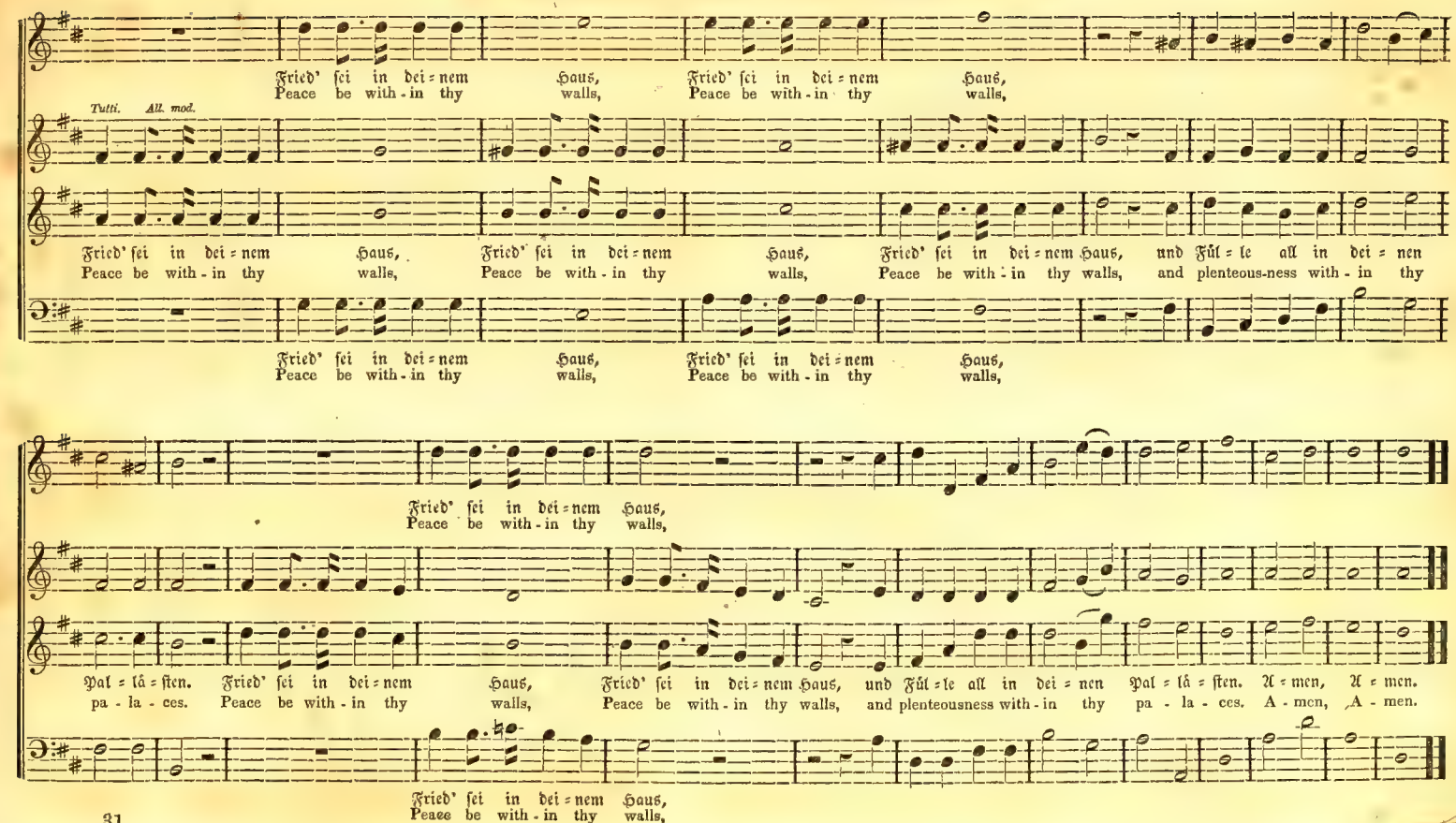


Dr. Miller.

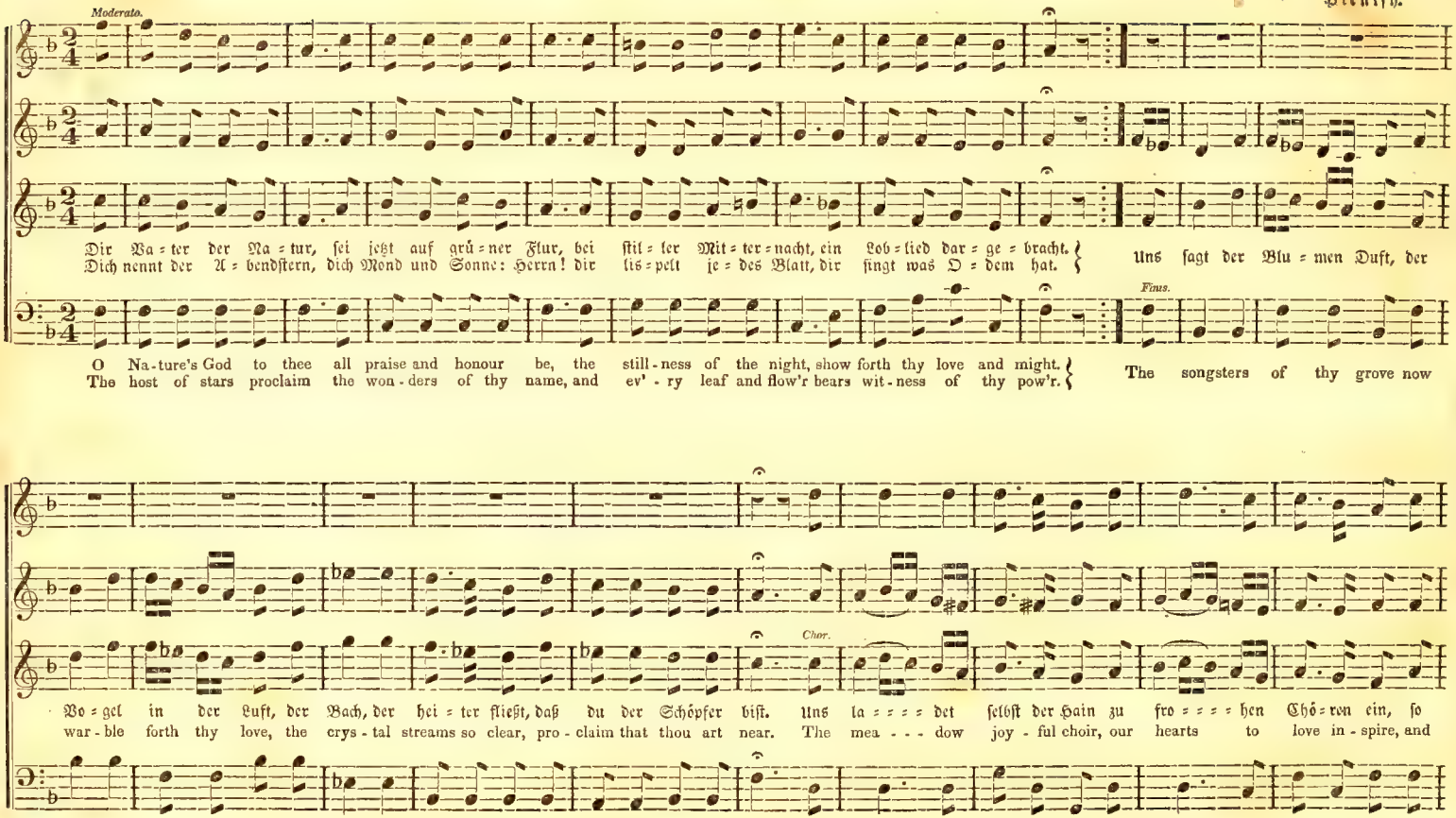

Allegro Moderato.
Lo = be, lo = be den Herrn! lo = be, lo = be den Herrn! lo = be, lo = be den Herrn mei = ne See = le und ver = giß nicht, ver=
Praise ye, praise ye the Lord! praise ye, praise ye the Lord! praise ye, praise ye the Lord for his mer-cies, and for-get not, for-
ver = giß nicht, ver = giß nicht,
for - get not, for - get not,
giß nicht, ver = giß nicht, was Er dir Gu = tes ge = than hat, ver = = giß nicht! Lo = be den Herrn, lo = = be den Herrn, lo = be den
get not. O praise him for all his kindness and mercies, for - - get not! Praise ye the Lord, praise ye the Lord, praise ye the


Herrn mei = ne See = le und ver = giß nicht, ver = giß nicht, ver = giß nicht, was Er dir Gu = tes ge = than hat, ver = giß nicht, was
Lord for his mer - cies, and for - get not, for - get not. O praise ye the Lord, the Lord for his kind - ness, O praise him for
ver = giß nicht, ver = giß nicht, was
for - get not, for - get not his
Er dir Gu = tes, was Er dir Gu = tes, was Er dir Gu = tes ge = than hat, ver = giß nicht, ver = giß es nicht mei = ne See = = = = = le.
all his kindness, for all his mer - cies, his lov - ing kindness and mer - cies. O praise him, the Lord, for his ten - der mer - - - - - cies.


Moderato.
Wenn der Herr wird Zi = on bau = en,
When the Lord shall build up Zi - - on,
Wenn der Herr wird Zi = on bau = en,
When the Lord shall build up Zi - on,
Er er = scheint, Er er = scheint mit Macht und Eh = = = = re, erscheint mit Macht und mit
He shall ap - pear in his glo - ry, his glo - - - - ry, he shall ap - pear in his
Wenn der Herr wird Zi = on bau = en,
When the Lord shall build up Zi - - on,
Largo.
Soli.
Eh = = re, Er er = scheint mit gro = ßer Macht, Macht und Eh = = = = re.
glo - - - ry, he shall ap - pear in his glo - - ry, his glo - - - - - ry.
O komm, Frie = den, komm, o komm auf Je = ru = sa = lem.
O pray for the peace, the peace of Je - - ru - - sa - lem.


Fried' sei in dei=nem Haus, Fried' sei in dei=nem Haus,
Peace be with-in thy walls, Peace be with-in thy walls,
Tutti. All. mod.
Fried' sei in dei=nem Haus, Fried' sei in dei=nem Haus, Fried' sei in dei=nem Haus, und Fül=le all in dei=nen
Peace be with-in thy walls, Peace be with-in thy walls, Peace be with-in thy walls, and plenteous-ness with-in thy
Fried' sei in dei=nem Haus, Fried' sei in dei=nem Haus,
Peace be with-in thy walls, Peace be with-in thy walls,
Fried' sei in dei=nem Haus,
Peace be with-in thy walls,
Pal=lâ=sten. Fried' sei in dei=nem Haus, Fried' sei in dei=nem Haus, und Fül=le all in dei=nen Pal=lâ=sten. A=men, A=men.
pa-la-ces. Peace be with-in thy walls, Peace be with-in thy walls, and plenteousness with-in thy pa-la-ces. A-men, A-men.
Fried' sei in dei=nem Haus,
Peace be with-in thy walls,

Hientsh.


Moderato.
Dir Va = ter der Na = tur, sei jetzt auf grü = ner Flur, bei stil = ler Mit = ter = nacht, ein Lob = lied dar = ge = bracht.
Dich nennt der A = bendstern, dich Mond und Sonne: Herrn! dir lis = pelt je = des Blatt, dir singt was O = dem hat.
Uns sagt der Blu = men Duft, der
Fine.
O Na-ture's God to thee all praise and honour be, the still-ness of the night, show forth thy love and might.
The host of stars proclaim the won-ders of thy name, and ev'-ry leaf and flow'r bears wit-ness of thy pow'r.
The songsters of thy grove now
Chor.
Wo = gel in der Luft, der Bach, der hei = ter fließt, daß du der Schöpfer bist. Uns la = = = = det selbst der Hain zu fro = = = = hen Chö = ren ein, so
war-ble forth thy love, the crys-tal streams so clear, pro-claim that thou art near. The mea - - - dow joy-ful choir, our hearts to love in-spire, and

Schulz.

Allegro Moderato.

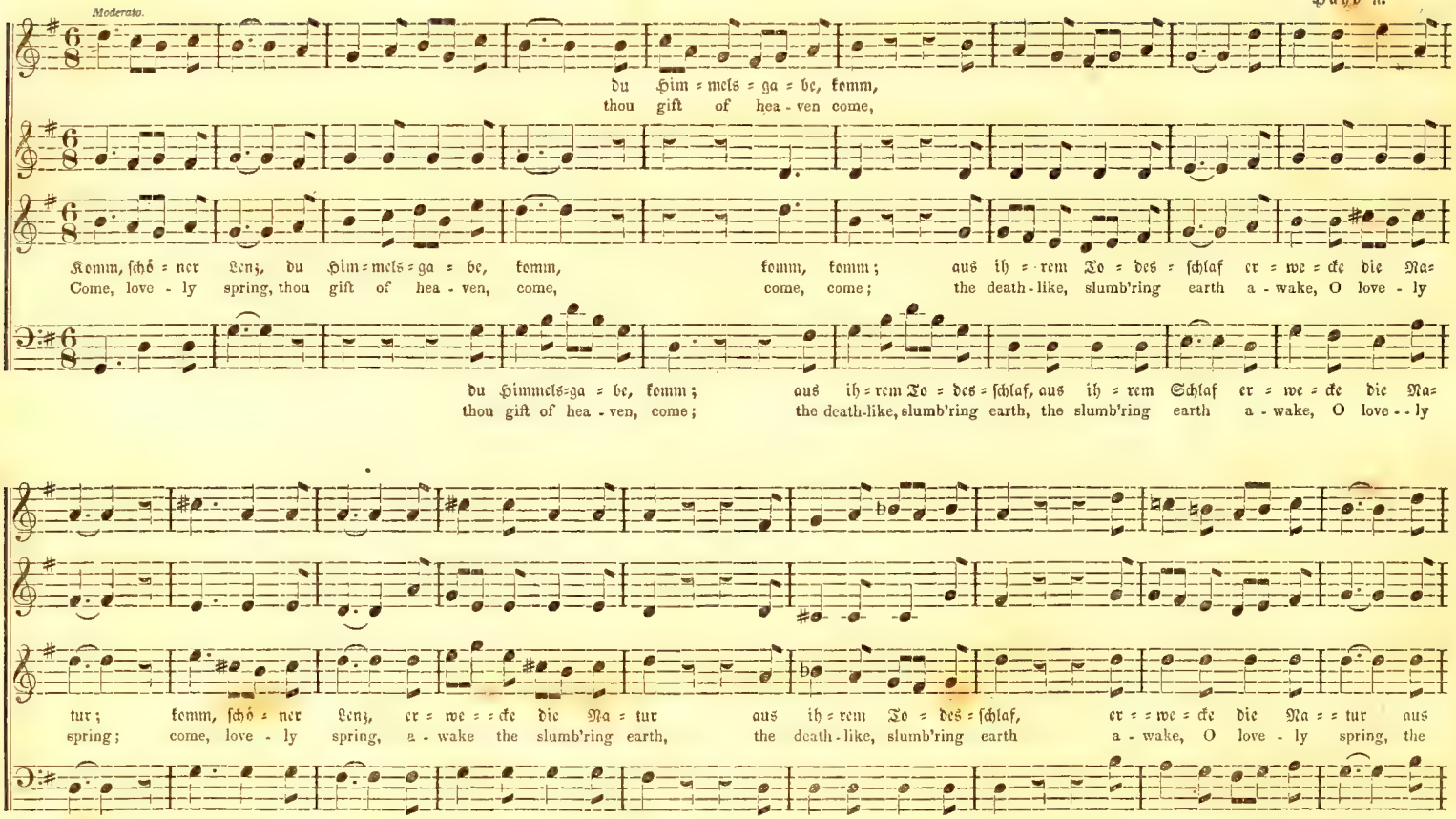
fin = gen Kin = der hier ein = mür = dig Lob = lied dir.
all thy children cry: O praise the Lord on high.

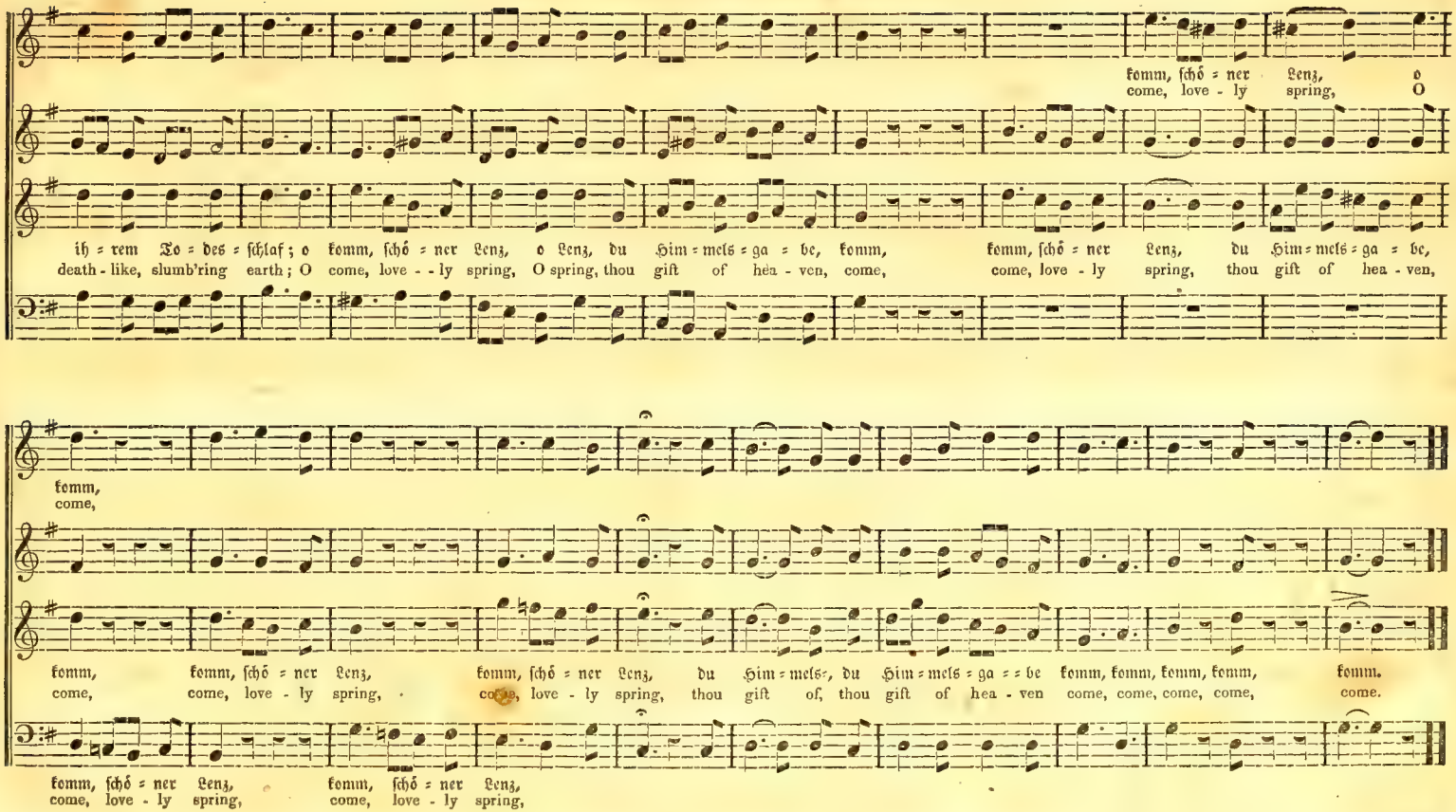
Da Capo al Fine.

Gott Je = ho = vah sei hoch ge = preißt! Zu dir er = hebt sich Herz und Geist. O der du
Let all the earth their voic - es raise, to sing the choicest psalms of praise, to magni-

warst und ist und wäh = ret, der huld = reich uns er = schuf und näh = = ret. Wer ist wie Du, Gott Je = ho = vah! Preis sei dir Gott, Hal = le = lu = = ja.
fy and sing our Lord's name, to all the earth his glo - ry be known, his wonders to the na - tions shown, and all his lov - ing works pro - claim.

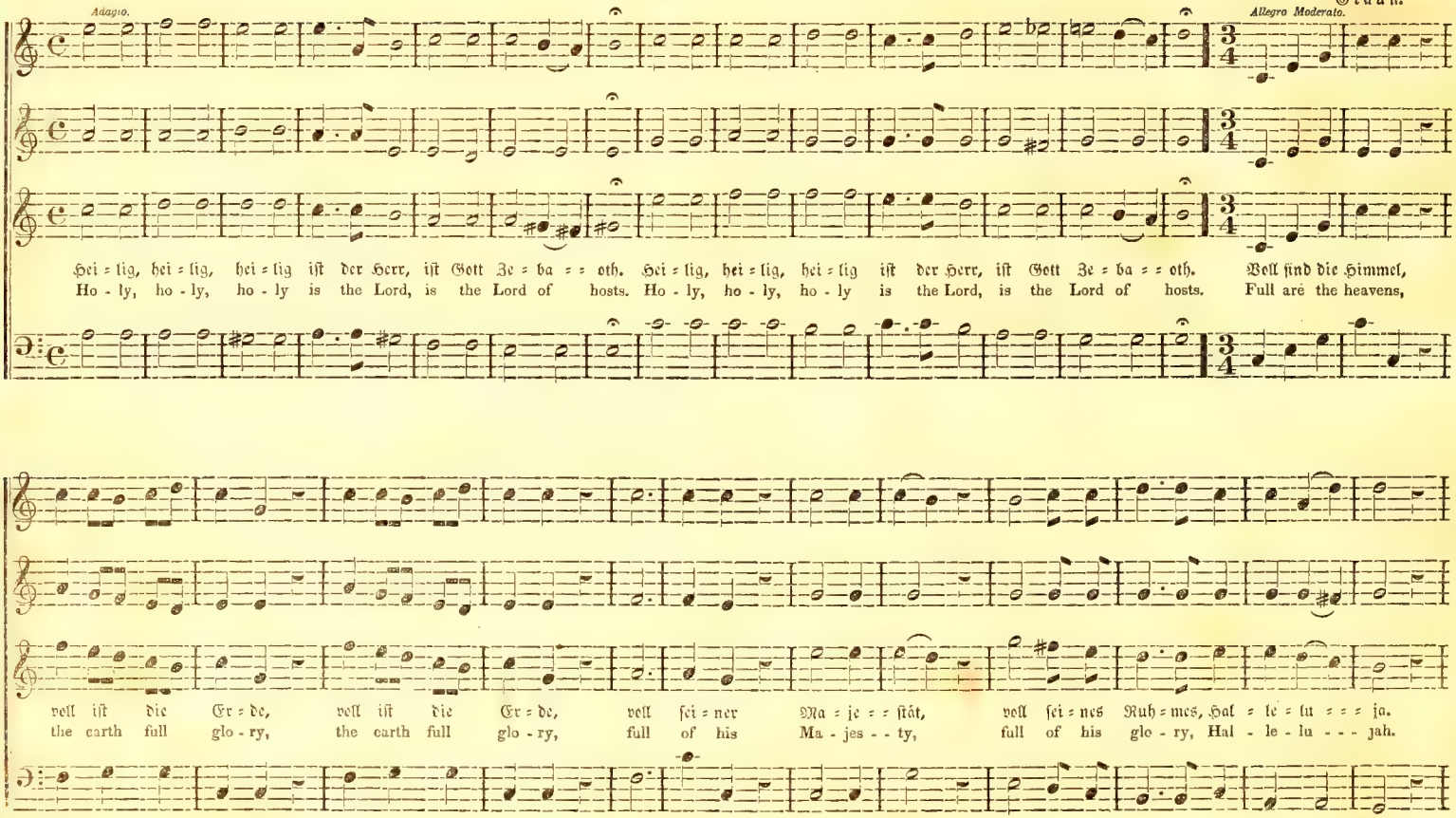
Haydn.

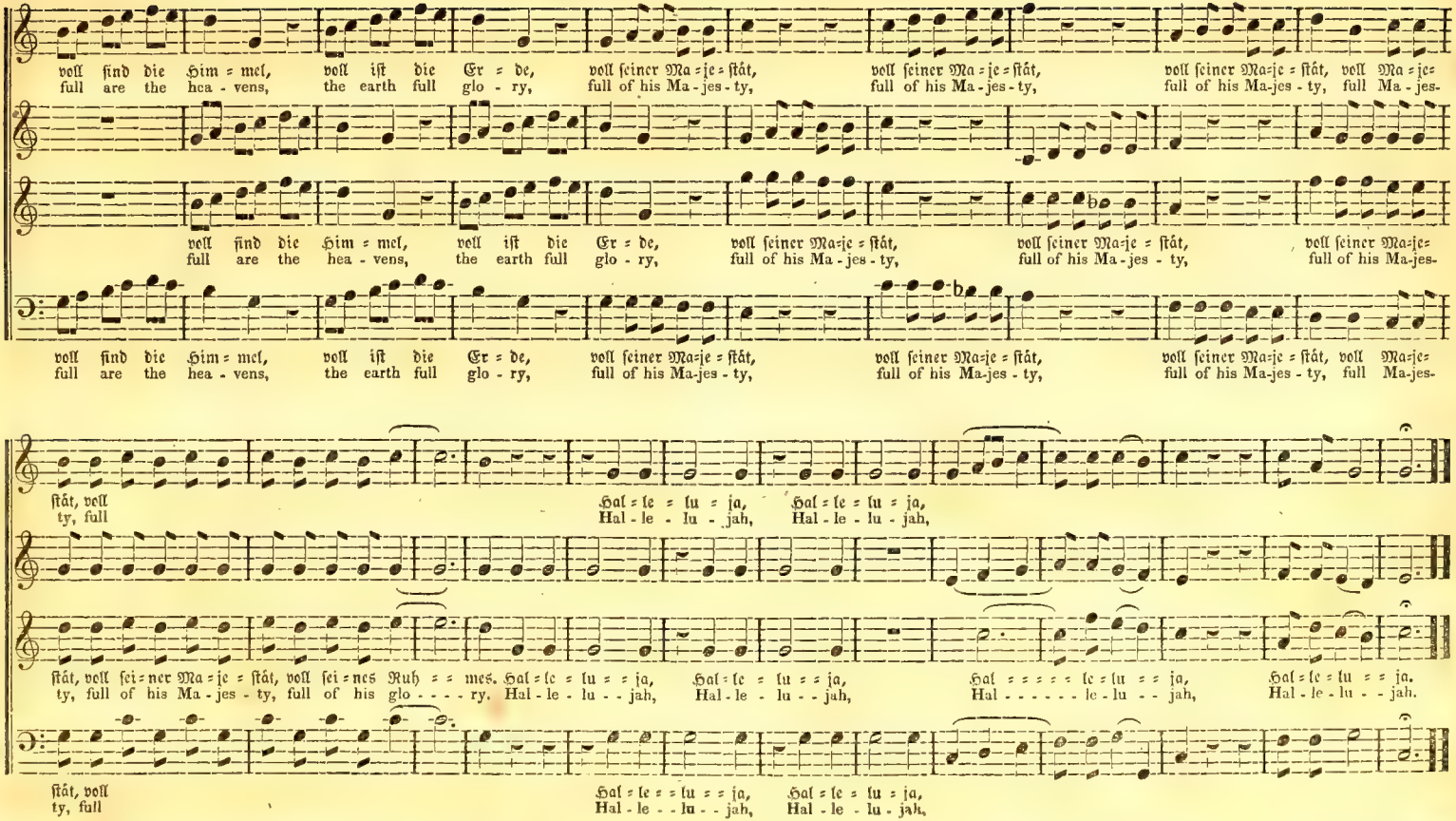

Moderato.
du Him=mels=ga=be, komm,
thou gift of hea-ven come,
Komm, ſchö=ner Lenz, du Him=mels=ga=be, komm, komm, komm; aus ih=rem To=des=ſchlaf er=we=cke die Na=
Come, love-ly spring, thou gift of hea-ven, come, come, come; the death-like, slumb'ring earth a-wake, O love-ly
du Himmels=ga=be, komm; aus ih=rem To=des=ſchlaf, aus ih=rem Schlaf er=we=cke die Na=
thou gift of hea-ven, come; the death-like, slumb'ring earth, the slumb'ring earth a-wake, O love--ly
tur; komm, ſchö=ner Lenz, er=we=cke die Na=tur aus ih=rem To=des=ſchlaf, er=we=cke die Na=tur aus
spring; come, love-ly spring, a-wake the slumb'ring earth, the death-like, slumb'ring earth a-wake, O love-ly spring, the


komm, schö = ner Lenz, o
come, love - ly spring, O
ih = rem To = des = schlaf; o komm, schö = ner Lenz, o Lenz, du Him = mels = ga = be, komm,
death - like, slumb'ring earth; O come, love - - ly spring, O spring, thou gift of hea - ven, come,
komm, schö = ner Lenz, du Him = mels = ga = be,
come, love - ly spring, thou gift of hea - ven,
komm,
come,
komm, komm, schö = ner Lenz, komm, schö = ner Lenz, du Him = mels-, du Him = mels = ga = = be komm, komm, komm, komm, komm.
come, come, love - ly spring, come, love - ly spring, thou gift of, thou gift of hea - ven come, come, come, come, come.
komm, schö = ner Lenz, komm, schö = ner Lenz,
come, love - ly spring, come, love - ly spring,

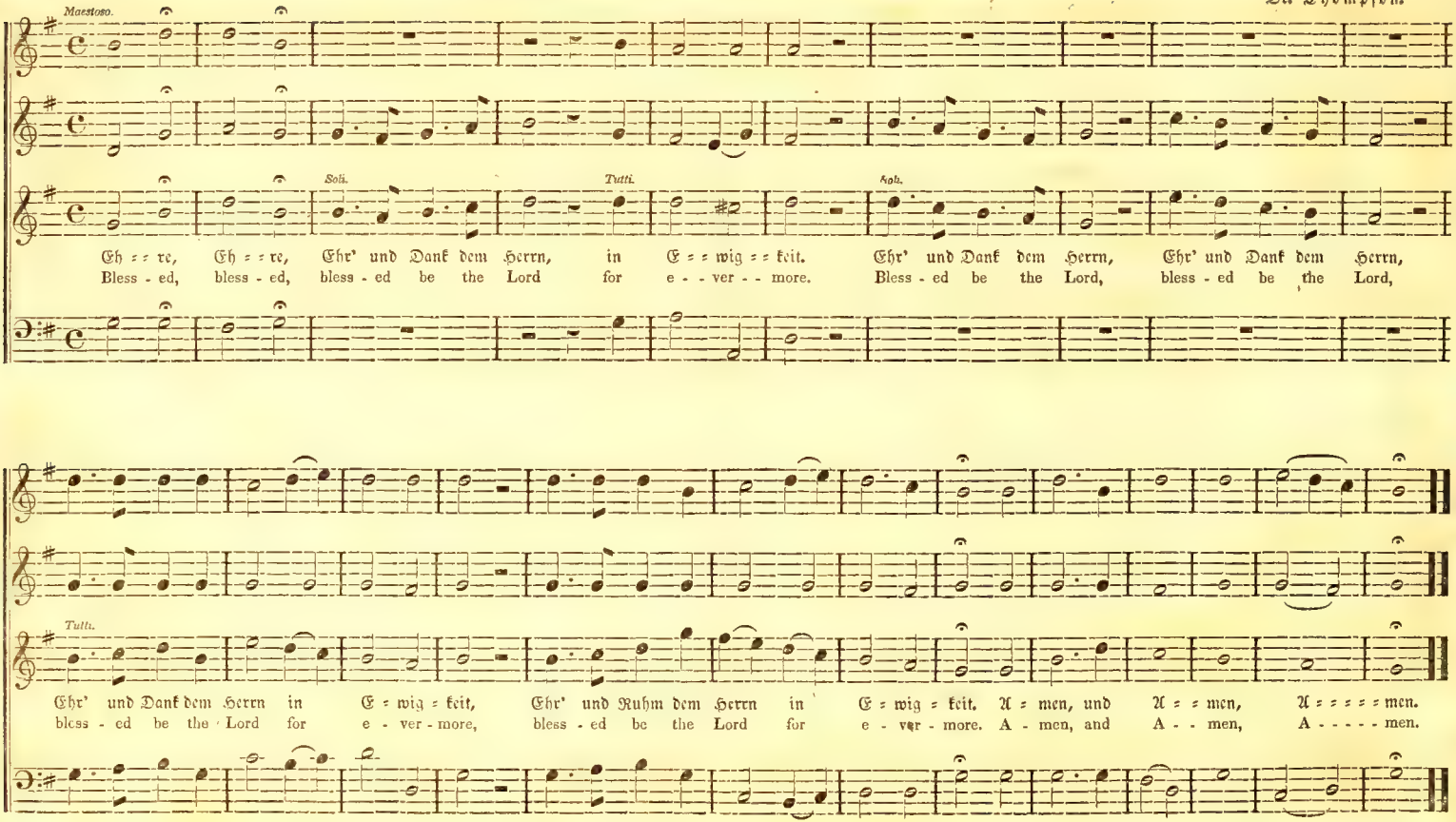
Graun.

Adagio. *Allegro Moderato.*




voll sind die Him=mel, voll ist die Er=de, voll seiner Ma=je=stät, voll seiner Ma=je=stät, voll seiner Ma=je=stät, voll Ma=je=
full are the hea-vens, the earth full glo-ry, full of his Ma-jes-ty, full of his Ma-jes-ty, full of his Ma-jes-ty, full Ma-jes-
voll sind die Him=mel, voll ist die Er=de, voll seiner Ma=je=stät, voll seiner Ma=je=stät, voll seiner Ma=je=
full are the hea-vens, the earth full glo-ry, full of his Ma-jes-ty, full of his Ma-jes-ty, full of his Ma-jes-
voll sind die Him=mel, voll ist die Er=de, voll seiner Ma=je=stät, voll seiner Ma=je=stät, voll seiner Ma=je=stät, voll Ma=je=
full are the hea-vens, the earth full glo-ry, full of his Ma-jes-ty, full of his Ma-jes-ty, full of his Ma-jes-ty, full Ma-jes-
stät, voll
ty, full
Hal=le=lu=ja, Hal=le=lu=ja,
Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah,
stät, voll sei=ner Ma=je=stät, voll sei=nes Ruh=mes. Hal=le=lu=ja, Hal=le=lu=ja, Hal=le=lu=ja, Hal=le=lu=ja.
ty, full of his Ma-jes-ty, full of his glo-ry. Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah.
stät, voll
ty, full
Hal=le=lu=ja, Hal=le=lu=ja,
Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah,

Dr. Thompson.


Maestoso.
Soli.
Tutti.
Soli.
Eh = re, Eh = re, Ehr' und Dank dem Herrn, in E = wig = keit. Ehr' und Dank dem Herrn, Ehr' und Dank dem Herrn,
Bless - ed, bless - ed, bless - ed be the Lord for e - - ver - - more. Bless - ed be the Lord, bless - ed be the Lord,
Tutti.
Ehr' und Dank dem Herrn in E = wig = keit, Ehr' und Ruhm dem Herrn in E = wig = keit. A = men, und A = = men, A = = = = = men.
bless - ed be the Lord for e - ver - more, bless - ed be the Lord for e - ver - more. A - men, and A - - men, A - - - - - men.

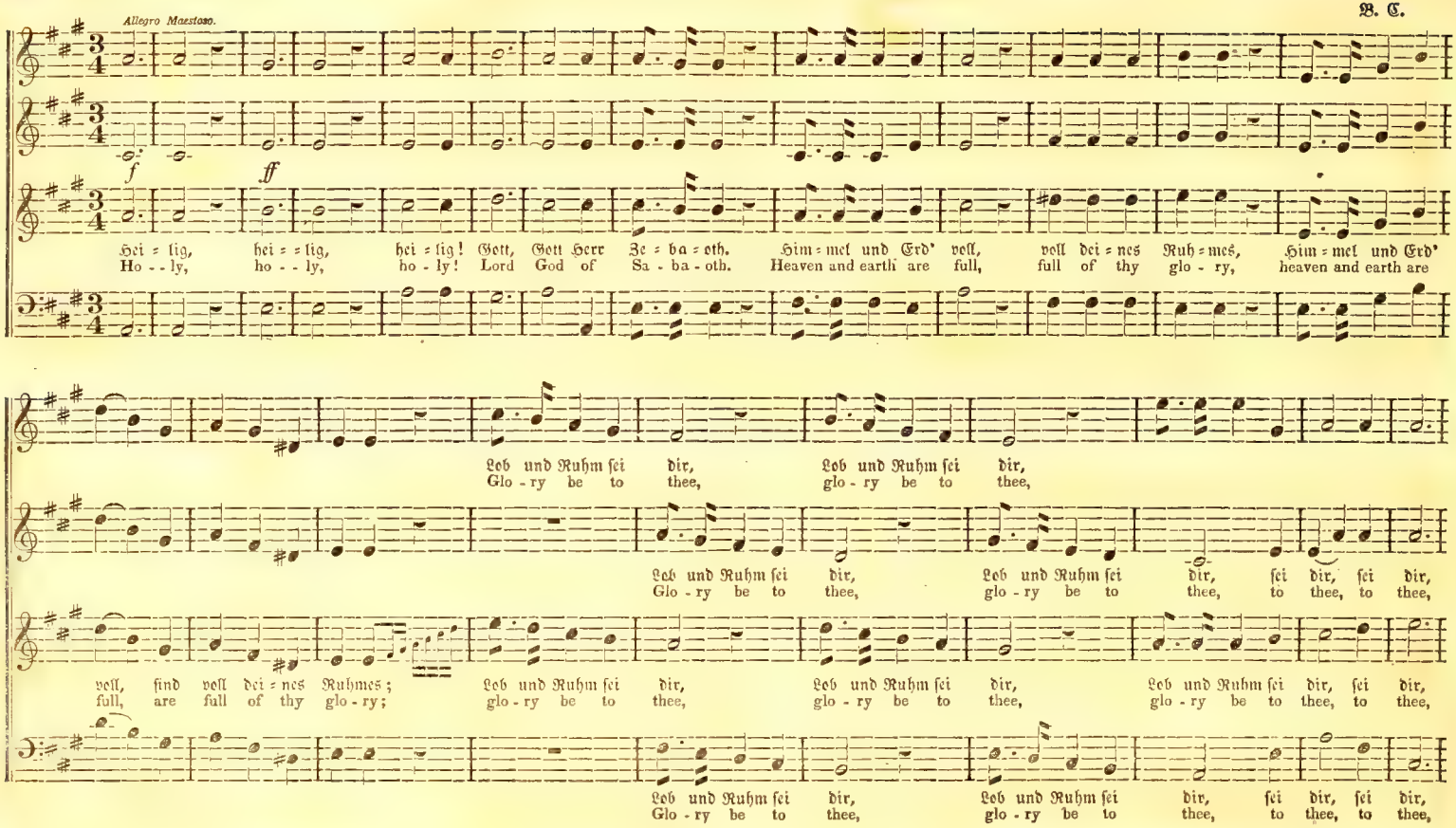
Nicht schnell — Slowly.

Schulz.

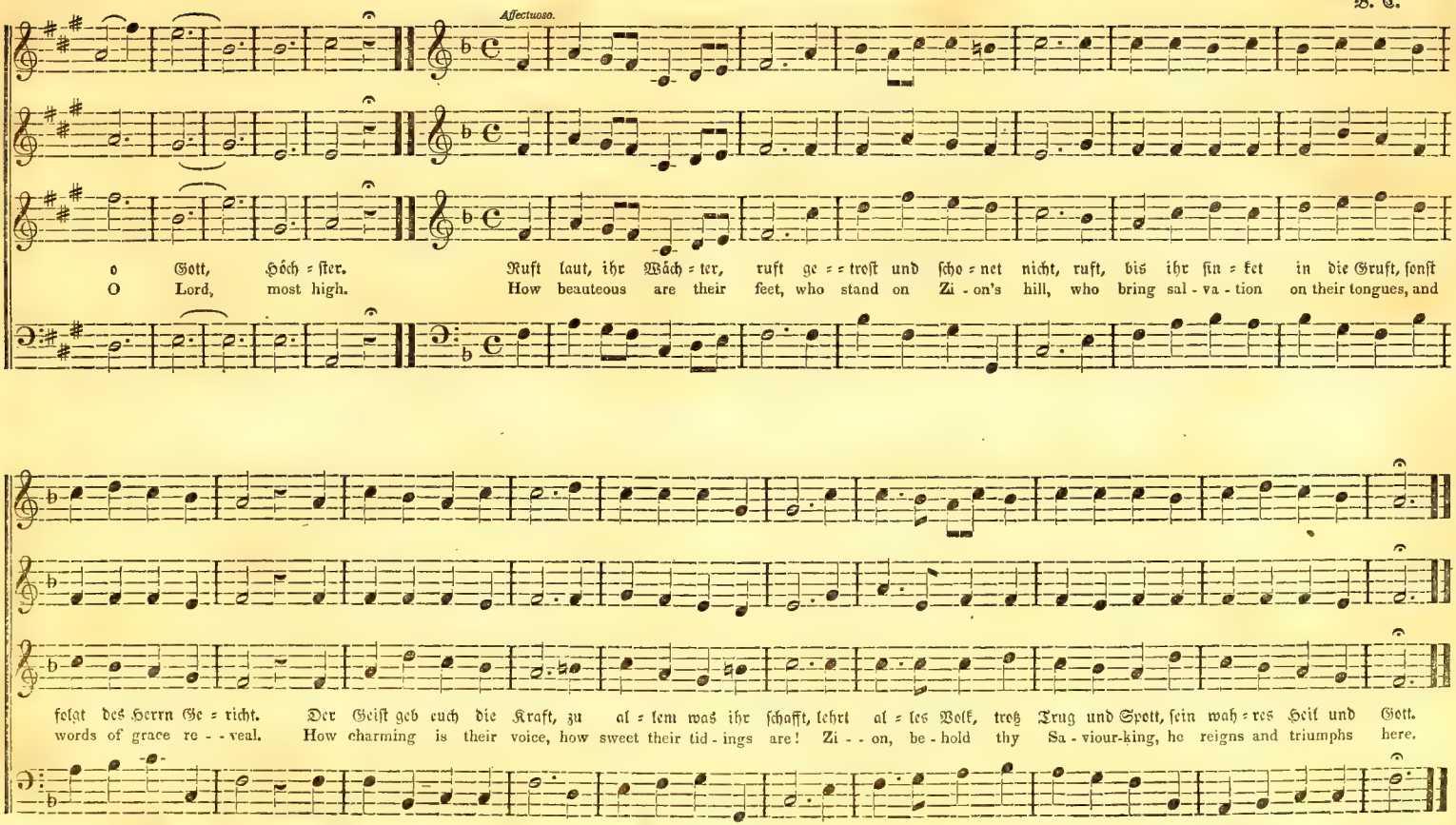
Lob = singt dem Schöpfer der Na = tur, lob = singt, lob = singt dem Herrn; er schmücket Wie = sen, Berg und Flur, und er er = freut so gern. Auf
The God of na - ture be a - - dored, O may his name be bless'd; the hills and val - leys by his word in beauteous garb are dress'd. On

Höh' und Thal, und ü = ber = all, ü = ber = = all weht sei = = nes Se = = gens Spur, weht sei = nes Se = gens Spur, weht sei = nes Segens Spur.
mountain top, in ev' - ry grove, ev' - ry grove is felt his pre - - cious love, is felt his pre-cious love, is felt his precious love.

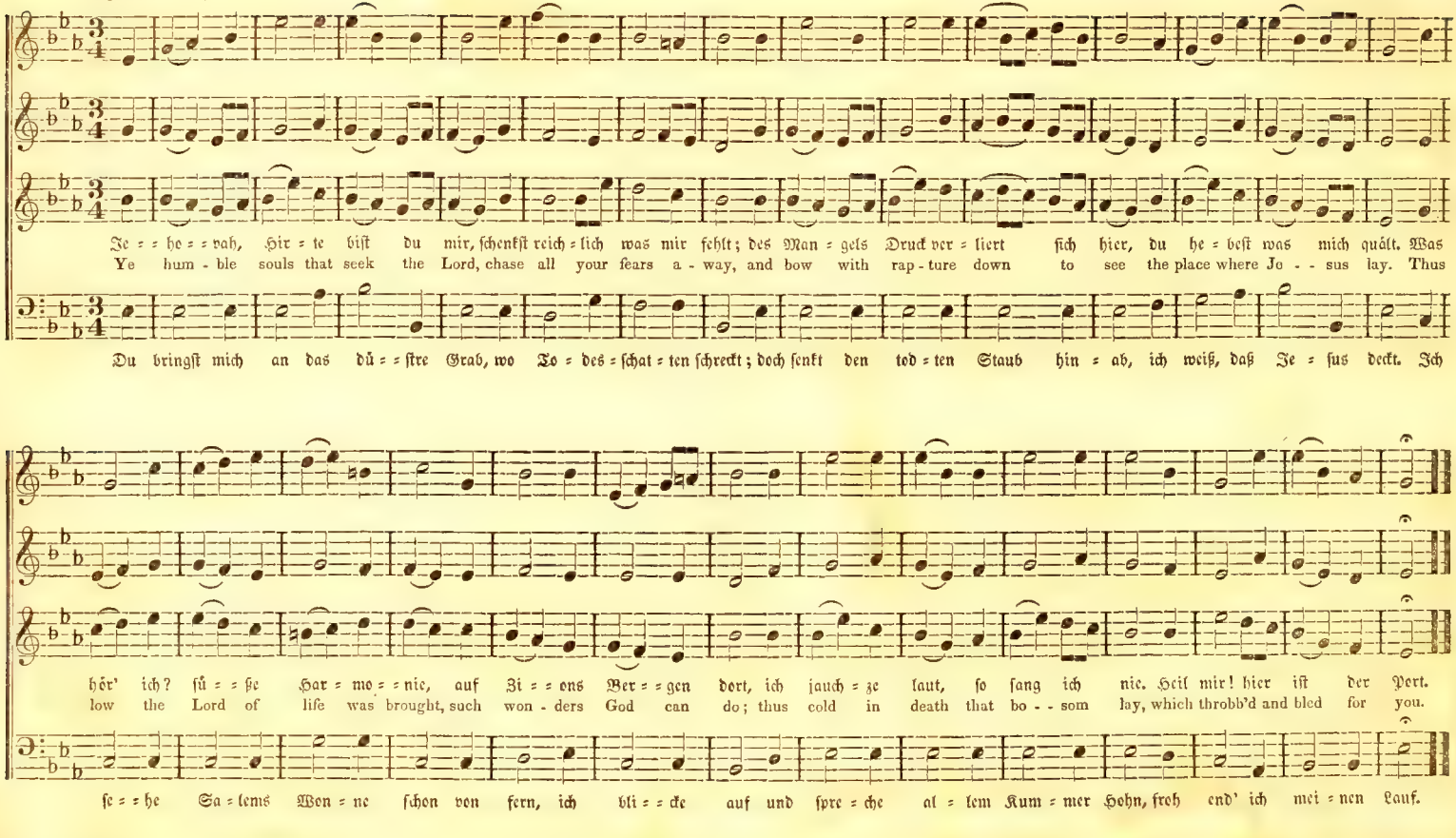
Da Capo al Seg.


Allegro Maestoso.
f
ff
Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Gott, Gott Herr Ze = ba = oth. Him = mel und Erd' voll, voll dei = nes Ruh = mes, Him = mel und Erd'
Ho - - ly, ho - - ly, ho - ly! Lord God of Sa - ba - oth. Heaven and earth are full, full of thy glo - ry, heaven and earth are
Lob und Ruhm sei dir, Lob und Ruhm sei dir,
Glo - ry be to thee, glo - ry be to thee,
Lob und Ruhm sei dir, Lob und Ruhm sei dir, sei dir, sei dir,
Glo - ry be to thee, glo - ry be to thee, to thee, to thee,
voll, sind voll dei = nes Ruhmes; Lob und Ruhm sei dir, Lob und Ruhm sei dir, Lob und Ruhm sei dir, sei dir,
full, are full of thy glo - ry; glo - ry be to thee, glo - ry be to thee, glo - ry be to thee, to thee,
Lob und Ruhm sei dir, Lob und Ruhm sei dir, sei dir, sei dir,
Glo - ry be to thee, glo - ry be to thee, to thee, to thee,

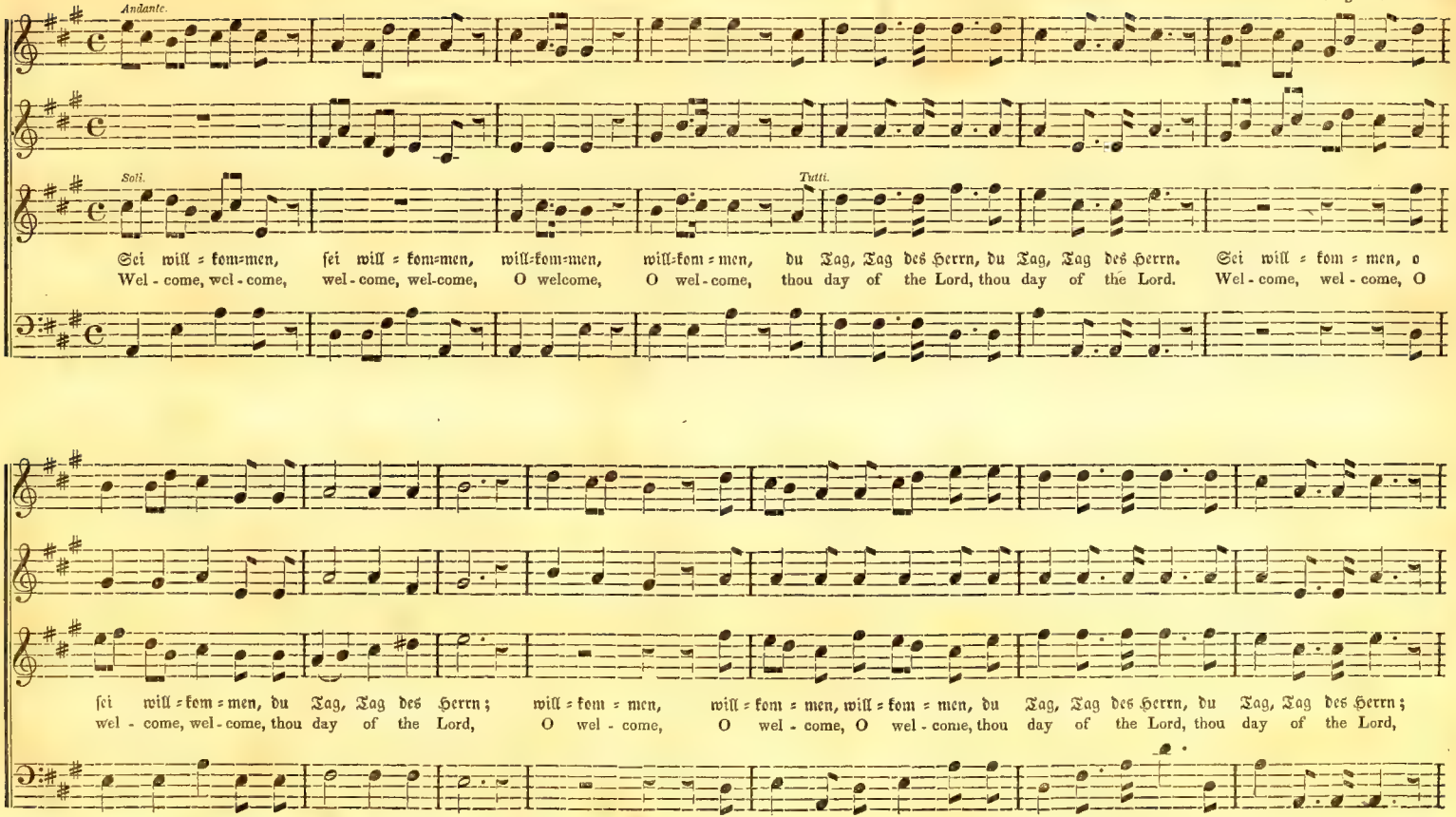
B. C.

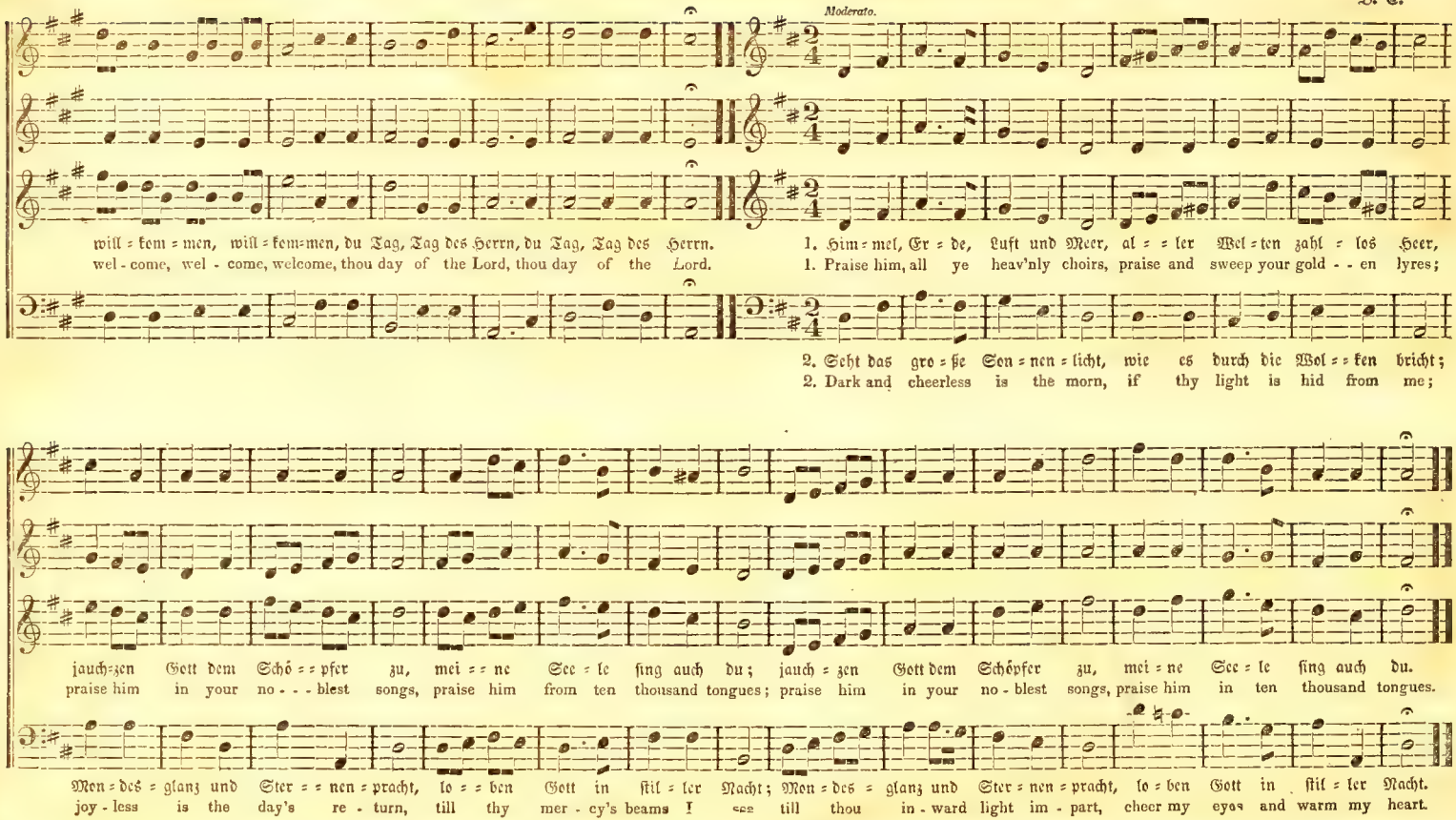

Affectuoso.
o Gott, höch = ster. Ruft laut, ihr Wäch = ter, ruft ge = = troſt und ſcho = net nicht, ruft, bis ihr ſin = ket in die Gruft, ſonſt
O Lord, most high. How beauteous are their feet, who stand on Zi - on's hill, who bring sal - va - tion on their tongues, and
folgt des Herrn Ge = richt. Der Geiſt geb euch die Kraft, zu al = lem was ihr ſchafft, lehrt al = les Volk, trotz Trug und Spott, ſein wah = res Heil und Gott.
words of grace re - - veal. How charming is their voice, how sweet their tid - ings are! Zi - - on, be - hold thy Sa - viour-king, he reigns and triumphs here.

Langsam — Slowly. B. C.

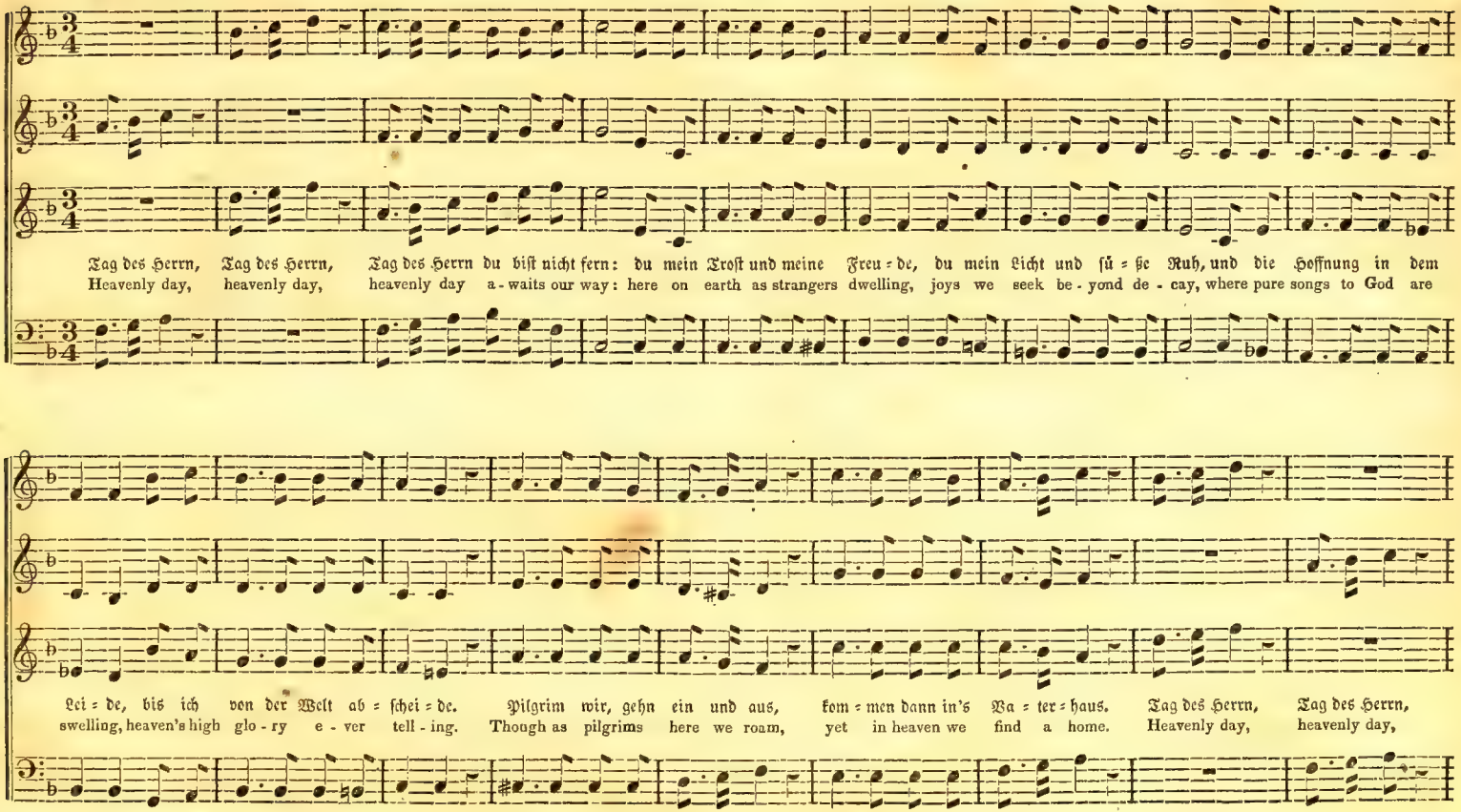


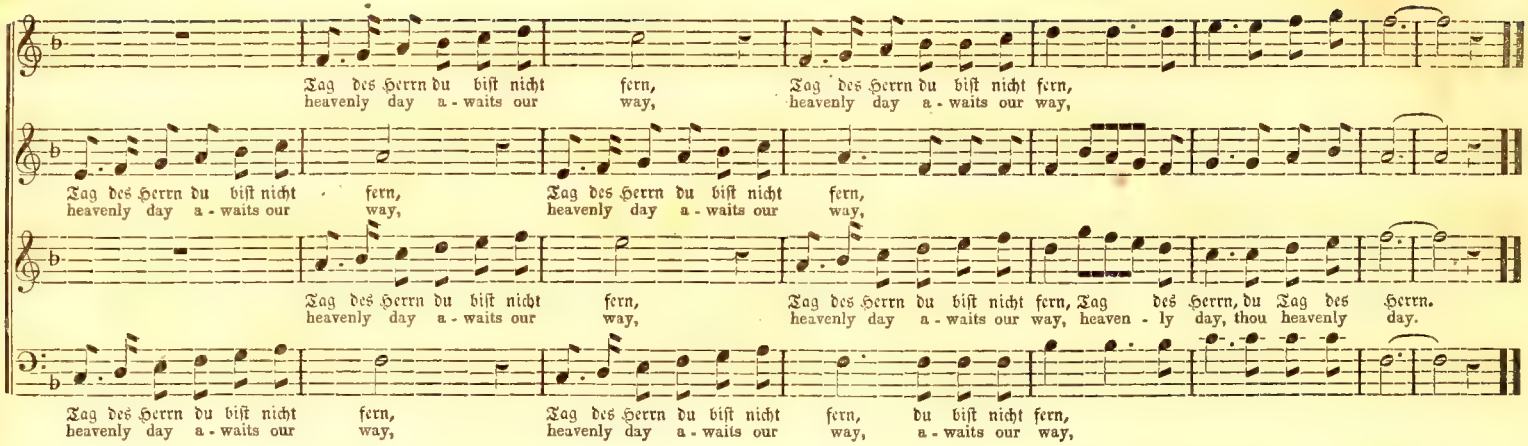
Nägeli.


Andante.
Soli.
Tutti.
Sei will = kom=men, sei will = kom=men, will=kom=men, will=kom = men, du Tag, Tag des Herrn, du Tag, Tag des Herrn. Sei will = kom = men, o
Wel - come, wel - come, wel - come, wel-come, O welcome, O wel - come, thou day of the Lord, thou day of the Lord. Wel - come, wel - come, O
sei will = kom = men, du Tag, Tag des Herrn; will = kom = men, will = kom = men, will = kom = men, du Tag, Tag des Herrn, du Tag, Tag des Herrn;
wel - come, wel - come, thou day of the Lord, O wel - come, O wel - come, O wel - come, thou day of the Lord, thou day of the Lord,


Moderato.
will = kom = men, will = kom=men, du Tag, Tag des Herrn, du Tag, Tag des Herrn.
wel - come, wel - come, welcome, thou day of the Lord, thou day of the Lord.
1. Him = mel, Er = de, Luft und Meer, al = = ler Wel = ten zahl = los Heer,
1. Praise him, all ye heav'nly choirs, praise and sweep your gold - - en lyres;
2. Seht das gro = ße Son = nen = licht, wie es durch die Wol = = ken bricht;
2. Dark and cheerless is the morn, if thy light is hid from me;
jauch=zen Gott dem Schö = = pfer zu, mei = = ne See = le sing auch du; jauch = zen Gott dem Schöpfer zu, mei = ne See = le sing auch du.
praise him in your no - - - blest songs, praise him from ten thousand tongues; praise him in your no - blest songs, praise him in ten thousand tongues.
Mon = des = glanz und Ster = = nen = pracht, lo = = ben Gott in stil = ler Nacht; Mon = des = glanz und Ster = nen = pracht, lo = ben Gott in stil = ler Nacht.
joy - less is the day's re - turn, till thy mer - cy's beams I see till thou in - ward light im - part, cheer my eyes and warm my heart.

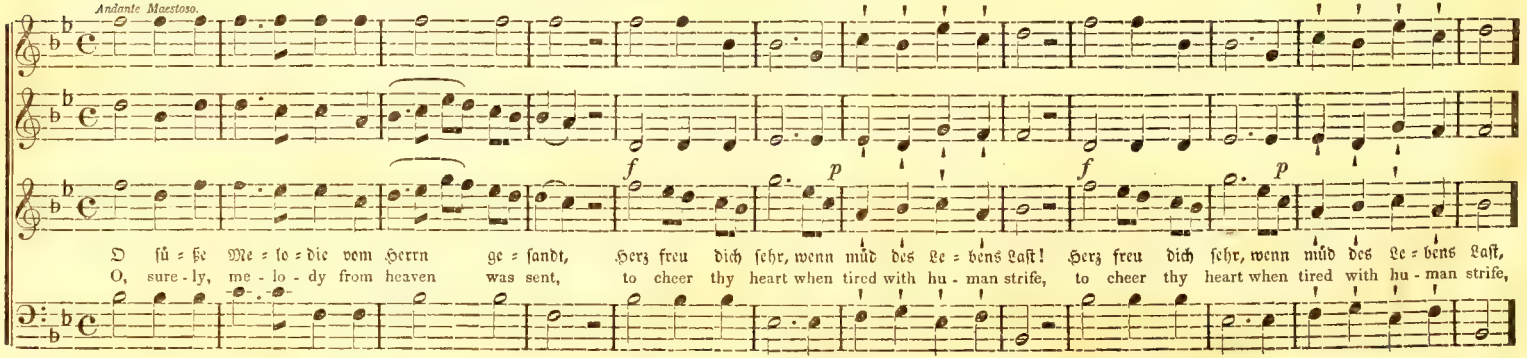
Nicht schnell — Slowly. Nägeli.

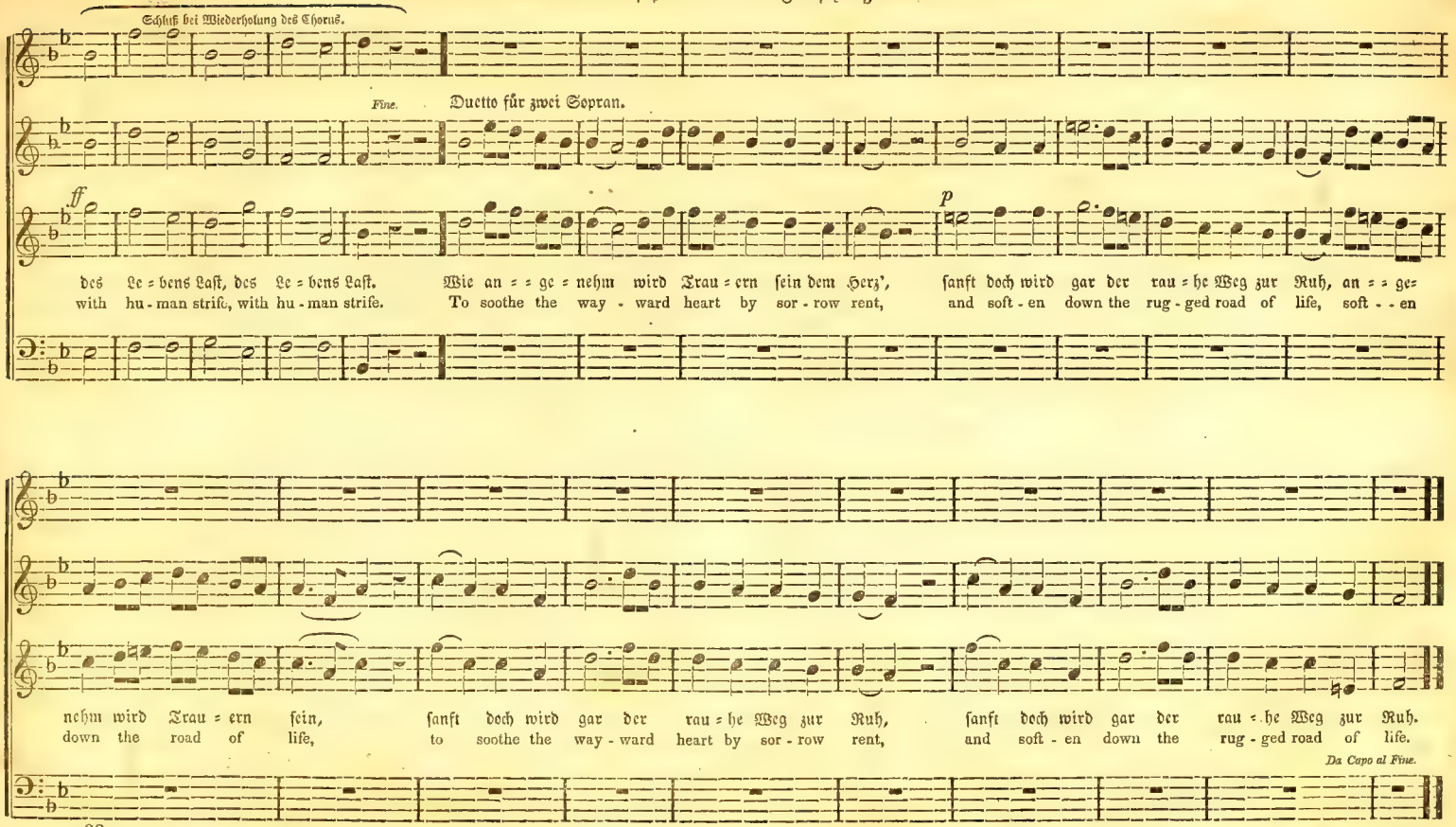




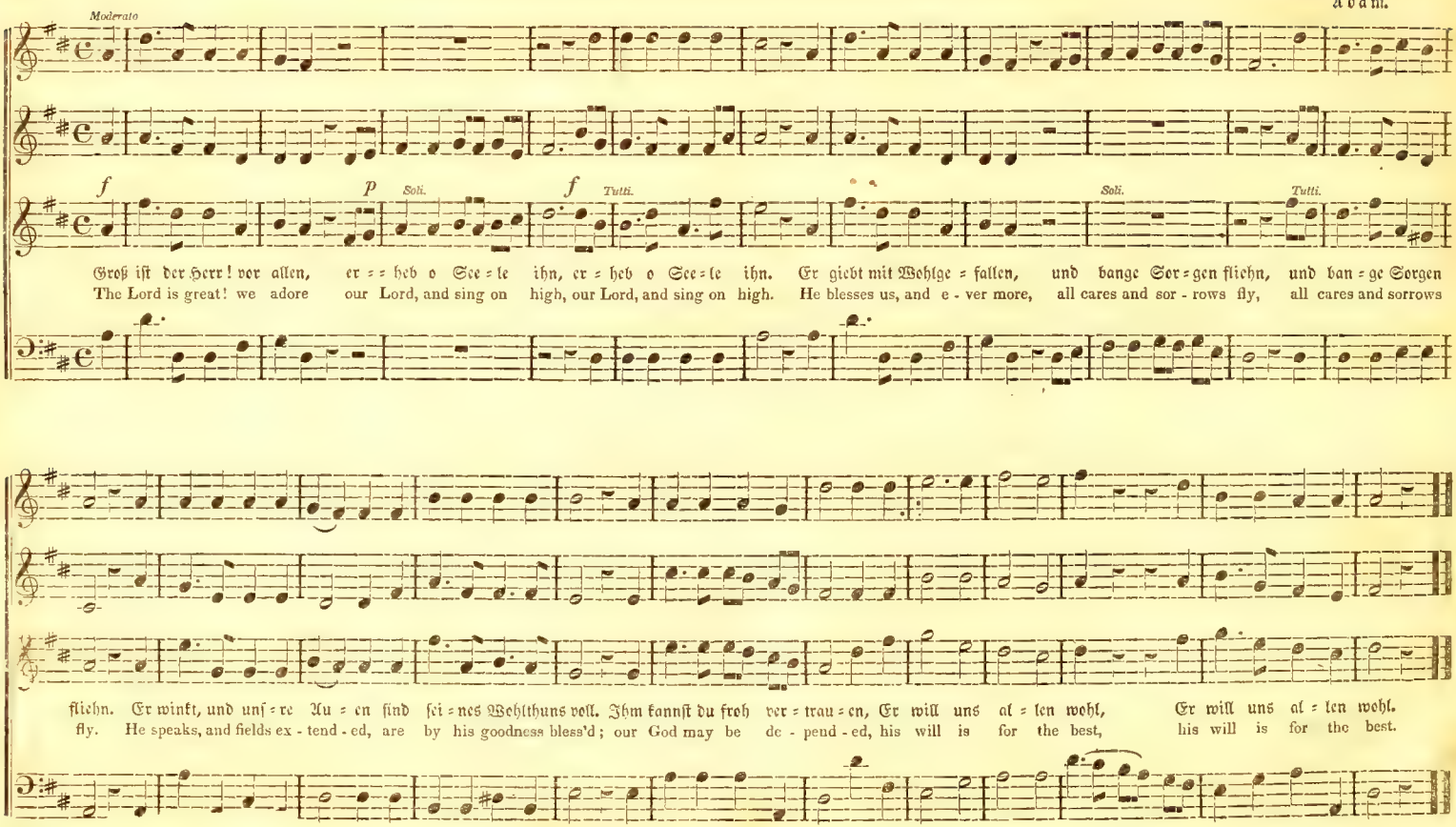
243. O süße Melodie. — Ergebung. — RESIGNATION.

Shwindells.

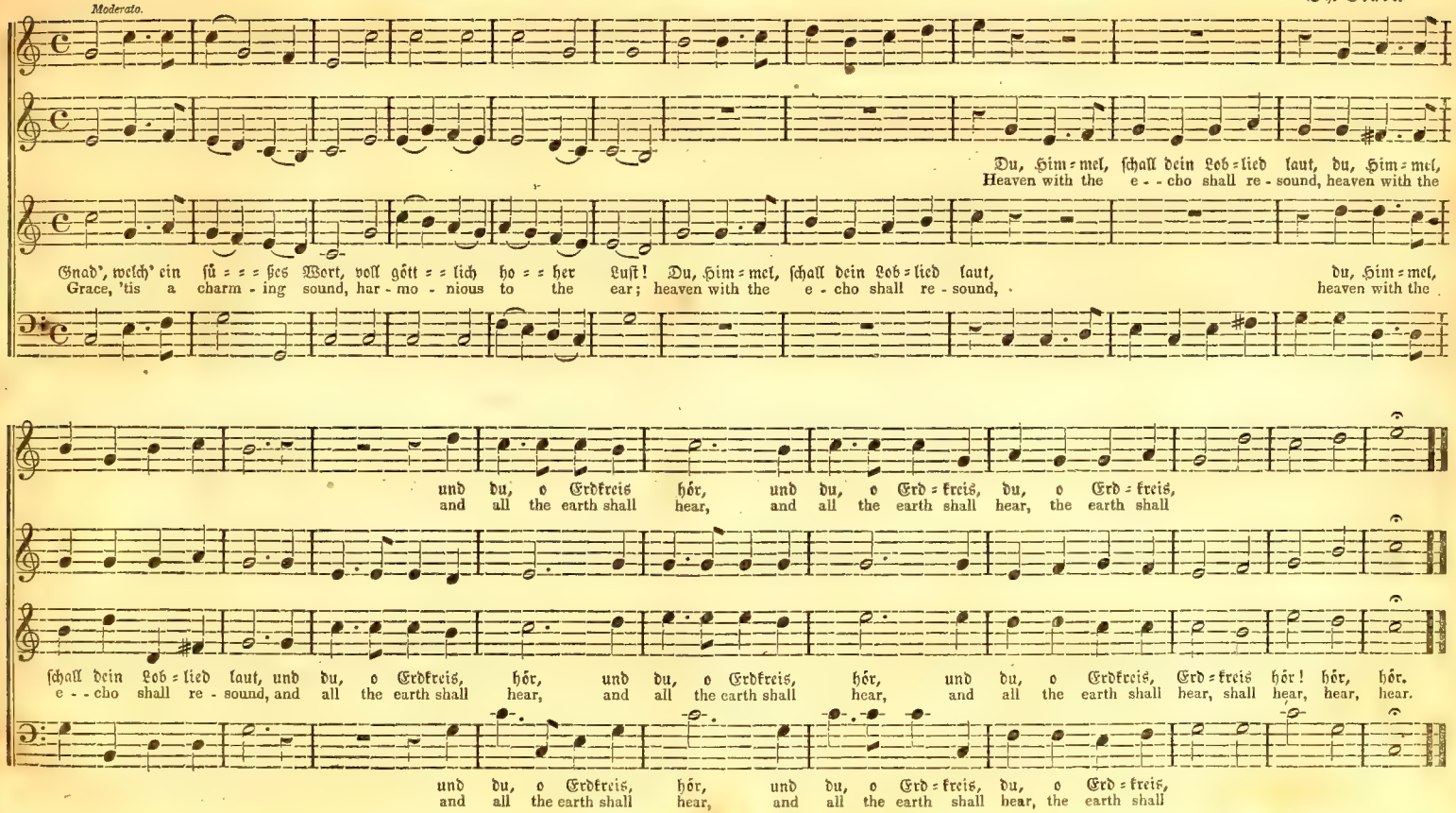


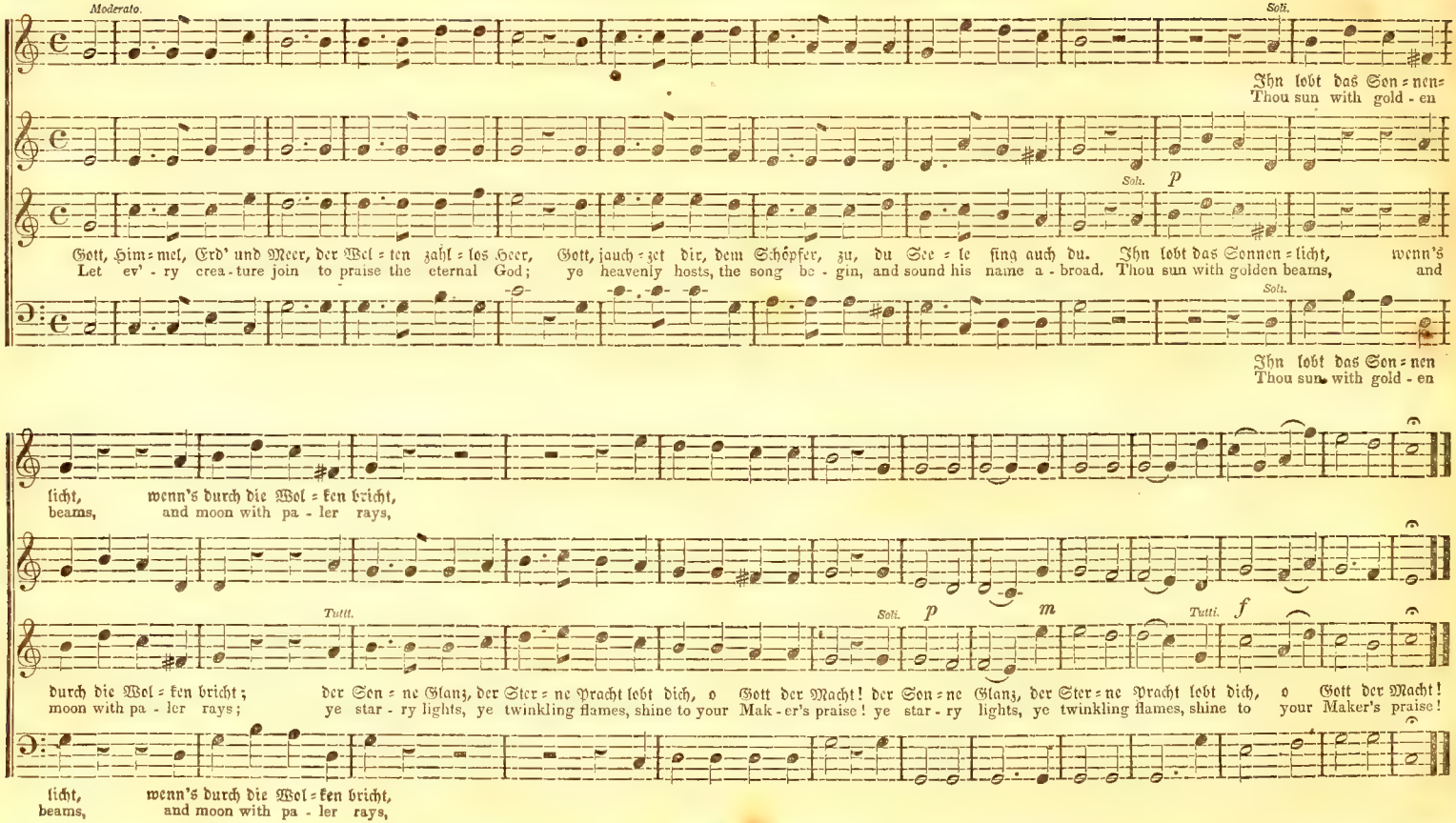

Schluß bei Wiederholung des Chorus.
Fine.
Duetto für zwei Sopran.
ff
p
des Le = bens Last, des Le = bens Last.
with hu - man strife, with hu - man strife.
Wie an = = ge = nehm wird Trau = ern sein dem Herz',
To soothe the way - ward heart by sor - row rent,
sanft doch wird gar der rau = he Weg zur Ruh, an = = ge=
and soft - en down the rug - ged road of life, soft - - en
nehm wird Trau = ern sein,
down the road of life,
sanft doch wird gar der rau = he Weg zur Ruh,
to soothe the way - ward heart by sor - row rent,
sanft doch wird gar der rau = he Weg zur Ruh.
and soft - en down the rug - ged road of life.
Da Capo al Fine.

Adam.


Moderato
f
p
Soli.
f
Tutti.
Soli.
Tutti.
Groß ist der Herr! vor allen, er = = heb o See = le ihn, er = heb o See = le ihn. Er giebt mit Wohlge = fallen, und bange Sor = gen fliehn, und ban = ge Sorgen
The Lord is great! we adore our Lord, and sing on high, our Lord, and sing on high. He blesses us, and e - ver more, all cares and sor - rows fly, all cares and sorrows
fliehn. Er winkt, und unſ = re Au = en ſind ſei = nes Wohlthuns voll. Ihm kannſt du froh ver = trau = en, Er will uns al = len wohl, Er will uns al = len wohl.
fly. He speaks, and fields ex - tend - ed, are by his goodness bless'd; our God may be de - pend - ed, his will is for the best, his will is for the best.

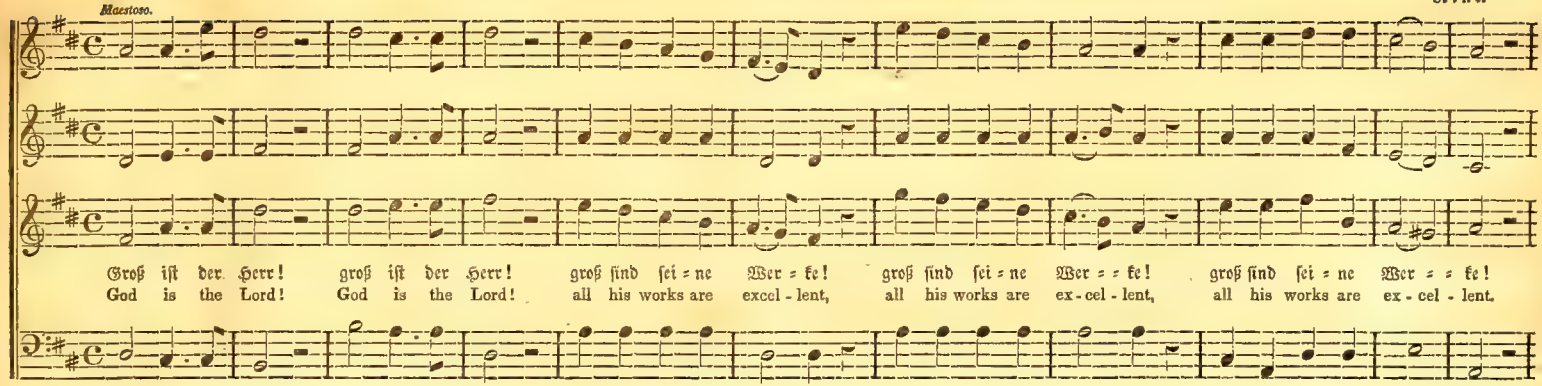
Th. Clark.

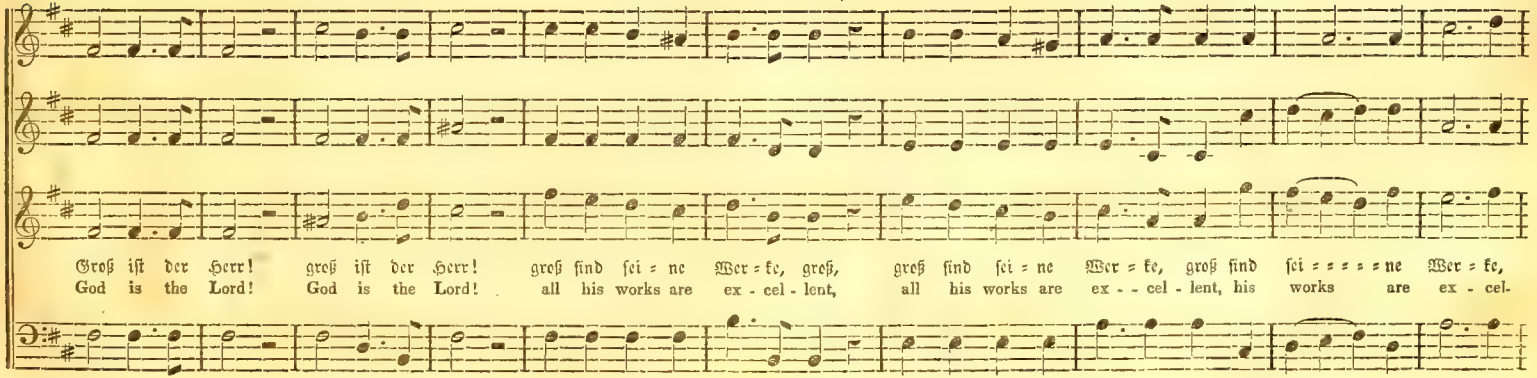

Moderato.
Du, Him=mel, schall dein Lob=lied laut, du, Him=mel,
Heaven with the e - - cho shall re - sound, heaven with the
Gnad', welch' ein sü = = = ßes Wort, voll gött = = lich ho = = her Lust! Du, Him=mel, schall dein Lob=lied laut,
Grace, 'tis a charm - ing sound, har - mo - nious to the ear; heaven with the e - cho shall re - sound,
du, Him=mel,
heaven with the
und du, o Erdkreis hör, und du, o Erd=kreis, du, o Erd=kreis,
and all the earth shall hear, and all the earth shall hear, the earth shall
schall dein Lob=lied laut, und du, o Erdkreis, hör, und du, o Erdkreis, hör, und du, o Erdkreis, Erd=kreis hör! hör, hör.
e - - cho shall re - sound, and all the earth shall hear, and all the earth shall hear, and all the earth shall hear, shall hear, hear, hear.
und du, o Erdkreis, hör, und du, o Erd=kreis, du, o Erd=kreis,
and all the earth shall hear, and all the earth shall hear, the earth shall

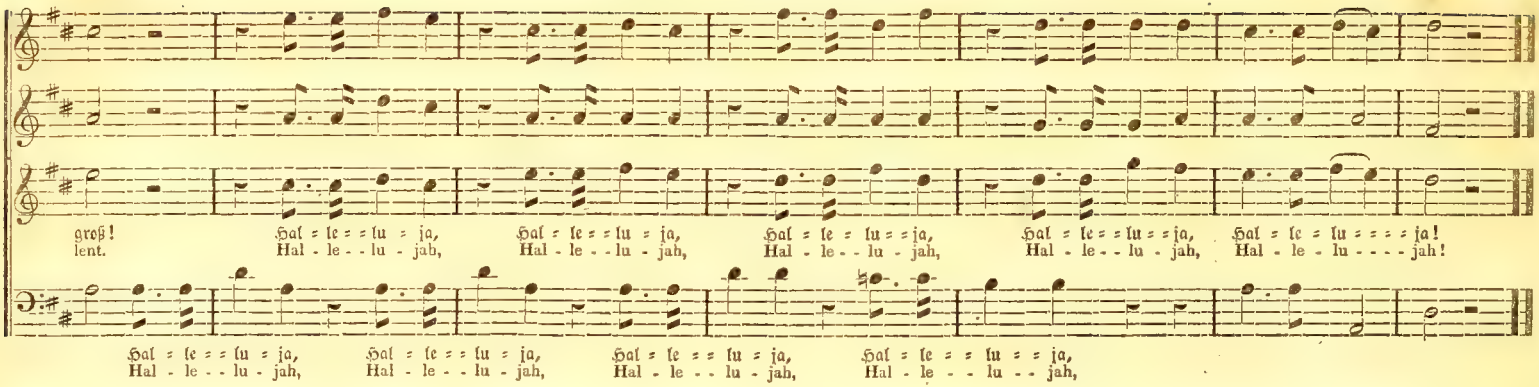

Moderato.
Soli.
Ihn lobt das Son = nen=
Thou sun with gold - en
Soli. p
Gott, Him = mel, Erd' und Meer, der Wel = ten zahl = los Heer,
Let ev' - ry crea - ture join to praise the eternal God;
Gott, jauch = zet dir, dem Schöpfer, zu, du See = le sing auch du.
ye heavenly hosts, the song be - gin, and sound his name a - broad.
Ihn lobt das Sonnen = licht, wenn's
Thou sun with golden beams, and
Soli.
Ihn lobt das Son = nen
Thou sun with gold - en
licht, wenn's durch die Wol = ken bricht,
beams, and moon with pa - ler rays,
Tutti.
Soli. p m
Tutti. f
durch die Wol = ken bricht;
moon with pa - ler rays;
der Son = ne Glanz, der Ster = ne Pracht lobt dich, o Gott der Macht! der Son = ne Glanz, der Ster = ne Pracht lobt dich, o Gott der Macht!
ye star - ry lights, ye twinkling flames, shine to your Mak - er's praise! ye star - ry lights, ye twinkling flames, shine to your Maker's praise!
licht, wenn's durch die Wol = ken bricht,
beams, and moon with pa - ler rays,

Rink.

Maestoso.

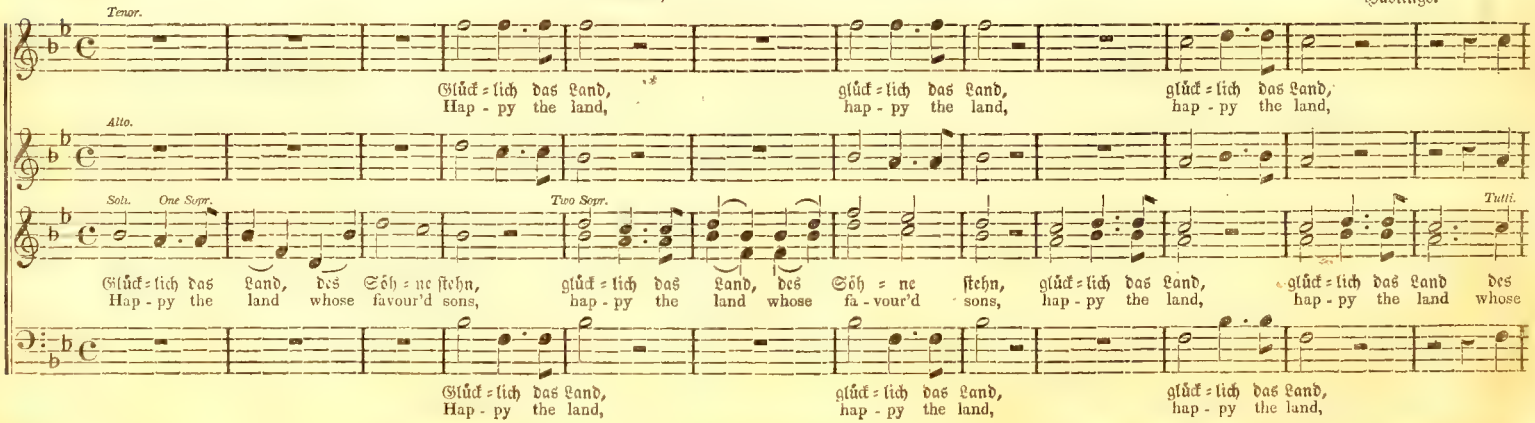


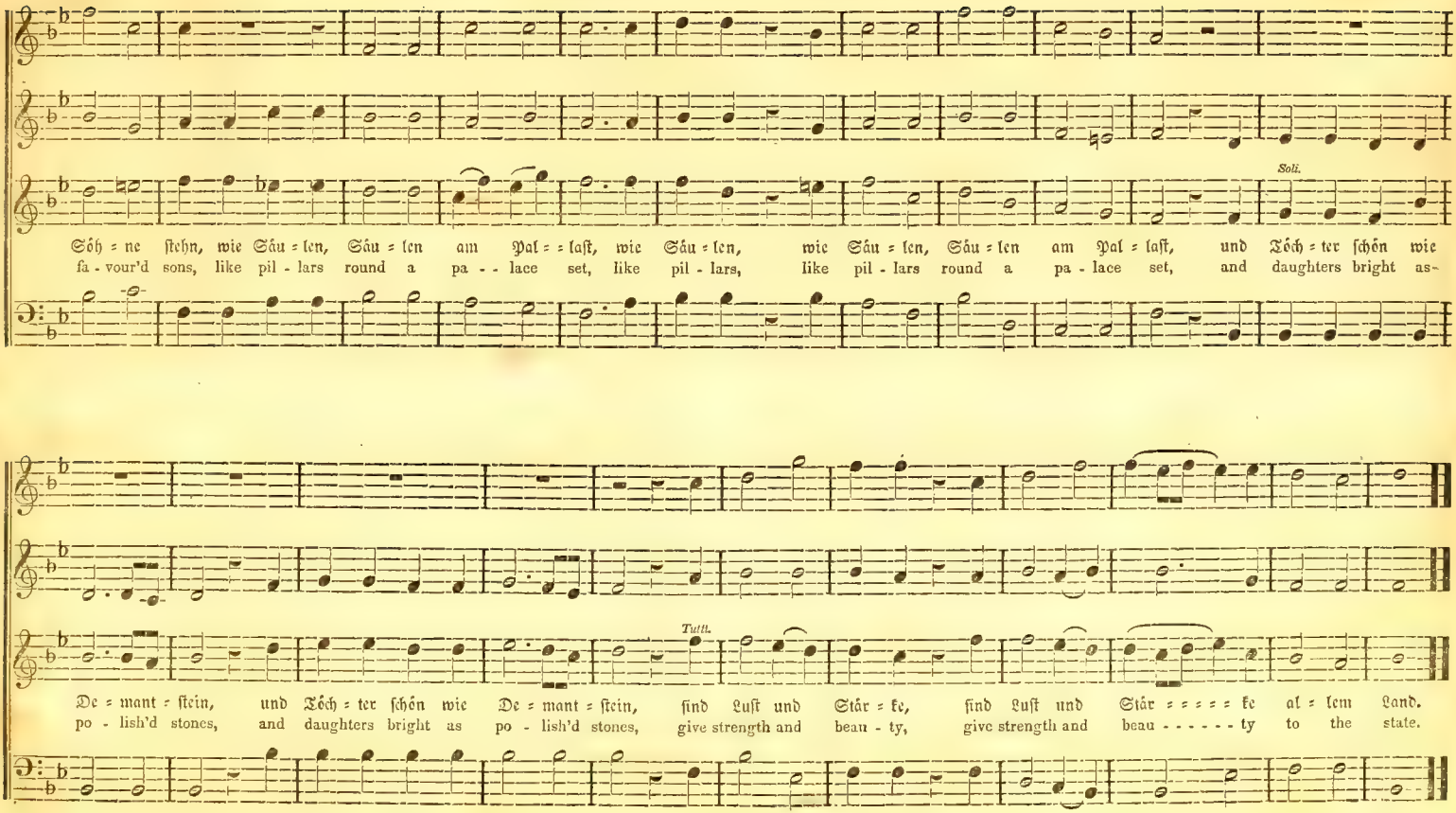




248. Glücklich das Land. — HAPPY THE LAND.

Hastings.




Soli.
Söh = ne ſtehn, wie Säu = len, Säu = len am Pal = laſt, wie Säu = len, wie Säu = len, Säu = len am Pal = laſt, und Töch = ter ſchön wie
fa - vour'd sons, like pil - lars round a pa - - lace set, like pil - lars, like pil - lars round a pa - lace set, and daughters bright as-
Tutti.
De = mant = ſtein, und Töch = ter ſchön wie De = mant = ſtein, ſind Luſt und Stär = ke, ſind Luſt und Stär = = = = = ke al = lem Land.
po - lish'd stones, and daughters bright as po - lish'd stones, give strength and beau - ty, give strength and beau - - - - - ty to the state.

Haydn.

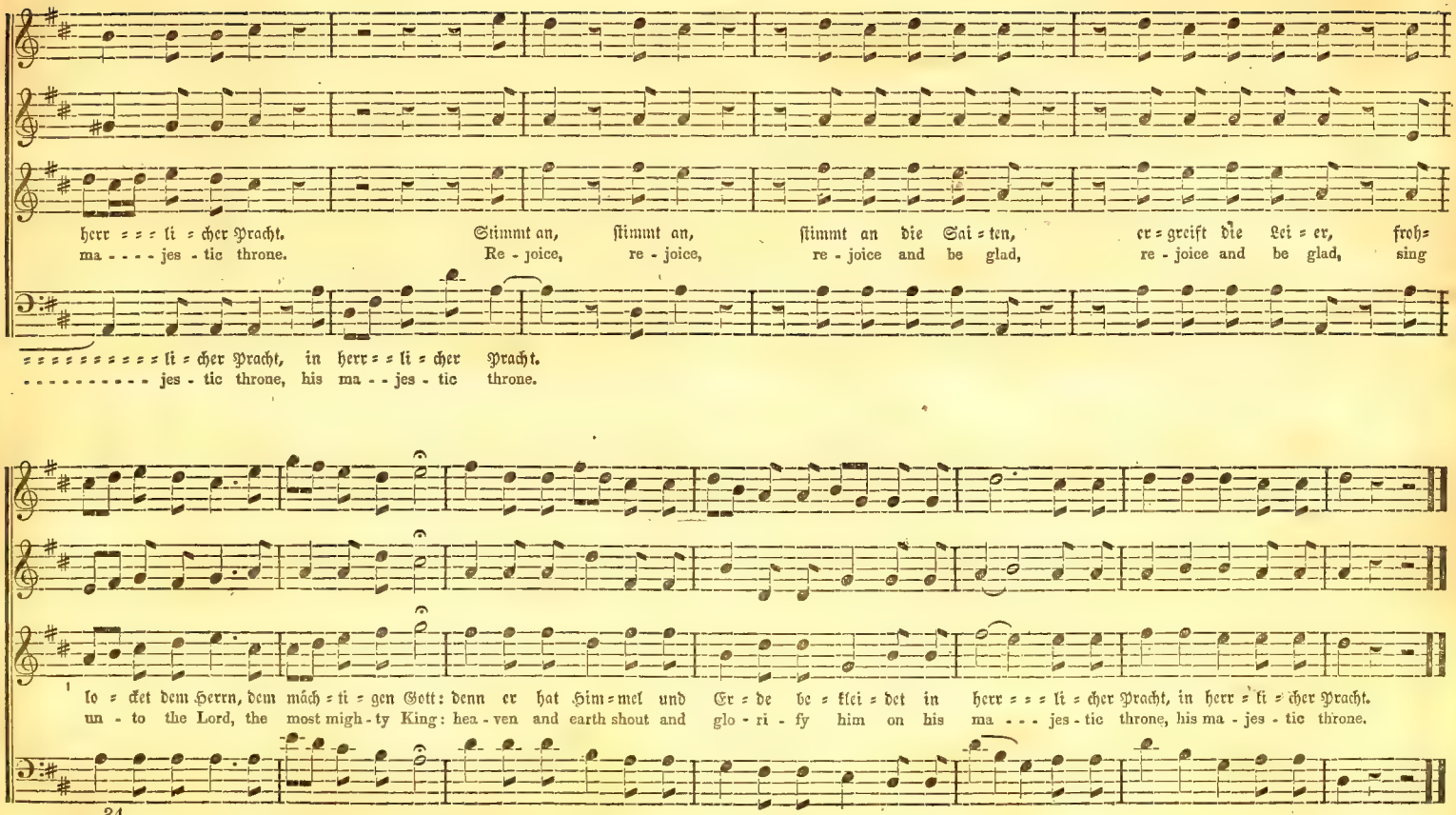
Allegro Moderato.

Lob = ſingt, lob = ſingt, lob = ſingt. Stimmt an die Sai = ten, er = greift die Lei = er, laßt eu = ren Lob = ge = ſang er = ſchal = len, froh=
Re - joice, re - joice, re - joice, re - joice and be glad, re - joice and be glad; sing to the Lord the song of glo - ry, sing

lo = cket dem Herrn, dem mäch = ti = gen Gott, froh = lo = = cket dem Herrn, dem mäch = ti = gen Gott: denn er hat Him = mel und Er = de be = klei = det in
un - to the Lord, the most migh - ty King, sing un - - to the Lord, the most migh - ty King: hea - ven and earth shout and glo - ri - fy him on his

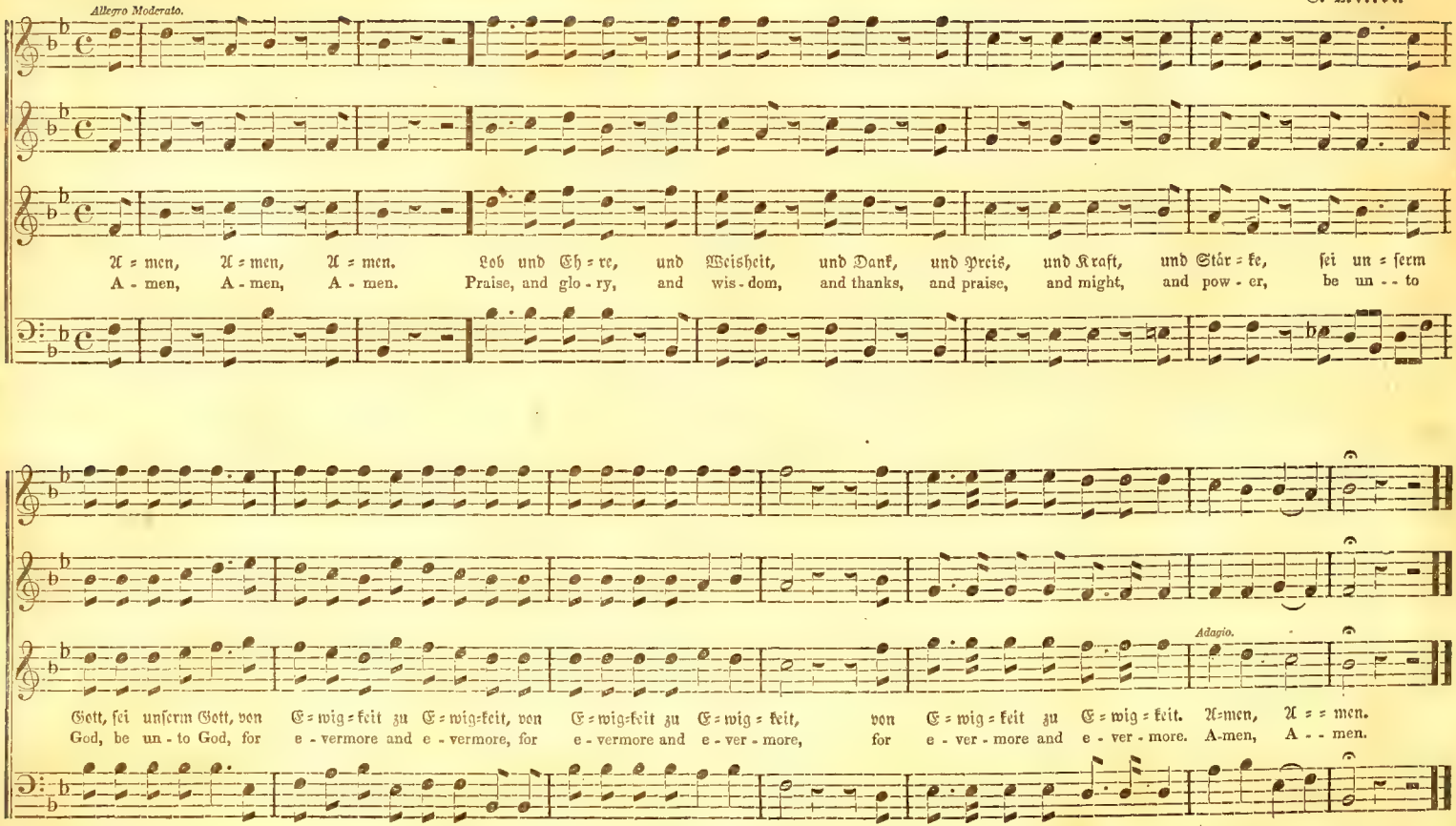
in
his

herr = = = = = = = = = =
ma - - - - - - - - - -


herr = = = li = cher Pracht. Stimmt an, ſtimmt an, ſtimmt an die Sai = ten, er = greift die Lei = er, froh=
ma - - - - jes - tic throne. Re - joice, re - joice, re - joice and be glad, re - joice and be glad, sing
= = = = = = = = = li = cher Pracht, in herr = = li = cher Pracht.
- - - - - - - - - - jes - tic throne, his ma - - jes - tic throne.
lo = cket dem Herrn, dem mäch = ti = gen Gott: denn er hat Him=mel und Er = de be = frei = det in herr = = = li = cher Pracht, in herr = li = cher Pracht.
un - to the Lord, the most migh - ty King: hea - ven and earth shout and glo - ri - fy him on his ma - - - jes - tic throne, his ma - jes - tic throne.

250. Amen. — AMEN.

G. Miller.



...her, herausgegeben von Wi... G. Mentz, No. 5, Nord Dritte Straße Philadelphia

Biebel,

...des alten und neuen Testaments

...r Maccabäer und ... und ...
...n Uebersicht des Inhalts aller Bücher ...
... und einem Register der vornehmsten ...
mit den Stellen der heiligen Schrift worauf ...
sind. Mit 16 Abbildungen. 8vo und 12mo.

...haftliches Gesangbuch

... der ... erstehen und reformirten
...nden in Nord-Amerika.

...hrers Herrn Johann Arndt's, weiland
...perintendenten des Fürstenthums L...

Sechs Bücher vom

...ahren Christenthum,

...er Buße, ...rzlicher Reue und Leid über die Sünde
... Leben und Wandel der rechten wah-
...ge... ...weislauf des sel. Autors — mit kurzen Ge-
... Morgen- und Abendsegen auf alle Tage in der
...egistern, auch schönen Sinnbildern, nebst dessen

...n guten und bösen Tagen,

...e und Lieder, zum Gebrauch gesunder,
...en, welchen beigefügt ist

...Gebetbüchle

...ungeändert und

...Wandelnde Seele,

da ist, Gespräche der ... mit Adam, Noah und
... Cleophas

...haltend die ... Gestaltung der Welt bis zu und nach der Ver-
...wüstung Jerusalems ... zu ersehen, wie eine Monarchie und
Königreich ... einander ... angefangen, jene aber aufgehört,
und auch ... Verlauf ... Zerstörung Jerusalems.

Die Pilgerr... ...m Berge Z...

aus dem ... Zion Wandan.

Unparte... Handbücherbuch

der Religi... und Kirchengeschichte

enthaltend eine kurzgefaßte Uebe... ...en den vornehmsten ...
Benennungen, welche in der ... ...ers vor ...
...urt bis auf die gegenwärt... ...Berich... die
merkwürdigsten Verhand... ...in der ...
...chichte aufgezeichnet sind, ... über ...
...eligiöse Lebenseinschlage...

Hübner's Biblisch...

Beleke's Engl...

Beleke's Deutsches

Ein neues Englisch-De...
...sche Pfalzspiele ...
Kleiner Catechismus ...
B. C. Bücher. — Refe...
Buch für deutsche Schu...
Gedichte mit Abbildungen ...
...ungen.